2020/2021

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2020/2021

Band 7

Einzelplan 07

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2019
Druck: docupoint GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 14, 39179 Barleben

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	6
Einzelplan 07 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	7 - 5
Kapitel 0700 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	7 - 17
Kapitel 0709 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Personalüberhang -	7 - 33
Kapitel 0710 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -	7 - 35
Produktdarstellung	7 - 57
Kapitel 0720 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Integrativer Umweltschutz -	7 - 65
Produktdarstellung	7 - 81
Kapitel 0721 Fischereiamt	7 - 87
Produktdarstellung	7 - 95
Kapitel 0730 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehr -	7 - 97
Produktdarstellung	7 - 137
Kapitel 0731 umgegliedert	7 - 145
Kapitel 0732 Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg	7 - 147
Kapitel 0740 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Tiefbau -	7 - 149
Produktdarstellung	7 - 193
Kapitel 0750 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -	7 - 199
Übersicht zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Krematorium Berlin	7 - 251
Produktdarstellung	7 - 253
Kapitel 0751 Berliner Forsten	7 - 261
Produktdarstellung	7 - 273
Kapitel 0752 Pflanzenschutzamt	7 - 281
Produktdarstellung	7 - 287
Kapitel 0760 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Klimaschutz -	7 - 291
Produktdarstellung	7 - 293
Kapitel 0770 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung -	7 - 295
Produktdarstellung	7 - 305
Stellenplan	7 - 309
Stellenübersicht	7 - 351

	Band/Seite
Einzelplan 08 Kultur und Europa	8
Einzelplan 09 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	9
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie	10
Einzelplan 11 Integration, Arbeit und Soziales	11
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Wohnen	12
Einzelplan 13 Wirtschaft, Energie und Betriebe	13
Einzelplan 15 Finanzen	14
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments	5
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	14
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	14

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Der Einzelplan 07 enthält Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gliedert sich wie folgt:

Leitung
(Kapitel 0700)
Büro der Senatorin, Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit
Büros der Staatssekretäre
Koordinierungsstelle Rad- und Fußverkehr

Abteilung Z Zentrales
(Kapitel 0700)
Korruptionsbekämpfung, Interne Revision, Zuwendungsprüfung, Öffentlichkeitsarbeit, Gremienangelegenheiten, Verbindungsstelle zum Senat, Abgeordnetenhaus, Rat der Bürgermeister und Bundesrat, Finanzen, Personal, Organisation und Innere Dienste, E-Government, Recht/Justiziariat, EU-Angelegenheiten und Internationales

Abteilung I Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz
(Kapitel 0710)
Umweltpolitik, Umweltförderung, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, umweltfreundliche Beschaffung, Immissionsschutz

Abteilung II Integrativer Umweltschutz
(Kapitel 0720)
Atomaufsicht, Strahlenmessstelle, Luftgütemessungen, Wasserwirtschaft, Wasserrecht, Geologie, Bodenschutz, Boden-, Altlasten- und Grundwassersanierung, Gewässerschutz

Abteilung III Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün
(Kapitel 0750)
Klimaschutz und Klimaanpassung, Naturschutz, Landschaftsplanung, Forstwesen, Freiraumplanung und Stadtgrün
Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege
(In diesem Kapitel werden ab dem Haushaltsjahr 2020 die Einnahmen und Ausgaben des bisherigen Kapitels 0760 nachgewiesen.)

Abteilung IV Verkehr
(Kapitel 0730)
Grundsatzangelegenheiten der Verkehrspolitik, Verkehrsentwicklungsplanung, Planung und Gestaltung von Straßen und Plätzen, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV, gewerblicher Straßenpersonenverkehr, Kreuzungsrecht, Straßenverkehrs- und Straßenrecht, Bundesfernstraßenrecht, Oberste Bußgeldbehörde, Oberste Straßenbaubehörde, Schifffahrt und Häfen, GüKG, Gefahrgut, Verkehrstechnologieforschung, Oberste Luftfahrt- und Luftsicherheitsbehörde, Planfeststellung Straße und Schiene, Technische Bahnaufsicht.

Abteilung V Tiefbau
(Kapitel 0740)
Ingenieur- und Wasserbau, Verkehrswegebau für den Bund, Verkehrswege im Zentralen Bereich und Straßen I. Ordnung, Altlastensanierung, Kampfmittelbergung, öffentliche Beleuchtung.

Abteilung VI Verkehrslenkung
(Kapitel 0770)
Straßenverkehrsbehörde für zentrale Aufgaben im übergeordneten Verkehrsstraßennetz (VLB-Straßennetz), Verkehrsmanagement, Verkehrszählungen, Baustellenkoordinierung, Wegweisungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen, Verkehrsinformationszentrale

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz unterstehen:

Sonderbehörden
Fischereiamt (Kapitel 0721)
Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin – Brandenburg (Kapitel 0732)
Berliner Forsten (Kapitel 0751)
Pflanzenschutzamt (Kapitel 0752)

Betrieb nach § 26 LHO
Landesbetrieb Krematorium Berlin

Körperschaften des öffentlichen Rechts
Abwasserverband der Fahrgastschifffahrt für Berlin
Wasserverband Pfefferluchgraben
Spree-Havel-Verband

Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Naturschutz Berlin
Abwasserverband der Fahrgastschifffahrt für Berlin
Wasserverband Pfefferluchgraben
Spree-Havel-Verband

Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Naturschutz Berlin

Schwerpunktthemen im Einzelplan 07

Sachverhalt	Kapitel	Titel / MG
Freiwilliges Ökologisches Jahr	0710	MG 02
Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung - BENE-	0710	MG 03
Ermittlung und Beseitigung von Boden- und Grundwasser-verunreinigungen	0720	54016, 54031, 63107
Gewässergütemaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe	0720	89101
Radverkehr	0730	52108, 52609,,68228, 68229, 68357, 72016, 89115, 89116
Innerstädtischer ÖPNV - Verkehrsvertrag BVG	0730	54045
Regionalbahnverkehr	0730	54080
S-Bahnverkehr	0730	54081
Investitionen des ÖPNV	0730	89102, 89103, 89114
Öffentliche Toilettenanlagen	0730	54083
Straßenregenentwässerung	0730	52135, 89101
Lichtsignalanlagen	0770	54022, 72017
Tiefbauunterhaltung - Brücken, Tunnel, Gewässer -	0740	Titel der Gruppe 521
Tiefbaumaßnahmen - Straßenbau, Brückenbau, Wasserbau -	0740	Titel der Hauptgruppe 7 ohne 72014, 72015
Öffentliche Beleuchtung	0740	54049, 72014, 72015
Strategie Stadtlandschaft, Stärkung des Berliner Baumbe-standes	0750	54106, 54108, 68282
Grün Berlin GmbH / Grün Berlin Stiftung	0750	68203, 68614, 89145, 89374
Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)	0750	MG 01

Nach titel- und maßnahmescharfer Prüfung ist jede im Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Aufgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

Deckungsvermerk:
„Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 8 des Einzelplans 07, mit Ausnahme der Obergruppe 86, sind untereinander deckungsfähig, im Übrigen deckungsberechtigt gemäß § 20 Abs. 1 LHO."

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Einnahmen				
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	**11.640.000**	**11.640.000**	**11.680.000**	**9.939.345,41**
09	Steuerähnliche Abgaben	11.640.000	11.640.000	11.680.000	9.939.345,41
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**82.348.600**	**86.858.600**	**72.478.100**	**79.983.621,85**
11	Verwaltungseinnahmen	78.331.000	82.841.000	68.432.000	75.377.896,44
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	3.968.600	3.968.600	3.997.100	3.297.775,59
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	45.000	45.000	45.000	889.310,87
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	3.000	3.000	3.000	418.638,95
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.000	1.000	1.000	---
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**473.951.900**	**477.495.900**	**462.968.500**	**463.913.721,84**
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	469.013.000	472.564.000	459.991.600	455.307.752,23
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	1.975.000	2.055.000	505.000	2.272.887,76
27	Zuschüsse von der EU	2.487.000	2.395.000	2.335.000	2.880.048,80
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	476.900	481.900	136.900	3.290.849,43
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	---	---	---	162.183,62
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**84.413.000**	**74.659.700**	**106.835.000**	**84.528.768,41**
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	17.625.000	27.755.000	84.722.000	57.534.636,93
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	24.585.000	23.936.700	18.449.000	1.482.289,49
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	36.913.000	18.038.000	1.000	20.434.112,54
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	5.290.000	4.930.000	3.663.000	5.077.729,45
∑	**Summe Einnahmen**	**652.353.500**	**650.654.200**	**653.961.600**	**638.365.457,51**

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Ausgaben				
4	**Personalausgaben**	**99.652.400**	**104.025.800**	**89.333.000**	**80.461.708,95**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	19.600	19.600	23.100	19.140,00
42	Bezüge und Nebenleistungen	98.216.100	102.560.500	88.042.000	79.058.309,96
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	1.180.000	1.209.000	1.187.900	1.149.135,37
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	236.700	236.700	80.000	235.123,62
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**1.070.281.000**	**1.216.579.300**	**982.529.700**	**893.947.920,74**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.070.281.000	1.216.579.300	982.529.700	893.947.920,74
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**187.083.500**	**101.445.500**	**133.263.800**	**122.298.008,53**
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	4.278.400	4.003.400	4.314.400	3.567.974,41
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1.500.000	1.500.000	250.000	---
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	12.730.500	13.799.500	11.451.500	5.955.465,43
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	168.574.600	82.142.600	117.247.900	112.774.568,69
7	**Baumaßnahmen**	**59.817.000**	**72.309.000**	**48.683.000**	**19.991.787,46**
70	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	1.762.000	620.000	1.379.000	120.137,05
72	Baumaßnahmen des Tiefbaus	58.055.000	71.689.000	47.304.000	19.871.650,41
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**369.785.000**	**369.291.000**	**347.598.000**	**261.809.997,72**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	7.245.000	8.871.000	4.670.000	3.799.618,77
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	1.974.000	1.974.000	16.785.000	225.019,07
86	Darlehen an sonstige Bereiche	1.000	1.000	1.000	---
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	27.832.000	23.151.000	24.700.000	18.670.077,30
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	332.733.000	335.294.000	301.442.000	239.115.282,58
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**1.201.000**	**1.201.000**	**-1.239.000**	**64.124.805,64**
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	1.000	1.000	1.000	60.085.746,38
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-2.450.000	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.200.000	1.200.000	1.210.000	4.039.059,26
∑	**Summe Ausgaben**	**1.787.819.900**	**1.864.851.600**	**1.600.168.500**	**1.442.634.229,04**

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Funktionenübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Einnahmen				
0	**Allgemeine Dienste**	**115.000**	**115.000**	**135.500**	**343.530,22**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	115.000	115.000	135.500	343.530,22
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**33.964.000**	**31.831.000**	**27.448.500**	**12.994.751,29**
32	Sport und Erholung	933.000	20.000	167.000	3.971.190,11
33	Umwelt- und Naturschutz	33.031.000	31.811.000	27.281.500	9.023.561,18
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**3.056.000**	**3.056.000**	**3.057.000**	**6.154.399,82**
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	3.056.000	3.056.000	3.057.000	6.154.399,82
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**5.090.000**	**5.090.000**	**4.929.000**	**4.884.605,61**
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	4.370.000	4.370.000	4.254.000	4.162.435,10
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	720.000	720.000	675.000	722.170,51
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**58.272.000**	**58.273.000**	**55.634.000**	**63.236.352,78**
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	172.000	172.000	172.000	177.255,55
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	58.100.000	58.100.000	55.462.000	63.059.097,23
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	---	1.000	---	---
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**498.011.500**	**517.679.200**	**547.411.600**	**514.436.114,88**
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	20.496.700	26.009.700	10.896.100	3.906.353,51
72	Straßen	7.190.900	9.333.900	3.088.900	3.120.860,87
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	470.123.900	482.225.600	533.226.600	507.160.534,91
75	Luftfahrt	200.000	110.000	200.000	248.365,59
8	**Finanzwirtschaft**	**53.845.000**	**34.610.000**	**15.346.000**	**36.315.702,91**
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2.000	2.000	2.000	864.515,51
82	Steuern und Finanzzuweisungen	11.640.000	11.640.000	11.680.000	9.939.345,41
85	Rücklagen	36.913.000	18.038.000	1.000	20.434.112,54
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	5.290.000	4.930.000	3.663.000	5.077.729,45
∑	**Summe Einnahmen**	**652.353.500**	**650.654.200**	**653.961.600**	**638.365.457,51**

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Funktionenübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
	Ausgaben				
0	**Allgemeine Dienste**	**96.517.300**	**102.520.400**	**82.834.600**	**71.626.099,05**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	96.517.300	102.520.400	82.834.600	71.626.099,05
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**170.912.400**	**173.812.400**	**145.451.000**	**89.134.494,30**
32	Sport und Erholung	40.408.000	43.176.000	28.266.000	24.535.888,19
33	Umwelt- und Naturschutz	130.504.400	130.636.400	117.185.000	64.598.606,11
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**2.779.100**	**4.037.100**	**21.991.400**	**4.217.412,48**
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	2.424.100	2.459.100	1.793.400	1.547.412,48
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	355.000	1.578.000	20.198.000	2.670.000,00
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**25.546.000**	**26.012.200**	**23.099.300**	**22.657.841,58**
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	25.145.900	25.721.100	22.745.300	22.474.708,81
52	Landwirtschaft und Ernährung	---	---	20.000	3.092,88
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	400.100	291.100	334.000	180.039,89
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**151.630.000**	**157.432.000**	**131.206.000**	**115.023.231,99**
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	21.709.000	22.859.000	18.286.000	16.428.553,37
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	129.921.000	134.573.000	112.920.000	98.594.678,62
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1.336.979.300**	**1.397.659.900**	**1.194.292.700**	**1.073.299.302,95**
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	76.973.400	72.737.300	65.187.400	61.103.442,14
72	Straßen	123.558.000	117.255.000	93.735.000	72.657.654,02
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	3.700.000	4.151.000	6.021.000	320.902,10
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	1.131.781.200	1.202.665.500	1.028.751.700	938.710.006,63
75	Luftfahrt	966.700	851.100	597.600	507.298,06
8	**Finanzwirtschaft**	**3.455.800**	**3.377.600**	**1.293.500**	**66.675.846,69**
85	Rücklagen	1.000	1.000	1.000	60.085.746,38
86	Sonstiges	2.254.800	2.176.600	2.532.500	2.551.041,05
88	Globalposten	---	---	-2.450.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.200.000	1.200.000	1.210.000	4.039.059,26
∑	**Summe Ausgaben**	**1.787.819.900**	**1.864.851.600**	**1.600.168.500**	**1.442.634.229,04**

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans 07 enthaltenen Maßnahmegruppen

Kapitel	Maßnahmegruppe	Bezeichnung
0700	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IKT
0710	02	Freiwilliges Ökologisches Jahr
0710	03	Berliner Programm für nach-haltige Entwicklung (BENE)
0721	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IKT
0750	01	Berliner Energie- und Klima-schutzprogramm 2030 (BEK 2030)
0750	02	Gesamtstädtische Aus-gleichskompensation
0751	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IKT
0752	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IKT
0770	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IKT

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

D. Gender Budgeting

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz stellt im Rahmen des Gender Budgets die Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr, für den öffentlichen Personennahverkehr, für den Betrieb und die Entwicklung von öffentlichen Freiflächen durch die Grün Berlin und die IGA GmbH sowie für die Ehrung durch den Peter-Joseph-Lenné-Preis dar. Zudem werden auch sämtliche Ausgaben für die Beschäftigten der Senatsverwaltung und für ihre Fortbildung gegendert. Dabei haben sich grundlegende Erkenntnisse bestätigt:

Es zeigte sich, dass für eine gendergerechte Mittelverwendung durch die Verwaltung eine Ziel- und eine Zielgruppenbestimmung erforderlich ist, auf deren Grundlage Beteiligungsverfahren oder Umfragen erfolgen können. Insbesondere mit Beteiligungsverfahren hängt zusammen, dass eine bessere Qualität von Arbeitsergebnissen erzielt und somit eine höhere Wertschöpfung erreicht wird. Ergebnisse, die in solchen Verfahren entstehen, sind meist nachhaltiger und sie sind besser umsetzbar als Planungen ohne Zielgruppenbeteiligung. Durch das verbesserte Planungs- oder Handlungsergebnis findet eine zusätzliche Wertschöpfung statt, die auch ggf. erfolgte Mehrausgaben im Planungsprozess rechtfertigen kann.

Im Einzelnen werden in diesem Einzelplan folgende Gender Budgets dargestellt:

Titel mit Gendererläuterungen					**Anmerkungen**
mit erhobenem Geschlechterverhältnis		**mit Zielsetzung und Steuerung**	**ohne Zielsetzung und Steuerung, (nicht erforderlich)**	**ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht möglich)**	
Kapitel; Titel	**Betrag in 2018 in T €**				
alle Kapitel Hgr 4	sämtliche Personalausgaben	auf Grundlage des Frauenförderplans			planmäßige Beschäftigte
2507: 52511	Ausgaben für Fortbildungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	siehe das Gender Budget auf der folgenden Seite			Fortbildung
alle Kapitel: 52536 52501	Ausgaben für Fortbildung	siehe das Gender Budget auf der folgenden Seite			Fortbildung
0710: 54018 68456 68495	3.474	siehe das Gender Budget zum Kapitel 0710			freiwilliges ökologisches Jahr
0730: 52115 54045 54080 54081 54220 67101 68213 68235 68365 72018 89102	997.587	siehe das Gender Budget zum Kapitel 0730, das zudem Mittel aus weiteren Einzelplänen darstellt, die den ÖPNV finanzieren			öffentlicher Personennahverkehr
0750: 68203 68614 89145 89374	27.588	siehe beim Gender Budget zum Kapitel 0750			Betrieb und Entwicklung von Grünflächen durch Grün Berlin GmbH
0750: 68123	15	siehe beim Gender Budget zum Kapitel 0750			Ehrungen und Preise

..

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**
Absoluter Anteil	653	718	639	709	576	656
Relativer Anteil in %	47,6 %	52,4 %	47,4 %	52, 6 %	46,8 %	53,2 %

* Diese Daten bilden die Organisation der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Einzelplan nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
4.995,65 €	5.325,64 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf. Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Fortbildung

Im Einzelplan 07 und dem Einzelplan 2507 wurden 2018 folgende Ausgaben für Aus- und Fortbildung getätigt:

Kapitel	**Titel**	**Bezeichnung des Titels**	**Betrag in €**
2507	52511	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	14.157,17
1200	52536	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik	29.455,49
Epl 07	52501	Aus- und Fortbildung	204.971,67

Statistische Zahlen dazu, in welchem Umfang die Fortbildungsausgaben Frauen oder Männern zugutekommen, wurden bei SenUVK für einen Teil der Fortbildungsausgaben erhoben, nämlich für Ausgaben aus dem Titel 52501 in voller Höhe von 204.971,67 € und für Ausgaben aus dem Titel 52511 in anteiliger Höhe von 12.823,81 €, die für Standard-IT-Schulungen ausgegeben werden.

Diese Zahlen ergeben in der Übersicht das folgende Bild:

Summe der mit den durch SenUVK finanzierten und organisierten Teilnahmen verbundenen Ausgaben	217.795,48 €			
	Männer	Frauen	Gesamt	Prozentualer Frauenanteil an der Gesamtzahl
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Englischkursen Inhouse (Stand Dez. 18)	25	84	109	77,1
Teilnahmen an Standard-IT-Schulungen	157	181	338	53,6
Teilnahmen an sonstigen Fachfortbildungen	186	159	345	46,1

Zum 31.12.2018 lag der Frauenanteil bei Beschäftigten der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bei 46,5 %. Daraus ergibt sich, dass Frauen überdurchschnittlich viel von den für Englischkurse ausgegebenen Haushaltsmitteln profitieren und auch in größerem Umfang als ihre männlichen Kollegen Standard-IT-Kurse besucht haben.

Auch die Zahl der Teilnahmen an Fortbildungskursen der Verwaltungsakademie Berlin, die nicht aus dem Haushalt der SenUVK bezahlt wurden, zeigt, dass mehr Frauen an Fortbildungen teilnehmen und bestätigt damit das Bild:

	Männer	Frauen	Gesamt	Prozentualer Frauenanteil an der Gesamtzahl
Teilnahmen und Anmeldungen an der Verwaltungsakademie insgesamt	293	376	669	56,2

E. Produktdarstellung

Ziel der erweiterten Kameralistik ist es, neben den kameralen Haushaltsansätzen auch den inhaltlich-fachlichen Bezug zu den damit erbrachten Leistungen (Produkte) und deren Kosten herzustellen. Die Produktdarstellung enthält die Kosten- und soweit verfügbar Mengendaten bzw. Kennzahlen zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen externen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel direkt zugeordnet werden konnten. Es werden jeweils die Istkosten der Geschäftsjahre 2017 und 2018 dargestellt. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und in der Regel nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Die Zinsausgaben werden nicht direkt in der KLR abgebildet, sondern finden ihre Entsprechung in den gebuchten kalkulatorischen Zinsen. Der kalkulatorische Zinssatz wird im Rahmen der Anlagenbuchhaltung auf Anlagegüter erhoben. Über die Umlagen der Gemeinkosten fließen die Kosten der politisch-administrativen Bereiche sowie der Leitungsbereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein. Die Kosten der internen Servicebereiche werden über interne Produktverrechnungen dargestellt. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Die IST-Erträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-Plan (KEA-Plan) definierten Ertragsartenbereich „801“ der zentral erwirtschafteten Erträge sowie den Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

In Umsetzung des E-Government-Gesetzes wurde ab dem Doppelhaushalt 2018/19 ein neuer Einzelplan 25 für die verfahrensunabhängige IKT-Infrastruktur eingerichtet. Damit werden die bisher dezentral veranschlagten Ausgaben der Maßnahmegruppe 31 grundsätzlich in EPl 25 veranschlagt.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0710, 0720, 0721, 0730, 0740, 0750, 0751, 0752, 0770

Zusammenfassende Übersicht 57 - SenUVK

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	14	Personalkosten	65.777.266	57.802.670	+13,80
Kostenträgergruppen	38	Sachkosten	874.002.355	844.140.532	+3,54
Kostenträger	246	Transferkosten	25.353.549	19.405.943	+30,65
davon		Verrechnungskosten	3.785.922	2.942.166	+28,68
Produkte	110	kalkulatorische Kosten	8.672.223	6.251.054	+38,73
MGF	29	Gemeinkosten	43.765.791	41.594.633	+5,22
Projekte	107	**Summe Verwaltungskosten**	1.021.357.106	972.136.998	+5,06
		Transfers	365.624.015	347.318.390	+5,27
		Gesamtsumme	1.386.981.120	1.319.455.388	+5,12

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0700 enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Leitungsbereich und die Abteilungen Zentrale Steuerung und Zentrales Finanzmanagement, Korruptionsbekämpfung, Innenrevision sowie die Ausgaben des Personalrates, der Schwerbehinderten- und der Frauenvertretung sowie des Bereichs Kommunikation. Die Abteilung Z (Justiziariat) nimmt auch die Aufsicht über die Stiftung Naturschutz Berlin wahr.

B. Gender Budgeting

Gender Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	157	120	128	72	589	661
Relativer Anteil	56,7 %	43,3 %	64,0 %	36,0 %	47,1 %	52,9 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren. Für diese Jahre wurde die Beschäftigtenstruktur gemeinsam mit den Daten des Kapitels 1200 des Einzelplans 12 betrachtet.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
3.921,41 €	4.495,84 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11105	**011**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**60,00**

Gebühren für Widerspruchsverfahren nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Gebühren für die Gewährung von Akteneinsicht oder -auskunft in Bezug auf Akten des politisch-administrativen Bereichs.

11109	**011**	**Gerichtskosten**	**5.000**	**5.000**	**10.000**	**—**

Erstattung verauslagter Gerichts- und ähnlicher Kosten.

Weniger wegen Anpassung an die Einnahmen der Vorjahre.

11901	**011**	**Veröffentlichungen**			**2.500**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Aufgrund der kostenfreien Nutzung des Internetangebotes und des Wegfalls der Abgabe kostenpflichtiger Veröffentlichungen sind keine Einnahmen mehr zu erwarten.

11902	**011**	**Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Ablieferung der Vergütungen für die Mitgliedschaft im Vorstand, im Aufsichtsrat oder in sonstigen Organen eines Unternehmens im Auftrage des Senats, soweit sie den Satz der entsprechenden Personalaufwandsentschädigung für unmittelbare Landesbeamte übersteigen (§ 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Mitglieder des Senats)

11903	**011**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**850,69**

Insbesondere Schadensersatzleistungen für den Ausfall von Dienstkräften infolge von drittverschuldeten Unfällen
In diesem Kapitel werden sämtliche Ersatzleistungen der Senatsverwaltung nachgewiesen.

11934	**011**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Insbesondere Rückzahlung überzahlter Personalbezüge (z. B. aufgrund nachträglicher Bewilligung einer Erwerbsunfähigkeitsrente)

11977	**011**	**Andere Rückzahlungen**	**—**	**—**	**13.000**	**16.837,80**
11979	**011**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Sachen sowie Kostenersatz für die private Nutzung von Umweltkarten

18210	**011**	**Tilgungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückzahlungen von Darlehen durch Dritte im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechtsschutz für Dienstkräfte (vgl. auch Erläuterung zu Titel 86379)

28290	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**6.072,23**
28790	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**30.000,00**
		Gesamteinnahmen	**34.000**	**34.000**	**54.500**	**53.820,72**
		Prozentuale Veränderung	**-37,6 %**	**—**		
		Ausgaben				
42100	**011**	**Amtsbezüge**	**170.000**	**175.000**	**177.000**	**154.388,80**
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**3.651.000**	**3.996.000**	**3.253.000**	**2.113.575,74**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
42260	011	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42735 (neu)	011	Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen	1.000	1.000		
42760	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.633.000	3.684.000	3.219.000	2.575.411,64
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	271.000	275.000	193.000	-42.800,18
42860	011	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	110.000	114.000	91.800	106.424,91
44301	011	Unterstützungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	245.000	245.000	270.000	245.000,00
44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	29.100	29.100	5.500	29.055,43
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
45903	011	Prämien für besondere Leistungen	233.000	233.000	78.000	232.513,35
51101	011	Geschäftsbedarf	200.000	212.000	316.000	301.965,98

Postentgelte, Kopierpapier, Fachbücher, Fachpublikationen und Loseblattsammlungen, Porto- und Überweisungsentgelte, Zeitungen und Zeitschriften für die Pressearbeit und kostenpflichtige Telefonbucheinträge der Senatsverwaltung sowie allgemeiner Geschäftsbedarf, Rundfunkbeitrag für dienstlich genutzte Rundfunk- und Fernsehgeräte für den Leitungsbereich und der Abteilung Zentrales

Ausgaben für die Rechtsdatenbanken und die juristische Literatur.

Weniger, da die Gesprächsgebühren für Telefone ab 2020 beim Kapitel 2507 veranschlagt werden, unter Berücksichtigung des Mehraufwands für Bürobedarf aufgrund von Personalzuwächsen

51135 (neu)	011	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51136	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70.000	70.000	35.500	194.924,48

Ersatz und Ergänzung des Büroinventars, Büromaschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Ersatzbeschaffung von technischen Geräten, Ausstattungsgegenstände im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Aus arbeitsmedizinischen Gründen mehr für notwendige Ersatz- und Ergänzungsausstattungen sowie erforderliche Neuausstattungen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**011**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**4.000**	**4.000**	**6.000**	**215,84**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von zwei Dienstfahrzeugen des zentralen Fahrdienstes für regelmäßige Botentouren zu Dienststellen, die nicht durch das Landesverwaltungsamt angefahren werden

51408	**011**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**581,26**

Schutzkleidung für Brandschutzkräfte, Transportarbeiten usw.

51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**4.112.000**	**4.316.000**	**2.826.000**	**2.715.135,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.382.751,76	729.639,76	1.304.394,76
VE 2019	1.172.000,00	614.000,00	5.314.000,00

Nebenkostenpauschale (insbesondere für Strom, Gebäudereinigung und sonstige Gebäudebewirtschaftung) zur Zahlung an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für folgende Dienstgebäude bzw. Diensträume:

	2020	2021
Am Köllnischen Park 3/ Rungestraße 29 (2019: 844.590 €)	1.003.030 €	1.030.097 €
Brückenstraße 6 (2019: 1.010.780 €)	1.076.728 €	1.165.407 €
Rubensstraße 111(2019: 169.710 €)	176.775 €	191.560 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt) (2019: 273.780 €)	292.756 €	304.892 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt) (2019: 53.030 €)	57.391 €	63.613 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin) (2019: 473.210 €)	498.405 €	512.610 €
Brunnenstraße 110-111	905.765 €	947.636 €
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 17	57.398 €	58.431 €
Lorenzweg 5	39.298 €	41.165 €
Gesamt:	4.107.546 €	4.315.411 €
	rd. 4.112.000 €	rd. 4.316.000 €

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Ist-Kosten der vorangegangenen Jahre gebildet, die Erhöhungen beruhen neben erwarteten Preissteigerungen auf der Anmietung zusätzlicher Archiv- und Büroflächen. (Brunnenstraße - Abt. V, Alt-Friedrichsfelde, Lorenzweg - Archivflächen).

Die Mietkosten werden nachgewiesen bei dem Titel 51820, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

51801	**011**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**7.350,46**

Insbesondere für die Anmietung von geeigneten Räumen für die jährlich durchzuführende Personalversammlung und Frauenversammlung sowie von Tagungsräumen für die gesamte Senatsverwaltung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51802	**011**	**Mieten für Fahrzeuge**	**6.000**	**6.000**	**3.000**	**3.385,57**

Insbesondere für die Anmietung von Bussen für thematische Rundfahrten und Exkursionen mit internationalen Delegationen.

Mehr für den gestiegenen Bedarf an Exkursionen mit internationalen Delegationen.

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**1.000**	**1.000**	**110.000**	**220.919,63**

Miete für Maschinen und Geräte für die gesamte Senatsverwaltung

Der bisherige Ansatz für die Anmietung von Multifunktionsgeräten wird ab 2020 im Kapitel 2507 veranschlagt.

51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**8.482.000**	**10.510.000**	**5.516.000**	**5.515.673,52**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	2.272.572,88	862.172,88	933.977,88
VE 2019	3.027.000,00	2.600.000,00	21.473.000,00

Mietausgaben - inkl. 5 % Verwaltungskostenpauschale - zur Zahlung an die BIM GmbH für folgende Standorte:

	2020	2021
Am Köllnischen Park 3/ Rungestraße 29 (2019: 2.665.350 €)	2.665.341 €	2.665.341 €
Brückenstraße 6 (2019: 1.815.690 €)	1.806.099 €	3.883.699 €
Rubensstraße 111(2019: 198.290 €)	198.289 €	198.289 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt) (2019: 433.410 €)	433.406 €	433.406 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt) (2019: 63.360 €)	63.353 €	63.353 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin) (2019: 339.560 €)	347.177 €	353.401 €
Brunnenstraße 110-111	2.773.695 €	2.822.941 €
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 17	55.041 €	55.041 €
Lorenzweg 5	34.503 €	33.826 €
Gesamt:	8.376.904 €	10.509.297 €
	rd. 8.482.000 €	rd. 10.510.000 €

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

Mehr für die Anmietung neuer Archiv- und Büroflächen (Brunnenstraße – Abt. V. Alt-Friedrichsfelde, Lorenzweg – Archivflächen), sowie mehr für die Brückenstr. 6 ab 2021 aufgrund eines neuen Mietvertrages ab dem 01.03.2021 für diesen Standort.

51910	**011**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**—**

Kleiner Unterhaltungsbedarf für die Dienstgebäude der Senatsverwaltung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**536.000**	**336.000**	**84.200**	**551.862,69**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
1. Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten, Ausgaben für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen		
Am Köllnischen Park 3/Rungestraße 29 (2019: 4.130 €)	4.400 €	4.460 €
Brückenstraße 6 (2019: 7.820 €)	8.340 €	8.460 €
Rubensstraße 111 (2019: 1.280 €)	1.370 €	1.390 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt) (2019: 3.400 €)	3.630 €	3.680 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt) (2019: 490 €)	520 €	530 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin) (2019: 2.060 €)	2.200 €	2.230 €
Brunnenstraße 110-111	0 €	0 €
Alt-Friedrichsfeld 60, Haus 17	0 €	0 €
Lorenzweg 5	0 €	0 €
Summe 1.:	20.460 €	20.750 €
2. Funktionsbedingte Umbauten, die keinen investiven Charakter haben		
Umbauten zur Barrierefreiheit*	20.000 €	*20.000 €
Nachrüstung automatischer Feststellanlagen f. Brandschutztüren (Brückenstr.)*	*20.000 €	*20.000 €
Erneuerung der Wegeleitsysteme in den BDG	5.000 €	5.000 €
Umbaumaßnahmen zur Büroflächenoptimierung	30.000 €	30.000 €
Raumakustikmaßnahmen	20.000 €	20.000 €
Arbeitsschutzmaßnahmen*	*10.000 €	*10.000 €
Schadstoffreinigung Bauwerksarchiv Abteilung Tiefbau*	140.540 €	0 €
Herrichtung bzw. Ausbau neuer Archivflächen, im DG Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 17	150.000 €	0 €
Fahrradabstellanlagen für die BDG	10.000 €	10.000 €
E-Ladesäulen für DfZ	30.000 €	30.000 €
Nachrüstung v. Klimatechnik in zwei Laborräumen des DG Brückenstr.	60.000 €	0 €
Vorbaurolladen für den Hörsaal des DG Mohriner Allee	20.000 €	0 €
Umbau der Halogenbeleuchtung des DG Mohriner Allee auf LED-Technik (Beleuchtung, speziell f. Gartenbau)	0 €	134.000 €
Summe 2.:	515.540 €	279.000 €
Gesamtsumme (1. und 2.):	536.000 €	299.750 €
	rd. 536.000 €	rd. 336.000 €

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die Mietkosten bei dem Titel 51820.

Wartungsverträge; Verpflichtungen aus gesetzlichen Vorgaben (z.B. ArbStättVO, ArbSchG);

Erneuerung und Aktualisierung von Wegeleitsystem und Hinweisschildern, Teilung von großen Räumen zur besseren Auslastung mit Büroarbeitsplätzen, Einbau von schallhemmenden Deckensegeln, Herrichtung von Archivräumen u.a.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**80.000**	**86.700**	**20.700**	**59.775,55**

Teilnahme von Dienstkräften der Abteilung Zentrales, der Leitung und der Beschäftigtenvertretungen an Fachseminaren und sonstigen fachlichen Veranstaltungen sowie für die fremdsprachliche Qualifizierung von Dienstkräften in der gesamten Senatsverwaltung, einschließlich der Ausgaben für Dienstreisen für Aus- und Fortbildung.

Mehr in Anpassung an den erforderlichen Qualifizierungsbedarf der neu gebildeten Bereiche nach Senatsumbildung sowie aufgrund der demografischen Entwicklung

52535 (neu)	**011**	**Aufwendungen im Kontext dualer Studiengänge**	**1.000**	**1.000**		

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung dualer Studiengänge

52536	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**

Siehe Maßnahmegruppe 32

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**950.000**	**950.000**	**950.000**	**982.330,38**

Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten sowie Kosten von Vergleichen zur Abwehr und Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten und für Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Zivilprozess-, Arbeitsgerichts-, Straf- und Bußgeldverfahren und im Zusammenhang mit Vergabe-, Normenkontroll- und Planfeststellungsverfahren

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

52602	**011**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**451,82**

Für die Tätigkeit des Personalrates gemäß § 40 Abs. 1 Satz 1 Personalvertretungsgesetz.

52610	**011**	**Gutachten**	**100.000**	**103.000**	**80.000**	**101.791,07**

Beauftragung von Gutachten zum Radverkehr durch die Koordinierungsstelle Radverkehr

Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte der Senatsverwaltung sowie der nachgeordneten Einrichtungen auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG) sowie berufsgenossenschaftlicher Regelungen

Mehr aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes, des Dienstleistungsvertrages mit der Charité Berlin (arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuungsleistungen)

52703	**011**	**Dienstreisen**	**100.000**	**100.000**	**54.000**	**81.159,54**

Für Dienstreisen sowie Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Umweltkarten und Dienstfahrscheine)

Ausgaben für Dienstreisen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Arbeit Berlins in internationalen Städtenetzwerken (z.B. Metropolis) und zur Erfüllung bestehender partnerschaftlicher Verpflichtungen.
Verpflichtungen ergeben sich unter anderem aus den Abkommen über die Zusammenarbeit mit Partnerstädten Berlins und internationalen Partnerinnen und Partnern. Hierbei dienen die Dienstreisen der Intensivierung und Pflege der europäischen und internationalen Kontakte.

Mehr aufgrund der steigenden Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Veranschlagung der Ausgaben für Dienstreisen zur Intensivierung und Pflege der europäischen und anderen internationalen Kontakte.

52906 (neu)	**011**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**7.000**	**7.000**	**5.000**	**5.865,31**

Wurde bislang bei 52905 nachgewiesen.

Mehr aufgrund der Intensivierung und Pflege der europäischen und anderen internationalen Kontakte.

Die Ausgaben wurden bis 2019 beim Titel 52905 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**1.080.000**	**1.080.000**	**85.000**	**81.901,97**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

	2020	2021
1. Internet-Auftritt (2019: 25.000 €)	26.000 €	26.000 €
2. Herausgabe von Publikationen zu Fachthemen (2019: 45.000 €)	46.000 €	46.000 €
3. Neu- und Nachdruck von Broschüren und Merkblättern (2019: 15.000 €)	18.000 €	18.000 €
4. Mobilitätskampagne (Neu)	990.000€	990.000 €
Summe:	1.080.000 €	1.080.000 €

Die Ausgaben betreffen alle Fachabteilungen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Diese ist nach Berliner Informationsgesetz (IFG) verpflichtet, Bürgerinnen und Bürger über ihre Fachthemen zu informieren. Information ist die unabdingbare Grundlage jeglicher Partizipationsverfahren.

Mehr zur Förderung der Partizipation, insbesondere für Maßnahmen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs (Mobilitätsgesetz, § 21, Nr. 5 und § 38 Nr. 5). (Vgl. lfd. Nr. 4.)

53105	**011**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**44.052,79**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Präsentation im Rahmen von Projekten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (z. B. Beteiligung der Berliner Forsten an der Grünen Woche, Umweltfestival, VELO Berlin).

53108	**011**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**5.000**	**5.000**	**1.000**	**1.500,06**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Delegationen, vor allem im Rahmen der Zusammenarbeit mit Partnerstädten Berlins und internationalen Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Mehr aufgrund der bevorstehenden Jubiläen der Berliner Städtepartnerschaften (Prag, Windhuk, London, Warschau und Moskau). Die Betreuung von externen Besucher und Besuchern und der damit verbundene erforderliche Aufwand sind gestiegen.

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**10.000**	**10.000**	**7.500**	**—**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

Mehr infolge des demografischen Wandels und der erforderlichen Neueinstellungen.

53301	**011**	**Kränze, Blumenspenden, Nachrufe**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

53316	**011**	**Veranstaltungen, Projekt demografischer Wandel, Stadtforum**	**75.000**	**75.000**	**50.000**	**78.302,49**

Ausgaben für Veranstaltungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger zu verkehrspolitischen, umwelt- und klimarelevanten Themen. Grundlage ist das Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG).

Mehrbedarf aufgrund der Erhöhung der Anzahl und der gestiegenen Komplexität von Partizipationsverfahren entsprechend den Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie einem Ausbau des Dialoges in den sozialen Netzwerken

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53320	**011**	**Beirat für frauenspezifische Belange**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**2.768,00**

Ausgaben des Beirats für frauenspezifische Belange (Honorare, Sitzungsgelder, Mieten, Transportkosten, Ausstattung, Arbeitsmittel u. a.)

54001	**011**	**Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform**	**70.000**	**70.400**	**20.000**	**2.801,26**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltungsmodernisierung. Für Vorhaben und Maßnahmen im Zusammenhang mit inhaltlichen oder organisatorischen Veränderungsprozessen in sämtlichen Politikfeldern der Senatsverwaltung, inkl. Organisation von Seminaren und Klausurtagungen, Gender Mainstreaming und Gender Diversity, insbesondere zur Umsetzung der Vorhaben aus dem Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm (GPR II, Drucksache Nr. 17/1609, gem. Senatsbeschluss vom 16. April 2014) und für die Umsetzung von Beschlüssen aus dem Staatssekretärsausschuss für Gleichstellung sowie der Verpflichtung zur Ausweitung des Gender Budgets.

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Mehrbedarf zur Umsetzung des „Verwaltungspakts Berlin“.

54002	**011**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**60.000**	**61.000**	**53.000**	**31.399,75**

Insbesondere für externe Beratung der Bereiche bei Team- und Organisationsentwicklungsprozessen inkl. Prozessen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (Analyse, Maßnahmenplanung und -durchführung, Evaluation), für externe Unterstützung insbesondere angehender und neuer Führungskräfte, bei Geschäftsprozessanalysen und -optimierungen sowie für projektorientiertes Arbeiten. Organisation von Seminaren und Klausurtagungen im Bereich Organisationsentwicklung und Wissensmanagement. Finanzierung externer Unterstützung bei hochwertigen oder außergewöhnlichen Stellenbesetzungsverfahren sowie sonstige Ausgaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Der Kontext wird wesentlich durch die wachsende Stadt und die demografische Entwicklung bestimmt.

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Mehrbedarf zur Umsetzung des „Verwaltungspakts Berlin“.

54003	**011**	**Geschäftsprozessoptimierung**	**1.069.000**	**1.069.000**	**1.069.000**	**317.482,23**

Deckungsvermerk:
Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 51135 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Government-Gesetz.

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**500.000**	**500.000**	**1.280.000**	**433.530,82**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Organisation des Bündnisses Radverkehr durch die Koordinierungsstelle Radverkehr

Betreuung europapolitischer und internationaler Projekte sowie Dienstleistungen durch Dritte

Inanspruchnahme Externer für die Auswertung der täglichen Pressemedien und Pressenachrichten unter Berücksichtigung von Preissteigerungen

Für die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel gem. §§ 3 und 10 Betriebssicherheitsverordnung und den Technischen Regeln der Betriebssicherheit, für hausinterne Umzüge, die Aktenvernichtung durch Dritte und die Altmobiliarentsorgung sowie externe fachkundige Unterstützung zur Sozialberatung der Beschäftigten.

54053	**011**	**Veranstaltungen**	**230.000**	**230.000**	**263.000**	**206.241,36**

Ausrichtung und Betreuung von europäischen und internationalen Veranstaltungen (Kongresse, Seminare, Workshops, Symposien), u.a. im Rahmen der internationalen Städtenetzwerke UCLG, Metropolis und C40 sowie im Rahmen des europäischen Städtenetzwerks Eurocities und der Abkommen über die Zusammenarbeit mit Partnerstädten Berlins und internationalen Partnern, die laut Koalitionsvereinbarung intensiviert werden sollen.

Weniger aufgrund der geringeren Anzahl an Partnerschaftsjubiläen im Vergleich zu den Vorjahren sowie in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54064	**011**	**Abdeckung von Geldverlusten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Für die Abdeckung von Geldverlusten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung

54077 (neu)	**011**	**Steuern, Abgaben**	**1.000**	**1.000**		

Zahlung der Umsatz- und Körperschaftssteuer für die Betriebe gewerblicher Art

54078	**011**	**Ausgleichsabgabe für nicht besetzte Pflichtplätze nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach dem von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport auf der Grundlage der Schwerbehindertenquote des vorletzten Jahres festgelegten Betrag.

54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**269,81**

Insbesondere für die Ergänzung von Hausapotheken und für Erste-Hilfe-Stellen

54604	**011**	**Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen**	**1.000**	**1.100**	**1.000**	**—**

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken, insbesondere für die Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Verwaltungsmitarbeiteraustausches. Die Ausgaben werden auf Antrag bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa bewilligt und auf Antrag im Erstattungsverfahren von der Senatsverwaltung für Finanzen ausgeglichen.

54606	**011**	**Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.100**	**1.000**	**—**

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. folgende Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen und Wissensmanagern, Dialogbegleiterinnen und Dialogbegleitern, sowie Honorare für Senior-Expertinnen und Experten. Nach Bewilligung der Maßnahmen durch die Senatsverwaltung für Finanzen erfolgt der Ausgleich der Ausgaben auf Antrag bei der Senatsverwaltung für Finanzen im Erstattungsverfahren.

54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**33.265,97** **R 2.806,26**
81240	**011**	**Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81259	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
86379	**011**	**Darlehen für Rechtsverteidigung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Darlehen für die Rechtsverteidigung im Rahmen der Gewährung von Rechtsschutz in Strafsachen für Dienstkräfte (vgl. auch Erläuterung zum Titel 18210)

97203	**880**	**Pauschale Minderausgaben**	**—**	**—**	**-2.450.000**	**—**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51135 (neu)	**011**	**Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln**	**535.000**	**535.000**		

Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 54003 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt

Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz.

51136	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**	**39.000**	**42.000**	**20.000**	**25.662,32**

Plotterzubehör (Papier, Farbkartuschen) für den Druck von Karten und Plänen, Datenträger für den Austausch mit externen Projektpartnern und zur Veröffentlichung von Planungsergebnissen

Die Ausgaben enthalten 10% für die IKT-Sicherheit.

Mehr durch höheren Plottermaterialbedarf in Folge der Einführung neuer IT-Verfahren in den Abteilungen III, IV, V und VLB und durch Personalzuwächse.

51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**90.000**	**100.000**	**37.000**	**22.627,17**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für die Reparatur sowie für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Betrieb von Verfahrensservern, Workstations, Plottern).

Die Ausgaben enthalten rd.10 % für die IKT-Sicherheit.

Mehr für die Ausstattung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie für den Austausch von Hardware wegen des Berlin-PC und für das mobile Arbeiten.

51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**2.000.000**	**2.214.000**	**1.368.000**	**1.044.257,45**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.119.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2021	**524.000**			
		Davon fällig 2022	**424.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2023	**28.500**	**100.000**		
		Davon fällig 2024	**28.500**	**100.000**		
		Davon fällig 2025 FF	**114.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	246.000,00	335.998,04	44.261,530
VE 2019	500.000,00	500.000,00	0

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	2020	2021
Abteilung Stadt- und Freiraumplanung laufende Betriebskosten sowie Weiterentwicklungen für das Grünflächeninformationssystem (GRIS), u.a. mehr wegen Integration webbasierter Auskunftsfunktionen, Erweiterung d. Funktionalitäten zum Auftragsmanagement und z. Betriebsdatenerfassung, Übernahme d. Verfahrens Friedhofsentwicklungsplan in das GRIS (Ansatz 2019: 65.000 €)	200.000 €	200.000 €
Abteilung Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün Entwicklung und Fortschreibung von Fachverfahren, Monitoring- und Informationssystemen, Datenanalysen, Digitalisierungsarbeiten, darunter insbesondere die Weiterentwicklung eines Fachinformationssystems Naturschutz, Artenschutz, Landschaftspflege, die Weiterentwicklung von eCites, der Friedhofsentwicklungsplanung, des Kompensationsflächenmanagements (Ansatz 2019: 120.000 €)	320.000 €	350.000 €
Abteilung Verkehr Laufende Betriebskosten (u.a. Pflegeverträge) im Zusammenhang mit dem Projekt "Verkehrsinformationssystem Straße"; Beschaffung von Lizenzen und Wartungsverträge für makro- und mikroskopische Verkehrsverfahren (Ansatz 2019: 275.000 €)	359.000 €	359.000 €
Verkehrslenkung Berlin Kosten für den laufenden Betrieb der Verkehrsingenieurinnen- und Verkehrsingenieursarbeitsplätzen (die investive Beschaffungsmaßnahme ist für die Jahre 2019 bis 2021 im Titel 812 40 vorgesehen) (Ansatz 2019: 20.000 €)	80.000 €	80.000 €
Abteilung Integrativer Umweltschutz Weiterentwicklung und Pflege bestehender Fachanwendungen wie Oberflächenwasserbenutzung, Wasserbuch, Registratur, Eigenwasserversorgungsanlagen unter Nutzung der Datenbankanwendung KOMVOR, Ablösung des Bodenbelastungskatasters, Lizenz- und Pflegegebühren für Fachprogramme und -datenbanken (Ansatz 2019: 305.000 €)	350.000 €	335.000 €
Abteilung Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz Länderkooperation zum Länderinformationssystem für Anlagen (LIS-A) und laufende Kosten für die Weiterentwicklung über die Länderkooperation gemäß Königsteiner Schlüssel, Lizenz- und Pflegekosten des elektronischen Nachweisverfahrens im DV-System zur Abfallüberwachung, Lizenz- und Pflegekosten für Luftschadstoffausbreitungssoftware (IMMS-Luft) Service- und Pflegevertrag im Rahmen der Länderkooperation elektronische immissionsschutzrechtl. Antragstellung (ELiA) (Ansatz 2019: 113.000 €)	160.000 €	370.000 €
Abteilung Tiefbau Bund/Länder – Fachverfahren, Pflege KMRPAS (Kampfmittelräumung) und Dienstleistungen für die Server- und Datenbankenbetreuung der Fachverfahren Tiefbau (Ansatz 2019: 185.000 €)	185.000 €	185.000 €
Bereich Öffentlichkeitsarbeit Fachspezifische Informations- und Datenbereitstellung und Administration der Web-Server (Internet), Pflege des Webauftritts (Ansatz 2019: 210.000 €)	250.000 €	250.000 €
Abteilung Zentrales Lizenzkosten, Projektunterstützungsleistungen für die Anwendungen FAMOS und FAZIT	36.000 €	29.000 €
Ausgaben für IT-Sicherheitskonzepte und für die Einführung eines Ticketsystems für IT-Verfahren sowie Verfahrenslizenzen (Ansatz 2019: 75.000 €)	60.000 €	56.000 €
Gesamt :	**2.000.000**	**2.214.000**

Die aufgeführten Ausgaben enthalten rd. 10 % für die IKT-Sicherheit.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Die Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils bestimmt für die Beauftragung von jahresübergreifenden Weiterentwicklungsleistungen und Betriebsverträgen.

Mehrbedarf in Folge der Umsetzung laufender bzw. begonnener Projekte (darunter FAZIT, eGovernment-Maßnahmen, Planung, Projektleistungen aus Titel 54003, die Digitalisierungsausgaben in den IT-Titeln:
eUNIS, eFriedhof), Digitalisierung u. Aktualisierung von Verkehrs- u. Straßendaten zur Umsetzung der geplanten Multi-Modalität entsprechend dem neuen Berliner Mobilitätsgesetz (Abt. IV), und steigender Mitarbeiterzahlen.

Mehr Ausgaben in Folge der Einführung neuer IT-Verfahren, darunter Kosten für den lfd. Betrieb von Maßnahmen, deren Entwicklung aus anderen Titeln finanziert wurde (z.B. für das Erhaltungsmanagementsystem Straße) sowie lfd. Betriebskosten für die Verkehrsingenieurarbeitsplätze (Pflege der Lizenzen u.ä.) und diverse kleinere zusätzl. Aufgaben/Ausgaben in der Abteilungen (investive Beschaffung vgl. Titel 812 40).

52536	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**75.000**	**80.000**	**75.000**	**29.455,49**

Schulungen für den Einsatz der Fachverfahren der Senatsverwaltung (z. B. Geoinformationssysteme, Systeme im Bereich Verkehrswesen, Datenbankverfahren, CAD-Software) sowie für den Einsatz von eGovernment-Komponenten z. B. Formularserver, Projekträume Bilddatenbank) im Zusammenhang mit Fachverfahren

81240	**011**	**Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik**	**1.320.000**	**1.670.000**	**1.220.000**	**680.948,12**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2021	**300.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**100.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	0	500.000	500.000

Durchführung größerer IT-Investitionen (Entwicklung, Einführung und Geräteausstattung) sowohl für die Senatsverwaltung und für die Verkehrslenkung Berlin als auch für den berlineinheitlichen Einsatz von fachbezogenen IT-Großverfahren

Bezeichnung	2020	2021
Verkehrsinformationssystem Berlin (VISS) Fortsetzung des Aufbaus eines berlinweit einheitlichen Informationssystems für grundlegende statische Informationen zum Verkehrsnetz und von Verfahren zum Management des Verkehrsgeschehens, Mehrbedarf ab 2020 für IT-Sicherheit und Erhöhung der Speicherkapazität, u.a. weil von vormals ca. 150 Mitarbeitenden in den 13 Straßenverkehrsbehörden und den 12 Straßen-und Grünflächenämtern nunmehr das VISS an 400 Arbeitsplätzen zum Einsatz kommt (Ansatz 2019: 650.000 €)	570.000 €	670.000 €
Verkehrslenkung Berlin Ablösung des Altsystems und Modernisierung der Verkehrsingenieurinnen- und Verkehrsingenieursarbeitsplätze in den Jahren 2019 bis 2021 (Ansatz 2019: 300.000 €)	200.000 €	300.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Bezeichnung	2020	2021
Tiefbau		
Straßen- und Brückeninformationssystem (Straßeninformationssystem, Bauwerksdatenbank, Schwerlasttransporte, BMS-Bauwerksmanagementsystem), Bestandsdatenmanagement (digitale Bestandserfassung und -prüfung, Bauwerksdokumentation, Archivierung Bestandsunterlagen), Controlling Mehr wegen neuer Verfahren: Erhaltungsmanagement für Ingenieurbauwerke (EMS-I) und BIM, Dienstleistungen u. Lizenzen für ITWO 5.0 Mehr wegen Konsolidierung Oracle-DB (Ansatz 2019: 270.000 €)	350.000 €	350.000 €
Grünflächeninformationssystem		
Zentrale Bereitstellung mobiler Hardware für alle GRIS-Nutzer (HV und Bezirke)	200.000 €	250.000 €
eFriedhof (eGovernmentprojekt)		
zentrale Bereitstellung neuer mobiler Hardware für die landeseigenen Friedhöfe (die Projektplanung und Vorbereitungen werden bis einschl. 2020 aus dem Titel 54003 finanziert).....	0 €	100.000 €
Gesamt:	**1.320.000 €**	**1.670.000 €**

Die aufgeführten Ausgaben enthalten 10 % für die IKT-Sicherheit.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für das Verkehrsinformationssystem (VISS).

Mehrbedarf auf Grund der gestiegen personellen, fachlichen und technischen Erweiterungen und die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe in der Verkehrsmanagementplanung, inkl. Ausweitung d. elektronischen Antragstellung u. Genehmigung, in den Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden, Soft- und Hardwareanpassungen für die Erweiterung bestehender Fachverfahren gemäß dem Berliner Maßnahmenplan 5G-Mobilfunkausbau der SenWEB

Mehr wegen neuer Verfahren des Erhaltungsmanagementsystems für Ingenieurbauwerke (EMS-I), BIM, Dienstleistungen u. Lizenzen f. iTWO 5.0 und mehr wegen Konsolidierung Oracle-DB
Sowie die Erhöhung der Speicherkapazitäten für die UVK-IT-Verfahren

Mehrbedarf für zwei neue Maßnahmen
1. GRIS-Nutzer: zentrale Bereitstellung mobiler Hardware für alle GRIS-Nutzer (HV und Bezirke), Ersatz von 4 GRIS-Servern pro Jahr
2. eFriedhof: Tablets für mobile Friedhofskontrollen in 85 Friedhöfen

81259	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**	**80.000**	**80.000**	**71.000**	**63.398,60**

Erneuerung des Gerätebestands 2020

1.	Ersatzbeschaffung von drei Plottern.....	22.000 €
2.	Ersatz von zehn CAD-Arbeitsplätzen	10.000 €
3..	Ersatz von drei Workstations für Schallausbreitungsberechnungen.....	18.000 €
4.	Abt. Verkehr: Ersatz von drei Workstations für die Berechnung mit VISUM.....	20.000 €
5.	Abt. Naturschutz u. Stadtgrün: Spezialhardware und leistungsfähigen PC	10.000 €
		80.000 €

Erneuerung des Gerätebestands 2021

1.	Ersatzbeschaffung von zwei Plottern	16.000 €
2.	Ersatz von 36 CAD-Arbeitsplätzen.....	36.000 €
3.	Ersatz einer Workstation für Schallausbreitungsberechnungen	6.000 €
4.	Abt. Verkehr: Ersatz eines VISUM-Servers mit 5TB-Speicher	10.000 €
5.	Abt. Naturschutz u. Stadtgrün: Spezialhardware und leistungsfähigere PC.....	12.000 €
		80.000 €

Summe Maßnahmegruppe 32	**4.139.000**	**4.721.000**	**2.791.000**	**1.866.349,15**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Gesamtausgaben	30.331.600	33.377.900	20.563.700	19.256.823,45
		Prozentuale Veränderung	47,5 %	10,0 %		

Abschluss Kapitel 0700

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	34.000	34.000	54.500	17.748,49
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	36.072,23
	Gesamteinnahmen	34.000	34.000	54.500	53.820,72
411-462	Personalausgaben	8.349.100	8.758.100	7.293.300	5.413.569,69
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	20.581.500	22.868.800	14.428.400	13.098.907,04
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.401.000	1.751.000	1.292.000	744.346,72
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	-2.450.000	—
	Gesamtausgaben	30.331.600	33.377.900	20.563.700	19.256.823,45
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-30.297.600	-33.343.900	-20.509.200	-19.203.002,73

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 –Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),

um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind

Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merksatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	194.000	200.000	298.000	301.874,79
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.033.000	1.948.000	2.179.000	2.224.142,72
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	25.800	26.600	53.500	25.023,54
		Gesamtausgaben	2.254.800	2.176.600	2.532.500	2.551.041,05
		Prozentuale Veränderung	-11,0 %	-3,5 %		

Abschluss Kapitel 0709

411-462	Personalausgaben	2.254.800	2.176.600	2.532.500	2.551.041,05
	Gesamtausgaben	2.254.800	2.176.600	2.532.500	2.551.041,05
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-2.254.800	-2.176.600	-2.532.500	-2.551.041,05

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0710 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung I – Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz –.

Die Abteilung ist zuständig für die Umweltpolitik, Umweltförderung, EU- und überregionale Angelegenheiten, Abfallwirtschaft und -entsorgung, Straßenreinigung, umweltfreundliche Beschaffung und den Immissionsschutz. Ihre Aufgaben sind als Bestandteil der Daseinsfürsorge des Landes und der Kommune darauf orientiert, eine nachhaltige Stadtentwicklung der Bundeshauptstadt mit zu gestalten, eine gesunde Umwelt zu erhalten und die wertvollen natürlichen Ressourcen zu schützen. Am Vorsorgeprinzip und dem Stand der Technik orientierte umweltrechtliche Genehmigungsverfahren und Überwachungen von Anlagen und Abfallströmen unterstützen die Wirtschafts- und Industriepolitik des Senats durch Schaffung von Akzeptanz in der Bevölkerung und Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Die Umweltpolitik und Umweltförderung leisten in allen gesellschaftlichen Bereichen einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der Zukunftsfähigkeit Berlins. Durch die aktive Teilnahme an den Rechtssetzungsverfahren der EU und des Bundes werden die besonderen Interessen des Stadtstaates Berlin gewahrt. Damit werden die Voraussetzungen für die Nutzung der umweltpolitischen Gestaltungsspielräume des Landes Berlin geschaffen. Der Einfluss der EU auf die Rechtsetzung im Umweltbereich nimmt stetig zu und wird zunehmend bestimmend für den sich im Vollzug ergebenden Aufwand. Es liegt daher im Interesse der Länder, frühzeitig Einfluss zu nehmen. Dies setzt eine kontinuierliche und intensive Arbeit auf diesem wichtigen Gebiet voraus. Dies betrifft sowohl die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen des Bundesrates als auch in den Bund-Länder-Arbeitskreisen der Umweltministerkonferenz. Die Klima- und Umweltschutzförderung ist durch den gegenüber der Förderperiode 2007 – 2013 gestiegenen finanziellen Beitrag des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014 – 2020 aufgewertet worden. Aus dem Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE, veranschlagt in Maßnahmengruppe 3) werden schwerpunktmäßig Projekte zur Minderung der CO_2-Emissionen in Unternehmen, öffentlicher Infrastruktur und im Verkehr und darauf bezogene anwendungsorientierte Forschung und Innovation gefördert. Weiterhin unterstützt das Programm die Verbesserung der Natur und Umwelt und die Reduzierung der Umweltbelastung in sozial benachteiligten Quartieren.

Nähere Erläuterungen zum Projekt **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** finden sich unter **B. Gender Budgeting.**

Die Abfallpolitik hat eine Schlüsselstellung für die nachhaltige Entwicklung, insbesondere für die ökologische Wirtschaft. Sie ist bestimmt durch die fünfstufige Abfallhierarchie: Vermeiden, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung sowie Beseitigung. Ziel ist eine vorsorgende Abfallpolitik, die bereits bei der Entwicklung der Produkte eine spätere Verwertung berücksichtigt und damit zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft führt. Diese Zielsetzung erfordert auch einen planmäßigen Vollzug der bestehenden Rechtsvorschriften als Voraussetzung für die Evaluierung der Abfallwirtschaftsplanung. Durch Zero-Waste Maßnahmen sowie die Nutzung des Abfalls als Sekundärrohstoff und als teilweise CO_2-neutraler Energieträger soll die Berliner Abfallwirtschaft in den nächsten Jahren nachhaltig weiterentwickelt werden. Dadurch kann auch ein bedeutender zusätzlicher Beitrag für die Realisierung der klimapolitischen Ziele des Landes Berlin geleistet werden. Durch umweltschutz- und ressourceneffizienzorientierte vergaberechtliche Vorgaben, schafft Berlin einen Leitmarkt und geht mit der Beschaffung entsprechender Produkte und Dienstleistungen mit gutem Beispiel voran.

Im Mittelpunkt der Luftreinhaltung steht die Herausforderung, die gesetzlichen Luftqualitätsgrenzwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub PM10 gemäß §§ 3 und 4 der 39. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (39. BImSchV) schnellstmöglich dauerhaft und sicher einzuhalten. Insbesondere der Grenzwert für Stickstoffdioxid (NO_2) wird weiterhin an einigen Hauptverkehrsstraßen überschritten. Dies wird auch 2020 noch der Fall sein, wenn nicht umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der verkehrsbedingten Stickoxid-Emissionen umgesetzt werden. Da die Grenzwerte für NO_2 bereits seit 2010 einzuhalten sind, wurde Berlin im Oktober 2018 vom Verwaltungsgericht dazu verurteilt, den Luftreinhalteplan für Berlin bis März 2019 so fortzuschreiben, dass dieser die erforderlichen Maßnahmen zur schnellstmöglichen Einhaltung des Grenzwertes für Stickstoffdioxid im Stadtgebiet Berlin enthält. Zu den erforderlichen Maßnahmen gehören laut Gericht auch Fahrverbote ab Juni 2019 für besonders hoch belastete Straßen. Um Fahrverbote im Umfang und auch in ihrer zeitlichen Dauer auf ein Minimum zu beschränken, wird die Fortschreibung des Luftreinhalteplans ein breites Maßnahmenspektrum zu Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen und Immissionen enthalten. Neben der Minderung der NO2-Belastung sind auch weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung von Feinstaub notwendig, da auch für diesen Luftschadstoff in meteorologisch ungünstigen Jahren Grenzwertüberschreitungen auftreten. Dabei sollen Synergien mit der Klimaschutzpolitik, der Lärmminderungsplanung und der Verkehrsplanung – hier im Zusammenhang mit der Umsetzung des Stadtentwicklungsplans Mobilität und Verkehr- verstärkt genutzt werden.
Durch den verstärkten Handlungsdruck nach schneller Realisierung von Maßnahmen erhöht sich der Aufwand vor allem bei der Umsetzung und wirkungsseitigen Evaluation der Maßnahmen. Dies umfasst auch Modellprojekte zur Emissionsminderung an Fahrzeugen und Erprobung innovativer sauberer Antriebe. Der Nachweis der Wirkung von Maßnahmen gehört zu den Forderungen des Verwaltungsgerichts Berlin im Urteil vom 9.10.2018.

Schwerpunkt der Lärmaktionsplanung in den Jahren 2020 bis 2021 ist die Planung und Realisierung von Lärmminderungsmaßnahmen auf Grundlage der in der Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Jahre 2019 bis 2023 formulierten Strategien. Der Lärmaktionsplan wird entsprechend der rechtlichen Vorgabe §47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) alle fünf Jahre fortgeschrieben. Die Strategie der Berliner Lärmaktionsplanung setzt dabei auf Vorbeugung und Sanierung an der Quelle. Im Vordergrund steht dabei die weitere Realisierung von Lärmminderungsmaßnahmen an den Straßen, z. B. mit dem verstärkten Einbau lärmarmer Asphaltbauweisen im Rahmen anstehender Fahrbahnsanierungen sowie

verkehrsplanerische und straßenräumliche Maßnahmen. Durch konsequente Fortführung und Verstärkung der bisherigen Aktivitäten und durch weitere verkehrsplanerische Maßnahmen (z. B. durch Umsetzung der Anforderungen des Mobilitätsgesetzes) soll in den nächsten Jahren eine deutliche Reduzierung der durch den Kraftfahrzeugverkehr verursachten Lärmbetroffenheit sichergestellt werden. Die strategische Lärmkarte aus 2017 weist allein im Bereich des Berliner Hauptstraßennetzes rund 340.000 Anwohnerinnen und Anwohner aus, die nachts von Pegeln oberhalb der gesundheitsrelevanten Schwelle von 55 dB(A) betroffen sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortsetzung der Integration der Lärmschutzbelange in alle städtischen Planungsebenen, dies ist insbesondere im Zusammenhang mit der wachsenden Stadt und der zunehmenden Innenverdichtung von hoher Bedeutung, um das das Entstehen neuer Lärmschwerpunkte und so teure Sanierungen zu vermeiden. An den lauten Straßen, an denen keine aktiven Maßnahmen zur Lärmminderung möglich sind, wird mit dem Förderprogramm „Passiver Schallschutz“ der Einbau von Schallschutzfenstern erleichtert, um so zumindest den Wohnraum wirksam zu schützen.

Rechtssichere immissionsschutzrechtliche Rahmenbedingungen für öffentliche Veranstaltungen im Freien sind für Veranstalter und die betroffene Nachbarschaft ein wesentlicher Faktor für einen angemessenen und berechenbaren Interessenausgleich. Der Vollzug des LImSchG Bln und der dazu erlassenen Ausführungsvorschriften erfolgt für Veranstaltungen mit gesamtstädtischer Bedeutung hier zentral. Mit der Bezirksebene finden eine fortlaufende Abstimmung und ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Für Berlin als Standort für Kultur und Tourismus wird dadurch ein wichtiger Beitrag geleistet. Das hohe Niveau der behördlichen Serviceleistung ist aufrechtzuhalten.

Die Zahl der Beschwerden bei Baustellen und der Ausnahmezulassungsverfahren für Bauarbeiten in besonders geschützten Tageszeiten bewegt sich auf einem sehr hohen Niveau. Eine zeitnahe Bearbeitung wird angesichts der schnellen Änderungen auf den Baustellen für ein bürgernahes Beschwerdemanagement und dem häufig bestehenden Termindruck auf Baustellen insbesondere bei Großbaustellen und Infrastrukturvorhaben angestrebt. Dazu ist ein intensiver Personaleinsatz mit einschlägig erfahrenen Mitarbeitern erforderlich, die eine pragmatische Verfahrensweise und die nötigen Konfliktlösungen gewährleisten.

Zum Wachsen der Stadt stellt die Begleitung von Planungs- und Genehmigungsverfahren durch immissionsschutzfachliche Expertise eine immer wichtigere Aufgabe dar, um nachhaltig gute Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern.

Bei der Genehmigung und Überwachung der nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigungsbedürftigen Anlagen rückt die Bewältigung der Konflikte zwischen genehmigungsbedürftigen Anlagen und heranrückender Wohnbebauung oder sonstiger schutzwürdiger Bebauung zunehmend in den Fokus. Aufgrund der wachsenden Stadt wird Wohnbebauung oftmals in der Nähe von emittierenden genehmigungsbedürftigen Anlagen geplant. Teilweise betrifft dies sogar sog. Störfallanlagen, bei denen ein Sicherheitsabstand zu schutzwürdiger Nutzung langfristig gewahrt sein sollte. Diese Konflikte gilt es zu lösen, wobei sowohl auf die Rechte der Anwohner als auch auf die der Betreiber von genehmigungsbedürftigen Anlagen Rücksicht genommen werden sollte. Ansonsten ist zu befürchten, dass einerseits die Gewerbebetriebe in Berlin kaum noch Entwicklungsmöglichkeiten haben und aus Berlin vertrieben werden. Andererseits könnten Anwohner durch Emissionen von benachbarten Gewerbebetrieben belastet werden.

Nach Überprüfung der im Kapitel veranschlagten Ausgaben sind die Haushaltsmittel zur Aufgabenerfüllung gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigt die Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

B. Gender Budgeting

Mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) wird ein erfolgreiches Projekt der Umweltbildung und des freiwilligen Engagements im Umweltbereich weiter fortgeführt. Das FÖJ integriert umweltbezogene und arbeitsmarktpolitische Schwerpunktsetzungen, es dient der beruflichen Orientierung, Teilqualifizierung und Vorbereitung auf zukünftige Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse. In Berlin liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund und der Qualifizierung in Bereichen zukunftsfähiger Technologien. Auch sollen verstärkt Jugendliche mit Schulabschlüssen der Sekundarstufe I für die Durchführung eines FÖJ gewonnen werden. Seit dem Projektjahr 2016/17 stehen auch FÖJ-Plätze für Geflüchtete bereit. Insgesamt stehen im FÖJ 360 Plätze zur Verfügung. Im Projektjahr 2017/18 haben insgesamt 419 Jugendliche/junge Erwachsene ein FÖJ begonnen, davon 57,5 % weiblich und 42,5 % männlich. Das FÖJ Berlin wird aus Mitteln des ESF, des Landes, des Bundes und der Einsatzstellen finanziert (veranschlagt in Maßnahmengruppe 02). Der Mitteleinsatz für 2018 beträgt insgesamt (inkl. der Mitteleinsätze des Bundes und der Einsatzstellen) rd. 4,3 Mio. €.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Gender Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	61	41	60	42	62	44
Relativer Anteil	59,8 %	40,2 %	58,8 %	41,2 %	58,5 %	41,5 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
5.010,55	6.207,56

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11102	**331**	**Ersatzvornahmen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen

11148	**331**	**Erhebung von Gebühren im Bauwesen**	**5.000**	**73.000**	**—**	**2.080,00**

Gebühren für Bestellungen zu bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern gemäß Tarifstelle 16.5 des Gebührenverzeichnisses der BauGebO Bln (2019: 5.000 €)

Mehr in 2021, da durch eine historisch bedingte Spitze in diesem Jahr rd. 140 Kehrbezirke, statt in der Regel rd. 10 Kehrbezirke, auszuschreiben sind.

Die Einnahmen wurden bisher bei 1220/11148 nachgewiesen.

11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**748.000**	**748.000**	**753.000**	**720.989,52**

In den Jahren 2020 und 2021 werden jeweils folgende Einnahmen erwartet:

Gebühren für:

1. die Genehmigung, die Planfeststellung und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen für Anlagen nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einschließlich § 16 StörfallVO und nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (2019: 450.000 € ..... 450.000 €
2. Ausnahmen, Genehmigungen und Anordnungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz und Bundes-Immissionsschutzgesetz, Ausnahmen nach der 32. Bundes-Immissionsschutzverordnung, Bereich Lärmschutz (2019: 260.000 €)..... 260.000 €
3. die Bekanntgabe von Messstellen nach den §§ 26, 28 Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Probeentnahme und Untersuchungen von Heizöl und Kraftstoffen und die Auskünfte nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz in Verbindung mit dem Umweltinformationsgesetz (2019: 30.000 €) ..... 30.000 €
4. die Tatbestände nach dem untergesetzlichen Regelwerk zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (2019: 10.000 €) ..... 5.000 €
5. die Bearbeitung von Anzeigenverfahren nach § 18 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und den Vollzug des Verpackungsgesetzes (2019: 2.500 €) ..... 2.500 €

747.500 €
rd. 748.000 €

Weniger zu 4., da die Notifizierungsverfahren seit dem 06.07.2018 der Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin übertragen wurden und somit die Gebühreneinnahmen sinken.

11153	**332**	**Gebühren nach Bundesrecht**			**10.000**	**9.114,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

11201	**332**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**14.307,01**

Geldbußen und Verwarnungsgelder einschließlich Verfahrenskosten wegen Zuwiderhandlungen gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die dazu erlassenen Verordnungen, das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, das Bundes-Immissionsschutzgesetz und das Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin.

11921	**332**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**110.000,00**

Insbesondere Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen
Die Einnahmen sind geschätzt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
11979	**332**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**26,49**
		Insbesondere Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung und Einnahmen aus Insolvenzverfahren				
16210	**332**	**Zinsen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**628,30**
		Zinsleistungen bei evtl. Rückforderungen				
23190 (neu)	**332**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**		**49.400,00**
27295	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
27296	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
34696	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
38103	**890**	**Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 02		**Freiwilliges Ökologisches Jahr**				
27295	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.530.000**	**1.434.000**	**1.530.000**	**2.489.358,37**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68495.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Sozialfonds 2014-2020“ für Zuwendungen an Maßnahmeträger im Zusammenhang mit der Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

Die entsprechenden Ausgaben sind beim Titel 68495, die Komplementärfinanzierung aus Landesmitteln ist beim Titel 68456 nachgewiesen.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**1.530.000**	**1.434.000**	**1.530.000**	**2.489.358,37**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 03		**Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)**				
27296	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**740.000**	**742.000**	**743.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42896 und 54696.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020“ für das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE).

Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Titeln 54696 und 42896, die Komplementärfinanzierung aus Landesmitteln ist bei den Titeln 54602 und 42801 nachgewiesen.

34696	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2014-2020)**	**23.550.000**	**22.356.000**	**18.171.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 88304 und 89219.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020“ für Infrastrukturmaßnahmen und Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 88304 und 89219).

38103	**890**	**Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**5.290.000**	**4.930.000**	**3.663.000**	**5.077.729,45**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 88304.

Anteile öffentlicher Träger an Infrastrukturmaßnahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) (vgl. auch Erläuterung zu Titel 88304)

Da die Projekte meist kurzfristig ausgewählt werden, können die jeweiligen Dienststellen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch keine Ansätze für ihre kommunalen Eigenanteile bilden. Deshalb wird für eine ausgeglichene Veranschlagung der internen Verrechnungen in Höhe der erwarteten Eigenanteile im Kapitel 2729 ein zentraler Ansatz bei dem Titel 98103 gebildet. Unabhängig davon sind die Eigenanteile nach erfolgter Auswahl der Maßnahmen im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans bei den jeweiligen Dienststellen gegen Ausgleich innerhalb des Einzelplans bei dem Titel 98103 auszuweisen.

Summe Maßnahmegruppe 03	**29.580.000**	**28.028.000**	**22.577.000**	**5.077.729,45**
Gesamteinnahmen	**32.005.000**	**30.425.000**	**25.012.000**	**8.473.633,14**
Prozentuale Veränderung	**28,0 %**	**-4,9 %**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.702.000**	**2.841.000**	**2.422.000**	**2.255.630,84**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**5.077.000**	**5.432.000**	**4.567.000**	**4.200.999,69**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**308.000**	**313.000**	**369.000**	**258.568,55**
42896	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**142.000**	**147.000**	**171.000**	**137.162,33**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**25.500**	**26.000**	**25.000**	**22.076,28**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, Fachbücher und Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen einschließlich Ergänzungslieferungen, Postgebühren und Ausgaben für die Datenfernübertragung

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**20.400**	**20.800**	**20.000**	**44.438,52**

Für die Wartung, Reparaturen sowie Ersatz und Ergänzung von Büroinventar- und -maschinen; Wartung, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von technischen Geräten für Industrie- sowie Transport- und Stoffstromkontrollen von Abfällen.

51403	**331**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**4.100**	**4.200**	**4.000**	**4.188,33**

Betriebsstoffe, Steuern und laufender Unterhalt für vier Dienstfahrzeuge in den Bereichen Straßenreinigung, Abfall und Immissionsschutz

51408	**331**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**3.100**	**3.100**	**3.000**	**3.426,57**

Sicherheits- und Schutzbekleidung für Ortsbesichtigungen und Überwachungen von Baustellen und Anlagen sowie für Transportkontrollen von gefährlichen Abfällen

51479	**332**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**36,08**

Insbesondere für den technischen Fachbereich Lärmbekämpfung

51802	**331**	**Mieten für Fahrzeuge**	**6.200**	**6.300**	**6.000**	**10.416,47**

Leasingraten für zwei Dienstfahrzeuge in den Bereichen Straßenreinigung und Immissionsschutz

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52112	**332**	**Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland**	**300.000**	**2.500.000**	**300.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	300.000 €	0 €	0 €

Mit dem Lärmaktionsplan Berlin 2013-2018, der derzeit entsprechend der rechtlichen Verpflichtung gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) für den Zeitraum bis 2023 fortgeschrieben wird, werden die Maßnahmenstrategien zur Minderung der hohen Verkehrslärmbelastungen vorgestellt. Im Focus liegt dabei insbesondere die Minderung der durch den Kraftfahrzeugverkehr verursachten Lärmbelastung; allein im Berliner Hauptstraßennetz sind in der Nacht 340.000 Anwohner von Pegeln oberhalb der gesundheitsrelevanten Schwelle von 55 dB(A) betroffen. Der Mittelansatz dient der Realisierung vordringlich notwendiger Lärmminderungsmaßnahmen im Bereich der baulichen Unterhaltung zur Unterstützung der Straßenbaulastträger.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Darüber hinaus wurden seit 2016 und werden bis 2020 im Rahmen des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) insgesamt 4,5 Mio. € an investiven Mitteln zur Verfügung gestellt. Diese dienen vordringlich der Umsetzung eines im Lärmaktionsplan vorgestellten Drei-Jahres-Programms und der Realisierung von Pilotmaßnahmen zur Straßenraumgestaltung. Der haushaltmäßige Nachweis erfolgt im Kapitel 2920, Titel 72021 – Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland –.

Die Ausgaben für passiven Schallschutz an hoch belasteten Hauptverkehrsstraßen werden bei Kapitel 0710, Titel 68569 nachgewiesen, da die Förderung auf der Grundlage der Schallschutzfensterrichtlinie als Zuschuss gewährt wird.

Zur Absicherung überjährig laufender Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Mehr ab 2021 zur Verstetigung der für Lärmsanierungsmaßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel, da die Fördermittel aus dem KInvFG ab diesem Jahr entfallen.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**20.000**	**20.000**	**14.000**	**11.545,25**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

Mehr aufgrund steigender Anforderungen und Anzahl an technischen Fortbildungen.

52609	**332**	**Thematische Untersuchungen**	**80.000**	**55.000**	**85.000**	**23.546,65**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2020	2021
1. Nachweis- und Begleituntersuchungen von umgesetzten Maßnahmen des Lärmaktionsplans 2013-2018 sowie der Fortschreibung 2018-2023, z.B. Messungen zur langfristigen akustischen Wirksamkeit lärmoptimierter Fahrbahnbeläge (2019: 40.000 €).	65.000 €	40.000 €
2. Untersuchungen im Rahmen des Immissionsschutzes in besonderen Einzelfällen der Betriebsgenehmigung und -überwachung sowie beim Nachgehen von Beschwerden für den technischen Fachbereich Lärmbekämpfung (2019: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
Summe	80.000 €	55.000 €

Mehr zu 1. für Untersuchungen zu den Auswirkungen neuer EU-Vorschriften (seit 2019 neues Lärmermittlungsverfahren).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52610	**331**	**Gutachten**	**10.000**	**10.000**	**13.000**	**—**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für

1. Sachverständigengutachten zur sicherheitstechnischen Überprüfung und Bewertung der Sicherheit von Störfallbetrieben. Die Gutachten können im Einzelfall zur Erfüllung der sich aus der Störfall-Verordnung und der Seveso III-Richtlinie ergebenden behördlichen Pflichten erforderlich sein. (2019: 10.000 €) ..... 8.000 €
2. Prüfung der Bekanntgabevoraussetzungen von Sachverständigen nach § 29b Bundes-Immissionsschutzgesetz (2019: 3.000 €) ..... 2.000 €

Summe 10.000 €

Weniger in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre.

52703	**011**	**Dienstreisen**	**27.600**	**28.100**	**27.000**	**30.455,78**

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung, Dienstfahrscheine, Umweltkarten und Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin

53101	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**80.800**	**82.400**	**83.200**	**85.275,42**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2020	2021
1. Information der Öffentlichkeit zur Luftreinhalteplanung und Maßnahmen zur Umsetzung des Luftreinhalteplans 2018-2025: Broschüren, Faltblätter, Merkblätter und Internet, Plaketten für Baumaschinen als Maßnahme zur Umsetzung des Luftreinhalteplans (2019: 18.200 €)	37.800 €	40.000 €
2. Veröffentlichungen zur Lärmaktionsplanung in Berlin (2019: 30.000 €).....	24.000 €	22.400 €
3. Erarbeitung von Internetpräsentationen, Handlungsleitfäden und Flyer für Schulung und Beratung der Berliner Beschaffungsstellen im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (2019: 20.000 €).....	19.000 €	20.000 €
Summe	80.800 €	82.400 €

Mehr zu 1. wegen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans für den Zeitraum 2018-2025.

53108	**331**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.178,53**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**331**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**10.200**	**10.400**	**10.000**	**23.597,96**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren, amtliche Bekanntmachungen und öffentliche Ausschreibungen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**332**	**Dienstleistungen**	**1.900.000**	**1.900.000**	**2.456.000**	**1.771.822,10**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	15.295 €	0 €	0 €
VE 2019	500.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2020	2021
1. Fortschreibung und Umsetzung der sozialräumlich-orientierten Umweltgerechtigkeitsanalysen, Entwicklung von Strategien und Maßnahmen auf Senats- und Bezirksebene (2019: 120.000 €)	120.000 €	120.000 €
2. regelmäßige Erstellung und Fortschreibung einer Stoffstrom-, Klima- und Umweltbilanz für die Berliner nicht gefährlichen Abfälle zur Umsetzung einer vorbildhaften klima- und umweltfreundlichen Abfallentsorgung im Land Berlin (2019: 82.500 €)	47.500 €	82.500 €
3. jährliche Aktualisierung und Fortschreibung der Verwaltungsvorschrift für die Anwendung von Umweltschutzanforderungen bei der Beschaffung von Liefer-, Bau- und Dienstleistungen (Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt – VwVBU) (2019: 62.500 €)	62.500 €	62.500 €
4. Analyse von Proben im Rahmen der stofflichen Marktüberwachung im Abfallrecht (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
5. Asbestprogramm incl. Untersuchungen, Erstellen von Beprobungskonzepten, Recherchen und Erarbeitung von Labormethoden (neu)	100.000 €	50.000 €
6. Beprobung, Analyse, Beurteilung von Abfällen im Rahmen der Überwachung nach § 47 ff. Kreislaufwirtschaftsgesetz (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
7. Pflege und Entwicklung von Software für die Mess- und Regeltechnik (Immissionsklimatologie) (2019: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
8. Einzelfalluntersuchung zu emissionsmindernden Maßnahmen im Straßenverkehr, insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Luftreinhalteplans 2018 bis 2025 (2019: 150.000 €)	290.000 €	190.000 €
9. Einzelfalluntersuchung zu emissionsmindernden Maßnahmen für Luftschadstoffquellen außer Straßenverkehr (wie Baumaschinen, Kleinfeuerungsanlagen, Schiffe), insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Luftreinhalteplans 2018 bis 2025 (2019: 80.000 €)	80.000 €	80.000 €
10. fachplanerische Wirkuntersuchungen und verkehrliche Folgeuntersuchungen von Maßnahmen des Lärmaktionsplans Berlin 2018-2023 (2019: 125.000 €)	140.000 €	140.000 €
11. Pflege der strategischen Lärmkarten nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie (§ 47c Bundesimmissionsschutzgesetz , 34. Bundesimmissionsschutzverordnung) (2019: 30.000 €)	30.000 €	---
12. Fortschreibung des Lärmaktionsplans 2023-2028 (§ 47d BImSchG) (2019: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
13. Evaluierung des Berliner Schallschutzfensterprogramms (2019: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
14. Bereitstellung von Datengrundlagen zur Ursachenanalyse (2019: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
15. Kraft- und Brennstoffuntersuchungen nach EU-Kraftstoff-Richtlinie (2019: 22.000 €)	22.000 €	22.000 €
16. Aufbereitung von Verkehrsdaten (2019: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
17. Fortschreibung des Emissionskatasters für Luftschadstoffe (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
18. Erstellung von veröffentlichungsfähigen Informationen über die Luftreinhaltung (2019: 20.000 €)	30.000 €	30.000 €
19. Aktualisierung der Gesamtverkehrslärmkarte (Berliner Mietspiegel) (2019: 0 €)	0 €	25.000 €
20. Strategien für eine Flottenerneuerung mit Fahrzeugen mit alternativen Antriebsarten und -kraftstoffen in Berlin (2019: 40.000 €)	40.000 €	40.000 €
21. Herstellung von Kalibrier- und Eichstandards für den Fachbereich Lärmbekämpfung (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
22. Strategie und Umsetzung Zero Waste (2019: 600.000 €)	100.000 €	100.000 €
23. Mehrwegbechersystem (2019: 100.000 €)	40.000 €	40.000 €
24. Verstärkte Abfallberatung und zentrale Kampagne (2019: 500.000 €)	500.000 €	500.000 €
25. Aktualisierung der strategischen Lärmkarten nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie (§ 47c Bundesimmissionsschutzgesetz , 34. Bundesimmissionsschutzverordnung) (neu)	---	100.000 €
26. Modellprojekte zur Hardwarenachrüstung von Dieselmotoren und innovativen Antriebskonzepten zur Reduzierung von Luftschadstoffemissionen (neu)	78.000 €	98.000 €
Summe	1.900.000 €	1.900.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehr aufgrund
zu 5.: der notwendigen Erarbeitung von Konzepten zur Probeentnahme- und Analyse im Zusammenhang mit der Entsorgung des mit Asbest und Fasern (KMF) belasteten Abfalls

zu 8 : des erhöhten Handlungsbedarfs zur schnellstmöglichen Einhaltung der Luftqualitätsgrenzwerte

zu 10.: der zusätzlich erforderlichen Untersuchungen im Rahmen der Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen des Lärmaktionsplans 2018-2023

zu 18.: des gestiegenen Umfangs und erwarteter Preissteigerungen

zu 25.: der alle fünf Jahre erforderlichen Aktualisierung der strategischen Lärmkarten

zu 26.: des Ziels die Luftgrenzwerte gemäß der 39. Bundesimmissionsschutzverordnung für Stickstoffdioxid und Feinstaub PM10 schnellstmöglich einzuhalten.

Weniger, da
zu 11.: die Lärmkarten im Zuge des fünfjährlichen Anpassungsturnus grundlegend zu aktualisieren sind (siehe Nr. 25)

zu 22.:und 23: ein Teil der in 2019 veranschlagten Mittel künftig aus haushaltssystematischen Gründen beim Titel 68569, Erläuterung Nr. 2 und 3 als Zuschüsse nachgewiesen werden

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung für überjährige Maßnahmen der Luftreinhaltung und Lärmminderung erforderlich.

54012	**331**	**Ersatzvornahmen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Ausgaben für die Beseitigung von Verunreinigungen auf Grundstücken und in Gewässern im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens sowie für die Rückführung und Entsorgung von Abfällen, die von Berlin zu tragen sind.

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleichhohe Einnahmen bei dem Titel 11102 gegenüberstehen.

54018	**332**	**Sachmittel für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
54053	**331**	**Veranstaltungen**	**50.000**	**5.000**	**12.000**	**—**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Veranstaltungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) unter Berliner Vorsitz 2020

Mehr in 2020 aufgrund der notwendigen Anmietung externer Sitzungsräume, da die hauseigenen Räumlichkeiten aufgrund anstehender Sanierungen nicht nutzbar sein werden und weniger in 2021 da der Vorsitz Berlins endet.

54079	**332**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**130,20**

Mieten für Räume und sonstige geringfügige Ausgaben, die bei anderen Titeln nicht nachgewiesen werden können

54105	**332**	**Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung**	**120.000**	**120.000**	**150.000**	**—**

Die Ausgaben sind bestimmt für Dienstleistungsaufträge zur Umsetzung des Berliner Nachhaltigkeitsprofils, insbesondere die Erstellung einer Umsetzungs-Roadmap. Darüber hinaus soll das Nachhaltigkeitsprofil unter Beachtung der Sustainable Development Goals (SDGs) weiterentwickelt sowie entsprechend begleitet und kommuniziert werden.

54602	**332**	**Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54690	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**48.692,00 R 708,00**
54696	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
63101	**331**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an den Bund**	**53.000**	**53.000**	**31.000**	**1.686,59**

Bund und Länder finanzieren gemeinsam auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen bzw. Finanzierungszusagen

1. die Übersetzung der förmlich von der EU angenommenen Merkblätter über Konzepte der besten verfügbaren Techniken (2019: 5.000 €) ..... 5.000 €
2. die Entsendung zweier deutscher Expertinnen/Experten an das europäische Büro für Integrierte Verminderung und Vermeidung der Umweltverschmutzung (IVU) (2019: 8.000 €) ..... 8.000 €
3. die Entwicklung und den Betrieb einer Software für die Berichterstattung zum Pollution Release and Transfer Register - PRTR - (Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister) und Erweiterung für die Datenerfassung nach der 42. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) (2019: 17.500 €)..... 27.500 €
4. die Mitgliedschaft im European Union Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law (IMPEL) (2019: 250 €) ..... 250 €
5. das Informationssystem Chemikalien des Bundes und der Länder (GSBL) (neu) ..... 12.200 €

52.950 €
rd. 53.000 €

Mehr zu 3., weil für den Vollzug der 42. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) ein Erfassungsmodul für die Anzeige- und Berichtspflichten der Unternehmen geschaffen werden muss. Zudem muss aufgrund von erhöhten Sicherheitsanforderungen und veralteter Software das gesamte Programm ePRTR erneuert werden.
In diesem Zusammenhang soll das Programm um ein weiteres Erfassungsmodul erweitert werden (EU Registry), das für die Berichterstattung der genehmigungsbedürftigen Anlagen an die EU notwendig geworden ist. An den Gesamtkosten beteiligt sich das Land Berlin gemäß Königsteiner Schlüssel in Höhe der für die Jahre 2020 und 2021 veranschlagten Beträge.

Mehr zu 5., da die Ansätze für das Informationssystem Chemikalien des Bundes und der Länder bisher bei 1230/63101 nachgewiesen wurden.

63201	**331**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**19.686,12**

Anteil Berlins an der Kooperation bei Konzepten und Entwicklungen von Software für Umweltinformationssysteme (VKoopUIS).

Gemeinsam mit anderen Bundesländern wird im Rahmen des Softwareprojekts „InGrid“ ein Portal entwickelt, das den rechtlichen Anforderungen der EU genügt, Informationen der Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) der Öffentlichkeit auf Verwaltungsebene elektronisch zugänglich zu machen. Mit dem Projekt „MetaVer“ erstreckt sich die Kooperation gleichermaßen auf die gemeinsame Datenhaltung für dieses UVP-Portal.

Die Kostenbeteiligung erfolgt unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67101	**331**	**Ersatz von Ausgaben**	**556.000**	**1.056.000**	**50.000**	**51.907,99**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

Anteil Berlins nach Königsteiner Schlüssel an	2020	2021
1. den gemeinschaftlichen Kosten der länderübergreifenden Abfallüberwachung durch die gemeinsamen Abfall DV-Systeme (GADSYS) national/international auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung der Länder (2019: 18.000 €)	18.000 €	18.000 €
2. den gemeinschaftlichen Betriebskosten der länderübergreifenden Abfallnachweisführung in elektronischer Form gemäß novellierter Nachweisverordnung (2019: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
3. den Kosten der länderübergreifenden „Gemeinsamen Stelle“ nach Altfahrzeugverordnung (GESA) (2019: 5.000 €).....	5.000 €	5.000 €
4. der gemäß Staatsvertrag nach dem Abfallverbringungsgesetz einzurichtenden zentralen Stelle für die Rückführung illegaler Verbringungen (2019: 1.000 €).....	5.000 €	5.000 €
5. der Anpassung sowie Wartung und Pflege des bundesweiten Internet-Recherche-Systems „ReSyMeSa“ (Recherchesystem Messstellen und Sachverständige) - Übersicht über Akkreditierungen und Notifizierungen von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Umweltbereich - (2019: 8.000 €).....	8.000 €	8.000 €
6. der Anpassung sowie Wartung und Pflege der Homepage der Umweltministerkonferenz (UMK) (2019: 1.000 €).....	1.000 €	1.000 €
7. dem Fehlbedarf der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Bereich Rohrfernleitungen (RFL) (2019: 7.000 €).....	7.000 €	7.000 €
8. den Kosten der Geschäftsführung des Lenkungsausschusses (VKoopUIS) sowie des ständigen Ausschusses Umweltinformationssysteme (STAUIS) (neu).....	2.000 €	2.000 €
9. Anteil Berlins an Lärmminderungsmaßnahmen an Schienenwegen am Berliner Außenring (neu).....	500.000 €	1.000.000 €
	556.000 €	1.056.000 €

Mehr zu 4.: da der Anteil Berlins gem. Staatsvertrag (Königsteiner Schlüssel) über die Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 8 Abs. 1 Satz 4 des Abfallverbringungsgesetzes aufgrund höherer aufwandsunabhängiger gestiegen ist.

Mehr zu 8.: die Ausgaben in Zusammenhang mit der Vertretung des Landes Berlin im Lenkungsausschuss der Kooperation bei Konzeptionen und Entwicklungen von Software für Umweltinformationssystemen (VKoopUIS) sowie im Ständigen Ausschuss Umweltinformationssystemen (STAUIS) bisher bei 1230/63201 nachgewiesen wurden

Mehr zu 9.: da Berlin sich. im Rahmen eines Sonderprogramms zur Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes, an den Ausgaben für die Lärmsanierungsmaßnahmen am östlichen Berliner Außenring sowie für den Abschnitt der Dresdener Bahn bis zur Landesgrenze in Höhe von 18 v. H. beteiligen muss.

68456 332 Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres

Siehe Maßnahmegruppe 02

68495 332 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)

Siehe Maßnahmegruppe 02

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68569	**332**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**1.170.000**	**1.170.000**	**939.000**	**175.085,97**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	400.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für Zuschüsse

1. im Rahmen des Schallschutzfensterprogramms (2019: 939.000 €)..... 885.000 €
2. zur Einführung eines Berlinweiten Mehrwegbechersystems (neu)..... 60.000 €
3. zum Aufbau eines Gebrauchtwarenkaufhauses (neu) ..... 225.000 €

1.170.000 €

Die Ausgaben zu 2. und 3. wurden bisher beim Titel 54010 nachgewiesen.

81279	**332**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**32.000**	**32.000**	**45.000**	**39.832,63**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2020	2021
1. Erweiterung des Luftreinhaltemanagementsystems AIRVIRO insbesondere zur Verbesserung der Information der Öffentlichkeit über aktuelle Luftschadstoffdaten (2019: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2. Beschaffung einer mobilen Lärmmessstation in wetterfestem und verschließbarem Messschrank einschließlich wetterfestem Außenmikrofon und Möglichkeit des drahtlosen Fernzugriffs (neu)	22.000 €	---
3. Beschaffung einer Leuchtdichtemesskamera (Photometer) zur Bestimmung der Beleuchtungsstärke und Leuchtdichte einschließlich der dazu erforderlichen Mess- und Auswertesoftware (neu).....	---	22.000 €
	32.000 €	32.000 €

88304	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89201 (neu)	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**	**450.000**	**450.000**		

Zuschüsse im Rahmen des Umrüstungsprogramms für Berliner Fahrgastschiffe zur Fortführung der in einem Pilotversuch seit 2018 erfolgten ersten Ausstattungen Berliner Fahrgastschiffe mit Abgasnachbehandlungssystemen (Dieselpartikelfilter und Stickoxidminderungssysteme) oder Umrüstungen auf elektrischen Antrieb.

89219	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 02		**Freiwilliges Ökologisches Jahr**				
54018	**332**	**Sachmittel für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**	**25.000**	**75.000**	**12.000**	**9.961,74**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Sachausgaben im Zusammenhang mit dem FÖJ - Projektmanagement (Öffentlichkeitsarbeit, Sachausgaben u. a.) (vgl. Erläuterung zu Titel 68456).

Mehr aufgrund verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und den Folgekosten der Aufstockung der angebotenen FÖJ-Plätze sowie in 2021 für die Evaluation des FÖJ zur Überprüfung der konzeptionellen Ausrichtung.

68456	**332**	**Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**	**1.726.000**	**1.908.000**	**1.932.000**	**1.664.486,50**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.208.000**	**2.303.000**		
		Davon fällig 2021	**1.208.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**2.303.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68456, 68492 und 68495 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	808.000 €	0 €	0 €

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein ökologisches Bildungsjahr, das jungen Menschen praktische Orientierungsmöglichkeiten im Natur-, Klima- und Umweltschutz sowie im Bereich Bildung für Nachhaltigkeit bietet. Es wird ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Einsatzstellen geleistet und pädagogisch begleitet. Das FÖJ integriert umweltbezogene und arbeitsmarktpolitische Schwerpunktsetzungen, es dient der beruflichen Orientierung, Teilqualifizierung und Vorbereitung auf zukünftige Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse. In Berlin liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund und der Qualifizierung in Bereichen zukunftsfähiger Technologien. Seit dem Projektjahr 2016/2017 werden auch FÖJ-Plätze für Geflüchtete bereitgestellt. Derzeit werden insgesamt 360 Teilnehmendenplätze angeboten.

Die Durchführung des FÖJ und insbesondere die pädagogische Begleitung der Freiwilligen obliegt den in Berlin zugelassenen Trägern (zurzeit Stiftung Naturschutz Berlin, Vereinigung Junger Freiwilliger e. V., Jugendwerk Aufbau Ost gGmbH).

Für einen FÖJ-Platz fallen derzeit durchschnittlich Kosten in Höhe von rund 1.016 € /Monat an; die Teilnehmenden erhalten ein monatliches Taschengeld und eine Entgeltersatzleistung für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von insgesamt 480 € und werden über die Träger sozialversichert. Die übrigen Kosten entfallen auf die pädagogische Begleitung (Personal- und Seminarausgaben) und die Verwaltungskosten der Träger. Mit einem Anstieg der Kosten um rd. 3% gegenüber 2019 wird aufgrund von Tariferhöhungen und Preissteigerungen ab dem Projektjahr 2020/2021 gerechnet.

Die Gesamtfinanzierung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Bundes, des Landes Berlin sowie durch eine finanzielle Beteiligung der Einsatzstellen (Einsatzstellenumlage, mind. 60 €/Monat).

Grundlage für die Finanzierung durch den ESF ist das Operationelle Programm des ESF Berlin für die Förderperiode 2014-2020. In der ursprünglichen Planung der neuen Förderperiode 2014-2020 war eine Beteiligung des ESF an den Gesamtkosten für 300 FÖJ-Plätze in Höhe von bis zu 50 % vorgesehen. Aufgrund der Aufstockung der Platzzahl auf 360 Plätze ab September 2016 und der Anhebung der Entgelte der Teilnehmenden ab Januar 2018 haben sich die Gesamtkosten erhöht. Bei gleichbleibend hohen ESF-Mitteln liegt der Interventionssatz des ESF dadurch zurzeit nur bei ca. 35%.

Der Bund fördert die pädagogische Begleitung durch die Träger im Wege einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von bis zu 200 € je Monat und ab September 2018 wieder für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer; insgesamt 864.000€/Jahr (Grundlage: Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten, Förderrichtlinien Jugendfreiwilligendienste).

Für den besonderen Förderbedarf von bis zu 7 geflüchteten Jugendlichen oder Jugendlichen mit sonstigen erhöhten Förderbedarfen werden vom Bund und vom Land Berlin zusätzlich jeweils 8.400 € (= je 100 €/Teilnehmenden/Monat) zur Verfügung gestellt. Daraus werden z. B. Sprachkurse oder personeller Mehrbedarf finanziert. Derzeit stehen 4 Plätze für geflüchtete Jugendliche bereit.
Die Bundesmittel werden unmittelbar im Bundeshaushalt bereitgestellt und bewirtschaftet.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Programm/Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/Förderung	EU-Mittel (Titel 68495)	Summe der EU- und Landesmittel
Zuwendungen an Maßnahmeträger im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)	2020 2021	1.726.000 € 1.908.000 €	1.530.000 € 1.434.000 €	3.256.000 € 3.342.000 €

Zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährig zu bewilligenden Zuwendungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Gender-Budget:

Maßnahme	Nutzerinnen		Nutzer	
	absolut	%	absolut	%
Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (Angaben zum Stichtag 01.12.2018)	222	61,2	141	38,8

68495	**332**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.530.000**	**1.434.000**	**1.530.000**	**1.488.252,33**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.020.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**1.020.000**			

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68456 und 68495 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2018	für 2019	ab 2020
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	1.000.000 €	0 €	0 €

Zuwendungen an die Maßnahmenträger im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)

Die EU beteiligt sich mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014 - 2020 an den Kosten für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295 sowie Erläuterung zu Titel 68456). Die Landesmittel werden bei Titel 68456 nachgewiesen.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährig zu bewilligenden Zuwendungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**3.281.000**	**3.417.000**	**3.474.000**	**3.162.700,57**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 03		**Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)**				
42896	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**133.000**	**135.000**	**128.000**	**123.467,00**

Es wird eine Beteiligung des Europäischen Strukturfonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erwartet (vgl. Zweckbindungsvermerk und Erläuterung zu Titel 27296).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Landesmittel zur Komplementärfinanzierung sind im Titel 42801 enthalten

54602	**332**	**Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU**	**1.095.000**	**1.186.000**	**622.000**	**561.683,35**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**4.400.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**1.100.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**1.100.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**1.100.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**1.100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	951.351 €	859.459 €	1.962.840 €
VE 2019	25.000 €	45.000 €	249.000 €

Ausgaben zur Begleitung und Umsetzung des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE), insbesondere Programmträgerschaft, Dienstreisen, Öffentlichkeitsarbeit und Nachbetreuung der Förderperiode 2007-2013 (vergleiche Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296 sowie Erläuterung zu Titel 54696). Die EFRE-Mittel werden bei Titel 54696 nachgewiesen.

Da die bisher im Rahmen der EFRE-Förderung zugebilligten konsumtiven Mittel der laufenden Förderperiode nur bis 2020 auskömmlich sind, erfolgt die Nachbetreuung der Förderperiode 2007-2013 des Umweltentlastungsprogramms II (UEP II) ausschließlich aus Landesmitteln.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die haushaltswirtschaftliche Absicherung der Programmträgerschaft (B. & S.U.) erforderlich.

54696	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**607.000**	**607.000**	**615.000**	**551.482,66**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	551.360 €	459.460 €	399.330 €
VE 2019	25.000 €	38.000 €	249.000 €

Ausgaben zur Begleitung und Umsetzung des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE), insbesondere Programmträgerschaft (vergleiche Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296 sowie Erläuterung zu Titel 54602). Die Landesmittel werden bei Titel 54602 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

88304	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**	**23.950.000**	**22.150.000**	**18.314.000**	**15.524.452,90** **R 3.324.301,43**
		Verpflichtungsermächtigung	**15.540.000**	**5.500.000**		
		Davon fällig 2021	**6.000.000**			
		Davon fällig 2022	**4.940.000**	**4.500.000**		
		Davon fällig 2023	**4.600.000**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	24.974.380 €	7.654.990 €	2.931.380 €
VE 2019	3.900.000 €	2.000.000 €	13.892.000 €

Programm /Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/ Förderung aus Kapitel 0710	Kofinanzierung durch die Antragsteller, veranschlagt beim Titel 38103	EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)	2020 2021	5.685.000 € 5.145.000 €	5.290.000 € 4.930.000 €	12.975.000 € 12.075.000 €	23.950.000 € 22.150.000 €

Nachfolgeprogramm für das Umweltentlastungsprogramm II (UEP II) ist das Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE).

Die EFRE-Verordnung für die Förderperiode 2014-2020 sieht vor, dass mindestens 20 v. H. der EFRE-Mittel gezielt für Maßnahmen zur Senkung von CO2-Emissionen einzusetzen sind. Die Umweltförderung erhält hierdurch mehr Gewicht. Das BENE-Programm – bestehend aus zwei Förderlinien – sieht zum einen die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen insbesondere in öffentlichen Infrastrukturen und in Unternehmen, die Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien und eine Unterstützung der nachhaltigen CO2-neutralen Mobilität vor. Zum anderen sind in einer Mischachse mit der Integrierten Stadtentwicklung Maßnahmen zur Verbesserung der Natur und Umwelt in sozial benachteiligten Gebieten vorgesehen. Diese beinhalten Projekte zum Umbau und zur baulichen Anpassung von Parks und Grünanlagen, zur besseren Vernetzung von Grünflächen sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen (Luft- und Lärmbelastungen), zur Verbesserung der ökologischen Qualität und zum Erhalt und Ausbau von lokal wirksamen grünen Ausgleichspotenzialen.

Das Programm BENE stellt inhaltlich eine Weiterentwicklung des bisherigen - UEP II - dar.

Etwa 50 v. H. der Fördermittel sollen für Maßnahmen im Bereich öffentlicher Infrastrukturen (z. B. im Kultur- und Sportbereich sowie zugunsten der grünen Infrastrukturen) eingesetzt werden.

Da die Landesmittel nicht 50 v. H. der Gesamtsumme ausmachen, soll der fehlende Kofinanzierungsanteil von den Antragstellern erbracht werden.

Darüber hinaus werden auch umweltentlastende Maßnahmen in privaten Unternehmen gefördert (vgl. Erläuterungen zu Titel 89219).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen.
Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Bewilligungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

89219	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**	**16.020.000**	**15.550.000**	**14.422.000**	**4.346.271,31** **R 5.776.319,88**
		Verpflichtungsermächtigung	**14.000.000**	**11.600.000**		
		Davon fällig 2021	**10.200.000**			
		Davon fällig 2022	**2.800.000**	**4.800.000**		
		Davon fällig 2023	**1.000.000**	**6.800.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	12.551.851 €	12.397.899 €	2.458.500 €
VE 2019	5.000.000 €	3.112.000 €	0 €

Programm/Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/Förderung aus Kapitel 0710	EU-Mittel	Summe der EU- und Landesfördermittel	Kofinanzierung durch die Antragsteller
Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)	2020 2021	5.445.000 € 5.268.000 €	10.575.000 € 10.281.000 €	16.020.000 € 15.550.000 €	4.130.000 € 4.014.000 €

Während der Titel 88304 Fördermaßnahmen für öffentliche Infrastruktur abdeckt, werden beim Titel 89219 die Mittel für die Förderung Privater aus dem Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE) veranschlagt (u. a. für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien in Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen).

Es ist vorgesehen, dass etwa 50 v. H. der Fördermittel für Zuschüsse an private Begünstigte für Umweltmaßnahmen eingesetzt werden.

Da die Landesmittel nicht 50 v. H. der Gesamtsumme ausmachen, soll der fehlende Kofinanzierungsanteil direkt von den Antragstellern erbracht werden.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen.
Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Bewilligungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 03	**41.805.000**	**39.628.000**	**34.101.000**	**21.107.357,22**
Gesamtausgaben	**58.267.400**	**59.363.800**	**49.410.700**	**33.491.444,64**
Prozentuale Veränderung	**17,9 %**	**1,9 %**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Abschluss Kapitel 0710				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	895.000	963.000	905.000	857.145,32
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.270.000	2.176.000	2.273.000	2.538.758,37
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	23.550.000	22.356.000	18.171.000	—
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	5.290.000	4.930.000	3.663.000	5.077.729,45
		Gesamteinnahmen	32.005.000	30.425.000	25.012.000	8.473.633,14
411-462		Personalausgaben	8.362.000	8.868.000	7.657.000	6.975.828,41
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.393.400	6.667.800	4.465.700	3.203.953,89
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.060.000	5.646.000	4.507.000	3.401.105,50
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	40.452.000	38.182.000	32.781.000	19.910.556,84
		Gesamtausgaben	58.267.400	59.363.800	49.410.700	33.491.444,64
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-26.262.400	-28.938.800	-24.398.700	-25.017.811,50

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001061 Wahrnehmung der politischen Verantwortung zur Optimierung und Begrenzung des Ressourcenverbrauchs und des Klimaschutzes

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	6.943.238	1.708.365	+306,43
Kostenträger	3	Sachkosten	2.254.538	1.391.949	+61,97
davon		Transferkosten	1.816.548	1.041.816	+74,36
Produkte	0	Verrechnungskosten	78.341	3.717	+2.007,42
MGF	3	kalkulatorische Kosten	2.289.659	109.324	+1.994,38
Projekte	0	Gemeinkosten	808.341	763.799	+5,83
		Summe Verwaltungskosten	14.190.665	5.018.971	+182,74
		Transfers	20.504.360	17.006.001	+20,57
		Gesamtsumme	34.695.025	22.024.971	+57,53

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005010	2018	14.190.665	20.504.360	34.695.025
Abt. I - Gewährleistung einer wirksamen Umwelt- und Klimaschutzpolitik und Umweltförderung	2017	5.018.971	17.006.001	22.024.971

Zu diesem operativen Ziel gehört der Kostenträger 77544 – Klimaschutzpolitik, der im Kapitel 0750 – Naturschutz, Stadtgrün, Klimaschutz – nachgewiesen wird.

Der erhebliche Aufwuchs der Verwaltungskosten von 2017 nach 2018 ist auf einer fehlerhaften, zu niedrigen Kontierung der Personalkosten bei den Kostenträgern 77542 und 77543 im Jahr 2017 zurückzuführen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77542	2018	5.975.524	1.647.565	7.623.089
Umweltpolitik und- förderung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.660.024	1.708.895	3.368.919

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	21,97	15,30
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.733.507,09	954.482,64
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Entwicklung von Leitlinien der Umweltpolitik, Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltgerechtigkeit, Umweltmanagementsysteme, Initiieren und Koordinieren von Aktivitäten zur Verbesserung der umwelttechnischen und umweltökonomischen Standortbedingungen in Berlin, Förderung von Umweltschutzmaßnahmen von privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen, Entwicklung von Förderkonzepten; Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Berlin, Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung der Umweltpolitik. EU-Angelegenheiten für den Bereich Umweltschutz und Umweltpolitik; Vertretung Berlins im Umweltausschuss des Bundesrats; Fachübergreifende Angelegenheiten des Umweltrechts.

Ziele:
Verbesserung der Informationsbasis für eine Politik der Nachhaltigkeit, Stärkung des Standortes Berlin, Förderung des Verständnisses für ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge sowie des Umweltbewusstseins, administrative Vorbereitung und Koordinierung politischer Entscheidungsfindung, Wahrnehmung der Verfassungsrechte und -garantien, Interessenvertretung Berlins im Bundesrat, in der Umweltministerkonferenz und gegenüber den europäischen Institutionen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77543	2018	4.886.926	18.751.640	23.638.566
Förderprogramme (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.244.374	15.297.105	16.541.479

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	68,13	75,10
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	110.000,00	170.321,88
Kostendeckungsgrad in %	2,25	13,69

Administrative haushalts-, zuwendungsrechtliche und fachliche Betreuung von umweltrelevanten Förderprogrammen, die aus bundes- und/oder europäischen Mitteln kofinanziert werden (z.B. Umweltförderprogramme); Anleitung der und Aufsicht über die zur Durchführung der Förderprogramme beauftragten wissenschaftlich-technischen Programmträger.

Ziele:
Förderung des umweltgerechten Verhaltens kleiner und mittlerer Unternehmen, Entlastung der Umwelt, Stärkung der Position Berlins als Standort für umwelttechnische Produktionen und Dienstleistungen, Initiieren von marktfähigen Entwicklungen auf umwelttechnologischem Gebiet, Publizierung von herausragenden Ergebnissen und Leistungen mit dem Ziel, Multiplikatoreneffekte zu erzielen.

Fachspezifische Informationen

Beim Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung BENE, das von der EU kofinanziert wird, kommt es im Förderzeitraum 2014-2020 zu jährlichen Schwankungen bei den Transfers.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001133 Umwelt -Böden, Gewässer, Fischbestände

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	13.825.192	12.832.552	+7,74
Kostenträger	29	Sachkosten	12.628.293	11.299.604	+11,76
davon		Transferkosten	2.698.336	886.269	+204,46
Produkte	18	Verrechnungskosten	38.247	15.907	+140,45
MGF	11	kalkulatorische Kosten	2.565.658	2.433.198	+5,44
Projekte	0	Gemeinkosten	9.989.802	9.002.995	+10,96
		Summe Verwaltungskosten	41.745.528	36.470.525	+14,46
		Transfers	13.421.008	7.036.438	+90,74
		Gesamtsumme	55.166.535	43.506.963	+26,80

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002483	2018	7.066.761	175.086	7.241.847
Abt. I - Umsetzung einer wirksamen Immissions-schutzpolitik	2017	6.337.994	1.531.929	7.869.924

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80612	2018	2.473.907	0	2.473.907
Verwaltungsakte nach Immissionsschutz- und Abfall-recht (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	2.425.960	0	2.425.960

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,48	5,58
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	11.336,91
IST - Erträge in €	630.861,42	642.766,65
Kostendeckungsgrad in %	25,50	26,50

Verwaltungsakte nach Immissionsschutz- und Abfallrecht:
Ordnungsbehördliche Entscheidungen/Verwaltungsakte nach Umweltfachrecht: Anordnungen, Untersagungen, Stilllegungen, Beseitigungen und andere Entscheidungen bei immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen (z.B. Baustellen/Veranstaltungen) zur Regelung von Umweltproblemen, ggf. Verfahrensbeteiligungen, kooperatives Handeln, Beseitigung von Missständen durch ordnungsbehördliches Handeln, Durchsetzung von Maßnahmen mit Mitteln des Verwaltungszwanges, fachliche Stellungnahmen gegenüber anderen Verwaltungen

Umweltverträglichkeitsprüfung:
Festlegung der Erforderlichkeit der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsuntersuchung einschl. Scoping-Termin sowie Vollständigkeitsprüfung, zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Umweltauswirkungen;
Einschätzung der Umweltauswirkungen eines Vorhabens, Beurteilung der Umweltauswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen, die biologische Vielfalt, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie der jeweiligen Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Genehmigungen Immission/Abfall:
Genehmigungen zur Errichtung und Inbetriebnahme sowie Änderungen von bestehenden Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz entsprechend den Verfahrensvorschriften; Genehmigung/Planfeststellung zur Errichtung und Inbetriebnahme sowie Änderungen von bestehenden Deponien nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz entsprechend den Verfahrensvorschriften sowie zur Errichtung und Inbetriebnahme zur Entwicklung und Erprobung neuer Verfahren.

Verfahren nach Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin:
Genehmigungen, Ausnahmezulassungen und Anordnungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin, Antragsprüfung, Verfahrensbeteiligungen.

Anzeigen/Immissionsschutz:
- Anzeigen über betriebliche Veränderungen nicht wesentlicher Art bei genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG, die sich auf die Schutzgüter auswirken;

- Anzeigen über Stilllegungen des Betriebes oder von Betriebsteilen zur Vermeidung von Umweltgefahren nach Betriebsaufgabe;

- Anzeigen von Anlagen, die vor der bestehenden immissionsschutzrechtlichen Genehmigungspflicht schon rechtmäßig bestanden haben

Ordnungswidrigkeitenverfahren:
Ahndung schuldhafter Verstöße gegen Pflichten, die als Ordnungswidrigkeitstatbestände bußgeldbewährt sind.

Auskünfte und Beratung:
Beratungs- und Informationsgespräche zu Umweltbelangen allgemeiner Art, fachtechnische Beratung zur Vorsorge und Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen, Informationen über öffentlich-rechtliche Regelungen zum Umweltschutz. Auskünfte nach dem Umweltinformationsrecht und aus bereitgestellten Daten, Bearbeitung von Auskunftsersuchen über Umweltinformationen, Antragsprüfung, Entscheidung über Rechtsanspruch, Verfahrensbeteiligungen, Bearbeitung von Auskunftsersuchen von Behörden

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80613	2018	3.621.526	175.086	3.796.612
Immissionsschutz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	3.116.466	1.531.929	4.648.395

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,88	10,68
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	29.315,84	13.549,07
IST - Erträge in €	28.638,59	38.254,75
Kostendeckungsgrad in %	0,79	1,23

Immissionsschutzpolitik:
Die Immissionsschutzpolitik (Luftreinhaltung und Lärmminderung) dient der langfristigen Umsetzung der Umweltpolitik des Berliner Senats. Zu deren Umsetzung ist die Erarbeitung von Konzepten, Maßnahmen, Rechtsvorschriften und Entscheidungsvorschlägen zur Verminderung der Luftverschmutzung bzw. zur nachhaltigen Verbesserung der Luftqualität sowie zur nachhaltigen Minderung der bestehenden Lärmbelastungen erforderlich. Dies schließt das Zusammenwirken mit anderen Senatsverwaltungen in Grundsatzangelegenheiten ein, die die Belange des Immissionsschutzes berühren. Gleichfalls gehören dazu die Bearbeitung von Einzelangelegenheiten, so durch die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Planungen sowie die Erstellung von Berichten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes.

Immissionsschutz:
Anerkennung von Messstellen, Sachverständigen und Lehrgängen; Fachamtliche und TÖB-Mitwirkung bei Planungs- und Zulassungsverfahren für Verkehrswege und -anlagen und für Vorhaben der technischen und sozialen Infrastruktur; Maßnahmen des Störfall- und Katastrophenschutzes einschließlich Planung, Ermittlung und Festlegung von Maßnahmen der Störfallvorsorge;
Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

EU-Berichterstellung:
Erarbeitung der Berichtsgrundlagen (Daten) für die notwendigen EG-Berichte.

Steuerung Bezirke:
Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Senats- und Bezirksverwaltungen, Durchsetzung von gesamtstädtischen Interessen auf dem Gebiet des Umweltschutzes gegenüber den Bezirksverwaltungen; Steuerung mit dem Ziel eines berlineinheitlichen Vollzuges von Umweltschutzaufgaben durch Nutzung der partnerschaftlichen Instrumente; Grundsatzregelungen zum Vollzug im Land Berlin durch Rechtsverordnungen, allgemeine Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsvorschriften zur Ausführung von Gesetzen, Rundschreiben, Publikationen, Teilnahme an Sitzungen, Koordination.

Belastungsdaten/Bereitstellung von Belastungsdaten:
Erfassung, Bewertung, Bereitstellung von Daten und fachamtlichen Informationen zu Umwelteinwirkungen durch Lärm, Luftschadstoffe, Erschütterungen, elektromagnetische Felder und Licht; Gutachten und Stellungnahmen zu diesen Umwelteinwirkungen; Grundlage insbesondere für ordnungsbehördliche oder gerichtliche Entscheidungen sowie für Planungs- und Bauvorhaben.

Bearbeitung von Anfragen aus dem Abgeordnetenhaus von Berlin.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80614	2018	971.329	0	971.329
Überwachung nach BImSchG und LImSchG (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	795.569	0	795.569

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,76	1,83
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	30.338,75	20.892,50
Kostendeckungsgrad in %	3,12	2,63

Überwachung von Baustellen, Veranstaltungen:
Überwachung von Baustellen und von Veranstaltungsstätten auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts, präventive und kooperative Maßnahmen

Überwachung von immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen:
Planfeststellungsbedürftige und genehmigungsbedürftige Deponien gelten wie Anlagen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes seitens des Gesetzgebers als Anlagen, von denen im besonderen Maße schädliche Umwelteinwirkungen, Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen ausgehen können. Deshalb ist eine besondere Überwachung dieser Anlagen durch persönliche Überprüfungen vor Ort oder durch Abgabe entsprechender Erklärungen erforderlich.

Beschwerden:
Bearbeitung von Beschwerden (telefonisch, schriftlich, mündlich)

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
003265	2018	3.354.608	122.456	3.477.064
Abt. I - Umsetzung einer wirksamen Abfallpolitik	2017	2.695.584	0	2.695.584

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77549	2018	1.984.965	122.456	2.107.421
Abfallpolitik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.193.655	0	1.193.655

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,82	2,74
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	15.971,00	28.982,00
Kostendeckungsgrad in %	0,80	2,43

Erstellung des Abfallwirtschaftsplanes des Landes Berlin zur Sicherung der Entsorgung, Erfassung, Auswertung und Verarbeitung aller Daten; Programm über die Mengenentwicklung unter Festlegung der potentiellen Vermeidungs- und Verwertungsmengen; Ermittlung des Anlagenbedarfs zur Behandlung und Beseitigung der Abfälle; Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes und der Abfallbilanz des Landes Berlin; Nachweis der Verwertungsquoten bei Wertstoffen und deren Steigerung; Festlegung der Grundsätze für eine ordnungsgemäße, den abfallwirtschaftlichen Vorstellungen des Landes Berlin entsprechende Entsorgung der Siedlungsabfälle, Bauabfälle, gefährlichen Abfälle und des Klärschlamms.

Ziele:
Anstöße zur Vermeidung der Abfallentstehung sowie Sicherung einer ökologisch, wirtschaftlich und überregional optimierten Abfallentsorgung; Einführung bzw. Umsetzung der geordneten Abfallwirtschaft; Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung unter Beachtung der abfallwirtschaftlichen Vorgaben im Hinblick auf Vermeidung, Verwertung bzw. Beseitigung durch Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80611	2018	1.084.278	0	1.084.278
Sonderabfallentsorgung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.199.403	0	1.199.403

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,97	2,76
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	22.114,04	38.474,04
IST - Erträge in €	24.679,43	18.177,72
Kostendeckungsgrad in %	2,28	1,52

Prüfung der Arbeit der Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften und der übertragenen Aufgaben; Festlegung bestimmter Handlungsweisen im Rahmen der fachaufsichtlichen Weisungen in Übereinstimmung mit den zuständigen Stellen des Landes Brandenburg;
Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Anerkennung von Entsorgergemeinschaften und Zustimmung zu Überwachungsverträgen von Entsorgerfachbetrieben mit Technischen Überwachungsorganisationen nach der Entsorgerfachbetriebeverordnung: Anerkennung und Prüfung von Lehrgängen und Lehrinhalten; Überwachungs- und Zertifizierungssysteme der technischen Überwachungsorganisationen (TÜO) bzw. Entsorgergemeinschaften, Prüfung von Überwachungsberichten und Zertifikaten, Qualifikation von Sachverständigen, Prüfung und Zustimmung zu den für die Entsorgergemeinschaft eingereichten Satzungen; Prüfung der Überwachungsverträge.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Stoffstromüberwachung:
Kontrolle der Stoffströme der in Betrieben angefallenen Abfälle und deren Verbleib, Prüfung von Entsorgungswegen; Prüfung von Abfallanalysen im Hinblick auf Anfallort und Entsorgungsweg; Freistellung von Anlagen von der Bestätigungspflicht durch die Behörde bei der Entsorgung von Abfällen.

Verwaltungsakte nach Abfallrecht:
Genehmigung/Zulassung ohne Konzentrationswirkung, Genehmigung für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten; Weitergabe der Ergebnisse an die beteiligten/anderen Bundesländer bzw. das Umweltbundesamt. Erfassung der Daten für das bundesweite Abfallüberwachungssystem (ASYS), ordnungsbehördliche Entscheidungen/Verwaltungsakte nach Kreislaufwirtschaftsgesetz, ordnungsbehördliche Entscheidungen/Verwaltungsakte nach Landesrecht, Bundesrecht und EU-Recht

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0720 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung II - Integrativer Umweltschutz -.

Das wesentliche Ziel des integrativen Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten städtischen Umwelt. Der Erreichung dieses Zieles dienen die Ermittlung und Bereitstellung von Daten über die Umwelt, die Entwicklung von Planungsinstrumenten, die Entwicklung und Umsetzung umweltbezogener Konzepte, die Beratung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgern sowie der Öffentlichkeit, die Fortentwicklung von Regelungen im Umweltschutz - insbesondere die Implementierung von EU-Recht in Berliner Landesrecht, Zulassungsentscheidungen, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen oder Handlungen und die Erhebung von Abgaben und Entgelten.

Mit dem Berliner Luftgütemessnetz BLUME wird die gesetzliche Verpflichtung zur Überwachung der Luftqualität, unter anderem auch für Feinstaub und Stickoxide, mit qualitativ hochwertigster Ausrüstung und unter Einhaltung der festgelegten Datenqualitätsziele erfüllt. Zusätzlich wird ein Messnetz kleiner Sammler betrieben, mit denen Stickoxide und Ruß in stark befahrenen Straßen ermittelt werden.

Die Atomaufsicht begleitet bis Ende 2019 den Betrieb des Forschungsreaktors BER II am Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie und stellt sich bereits jetzt für die Aufsicht über Stilllegung und Rückbau der Anlage auf. Die Atomrechtliche Genehmigungsbehörde bereitet sich auf das Genehmigungsverfahren für die Stilllegung und den Rückbau des BER II vor, das im Umfang einer Neugenehmigung gleichkommen wird.

Die Aufgaben der Obersten Strahlenschutzbehörde wurden 2016 von der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung übernommen. Strahlenschutz ist u.a. ein Schlüsselthema für die Qualitätssicherung in der Medizin und damit auch für den Medizin- und Wissenschaftsstandort Berlin.

Für die Sicherheit der beruflich strahlenexponierten Personen im Land Berlin leistet die Personendosismessstelle, eines der beiden Sachgebiete in der Strahlenmessstelle Berlin und gleichzeitig eine der vier derartigen Stellen in der Bundesrepublik, einen wichtigen Beitrag (jährlich etwa 170.000 amtliche Überwachungen).
Das zweite Sachgebiet in der Strahlenmessstelle Berlin ist die Messstelle für Umweltradioaktivität, die neben den Landesaufgaben gemäß § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz auch die Umgebungsüberwachung des Forschungsreaktors und andere Messaufgaben wahrnimmt, wie z.B. die Begleitung der Sanierung radiologischer Altlasten.
Alle Fachaufgaben werden in Bundesauftragsverwaltung wahrgenommen; ein Teil des Sachaufwands wird daher vom Bund getragen, die Personendosimetrie darüber hinaus durch kostendeckende Gebühren.
Zusätzlich zu den beschriebenen Fachaufgaben bilden die atomrechtliche Aufsichts- und Genehmigungsbehörde, die Oberste Strahlenschutzbehörde und die Strahlenmessstelle eine bundesweit einzigartige Bündelung von Zuständigkeiten, Kompetenz und Ressourcen für radiologische Ereignisse:

- Die Atomaufsicht verantwortet auf Grund des Berliner Katastrophenschutzgesetzes federführend die Katastrophenschutzplanung für die Umgebung des Forschungsreaktors, die seit 2014 grundlegend renoviert wurde.
- Für die Planung für Situationen mit erhöhter Umweltradioaktivität in Berlin durch Ereignisse in kerntechnischen Anlagen außerhalb des Stadtgebiets ist die Oberste Strahlenschutzbehörde verantwortlich.
- Die Strahlenmessstelle nimmt die Rolle des radiologischen Landeslagezentrums wahr und ist im Strahlenschutzvorsorgefall Sitz des federführenden Verwaltungsstabes.

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Die Entwicklung und Aktualisierung von Planungsinstrumenten zum Bodenschutz dient der Lenkung der baulichen Entwicklung der Stadt auf bereits bebaute, versiegelte oder anderweitig überprägte Flächen und der Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme. Darüber hinaus ist der besondere Wert des Bodens im ökologischen System stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu transportieren. Vorhandene Bodenbelastungen sind zielgerichtet zu erfassen und schwerpunktmäßig durch Maßnahmen der Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierung zu beseitigen. Eine wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete Investitionspolitik bildet die Durchführung von Freistellungsverfahren nach dem Umweltrahmengesetz im Altlastenbereich. Ziel ist es, die Zahl der noch nicht untersuchten bzw. erkundeten Altlastenverdachtsflächen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen weiter zu senken.

Der vorbeugende Gewässerschutz ist Aufgabe der Wasserbehörde des Landes Berlin sowie des Fachbereichs Wasserwirtschaft. Der Vollzug des europäischen, bundesdeutschen und Berliner Wasserrechts und ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die der nachhaltigen Versorgung der Berliner Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser sowie der Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie dient und den Lebensraum „Wasser“ vor schädlichen Veränderungen schützt. Die Nutzung der Gewässer als Erholungsraum und Naturraum wird so für nachfolgende Generationen gesichert. Ein umfassender Vollzug des Wasserrechts und die Erarbeitung von Strategien für neue Herausforderungen ist eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Nutzung der Berliner Gewässer. Eine weitergehende Reinigung der Abwässer in den Klärwerken, sowie nachhaltige Formen der Regenwasserbewirtschaftung sind zwei wesentliche Herausforderungen.

Es werden wasserrechtliche Zulassungen erteilt, die Aufsicht über Gewässer ausgeübt, Gefahrenabwehrmaßnahmen ergriffen, Beratungen im Vorfeld von Anträgen durchgeführt und Ordnungswidrigkeiten bearbeitet. Darüber hinaus werden Planungsvorhaben als Träger öffentlicher Belange im Sinne der Wasserwirtschaft und des Wasserrechts bewertet. Hierbei

kommt der Forderung auf Umsetzung eines integrierten Regenwassermanagements in der jeweiligen Bauleitplanung eine wichtige Bedeutung zu. Die Wasserbehörde ist auch Planfeststellungsbehörde für Gewässerausbauvorhaben, sie ist aber auch an Planfeststellungsverfahren Dritter beteiligt. Der Wasserbehörde obliegt die Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, sie erteilt Sachverständigenzulassungen und führt Akkreditierungsverfahren nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VAwS) und der Indirekteinleiterverordnung durch.

Durch die Steuerung der Bezirke bei der Umsetzung wasserrechtlicher Vorschriften wird ein einheitlicher Gewässerschutz in Berlin sichergestellt.

Mit der Erhebung der Abwasserabgabe und des Grundwasserentnahmeentgelts auf der Grundlage des Bundes- und des Landesgesetzes bestehen ökonomische Instrumente zur Erreichung gewässerschutzpolitischer Ziele. Die Entgelte leisten einen erheblichen Beitrag zum Landeshaushalt.

Auf der Grundlage des Wassersicherstellungsgesetzes werden für den Verteidigungsfall Vorsorgemaßnahmen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft getroffen.

In Anwendung des Wasserhaushaltsgesetzes wird das Grundwassermanagement Berlin betrieben. Insbesondere die Unterhaltung, Messung und Auswertung des Landesgrundwassermessnetzes ist Teil dieser Verpflichtung.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie wird zur Sicherstellung der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen für das Grund- und Oberflächenwasser auf der konzeptionellen Seite konsequent weiter umgesetzt. Zur operationellen Umsetzung der Ziele der WRRL werden Gewässerentwicklungskonzepte erarbeitet. Mit den Berliner Wasserbetrieben wird ein Bauprogramm für die Errichtung von insgesamt 300.000 m³ Speichervolumen umgesetzt. Aktuell werden verschiedene Konzepte und Planungshilfen für die Förderung der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung erarbeitet.

Die Richtlinie 2007/60/EG über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie - HWRM-RL), die mit dem Wasserhaushaltsgesetz in bundesdeutsches Recht umgesetzt wurde, hat die Verringerung des Risikos hochwasserbedingter nachteiliger Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und die wirtschaftlichen Tätigkeiten zum Ziel und fokussiert mit ihrem Ansatz auf alle Elemente des Risikomanagements. Dazu werden entsprechende Konzepte erarbeitet. Zudem wird die endgültige Ausweisung der Überschwemmungsgebiete gemäß Wasserhaushaltsgesetz des Bundes im Rahmen einer Verordnung weiter vorangetrieben.
Zur Sicherung der Berliner Trinkwasserversorgung beteiligt sich das Land Berlin anteilig an den Maßnahmen zur Errichtung von Wasserspeicherkapazitäten in Tagebaurestlöchern im Spreegebiet des Lausitzer Braunkohletagebaurevieres. Im Rahmen der länderübergreifenden Arbeitsgruppen fordert Berlin Maßnahmen zur Begrenzung der Sulfateinträge zum Schutz der Trinkwasserversorgung Berlins.

Der Abteilung ist folgende Sonderbehörde nachgeordnet:
Fischereiamt (Kapitel 0721)

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	78	58	86	60	82	63
Relativer Anteil	57,4 %	42,6 %	58,9 %	41,1 %	56,6 %	43,4 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
5.605,78 €	5.594,55 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern,

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
09901	**820**	**Abwasserabgabe**	**11.640.000**	**11.640.000**	**11.680.000**	**9.939.345,41**

Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer ist nach § 1 und § 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) eine Abgabe zu entrichten; die Erhebung der Abgabe erfolgt rückwirkend. Der volle Abgabesatz für das Vorjahr beträgt nach § 9 Abs. 4 AbwAG für jede Schadstoffeinheit 35,79 €.

Das Aufkommen an Abwasserabgaben wird für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils wie folgt geschätzt:

1.	Einleitungen der Berliner Wasserbetriebe (2019: 4.200.000 €)	4.200.000 €
2.	Einleitungen von Niederschlagswasser	
	- Kostentragung durch die Berliner Wasserbetriebe (2019: 4.240.000 €).....	4.240.000 €
	- Kostentragung durch Berlin (vgl. Titel 540 77) (2019: 3.120.000 €)	3.120.000 €
3.	sonstige Einleiter (2019: 120.000 €)	80.000 €
		11.640.000 €

Das Aufkommen aus der Abgabe wird nach Abzug des Verwaltungsaufwandes entsprechend der Zweckbindung des § 13 AbwAG verwendet, insbesondere für die Ansätze bei:

Kapitel 0608, Titel 68250	- Dienstleistungen des Landeslabors Berlin-Brandenburg (LLBB) - insbesondere im Zusammenhang mit der Erhebung von Messdaten an Oberflächengewässern, Grundwasser und der Sickerwässer von Altablagerungen -
Kapitel 0740, Titel 51701	- Strom für wasserwirtschaftliche Anlagen -
Kapitel 0740, Titel 52103	- Unterhaltung der baulichen Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft-
Kapitel 0740, Titel 67101	- Ersatz von Personal- und Sachausgaben Dritter für den Betrieb des Belüftungsschiffes "Rudolf Kloos" -
Kapitel 0720, Titel 52104	- Unterhaltung des Grundwasser- und Oberflächenwassermessnetzes -
Kapitel 0720, Titel 67138	- Wasserwirtschaftliche Sofortmaßnahmen im Bereich des Tegeler Sees -
Kapitel 0720, Titel 67189	- Niedrigwasseraufhöhung der Spree (Lohsa II) -
Kapitel 0720, Titel 89101	- Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung -

11102	**331**	**Ersatzvornahmen**	**259.000**	**259.000**	**15.000**	**189.722,43**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz.

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

Mehr auf Grund einer Stundungsvereinbarung für die Sanierung eines Grundstücks.

11147	**623**	**Grundwasserentnahmeentgelt**	**58.100.000**	**58.100.000**	**55.462.000**	**63.059.097,23**

Es werden in 2020 und 2021 Grundwasserentnahmeentgelte erwartet:

– von den Berliner Wasserbetrieben (2019: 51.500.000 €).....	53.800.000 €
– von Dauernutzern (2019: 1.800.000 €).....	1.800.000 €
– im Zusammenhang mit Bauvorhaben (2019: 2.162.000 €)	2.500.000 €
	58.100.000 €

Mehr, aufgrund der höheren Einnahmen der vergangenen Jahre.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**1.724.000**	**1.724.000**	**1.732.000**	**2.196.685,02**

Gebühren in 2020 und 2021 für:

a)	den Bereich Gewässeraufsicht (2019: 650.000 €)	650.000 €
b)	amtliche Überwachungsaufgaben der Strahlenmessstelle nach der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung (2019: 1.000.000 €)	1.000.000 €
c)	Baugrund- und Grundwasserauskünfte (2019: 30.000 €)	20.000 €
d)	Auskünfte aus dem Bodenbelastungskataster (2019: 2.000 €)	4.000 €
e)	Ausnahmegenehmigungen nach der Überschwemmungsgebietsverordnung (2019: 50.000 €)	50.000 €
		1.724.000 €

Die Gebühren im Rahmen der Gewässeraufsicht über stehende Gewässer II. Ordnung und der Verordnung über die Genehmigungspflicht für das Einleiten gefährlicher Stoffe und Stoffgruppen in öffentliche Abwasseranlagen und ihre Überwachung werden in den jeweiligen Bezirksplänen veranschlagt.

Weniger, aufgrund geringerer Baugrund- und Grundwasserauskünfte (vgl. Buchstabe c)).

11153	**332**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**124.000**	**124.000**	**24.000**	**124.000,00**

Gebühren für Maßnahmen nach dem Atomgesetz

Mehr wegen zukünftiger Leistungen für die Stilllegung des Forschungsreaktors BER II.

11201	**332**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**—**

Geldbußen, Verwarnungsgelder einschließlich Verfahrenskosten und Anordnungen wegen Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und verschiedene Gesetze und Verordnungen des Wasserwesens

11934	**331**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**385,00**
11979	**331**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**170,30**

Insbesondere Gebühren für Beglaubigungen, Fotokopien und Akteneinsichten Externer, Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen und Erlöse aus dem Verkauf von verbrauchtem Fixierbad

13203	**331**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.500,00**

Verkauf von ausgesonderten Dienstwagen und Messgeräten

23101	**332**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.336,14**

Erstattung von Ausgaben für die Inanspruchnahme der Strahlenmessstelle durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

23102	**332**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**165.000**	**165.000**	**100.000**	**164.439,63**

Ersatz von Zweckausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung nach § 10 in Verbindung mit § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz

Mehr, da die Pauschale durch den Bund neu festgesetzt wurde.

23112	**332**	**Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke**	**3.810.000**	**3.810.000**	**3.810.000**	**2.326.121,43**

Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Ausgaben für die Sanierung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 54031)

	Gesamteinnahmen	**75.830.000**	**75.830.000**	**72.831.000**	**78.002.802,59**
	Prozentuale Veränderung	**4,1 %**	**—**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.522.000**	**2.594.000**	**2.345.000**	**1.987.690,35**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**8.204.000**	**8.678.000**	**7.336.000**	**7.234.349,39**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**75.300**	**76.400**	**295.000**	**211.120,81**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**78.800**	**81.200**	**91.000**	**76.436,03**
51101	**331**	**Geschäftsbedarf**	**61.000**	**62.000**	**60.000**	**52.858,93**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen und Postgebühren für den Dosimeterversand der Strahlenmessstelle, Ausgaben für die Datenfernübertragung, insbesondere für die Datenübertragung für das Kernanlagenfernüberwachungssystem zwischen Strahlenmessstelle (Landesdatenzentrale) und Zentralstelle des Bundes, die vom Bund erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Titel 23102) und für das Luftgüte-Messnetz (BLUME)

51140	**332**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**360.000**	**367.000**	**346.000**	**342.070,15**

Ersatz und Ergänzung von Büroinventar und -maschinen sowie für Unterhaltung, Ersatz und die Ergänzung von technischen Geräten, insbesondere für die Strahlenmessstelle (mit Erstattung der Ausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durch den Bund, vgl. Erläuterung zu Titel 23102), das Luftgüte-Messnetz (BLUME) und die wasserwirtschaftlichen Messanlagen

Mehr wegen höherer Kosten für Wartung und elektrische Sicherheitsüberprüfung der Messsysteme sowie gestiegene Preise bei Geräten.

51403	**331**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**35.000**	**35.000**	**38.000**	**22.237,15**

Steuern, laufender Unterhalt und Betriebsstoffe für 14 Dienstkraftfahrzeuge und für das Dienstboot "MS Glienicke"

51408	**331**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**3.000**	**3.000**	**2.000**	**2.327,56**

Schutzkleidung, insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strahlenmessstelle, der Gewässeraufsicht, der Wasserwirtschaft, des Luftgüte-Messnetzes (BLUME) und für Anlagen- und Baustellenbegehungen

51432	**332**	**Film- und Fotomaterial, Ton- und Videobänder**	**107.000**	**109.000**	**105.000**	**117.477,12**

Filmmaterial für die Strahlenmessstelle (Dosimeterfilme)

Mehr auf Grund von Preissteigerungen des europaweiten Einzelanbieters.

51479	**332**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**170.000**	**170.000**	**160.000**	**287.856,98**

Insbesondere Dosimetersonden für die Personendosisüberwachung, Flüssigstickstoff für Kühlzwecke und Laborchemikalien für die Strahlenmessstelle (Erstattung der Ausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durch den Bund, vgl. Titel 23102) sowie Verbrauchsmittel für das Luftgüte-Messnetz (BLUME) und für die Gewässeraufsicht

Mehr auf Grund zusätzlicher Passivsammlermessstellen sowie des allgemeinen Preisanstiegs bei Laborchemikalien, Gasen und erhöhter Bedarf an Quarzfaserfiltern.

51701	**331**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**27.494,94**

Insbesondere Stromkosten für das Luftgüte-Messnetz (BLUME) und die wasserwirtschaftlichen Messanlagen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51801	**331**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**2.500**	**2.500**	**3.000**	**995,76**

Miete einschließlich Nebenkosten für Stellplätze für das Luftgüte-Messnetz (BLUME) - Mietobjekt Messcontainer-Stellplatz Jägersteig 1 in 13465 Berlin und Ludwig-Hoffmann-Quartier (ehem. Klinikum Buch) in 13125 Berlin

51802	**331**	**Mieten für Fahrzeuge**	**2.500**	**3.500**	**1.500**	**20,43**

Ausgaben für Car-Sharing, Mieten für Fahrzeuge im Bereich der Elektromobilität und Fahrzeugbatterien

Mehr wegen der Notwendigkeit schrittweise Mietkosten für Antriebsbatterien elektrisch betriebener Fahrzeuge vorzusehen

52104	**623**	**Unterhaltung des Grundwasser- und Oberflächenwassermessnetzes**	**818.000**	**818.000**	**685.000**	**652.796,39**
		Verpflichtungsermächtigung	**460.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2021	**230.000**			
		Davon fällig 2022	**230.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**150.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	215.470	0	0
VE 2019	150.000	0	0

Unterhaltung des Grundwasser- und Oberflächenwassermessnetzes und Reparatur/Ersatz von Grundwasserbeobachtungsrohren bzw. Drucksonden gemäß Berliner Wassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), EU-Hochwasserrisikomanagement-RL, EU-Richtlinie über den Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzungen, Allgemeines Zuständigkeitsgesetz und Bauordnung Berlin sowie Instandsetzung von Pegelmessstationen

Die Verpflichtungsermächtigungen werden für jahresübergreifende Verträge für die Wartung und Unterhaltung der Messstellen benötigt.

Mehr durch gestiegene Lohn- und Lohnnebenkosten sowie Einrichtung zusätzlicher Messstellen auf Grund des lokalen Grundwassermanagements.

Die Ausgaben von 50.000 € für die Instandsetzung der Pegelmessstationen wurden bislang bei Kapitel 0740, Titel 52103 nachgewiesen.

52501	**331**	**Aus- und Fortbildung**	**35.000**	**35.000**	**25.000**	**15.768,03**

Für die fachliche Fortbildung der Dienstkräfte

Mehr durch hohen Fortbildungsbedarf der technischen Beschäftigten insbesondere des neu eingestellten Personals.

52610	**331**	**Gutachten**	**55.000**	**55.000**	**60.000**	**26.806,18**

Für technische Sachverständigengutachten im Rahmen des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG)

52703	**011**	**Dienstreisen**	**30.000**	**30.000**	**27.000**	**31.609,73**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts

Mehr wegen Dienstreisen zu Arbeitsgruppen des Bundes und der Länder.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53101	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**5.727,50**

Herausgabe von Pflichtveröffentlichungen im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinie, des Wasserhaushaltsgesetzes und des Berliner Wassergesetzes sowie Publikationen, Neu- und Nachdruck von Broschüren für die Bereiche Nachsorgender Bodenschutz und Altlastensanierung sowie für die Umweltbildung

53105	**332**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**10.000**	**10.000**	**30.000**	**500,00**

Kosten für die Aufstellung der Messwagen, für Plakate und Informationsmaterialien bei Veranstaltungen, Symposium „Gewässertage in Berlin" und Beteiligungswerkstätten im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie

Weniger wegen des Wegfalls der Beteiligung an der Infoschau „WASsERLEBEN“

53108	**331**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**331**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**9.000**	**9.000**	**12.000**	**4.061,90**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren

Weniger in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54010	**332**	**Dienstleistungen**	**1.950.000**	**1.950.000**	**1.950.000**	**1.278.546,38**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**300.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	251.200	230.000	893.640
VE 2019	250.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2020	2021
1. Grundlagenarbeiten im Bereich der Altlastensanierung und des Bodenschutzes (2019: 125.000 €)	180.000 €	180.000 €
2. Sonstige Lohnaufträge, insbesondere - Pflege und Entwicklung von Mess- und Regeltechnik-Software, - Bauartzulassungen und Akkreditierungen für Geräte, - Herstellung von Kalibrierstandards (2019: 95.000 €)	96.000 €	96.000 €
3. Dienstleistungen für das Luftgütemessnetz BLUME, u.a. - Schwermetallanalysen von Feinstaubproben gemäß EU-Richtlinie 1999/30 - Bereitstellung meteorologischer Messdaten durch das Meteorologische Institut der FU Berlin - Abbau, Umbau, Umsetzen und Grafitti-Schutz von BLUME-Standorten/ -containern - Softwareentwicklung und Pflege für das Laborinformationssystem LULA des Luftgütemessnetzes - Probenahmetour RUBIS und Passivsammler inklusive Reparatur und Wartung der Probensammler - Ausbau der Internetpräsens zur Darstellung der Luftqualität in Berlin - Wartung und Fehlerbehebung am Datenerfassungssystem für das automatische Luftgütemessnetz (2019: 45.000 €)	62.000 €	62.000 €
4. Dienstleistungen für die Wasserbehörde, u.a. - Beurteilungen von Grundwassernutzungen und von Maßnahmen im Rahmen der Erteilung von Bewilligungen zur Grundwasserförderung der Berliner Wasserbetriebe, - Prüfung und Anerkennung von Sachverständigenorganisationen, - Erarbeitung von Dokumentationen für örtliche Fahrgastanlegestellen, - Digitalisierung von beschädigten Akten der Wasserbehörde (2019: 58.000 €)	75.000 €	75.000 €
5. Auswertung von Einwendungen bei der Durchführung von förmlichen Verfahren, Beprobung und Beurteilung von Einleitungen in Oberflächengewässer auf Grund von Schadensfällen und Beprobung von Einleitungen nach dem Berliner Wassergesetz (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
6. Beprobung des Grundwassers nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Berliner Wassergesetz (2019: 35.000 €)	40.000 €	40.000 €
7. Untersuchungen zur Herstellung der Geologischen Karte von Berlin einschließlich geologischer Schnitte gemäß Umweltinformationsrichtlinie und Lagerstättengesetz (2019: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
8. Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer gemäß Berliner Wassergesetz und EU-Richtlinien (2019: 135.000 €)	150.000 €	150.000 €
9. Umsetzung von EG-Richtlinien; Erarbeiten von Grundlagen - für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und - der Hochwassermanagementrichtlinie (2019: 400.000 €)	570.000 €	570.000 €
10. Sulfatmanagement im Spreegebiet zur Sicherung der Trinkwasserversorgung Berlins (2019: 90.000 €)	90.000 €	90.000 €
11. Absicherung von Ausfallzeiten des Schiffsführers (2019: 7.000 €)	7.000 €	7.000 €
12. Grundwassermanagment von Berlin gemäß Berliner Wassergesetz und Grundwassersteuerungsverordnung, Optimierung des Datenmanagements - Hydrogeologische Untersuchungen - Hydrogeologische Modellierungen - Geologische Informationsaufbereitung - Temperaturmessungen - Geothermische Modellierungen (2019: 100.000 €)	100.000 €	100.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
				Beträge in EURO		

	2020	2021
13. Verstetigung und Ausweitung von Pilotprojekten zum lokalen Grundwassermanagement (2019: 150.000 €)	150.000 €	150.000 €
14. Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes (EU-Richtlinie 2013/59/Euratom) sowie Aufrechterhaltung der Infrastruktur im vorsorgenden Strahlenschutz und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des radiologischen Landeslagezentrums und der dosimetrischen Überwachung von Einsatzkräften, Qualifizierung und Kompetenzerhalt für Einsatzkräfte (2019: 400.000 €)	400.000 €	400.000 €
	1.950.000 €	1.950.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die jahresübergreifenden Verträge der Wasserwirtschaft, Geologie und des Gewässerschutzes erforderlich.

54012	**331**	**Ersatzvornahmen**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**—**

Ausgaben für die Beseitigung von Verunreinigungen auf Grundstücken und in Gewässern im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens, die von Berlin zu tragen sind

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleichhohe Einnahmen bei dem Titel 11102 gegenüberstehen.

54016	**332**	**Ermittlung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**193.090,62**

Ausgaben für Untergrunduntersuchungen und Bewertungen im Bereich großflächig verunreinigter Gebiete im Zuständigkeitsbereich des Senats, Untersuchungen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und Bohrungen im Wege der Amtshilfe für Strafermittlungsbehörden

Die Ausgaben für die Untersuchungen der Bodenschichten bis zum Grundwasser auf ihren Schadstoffgehalt sind in den Bezirksplänen - soweit die Bezirksämter zuständig sind - veranschlagt.

54031	**332**	**Beseitigung von Bodenverunreinigungen**	**5.800.000**	**5.800.000**	**5.800.000**	**4.411.338,48**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2025 FF	**5.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2026 FF		**5.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren: *)

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	20.312.806	32.170.060	19.366.491
VE 2019	0	0	10.000.000

*) Die Verpflichtungsermächtigungen beruhen auf Freistellungen nach dem Umweltrahmengesetz – hier kann im Vorfeld nicht genau beschrieben werden, wann die Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. Die Freistellungen sind auf 10 Jahre befristet; innerhalb dieser Frist sollte mit den Sanierungen begonnen werden, somit können die Maßnahmen auch über die 10-Jahresfrist hinaus andauern.

Das Umweltrahmengesetz beinhaltet eine Altlastenfreistellungsklausel, auf deren Grundlage im Interesse der Beseitigung von Investitionshemmnissen, dem Erhalt oder der Schaffung neuer Arbeitsplätze, Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken im Ostteil der Stadt und in West-Staaken auf Antrag von der Altlastensanierung freigestellt worden sind. Für Teile der Maßnahmen erstattet der Bund vereinbarungsgemäß im Bereich des Großprojektes Spree 75 v. H. und für Grundstücke außerhalb des Großprojektes 60 v. H. der Ausgaben. Die Erstattungen des Bundes werden im Titel 23112 vereinnahmt.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 und 2021 sind veranschlagt für die haushaltsmäßige Absicherung der Erteilung von weiteren Freistellungen sowie für die kontinuierliche Durchführung sonstiger Sanierungen; es ist jedoch wie in den vorangegangenen Jahren nicht möglich genau festzulegen, in welchen Jahren die Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden.

Die Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen auf landeseigenen Grundstücken sind bei Kapitel 0740, Titel 54031, veranschlagt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54053	**332**	**Veranstaltungen**	**3.000**	**21.000**	**1.000**	**966,33**

Die Ausgaben sind für Veranstaltungen in den Bereichen Boden-, Gewässer- und Grundwasserschutz sowie Atomaufsicht, Luftgüte und Wasserwirtschaft erforderlich.

Mehr im Haushaltsjahr 2021 durch den Vorsitz des Landes Berlin im Direktorenkreis (DK) und Bund-Länder-Ausschuss Bodenforschung (BLA-GEO)

54077	**331**	**Steuern, Abgaben**	**3.120.000**	**3.120.000**	**3.120.000**	**2.981.618,86**

Abgabepflicht Berlins gemäß § 8 des Berliner Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes für den entsprechenden Teil des Niederschlagswassers, der über die öffentliche Kanalisation in Gewässer eingeleitet wird.

Die Ausgaben werden an den Titel 09901 geleistet.

54079	**331**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**86,95**

Insbesondere Ausgaben für Reinigung von Schutz-/Laborkleidung sowie Erste-Hilfe-Materialien

63107	**332**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**2.200.000**	**2.200.000**	**2.200.000**	**2.099.716,98**

Berlin erstattet dem Bund 25 v. H. der von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bzw. der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) aufgewendeten Ausgaben für Gefahrenabwehrmaßnahmen auf vier Grundstücken im Bereich des Großprojektes Spree. Darüber hinaus erstattet Berlin dem Bund 25 v. H. (Großprojekt Spree) bzw. 40 v. H. (außerhalb des Großprojekts Spree) der von der BvS vorgeleisteten Ausgaben für Gefahrenabwehrmaßnahmen auf Grundstücken der Treuhandliegenschaftsgesellschaft (vgl. auch Erläuterung zu Titel 54031).

63121	**332**	**Zuschuss an die Bundesanstalt für Gewässerkunde**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**872,29**

Anteil Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten für die Herausgabe der Publikation „Hydrologie und Wasserbewirtschaftung“ durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
67101	**332**	**Ersatz von Ausgaben**	**747.000**	**764.000**	**123.000**	**545.375,93**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.400.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**600.000**			
		Davon fällig 2022	**600.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**600.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**600.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	200.000	0	0
VE 2019	0	0	0

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Anteil Berlins an dem seit dem Jahr 2000 durchgeführten Länderfinanzierungsprogramm „Wasser, Boden und Abfall" gemäß Königsteiner Schlüssel (2019: 55.000)	91.200 €	91.200 €
2.	Beteiligung Berlins in der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
3.	Ausgabenersatz an das Landesamt für Bergbau, Energie und Rohstoffe Niedersachsen für die Bearbeitung der Tiefengeologie Berlins (2019: 7.000 €)	7.000 €	7.000 €
4.	Ausgabenersatz an das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg für Kartierungsarbeiten zur Quartär- und Tertiärgeologie Berlins (2019: 10.200 €)	10.200 €	10.200 €
5.	Ausgabenersatz an die Bundesanstalt für Gewässerkunde für den Bereich des Fachportals „Wasserblick" (2019: 8.000 €)	8.000 €	8.000 €
6.	Ausgabenersatz an die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) für die Bereitstellung der Bohrdaten Berlins in INSPIRE (Infrastruktur für räumliche Informationen in Europa) (2019: 8.000 €)	600 €	600 €
7.	Regenwasseragentur (Neu)	600.000 €	600.000 €
8.	Ausgabenersatz an die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) für die Pflegekosten für das Portal INFOGEO.de (Neu; einmalig für 2021)	0 €	17.000 €
		747.000 €	764.000 €

Mehr zur lfd. Nr. 1., da insbesondere durch den neuen ständigen LAWA-Ausschuss „Klimawandel" zusätzliche Projekte initiiert werden, welche aus dem Länderfinanzierungsprogramm gefördert werden.

Mehr wegen der Finanzierung der Regenwasseragentur (vgl. lfd. Nr. 7.) und in 2021 zusätzlich durch die einmaligen Pflegekosten für das Portal INFOGEO (vgl. lfd. Nr. 8.).

Weniger zur lfd. Nr. 6., da nach dem Abschluss der erforderlichen Transformation nur noch die Ausgaben für die Pflege des Bohrdatenportals anfallen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden für einen neuen Vertragsabschluss für den Weiterbetrieb der Regenwasseragentur benötigt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67138	**623**	**Kostenersatz für Gewässerschutz-anlagen**	**3.771.000**	**3.771.000**	**3.771.000**	**3.281.209,16**
		Verpflichtungsermächtigung	**601.000**	**601.000**		
		Davon fällig 2021	**601.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**601.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	3.170.000	3.170.000	19.020.000
VE 2019	601.000	0	0

Jährlicher Kostenersatz in 2020 und 2021 an die Berliner Wasserbetriebe (BWB) für die

1. Unterstützung bzw. Beschleunigung von Altlastensanierungsmaßnahmen durch Aufrechterhaltung von notwendigen Grundwasserströmen im Bereich des Wasserwerks Johannisthal (2019: 601.000 €)..... 601.000 €
2. Verbesserung der Gewässersituation im Tegeler See durch Reaktivierung der vorhandenen Seeleitung, die Durchspülung des Sees mit entphosphatetem Oberhavelwasser und damit die Verhinderung des Eindringens von belastetem Oberhavelwasser (2019: 3.170.000 €)..... 3.170.000 €

3.771.000 €

Die Ausgaben beruhen auf Vorgaben der Wasserschutzgesetzgebung, insbesondere auf § 37a Berliner Wassergesetz, der vorgibt, dass die öffentliche Wasserversorgung Berlins durch die Gewinnung von Wasser innerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten ist. Die mit den Berliner Wasserbetrieben vereinbarten wasserwirtschaftlichen Maßnahmen dienen der Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrags.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Verlängerungen und Erweiterung der Vereinbarungen mit den Berliner Wasserbetrieben zur Umsetzung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen erforderlich.

67189	**623**	**Kostenersatz an Länder für das Wasserspeichersystem LOHSA II**	**330.000**	**330.000**	**300.000**	**328.445,00**

Um einem Absinken der Wasserführung der Spree in Trockenwetterperioden infolge stetigen Rückganges der Braunkohleförderung im Lausitzer Gebiet und der damit verbundenen geringen Sümpfungswassereinspeisung in die Spree in den kommenden Jahren begegnen zu können, ist mit dem Bau des Mehrjahresspeichersystems Lohsa II einschließlich dem Speicher Bärwalde mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 285.300.000 € begonnen worden, an deren Finanzierung sich der Bund mit 75 v. H. beteiligt. Der verbleibende Ausgabenanteil der beteiligten Länder beträgt insgesamt rd. 71.325.000 € und teilt sich auf in einen bergbaulichen Teil von rd. 47.677.000 € und einen wasserwirtschaftlichen Teil von rd. 23.648.000 €.

Während die bergbaulichen Sicherungsmaßnahmen vom Land Sachsen finanziert werden, finanzieren die Länder Brandenburg und Berlin auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung die Ausgaben für den wasserwirtschaftlichen Teil je zur Hälfte. Der somit zum Zeitraum der Aufstellung der Bauplanungsunterlagen auf Berlin rechnerisch entfallende Anteil von 11.824.000 € ist an das diese Maßnahme beauftragende Land Brandenburg in Form eines Kostenersatzes zu leisten.

Mehr, da der im Speicherbecken Lohsa II vorhandene pH-Wert von ca. 3,0 stark materialangreifend wirkt und wiederholt durch zusätzliche Maßnahmen zur Stabilisierung der Wasserqualität abgebaut werden muss.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72310	**332**	**Neu-, Ersatz- und Rückbau von Grundwasserbeobachtungsrohren**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**81.069,37**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Der Ein- und Ersatzbau von Grundwasserbeobachtungsrohren an Altschuttablagerungen und Messstellen mit einem größeren Bohrdurchmesser im Bereich weiterer Altlastenflächen wird auf das zur Gefahrenabwehr für das Grundwasser unbedingt erforderliche Maß begrenzt. Daneben sind nicht mehr benötigte Grundwasserbeobachtungsrohre zu entfernen und zurückzubauen.

Die Umsetzung folgender Maßnahmen ist geplant

	2020	2021
- Ergänzung Monitoringpegelnetz Wasserwerk Kladow	100.000 €	0 €
- Ergänzung Monitoringpegelnetz Wasserwerk Tegel und Tiefwerder	0 €	100.000 €
	100.000 €	100.000 €

Geprüften Bauplanungsunterlagen vom 15.02.2019 mit Gesamtkosten von 100.000 € pro Maßnahme liegen vor.

81101 (neu)	**332**	**Beschaffung eines Solar-Schiffes**	**1.000**	**500.000**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**—**
		Davon fällig 2021	**500.000**	

Eigenanteil für den Ersatz des Dienstbootes Glienicke für die Überwachung der Gewässer durch ein solarbetriebenes Arbeitsschiff.
Die Gesamtkosten für die Neubeschaffung eines energieeffizienten Dienstbootes mit Elektroantrieb einschließlich Ladeinfrastruktur werden auf rd. 1 Mio. € geschätzt. Für die Finanzierung wurde ein Antrag auf Förderung im Rahmen des aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanzierten Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung (BENE) gestellt und die Bewilligung in Aussicht gestellt. An den förderfähigen Kosten hat sich der Begünstigte zu 50 v. H. zu beteiligen.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für den Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung und zur finanziellen Absicherung des zu erbringen Eigenanteils erforderlich.

81179	**332**	**Fahrzeuge**	**50.000**	**50.000**	**35.000**	**33.936,70**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**65.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**65.000**		

Erläuterung 2020

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
1 emissionsarmer Transporter für schweres Gerät für das Luftgütemessnetz..... 50.000 €

Erläuterung 2021

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
1 emissionsarmer Kastenwagen zur vor Ort Probenahme- und Analysetätigkeit der Wasserbehörde..... 50.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die überjährige Beschaffung der Fahrzeuge erfoderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81279	**332**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**685.000**	**651.000**	**640.000**	**623.812,35**

Erläuterung 2020

Erneuerung des Gerätebestands

1.	Alphaspektrometer	40.000 €
2.	Atomabsorptions-Spektrometer	45.000 €
3.	Optisch stimulierter Lumineszenzverfahren(OSL)-Halbautomat für Ring- und Augenlinsendosimeter	60.000 €
4.	Automatisieren des Versands von OSL-Dosimetern	50.000 €
5.	Automatisierung des Auspackens von OSL-Dosimetern	20.000 €
6.	4 Luftschadstoffanalysatoren	50.000 €
7.	3 autom. Partikelmessgeräte	45.000 €
8.	1 Modul Hochleistungsflüssigkeitschromatographie(HPLC)- Analysator f. Labor	20.000 €
9.	1 autom. Ruß- und Partikelanalysator	36.000 €
10.	1 BLUME-Container	45.000 €
11.	Erneuerung d. Prüf- u. Kalibrieranlage Teil 1	34.000 €
12.	Erneuerung einer Ultraschall(US)-Laufzeit-Durchflussmessanlage (Gewässer 1. Ordnung)	60.000 €
13.	Erneuerung/Modernisierung dreier Wasserstandsmessanlagen	34.000 €
14.	Erneuerung/Modernisierung von Messsonden zur Überwachung von Belastungsindikatoren im Messnetz Wasserqualität	16.000 €
15.	Durchlaufzentrifuge für die Probenahme von Schwebstoffen in einer Messstation	50.000 €
16.	„Air Pointer“ mit outdoor-display zur Information der Bevölkerung über die Luftgüte	80.000 €
		685.000 €

Erläuterung 2021

Erneuerung des Gerätebestands

1.	Gammaspektrometrie-Detektor	70.000 €
2.	Beta-Messplatz	70.000 €
3.	Komponenten für OSL-Ringdosimeter	70.000 €
4.	Komponenten der Röntgenbestrahlungsanlage	30.000 €
5.	Mobiler Aerosolprobensammler	6.000 €
6.	2 autom. Partikelmessgeräte	30.000 €
7.	1 Modul HPLC- Analysator für Labor	25.000 €
8.	5 Luftschadstoffanalysatoren	60.000 €
9.	1 BLUME-Container	45.000 €
10.	Erneuerung Prüf- und Kalibrieranlage Teil 2	60.000 €
11.	Erneuerung d. Ruß-/Benzolpartikelkonzentrations-Messsystem(RUBIS)-Geräte	20.000 €
12.	Erneuerung einer US-Laufzeit-Durchflussmessanlage (Gewässer 1. Ordnung)	60.000 €
13.	Erneuerung einer US-Laufzeit-Durchflussmessanlage, klein (Gewässer 2. Ordnung)	39.000 €
14.	Erneuerung/Modernisierung von Messsonden zur Überwachung von Belastungsindikatoren im Messnetz Wasserqualität	16.000 €
15.	Sauerstoff-Temperatur-Messkette Tegeler See	50.000 €
		651.000 €

Mehr auf Grund der unabdingbaren Ablösung des bisher eingesetzten Systems der Gleitschattendosimeter in der Strahlenmessstelle durch das optisch stimulierte Lumineszenz-Verfahren (OSL) sowie auf Grund von Erneuerungen von Einrichtungen, die nach entsprechender Einsatzzeit altersbedingten Qualitätsverlust aufweisen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
89101	**332**	**Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung**	**10.500.000**	**9.000.000**	**7.000.000**	**9.500.000,00**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2016 eingegangene Verpflichtungen	7.000.000	17.845.018	23.415.00
VE Plan 2019	0	0	0

Die Zuschüsse sind erforderlich zur Finanzierung bzw. anteiligen Finanzierung von Maßnahmen im Bestand der Straßenentwässerungsanlagen im Trenn- und Mischsystem, einschließlich Grundstückskäufe für Bodenfilteranlagen im Trennsystem. Diese Maßnahmen dienen dem Schutz bzw. der Verbesserung der Qualität der Berliner Gewässer bzw. des Grundwassers und müssen entsprechend den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt werden. Sie umfassen z. B. den Bau von Regenklärbecken, Bodenfilteranlagen und Sandfängen sowie von Stauraumkanälen und Schwellenerhöhungen.

Mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wurden umfangreiche Neuregelungen für den Gewässerschutz und die Wasserwirtschaft in Europa geschaffen. Um die Auflagen der wasserbehördlichen Erlaubnis für die Einleitung von Mischwasser in die Berliner Gewässer zu erfüllen sowie die Umweltziele nach WRRL zu erreichen, wurde ein Gewässergütebauprogramm aufgestellt und im Dezember 2012 eine langfristige Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und den Berliner Wasserbetrieben (BWB), zuletzt geändert durch die Vereinbahrung vom 26. April 2019, geschlossen, die den BWB einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 7 Mio € bis zum Jahr 2025 mit einem Gesamtfinanzierungsrahmen bis zu rd. 85,42 Mio. € zusichert.

Mehr, da auf Grund rechtlicher und fachlicher Forderungen zusätzlich zu den Maßnahmen im Mischsystem in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Regenwasserbehandlungsanlagen konzipiert, geplant und umgesetzt werden müssen; ferner durch Kostensteigerungen im laufenden Bauprogramm auf Grund des fortgeschrittenen Planungstandes.

	Gesamtausgaben	**42.063.100**	**41.623.600**	**36.889.500**	**36.460.290,73**
	Prozentuale Veränderung	**14,0 %**	**-1,0 %**		

Abschluss Kapitel 0720

011-099	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	**11.640.000**	**11.640.000**	**11.680.000**	**9.939.345,41**
111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**60.214.000**	**60.214.000**	**57.240.000**	**65.571.559,98**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**3.976.000**	**3.976.000**	**3.911.000**	**2.491.897,20**
	Gesamteinnahmen	**75.830.000**	**75.830.000**	**72.831.000**	**78.002.802,59**
411-462	**Personalausgaben**	**10.880.100**	**11.429.600**	**10.067.000**	**9.509.596,58**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**12.798.000**	**12.827.000**	**12.652.500**	**10.456.256,37**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**7.049.000**	**7.066.000**	**6.395.000**	**6.255.619,36**
700-739	**Investitionsausgaben für bauliche Zwecke**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**81.069,37**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**11.236.000**	**10.201.000**	**7.675.000**	**10.157.749,05**
	Gesamtausgaben	**42.063.100**	**41.623.600**	**36.889.500**	**36.460.290,73**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**33.766.900**	**34.206.400**	**35.941.500**	**41.542.511,86**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001133 Umwelt -Böden, Gewässer, Fischbestände

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	13.825.192	12.832.552	+7,74
Kostenträger	29	Sachkosten	12.628.293	11.299.604	+11,76
davon		Transferkosten	2.698.336	886.269	+204,46
Produkte	18	Verrechnungskosten	38.247	15.907	+140,45
MGF	11	kalkulatorische Kosten	2.565.658	2.433.198	+5,44
Projekte	0	Gemeinkosten	9.989.802	9.002.995	+10,96
		Summe Verwaltungskosten	41.745.528	36.470.525	+14,46
		Transfers	13.421.008	7.036.438	+90,74
		Gesamtsumme	55.166.535	43.506.963	+26,80

Weitere Darstellungen zu Kostenträgern des strategischen Ziels 001133 befinden sich in den Kapiteln 0710 Umweltpolitik und 0721 Fischereiamt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002477	2018	9.302.145	12.939	9.315.085
Abt. II - Erhaltung und Sicherung der Bodenqualität	2017	7.577.724	1.654	7.579.377

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Die Entwicklung und Aktualisierung von Planungsinstrumenten zum Bodenschutz dient der Lenkung der baulichen Entwicklung der Stadt auf bereits bebaute, versiegelte oder anderweitig überprägte Flächen und der Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme. Darüber hinaus ist der besondere Wert des Bodens im ökologischen System stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu transportieren. Vorhandene Bodenbelastungen sind zielgerichtet zu erfassen und schwerpunktmäßig durch Maßnahmen der Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierung zu beseitigen. Eine wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete Investitionspolitik bildet die Durchführung von Freistellungsverfahren nach dem Umweltrahmengesetz im Altlastenbereich. Ziel ist es, die Zahl der noch nicht untersuchten bzw. erkundeten Altlastenverdachtsflächen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen weiter zu senken.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77545	2018	8.378.980	12.939	8.391.919
Altlastensanierung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	6.897.399	1.654	6.899.053

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	15,21	15,86
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	2.099.716,98	686.065,19
IST - Erträge in €	2.522.529,16	2.713.873,32
Kostendeckungsgrad in %	30,11	39,35

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Pflege des Bodenbelastungskatasters, Ermittlung und Beseitigung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen, Altlastensanierung

Fachspezifische Informationen
Durch nicht beeinflussbare Entscheidungen von Investoren kann es zu erheblichen Planungsverschiebungen bei Sanierungen kommen, so dass es 2018 im Vergleich zu 2017 zu höheren Ausgaben und damit auch zu höheren Erträgen und Transferkosten durch Erstattungen vom Bund nach dem Umweltrahmengesetz gekommen ist.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005007	2018	13.277.901	13.110.526	26.388.427
Abt. II - Sicherung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft	2017	11.989.367	5.502.855	17.492.222

Der vorbeugende Gewässerschutz ist Aufgabe der Wasserbehörde des Landes Berlin sowie des Fachbereichs Wasserwirtschaft. Der Vollzug des europäischen, bundesdeutschen und Berliner Wasserrechts und ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die der nachhaltigen Versorgung der Berliner Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser sowie der Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie dient und den Lebensraum „Wasser“ vor schädlichen Veränderungen schützt. Die Nutzung der Gewässer als Erholungsraum und Naturraum wird so für nachfolgende Generationen gesichert. Ein umfassender Vollzug des Wasserrechts und die Erarbeitung von Strategien für neue Herausforderungen ist eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Nutzung der Berliner Gewässer. Eine weitergehende Reinigung der Abwässer in den Klärwerken, sowie nachhaltige Formen der Regenwasserbewirtschaftung sind zwei wesentliche Herausforderungen.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wird zur Sicherstellung der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen für das Grund- und Oberflächenwasser auf der konzeptionellen Seite konsequent weiter umgesetzt. Zur operationellen Umsetzung der Ziele der WRRL werden Gewässerentwicklungskonzepte erarbeitet. Aktuell werden verschiedene Konzepte und Planungshilfen für die Förderung der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung erarbeitet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65515	2018	2.619.069	0	2.619.069
Wasserwirtschaftliches Landesmessnetz	2017	2.544.514	0	2.544.514

	2018	2017
Menge: Zahl der Datensätze	382.572	381.572
Kosten je ME in €	6,85	6,67
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,75	5,85
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Landesmessnetz für Oberflächenwasser und Grundwasser, Dauernde mengen- und gütemäßige Überwachung des Grund- und Oberflächenwassers einschließlich der Datenerfassung, Aufbereitung und Auswertung

Ziele:
Unverzügliche Ermittlung und sichere Einschätzung des Gefahrenpotentials zur Daseinsvorsorge, Gefahrenabwehr, Vermeidung bzw. Minimierung von zusätzlichen Umweltbelastungen, Entwicklung von Strategien

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65522	2018	1.764.291	13.110.526	14.874.817
Gewässer und Fischerei (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.250.365	5.502.855	6.753.220

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	26,96	15,52
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	545.375,93	136.172,29
IST - Erträge in €	0,00	458,87
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,04

Fachaufsicht über das Fischereiamt
Zusammenarbeit mit den Umweltämtern in Angelegenheiten der VAwS und der Grundwassersanierung, Rechtsaufsicht über Wasserverbände; Tätigkeit des Fischereibeirats, Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/ andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Rechts- und VwV auf dem Gebiet des Umweltschutzes

Fachspezifische Informationen

Die hohen Transferkosten 2018 basieren auf neuen Ausgaben in der Hauptgruppen 6 für die Regenwasseragentur und den erhöhten Ausgaben der Hauptgruppe 8 für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65524	2018	2.418.157	0	2.418.157
Genehmigungen Grundwasser	2017	2.201.689	0	2.201.689

	2018	2017
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verfahren	975	927
Kosten je ME in €	2.480,16	2.375,07
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,38	5,06
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	954.105,19	759.317,38
Kostendeckungsgrad in %	39,46	34,49

Anzeigen, Erlaubnisse und Bewilligungen zur Benutzung des Grundwassers, in deren Folge Grundwasser gefördert und abgeleitet oder Wasser gefasst und ins Grundwasser eingeleitet wird; Genehmigung und Befreiungen von Verboten für Handlungen in Wasserschutzgebieten; Genehmigung von Anlagen zur Entnahme oder Einleitung ins Grundwasser und Anlagen zum Umgang, Ablagerung und Transport von Gewässer gefährdenden Stoffen; Überwachung und Durchsetzung wasserbehördlicher Erlaubnis- und Genehmigungsbescheide mit ihren Nebenbestimmungen und polizeilicher Anordnungen für den Bereich des Grundwassers und der Wasserschutzgebiete

Ziele:
Erfüllung der wasserrechtlichen Vorgaben, insbesondere Erhalt der natürlichen Gewässergüte und Schutz des Grundwassers in Qualität und Menge unter Beachtung der Umweltverträglichkeit und der Rechte Dritter

Fachspezifische Informationen

Erträge werden u.a. aus den beantragten wasserbehördlichen Erlaubnissen für Eigenwasserversorgungsanlagen generiert, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65607	2018	3.292.639	0	3.292.639
Abgaben Gewässerbenutzung	2017	3.240.534	0	3.240.534

	2018	2017
Menge: Anzahl der Bescheide	270	205
Kosten je ME in €	12.194,96	15.807,49
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,97	7,45
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	72.975.133,87	68.894.628,84
Kostendeckungsgrad in %	2.216,31	2.126,03

Erhebung der Abwasserabgabe und des Grundwasserentnahmeentgeltes

Ziele 1:
Erzielung von Einnahmen für die Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte. Motivierung der Grundwassernutzer zu wassersparenden Maßnahmen.

Ziele 2:
Zügig erteilte, formell und materiell rechtmäßige Bescheide unter Beachtung der Wahrnehmung des pflichtgemäßen Ermessens und der eingeräumten Beurteilungsspielräume, Transparenz des Aufbaues des Bescheides; Verständlichkeit in Sprache und inhaltlicher Darstellung; Vollständigkeit und Chronologie der Vorgänge bei der Aktenführung (entsprechend Kriterienkatalog/Stichprobe).

Fachspezifische Informationen

Die oben dargestellten Verwaltungserträge beziehen sich ausschließlich auf die Grundwasserentnahmeentgelte (Erträge aus Gebühren, Beiträge und Entgelte). Die Abwasserabgabe wird systembedingt - wie andere Steuereinnahmen - nicht ausgewiesen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005009	2018	7.645.961	0	7.645.961
Abt. II - Sicherung eines integrierten Umweltschutzes	2017	6.514.435	0	6.514.435

Das wesentliche Ziel des integrativen Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten städtischen Umwelt. Der Erreichung dieses Zieles dienen die Ermittlung und Bereitstellung von Daten über die Umwelt, die Entwicklung von Planungsinstrumenten, die Entwicklung und Umsetzung umweltbezogener Konzepte, die Beratung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgern sowie der Öffentlichkeit, die Fortentwicklung von Regelungen im Umweltschutz; insbesondere die Implementierung von EU-Recht in Berliner Landesrecht, Zulassungsentscheidungen, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen oder Handlungen und die Erhebung von Abgaben und Entgelten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65724	2018	2.027.943	0	2.027.943
Amtliche Personendosimetrie	2017	1.645.254	0	1.645.254

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

	2018	2017
Menge: Anzahl der vorbereiteten und ausgewerteten Dosimeter	221.960	215.103
Kosten je ME in €	9,14	7,65
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,68	3,78
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	1.072.153,15	1.006.896,15
Kostendeckungsgrad in %	52,87	61,20

Amtliche Personendosimetrie
Ermittlung der Strahlenbelastung beruflich strahlenexponierter oder sonstig strahlenexponierter Personen mit Hilfe verschiedener Detektionsmethoden; Mitteilung der Ergebnisse an die Auftraggeber und die registerführende Behörde; langfristige Archivierung der Daten

Ziele:
Schutz der Gesundheit von Personen, die in bzw. an Anlagen tätig sind oder mit Geräten bzw. Stoffen umgehen, bei denen eine Gefahr der Belastung mit ionisierender Strahlen bestehen kann

Fachspezifische Informationen

Erträge ergeben sich aus den eingehenden gebührenpflichtigen Auswertungen der Dosimeter, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind. Das hauptsächlich eingesetzte Dosimetrieverfahren mittels Gleitschattenfilmdosimeter wird europaweit in wenigen Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen. Der notwendige Ersatz dieses Dosimeters durch das OSL-Dosimeter bedingt für mehrere Jahre hohe Investitionskosten, denen erst nach Abschluss der Umstellung Erträge gegenüberstehen werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65768	2018	1.097.769	0	1.097.769
Auskünfte und Beratung	2017	982.631	0	982.631

	2018	2017
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Antragsverfahren od. Anzahl der Beratungen/Jahr 15 Min./Einzelberatung	5.938	6.439
Kosten je ME in €	184,87	152,61
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,99	2,26
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	20.197,78	66.622,44
Kostendeckungsgrad in %	1,84	6,78

Beratungs- und Informationsgespräche zu Umweltbelangen allgemeiner Art, fachtechnische Beratung zur Vorsorge und Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen, Informationen über öffentlich-rechtliche Regelungen zum Umweltschutz; Auskünfte nach dem UIG und aus bereitgestellten Daten, Bearbeitung von Auskunftsersuchen über Umweltinformationen, Antragsprüfung, Entscheidung über Rechtsanspruch, Auswahl zur Art der Auskunftserteilung, Verfahrensbeteiligungen; Bearbeitung von Auskunftsersuchen von Behörden

Fachspezifische Informationen

Erträge ergeben sich aus den eingehenden gebührenpflichtigen Verfahren, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
70437	2018	595.452	0	595.452
Immissionskataster (manuelle Messwerterfassung)	2017	643.308	0	643.308

	2018	2017
Menge: Zahl der Datensätze	17.800	19.000
Kosten je ME in €	33,45	33,86
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,08	1,48
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Betrieb des Luftgütemessnetzes in Berlin mit manuellen Methoden (organische Luftschadstoffe und Staubinhaltsstoffe) Bereitstellung der Messdaten in geeigneter Form
Erstellung von Berichten und Auswertungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen

Fachspezifische Informationen

Durch Personalengpässe konnte die Anzahl der Mess-Proben aus 2017 in 2018 nicht aufrechterhalten werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74641	2018	1.573.659	0	1.573.659
Immissionsmessungen, automatisch	2017	1.363.822	0	1.363.822

	2018	2017
Menge: Zahl der Datensätze	1.620.000	1.660.000
Kosten je ME in €	0,97	0,82
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,85	3,13
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Betrieb des Luftgütemessnetzes in Berlin mit automatischen und manuellen Methoden (gasförmige und partikelförmige Luftschadstoffe); Bereitstellung der Messdaten in geeigneter Form
Erstellung von Berichten und Auswertungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen

Fachspezifische Informationen

Durch die Einstellung einzelner Messplätze (z.B. für Kohlenwasserstoffe und Kohlenmonoxid) hat sich die Anzahl der Messdaten reduziert. Ferner entfiel durch Wechsel bei den Partikel- PM10 - Messgeräten die Rußmessung.

Fischereiamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Dem Fischereiamt obliegt die Wahrung der staatlichen und kommunalen Fischereirechte Berlins einschließlich der ordnungsrechtlichen und fischereibiologischen Aufsicht nach dem Landesfischereigesetz, dem Landesfischereischeingesetz und der Landesfischereiordnung für alle Gewässer Berlins, die Verwaltung bundeseigener Fischereirechte in Berlin und Brandenburg, die Förderung der Berufs- und Angelfischerei und der Fischzucht mit dem Ziel der Gewässergüteverbesserung sowie die Schadstoffüberwachung bei Fischen und anderen Wasserorganismen.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	7	6	8	6	7	5
Relativer Anteil	53,8 %	46,2 %	57,1 %	42,9 %	58,3 %	41,7 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
3.545,07 €	5.902,76 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**512**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**730,40**

Insbesondere Gebühren für Beglaubigungen, Fotokopien, Zweitausfertigungen von Fischereischeinen und Angelkarten, Auszüge aus der Fischereischeindatenbank

11139	**532**	**Fischereiabgabe**	**480.000**	**480.000**	**465.000**	**487.320,00**

Fischereiabgabe nach § 8 Abs. 4 des Landesfischereischeingesetzes

11149	**512**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**178.709,50**

Gebühren für die Erteilung von Fischereischeinen, die Registrierung von Angelkarten, Eintragungen in das Fischereibuch und Genehmigungen von Kauf- und Pachtverträgen von Fischereirechten

11201	**512**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**7.518,35**

Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, dem Gesetz über den Fischereischein, dem Berliner Landesfischereigesetz sowie der Landesfischereiordnung; Zwangsgelder nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz

11903	**512**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**—**

Entschädigungsleistungen von Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Nutzerinnen und Nutzern wasserbaulicher Anlagen (Steganlagen) für Beeinträchtigungen durch die Inanspruchnahme von mit Fischereirechten belegten Wasserflächen.

11979	**512**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Entgelte für die Abgabe von Angelkartenvordrucken an private Fischereiberechtigte, Entgelte für die Nutzung von Dienstfahrzeugen und -gerätschaften durch Dritte (Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer)

12203	**532**	**Entgelte aus Fischereirechten**	**180.000**	**180.000**	**150.000**	**180.450,51**

Entgelte aus Fischereierlaubnisverträgen in Gewässern, in denen das Land Berlin fischereiberechtigt ist, anteilige Einnahmen aus der fischereiwirtschaftlichen Nutzung der Bundeswasserstraßen, Einnahmen aus der Verpachtung der im Eigentum Berlins stehenden Fischereirechte

Mehr durch eine steigende Anzahl von Anglerinnen und Anglern, durch die Ausgabe von Angelkarten für Gewässer die neu in die Zuständigkeit des Fischereiamtes gelangt sind und durch Anpassung der Pachtpreise bei Neuabschlüssen von Pachtverträgen.

27290	**532**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**54.400,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 51490.

Zuschüsse der EU im Rahmen des genehmigten Aalbewirtschaftungsplans für Aalbesatz in landeseigenen Berliner Gewässern aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Die entsprechenden Ausgaben sind bei dem Titel 51490 und der Kofinanzierungsanteil des Fischereiamtes sowie die Mehrwertsteuer bei dem Titel 51479 nachgewiesen.

Gesamteinnahmen	**901.000**	**901.000**	**856.000**	**909.128,76**
Prozentuale Veränderung	**5,3 %**	**—**		

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Ausgaben				
41201	**512**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**4.800**	**4.800**	**8.200**	**4.740,00**

Pauschale Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Fischereibeirates gemäß § 42 des Berliner Landesfischereigesetzes (LFischG) und die ehrenamtlich tätigen amtlich verpflichteten privaten Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher gemäß § 40 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 LFischG und der Dienstanweisung zum Berliner Landesfischereigesetz über amtlich verpflichtete Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher

42201	**512**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**198.000**	**204.000**	**203.000**	**180.217,51**
42801	**512**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**384.000**	**390.000**	**405.000**	**366.950,35**
42811	**512**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42821	**512**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**14.500**	**14.800**	**15.400**	**13.515,18**
44100	**512**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**34.300**	**35.400**	**2.400**	**33.212,89**
51101	**512**	**Geschäftsbedarf**	**23.000**	**23.000**	**22.500**	**29.361,59**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, Druck der Fischereischeine und Angelkarten, Beschaffung der Fischereiabgabemarken, des Gesetz- und Verordnungsblattes von Berlin und von Brandenburg sowie der Dienstblätter des Senats von Berlin, Beschaffung von Fachbüchern und Bezug von Fachzeitschriften sowie Rundfunkbeiträge und Portokosten

51140	**512**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**15.300**	**15.300**	**15.000**	**4.111,79**

Insbesondere Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für die Durchführung der Fischereiaufsicht, für fischereibiologische Untersuchungen und die Zuarbeit für den Bereich Wasserwirtschaft hinsichtlich der Ausführung der Wasserrahmenrichtlinie beim biologischen Monitoring Teilprogramm Fische sowie von Büromöbeln und Büromaschinen

51168	**532**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**532**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**24.000**	**24.000**	**23.500**	**7.010,52**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von Fischereiaufsichtsfahrzeugen und Dienstkraftfahrzeugen des Fischereiamtes und die Zuarbeit für den Bereich Wasserwirtschaft beim biologischen Monitoring Teilprogramm Fische hinsichtlich der Ausführung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

51408	**532**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**477,10**

Dienstkleidung für die staatlichen Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher sowie die Bootsbesatzungen, Schutzkleidung für die Arbeit am und im Wasser

51479	**532**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**29.600**	**29.600**	**29.000**	**19.108,16**

Hege und Entwicklung der Fischbestände in den Gewässern mit landeseigenen Fischereirechten und den Bundeswasserstraßen sowie Verbrauchsmittel für das Labor, die Werkstatt, die Messtechnik und die Untersuchungseinrichtungen auf den Fischereiaufsichtsfahrzeugen

Mehrwertsteuer und Eigenanteil in Höhe von 20 v. H. für den aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) geförderten Aalbesatz (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 51490 und 27290)

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51490	**532**	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**54.400,00**

Beschaffung von Aalbesatz (Nettobetrag) im Rahmen des von der EU-Kommission genehmigten Aalbewirtschaftungsplans zur Laicherbestandserhöhung beim Europäischen Aal im Einzugsgebiet der Elbe

Für die Beschaffung des Aalbesatzes erstattet das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brandenburg dem Fischereiamt die entstandenen Aufwendungen (Nettobetrag) in Höhe von 80 v. H. Der Zuwendungsbetrag setzt sich zu 75 v. H. aus EU-Mitteln und zu 25 v. H. aus einem vom Land Berlin zu erbringenden Landesanteil zusammen. Der Landesanteil wird durch die für Landwirtschaft zuständige Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung an das Land Brandenburg gezahlt (vgl. Kapitel 0608/Titel 68304).
Ein Anteil von 20 v. H. an den entstandenen Aufwendungen (Nettobetrag) als Kofinanzierungsanteil des Antragsstellers, und die Mehrwertsteuer werden aus Titel 51479 finanziert. Durch die Aufnahme des Aalbesatzes in das operationelle Programm des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) ist die finanzielle Absicherung für den Zeitraum der Förderperiode 2014 bis 2020 gewährleistet.

Die Leistungen von Ausgaben sind nur in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei Titel 27290 zulässig, deren Eingang rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

51701	**512**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.401,94**

Strom für das Bootshaus Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin und Grundsteuern für die im Eigentum des Landes Berlin stehenden Fischereigerechtigkeiten

51801	**512**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**9.816,84**

Jahresmiete für das Mietobjekt Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin (Bootshalle und 2 Kfz-Stellplätze)

51803	**512**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**1.000**	**1.000**	**2.800**	**1.596,95**

Miete für ein EC-Kartenlesegerät

Weniger, weil das Anmieten von Gasflaschen nicht mehr erforderlich ist und die Mieten für Multifunktionsgeräte künftig im Einzelplan 25 nachgewiesen werden.

51910	**512**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Unterhaltungsbedarf für das angemietete Bootshaus Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin (Mängelbeseitigung, Unfallverhütungsvorschriften (UVV), UVV-Prüfungen)

52501	**512**	**Aus- und Fortbildung**	**7.200**	**7.200**	**7.000**	**1.926,19**

Ausbildung von Fischwirtinnen und Fachwirten sowie Fortbildung von Dienstkräften.

52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	**512**	**Dienstreisen**	**2.200**	**2.200**	**2.200**	**709,33**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Entschädigungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge)

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
53101	**532**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**—**

Ausgaben für Layout und Druck von Informationsfaltblättern, Veröffentlichungen zu gesetzlichen Vorschriften und Informationsschriften zu speziellen fischereilichen Themen

	2020	2021
Faltblatt „Richtiges Fischen“ (2019: 3.000 €)	0 €	3.000 €
Aktualisierung „Fische in Berlin“ – Bilanz der Artenvielfalt (2019: 0 €)	3.000 €	0 €
	3.000 €	3.000 €

53108	**512**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**170,56**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

54010	**532**	**Dienstleistungen**	**153.000**	**153.000**	**150.000**	**59.196,68**

Insbesondere für die Bewirtschaftungsfischerei durch Fischereibetriebe, die Ermittlung der Lebens- und Umweltbedingungen der Fische in den Gewässern Berlins, das Aalmonitoring nach der Verordnung des Rates der Europäischen Union (EG) 1100/2007, das Fischmonitoring nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie das Fischmonitoring zur Ermittlung der Bestände an invasiven und gebietsfremden Arten im Land Berlin auf Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 vom 22. Oktober 2014 zur Prävention und zum Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

Zuarbeit für die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Teilprogramm Fische im biologischen Messprogramm und Überprüfung der Durchgängigkeit von Gewässern, Biota-Trendmonitoring gemäß RL 2013/39/EU

54038	**512**	**Dienstleistungen von Kreditinstituten**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.074,57**

Insbesondere für die Anmietung von Schließfächern für die Aufbewahrung von Fischereiabgabemarken (geldwerte Mittel) und Bankgebühren für die bargeldlose Zahlung mit EC-Card

54079	**512**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**78,83**

Insbesondere für Leihwäsche, amtliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen sowie für die Rückzahlung zu viel vereinnahmter Beträge aus Vorjahren

63201	**512**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.812,72**

Anteil Berlins an der Finanzierung der Erstellung des Jahresberichts der Länder über die Deutsche Binnenfischerei und Binnenaquakultur sowie des deutschen Berichts nach der Verordnung des Rates der Europäischen Union (EG) 1100/2007 über den Aal

67101	**512**	**Ersatz von Ausgaben**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**720,00**

Das Fischereiamt ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) der Stiftung Naturschutz Berlin. Künftig müssen sich die Einsatzstellen mit monatlich 60 € an den Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FÖJ beteiligen.

Anteil für den Einsatz von zwei Teilnehmenden am FÖJ

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81179	**532**	**Fahrzeuge**	**120.000**	**10.000**	**40.000**	**38.818,54**

Erläuterung 2020:
Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung für zwei Kleinbussen mit Hybrid- oder Elektroantrieb..... 120.000 €

Erläuterung 2021:
Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung für ein Arbeitsboot mit Außenbordmotor ..... 10.000 €

81279	**532**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**7.000**	**8.000**	**25.000**	**—**

Erläuterung 2020:
Erneuerung des Gerätebestands
Ersatzbeschaffung eines Vakuumiergerätes zur ordnungsgemäßen Verpackung von Fischproben

Erläuterung 2021:
Erneuerung des Gerätebestands
Ersatzbeschaffung eines Elektrofischereigerätes, entsprechend den technischen Vorgaben der EU Richtlinie IEC 60335-2-86, zur Erfüllung der wissenschaftlich-technischen Fachaufgaben des Fischereiamtes auf dem Gebiet von Forschung, Entwicklung und Untersuchung

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				

Computer sowie Bildschirme für spezielle Messdatenaufzeichnung und -darstellung, Fortbildungen im Bereich anwendungsbezogener Spezialsoftware sowie deren Wartung, Pflege und Anpassung, Kauf digitaler Daten, Auswertung limnologischer, chemischer, biologischer und echometrischer Daten mit Datenbank-, Kalkulations-, Grafik- und Statistikprogrammen

51168	**532**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.028,89**

Beschaffung, Unterhaltung und Reparatur von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die zentral gesteuerte Messwerterfassung auf den Fischereiaufsichtsfahrzeugen und für die Fischereischein- und Angelkartenausgabe

51185	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**1.623,16**

Wartung, Pflege und Anpassung anwendungsbezogener Spezialsoftware „eFisch“ sowie Kauf digitaler Daten

Auswertung limnologischer, chemischer, biologischer und echometrischer Daten mit Datenbank-, Kalkulations-, Grafik- und Statistikprogrammen

52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**928,20**

Fortbildung der Dienstkräfte im Bereich anwendungsbezogener Spezialsoftware, insbesondere für die Einführung der neuen Software „eFisch“ zur Fischereischein- und Angelkartenerteilung

	Summe Maßnahmegruppe 32	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**3.580,25**
	Gesamtausgaben	**1.116.100**	**1.020.500**	**1.049.200**	**834.008,49**
	Prozentuale Veränderung	**6,4 %**	**-8,6 %**		

Abschluss Kapitel 0721

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**841.000**	**841.000**	**796.000**	**854.728,76**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**54.400,00**
	Gesamteinnahmen	**901.000**	**901.000**	**856.000**	**909.128,76**
411-462	**Personalausgaben**	**636.600**	**650.000**	**635.000**	**598.635,93**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**350.000**	**350.000**	**346.700**	**194.021,30**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.532,72**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**127.000**	**18.000**	**65.000**	**38.818,54**
	Gesamtausgaben	**1.116.100**	**1.020.500**	**1.049.200**	**834.008,49**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-215.100**	**-119.500**	**-193.200**	**75.120,27**

Fischereiamt

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002444	2018	1.098.152	0	1.098.152
LuV FiA - Sicherung und Entwicklung der Fischbestände	2017	1.355.421	0	1.355.421

Das operative Ziel 2444 ist Bestandteil des strategischen Ziels 1133 „Umwelt – Böden, Gewässer, Fischbestände“, das beim Kapitel 0720 ausgewiesen wird.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65460	2018	693.282	0	693.282
Aufsicht über die Fischerei	2017	844.559	0	844.559

	2018	2017
Menge: Anzahl der Vorgänge	58.011	47.538
Kosten je ME in €	11,95	17,77
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,26	1,94
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	854.255,27	808.999,99
Kostendeckungsgrad in %	123,22	95,79

Erteilung und Einziehung von Fischereischeinen, Erhebung der Fischereiabgabe, Anglerprüfungsbeaufsichtigung, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Vergabe von Fischereierlaubnisverträgen und Pachtverträgen, Führung der amtlich verpflichteten Fischereiaufseher, Kontrolle ordnungsgemäßer Fischereiausübung, Fischereibuchführung, Angelkartenregistrierung, Pacht- und Kaufvertragsprüfung, Hegeplanprüfung, Fischereiförderung, Wahrung der staatlichen Fischereirechte, Maßnahmen zur Hege und zum Fischbesatz, Ertragseinschätzung der Gewässer, Aufstellung von Hegeplänen, Vertretung in Hegegenossenschaften, Stellungnahmen zur Genehmigung von Steganlagen und wasserbaulichen Anlagen, Zuarbeit zur oberen Fischereibehörde

Qualitätsziele:
- Ordnungsgemäßes Handeln nach den fischereigesetzlichen Bestimmungen
- Durchsetzung der fischereigesetzlichen Bestimmungen durch Minimierung der Verstöße und adäquate Überprüfungsdichte
- Abgabe vollständiger, rechtskonformer, fachbezogener Stellungnahmen und Bescheide in angemessener Zeit
- Nachhaltige und vollständige Nutzung vorhandener Fischereirechte- Ertragsmaximierung

Fachspezifische Informationen

Überwiegend werden Dienstleistungen für Bürger erfasst, die durch die wachsende Stadt tendenziell leicht ansteigen, jedoch nicht steuerbar sind.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65467	2018	404.870	0	404.870
Aufsicht über die Fischbestände	2017	510.862	0	510.862

Fischereiamt

	2018	2017
Menge: Anzahl der Probeparameter	7.924	5.599
Kosten je ME in €	51,09	91,24
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,73	1,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.812,72	671,45
IST - Erträge in €	54.400,00	54.400,00
Kostendeckungsgrad in %	13,44	10,65

Schutz und Erhaltung der Fischbestände, Kontrolle der Fischbestände, Regulierung der Fischbestände, flächendeckende Information über die Lebensabläufe in den Gewässern

Fachspezifische Informationen

In der Menge werden Fisch-, Plankton-, Sediment- und Wasserproben erfasst, die mit unterschiedlichem technischen Aufwand zu verschiedenen Untersuchungszwecken erhoben werden. Dies kann zu jährlichen Schwankungen in den Mengen und Kosten je ME führen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0730 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung IV – Verkehr –.

Die Abteilung ist zuständig für Verkehrsentwicklungsplanung, Straßenplanung, Straßenverkehrsordnung, Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Planung von Schienenwegen, Wirtschaftsverkehr, Straßenrecht, Verkehrstechnologie, Kreuzungsrecht, Verkehrswirtschaft, gewerblichen Verkehr, Gefahrgut, Schienenverkehr, Schifffahrt und Häfen, Luftfahrt, zwischenstaatliche Verkehrsbeziehungen, Zulassungen von Fahrzeugen, Fahrlehrer und Fahrerlaubnisrecht, Kraftfahrzeugtechnik und Kraftfahrzeugsachverständigenwesen.

Die Abteilung nimmt u. a. hoheitliche Aufgaben der obersten Straßenverkehrsbehörde (nach Straßenverkehrsordnung und Bundesimmissionsschutzgesetz), der obersten Bußgeldbehörde sowie übergeordnete Aufgaben der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung wahr. Darüber hinaus obliegen ihr Aufgaben in der Auftragsverwaltung des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen (z. B. als Oberste Straßenbaubehörde).

Weitere Pflichtaufgaben ergeben sich aus zahlreichen bundesrechtlich festgelegten Funktionen als Genehmigungs-, Anerkennungs-, Bewilligungs-, Aufsichts- sowie Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde in den Bereichen des Straßen-, Schienen- und Luftverkehrs oder etwa des öffentlichen Personennahverkehrs und des Transportgewerbes.

Radverkehr

Im Kapitel 0730 sind zur Förderung und Verbesserung des Radverkehrs und der Radwegeinfrastruktur folgende Ausgaben veranschlagt:

		Betrag in T€	
Titel	**Bezeichnung**	**Ansatz 2020**	**Ansatz 2021**
52108	Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs	8.000,0	9.000,0
52609	Thematische Untersuchungen	405,0	405,0
54010	Dienstleistungen (anteilig)	500,0	500,0
68228	Zuschüsse zur Koordinierung, Vorbereitung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten	3.903,0	4.303,0
68229	Zuschuss an die VELO GmbH	8.000,0	9.000,0
68357	Förderung des Wirtschaftsverkehrs	600,0	600,0
72016	Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr	9.500,0	8.500,0
89116	Zuschüsse an die VELO GmbH zur Verbesserung der gesamtstädtischen Radwegeinfrastruktur	500,0	500,0
		31.408,0	**32.808,0**

Darüber hinaus stehen im Sondervermögen Infrastruktur der wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA-Programme III - V) zur Zeit insgesamt 96,0 Mio. € für investive Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs überjährig zur Verfügung.

B. Gender Budgeting

Gender Budget im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Im Folgenden wird die finanzielle Förderung des ÖPNV zusammenfassend dargestellt und der Leistung der Verkehrsanbieter gegenübergestellt. Es wird ferner die Nutzung dieser Leistung durch Frauen und Männer berichtet sowie die sich verändernden Anforderungen an den ÖPNV aus Sicht verschiedener Zielgruppen analysiert.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Die finanzielle Förderung des ÖPNV lässt sich wie folgt zusammenfassend darstellen:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Betrag in T€ Ansatz 2018	Betrag in T€ Ansatz 2019
0730	52115	Unterhaltungsmaßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von Bushaltestellen	650	650
0730	54045	Leistungen des innerstädtischen ÖPNV	322.700	321.900
0730	54080	Leistungen des Regionalbahnverkehrs	61.796	62.326
0730	54081	Leistungen des S-Bahnverkehrs	294.277	296.023
0730	54220	Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr	7.300	10.900
0730	67101	Ersatz von Ausgaben (VBB Bus&Bahn Begleitservice)	700	700
0730	68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Leistungen (gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr)	72.000	72.000
0730	68235	Zuschuss an die DB AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben	884	950
0730	68365	Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des VBB	2.813	2.813
0730	72018	Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV	200	200
0730	89102	Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV	234.267	241.255
1330	68212	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG (Freifahrten für Schwerbehinderte)	36.000	36.000
1330	68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Leistungen (Schülerticket, Sozialticket, Ruhegeldkasse)	61.828	61.176
2920	72019	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	1	1
2920	89112	Zuschuss an die BVG für den barrierefreien Ausbau von Straßenbahnhaltestellen (KinvF)	2.950	1
2920	89113	Zuschuss an die BVG für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen (KinvF)	155	1
		Summe:	**1.098.521**	**1.106.896**

Darüber hinaus werden im Zeitraum 2018/2019 aus dem „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds“ (SIWANA) Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd.116 Mio. € finanziert. Aus diesen Mitteln werden Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen, der Beschaffung von U-Bahn-Zügen, dem Einbau von Aufzugsanlagen, der Elektrifizierung des Busverkehrs, sowie der Finanzierung der Fahrzeugfinanzierungsgesellschaft geleistet.

Zu den Leistungen der Verkehrsanbieter und ihre Nutzung durch Frauen und Männer liegen die folgenden Daten vor:

Verkehrsträger	Verkehrsleistung 2018	Unternehmensbeförderungsfälle 2018	Nutzerinnen[1]	Nutzer[1]
Regionalverkehr	6,8 Mio. Zug-km*	39,7. Mio.[2]	k. A.	k. A.
S-Bahn	30,0 Mio. Zug-km*	478,1 Mio.[3]	51,8 %	48,2 %
Bus	92,2 Mio. Nutz-km	456,4 Mio.[4]		
Straßenbahn	20,6 Mio. Nutz-km	204,0 Mio.[4]		
U-Bahn	22,1 Mio. Nutz-km	583,0 Mio.[4]		
BVG Gesamt	134,9 Mio. Nutz-km**	1.101,8 Mio.[5]		

* Bestellte Leistungen SPNV auf Berliner Gebiet für das Jahr 2018, Quelle: VBB GmbH.
** Bestellter Regelfahrplan 2018 inkl. Fortschreibungen (Referenzleistung), Quelle: CNB
[1] Die Angaben beruhen auf den Daten der Erhebung „Mobilität in Städten – SrV 2013“ (Tab 3.4, Anteil ÖPNV-Nutzer in den letzten 12 Monaten)
[2] Einsteiger auf Berliner Territorium, Meldungen der Unternehmen für das Jahr 2018, Quelle: VBB GmbH
[3] Anzahl der Fahrgäste pro Jahr, Meldungen der S-Bahn für das Jahr 2018
[4] BBF Betriebszweigbeförderungsfälle (BBF) Quelle: Meldungen der BVG an das CNB
[5] Unternehmensbeförderungsfälle (UBF), Quelle: Meldung BVG an das CNB, Angaben vorbehaltlich Prüfung.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Hinweis: Die Anzahl UBF ist ungleich der Summe der BBF da diese auch die Nutzung verschiedener Betriebszweige für eine Fahrt erfasst
Die bisher vorliegenden Daten belegen, dass der öffentliche Nahverkehr – insbesondere im straßengebundenen ÖPNV – leicht stärker von Frauen als von Männern genutzt wird.

Neben der rein quantitativen Betrachtung der Nutzerzahlen ist im Rahmen des Gender Budgets auch zu berücksichtigen, dass der ÖPNV im Alltag von Frauen und Männern eine unterschiedliche Bedeutung hat: Frauen übernehmen auch heute noch den überwiegenden Teil der Familienarbeit und können häufiger als Männer keinen eigenen Pkw nutzen. Die gleichzeitige Bewältigung von Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit erfordert hohe Mobilität, insbesondere im Nahbereich, bei engem Zeitrahmen. Frauen sind überdurchschnittlich häufig im Einzelhandel sowie in Dienstleistungsberufen mit Schichtbetrieb tätig. Sie sind daher in besonderem Maße auf ÖPNV-Angebote in Tagesrandzeiten angewiesen. Zu berücksichtigen ist ferner das spezifische Sicherheitsbedürfnis von Frauen gegenüber Belästigungen und sexueller Gewalt.

Diese besonderen Anforderungen von Frauen und Männern an ÖPNV-Infrastruktur und Leistungsangebot wurden im Nahverkehrsplan (2014-2018) berücksichtigt und werden auch bei der Fortschreibung für die Jahre 2019-2023 in die Erarbeitung der Angebotsstandards einfließen.

Das im NVP definierte Nahverkehrsangebot muss vielen Interessen gerecht werden: Es deckt einerseits den Bedarf von berufstätigen Menschen ab, die den Nahverkehr in erster Linie als möglichst schnelle Verbindung zum und vom Arbeitsplatz benötigen. Vorgegeben sind ein dichtes Schnellbahnnetz, Beschleunigungsmaßnahmen für Bus- und Straßenbahnlinien, eine hohe Taktdichte im Berufsverkehr, aber auch angemessene ÖPNV-Angebote zu Tagesrandzeiten (z. B. keine Ausdünnung des Samstagmorgen-Verkehrs zu Lasten der überwiegend weiblichen Beschäftigten des Einzelhandels). Andererseits werden auch die Bedürfnisse derjenigen erfüllt, die Beruf und Familienarbeit miteinander verknüpfen. Für sie kommt es darauf an, dass auch die Nahmobilität im Kiez ohne Auto bewältigt werden kann. Die NVP-Standards sichern die Angebotsqualität auch im Nahbereich. Bereitgestellt wird ein fein verästeltes Busnetz abseits der Hauptachsen bei hoher Erschließung und guten Umsteigerelationen.

Die Umsetzung der Vorgaben des Nahverkehrsplans erfolgt u. a. durch die jährliche Fahrplanbestellung des Aufgabenträgers sowie über unterjährige Anpassungen des Angebots auf Initiative von BVG oder SenUVK. Auch hier fließen Gender-Belange als wichtiger Gesichtspunkt in die Abwägung ein, welche Angebote gestärkt bzw. verändert werden und bei welchen Angeboten im Gegenzug eine Kürzung vertretbar ist. Im Zuge der seit 2014 umgesetzten Mehrleistungen für die Wachsende Stadt spielte dies ebenfalls eine Rolle. Ein Schwerpunkt bei den Mehrleistungen war bspw. die Ausdehnung der bislang bei vielen Buslinien auf die Zeiten des „klassischen“ morgendlichen und nachmittäglichen Berufsverkehrs beschränkten zusätzlichen Fahrplanverdichtungen. Die zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und die bei immer mehr Familien erforderlichen Wegeketten (Arbeit-Schule-Kita-Einkaufen etc.) verlagern Mobilitätsbedarf aus den Spitzenstunden in den Vormittag und den Abend, dem wird das ausgeweitete Angebot auf vielen Linien seither besser gerecht. Linien mit entsprechenden Zusatzleistungen sind bspw. die Straßenbahnlinie 18 sowie die Buslinien 140, 150, 172 und 221. Eine Ausweitung der Betriebszeit in den Abendstunden erfolgte auf den Straßenbahnlinien 16, 18, 37 und 67. Auf einigen Linienabschnitten wurde, meist in der Hauptverkehrszeit, die Taktdichte bspw. vom 20- auf den 10-Minuten-Takt verdichtet, was insbesondere bei Wegeketten (Arbeit-Schule-Kita-Einkaufen etc.) die Wartezeiten der Fahrgäste deutlich verkürzt. Dies betraf u.a. die Straßenbahnlinie M1 in Mitte und Pankow sowie die Buslinien 136 in Spandau, 140 in Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof, 150 in Pankow, 170 in Tempelhof-Schöneberg und Neukölln sowie 172 in Neukölln. Ein Teil der Linien erhielt auch an Samstagen Verdichtungen, um dem Einkaufsverkehr an Wochenenden ein zusätzliches Angebot zur Verfügung zu stellen.

Durch die Weiterentwicklung der Barrierefreiheit im ÖPNV (Niederflurfahrzeuge, Aufzüge an Bahnhöfen, Verbesserung von Umsteigebeziehungen) wird die Nutzbarkeit der Verkehrsmittel u.a. auch für Eltern mit Kinderwagen stetig verbessert. Von insgesamt 173 U-Bahnhöfen waren Ende 2016 bereits 112 barrierefrei über Aufzüge oder Rampen zu erreichen. Beim Bus wurde die vollständige Barrierefreiheit der Fahrzeuge bereits 2009 erzielt. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 sollen grundsätzlich auch alle Straßenbahnlinien barrierefrei befahren werden. Es werden aber zunächst noch 40 hochflurige Tatra-Bahnen als Reserve (z. B. für Verstärker-Fahrten und besondere Situationen, z. B. Groß-Veranstaltungen und im Rahmen von Baumaßnahmen) im BVG-Fuhrpark erhalten bleiben. Eine dieser Baumaßnahmen ist der vom Land Berlin geplante Neubau der Brücke Friedrichsfelde/Ost, der voraussichtlich im Frühjahr 2018 beginnt. Für die Dauer der Baumaßnahme wird die Linie M17 montags bis freitags im Tagesverkehr aus Kapazitätsgründen ausschließlich mit Tatra-Bahnen befahren. Auf den parallel verkehrenden Linien 27 und 37 werden jedoch Niederflurwagen eingesetzt, so dass auf allen Abschnitten der M17 parallel ein Niederflurangebot besteht. Im Nachtverkehr und samstags, sonntags, feiertags werden auch auf der Linie M17 GT6-Niederflurfahrzeuge fahren.

Um den barrierefreien Ein- und Ausstieg tatsächlich zu ermöglichen, werden zudem Bus- und Straßenbahnhaltestellen barrierefrei umgebaut – teilweise im Zusammenhang mit Beschleunigungsmaßnahmen. Durch die starke Rabattierung von Schüler-/Schülerinnen- und Geschwistertickets bleibt die selbstständige Mobilität von Kindern mit dem ÖPNV (und damit ohne „Elterntaxi“) finanzierbar.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	55	66	60	66	66	70
Relativer Anteil	45,5 %	54,5 %	47,6 %	52,4 %	48,5 %	51,5 %

***** Diese Daten bilden die Organisation der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Einzelplan nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
5.335,90 €	6.228,44 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11105	**741**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**240.000**	**240.000**	**200.000**	**364.366,44**

Gebühren werden erwartet in den Bereichen
– technische Aufsichts- und Planfeststellungsbehörde (Schienenverkehr)
– schifffahrtsaufsichtliche Genehmigungen sowie
– Widersprüche nach dem Berliner Straßengesetz

11153	**741**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**40.000**	**33.000**	**30.000**	**323.923,80**

Gebühren nach dem Luft- und Straßenverkehrsrecht, die durch die Oberste Luftfahrtbehörde bzw. Oberste Straßenverkehrsbehörde erhoben werden

11155	**711**	**Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen**	**13.460.000**	**18.000.000**	**7.000.000**	**—**

Einnahmen aus dem öffentlich rechtlichen Vertrag über die Sondernutzung der öffentlichen Straßen im Land Berlin durch Werbung

Die Einnahmen für die Sondernutzung wurden bisher in den Bezirken nachgewiesen. Dort werden nur noch die Verwaltungsgebühren für die Erteilung der Genehmigungen zur Sondernutzung vereinnahmt.

Mehr aufgrund der tatsächlichen Einnahmeerwartung aus den in 2018 geschlossenen Werberechtsverträgen

11190	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52690.

Einnahmen von den Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten im Zusammenhang mit der Prüfung von Eisenbahnbetriebsleitern, die zur Deckung der entstehenden Auslagen an den gemeinsamen Prüfungsausschuss der Länder abgeführt werden

11201	**741**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.159,00**

Geldstrafen und Verwarnungsgelder werden erwartet nach
– der Schifffahrtsverordnung
– dem Luftverkehrsgesetz
– dem Personenbeförderungsgesetz

11921	**741**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**178.187,18**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen

11934	**741**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**—**	**663.009,79**

Rückzahlungen aufgrund überzahlter Rechnungen

11961	**741**	**Erstattung von Steuerbeträgen**	**100.000**	**100.000**	**—**	**306.806,36**

Erstattung von Steuerbeträgen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art „Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)

11979	**741**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**—**	**11.713,66**

Einnahmen, die nicht einem konkreten Titel zugeordnet werden können

12204	**741**	**Entgelte für Sondernutzung öffentlicher Gewässer**	**5.600**	**5.600**	**5.600**	**1.580,00**

Entgelte aus der Verpachtung von Fährrechten

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
12207	**742**	**Nutzungsentgelte für die Überlassung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)**	**48.300**	**48.300**	**106.000**	**184.501,53**

Einnahmen aus der Verpachtung des Zentralen Omnibusbahnhofs und Erstattung von Steuern auf der Grundlage des Betriebsüberlassungsvertrages durch die BVG (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 51701 und 54077)

Weniger wegen Minderung der Pachtzahlungen während der Umbaumaßnahmen

16290	**741**	**Zinsen aus Zuschüssen für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**418.010,65**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 89102.

Zinsen für nicht fristgerecht oder nicht zweckentsprechend verwendete Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Einnahmen sind zur Finanzierung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs einzusetzen oder der dem Bund zustehende Anteil an den Einnahmen ist zurückzuführen (vgl. Erläuterung zu Titel 89102).

23101 (neu)	**645**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**		**1.000**		

Einnahmen des Bundes im Rahmen des Transformationsprozesses von der Auftragsverwaltung zur Infrastrukturgesellschaft Autobahn. Es ist zu erwarten, dass der Bund im Rahmen des Transformationsprozesses Verträge abschließt, um nicht trennbare Leistungen beim Land einzukaufen, deren Kosten entsprechend vom Bund zu erstatten sind.

23110	**741**	**Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz**	**451.124.000**	**454.687.000**	**447.544.000**	**443.941.511,40**

Die Einnahmen sollen nur für Ausgaben im Zusammenhang mit dem ÖPNV verwendet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgleichsleistungen des Bundes gemäß § 5 in Verbindung mit Anlage 1 und 2 des Regionalisierungsgesetzes (RegG 2016) § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes.

Die Einnahmen sollen verwendet werden für:

	2020	2021
1. 0730/54080 – Leistungen des Regionalverkehrs	64.826.000 €	64.723.000 €
2. 0730/54081 – Leistungen des S-Bahnverkehrs	269.787.000 €	271.409.000 €
3. 0730/54045 – Leistungen des innerstädtischen ÖPNV	83.061.000 €	83.540.000 €
4. 0730/89102 – Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV	33.450.000 €	35.015.000 €
	451.124.000 €	454.687.000 €

Mehr aufgrund der Neufestlegung der den Ländern ab 2016 zur Verfügung stehenden Ausgleichsleistungen nach dem Regionalisierungsgesetz.

23190	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**360.000**	**365.000**	**1.000**	**432.338,79**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890, 54690 und 68390 und Kapitel 0740 Titel 42890.

Zuwendungen des Bundes für die Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

23211	**719**	**Ersatz von Ausgaben durch die Länder**	**98.000**	**98.000**	**67.100**	**67.037,75**

Beteiligung des Landes Brandenburg an den Betriebskosten der Verkehrsinformationszentrale für die Mitnutzung der technischen Einrichtung
Mehr aufgrund der zusätzlichen Anteile am Betrieb des Systems AIRVIS und der Floating-Car-Data-Erfassung

27201	**742**	**Zuschüsse der EU für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**69.928,07**

Zuwendungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg (vgl. Erläuterung zu Titel 54604)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
27290	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**146.000**	**148.000**	**1.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890, 54690, 68390.

Zuwendungen der EU für die Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

28290	**742**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890, 54690, 68390.

Zuwendungen Dritter für die Finanzierung zukunftsorientierter Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

33103	**741**	**Zuweisungen aus dem Mineralölsteueraufkommen**	**16.000.000**	**24.630.000**	**83.231.000**	**53.821.000,00**

Die Einnahmen sollen nur für Maßnahmen eingesetzt werden, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden erforderlich sind (verbindliche Erläuterung).

Die den Ländern nach § 3 Abs. 1 des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG) seit 2007 gewährten Kompensationszahlungen des Bundes für Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) waren bis 2019 befristet.
Die Finanzhilfen des Bundes für besondere Programme nach § 6 Abs. 1 und § 10 Abs. 2 Sätze 1 und 3 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) werden weiterhin gewährt (GVFG-Bundesprogramm).

Die Einnahmen sollen verwendet werden für:

	2020	2021
0730/89102 – Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV –	16.000.000 €	24.630.000 €

Weniger aufgrund des Wegfalls der Kompensationszahlungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG), das bis 2019 befristet war.

33136	**741**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen aufgrund des Hauptstadtvertrages**			**1.491.000**	**3.650.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

33190 (neu)	**725**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**1.625.000**	**1.625.000**		

Der Bund stellt ab dem Bundeshaushalt 2018 im Zeitraum bis 2030 den Ländern Finanzhilfen nach Art 104b GG i.V. mit § 5b Bundesfernstraßengestz zum Bau von Radschnellwegen im Rahmen einer länderübergreifenden Verwaltungsvereinbarung zur Verfügung (jährlich 25 Mio.€).
Auf das Land Berlin entfallen 6,5 % der Fördermittel (1.625.000 €). Der Fördersatz des Bundes an förderungsfähigen Maßnahmen beträgt 75 %.

Der Komplementäranteil in Höhe von 25 % ist beim Titel 89115 veranschlagt, der durch die zweckgebundenen Einnahmen des Bundes erhöht wird.

Ferner werden Mittel aus dem Sofortprogramm „Saubere Luft 2017 bis 2020“ des BMWi zur **Umsetzung des Projektes „ElMobileBerlin** vereinnahmt. Im Zuge des Vorhabens sollen an bis zu 1.000 Standorten Laternenladepunkte der Firma Ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH installiert und betrieben werden. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umsetzungsstand des Projekts abhängig.

Die Ausgaben werden zweckentsprechend aus Kapitel 0740, Titel 72014 geleistet. Der Titel wird aufgrund der jeweiligen Einnahme für die Umsetzung des Projektes erhöht.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
34102	**741**	**Beiträge für Investitionsmaßnahmen**	**101.000**	**59.700**	**111.000**	**74.743,20**

Vorteilsausgleichszahlungen der Deutschen Bahn AG, von anderen Bahnunternehmen oder der Wasserstraßenverwaltung im Zusammenhang mit Kreuzungsmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungs-oder dem Bundeswasserstraßengesetz.
Der Vorteilsausgleich wird seit dem 1. Juli 2010 nach der Verordnung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz (Ablösungsbeträge-Berechnungsverordnung – ABBV) ermittelt.

Die Höhe der Einnahmen ist von der erwarteten Fertigstellung der Kreuzungsmaßnahmen abhängig und wird erst nach der verkehrsbereiten Fertigstellung exakt ermittelt. Nach der ABBV ist ein Vorteilsausgleich ein halbes bis ein Jahr nach verkehrsbereiter Fertigstellung zu zahlen.

34290 (neu)	**741**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen**	**1.000**	**1.000**		**450.000,00**

Beteiligung von Dritten an Investitonen (z.B. Radwegebau)

35903	**850**	**Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO**	**36.913.000**	**18.038.000**	**1.000**	**20.434.112,54**

Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem ÖPNV stehen (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 54220, 54080, 54081, 68235, 89102 und 91903)

		Gesamteinnahmen	**520.269.900**	**518.087.600**	**539.794.700**	**525.393.930,16**
		Prozentuale Veränderung	**-3,6 %**	**-0,4 %**		

Ausgaben

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.268.000**	**2.395.000**	**2.438.000**	**1.450.354,38**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Honorare z.B. zur Ausübung der technischen Aufsicht beim U-Bahn-Bau.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**9.646.000**	**10.776.000**	**8.492.000**	**7.886.856,19**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**72.400**	**73.500**	**252.000**	**244.924,01**
42890	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**406.000**	**412.000**	**63.500**	**130.388,78**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23190,27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zuwendungen des Bundes, der EU und Dritter zur Finanzierung zweckgebundener Personalausgaben

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**76.100**	**78.400**	**62.200**	**73.861,88**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**27.000**	**27.000**	**27.000**	**26.948,27**

Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Rundfunkbeitrag,

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**45.000**	**45.000**	**25.000**	**41.399,74**

Ersatz und Ergänzung der Büromöbel und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Ergänzungs-und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

Mehr aufgrund des Personalaufwuchses und Stndardänderungen bei der Büromöbelausstattung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51701	**741**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**33.700**	**33.700**	**28.600**	**33.951,56**

Grundsteuer für den Zentralen Omnibusbahnhof
Die Ausgaben werden durch die BVG erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 12207).

Mehr aufgrund Erhöhung der Grundsteuer

52108	**725**	**Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs**	**8.000.000**	**9.000.000**	**6.303.000**	**4.300.303,84**

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 52609, 68228, 68229, 72016 und 89116. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**6.000.000**	**6.000.000**
Davon fällig 2021	**3.000.000**	
Davon fällig 2022	**3.000.000**	**3.000.000**
Davon fällig 2023	**—**	**3.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.601.598,59	60.000	0
VE 2019	2.000.000	2.000.000	0

Die Ausgaben dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit und sind für die dringliche Sanierung von Radwegen (incl. Herstellung aktueller Ausbau- und Breitenstandards, Radverkehrsmarkierungen, kleinere bauliche Ergänzungen von bestehenden Radverkehrsanlagen, Belagsverbesserungen im Zuge von wichtigen Radverkehrsverbindungen) bestimmt. Teilweise werden aufgrund der örtlichen Situation (z. B. in Folge von Baumwurzelschäden oder sicherheitsrelevanten Konflikten mit ruhendem Verkehr) auch Verlegungen der Radwege oder Änderungen der Radverkehrsführung einschließlich Querungshilfen erforderlich. Soweit die Schaffung von Geschützten Radfahrstreifen sowie die Grünbeschichtung von Radfahrstreifen nicht mit größeren Straßenumbauten verbunden sind, sollen auch solche Maßnahmen aus diesem Titel finanziert werden. Auch Fahrradabstellanlagen mit Gehwegvorstreckungen und die Radverkehrswegweisung (Beschilderung) sind aus diesem Titel finanzierbar. Außerdem sollen Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradparkens eingeleitet werden.
Es handelt sich um Einzelmaßnahmen, die nach den Kriterien Oberflächenzustand, Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung bzw. unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der AV Geh- und Radwege sowie sonstiger Regelwerke des Straßenbaus ermittelt werden.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Mehr aufgrund verstärkter Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zusätzlicher Schaffung von Fahrradabstellanlagen

52115	**741**	**Unterhaltungsmaßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von Bushaltestellen**	**650.000**	**650.000**	**650.000**	**—**

Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**
Davon fällig 2021	**100.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**100.000**

Unterhaltungsmaßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von Bushaltestellen einschließlich ergänzender Maßnahmen

Das Personenbeförderungsgesetz enthält neue Regelungen zur Barrierefreiheit und setzt das Ziel einer vollständigen barrierefreien Nutzbarkeit der öffentlichen Nahverkehrsangebote bis zum 01.01.2022.

Um eine uneingeschränkte Nutzung der Haltestellen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu ermöglichen, sollen diese teilweise durch geringfügige Veränderungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen barrierefrei gestaltet werden,

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52121	**741**	**Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**	**1.528.263,06**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.500.000**		

Die Ausgaben sind für Maßnahmen zur besseren und sicheren Querung von Fahrbahnen für Fußgängerinnen und Fußgänger und vorrangig zur Schulwegsicherung bestimmt. Es handelt sich insbesondere um die Markierung zusätzlicher Fußgängerüberwege (Weiterführung des Zebrastreifenprogramms) und die Einrichtung anderer Querungshilfen (z.B. Mittelinseln und Gestaltung frei einsehbarer Kreuzungen, sog. Gehwegvorstreckungen).

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden

Mehr zur verstärkten Umsetzung der bereits angeordneten Maßnahmen und der politischen Schwerpunktsetzung zur Weiterführung des „Zebrastreifenprogramms“ sowie Kreuzungsumgestaltungen

52122	**729**	**Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs**	**3.000.000**	**3.000.000**	**2.500.000**	**2.107.976,16**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2021	**2.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**2.000.000**		

Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr, insbesondere Umsetzung des Programms "Barrierefreie Räume" durch bauliche Veränderungen der Gehwege an Einmündungen und Kreuzungen und Realisierung der 10 Modellprojekte der Fußverkehrsstrategie in Zusammenarbeit mit den Bezirken.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Mehr zur zügigen Realisierung von Bordabsenkungsmaßnahmen zur barrierefreien Nutzbarkeit der Fußverkehrsinfrastruktur im öffentlichen Raum und zur laufenden Umsetzung der 10 Modellprojekte der Fußverkehrsstrategie in Zusammenarbeit mit den Bezirken.

52132	**430**	**Unterhaltung von Brunnenanlagen**			**2.000.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben werden ab 2020 bei Kapitel 2707, Titel 52132 nachgewiesen.

52135	**645**	**Straßenregenentwässerung**	**103.980.000**	**105.980.000**	**95.620.000**	**89.594.678,62**

1. Zahlungen an die Berliner Wasserbetriebe (BWB) für die aus ihrer Kostenberechnung ermittelten und anerkannten Aufwendungen für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze, die von Berlin zu tragen sind

2. Erstattung der von den BWB geleisteten Ausgaben an Grundstückseigentümer im Ostteil der Stadt und West-Staaken nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG).

3. Zahlungen an die Berliner Stadtreinigung (BSR) für die aus ihrer Kostenberechnung ermittelten und anerkannten Aufwendungen für die Reinigung der unteren Teile der Straßenabläufe der öffentlichen Straßen (Straßensinkkästen bzw. „Gullyreinigung“). Hierbei handelt es sich um eine Aufgabe der Abwasserbeseitigung, die im Rahmen der Neufassung des §29 e, Abs. 4 Berliner Wassergesetz (BWG) auf die BSR übertragen wurde.

Mehr aufgrund erhöhter Ausgaben zur Unterhaltung, dem Betrieb und der Verwaltung der Straßenentwässerungsanlagen sowie zusätzlicher Ausgaben aufgrund der neuen Zuordnung der „Gullyreinigung“ zur Straßenentwässerung

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**30.000**	**30.000**	**20.000**	**22.747,54**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52602 (neu)	**741**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**11.000**	**10.300**		**225,75**

Sitzungsgelder (Kostenerstattung) an die externen Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr und Prüfingenieure bei SenUVK nach dem Kraftfahrsachverständigengesetz (KfSachvG) i.V.m der Verordnung zur Durchführung des Kraftfahrsachverständigengesetzes (KfSachvV). Diesen Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen für die Durchführung der Prüfungen aus dem Titel 11153 gegenüber

Sitzungsgelder und Ersatz der Reisekosten nach § 32 b Abs. 6 des Luftverkehrsgesetzes an die externen Mitglieder der Fluglärmschutzkommission. Die Ausgaben fallen in Berlin wegen des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel aufgrund der verschobenen Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) voraussichtlich bis März 2021 an.

Die Höhe der Sitzungsgelder richtet sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.

Mehr aufgrund der Wiedereinrichtung des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr und Prüfingenieure bei SenUVK in 2018 und Weiterbetrieb des Flughafens Tegel

52609	**741**	**Thematische Untersuchungen**	**405.000**	**405.000**	**405.000**	**111.880,54**

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei den Titeln 52108,68228, 68229, 72016 und 89116. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen..

		Verpflichtungsermächtigung	**350.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**350.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**500.000**		

Die Ausgaben sind bestimmt für weitere notwendige Untersuchungen zum Radverkehrsnetz (.B. Vorrangnetz), Evaluierung der Geschützen Radverkehrsanlagen sowie für die verstärkte Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen aufgrund des Berliner Mobilitätsgesetzes

52690	**742**	**Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Verwendung der Einnahmen im Zusammenhang mit der Prüfung von Eisenbahnbetriebsleitern (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 11190)
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52703	**011**	**Dienstreisen**	**60.000**	**60.000**	**50.000**	**49.764,18**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

53108	**011**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**5.000**	**5.000**	**1.000**	**1.534,29**

Betreuung im Rahmen von Fachgesprächen aus dienstlichem Anlass mit externer Beteiligung

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**45.700,30**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren

Die Ausgaben wurden bisher beim Titel 54079 nachgewiesen.

53121	**741**	**Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen**	**300.000**	**300.000**	**260.000**	**160.232,55**

		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**200.000**		

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Planfeststellungsverfahren des Straßen- u. Schienenbaus, z.B. im Rahmen von Bürgerwerkstätten sowie Veröffentlichung von Maßnahmen des Landes Berlin nach dem Personenbeförderungsgesetz und dem Berliner Straßengesetz. Frühzeitige Beteiligung gem. § 25 Verwaltungsverfahrensgesetz und informelle Beteiligung bei Planungsverfahren

Mehr aufgrund der durch gesetzliche Änderungen bedingten Ausweitung der Beteiligungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**741**	**Dienstleistungen**	**2.099.000**	**2.000.000**	**2.290.000**	**1.792.988,90**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

	2018	2019
1. Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Mobilität und Verkehr inkl. Monitoring ..	15.000 €	15.000 €
2. Maßnahmen zur Förderung des Wirtschaftsverkehrs (Umsetzung von Maßnahmen des Integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts, Förderung Förderprogramm Elektrolastenfahrräder)	50.000 €	50.000 €
3. Erarbeitung von Kennzahlen zur Broschüre „Mobilität der Stadt – Berliner Verkehr in Zahlen“	10.000 €	10.000 €
4. Fortschreibung des Verkehrsmodells auf den Prognosehorizont 2035/2040	120.000 €	80.000 €
5. Umsetzung Strategie Parken in Berlin, Maßnahmen des Parkraummanagements, Koordinierung Parkraumbewirtschaftung	100.000 €	100.000 €
6. Verkehrssicherheitsprogramm 2020 (Umsetzungsbegleitung, Monitoring, Fortschreibung)	100.000 €	100.000 €
7. Weiterentwicklung der Tempo 30-Konzeption	40.000 €	40.000 €
8. Jährliche Aktualisierung der Verkehrsmodelle für die Verkehrsprognose (Netzpflege, Abgleich mit BRB, Aktualisierung Fahrplan, etc),Fortschreibung des Verkehrsmodells, Aufbereitung von Strukturdaten für den neuen Prognosehorizont 2035, (Vorbereitung für das Jahr 2021)	20.000 €	20.000 €
9. Maßnahmen für die Radverkehrsförderung (Umsetzung Radverkehrsstrategie, weitere verkehrliche Untersuchungen, Rechtsabbiegende Radfahrer bei Rot	103.500 €	100.000 €
10. Betreuung, Installation und Wartung der Fachnetzrechner für die Verkehrsmodelle (Umsetzung SenStadtUm 2016)	30.000 €	30.000 €
11. Aufbau eines gemeinsamen Verkehrsinformations- und -steuerungssystems für die Region Berlin/Brandenburg (RVM/AIRVAIS)	25.000 €	25.000 €
12. Unterstützung bei der Begleitung des Masterplans Verkehrstelematik	70.000 €	70.000 €
13. Dokumentation der Zustandsentwicklung von Straßenkonstruktionen	25.000 €	25.000 €
14. Unterstützung des Bereiches Kreuzungsrecht im Zuge der Umsetzung von Kreuzungs- und Planungsvereinbarungen (SenStadtUm 2016)	120.000 €	120.000 €
15. Sonderauswertungen und Aufbereitung von Kennwerten für politische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €	20.000 €
16. Betreuung des hochkomplexen Ausschreibungsverfahrens zur Betreiberschaft der Verkehrsinformationszentrale (VIZ)	125.000 €	125.000 €
17. Dienstleistung zur Unterstützung der Obersten Straßenbaubehörde für den Transformationsprozess der Auftragsverwaltung für Bundesfernstraßen	105.000 €	50.000 €
18. Unterstützung bei Organisation, Koordinierung und Begleitung von Großveranstaltungen	40.000 €	40.000 €
19. Fortführung der Untersuchungen im Rahmen des Radverkehrsprogramms sowie zur Umsetzung des Mobilitätsgesetzes, Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Radverkehr und nachhaltige Mobilität	630.000 €	630.000 €
20. Fortführung der Navigation für Blinde und Seheingeschränkte (VBB-Fahrinfo-App)..	200.000 €	200.000 €
21. Datenauswertung und Erstellung eines Haltestellenkatasters (Bus)	100.000 €	100.000 €
22. Wissenschaftliche Begleitung der pädagogisch qualifizierten Fahrschulüberwachung	50.000 €	50.000 €
Summe	2..098.500 €	2.000.000 €
rd.	2.099.000 €	2.000.000 €

Die Ausgaben zu Nr. 19 sind ohne Ausgleich übertragbar.

Weniger in 2021 u.a. aufgrund der Beendigung des Transformationsprozesses der Auftragsverwaltung für Bundesfernstraßen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54045	**741**	**Leistungen des innerstädtischen ÖPNV**	**399.451.000**	**554.144.000**	**321.900.000**	**312.111.575,02** **R 17.679.522,36**
		Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.				
		Verpflichtungsermächtigung	**9.755.554.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**399.451.000**			
		Davon fällig 2022	**554.144.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**557.647.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**584.732.000**	**—**		
		Davon fällig 2025 FF	**7.659.580.000**	**—**		

Zahlungen an die BVG auf der Grundlage des Verkehrsvertrages für die Bestellung von Verkehrs- und Infrastrukturleistungen zur Sicherstellung des innerstädtischen ÖPNV mit den Verkehrsmitteln U-Bahn, Straßenbahn, Bus und Fähre in Berlin bis 31.08.2020 sowie des neuen Verkehrsvertrages vom 01.09.2020 bis 31.8.2035.

Die Ansätze 2020 bis 2023 beruhen auf dem am 15.12.2015 mit der BVG geschlossenen Letter of Intent (LOI) und berücksichtigen darüber hinaus zusätzliche Bedarfe aus den Anforderungen des beschlossenen Nahverkehrsplanes (NVP) 2019-2023.

Im Zusammenhang mit dem neuen Verkehrsvertrag stehende Investitionen in Infrastruktur werden in den Titeln 89102, 89113 (E-Busse), 89114 (Ersatzinvestitionen) und im Titel 89103 (FFG) nachgewiesen.

Tarifersatzleistungen nach §45a PBefG wurden bislang beim Titel 68213 nachgewiesen. Ab 1.9.2020 sind diese im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages enthalten und werden aus dem Titel 54045 finanziert.

Ansätze für das Schüler- und Azubiticket sowie das ermäßigte Schülerticket im Rahmen der Schülerbeförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) waren im DHH 2018/2019 im Kapitel 1330, Titel 68213 nachgewiesen. Mit dem DHH 2020/2021 werden die Ansätze anteilig bis 31.8.2020 im Kapitel 0730, Titel 68213 ausgewiesen. Für die BuT-Schülerbeförderung handelt es sich dabei nur um den Nachweis eines Teilansatzes in Höhe von 1.Mio €. Ab 1.9.2020 sind diese Ausgaben im Verkehrsvertrag enthalten und werden ebenfalls aus dem Titel 54045 finanziert.

Die Bestellung von Leistungen des Eisenbahn-Regional- und S-Bahnverkehrs werden beim Titel 54080 und 54081 nachgewiesen.

Zur teilweisen Finanzierung sind Mittel aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz vorgesehen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23110).

Mehr aufgrund der Ergebnisse der Vertragsverhandlungen mit der BVG zum neuen Verkehrsvertrag 2020-2035.

Die Verpflichtungsermächtigung im ersten Planjahr ist zur haushaltsmäßigen Absicherung der Direktvergabe der Verkehrsleistungen im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages mit der BVG (9/2020 bis 8/2035) vorgesehen und beinhaltet auch die mit LOI am 15.12.2015 mit der BVG vereinbarten Leistungen für Investitionen und Weiterentwicklung der Infrastruktur.

54053	**741**	**Veranstaltungen**	**120.000**	**120.000**	**170.000**	**286.048,79**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Sitzungen des Begleitgremiums “FahrRat“ zur Erarbeitung und Umsetzung der Radverkehrsstrategie (3 Termine pro Jahr).....	35.000 €	35.000 €
2.	Veranstaltungen/Workshops im Rahmen verkehrspolitischer Zielsetzungen.....	15.000 €	15.000 €
3.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Verkehrssicherheitsforen.....	20.000 €	20.000 €
4.	Sitzungen „Runder Tisch Mobilität und Verkehr“ sowie Information der Öffentlichkeit.....	10.000 €	10.000 €
5.	Workshops zu Themen des Radverkehrs im Zuge der Umsetzung der Radverkehrsstrategie sowie Auszeichnung FahrRadStadt Berlin.....	15.000 €	15.000 €
6.	Veranstaltungen zur Fortschreibung des integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts Berlin	9.000 €	9.000 €
7.	Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zum Wirtschaftsverkehr (Umsetzungsmonitoring IWVK) und Begleitung von Maßnahmen	15.000 €	15.000 €
8.	Bund/Länderfachausschüsse.....	1.000 €	1.000 €
		120.000 €	120.000 €

Weniger, da die Konferenzen zum Thema „Nachhaltige Mobilität“. nur einmalig in 2018 durchgeführt wurden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54056	**719**	**Leistungen für die Verkehrsinformationszentrale Berlin**	**2.208.000**	**2.700.000**	**2.161.000**	**1.767.234,96**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**33.961.000**	**31.261.000**		
		Davon fällig 2021	**2.700.000**			
		Davon fällig 2022	**2.835.000**	**2.835.000**		
		Davon fällig 2023	**2.977.000**	**2.977.000**		
		Davon fällig 2024	**3.126.000**	**3.126.000**		
		Davon fällig 2025 FF	**22.323.000**	**3.282.000**		
		Davon fällig 2026 FF		**19.041.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.823.419,43 €	0€	1763.400 €
VE 2019	0 €	0 €	0 €

Das Land Berlin unterhält eine Verkehrsinformationszentrale deren Aufgabe es ist, Verkehrsteilnehmer, Medien, öffentliche und private Verkehrsunternehmen sowie die Verwaltung über die aktuelle und zu prognostizierende Situation im Berliner Verkehrsnetz mittels unterschiedlichster Informationskanäle zu informieren und Empfehlungen zu geben. Sie wird seit 01.01.2011 auf der Grundlage eines für 10 Jahre geschlossenen Dienstleistungsvertrags von einer privaten Gesellschaft betrieben.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der Neuvergabe der Leistungen der VIZ ab 01.01.2021 veranschlagt. Die Verpflichtungsermächtigungen im 2. Planjahr sind gesperrt.

Mehr aufgrund der beabsichtigten Neuorganisation der VIZ mit erweitertem Aufgabenumfang einschl. Anpassung der Personalkosten (Wertsicherungsklausel).

54059	**729**	**Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität**	**2.410.000**	**1.710.000**	**1.150.000**	**466.978,46**

Berlin war seit April 2012 eine der 4 Regionen „Schaufenster Elektromobilität“, in dessen Rahmen zahlreiche Landesprojekte initiiert und entwickelt wurden. Diese Entwicklungen sollen über die Laufzeit des „Schaufensters Elektromobilität“ hinaus fortgeführt werden, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

Zur Erfüllung vertraglicher Bindungen bzw. Fortschreibung der Projekte sind folgende Ausgaben vorgesehen:

		2020	2021
1.	Betreibervertrag zur Errichtung und Betrieb der Ladeinfrastruktur und ihres Netzanschlusses (einschl. Nachverdichtung, Realisierung der Eichrechtskonformität)	2.275.000 €	590.000 €
2.	Betrieb Authentifizierungsplattform	60.000 €	60.000 €
3.	Up-Date und Erweiterung von IT-Schnittstellen der Authentifizierungsplattform (u.a. Integration Reservier- und Bezahlfunktionen)	65.000 €	75.000 €
4.	Up-Date und Weiterentwicklung Arbeitshilfe Ladeinfrastruktur	10.000 €	10.000 €
5.	Planungsleistungen für Ausbau „Schnelladeinfrastruktur“	0 €	100.000 €
6.	Begleitforschung E-Mobilität	0 €	100.000 €
7.	Folgekosten aus dem Förderprogramm Saubere Luft des BMWi , Wartungs- und Betriebskosten für das Projekt „Laternen laden“		460.000 €
8.	Maßnahmen zur Verlagerung von PKW-Pendler –Verkehren auf Zweiräder	0 €	150.000 €
9	Planung und Umsetzung von Infrastrukturen für E-Taxen	0 €	165.000 €
		2.410.000 €	1.710.000 €

Mehr aufgrund der Vertragsverlängerung zur Erweiterung des Betreibervertrages (einschließlich Nachverdichtung und Eichrechtskonformität)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54061	**729**	**Maßnahmen zur Förderung des Mobilitätsmanagements**	**70.000**	**70.000**	**50.000**	**—**

Im Zusammenhang mit dem Mobilitätsmanagement stellt die verkehrspolitische Informationsbereitstellung und -vermittlung eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltigere Verkehrsteilnahme dar.

Folgende Maßnahmen sollen finanziert werden:

	2018	2019
Aktualisierung der Datengrundlagen des Wohn- und Mobilitätskostenrechners (Immobilien-/Mietpreise, VBB-Tarife, Benzinpreise, etc.) und Weiterentwicklung des Tools	20.000 €	0€
Fortführung inter- und multimodale Kundeninformation	50.000 €	50.000 €
Betriebliches Mobilitätsmanagement	0 €	20.000 €
	70.000 €	70.000 €

Mehr zur Umsetzung der im Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm enthaltenen Maßnahmenelemente zum Mobilitätsmanagement

54071	**741**	**Leistungen zur vermessungstechnischen Erfassung des Berliner Straßennetzes**	**750.000**	**750.000**	**750.000**	**147.446,94**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**750.000**		
		Davon fällig 2021	**300.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**750.000**		

Aufbau einer Datenbank zur Erfassung, Verwaltung und Pflege der Informationen zu statischen Belastbarkeiten von Ingenieurbauwerken und der Lichtraumprofile im Berliner Straßennetz

Im Rahmen von zwei vermessungstechnischen Straßenbefahrungen wurde berlinweit eine erste Datengrundlage geschaffen. Die daraus entstandenen digitalen Grundlagendaten dienen einer zeit- und kostensparenden Abarbeitung relevanter verkehrsbezogener Fachplanungen in den Bezirken und in den übergeordnet agierenden Behörden (EGovernment-Gesetz). Zudem werden sie als landesweit einheitlicher Grundlagendatenbestand für Projekte umweltgerechter, emissionsarmer Mobilitätsangebote herangezogen.

Damit diese digitalen Grundlagendaten auch zukünftig genutzt werden können, ist eine regelmäßige Aktualisierung des vorhandenen Datenbestandes durch erneute Straßenbefahrungen und anschließende Digitalisierung der neuen Datensätze und deren Integration in die Systeme des Landes Berlin erforderlich.

54072	**725**	**Leistungen zur Zustandsermittlung von Verkehrsflächen**	**530.000**	**530.000**	**400.000**	**177.331,18**
		Verpflichtungsermächtigung	**530.000**	**530.000**		
		Davon fällig 2021	**530.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**530.000**		

Ermittlung des langfristigen Erhaltungsbedarfs durch Prognosen der Zustandsentwicklung der Verkehrsflächen in Abhängigkeit vom Mitteleinsatz, Ergänzung des Datenbestandes durch Ermittlung von Aufbau-, Erhaltungs- und Verkehrsdaten mit dem Ziel, auf der Grundlage detaillierter Kenntnisse der Bausubstanz Erhaltungsbedarfsprognosen zu erstellen.

Mehr in 2020/21 aufgrund der Zustandserfassung des Ergänzungsnetzes Straße (STEP IV) sowie der Wohn- und Anliegerstraßen zum Aufbau eines Erhaltungsmanagementsystems

54077		**742**	**Steuern, Abgaben**	**20.200**	**20.200**	**7.800**	**63.935,86**

Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für den Betrieb gewerblicher Art „Zentraler Omnibusbahnhof“ (vgl. Erläuterung zu Titel 12207)

Mehr aufgrund der in 2018 erfolgten Neufestsetzung der zu entrichtenden Steuern

54079	**741**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**538,42**

Ergänzung und Instandsetzung von Dienst- und Schutzkleidung

Die Ausgaben für Stellenausschreibungen, amtliche Bekanntmachungen und Auswahlverfahren werden aufgrund ihrer Höhe künftig beim Titel 53111 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54080	**741**	**Leistungen des Regionalbahnverkehrs**	**64.826.000**	**64.723.000**	**62.326.000**	**45.180.775,13** **R 59.475.010,01**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind deckungspflichtig nur gegenüber den Ausgaben bei 54081.

Verpflichtungsermächtigung	**33.613.000**	**113.684.000**
Davon fällig 2022	**—**	**22.000**
Davon fällig 2023	**91.000**	**535.000**
Davon fällig 2024	**2.177.000**	**909.000**
Davon fällig 2025 FF	**31.345.000**	**9.199.000**
Davon fällig 2026 FF		**103.019.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 20222
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	56.603.000 €	147.717.000 €	43.659.000 €
VE 2019	1.840.000€	44.270.000 €	672.310.000€

Zahlungen an Verkehrsunternehmen für die Erbringung von Verkehrsleistungen des Eisenbahn-Regionalverkehrs (2020 = rd. 59,8 Mio. €, 2021 = rd. 597 Mio. €) einschließlich der in den Verkehrsverträgen enthaltenen Preisanpassungen, vereinbarte Mehrleistungspakete sowie des Ausgleichs der Kosten für die Nutzung der Infrastruktur (Trassen- und Stationsgebühren), und der Finanzierung der Aufgaben, die zur Ermittlung des Bestellvolumens einschließlich des Controllings der SPNV- und ÖPNV-Verträge notwendig sind (2020 = 5 Mio. €, 2021 = 5 Mio. €).

Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes gegenüber (vgl. Erläuterung zu Titel 23110).

Nicht verbrauchte Mittel aus den laufenden Verträgen des Regional-Bahnverkehrs können zur Finanzierung von Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem ÖPNV stehen, der Rücklage bei Titel 91903 zugeführt werden.

Die darüber hinaus notwendigen Bestellungen von Leistungen zur Sicherstellung des innerstädtischen ÖPNV werden beim Titel 54045 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im ersten Planjahr (33,6 Mio. €) sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der Neuvergabe der Leistungen des ehemaligen Netzes Heidekrautbahn (Linie RB 27) für den Zeitraum 12/2023 bis 12/2037 vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen im zweiten Planjahr dienen der haushaltsmäßigen Absicherung der Neuvergabe der Leistungen im Netz Ostbrandenburg (Linien RB12, RB25, RB26, RB35, RB36, RB54, RB60, RB61 und RB63) im Zeitraum 12/2024 bis 12/2036 (111,2 Mio. €) sowie des Interimsvertrages für die Verkehre nach Polen auf den Linien RB 61, RB 91 und RB 93 von 12/2022 bis 12/2026 (2,2 Mio. €).

Mehr aufgrund von Kostensteigerungen infolge der Preisentwicklung (insb. Personal- und Energiepreise, Infrastrukturnutzungsentgelte).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54081	**741**	**Leistungen des S-Bahnverkehrs**	**269.783.000**	**271.404.000**	**296.023.000**	**288.291.911,10** **R 8.543.194,67**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 31.261.000,0 EUR gesperrt.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind deckungsberechtigt nur gegenüber den Ausgaben bei 54080.

Verpflichtungsermächtigung	**1.590.830.000**	**5.784.260.000**
Davon fällig 2022	**—**	**551.978.000**
Davon fällig 2023	**1.860.000**	**—**
Davon fällig 2024	**1.588.970.000**	**64.398.000**
Davon fällig 2025	**—**	**27.599.000**
Davon fällig 2026 FF		**5.140.285.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	271.877.870,03 €	331.595.353,30. €	3.214.990.454,96 €
VE 2019	0 €	0 €	1.590.830.000 €

Zahlungen an die S-Bahn Berlin GmbH für Verkehrsleistungen des S-Bahn-Verkehrs entsprechend den Verkehrsverträgen Interimsvertrag I (15.12.2017 bis 12.10.2023), Interimsvertrag II (15.12.2017 bis 31.12.2035) und Wettbewerbsvertrag Ring (1.1.2021 bis 31.12.2035) einschließlich der Ertüchtigungsmaßnahmen für die Fahrzeuge der Baureihen 480 und 485 bis zum Jahr 2022. Die Zahlungen für die notwendigen S-Bahn-Fahrzeuge für die Wettbewerbsverträge mit Neufahrzeugen ab 2026 sind im Kapitel 2990, Titel 83106 „Kapitalzuführung an die S-Bahn-Fahrzeuggesellschaft“ nachgewiesen.

Zur Finanzierung sind Mittel aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz vorgesehen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23110).

Mehr aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen

Nicht verbrauchte Mittel aus dem laufenden Verkehrsvertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH können zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen der Rücklage bei Titel 91903 zugeführt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2020 in Höhe von 1.590.830.000 € beinhalten die haushaltsmäßige Absicherung der wettbewerblichen Vergabe der Verkehrsleistungen in den Teilnetzen Stadtbahn (629.250.000 €), für den Zeitraum 12/2023-11/2031 und Nord-Süd (961.580.000 €) für den Zeitraum 12/2023-11/2033 einschließlich der Infrastrukturnutzungsentgelte (Trassen- und Stationsgebühren).

Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2021 in Höhe von 5.784.260.000 Euro beinhaltet die haushaltsmäßige Absicherung der wettbewerblichen Vergabe der Verkehrsleistungen im Teilnetz Stadtbahn (Los 1) für den Zeitraum von 21.9.2026 bis 20.9.2041 und im Teilnetz Nord-Süd (Los 2) für den Zeitraum von 04.03.2030 bis 03.03.2045 einschließlich der Infrastrukturnutzungsentgelte und unter Abzug der darauf entfallenden, voraussichtlichen Fahrgelderlöse. Die Verpflichtungsermächtigung beinhaltet auch die Beschaffung von S-Bahn-Neufahrzeugen (602 Viertelzüge), die aus Kapitel 2990, Titel 83106 finanziert wird.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54083	**645**	**Leistungen für die öffentlichen Toilettenanlagen**	**16.941.000**	**19.593.000**	**8.300.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**36.317.000**	**36.317.000**		
		Davon fällig 2021	**1.334.000**			
		Davon fällig 2022	**2.119.000**	**2.119.000**		
		Davon fällig 2023	**2.119.000**	**2.119.000**		
		Davon fällig 2024	**2.210.000**	**2.210.000**		
		Davon fällig 2025 FF	**28.535.000**	**2.210.000**		
		Davon fällig 2026 FF		**27.659.000**		

Für die Versorgung der Stadt mit öffentlichen Toilettenanlagen, wurde nach Ausschreibung ein Vertrag für die Beschaffung, Errichtung und den Betrieb von öffentlichen Toilettenanlagen mit einer Laufzeit von 15 Jahren (2019 bis 2033) abgeschlossen. Die Überwachung und Steuerung der Durchführung des Toilettenvertrages wird von den Berliner Wasserbetrieben (BWB) ebenfalls auf der Grundlage eines Vertrages mit 15-jähriger Laufzeit wahrgenommen.

Diese Leistungen wurden bisher im Rahmen sog. Koppelungsverträge über Werbung im öffentlichen Straßenland erbracht und finanziert. Nach Auslaufen dieses Vertrages war ein einheitliches zentrales Management der Toilettenbewirtschaftung durch einen Betreiber vorgesehen, um werbeabhängige Vertragsleistungen zu vermeiden.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der stufenweisen Erhöhung der Versorgung mit öffentlichen Toilettenanlagen vorgesehen. Da der Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Vertragsoption und Beauftragung des Betreibers noch nicht feststeht, wurden die Verpflichtungsermächtigungen in beiden Haushaltsjahren veranschlagt.

Mehr aufgrund des Soforterwerbs der Toilettenanlagen durch das Land Berlin, so dass ein wesentlicher Teil der Investitionen in der Anschaffungsphase der Jahre 2020/21 zu finanzieren ist.

54220	**741**	**Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr**	**6.750.000**	**6.700.000**	**10.900.000**	**286.708,54**
		Verpflichtungsermächtigung	**4.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**4.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Ausgaben für die Grundlagenermittlung des schienengebundenen Verkehrs, d. h. Regionalverkehr, S-Bahn-Strecken, aber auch U-Bahn- und Straßenbahnstrecken (u. a. Klärung der Aufgabenstellung, Ermittlung der Randbedingungen, des Leistungsumfanges und erforderlicher Vorarbeiten, Aufbereiten von Unterlagen und Erarbeitung von Planungsdaten. Außerdem für Untersuchungen entsprechend Leistungsphasen 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI – Vorplanung für Verkehrsanlagen (u. a. Untersuchungen von Lösungsmöglichkeiten mit Einfluss auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unter Beachtung der Umweltverträglichkeit), zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen.

Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen beim Titel 35903 gegenüber (vgl. Erläuterung zum Titel 35903)

Mehr aufgrund geänderter Zielsetzungen zum schnellen und deutlichen Ausbau des Straßenbahnnetzes und den dazu erforderlichen Untersuchungen sowie erhöhter und komplexerer Anforderungen an die Methodik für Planungsfragestellungen, Untersuchungen zur ÖPNV-Anbindung aufgrund der Aktivierung von Flächen zur Wohnnutzung sowie zusätzlich notwendige Aufbereitung der Erkenntnisse für Beteiligungsverfahren und Kommunikation.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54223	**725**	**Vorbereitungskosten für den Straßenbau**	**500.000**	**400.000**	**500.000**	**52.149,39**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2021	**250.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**250.000**		

Ausgaben für Leistungen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und für Leistungen im Rahmen der Vorbereitung und Einleitung von Planungsprozessen u.a. als Grundlage für die Entwicklung von Wohnungsbaustandorten und Entwicklungsgebieten (z. B. Ortumgehung Malchow, Blankenburger Süden), Planungsverfahren nach dem Berliner Straßen- und dem Bundesfernstraßengesetz.

Es handelt sich um

- Untersuchungen zur Straßenanbindung aufgrund der Aktivierung von neuen Flächen für potentielle Wohnungsbebauung sowie zusätzlich notwendige Aufbereitung der Erkenntnisse für Beteiligungsverfahren und Kommunikation
- Untersuchungen zur Gestaltung des öffentlichen Raums für Vorgaben zur Straßenraumgestaltungen bei künftigen Sanierungen
- Grundlagenermittlungen für den Ausbau und Umbau von Straßen (Machbarkeitsstudien) und Vorplanungen für Verkehrsanlagen (Leistungsphasen 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI)
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Umbau und Ausbau von Straßen und Brücken
- Analyse und Bestimmung der Leistungsgrenzen des Stadtautobahnsystems
- Konzeption einer Zuflussdosierung im Bereich der BAB A 100 und A 111 zur Stabilisierung des Verkehrsflusses
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Anschlussstellen der BAB im Land Berlin

54604	**742**	**Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**54.548,00**

Folgende Maßnahmen sollen finanziert werden:

		2018	2019
1.	INTERREG Nachfolge-Projekt NSB CoRe (North Sea Baltic Connector of Regions)). Die Umsetzung „Runder Tisch Verkehr der Oderpartnerschaft“ ist ein Baustein von NSB CoRe bzw. etwaiger Folgeprojekte	110.000 €	50.000 €
2.	Länderanteil für Demonstrationsprojekte im Bereich der Nachhaltigkeit und deren Evaluation	120.000 €	150.000 €
3.	Kommunikationsaufgaben im Kontext Verkehrspolitik und –sicherheit	70.000 €	100.000 €
		300.000 €	300.000 €

54690	**742**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**530.722,32** **R 437.999,29**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23190, 27290 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zuwendungen des Bundes, der EU und Dritter zur Finanzierung zukunftsorientierter Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Anteile Berlins werden bei dem Titel 54604 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
63201	**721**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**515.000**	**200.000**	**300.000**	**283.473,22**

Auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Bundesautobahn-Verkehrsrechnerzentrale (BAB-VRZ) ersetzt Berlin 50 v. H. der anfallenden Personalausgaben.

		2020	2021
1.	Beteiligung Berlins am länderübergreifenden eGovernment-Projekt VEMAGS (Verfahrens-Management für Großraum-und Schwertransporte zur Vereinfachung und Optimierung des Antragsverfahrens für Groß- und Schwertransporte	200.000 €	200.000 €
2.	Auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Bundesautobahn-Verkehrsrechnerzentrale (BAB-VRZ) in Stolpe ersetzt Berlin 50 v. H. der anfallenden Personalausgaben.....	315.000 €	0 €
		515.000 €	200.000 €

Die Ausgaben zu 1. wurden bisher bei Kapitel 0731, Titel 67101 nachgewiesen.

Mehr in 2020 aufgrund von Entgelterhöhungen bei der BAB VRZ

Weniger in 2021 aufgrund der Übernahme der Verkehrsrechnerzentrale nach Transformation der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen durch den Bund

66201	**741**	**Schuldendienst für Darlehen für den Schienenverkehr**	**1.500.000**	**1.500.000**	**250.000**	**—**

Die DB AG ist als Vorhaben - Träger für die Errichtung der Schienenanbindung zum geplanten Flughafen BER zuständig. Die Ausgaben zur Finanzierung des Berliner Anteils in Höhe von 30.000.000 € wurden aus Mitteln des Bundesschienenwegeausbaugesetzes durch den Bund als zinsloses Darlehen der DB AG zur Verfügung gestellt. Der zu leistende Schuldendienst ist entsprechend einer im Jahr 2006 mit der DB AG geschlossenen Vereinbarung über die Refinanzierung des Darlehens vom Land Berlin über einen Zeitraum von 20 Jahren zu tragen und beginnt im ersten Jahr nach der Inbetriebnahme des Flughafens BER.

67101	**741**	**Ersatz von Ausgaben**	**51.000**	**51.000**	**700.000**	**42.753,80**

Ersatz von Reparaturkosten für unabweisbare Instandsetzungsmaßnahmen auf dem Gelände des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) zur Gewährleistung der Verkehrs- und Betriebssicherheit und Vorsorge für den Ersatz „verlorener“ Planungskosten der BVG für nicht realisierte Neubauvorhaben für die Straßen- und U-Bahn-Infrastruktur

Weniger aufgrund der geänderten Veranschlagung der Ausgaben für den VBB-Begleitservice. Die Ausgaben werden künftig beim Titel 68569 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68213	**741**	**Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten**	**95.667.000**		**72.000.000**	**72.000.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Ausgleichszahlungen gemäß Vertrag über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr sowie Ausgleichsleistungen für Aufwendungen für Ausbildungs- und Schülertickets (einschl. ermäßigtes Schülerticket im Rahmen der Schülerbeförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT))

Das Personenbeförderungsgesetz begründet für jedes Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV gem. § 45 a PBefG einen Anspruch auf Ausgleichszahlungen, wenn es Leistungen im Linienverkehr erbringt und im Ausbildungsverkehr (Schülerinnen/Schüler, Auszubildende, Studentinnen/Studenten) verbilligte Tarife anbietet.

Tarifersatzleistungen nach §45a PBefG wurden bislang beim Titel 68213 nachgewiesen. Ab 1.9.2020 sind diese im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages enthalten und werden aus dem Titel 54045 finanziert.

Ansätze für das Schüler- und Azubiticket waren im DHH 2018/2019 im Kapitel 1330, Titel 68213 nachgewiesen. Mit dem DHH 2020/2021 werden die Ansätze anteilig bis 31.8.2020 im Kapitel 0730, Titel 68213 ausgewiesen. Für die BuT-Schülerbeförderung handelt es sich dabei nur um den anteiligen Nachweis eines Teilansatzes in Höhe von 1.Mio €. Ab 01.09.2020 sind diese Ausgaben im Verkehrsvertrag enthalten und werden ebenfalls aus dem Titel 54045 finanziert.

Mehr aufgrund der zusätzlichen Veranschlagung für Ausgleichsleistungen für Aufwendungen für Ausbildungs- und Schülertickets, die bisher im Kapitel 1330 nachgewiesen wurden.

68228	**725**	**Zuschüsse zur Koordinierung, Vorbereitung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten**	**3.903.000**	**4.303.000**	**3.000.000**	**1.173.926,80**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei den Titeln 52108, 52609, 68229, 72016 und 89116. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**4.000.000**	**4.500.000**
Davon fällig 2021	**1.500.000**	
Davon fällig 2022	**1.500.000**	**1.500.000**
Davon fällig 2023	**1.000.000**	**1.500.000**
Davon fällig 2024	**—**	**1.500.000**

Die GB infraVelo GmbH leistet Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen insbesondere Radverkehrsinfrastruktur für das Land Berlin. Neben den nach dem Allgemeinen Zuständigkeitsgesetz der Hauptverwaltung zugewiesenen Themen, die im Einzelnen als Aufgabe an die GB infraVelo übertragen werden, erfolgt eine Entlastung der für die Berliner Radverkehrsinfrastruktur zuständigen Baulastträger i.d.R. die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter bei zumeist überbezirklichen oder größeren Projekten und Objekten.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

- Versuchsstrecken der Grünbeschichtung von Radverkehrsanlagen (Versuch mit grundsätzlicher Bedeutung)
- Betrieb und Unterhalt gesichertes Fahrradparken
- Betrieb und Unterhalt Fahrradabstellanlagen (u.a. Bike & Ride S-Bahn/DB)
- Betrieb und Unterhalt Fahrradwegweisung

Mehr aufgrund der Übernahme zusätzlicher bezirklicher Projekte

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68229	**725**	**Zuschuss an die VELO GmbH**	**8.000.000**	**9.000.000**	**3.000.000**	**2.568.910,40**

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei den Titeln 52108, 52609, 68228, 72016 und 89116. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Zur Steuerung der gesamtstädtischen Radverkehrsprojekte in Berlin wurde die GB infraVELO GmbH gegründet. Sie erhält Zuschüsse zur Deckung ihrer Sach- und Personalkosten im Rahmen einer institutionellen Förderung für folgende Aufgabenbereiche:

Radschnellverbindungen
Hauptroutennetz und Radfernwege (auch Maßnahmen späteres Vorrangnetz ggf. aus späterem Radverkehrsplan)
Gesichertes Fahrradparken
Projektspezifische Kommunikation
Multiprojektmanagement (Controlling)
Überbezirkliches Projektmanagement

Die Zuschüsse, die die GmbH zur Durchführung von konsumtiven bzw. investiven Maßnahmen erhält, werden bei den Titeln 68228 bzw. 89116 nachgewiesen.

Mehr aufgrund der zusätzlichen Personalausstattung der infraVELO GmbH zur Erfüllung der übertragenen Aufgabenbereiche

68235	**741**	**Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben**	**6.781.000**	**11.215.000**	**950.000**	**352.968,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**25.000.000**	**18.000.000**		
		Davon fällig 2021	**7.250.000**			
		Davon fällig 2022	**9.250.000**	**750.000**		
		Davon fällig 2023	**8.000.000**	**3.500.000**		
		Davon fällig 2024	**500.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**4.750.000**		
		Davon fällig 2026		**4.000.000**		

Der Deutschen Bahn AG werden die Planungskosten für die vom Land Berlin bestellten Neu- und Ausbaumaßnahmen finanziert.
Dies sind u.a. Planungen für folgende Vorhaben:

- Investitionsprogramm i2030 der Länder Berlin und Brandenburg mit der DB AG
- Siemensbahn
- S21 3. BA (Potsdamer Platz – Südringanbindung)
- Bahnhofsverschiebungen, -zugänge, -aufgänge (in Verhandlung befindliche Rahmenvereinbarung mit DB Station&Service)
- S-Bahnausbau Schönholz-Tegel
- Turmbahnhof Karower Kreuz

Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen beim Titel 35903 gegenüber (vgl. Erläuterung zum Titel 35903)

Mehr aufgrund der neuen zusätzlich vom Land Berlin bestellten Maßnahmen (insb. im Zusammenhang mit der Vereinbarung i2030 zwischen den Ländern Berlin/ Brandenburg und der DB AG, Siemensbahn, S21 3.BA).

68345	**742**	**Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen für betriebsfremde Lasten**	**340.000**	**340.000**	**340.000**	**284.388,99**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes erhalten nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs einen Ausgleich für betriebsfremde Leistungen.

Betriebsfremde Versorgungslasten	150.000 €
50 v. H. der Aufwendungen für die Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen	190.000 €
	340.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68353	**729**	**Maßnahmen zur Förderung eines öffentlichen Leihfahrradsystems**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**4.500.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**4.500.000**			

Zum Weiterbetrieb, der Betreuung und der stufenweisen Ausweitung des bisherigen zunächst im Rahmen eines Pilotprojektes des Bundes geförderten „öffentlichen Fahrradangebots“ im Innenstadtbereich wurde im September 2016 ein Vertrag mit einem externen Betreiber abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung der erzielbaren Einnahmen erhält der Betreiber einen Zuschuss des Landes Berlin über einen Zeitraum von 5 Jahren zur Deckung der Betriebskosten.

68357	**729**	**Förderung des Wirtschaftsverkehrs**	**600.000**	**600.000**	**500.000**	**126.303,81**

Anteilige Förderung zur Beschaffung von gewerblich genutzten (elektrisch unterstützten) Lastenrädern sowie von Lastenrädern, die von Privaten zu einer geteilten Nutzung angeschafft werden

Mehr aufgrund des durch Antragstellung nachgewiesenen bestehenden Bedarfs

68365	**741**	**Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH**	**3.279.000**	**3.277.000**	**2.813.000**	**2.862.600,00**

Finanzierung des Gesellschafterbeitrages des Landes Berlin einschließlich der Finanzierung der Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Controlling der im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) abgeschlossenen Verkehrsverträge vom Verkehrsverbund im Auftrag des Landes Berlin erbracht werden.

Mehr aufgrund von Aufgabenerweiterungen des VBB und damit verbundener steigender Personalkosten sowie tarifliche Personalkostenerhöhungen und gestiegener Unterbringungskosten nach Ablauf der Betriebsgenehmigung für das bisher genutzte Gebäude

68390	**742**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**3.000**	**3.000**	**1.000**	**—**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23190, 27290, 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zuwendungen des Bundes, der EU und Dritter zur Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Die Anteile Berlins werden bei Titel 54604 nachgewiesen.

68569	**741**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**650.000**	**650.000**	**—**	**465.700,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**650.000**	**650.000**		
		Davon fällig 2021	**650.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**650.000**		

Zuschuss zur Qualifizierung und Koordinierung der zukünftigen Mitarbeiter zur Umsetzung des VBB Bus & Bahn Begleitservice

Der VBB Bus& Bahn-Begleitservice wendet sich an Menschen, die wegen einer Mobilitätseinschränkung in der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs beeinträchtigt sind oder die sich aufgrund ihres Alters oder anderer persönlicher Gründe im ÖPNV unsicher fühlen. Der Service wird über die Qualifizierung und Beschäftigung von ehemals langzeitarbeitslosen Menschen ermöglicht, die über Arbeitsmarktprogramme in der Regel für 2 Jahre finanziert werden.

Die Ausgaben waren bisher beim Titel 67101 nachgewiesen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68579	**741**	**Mitgliedsbeiträge**	**28.300**	**28.300**	**28.300**	**24.200,71**

Folgende Mitgliedsbeiträge sind für die Jahre 2020 und 2021 vorgesehen

1. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (2019: 1.540 €)	1.540 €
2. Deutscher Verkehrssicherheitsrat (2019: 3.900 €)	3.900 €
3. POLIS – Städtenetzwerk mit Schwerpunktthemen Verkehr/Mobilität – (2019: 13.200 €)	13.200 €
4. IMPACTS – Internationales Netzwerk zur Entwicklung nachhaltiger Verkehrsstrategien – (2019: 4.000 €)	4.000 €
5. Seilbahnausschuss (2019: 1.000 €)	3.900 €
6. Forschungsgesellschaft für das Straßen- und Verkehrswesen e. V. (2019: 520 €)	520 €
7. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Berlin-Brandenburg (2019: 720 €)	720 €
8. Welt-Straßenverband (2019: 470 €)	500 €
	28.280 €
rd.	28.300 €

72005	**741**	**Umbau und Kapazitätserweiterung des zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)**	**3.200.000**	**4.600.000**	**8.200.000**	**1.697.559,30**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**6.090.000**	**3.300.000**
Davon fällig 2021	**6.090.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**3.300.000**

Der Zentrale Omnibusbahnhof Berlin (ZOB) befindet sich im Eigentum des Landes Berlin. Seit 2002 ist die Internationale Omnibusbahnhof Betreibergesellschaft mbH (IOB) - eine Tochtergesellschaft der Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) - mit dem Betrieb des ZOB beauftragt.

Aufgrund des gestiegenen Reisebusverkehrsaufkommens sind verkehrstechnische Maßnahmen sowie Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen in den Gebäuden und im Außenbereich des ZOB zur Kapazitätserweiterung und Attraktivitätssteigerung unabweisbar. Mit der Baumaßnahme wurde im uni 2016 begonnen.

Erste geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 28.1.2015 über 14.280.000 € lagen vor, die jedoch u.a. aufgrund von Grundstücksproblemen, der Ergebnisse von Verkehrssicherheits- und Schallschutzprüfungen, neuen Anforderungen an das Fahrgastinformationssystem sowie vorliegender Submissionsergebnisse neu erstellt werden mussten.

Nach Prüfung der NBPU vom 11.07.2018 erhöhen sich die festgestellten Gesamtkosten gegenüber der BPU vom 28.01.2015 von 14,28 Mio. € auf 36,94 Mio. €. Zur Finanzierung von förderfähigen Teilen der Maßnahme (19.909.890 € brutto) wurde eine Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von maximal 10.000.000 € bewilligt. Der Hauptausschuss hat der NBPU in seiner Sitzung am 05.09.2018 zugestimmt.

Aus dem Titel werden die nicht förderfähigen Ausgaben und der Eigenanteil des Landes Berlin in Höhe von insg. 26.934.030 € finanziert.

Finanzierung:

bis 2018*	7.752.903 €
2019**	7.000.000 €
2020	3.200.000 €
2021	4.600.000 €
ab 2022	4.381.127 €

*Planungskosten in Höhe von rd. 285.000 € wurden 2013/2014 über den Titel 89202 finanziert.
** Aufgrund des Bauablaufs wird der Ansatz 2019 von 8.200.000 € voraussichtlich nur in Höhe von 7.000.000 € in Anspruch genommen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72016	**725**	**Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr**	**9.500.000**	**8.500.000**	**4.000.000**	**3.391.913,60** **R 488.345,06**

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei den Titeln 52108, 52609, 68228, 68229 und 89116. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**11.000.000**	**13.000.000**
Davon fällig 2021	**6.000.000**	
Davon fällig 2022	**4.000.000**	**5.000.000**
Davon fällig 2023	**1.000.000**	**5.000.000**
Davon fällig 2024	**—**	**3.000.000**

In Umsetzung des Mobilitätsgesetzes sowie der Koalitionsvereinbarung vom 08.12.2016 für die Legislaturperiode 2016-2021 sollen verstärkt und beschleunigt jeweils weitere Abschnitte des übergeordneten Fahrradroutennetzes hergestellt sowie zur Lückenschließung Radwege, Radfahrstreifen und Schutzstreifen für den Radverkehr an Hauptverkehrsstraßen geschaffen werden. Auch Maßnahmen zur Realisierung bezirklicher Fahrradrouten und sonstige Radverkehrsinfrastruktur wie z. B. Fahrradabstellanlagen werden gefördert.

Ferner sollen die Fernradwanderwege Berlin-Leipzig, ZR 1, Dahme-, Spree- und Havelradweg auf Berliner Gebiet mit Hilfe von Fördermitteln (anteilig zu 90 v. H.) aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ (Kapitel 1330, 88306 bzw. Titel 88307) ausgebaut werden. Der kommunale Eigenanteil von 10 v. H. der insgesamt förderfähigen Kosten wird durch eine haushaltswirtschaftliche Sperre bei dem Titel 72016 nachgewiesen.
Die Bauvorbereitung kann unter Hinzuziehung freischaffender Ingenieurinnen und Ingenieure erfolgen.

Bauplanungsunterlagen werden erst kurzfristig nach Entscheidung über die Maßnahmen in Abstimmung mit den Bezirken aufgestellt.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Mehr aufgrund der Umsetzung der Maßnahmen nach den Vorgaben des Mobilitätsgesetz und der verstärkten Ausstattung mit Fahrradabstellanlagen

72018	**741**	**Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei der Obergruppe 72 der Kapitel 0730, 0731 und 0740. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**
Davon fällig 2021	**200.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**200.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	200.000 €	0 €	0 €

Die Umsteigebeziehungen im ÖPNV sollen durch bauliche Veränderungen an den Haltestellen und den barrierefreien Ausbau von Bus- und Straßenbahnhaltestellen verbessert werden.
Bauplanungsunterlagen werden kurzfristig erst nach Entscheidung über die Maßnahmen in Abstimmung mit den Bezirken aufgestellt.
Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72019 (neu)	**741**	**Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**	**3.000.000**	**5.000.000**		
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**2.500.000**		

Zur barrierefreien Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsangebote sollen aufgrund der Verpflichtung aus dem Personenbeförderungsgesetz bis zum 01.01.2022 schrittweise Bushaltestellen mit „Kasseler Borden“ und Blindenleiteinrichtungen ausgerüstet sowie entsprechend problemlos anfahrbaren Buskaps ausgebaut werden. Es handelt sich in Berlin um ca. 6.500 Bushaltestellen, von denen bisher bei rd. 10 % Barrierefreiheit hergestellt wurde.

Bauplanungsunterlagen werden kurzfristig und erst nach Entscheidung über die Maßnahmen in Abstimmung mit den Bezirken aufgestellt.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

72020 (neu)	**725**	**Verbesserung der Infrastruktur für den Fußverkehr**	**500.000**	**500.000**		

Im Rahmen der Vorgaben des Mobilitätsgesetzes ist u.a. für den Bereich Fußverkehr die Umsetzung investiver Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs vorgesehen. Die Ansätze sind zunächst für vorbereitende Planungsleistungen einzusetzen.

Die Mittel können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

81211	**729**	**Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitäts- und Managementsystems für den Straßenverkehr in Berlin**	**50.000**	**150.000**	**150.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000**		

Fachliche Zusatzanforderungen und Erweiterungen des in die Verkehrsregelungszentrale integrierten Systems für ein umweltorientiertes Mobilitätsmanagement (IQmobility). Es sollen jährlich zwei umweltorientierte „HotSpots“ umgesetzt werden.

Planungsunterlagen vom 27.8.2010 über 300.000 € liegen vor.
Ergänzungsunterlagen für weitere Projektsegmente in Form von Zwischenberichten liegen vor.

Finanzierung:

Ist bis 2015*	275.000 €
2019	150.000 €
2020	50.000 €
2021	150.000 €
ab 2022	400.000 €

*Bis 2015 fielen Ausgaben im Rahmen des Pilotprojekts Invalidenstraße an.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81212	**729**	**Aufbau eines gemeinsamen Verkehrsinformations- und -steuerungssystems für die Region Berlin/Brandenburg**	**100.000**	**200.000**	**200.000**	**48.700,51**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	200.000 €	0 €	0 €

Der Systemaufbau des gemeinsamen Regionalen Verkehrsmanagements Berlin-Brandenburg soll nach Abstimmung zwischen diesen Ländern fortgesetzt werden.

Teilplanungsunterlagen vom 5. Juli 2010 über 560.000 € und Ergänzungsunterlagen vom 24. Mai 2012 über 283.000 € liegen vor.
Weitere Teilplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Finanzierung:

Bis 2018	48.700 €
2019	200.000 €
2020	100.000 €
2021	200.000 €
ab 2022	500.000 €

81213	**719**	**Technische Ausstattung für die Verkehrsinformationszentrale**	**341.000**	**568.000**	**470.000**	**401.980,25**
		Verpflichtungsermächtigung	**568.000**	**596.000**		
		Davon fällig 2021	**568.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**596.000**		

Investitionen für den Ersatz und die Erweiterung der Hardware für die Verkehrsinformationszentrale

	2020	2021
Detektionseinrichtungen und Anzeigesysteme	341.000 €	568.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81214	**729**	**Umsetzung eines Konzeptes zur Verkehrsorganisation des Reise-busverkehrs**	**100.000**	**150.000**	**50.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	50.000 €	0 €	0 €

Zur Umsetzung moderner Reisebusverkehrskonzepte und zur Bewältigung der Verkehrsströme bedarf es des Einsatzes entsprechender Verkehrsleittechnik und Verkehrsmanagements (Hardware, Software, Detektionseinrichtungen, Videotechnik, Informationskonzepte etc.).

Finanzierung:

bis 2018	0 €
2019	50.000 €
2020	100.000 €
2021	150.000 €
ab 2022	100.000 €

81216	**719**	**Zusammenführung und Aufbau der Integrierten Verkehrs-Leit und Informations-Zentrale (IVLIZ)**	**50.000**	**150.000**	**150.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**80.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**80.000**		

Zusammenführung der bestehenden Leitzentralen in Berlin zur Integrierten Verkehrs-Leit- und -Informations-Zentrale (IV-LIZ)
Die Konzeptausarbeitung zur Zusammenführung verzögerte sich, so dass bisher noch keine Ausgaben angefallen sind.

Finanzierung:

Bis 2018	0,00 €
2019	150.000 €
2020	50.000 €
2021	150.000 €
ab 2022	260.000 €

81217	**719**	**Aufbau und Betrieb eines berlin-weiten Veranstaltungskalender**	**1.000**	**190.000**	**—**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**190.000**	**190.000**		
		Davon fällig 2021	**190.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**190.000**		

Aufbau und Betrieb eines betreiberübergreifenden berlinweiten Veranstaltungskalenders zur Koordinierung von stadt- und umweltverträglichen Mobilitätkonzepten für Großveranstaltungen und Veranstaltungskonzepten

Finanzierung:

2020	1.000 €
2021	190.000 €
ab 2022	190.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
81218	**719**	**Aufbau und Betrieb eines digitalen Testfelds für automatisiertes und vernetztes Fahren**	**120.000**	**150.000**	**85.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000**		

Aufbau und Betrieb eines digitalen Testfeldes für die Entwicklung und praktische Erprobung des Zusammenspiels zwischen dem automatisierten, vernetzten und autonomen Fahren (AFV) und kooperativer Infrastruktur

Finanzierung:

2019	85.000 €
2020	120.000 €
2021	150.000 €
ab 2022	300.000 €

81219	**719**	**Aufbau und Betrieb einer barrierefreien Leit- und Informations-App**	**165.000**	**60.000**	**165.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**60.000**	**60.000**		
		Davon fällig 2021	**60.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**60.000**		

Aufbau und Betrieb einer BerlinMobil App

Mit dem Aufbau und der Einführung einer BerlinMobil-App wird Berlin alle Verkehrsteilnehmer mit aktuellen, auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittenen Verkehrsinformation versorgen können. Die Mobilitäts-App verschafft dem Nutzer einen Überblick über alle vorhandenen Mobilitätsmöglichkeiten und zeigt die ressourcenschonenden Alternativen zur Automobilität auf.

Finanzierung:

2019	165.000 €
2020	165.000 €
2021	60.000 €
ab 2022	120.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81220 (neu)	**741**	**Maßnahmen zur Umsetzung von Verkehrslösungen im straßengebundenen Verkehr (Masterplan Verkehrstelematik)**	**1.469.000**	**1.730.000**		

Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans „Mobilität 4.0 – IVS Strategie Berlin

Der Masterplan „Mobilität 4.0 – IVS Strategie Berlin“ legt für die Metropolregion Berlin die notwendigen Maßnahmen und Vorgaben für intelligente Verkehrslösungen im straßengebundenen Verkehr fest.

Intelligente Verkehrssysteme (IVS) vernetzen Verkehrsteilnehmer, Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeuge über innovative Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie ermöglichen den für ein nachhaltiges Mobilitäts- und Verkehrsmanagement unabdingbaren Daten- und Informationsaustausch sowie die Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele einer verlässlichen, sicheren, effizienten und umweltfreundlichen Mobilität.

In diesem Zuge soll Berlin „zu einem Testfeld für intelligente und nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätskonzepte“ weiterentwickelt werden. Die Vernetzung der Verkehrsteilnehmer und auch die Vernetzung autonomer Fahrzeuge können einen wichtigen Beitrag zur Minderung von Emissionen im Straßengebundenen Verkehr leisten.

Aus dem Titel soll eine Bündelung von aufeinander abgestimmten IVS – Maßnahmen, die im Zusammenspiel die zukünftige verkehrliche Entwicklung der Stadt Berlin entscheidend voranbringen werden, finanziert werden. Dazu gehören Zukunftsbereiche wie das Automatisierte Fahren, Lieferroboter, aber auch aktuelle dringend zu verbessernde Schwerpunktthemen wie z.B. die LSA Beschleunigung, Parkraumbewirtschaftung.

Finanzierung

2020	1.469.000 €
2021	1.730.000 €
ab 2022	15.600.000 €

81221	**719**	**Verkehrliche Maßnahmen zur lufthygienischen Verbesserung**	**1.000.000**	**1.000.000**	**150.000**	**488.151,02**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Umsetzung des zunächst für fünf Straßenabschnitte geplanten Konzepts zur lufthygienischen und verkehrlichen Wirkung von Tempo 30 und Tempo 50 als Maßnahme des Luftreinhalteplans zur Reduzierung von NO_2 ,§ 45 Abs. 1, Satz 2 Nr. 6 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie Aufnahme weiterer Strecken aufgrund des Urteils des Verwaltungsgerichts (VG) Berlin vom 09.10.2018

Mehr aufgrund der Umsetzung der entwickelten Konzepte auf weitere Streckenabschnitte in Auswirkung des Urteils des Verwaltungsgerichts Berlin

81279	**729**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Neu- und Ersatzbeschaffung einschließlich Installation weiterer Dialog-Displays im Straßenland zur Unterstützung der Geschwindigkeitsüberwachung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
88101 (neu)	**731**	**Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Verkehrswegebaumaßnahmen des Bundes**	**—**	**1.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**6.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**6.000.000**			

Anteil Berlins an den Mehrkosten für die Umsetzung einer Trogvariante im Zuge der Baumaßnahme Bundesstraße (B) 158, Ortsumgehung (OU) Ahrensfelde. Der Bund trägt die Vorhabenkosten für eine ebenerdige Lösung mit Lärmschutzwänden vor der Wohnbebauung. Die Mehrkosten für die zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg abgestimmten Trassenführung in einem abgesenkten Trog einschließlich der Ablösebeträge für die Unterhaltung werden je zur Hälfte von den Ländern übernommen.
Eine Finanzierungsvereinbarung über die Kostenteilung befindet sich in der Abstimmung. Die Zahlungen an den Bund werden erst nach Bauabnahme bzw. nach Verkehrsfreigabe des Tunnels fällig (voraussichtlich nach 2023).

89101	**645**	**Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für die Straßenregenentwässerung**	**9.000.000**	**9.000.000**	**9.000.000**	**9.000.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**9.000.000**	**9.000.000**		
		Davon fällig 2021	**9.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**9.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	3.000.000 €	0 €	0 €
VE 2019	6.000.000 €	3.000.000 €	0 €

Die Zuschüsse sind zur Finanzierung bzw. anteiligen Finanzierung des Neu- und Umbaus von Straßenregenentwässerungsanlagen in Trenn- und Mischsystemen erforderlich, einschließlich Grundstückskäufen, insbesondere

- zur Umsetzung kommunaler Straßenbaumaßnahmen
- auf Grund betrieblicher Notwendigkeiten und
- im Zusammenhang mit Baumaßnahmen Dritter.

Maßnahmen zum Schutz bzw. zur Verbesserung der Qualität der Berliner Gewässer bzw. des Grundwassers, wie z. B. der Bau von Regenklärbecken, Bodenfilteranlagen und Sandfängen sowie von Regenrückhaltebecken und Schwellenerhöhungen, werden teilweise auch aus Kapitel 0720, Titel 89101, finanziert.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89102	**741**	**Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs**	**253.856.000**	**193.308.000**	**241.255.000**	**207.757.505,59** **R 7.483.260,54**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000.000**	**150.000.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	3.075.000 €	3.075.000 €	3.118.811 €
VE 2019	14.000.000	14.000.000 €	84.231.349€

Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG für den Ausbau der S-Bahn-Anlagen und an die Berliner Verkehrsbetriebe für den U-Bahnbau und den Straßenbahnbau

Sie sollen wie folgt finanziert werden:	2020	2021
– Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen nach dem GVFG-Bundesprogramm (Titel 33103)	16.000.000 €	24.630.000 €
– Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz (RegG) (Titel 23110).....	33.450.000 €	35.015.000 €
– Landesmittel für den S-, U- und Straßenbahnbau (§ 6 Abs. 1 u. 2 GVFG) und für die Beschaffung von Schienenfahrzeugen und sonstige Maßnahmen.....	204.406.000 €	133.663.000 €
	253.856.000 €	193.308.000 €

Unabhängig davon werden die bei dem Titel 16290 vereinnahmten Zinsen aus Zuwendungen für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs ebenfalls zur anteiligen Finanzierung nachstehender Maßnahmen eingesetzt (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 16290).

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2022 €	Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Landesmittel d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Gesetzliche Grundlagen
1. S-Bahn				
– Linie 21; 1. BA – Hauptbahnhof - Nordring (inkl. vorgezog. Maßn. u. Planungskosten)	a) 265.704.000 b) 153.473.000 c) 84.231.000	d) 14.000.000 e) 14.000.000	d) - e) -	RegG -
– Linie 21; 2. BA – Hauptbahnhof – Potsd. Pl.	a) 16.900.000 b) 7.872.000 c) 3.938.000	d) 2.075.000 e) 3.015.000	d) - e) -	RegG -
– Bahnhofsverschiebungen, Zugänge, Aufgänge usw.	a) 79.700.000 b) 62.118.000 c) 3.582.000	d) 7.000.000 e) 7.000.000	d) - e) -	RegG -
– Regional-Bf. Berlin-Köpenick (Neubau)	a) 5.000.000 b) 2.044.000 c) 1.706.000	d) 500.000 e) 750.000	d) - e) -	RegG -
– i2030	a) 1.380.000.000 b) 0 c) 1.354.500.000	d) 2.250.000 e) 10.250.000	d) 6.500.000 e) -	RegG -
Summe S-Bahn:		d) 25.825.000 e) 35.015.000	d) 6.500.000 e)	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Maßnahme		a) b) c) Gesamtkosten bereits finanziert Restkosten ab 2022 €		Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €		Landesmittel d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Gesetzliche Grundlagen
2. U-Bahn							
– U 5 - PB I (Hauptbahnhof bis Pariser Platz)	a)	273.447.000	d)	-	d)	500.000	
	b)	257.263.000	e)	-	e)	4.000.000	
	c)	11.684.000					
– U 5 - PB II (Alexanderplatz bis Pariser Platz)	a)	535.000.000	d)	7.625.000	d)	48.645.000	RegG
	b)	450.001.000	e)	-	e)	24.340.000	
	c)	4.389.000					
– U 55 Einrichtung Shuttle-Betrieb	a)	51.932.000	d)	-	d)	-	
	b)	51.551.000	e)	-	e)	-	
	c)	381.000					
– Infrastrukturverbesserung zur Leistungserhöhung	a)	223.950.000	d)	-	d)	200.000	
	b)	178.466.000	e)	-	e)	200.000	
	c)	45.084.000					
– Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten einschl. Einbau zweiter Zugänge (U-Bahn-Ostnetz)	a)	672.690.000	d)	9.000.000	d)	7.500.000	GVFG-BuPro
	b)	604.321.000	e)	18.000.000	e)	15.000.000	
	c)	25.689.000					
– Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten (U-Bahn-Westnetz)	a)	1.245.000.000	d)	-	d)	32.681.000	
	b)	423.572.000	e)	-	e)	-	
	c)	790.407.000					
– Barrierefreier Ausbau von U-Bahnhöfen	a)	262.103.000	d)	-	d)	29.100.000	
	b)	102.492.000	e)	-	e)	23.900.000	
	c)	106.611.000					
– Netzqualifizierung U-Bahn	a)	143.000.000	d)	-	d)	12.000.000	
	b)	0	e)	-	e)	6.500.000	
	c)	124.500.000					
Summe U-Bahn:			d)	16.625.000	d)	130.626.000	
			e)	18.000.000	e)	73.940.000	
3. Straßenbahn							
– Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten	a)	776.630.000	d)	-	d)	7.000.000	
	b)	543.214.000	e)	-	e)	-	
	c)	226.416.000					
– Grundinstandsetzung Straßenbahn - Nord-Süd -Tangente	a)	142.000.000	d)	7.000.000	d)	5.840.000	GVFG-Bupro
	b)	73.258.000	e)	6.630.000	e)	5.530.000	
	c)	42.832.000					
– Barrierefreier Ausbau Straßenbahn	a)	12.800.000	d)	-	d)	1.190.000	
	b)	0	e)	-	e)	4.260.000	
	c)	7.350.000					
– Netzausbau zur Netzoptimierung für die „Wachsende Stadt“	a)	12.000.000	d)	-	d)	1.000.000	
	b)	0	e)	-	e)	1.000.000	
	c)	10.000.000					
– Rathausstraße - Spittelmarkt -Kulturforum	a)	34.437.000	d)	-	d)	250.000	
	b)	0	e)	-	e)	500.000	
	c)	33.687.000					

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2022 €	Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Landesmittel d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Gesetzliche Grundlagen
– Linie 6 – Invalidenstraße bis Hauptbahnhof	a) 25.645.000 b) 24.867.000 c) 778.000	d) - e) -	d) - e) -	
– Linie 60 – S-Bf. Adlershof – Wissenschaftsstadt	a) 9.820.000 b) 7.994.000 c) 1.826.000	d) - e) -	d) - e) -	
– Adlershof II	a) 16.537.000 b) 1.185.000 c) 1.452.000	d) - e) -	d) 7.500.000 e) 6.400.000	
– Linie 20/21 - Wühlischplatz – Ostkreuz	a) 12.500.000 b) 400.000 c) 100.000	d) - e) -	d) 6.000.000 e) 6.000.000	
– Johannisthal – U-Bhf Zwickauer Damm	a) 40.000.000 b) 0 c) 39.500.000	d) - e) -	d) - e) 500.000	
– Ortskern Mahlsdorf	a) 13.000.000 b) 0 c) 12.500.000	d) - e) -	d) 250.000 e) 250.000	
– Hauptbahnhof - U-Bhf Turmstraße	a) 20.600.000 b) 985.000 c) 365.000	d) - e) -	d) 10.500.000 e) 8.750.000	
– U-Bhf Turmstraße – U-Bhf Mierendorffplatz	a) 39.000.000 b) 0 c) 38.000.000	d) - e) -	d) 500.000 e) 500.000	
– S+U-Bhf Warschauer Straße - U Bhf Hermannplatz	a) 56.000.000 b) 0 c) 55.000.000	d) - e) -	d) 250.000 e) 750.000	
– Blankenburger Pflasterweg	a) 61.500.000 b) 0 c) 60.750.000	d) - e) -	d) - e) 750.000	
– Tangentialstrecke Pankow – Heinersdorf - Weißensee	a) 57.000.000 b) 0 c) 55.500.000	d) - e) -	d) 750.000 e) 750.000	
– U-Bhf Mierendorffplatz - UTR (TXL)	a) 45.000.000 b) 0 c) 44.500.000	d) - e) -	d) - e) 500.000	
– Netzqualifizierung Straßenbahn	a) 655.000.000 b) 0 c) 620.500.000	d) - e) -	d) 19.000.000 e) 15.500.000	
Summe Straßenbahn:		d) 7.000.000 e) 6.630.000	d) 60.030.000 e) 51.940.000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2022 €	Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Landesmittel d) Betrag 2020 e) Betrag 2021 €	Gesetzliche Grundlagen
		4. Sonstige Maßnahmen				
			a) -			
		– Restfinanzierung div. Maßnahmen	b) -	d) -	d) 2.190.000	
			c) -	e) -	e) 783.000	
		– Busbeschleunigung	a) 47.500.000	d) -	d) 500.000	
			b) 17.724.000	e) -	e) 500.000	
			c) 25.776.000			
		– E-Busladeinfrastruktur	a) 308.800.000	d) -	d) 4.560.000	
			b) 0	e) -	e) 6.500.000	
			c) 297.740.000			
		Summe sonstige Maßnahmen		d) -	d) 7.250.000	
				e) -	e) 7.783.000	
		Summe ÖPNV		d) 49.450.000	d) 204.406.000	
				e) 59.645.000	e) 133.663.000	

Bei neuen Maßnahmen ist die Einwilligung des Hauptausschusses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

Mehr aufgrund der Umsetzung der Maßnahmen i2030, erhöhten Grundinstandsetzungsbedarfs im U-Bahn-Westnetz und dem behindertengerechten Ausbau von U-Bahnhöfen, Netzqualifizierung U-Bahn, Netzoptimierung und Neubau von Straßenbahnlinien.

89103	**741**	**Zuschüsse für die Fahrzeug- finanzierungsgesellschaft**	**5.450.000**	**12.850.000**	**—**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Zahlungen an die BVG für das Programm „Zukunftssichere Fahrzeugbeschaffung“ (ZSFB) von U-Bahn- und Straßenbahnfahrzeugen aufgrund der Vereinbarung des Landes Berlin mit der BVG im Letter of Intent (LOI)
vom 15.12.2015

Die Ansätze beinhalten gleichbleibende Raten ohne Zinsen für das Beschaffungsprogramm. Die Ansätze 2020 und 2021 ergänzen die im SIWANA V eingestellten Ansätze für die Finanzierung der Beschaffungen durch die Fahrzeugfinanzierungsgesellschaft.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89110	**741**	**Vorbereitung und Durchführung von Brückenbaumaßnahmen der Deutschen Bahn AG und der Wasserstraßenverwaltung**	**4.000.000**	**4.000.000**	**3.000.000**	**2.128.401,96**
		Verpflichtungsermächtigung	**29.115.000**	**38.143.000**		
		Davon fällig 2021	**2.793.000**			
		Davon fällig 2022	**6.230.000**	**3.327.000**		
		Davon fällig 2023	**8.429.000**	**6.934.000**		
		Davon fällig 2024	**6.729.000**	**12.042.000**		
		Davon fällig 2025	**4.934.000**	**11.106.000**		
		Davon fällig 2026		**4.734.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	11.260.983 €	8.189.152 €	2.044.236 €
VE 2019	277.000 €	4.442.000 €	12.745.000 €

Die Ausgaben sind bestimmt zur Finanzierung der Anteile an Baukosten bei Kreuzungsmaßnahmen, die Berlin nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz an die Deutsche Bahn AG bzw. an andere Bahnunternehmen oder nach dem Bundeswasserstraßengesetz an die Wasserstraßenverwaltung (WSV) für Brücken der WSV zu zahlen hat (Baukosten für Brücken des Landes Berlin werden bei der Abteilung V eingestellt).

Der Anteil Berlins ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen in jedem Einzelfall zu ermitteln und in einer Kreuzungsvereinbarung zwischen den Baulastträgern der beiden Verkehrswege festzulegen. Bei Baumaßnahmen an Bahnübergängen hat Berlin entsprechend der gesetzlichen Regelung ein Drittel der entstehenden Kosten zu tragen.
Der Mittelabfluss hängt vom jeweiligen Baubeginn und Baufortschritt der Einzelmaßnahmen ab, die von der Deutschen Bahn AG bzw. anderen Bahnunternehmen oder der WSV bestimmt werden.

89111	**741**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen**	**3.804.000**	**2.275.000**	**—**	**512.175,80**

Für die Schienenanbindung des Flughafens BER ist das Land Berlin gemäß § 4 (3) der Finanzierungsvereinbarung F12 B 0115 bei Überschreitung der geschätzten Gesamtkosten der Schienenanbindung von 636 Mio. € verpflichtet, die zusätzlichen Kosten gemäß seiner Gesellschaftsanteile am BER (Berlin: 37%) zu leisten.

89112	**742**	**Anteil Berlins am zweigleisigen Ausbau der Stettiner Bahn zwischen Angermünde und Stettin**	**—**	**—**	**—**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**10.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**10.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2025 FF	**30.000.000**	**—**		

Anteil des Landes Berlin an den zweigleisigen Ausbaukosten der Stettiner Bahn zwischen Angermünde und Stettin

Die Maßnahme dient der Vernetzung der beiden nur 120 km entfernten Metropolregionen Berlin und Stettin und der Entwicklung eines gemeinsamen Wirtschaftraumes und Arbeitsmarktes, die nur durch einen zweigleisigen Betrieb des Schienenverkehrs realisierbar ist.
Rechtliche Grundlage bilden der Bundesverkehrswegeplan, die gemeinsame Absichtserklärung der Länder Berlin, Brandenburg, des BMVI und DB Netze sowie die Absichtserklärung des polnischen Verkehrsministeriums zeitgleich das zweite Gleis von der Staatsgrenze bis Stettin zu realisieren.

Ein Teil der Kosten ist durch EU-Programme (u.a. das CEF-Programm) refinanzierbar, da die Strecke von der EU Kommission in das Transeuropäische Vorrangnetz aufgenommen wurde.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89113 (neu)	**741**	**Zuschuss für die Beschaffung von Elektrobussen zur Stärkung der schadstoffarmen und klimaschützenden Mobilität**		**—**		

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.

Verpflichtungsermächtigung	**—**	**47.500.000**
Davon fällig 2022	**—**	**16.000.000**
Davon fällig 2023	**—**	**31.500.000**

Gemäß der Vereinbarung zur „Stärkung des ÖPNV als schadstoffarme und Klimaschützende Mobilität für die Bedürfnisse der wachsenden Stadt Berlin“ vom Dezember 2017 hat sich das Land Berlin verpflichtet, der BVG die Mehrkosten von Elektrobussen bei Beschaffung und dem Einsatz gegenüber Dieselbussen aus Sonderfinanzierungen und/oder weiteren beihilferechtlich zulässigen Finanzierungsformen auszugleichen.

Da das Projekt der Elektrifizierung der Busflotte bis zum Jahr 2030 abgeschlossen werden soll, muss neben der Bereitstellung von SIWANA- Mitteln die weitere Finanzierung ab 2022 sichergestellt werden.

89114 (neu)	**741**	**Zuschüsse an die BVG für Ersatzinvestitionen des ÖPNV (Verkehrsvertrag)**	**—**	**57.000.000**		

Verpflichtungsermächtigung	**993.020.000**	**—**
Davon fällig 2021	**57.000.000**	
Davon fällig 2022	**50.150.000**	**—**
Davon fällig 2023	**60.850.000**	**—**
Davon fällig 2024	**60.620.000**	**—**
Davon fällig 2025 FF	**764.400.000**	**—**

Finanzierung der Ersatzinvestitionen der BVG, die im Rahmen des Verkehrsvertrages sicherzustellen ist.

89115 (neu)	**725**	**Zuschuss zum Bau von Radschnellwegen**	**410.000**	**410.000**		

Der Bund stellt im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung bis 2030 Mittel zum Bau von Radschnellwegen zur Verfügung. Der Fördersatz der Maßnahmen beträgt 75 %, die über den Einnahmetitel 33192 gedeckt werden.

Ausgabeseitige Veranschlagung des 25 %-igen Komplementäranteils des Landes Berlin zu den Finanzhilfen des Bundes zur Förderung des Baus von Radschnellwegen, der durch die zweckgebundenen Einnahmen des Titels 33190 (75%) erhöht wird (max. 1.625.000 €). Die Förderhöhe des Bundes ist von den ausgewählten Maßnahmen abhängig.

89116	**725**	**Zuschüsse an die VELO GmbH zur Durchführung von investiven Maßnahmen zur Verbesserung der gesamtstädtischen Radwegeinfrastruktur**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**49.483,13**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 20.000.000,0 EUR gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei den Titeln 52108, 52609, 68228, 68229 und 72016. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**21.000.000**
Davon fällig 2021	**500.000**	
Davon fällig 2022	**500.000**	**10.500.000**
Davon fällig 2023	**—**	**10.500.000**

Die GB infraVelo GmbH leistet Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen insbesondere Radverkehrsinfrastruktur für das Land Berlin. Neben den nach dem Allgemeinen Zuständigkeitsgesetz der Hauptverwaltung zugewiesenen Themen, die im Einzelnen als Aufgabe an die GB infraVelo übertragen werden, erfolgt eine Entlastung der für die Berliner Radverkehrsinfrastruktur zuständigen Baulastträger i.d.R. die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter bei zumeist überbezirklichen oder größeren Projekten und Objekten.

Hierfür erhält die GB infraVelo GmbH Zuschüsse zur Umsetzung überbezirklich abgestimmter Investitionsmaßnahmen. Darüber hinaus wird die Komplementärfinanzieung der vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur und im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) geförderten Maßnahmen sichergestellt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89201	**741**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**		**74.000**	**—**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung der Mehrerhaltungskosten bestimmt, die Berlin der Deutschen Bahn AG bzw. anderen Bahnunternehmen für die Erhaltung von Eisenbahnanlagen oder der Wasserstraßenverwaltung für die Erhaltung von Anlagen der Wasserstraße zu erstatten hat.
Die Mehrerhaltungskosten werden seit dem 1. Juli 2010 nach der Verordnung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz (Ablösungsbeträge-Berechnungsverordnung – ABBV) ermittelt. Die exakte Ermittlung der Mehrerhaltungskosten erfolgt erst nach der verkehrsbereiten Fertigstellung. Nach der ABBV sind Ablösebeträge ein halbes Jahr bis ein Jahr nach verkehrsbereiter Fertigstellung zu zahlen. Sofern sich die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG, anderer Bahnunternehmen oder der Wasserstraßenverwaltung verzögern, verzögert sich auch die Zahlung an die DB Netz AG, an andere Bahnunternehmen oder die Wasserstraßenverwaltung.

Die Ausgaben zur Finanzierung des Vorteilsausgleichs im Zusammenhang mit Straßenbrücken werden bei 0740 Titel 89201 nachgewiesen.

89211 (neu)	**729**	**Zuschuss für Investitionen zur barrierefreien Querung der Spree am Spreetunnel (Friedrichshagen)**	**100.000**	**400.000**		

Zuschuss zum Ausbau der Steg- bzw. Uferanlagen zur barrierefreien Querung der Spree am Spreetunnel

Die Richtlinien der Regierungspolitik bestimmen, dass die Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum verstärkt ausgebaut werden soll. Am Spreetunnel Friedrichshagen ist eine barrierefreie Querung der Spree derzeit nicht möglich. Eine kurzfristige Herstellung von Barrierefreiheit kann nur durch entsprechenden Ausbau und das Angebot eines Fährbetriebs ermöglicht werden.

91903	**850**	**Zuführung an die Rücklage nach § 62 LHO**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**60.085.746,38**

Zuführung nicht verbrauchter Mittel aus dem Verkehrsvertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH und aus den Verträgen des Eisenbahn-Regionalverkehrs in die Rücklage zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen sowie Finanzierung von Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem ÖPNV stehen (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 35903, 54080 und 54081)

98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**10.000**	**189.474,93**

Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung aus dem Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)

Gesamtausgaben	**1.318.582.700**	**1.397.154.400**	**1.182.468.400**	**1.126.459.202,85**
Prozentuale Veränderung	**11,5 %**	**6,0 %**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0730				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	13.899.900	18.432.900	7.345.600	2.453.258,41
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	451.730.000	455.301.000	447.615.100	444.510.816,01
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	17.727.000	26.315.700	84.833.000	57.995.743,20
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	36.913.000	18.038.000	1.000	20.434.112,54
		Gesamteinnahmen	520.269.900	518.087.600	539.794.700	525.393.930,16
411-462		Personalausgaben	12.469.500	13.735.900	11.308.700	9.786.385,24
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	886.328.900	1.047.734.200	818.141.400	749.236.499,41
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	122.817.300	32.667.300	85.382.300	81.685.225,73
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	16.400.000	18.800.000	12.400.000	5.089.472,90
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	280.566.000	284.216.000	255.225.000	220.386.398,26
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	11.000	60.275.221,31
		Gesamtausgaben	1.318.582.700	1.397.154.400	1.182.468.400	1.126.459.202,85
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-798.312.800	-879.066.800	-642.673.700	-601.065.272,69

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001063 Sicherung einer umweltfreundlichen sowie wirtschafts- und sozialverträglichen Mobilität (Mobilität mit Lebensqualität)

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	16.235.547	14.511.498	+11,88
Kostenträger	24	Sachkosten	762.205.787	741.826.857	+2,75
davon		Transferkosten	467.703	395.618	+18,22
Produkte	17	Verrechnungskosten	1.865.517	1.324.111	+40,89
MGF	7	kalkulatorische Kosten	1.559.860	1.437.060	+8,55
Projekte	0	Gemeinkosten	8.100.851	10.324.688	-21,54
		Summe Verwaltungskosten	790.435.265	769.819.832	+2,68
		Transfers	308.626.604	296.165.922	+4,21
		Gesamtsumme	1.099.061.869	1.065.985.755	+3,10

Neben den nachfolgend erläuterten Produktegruppen bzw. operativen Zielen gehört zu diesem Produktbereich / strategischem Ziel auch die Produktgruppe / das operative Ziel 005098 der Verkehrslenkung Berlin, das beim Kapitel 0770 erläutert ist.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004356	2018	992.643	0	992.643
Abt. IV - Sicherung der Funktionsfähigkeit und Effizienz des Wirtschaftsverkehrs	2017	1.140.313	0	1.140.313

Wirtschaftsverkehr leistet einen maßgeblichen und unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren der Stadt. Gleichzeitig ist der Wirtschaftsverkehr ein erheblicher Verursacher von Verkehrslärm, Luftschadstoffen und trägt maßgeblich zum Verschleiß der Verkehrsinfrastruktur bei.

Ziel des Arbeitsfeldes Wirtschaftsverkehr ist es, aus verkehrlicher Perspektive die Funktionsfähigkeit der Berliner Zentren zu erhalten sowie die qualitativ hochwertige Zugänglichkeit der Zentren gewerblicher Wertschöpfung sichern. Dies gilt sowohl für die Verkehre zur Ver- und Entsorgung, sowie für Verkehr zur Dienstleistungserbringung, Die Sicherung und Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen (Strecken, Knoten) sowie die Erreichbarkeit der Quellen und Ziele des Wirtschaftsverkehrs ist ein Bestandteil dieser Aufgabe. Veränderungen von Prozessen und logistischen Konzepten sind dabei ebenso zu beachten, wie Chancen und Herausforderungen durch die Digitalisierung oder neue Geschäftsmodelle.
Das Arbeitsgebiet umfasst die alle Verkehrsträger, also sowohl die Schienen- und Wasserwege, als auch den Bereich des (innerstädtischen) Wirtschaftsverkehrs auf der Straße.
Ein stadtverträglicher Wirtschaftsverkehr steht dabei als zentrale Zielgröße im Mittelpunkt, welcher eine Ausgewogenheit zwischen ökonomisch notwendigen Verkehren und urbaner Lebens- und sowie die notwendigen Beiträge zur Erreichung der Klimaziele realisiert. Wesentlicher Ansatz dafür ist eine Effizienzsteigerung der Transportprozesse und Verkehre auf der bestehenden Infrastruktur.
Aktuelle Rahmenbedingungen begünstigen den Straßengüterverkehr im Fernverkehr sowie im innerstädtischen und regionalen Verkehr. Gleichwohl sind mittlerweile wieder Zuwächse im Schienengüterverkehr und leichte Anstiege in der Binnenschifffahrt zu verzeichnen, Verkehrsmittel wie elektrisch unterstützte Lastenräder realisieren Wirtschaftsverkehr lokal emissionsfrei. Neue Konzepte, wie Mikro-Depots, kommen erstmals zum Einsatz. Gerade im Kontext der wachsenden Stadt und neu entstehender Quartiere werden neue Konzepte der Ver- und Entsorgung diskutiert und erprobt. Dennoch besteht eine erhebliche Diskrepanz zu den genannten Zielen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Eine gestaltende Einflussnahme auf den Wirtschaftsverkehr ist dringend erforderlich, auch wenn auf Landes- und kommunaler Ebene nur begrenzte Handlungsmöglichkeiten bestehen. Das „Integrierte Wirtschaftsverkehrskonzept“ wird im Jahr 2019 dem Senat zum Beschluss vorgelegt und definiert Ansätze und Maßnahmen, die infrastrukturelle, ordnungspolitische, ordnungsrechtliche und kommunikative Handlungsmöglichkeiten Berlins stärken und zielorientiert umsetzen. Dazu sind erhebliche und kontinuierliche Anstrengungen Berlins erforderlich.
Darüber hinaus bringt sich Berlin unterstützend in Maßnahmen ein, die den Wirtschaftsverkehr in Berlin und der Hauptstadtregion betreffen. Diese Ansätze umfassen u.a. die umweltverträgliche Fertigstellung des Ausbaus von Spree und Havel (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 17) für die Binnenschifffahrt sowie Sicherung und Ausbau der Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr (z. B. Westhafen). Darüber hinaus müssen – zusammen mit dem Land Brandenburg – die Voraussetzungen für eine intermodale Abwicklung von Fernverkehren über die bestehenden Güterverkehrszentren (GVZ) im Umland und in Berlin (Innerstädtisches GVZ Berlin Westhafen) weiter gestärkt werden, so dass ein größerer Anteil der Verkehre per Schiene realisiert wird. Berlin strebt in diesem Zusammenhang auch weiterhin die Einrichtung von Güterverkehrssubzentren (GVSZ) an, damit eine bessere Bündelung bis ins Stadtgebiet und erst daran anschließend eine stadtverträgliche Feinverteilung, bspw. unter Ausnutzung der Vorteile elektrischer Antriebe/Fahrzeuge, möglich wird.

Im Bereich des Personenwirtschaftsverkehrs ist es weiterhin Ziel, kooperativ attraktive Angebote zu entwickeln und unterstützende Informationen, bspw. zur Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel, zur Verfügung zu stellen. So sollen die Verkehre, die durch wenig Materialmitnahme gekennzeichnet sind, verstärkt mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes durchgeführt werden.

Um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen, müssen die maßgeblich handelnden Akteure (Verlader, Logistiker, Spediteure, Verbände & Vereine, Land, Bezirke) bei der Erarbeitung neuer Logistik- und Mobilitätskonzepte eng eingebunden werden. Grundlage des planerischen Handelns aus Sicht des Landes Berlin ist dafür das Integrierte Wirtschaftsverkehrskonzept, in dessen Rahmen bereits entsprechende Austauschgremien eingerichtet wurden. Hier können auch weiterhin themenspezifisch Entwicklungen besprochen werden, die sich durch stark veränderte wirtschaftliche und verkehrliche Rahmenbedingungen ergeben.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004414	2018	749.922.086	294.513.677	1.044.435.763
Abt. IV - Förderung eines umweltgerechten, attraktiven und finanzierbaren Verkehrsangebots	2017	731.520.587	295.154.968	1.026.675.555

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung sowie Attraktivität und nationale wie internationale Konkurrenzfähigkeit der Stadt. Berlin hat im Vergleich der Großstädte aufgrund seiner historischen und raumstrukturellen Voraussetzungen hervorragende Bedingungen für eine gerechte, umweltfreundliche und wirtschaftlich tragfähige Mobilität. Trotz vielfältiger Bemühungen und mittlerweile erkennbarer positiver Trends wird der Verkehr nach wie vor nicht so umweltgerecht abgewickelt, dass gültige Grenzwerte dauerhaft und gesamtstädtisch eingehalten oder die gesetzten Ziele der Reduktion des Ausstoßes klimawirksamer Gase realisiert werden. Es besteht weiterhin ein hoher Finanzierungsbedarf für die Stärkung des Fußverkehrs, im Radverkehr und im ÖPNV sowie für die Betriebskosten und den Erhalt der Infrastruktur für den Straßenverkehr (inkl. Ver- und Entsorgung, Wirtschaftsverkehr) und Infrastrukturergänzungen im Rahmen von Entwicklungsvorhaben.

Die Rahmenbedingungen für Mobilität und Verkehr unterliegen einem stetigen Wandel. Demographische und bevölkerungsstrukturelle Entwicklungen, wirtschaftlicher Wandel, die Entwicklung der privaten Budgets und Kosten ebenso wie die Höhe und Struktur der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hand erhöhen die Notwendigkeit einer langfristig an den Zielen der Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit ausgerichteten, strategischen Verkehrsplanung. Den wesentlichen Kernpunkt einer so angelegten Planung bildet auch weiterhin die Verschiebung des Verhältnisses zwischen den Verkehrsmitteln des „Umweltverbundes“ (bestehend aus öffentlichen Verkehrsträgern sowie Fuß- und Radverkehr) auf der einen und dem motorisierten Individualverkehr auf der anderen Seite, zu Gunsten des Umweltverbundes. Dazu bedarf es attraktiver Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

Durch die strategische Neuausrichtung der Verkehrspolitik seit 2003 (Beschluss des ersten Stadtentwicklungsplans Verkehr – StEP Verkehr) wird eine an Nachhaltigkeit orientierte, integrative Gestaltung des Verkehrs verfolgt. Grundlegende Ziele der Verkehrspolitik sind die Herstellung gleicher Mobilitätschancen für alle in der Stadt lebenden Menschen und ihre Besucher, die Verminderung von Umweltbelastungen (v. a. Abgas- und Lärmemissionen), die Verbesserung der Erreichbarkeit städtischer Teilräume ebenso wie die Fernerreichbarkeit der Stadt über die unterschiedlichen Verkehrsträger sowie die Steigerung von Effizienz und ökonomischer Nachhaltigkeit des Gesamtverkehrssystems. Diese übergeordneten Zielstellungen werden durch konkrete Handlungsziele (z. B. für die Entwicklung von Modal-Split, Energie- und Flächenverbrauch, Emissionen oder Erreichbarkeiten) operationalisiert, welche Grundlage für die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung sind. Noch besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Zielen und der Verkehrsrealität; es sind aber einige günstige Trends zu beobachten:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

- Der Fußverkehr hat sich seit Jahren auf hohem Niveau, als bedeutendster Verkehrsträger in der Stadt, etabliert.
- Vor allem beim Fahrradverkehr und beim öffentlichen Nahverkehr ist ein anhaltendes Nachfragewachstum zu beobachten.
- Die Wachstumsdynamik des motorisierten Verkehrs war abgeschwächt, der Anteil der mit dem Auto zurückgelegten Wege ging bis dato zurück. Die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums in der Stadt und damit einhergehende Entwicklungen sind die aktuelle Herausforderung, um diese Entwicklungen zu verstetigen.

Zur weitergehenden Zielerreichung ist eine kontinuierliche und konsequente Anwendung des Mobilitätsgesetzes sowie die Umsetzung der Maßnahmen des künftigen StEP Mobilität und Verkehr erforderlich. Um die Voraussetzungen für die Zielerreichung zu verbessern, enthielt der StEP Verkehr bislang teils inhaltlich, teils räumlich fokussierte Teilstrategien (bspw. Förderung des Umweltverbundes, Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen und Fernerreichbarkeit), welche durch einen umfangreichen, zusammen mit zahlreichen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden entwickelten Maßnahmenkatalog ausgefüllt werden. Derzeit erfolgt die Fortschreibung zu einem Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr (StEP MoVe) mit einem neuen Zielhorizont 2030.

Aufgabe der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist es, mit dem StEP MoVe eine langfristig den Erfordernissen der Daseinsvorsorge, der ökonomischen Gegebenheiten und umweltseitigen Anforderungen angepasste Verkehrsentwicklung nicht nur zu gewährleisten, sondern aktiv zu gestalten. Weitere, mit dem StEP MoVe verbundenen Planungen (Fuß- und Radverkehrsplan, Nahverkehrsplan, Wirtschaftsverkehrskonzept, etc.) dienen dazu, Ziele und Maßnahmen weiter zu explizieren und in die Umsetzung zu bringen.

Diese Ziele gelten insbesondere auch und noch viel mehr vor dem Hintergrund der derzeitigen und prognostizierten Bevölkerungsentwicklung der Stadt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67610	2018	646.837.031	84.774.555	731.611.586
Vorgaben zum Betrieb des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	2017	630.332.384	75.098.000	705.430.384

	2018	2017
Menge: Anzahl der Vorgaben	79	68
Kosten je ME in €	8.187.810,51	9.269.593,88
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	66,57	66,18
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	403.454.145,52	397.070.340,77
Kostendeckungsgrad in %	62,37	62,99

Entsprechend den verkehrspolitischen Vorgaben des Mobilitätsgesetzes

wurde der NVP 2019-2023 am 26.02.2019 vom Senat beschlossen. Das Land Berlin als Aufgabenträger für den gesamten ÖPNV (S-Bahn, Regionalbahn, U-Bahn, Bus, Tram und Fähre) definiert mit dem Nahverkehrsplan die quantitativen und qualitativen Standards einer ausreichenden ÖPNV-Bedienung gemäß § 1 Regionalisierungsgesetz. Zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes werden Verkehrsverträge mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossen. Im Regionalverkehr werden die Verträge in der Regel auf Grundlage europaweiter wettbewerblicher Vergabeverfahren abgeschlossen. In Bezug auf die Leistungen im S-Bahn-Verkehr kann die für den Zeitraum ab 2018 erforderliche Neuvergabe teilweise im Wettbewerb erfolgen (soweit Neufahrzeuge zum Einsatz kommen). Soweit noch Bestandsfahrzeuge der S-Bahn Berlin GmbH zum Einsatz kommen sollen, werden Verträge direkt mit der S-Bahn Berlin GmbH verhandelt. Der Netto-S-Bahn-Vertrag von 2002 endete am 14.12.2017. An seine Stelle traten die beiden Interimsverträge SbI-VV (für die Linien S41, S42, S46, S47, S8) und SBI II_VV (für die Linien SS 1, S 2, S3, S15, S 25, S45, S5, S7, S75, S65, S9), deren Vertragslaufzeit jeweils gestaffelt in den Jahren 2020-2023 bzw. 2023-2027 mit der schrittweisen Betriebsaufnahme der wettbewerblichen vergebenen Folge-Verkehrsverträge endet. Bei all diesen Schienenverkehrsverträgen erfolgt die Auftragsvergabe gemeinsam mit dem Land Brandenburg. Beim straßengebundenen ÖPNV (U-Bahn, Tram, Bus) erbringt die BVG AöR 100% der Leistungen auf Basis eines Verkehrsvertrags. Dieser Vertrag definiert alle bestellten Verkehrsleistungen und Qualitätsstandards Der Vertrag am 31.08.2020. Derzeit wird die Direktvergabe an die BVG vorbereitet, um mit einem neuen VV die Erbringung von Verkehrs- und Infrastrukturleistungen ab September 2020 entsprechend dem NVP sicher zu stellen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabenträgerfunktion wird die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Hinblick auf die grenzüberschreitenden Verkehre (S-Bahn, Regionalbahn) durch die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) unterstützt, die auch das Vertragsmanagement und -controlling für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Auftrag der Länder durchführt. Ferner koordiniert die VBB GmbH als Vergabebüro alle Vergabeverfahren im Eisenbahnverkehr. Der Aufgabenträger steuert und kontrolliert diese Tätigkeit des VBB. Beim Vertragsmanagement und –controlling im straßengebundenen ÖPNV wird SenUVK durch das Center Nahverkehr Berlin unterstützt, das auf Basis einer europaweiten Ausschreibung mit diesen Aufgaben betraut wurde. Der Aufgabenträger steuert und kontrolliert die dort tätigen Experten.

Ziele:
Sicherstellung eines nachfragegerechten, bezahlbaren ÖPNV mit hoher Leistungsfähigkeit und Attraktivität unter Verbesserung der Umweltverträglichkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Fachspezifische Informationen

Mit dem kontinuierlichen und regelmäßigen Ausbau des Verkehrsangebots bei U-Bahn, Straßenbahn und Bus reagiert der Aufgabenträger auf die wachsende Stadt und die stetig steigende Fahrgastnachfrage. Seit 2014 wurden jährlich sogenannte Mehrleistungspakete bei der BVG bestellt. Auch im S-Bahn- und Eisenbahnregionalverkehr wurden insbesondere beim Abschluss neuer Verkehrsverträge zusätzliche Verkehrsangebote durch Taktverdichtungen oder größere Zugkapazitäten eingeplant. Bis zum Jahr 2023 ist ein weiterer Aufwuchs der S-Bahn-Leistungen um 4 Prozent, der U-Bahn-Leistungen um ca. 7 Prozent, der Straßenbahnleistungen um 9 Prozent und der Busleistungen um 5 Prozent vorgesehen. Der Angebotsausbau soll darüber hinaus bis 2035 fortgesetzt werden.

Die zusätzlichen Leistungsvolumina werden bei S- und U-Bahn schwerpunktmäßig für die vorgesehenen Taktverdichtungen und Kapazitätserhöhungen vor allem in der Hauptverkehrszeit sowie die Bedienung der im Bau befindlichen Neubaustrecken (U5, S21) eingesetzt. Bei der Straßenbahn werden die zusätzlichen Leistungsvolumina vor allem für die Bedienung der geplanten Neubaustrecken sowie für gezielte Taktverdichtungen zur Attraktivitätssteigerung im Bestandsnetz benötigt. Die Mehrleistungen im Busverkehr sind unter anderem für die Erschließung neuer Baugebiete, die Einführung des 10-Minuten-Grundtakts auf weiteren Linien sowie für zusätzliche Angebote im M- und X-Liniennetz und bessere Stadt-Umland-Verbindungen (Finanzierung der Berliner Streckenanteile) erforderlich.

Einschränkungen sind durch eine verringerte Fahrzeugverfügbarkeit und fehlendes Fahrpersonal zu verzeichnen. Hier werden bereits Gegenmaßnahmen ergriffen, alte Fahrzeuge werden ertüchtigt, zusätzliches Fahrpersonal ausgebildet, Neubestellungen von Fahrzeugen sind in Vorbereitung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77356	2018	102.706.365	14.702.391	117.408.756
Verkehrspolitik und integrative Konzepte (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	100.695.580	8.233.149	108.928.728

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	10,68	10,22
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	342.659,92	332.600,50
IST - Erträge in €	1.363.166,59	2.682.663,41
Kostendeckungsgrad in %	1,33	2,66

- Nationale und internationale Zusammenarbeit
- Verkehrliche Vorgaben zu Planungsverfahren und zur Infrastruktur
- Verkehrskonzepte
- Regelwerke und Konzepte zur Gestaltung öffentlicher Räume
- Konzepte für die Verkehre des Umweltbundes (ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr)
- Verkehrskonzeptionen für den Rad- und Fußverkehr
- Entwicklung von Organisations- und Finanzierungsmodellen im ÖPNV
- Technische Überwachung
- Notstandsvorsorge
- Finanzielle Angelegenheiten des kommunalen Straßenbaus (Zahlungen an die Berliner Wasserbetriebe für die Unterhaltung und den Betrieb der Straßenentwässerungsanlagen)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Fachspezifische Informationen

Die umfangreichen Kosten im Verwaltungs- und Transferbereich resultieren überwiegend aus den Aufwendungen für die Straßenregenentwässerung (vgl. Kapitel 0730, Titel 52135 und 89101). Die Verwaltungskosten enthalten entsprechend der Kontierungssystematik die Mittel aus ehem. Kapitel 0730, Titel 52135, mit denen die Leistungen der BWB für die Straßenregenentwässerung finanziert werden, während die Transfers die Mittel aus Kapitel 1270, Titel 89101 ausweisen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77357	2018	378.690	195.036.731	195.415.421
Zuwendungsbescheide zum ÖPNV-Förderprogramm	2017	492.623	211.823.820	212.316.442

	2018	2017
Menge: Anzahl der Bescheide	152	118
Kosten je ME in €	2.491,38	4.174,77
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	17,78	19,92
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	96.848.612,04	105.439.179,49
Kostendeckungsgrad in %	25.574,66	21.403,64

Nicht rückzahlbare Leistungen an Verkehrsträger zur Realisierung des ÖPNV-Programms

Ziele:
Haushaltsrechtliche Umsetzung der parlamentarischen Beschlüsse zum ÖPNV-Programm

Fachspezifische Informationen

Die im ÖPNV-Förderprogramm enthaltenen Maßnahmen stellen die Umsetzung des vom Senat beschlossenen und mit Drucksache 16/4054 dem Abgeordnetenhaus zur Kenntnisnahme vorgelegten Stadtentwicklungsplans Verkehr dar. Darüber hinaus werden die in den mit Drucksache 18/0073 vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Richtlinien der Regierungspolitik sowie in dem am 26. Februar 2019 vom Senat beschlossenen Nahverkehrsplan aufgeführten Veränderungen der Prioritäten in der Verkehrsinfrastrukturpolitik in der derzeit laufenden Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Verkehr und der darauf basierenden Ergänzung des ÖPNV-Förderprogramms berücksichtigt werden.

Neben der fortlaufenden Finanzierung für die Grunderneuerung des U–Bahnnetzes sowohl im Ostteil der Stadt als auch in besonders betroffenen Teilen im Westteil der Stadt und der Grunderneuerung der Straßenbahn-Nord-Süd-Tangente, werden die Neubauvorhaben der U – Bahnlinie 5 und der S 21 in den kommenden Jahren den Schwerpunkt der Finanzierung ausmachen (vgl. Kapitel 0730, Titel 891 02). Besonders im Fokus steht ebenfalls der barrierefreie Ausbau, insbesondere der U-Bahn.
Die Neubauvorhaben der Straßenbahn Hauptbahnhof – Turmstraße, Wissenschaftsstadt – Sterndamm sowie die Heranführung der Straßenbahn an das Ostkreuz und im Ortskern Mahlsdorf werden künftig einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bilden.
Aus dem Koalitionsvertrag ergeben sich für die kommenden Jahre weitere Straßenbahnmaßnahmen, hierunter u.a. Alexanderplatz – Potsdamer Platz; Potsdamer Platz – Rathaus Steglitz; U-Bhf Turmstraße – Mierendorffplatz; S+U Bhf Warschauer Str. - U-Bhf Hermannplatz; Anbindung des städtebaulichen Entwicklungsgebietes Blankenburger Süden; Tangentialstrecke Pankow - Heinersdorf – Weißensee und S-Bhf Schöneweide - S+U-Bhf Potsdamer Platz.

Weiter werden vom Land Berlin im Zusammenhang mit der sich in Finanzverantwortung des Bundes befindlichen laufenden Grunderneuerung des S-Bahnnetzes Maßnahmen zur verkehrlichen Verbesserung (im Wesentlichen die Verbesserung der Umsteigebeziehungen zwischen S-, U- und Straßenbahn und Anpassung an die Siedlungsstruktur) bei der DB AG bestellt und finanziert.
Die Vorhaben des gemeinsam mit dem Land Brandenburg und der DB AG vereinbarten Programmes i2030 werden in den nächsten Jahren zu erhöhten Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur auch in diesen Bereichen führen
.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004416	2018	2.607.219	0	2.607.219
Abt. IV - Erhöhung der Verkehrssicherheit	2017	2.943.471	0	2.943.471

Im Jahr 2018 waren insgesamt 45 Verkehrstote zu beklagen. Im bundesweiten Vergleich sind die Verkehrsteilnehmer in Berlin – bemessen an der Anzahl der Einwohner – dem geringsten Risiko ausgesetzt, im Straßenverkehr getötet zu werden. Bei Verkehrsunfällen bestimmen vielfältige Faktoren die Art und die Schwere von Verletzungen. Sorgen bereiten nach wie vor die Menschen, die weitgehend ungeschützt zu Fuß oder mit dem Fahrrad am Verkehr teilnehmen. Mit insgesamt 144.325 registrierten Verkehrsunfällen setzte sich der aktuelle Aufwärtstrend fort, wenn auch mit 0,63 % die Steigerung geringer ausfiel als 2017. Verkehrssicherheitsarbeit ist damit weiterhin ein wichtiges Thema um Schaden vom Einzelnen aber auch von der Gesellschaft (Folgekosten u.ä.) abzuwenden.

Das Verkehrssicherheitsprogramm „Berlin Sicher Mobil“, das am 14. Januar 2014 vom Senat beschlossen wurde, setzt die im Jahr 2005 mit dem ersten Verkehrssicherheitsprogramm begonnene Arbeit konsequent fort. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen in Berlin Getöteten soll bis Ende 2020 gegenüber dem Basisjahr 2011 um 30 % verringert werden. Dahinter steht die Vision, dass in Berlin langfristig keine Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden mehr geschehen. Kernelement des Verkehrssicherheitsprogramms ist das „Aktionsprogramm 2020“. Es umfasst 13 Maßnahmen in den fünf Handlungsfeldern „Verkehrssicherheitsarbeit“, „Verkehrsinfrastruktur und -system“, „Schulische Verkehrs- und Mobilitätserziehung“, “Außerschulische Verkehrs- und Mobilitätserziehung“ und „Netzwerkarbeit“. Kontinuität und Akzentuierung waren die wesentlichen Beweggründe für die Maßnahmenentwicklung.
Viele Maßnahmen und innovative Einzeleinsätze werden bereits seit vielen Jahren durch die in der Berliner Charta für Verkehrssicherheit engagierten mittlerweile rund 35 Vereine, freie Träger und Verwaltungen umgesetzt.

Darüber hinaus ist - im Rahmen der Arbeit der Verkehrsunfallkommission - die kontinuierliche Entschärfung von Unfallschwerpunkten weiterhin ein zentraler Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit. Hinzu kommt die gezielte Unterstützung und Förderung von Projekten externer Verbände und Vereine, die für die breite Verankerung der Berliner Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen unerlässlich sind.
Bauliche Maßnahmen können die Verkehrssicherheit erhöhen. Es werden weitere Fußgängerüberwege im Rahmen des Querungshilfenprogrammes errichtet. Andere bauliche Veränderungen können Mittelinseln sein oder sogenannte Gehwegvorstreckungen. Bauliche Maßnahmen sind besonders wichtig für ältere Menschen. Die Zahlen zeigen, dass Unfälle mit älteren Menschen häufiger werden. Für sie ist der sichere Weg über die Straße entscheidend, um nicht in Unfälle verwickelt zu werden. Aber auch alle anderen Verkehrsteilnehmer profitieren von baulichen Maßnahmen.

Die Verabredungen der neuen Koalition zur Ausweitung der Finanzmittel für den Radverkehr ermöglicht es auch in den folgenden Jahren, deutlich mehr für die Radinfrastruktur und damit auch für Sicherheit der Radfahrenden zu tun. Die Ausweisung von weiteren Radstreifen ist dafür ein Beispiel.

Die Verkehrssicherheit der Kinder bleibt ein wichtiges Thema, um schon früh das Verständnis und ein Bewusstsein für die Abläufe im Verkehr zu wecken.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005014	2018	3.283.095	13.754.542	17.037.637
Abt. IV - Sicherung und Verbesserung der Nah- und Fernerreichbarkeit	2017	3.705.950	629.956	4.335.906

Nahverkehr:
Die Erreichbarkeit von Fahrtzielen ist die Voraussetzung für die Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse. Unter Bedingungen teilweise zunehmender Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsort (erweitertes Elternwahlrecht in Bezug auf die Schule) und zunehmender Arbeitsteilung sowie zunehmenden Güteraustausches bleibt die Sicherung der Nah- und Fernerreichbarkeit ein wichtiges Ziel. In Berlin bestehen teilweise noch Defizite bei der Erreichbarkeit der Hauptzentren von einzelnen östlichen Randbezirken aus sowie bei der Erreichbarkeit v. a. der bezirklichen Zentren (schwerpunktmäßig in den äußeren Stadtgebieten) untereinander. Aufgrund wirtschaftsstruktureller und demographischer Entwicklungen ist davon auszugehen, dass sich Standorte vor allem von sozialen und Bildungseinrichtungen verändern werden, was ebenso aktuell vorhandene Erreichbarkeiten beinträchtigen könnte.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Zudem führen der Bevölkerungszuwachs und die Entwicklung der Mieten zu Veränderungen und Verdichtungen der Siedlungsstruktur und damit auch zu Veränderungen der Verkehrsnachfrage. Die Beobachtung dieser Entwicklung und ein entsprechendes Reagieren entweder über die rechtzeitige Einbeziehung verkehrlicher Aspekte in die Standortplanung oder über ein nachträgliches Anpassen von Verkehrsangeboten sind daher als kontinuierliche Aufgabe der Verkehrsentwicklungsplanung zu verstehen. Erforderlich ist darüber hinaus die weitere Umsetzung der infrastrukturellen und organisatorischen Maßnahmen des StEP Verkehr und dem aktuellen NVP für die verschiedenen Verkehrsträger. Ein anderer wesentlicher Aspekt besteht in der weiteren Verbesserung der verkehrlichen Verflechtungen mit dem Berliner Umland, um die gesetzten Ziele des gemeinsamen Verkehrsraums Berlin-Brandenburg erreichen zu können.

Fernerreichbarkeit:
Die Fernerreichbarkeit Berlins ist ein wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb der Regionen. Aufgrund der Anstrengungen der letzten Jahre konnten hier bereits Verbesserungen bei der Anbindung von Schiene und Straße erzielt werden. Defizite bestehen jedoch weiterhin vor allem in der unzureichenden Qualität der Bahnverbindungen zu den benachbarten polnischen Großstädten und Wirtschaftszentren in aber auch in Nord-Süd-Richtung (Dresden, Prag, Öresund-Region) bzw. nach Westen (Berlin-Amsterdam).
Die Fertigstellung eines leistungsfähigen Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) mit schneller Anbindung an die Innenstadt ist ein zentraler Baustein zur Verbesserung der Fernerreichbarkeit Berlins. Wichtige Handlungsfelder des Senats sind neben der zügigen Fertigstellung des Flughafens BER sowie der Sicherstellung dessen wirtschaftlichen Betriebes einschließlich der Schienenanbindung die (bis zur Eröffnung des BER notwendige) Aufrechterhaltung des sicheren Betriebes des Flughafens Tegel (TXL).

Hinsichtlich der Verbesserung der Fern- bzw. internationalen Erreichbarkeit sind die Gestaltungsmöglichkeiten der Berliner Landespolitik begrenzt. Sie liegen im Wesentlichen in der Mitwirkung an der Meinungsbildung, der Planung und der Programmerstellung insbesondere des Bundes, aber auch des Landes Brandenburg. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit des Landes Berlin mit den polnischen Nachbarregionen (z. B. Berlin - Stettin, Berlin - Breslau) ein zentraler Baustein, um die Einbindung Berlins in internationale Personen-, Waren- und Güterströme zu verbessern. Dazu zählen auch die Anstrengungen durch organisatorische Maßnahmen der Fahrplanoptimierung. Zur Erarbeitung von Lösungen und zur Verbesserung der Kommunikation aller Akteure nutzt der Senat diverse EU-Programme, bspw. aus INTERREG.

Im Wesentlichen entstehen Kosten für:

- Entscheidungen nach dem Luftverkehrsrecht
- Entscheidungen über Bau und Betrieb von U- und Straßenbahnen sowie nicht bundeseigenen Eisenbahnen
- Anhörungs-, Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren und damit zusammenhängende Planungsprozesse
- Entscheidungen über Zuwendungen an Bahnen
- die Bearbeitung von Kreuzungsmaßnahmen
- die technische und bahnbetriebliche Aufsicht

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Wird künftig bei Kapitel 0770 nachgewiesen.				

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg ist Teil der für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin und des für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Ministeriums des Landes Brandenburg.

Das Kapitel 0732 enthält die dem Land Berlin zustehenden Einnahmen aus Gebühren nach dem Luftverkehrs- und Luftsicherheitsgesetz sowie die Personalausgaben für die Berliner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den an das Land Brandenburg zu leistenden Ersatz von Verwaltungsausgaben.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	3	1	3	1	3	1
Relativer Anteil	75,0 %	25,0 %	75,0 %	25,0 %	75,0 %	25,0 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss die Angabe der durchschnittlichen Monatseinkünfte für den Monat Januar 2019 unterbleiben.

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11153	750	Gebühren nach Bundesrecht	200.000	110.000	200.000	248.365,59

Gebühren nach dem Luftverkehrs- und Luftsicherheitsgesetz, die von der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg für Berlin bezogene Vorgänge erhoben und an das Land Berlin abgeführt werden.

		Gesamteinnahmen	200.000	110.000	200.000	248.365,59
		Prozentuale Veränderung	—	-45,0 %		
		Ausgaben				
42201	750	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	107.000	111.000	97.100	96.505,96
42801	750	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	104.000	106.000	74.700	96.613,63
42811	750	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
44100	750	Beihilfen für Dienstkräfte	10.700	11.100	8.800	10.324,07
63203	750	Ersatz von Ausgaben an Länder	744.000	622.000	416.000	303.854,40

Ausgabenersatz an das Land Brandenburg gemäß Art. 3 Abs. 1 des Luftfahrtstaatsvertrages vom 4. Mai 2006 und der Verwaltungsvereinbarung entsprechend Art. 8 des Luftfahrtstaatsvertrages für den Betrieb der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg.

Mehr wegen erhöhten Personal- und Sachmitteleinsatz (z. B. für Zuverlässigkeitsprüfungen) aufgrund des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel infolge der verspäteten Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER).

	Gesamtausgaben	966.700	851.100	597.600	507.298,06
	Prozentuale Veränderung	61,8 %	-12,0 %		

Abschluss Kapitel 0732

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	200.000	110.000	200.000	248.365,59
	Gesamteinnahmen	200.000	110.000	200.000	248.365,59
411-462	Personalausgaben	222.700	229.100	181.600	203.443,66
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	744.000	622.000	416.000	303.854,40
	Gesamtausgaben	966.700	851.100	597.600	507.298,06
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-766.700	-741.100	-397.600	-258.932,47

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0740 enthält alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung V – Tiefbau –.

Die Abteilung ist zuständig für den Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung sowie für den Entwurf und Bau von Maßnahmen des Ingenieur- und Wasserbaus sowie des Verkehrswegebaus in der Baulast des Bundes. Weiterhin entwirft und baut sie die Verkehrswege im Zentralen Bereich und Straßen I. Ordnung. Darüber hinaus ist die Abteilung zuständig für Altlastensanierung, Kampfmittelbergung und die öffentliche Beleuchtung.

Die Zuständigkeit für die bisher im Wege der Auftragsverwaltung durch Berlin betreuten Bundesautobahnen und die Bundesfernstraßen in Berlin geht am 1. Januar 2021 auf die neu gegründete Autobahn GmbH des Bundes über.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	94	128	100	175	110	171
Relativer Anteil	42,3 %	57,7 %	36,4 %	63,6 %	39,1 %	60,9 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
5.584,30 €	5.479,26 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11105	**711**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.000**	**—**	**1.500**	**525,00**

Gebühren für Genehmigungen nach §§ 8a und 9 Bundesfernstraßengesetz

Der Ansatz entfällt ab 2021 mit dem Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021.

11901	**711**	**Veröffentlichungen**	**1.000**	**1.000**	**5.000**	**—**

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen

Weniger durch die zunehmende Versendung von Ausschreibungsunterlagen in digitaler Form

11903	**725**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**140.000**	**140.000**	**140.000**	**27.969,29**

Einnahmen aus Rückgriffsansprüchen für die Wiederherstellung der durch Fremdverschulden (Verkehrsunfälle, Tiefbauarbeiten und dergleichen) beschädigten Uferanlagen und Einrichtungen des Tiefbaus

11907	**711**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten

11934	**711**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**2.833,97**

Rückzahlungen überzahlter Beträge (z. B. bei abgerechneten Baumaßnahmen)

Die Einnahmen sind geschätzt.

11938	**711**	**Sonstige Kostenbeiträge**	**17.000**	**17.000**	**17.000**	**17.128,28**

Beteiligung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) an den Kosten Berlins für die Beräumung des Nordgrabens und Gewässer 2. Ordnung

11944	**711**	**Abgeltung von dinglichen Rechten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**16.975,50**

Entschädigungen für die Gewährung von dinglichen Rechten für Grundstücke an Gewässern im Vermögen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

11979	**725**	**Verschiedene Einnahmen**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25,36**

Einnahmen, die keinem anderen Titel zugeordnet werden können

11981	**725**	**Verkauf von Altmaterial und ausgesonderten Sachen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Erlöse aus dem Verkauf von Schrott bei Abbruch von Brücken sowie aus dem Verkauf von Boden, Holz und ausgesonderten Sachen

12204	**610**	**Entgelte für Sondernutzung öffentlicher Gewässer**	**172.000**	**172.000**	**172.000**	**177.255,55**

Nutzungsentgelte aus 442 Vertragsverhältnissen über die Inanspruchnahme von im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und deren Uferflächen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
12401	**711**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**23.700**	**23.700**	**24.500**	**21.749,26**

Vermietung von Flächen in Bauwerken, Nutzungsentgelte für Mobilfunkstandorte

13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.567,51**

Einnahmen aus der Beteiligung am Verkaufserlös nicht mehr für Fachzwecke benötigter Grundstücke der Abteilung Tiefbau

13203	**711**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**8.190,35**

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Fahrzeugen infolge von Ersatzbeschaffungen (vgl. Titel 81179)

16210	**711**	**Zinsen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen aus Zinsen

23101	**711**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**612.369,55**

Der Bund erstattet die Ausgaben für die Beseitigung ehemals reichseigener nichtchemischer Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Grundstücken (vgl. Titel 54030).

Die Einnahmen sind abhängig vom Anteil ehemals reichseigener Munition an der Fundmenge.

23102	**721**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**5.362.000**	**4.505.000**	**2.885.000**	**3.003.501,91**

Ersatz der Entgelte für Tarifbeschäftigte und der Bauverwaltungskosten für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes (Pauschale).

Zum 1. Januar 2021 werden die Entwurfs- und Bauleitungskosten für die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen von der Autobahn GmbH des Bundes übernommen.

Gemäß Art. 7 des Gesetzes zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich vom 29. November 2018 erhöht sich der vom Bund erstattete Verwaltungskostensatz von 3 % auf 5 % für Bundesstraßen bzw. auf 6 % für Bundesautobahnen. Der Bund gilt Ausgaben, die den Ländern bis zum 31. Dezember 2020 durch die Entwurfsbearbeitung für Bundesautobahnen entstehen, in Form von Pauschalen in den Jahren 2021 bis 2023 ab.

23104	**711**	**Ersatz von Personalausgaben durch den Bund**	**4.738.000**	**5.577.000**	**2.205.000**	**1.788.199,79**

Bis 2020 Ersatz der Entgelte für Dienstkräfte, die für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen beschäftigt werden (vgl. Titel 42831)

Ab 2021 Ersatz der Entgelte für Dienstkräfte, die ggf. im Beschäftigungsverhältnis des Landes Berlin für die Autobahn GmbH des Bundes tätig sind (vgl. Titel 42831)

26101	**711**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben**	**20.000**	**150.000**	**—**	**—**

Ersatz von Bauverwaltungskosten für die Vorbereitung und Durchführung von Brücken (vgl. Titel 34102)

26104	**711**	**Ersatz von Bauverwaltungskosten**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.132,72**

Ersatz von Bauverwaltungskosten durch Private

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
26109	**741**	**Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln**	**1.950.000**	**1.900.000**	**500.000**	**2.267.755,04**

Ersatz der in vorangegangenen Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel für Baumaßnahmen im Bereich Tiefbau, für die im laufenden Haushaltsjahr erstmalig Baumittel bereitstehen

28101	**725**	**Ersatz von Ausgaben**	**33.900**	**33.900**	**33.900**	**25.727,38**

Kostenbeteiligung von Rundfunksendern an der Rundfunkversorgung im Tiergartentunnel, Einnahmen aus Ablösevereinbarungen

28290	**711**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**—**	**—**

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter

Die Höhe möglicher Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

33107	**725**	**Zuweisungen des Bundes für Brücken- und Tunnelbauten**	**—**	**1.500.000**	**—**	**—**

Anteil des Bundes an der Baumaßnahme „Neubau der Straßenüberführung Buckower Chaussee über Bahnanlagen in Tempelhof-Schöneberg“ (vgl. Titel 72222)

Bei Baumaßnahmen an Bahnübergängen haben Berlin, die Deutsche Bahn AG und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Eisenbahnkreuzungsgesetz je ein Drittel der Kosten zu tragen.

33190	**726**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**63.636,93**
34102	**725**	**Beiträge für Investitionsmaßnahmen**	**—**	**1.500.000**	**—**	**—**

Anteil der Deutsche Bahn AG an der Baumaßnahme „Neubau der Straßenüberführung Buckower Chaussee über Bahnanlagen in Tempelhof-Schöneberg“ (vgl. Titel 72222)

Bei Baumaßnahmen an Bahnübergängen haben Berlin, die Deutsche Bahn AG und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Eisenbahnkreuzungsgesetz je ein Drittel der Kosten zu tragen.

		Gesamteinnahmen	**13.049.600**	**16.110.600**	**6.573.900**	**8.040.543,39**
		Prozentuale Veränderung	**98,5 %**	**23,5 %**		

Ausgaben

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.883.000**	**2.965.000**	**3.193.000**	**2.627.269,81**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**14.979.000**	**14.751.000**	**13.622.000**	**13.282.324,13**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**705.000**	**382.000**	**628.000**	**338.549,62**

Die Personalausgaben für 4 Beschäftigungspositionen – E 14 – im Zusammenhang mit den Bauherrenleistungen für die Infrastrukturmaßnahmen Tangentiale Verbindung Ost (TVO) und Verkehrsknoten Landsberger Allee/Märkische Allee werden zu 90 % aus GRW-Mitteln finanziert.

42821 (neu)	**011**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**324.000**	**329.000**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
42831	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)**	**4.738.000**	**5.577.000**	**4.341.000**	**2.344.419,89**

Die Dienstkräfte werden auf Rechnung des Bundes beschäftigt. Der Ersatz der Personalausgaben wird bei Titel 23104 nachgewiesen.

42890 (neu)	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**95.600**	**97.000**		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 bei Kapitel 0730. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Die Leistung der Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen bei Kapitel 0730 Titel 23190 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**133.000**	**137.000**	**111.000**	**128.843,03**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**76.000**	**58.400**	**62.500**	**60.819,18**

Allgemeiner Bürobedarf, verwaltungsspezifische Fachliteratur, DIN Bauwesen als CD-ROM, Rundfunkbeitrag für die Betriebsstätten der Abteilung V – Tiefbau – einschließlich der genutzten Dienstfahrzeuge und Gebühren für Fernsprechanlagen der Autobahnmeisterei Berlin einschl. Tunnelleitzentrale sowie für Notrufmeldeanlagen.

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**160.000**	**60.000**	**45.000**	**56.178,30**

Ersatz und Ergänzung der Büroräume mit Büromöbeln und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

Durch den Umzug der Abteilung V – Tiefbau – in das Dienstgebäude Brunnenstraße kommt es insbesondere 2020 zu umzugsbedingten Mehrausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. Zudem ist die Ausstattung von Besprechungsräumen mit Konferenztechnik und Konferenzausstattung erforderlich.

51403	**711**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**29.864,42**

Treibstoffe, Öle und laufender Unterhalt für 25 Kontroll- und Sicherungsfahrzeuge.

51408	**011**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**10.000**	**10.000**	**2.000**	**9.144,33**

Ergänzung und Instandsetzung der Dienst- oder Schutzkleidung für Beschäftigte der Abteilung V – Tiefbau – mit Außendiensttätigkeiten.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51701	**711**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**25.551.000**	**24.900.000**	**24.942.000**	**20.442.938,10**

Ausgaben für

		2020	2021
1. Strom			
a)	Tiergartentunnel und Durchfahrt Überbauung Schlangenbader Str. (2019: 624.000 €)	624.000 €	624.000 €
b)	Schleuse Neukölln (2019: 18.000 €)	18.000 €	18.000 €
c)	Fahrtreppen, Aufzüge und Lüftungsanlagen des Brücken- und Tunnelbaus sowie sonstige Betriebseinrichtungen (2019: 60.000 €)	60.000 €	60.000 €
d)	Sauerstoffanreicherungs- und Belüftungsanlagen (2019: 28.000 €)	28.000 €	28.000 €
e)	Grundwasserregulierungsanlagen in Rudow und Kaulsdorf (2019: 32.000 €)	32.000 €	32.000 €
f)	Pumpenanlagen zur Regulierung von Wasserständen an Berliner Gewässern (2019: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
g)	Pumpstation Hubertussee (2019: 2800 €)	2.800 €	2.800 €
h)	Für 2020 rd. 210.000 (2021 rd. 212.000) elektrische Leuchten, rd. 3.560 transparente Verkehrszeichen und Wegweiser sowie die Anstrahlung von rd. 200 Bauwerken und Denkmalen (2019: 15.822.000 €)	16.500.000 €	16.300.000 €
		17.289.800 €	17.089.800 €
2. Straßenreinigung			
	Straßen an im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und an Grundstücken, die wasserbaulichen oder wasserwirtschaftlichen Zwecken dienen (2019: 190.000 €)	195.000 €	200.000 €
3. Schneebeseitigung			
	Gehwege an im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und an Grundstücken, die wasserbaulichen oder wasserwirtschaftlichen Zwecken dienen (2019: 12.000 €)	10.000 €	10.000 €
4. Wasser und Entwässerung			
a)	Schleuse Neukölln (2019: 500 €)	500 €	500 €
b)	Tiergartentunnel (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
		30.500 €	30.500 €
5. Steuern und Versicherungen für Grundstücke			
	Fläche am Buschgraben (2019: 65 €)	65 €	65 €
	Bodenvertrag Nuthe-Nieplitz (2019: 20 €)	20 €	20 €
		85 €	85 €
6. Sonstige Bewirtschaftung der Gebäude und Räume			
	Wartung der Anlagen, Schornsteinfegergebühren, Wachdienst u. ä. für die Schleuse Neukölln und das Tunnelbetriebsgebäude (2019: 22.000 €)	22.000 €	22.000 €
7. Gas			
a)	Für rd. 26.000 (2020) bzw. rd. 25.000 (2021) Gasbeleuchtungsanlagen (2019: 8.072.064 €)	8.000.000 €	7.500.000 €
b)	Gaslieferung und Tankmiete für die Schleuse Neukölln (2019: 3.500 €)	3.500 €	3.500 €
		8.003.500 €	7.503.500 €
	Ausgaben insgesamt	25.550.885 €	24.855.885 €
	rd.	25.551.000 €	24.900.000 €

Weniger in den Jahren 2020 und 2021 für Gas als Auswirkung von Energiesparmaßnahmen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51710	**711**	**Mobile und sonstige behelfsmäßige Unterkünfte**	**250.000**	**50.000**	**250.000**	**144.652,16**

Für die Aufstellung, Unterhaltung und Bewachung von Baustellenunterkünften im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen im Bundesfernstraßenbereich.

Behelfsmäßige Unterkünfte werden benötigt aus Anlass der Bauarbeiten: Neubau der BAB A 100, 16. BA, Erneuerung der BAB A 115 inkl. AK Zehlendorf, Erneuerung der BAB A 114 und bauliche Instandsetzung der ehemaligen BAB A 104 – Überbauung Schlangenbader Straße (Bundesanteil).

Weniger ab 2021 mit dem Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021. Der verbliebene Ansatz dient als Vorsorge zur Sicherstellung der reibungslosen finanziellen Abwicklung von jahresübergreifenden Zahlungen.

51801	**711**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**77.600**	**19.500**	**74.600**	**77.357,75**

		2020	2021
1.	Miete für die Büros der Straßenmeister in der Autobahnmeisterei Charlottenburg (2019: 17.400 €)	17.900 €	2.000 €
2.	Miete und Betriebskosten für Räume in der Tunnelleitzentrale Tegel, die für Landesaufgaben genutzt werden (2019: 42.600 €)	45.200 €	3.000 €
3.	Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter durch wasserwirtschaftliche Anlagen und durch landeseigene Bauwerke (2019: 1.600 €)	1.500 €	1.500 €
4.	Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter durch landeseigene Bauwerke (2019: 13.000 €)	13.000 €	13.000 €
		77.600 €	19.500 €

Weniger ab 2021 mit dem Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021. Die verbliebenen Teilansätze zu 1. und 2. dienen als Vorsorge für eventuelle Nachzahlungen aus Betriebskostenabrechnungen.

51802	**711**	**Mieten für Fahrzeuge**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	**109.526,43**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Anmietung von Spezialfahrzeugen für Bauwerksprüfungen

51910	**725**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**2.000**		**2.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Bedarf für die Autobahnmeisterei Berlin.

Der Titel entfällt ab 2021 mit dem Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52102	**725**	**Unterhaltung von Brücken, Tunnel- und Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen und Wegen**	**11.000.000**	**11.000.000**	**11.000.000**	**7.426.205,84**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.500.000**	**10.500.000**		
		Davon fällig 2021	**4.250.000**			
		Davon fällig 2022	**4.250.000**	**4.250.000**		
		Davon fällig 2023	**1.000.000**	**4.250.000**		
		Davon fällig 2024	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	513.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	4.250.000 €	4.250.000 €	0 €

Unterhaltung, Instandsetzung einschließlich Wartung und Betrieb von Brücken, Tunnelanlagen und sonstigen Ingenieurbauwerken.

Folgende Beträge für Maßnahmen mit Gesamtkosten von mindestens 500.000 € im Einzelfall sind vorgesehen:

	Unterhaltungsmaßnahme	a) b) c)	Gesamtkosten bereits finanziert Restkosten ab 2022 €	Betrag 2020 €	Betrag 2021 €
1.	Schlossbrücke Abdichtungs- und Asphaltarbeiten, Korrosionsschutz (2019: 2.000.000 €)	a) b) c)	5.500.000 100.000 2.400.000	1.000.000	2.000.000
2.	Wiesenbrücke Erneuerung der Fahrbahnplatte auf den Buckelblechen einschl. Abdichtung und Belag, Betoninstandsetzung an Widerlager und Flügel (2019: 50.000 €)	a) b) c)	1.220.000 0 1.170.000	0	50.000
3.	Putlitzbrücke Austausch der Übergangskonstruktionen, Fahrbahnbeläge und Ertüchtigung der südlich anschließenden Gewölbe für Schwerlastverkehr (2019: 1.000.000 €)	a) b) c)	2.330.000 50.000 1.080.000	500.000	700.000
4.	Roßstraßenbrücke (inkl. prov. Leitungsbrücke) Herstellung einer lastverteilenden Platte, Gewölbeinstandsetzung, Brüstungen säubern, neu verfugen und verankern, Sandsteinverkleidung: Ersatz schadhafter Platten und Vierungen, Strahlen, Neuverfugung (2019: 500.000 €)	a) b) c)	1.913.000 1.000.000 13.000	500.000	400.000
5.	Nordhafenbrücke Korrosionsschutzarbeiten, Erneuerung der Übergangskonstruktionen, Betoninstandsetzungen, Erneuerung des Fahrbahnasphalts (2019: 1.600.000 €)	a) b) c)	3.700.000 700.000 300.000	1.500.000	1.200.000
6.	Elsenbrücke Abrissarbeiten, Errichtung einer Behelfsbrücke (neu)	a) b) c)	5.000.000 0 3.000.000	1.000.000	1.000.000
	Gesamtsumme			**4.500.000**	**5.350.000**

Die 2020 und 2021 gegenüber dem jeweiligen Ansatz verbleibenden Mittel sind für weitere Instandsetzungsmaßnahmen, Überwachung und Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 sowie der Beauftragung von HOAI-Leistungen vorgesehen.

Der Neubau der Elsenbrücke ist bei Kapitel 0740, Titel 72715 mit einer ersten Rate im Jahr 2023 in der Finanzplanung 2019 bis 2023 berücksichtigt. Zur Vorbereitung des Ersatzneubaues ist es unabdingbar, mit dem Brückenabriss und mit der Herstellung der Behelfsbrücke 2020 zu beginnen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52103	**623**	**Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft**	**9.000.000**	**9.000.000**	**8.000.000**	**10.751.766,53**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2021	**2.500.000**			
		Davon fällig 2022	**2.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2023	**1.000.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.860.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	1.875.000 €	1.875.000 €	0 €

Unterhaltung der Wasser- und Uferbauten an Grundstücken Berlins, die dem öffentlichen Verkehr dienen und an anderen Grundstücken, soweit Berlin rechtlich verpflichtet ist; die Schleuse Neukölln, der von der Gewässerunterhaltung genutzten Einrichtungen und Anlagen; Baggerungen in den Wasserstraßen Berlins; ferner für Sperr- und Hinweisschilder, Schifffahrtszeichen und Bojen an den Berliner Gewässern 1. Ordnung sowie für die Unterhaltung und Räumung der Gewässer 1. Ordnung und fließenden 2. Ordnung.

Die Ausgaben sollen jeweils wie folgt verwendet werden:

1. An den Gewässern 1. Ordnung:
   Instandhaltung der Uferbefestigungen an Landeswasserstraßen und der landeseigenen Uferbefestigungen an Bundeswasserstraßen (2019: 2.000.000 €) ..... 2.500.000 €
   Verkehrssicherungsmaßnahmen, Unratbeseitigung, Sohlräumungen und Baggerungen an Landeswasserstraßen (2019: 1.000.000 €) ..... 1.000.000 €
2. An den Gewässern 2. Ordnung:
   Hochwasserschutz, Sohl- und Böschungskrautungen,
   Verkehrssicherungsmaßnahmen, Unratbeseitigung, Freihaltung der Abflussprofile,
   Instandhaltung der Uferbefestigungen (2019: 2.200.000 €)..... 2.200.000 €
   Instandhaltung der verrohrten Strecken einschließlich der Düker, Durchlässe und Schächte
   (2019: 350.000 €) ..... 400.000 €
   Instandhaltung der Anlagen wie Wehre, Abstürze, Rettungseinrichtungen, usw. (2019: 100.000 €)..... 100.000 €
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Wassergüte,
   stationäre Tiefenwasserbelüftung Tegeler See, mobile Sauerstoffanreicherungsanlage
   (2019: 300.000 €) ..... 300.000 €
4. Allgemeine größere Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Renaturierung, Entschlammung, Instandsetzung des Gewässerbetts, der verrohrten Strecken und der Anlagen (2019: 2.000.000 €)..... 2.500.000 €

   9.000.000 €

Mehr in Anpassung an den Unterhaltungsaufwand

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
52105	**623**	**Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen in Gebieten Berlins mit hohen Grundwasserständen**	**900.000**	**900.000**	**900.000**	**217.958,77**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2023	**100.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	38.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	450.000 €	450.000 €	0 €

In Gebieten Berlins mit hohen Schichtenwasserständen (Pankow, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf) müssen die vorhandenen Dränagen im öffentlichen Straßenland so instandgehalten werden, dass der Wasserabfluss nicht behindert wird. Damit wird das hoch anstehende Grundwasser (Schichtenwasser) in den Siedlungsgebieten gesenkt, um die Gefahr von Vernässungsschäden zu reduzieren.

52106 (neu)	**623**	**Sanierung Rummelsburger See**	**500.000**	**1.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**3.500.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**3.500.000**		

Der Rummelsburger See weist kontaminierte Sedimente in der Gewässersohle auf. Am westlichen Ufer müssen gemäß der Schadensanierungsanforderung der Wasserbehörde Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Sie beinhalten in einem bis zu ca. 60 Meter breiten ufernahen Gewässerstreifen die Entnahme und Entsorgung von stark belastetem Sediment, die Wiederauffüllung bis zu einer Wassertiefe von zwei Metern mit einer mineralischen Abdeckung und lokal das Anpflanzen von Schilf.

52117	**623**	**Ufersanierung**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**146.820,18**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2021	**100.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	50.000 €	50.000 €	0 €

Zur Verbesserung der ökologischen Situation der wasserseitigen Uferbereiche werden Renaturierungs- und Röhrichtschutzmaßnahmen gemäß Berliner Naturschutzgesetz durchgeführt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52120	**332**	**Graffitibeseitigung an Bauwerken der Hauptverwaltung**	**200.000**	**200.000**	**150.000**	**164.442,80**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	150.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind für die Beseitigung von Farbschmierereien an Brücken, Uferwänden und sonstigen Ingenieurbauwerken vorgesehen.

52501	**711**	**Aus- und Fortbildung**	**50.000**	**50.000**	**40.000**	**20.771,83**

Teilnahme von Dienstkräften an Fortbildungen, auch für Dienstreisen im Rahmen von Aus- und Fortbildungen

52610	**711**	**Gutachten**	**110.000**	**110.000**	**110.000**	**177.185,68**

Folgende Beträge für baufachliche Gutachten sind jeweils vorgesehen:

Gegenstand des Gutachtens

1. Statische Untersuchungen von Ingenieurbauwerken, insbesondere Spannbetonbrücken, Gutachten zur Tragfähigkeitseinstufung aufgrund festgestellter Bauwerksschäden (2019: 90.000 €) ..... 90.000 €
2. Nachberechnungen von Brückenbauwerken im Zuge des Schwerlaststreckennetzes (2019: 10.000 €) ..... 10.000 €
3. Materialuntersuchungen für Ingenieurbauwerke (2019: 10.000 €) ..... 10.000 €

110.000 €

52703	**011**	**Dienstreisen**	**40.000**	**30.000**	**25.000**	**25.746,75**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts

Vermehrte Notwendigkeit von Dienstreisen im Jahr 2020 im Zusammenhang mit dem Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021

53108	**711**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**643,19**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**711**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**25.000**	**25.000**	**15.000**	**13.813,53**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen für Beschaffungen und Unterhaltungsmaßnahmen

Mehr aufgrund des gestiegenen Aufwandes bei der Gewinnung von Personal für Mangelberufe (Ingenieurberufe), höhere Kosten bei der Nutzung von Online-Portalen für Ausschreibungen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**711**	**Dienstleistungen**	**563.000**	**563.000**	**513.000**	**852.666,91**
		Verpflichtungsermächtigung	**400.000**	**400.000**		
		Davon fällig 2021	**400.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**400.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	400.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

	Maßnahme	2020	2021
1.	Betrieb und fachspezifische Betreuung des Prüfschiffes MS Argusauge (2019: 150.000 €)	200.000 €	200.000 €
2.	Unterstützung durch Externe bei der Leistungserfüllung (2019: 100.000 €)	100.000 €	100.000 €
3.	Erfassung und Aufbereitung von Bestandsunterlagen des Brückenbaus und der Brückenerhaltung auf digitale Speichermedien (2019: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
4.	Betreuung und Wartung von automatisierten Ingenieurverfahren (2019: 60.000 €)	60.000 €	60.000 €
5.	Tunnelüberwachung (2019: 153.000 €)	153.000 €	153.000 €
		563.000 €	563.000 €

Mehr durch gestiegene altersbedingte Reparaturkosten für das Prüfschiff MS Argusauge sowie für vermehrte Einsatzfahrten im Rahmen verdichteter Brücken- und Bauwerksprüfungen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54027	**721**	**Entwurfs- und Bauleitungskosten**	**17.700.000**	**3.200.000**	**12.300.000**	**17.531.142,82**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**3.000.000**			
		Davon fällig 2022	**3.500.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**3.500.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.869.000 €	884.000 €	0 €
VE Plan 2019	2.000.000 €	2.000.000 €	1.500.000 €

Das Land Berlin ist nach Artikel 90 Abs. 2 GG gesetzlich verpflichtet, die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen in Berlin im Auftrag des Bundes zu verwalten. Im Rahmen dieser Auftragsverwaltung hat Berlin die Erneuerung sowie den Um-, Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen durchzuführen. Die Bau- und Unterhaltungskosten werden in voller Höhe durch den Bund finanziert.

Dem Land Berlin obliegt die Vorbereitung bzw. Durchführung dieser Maßnahmen.

Die Ausgaben sind insbesondere für die BAB A 100, A 115, A 10, A 114, A 111 vorgesehen. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen im Rahmen eines pauschalen Ersatzes von Verwaltungsausgaben der Verwaltung durch den Bund gegenüber (vgl. Titel 23102).

Der gestiegene Ansatz des Jahres 2020 ergibt sich insbesondere aus dem Bedarf für die Maßnahmen

- Erneuerung der BAB A 100/ BAB 115 AD Funkturm
- Erneuerung der BAB A 114 von AS Pasewalker Straße bis AD Pankow (incl. Neubau von Standstreifen)
- Erneuerung der BAB A 111 zwischen Landesgrenze BE/BB
- AD Charlottenburg einschl. Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke und Westendbrücke
- Neubau der BAB 100, 16. BA.

Weniger ab 2021 durch den Übergang der Zuständigkeit für die Bundesfernstraßen auf die Autobahn GmbH des Bundes zum 1. Januar 2021. Der verbliebene Ansatz dient als Vorsorge zur Sicherstellung der reibungslosen finanziellen Abwicklung von jahresübergreifenden Zahlungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 dienen auch zur Absicherung des Abschlusses von Verträgen, die ab 1. Januar 2021 auf die Autobahn GmbH des Bundes übergehen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54030	**711**	**Beseitigung nichtchemischer Kampfmittel und ehemaliger Kampf- und Schutzanlagen**	**2.100.000**	**2.100.000**	**1.900.000**	**2.255.617,12**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	1.000.000 €	0 €	0 €

Auf der Grundlage von § 2 Abs. 4 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) werden nichtchemische Kampfmittel und ehemalige Kampf- und Schutzanlagen ermittelt und beseitigt.

Die Ausgaben sind insbesondere für Maßnahmen zur Erforschung der von Kampfmitteln ausgehenden Gefahren auf landeseigenen Grundstücken und Wasserflächen bestimmt, die im Wesentlichen auf der Grundlage ausgewerteter, alliierter Kriegsluftbilder eingeleitet werden.

Die Ausgaben sind auch für Maßnahmen zur Abwehr der von Kampfmitteln ausgehenden Gefahren sowie für spezifische Entschädigungsleistungen vorgesehen.

Der Bund ersetzt bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen die Ausgaben (vgl. Titel 23101).

Mehr aufgrund verstärkter Baumaßnahmen durch Investoren und stark gestiegener Preise

54031	**711**	**Beseitigung von Bodenverunreinigungen**	**1.100.000**	**1.100.000**	**1.100.000**	**441.951,52**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2021	**600.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**600.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	600.000 €	0 €	0 €

Für die Beseitigung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen auf landeseigenen Grundstücken von gesamtstädtischer Bedeutung, die nicht in Verbindung mit Baumaßnahmen stehen. Grundlage für die Beseitigung sind entsprechende Sanierungsanordnungen der zuständigen Umweltbehörden.

Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen auf nichtlandeseigenen Grundstücken insbesondere aus Anlass von Freistellungen nach dem Umweltrahmengesetz werden bei Kapitel 0720, Titel 54031 und Titel 63107 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54040	**711**	**Bauvorbereitungsmittel**	**2.500.000**	**1.900.000**	**1.300.000**	**1.369.217,16**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	800.000 €	0 €	0 €

Ausgaben zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im laufenden Haushaltsjahr nicht bereitstehen.

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere:

– die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure,
– die Durchführung von Wettbewerben,
– die Durchführung von Baugrunduntersuchungen,
– die Zahlung von Räumungsentschädigungen sowie

der Erwerb und die Abräumung von Grundstücken u. a. für den Neubau einer Straßenverbindung von S-Bahnhof Mahlsdorf bis Rahnsdorfer Straße (Hönower Str./Hultschiner Damm), Erneuerung/Umbau der Berliner Allee zwischen Pistoriusstraße und Rennbahnstraße (B 2), den Neubau der Lange Brücke über die Dahme, Neubau der Köpenicker Allee-Brücke sowie die Ertüchtigung des Neuköllner Schifffahrtskanals.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verauslagten Bauvorbereitungsmittel sind aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald die Baumittel verfügbar sind.

54049	**726**	**Leistungen für die öffentliche Beleuchtung**	**17.000.000**	**17.000.000**	**14.000.000**	**14.310.222,89**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2021	**3.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**3.000.000**		

Deckungsvermerk:
Nicht verausgabte Mittel können zur Verstärkung des Titels 72014 für die Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen verwendet werden.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	9.773.000 €	9.773.000 €	64.800.000 €
VE Plan 2019 *)	13.500.000 €	10.800.000 €	86.400.000 €

*) Die VE 2019 ist gesperrt.

Ausgaben für den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung Berlins sowie das Schalten der Beleuchtung und betriebsbedingte Maßnahmen zur punktuellen Modernisierung der Anlagen ohne Energiekosten (vgl. Titel 51701)

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung von überjährigen Maßnahmen zum Substanzerhalt bestimmt.

Mehr insbesondere wegen Veränderungen im Rahmen der Vergütungsanpassung des Betreibervertrages

54690	**711**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**			**—**	**1.452.285,52** **R 11.050,61**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
63107	**725**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**635.000**	**847.000**	**1.315.000**	**831.238,09**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2021	**600.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**600.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	20.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019 *)	400.000 €	400.000 €	0 €

*) Die VE 2019 wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 247.000 € in Anspruch genommen.

		2020	2021
1.	Anteil Berlins an den gemeinsam mit dem Bund zu finanzierenden Maßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen, Abgeltung der Betriebs- und Unterhaltungskosten für im Vermögen Berlins befindliche Anschlussstellen zur Bundesautobahn im Bereich des ICC (2019: 80.000 €)	80.000 €	80.000 €
2.	Amtshilfeinanspruchnahme der Auftragsverwaltung für den Betrieb, die Unterhaltung und Kontrolle der Tunnelanlage Schlangenbader Straße und Tiergartentunnel (2019: 80.000 €)	105.000 €	105.000 €
3.	Anteil Berlins an der Unterhaltung der bundeswasserstraßeneigenen Brücken mit Kostenbeteiligung nach dem Wasserstraßengesetz (WaStrG) sowie Anteil Berlins an der Unterhaltung der Brücken über den Teltowkanal (2019: 1.155.000 €)	450.000 €	500.000 €
4.	Verwaltungsvereinbarung mit der Autobahn GmbH des Bundes zur Überwachung von landeseigenen Tunnelanlagen (neu ab 2021)	0 €	162.000 €
		635.000 €	847.000 €

Niedrigere Ausgaben zu 3., da bei Ersatzneubauten des Bundes die Unterhaltungskostenanteile Berlins ab sofort durch Einmalzahlungen abgelöst werden (vgl. Kapitel 0730, Titel 89110).

Die Ausgaben zu 4. sind ab 2021 erforderlich, da ab 1. Januar 2021 die Tunnelleitzentrale in die Autobahn GmbH des Bundes eingegliedert sein wird, aber die Überwachung der landeseigenen Tunnelanlagen weiter gewährleistet sein muss.

67101	**623**	**Ersatz von Ausgaben**	**830.000**	**830.000**	**720.000**	**782.896,22**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2023	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	400.000 €	0 €	0 €

Ersatz von Personal- und Sachausgaben Dritter für

1.	die Betreuung der Bilgenwasserentsorgung (2019: 25.000 €)	35.000 €
2.	den Betrieb und die Instandhaltung des Belüftungsschiffes (2019: 600.000 €)	700.000 €
3.	Serviceleistungen durch die BVG (2019: 95.000 €)	95.000 €
	.	830.000 €

Mehr infolge des häufigeren Einsatzes des Belüftungsschiffes

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67107	**711**	**Anteil an den Ausgaben für Leitungsverlegungen**			**1.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Nach Auslaufen der alten Konzessionsverträge entfällt der Anteil Berlins an den Ausgaben für die Umlegung und Veränderung von Versorgungsleitungen anlässlich der Durchführung von Tiefbaumaßnahmen, da keine Rechnungen der Stromnetz Berlin GmbH und der NBB Netzgesellschaft Berlin/Brandenburg mbH & Co. KG mehr zu erwarten sind.

67138	**623**	**Kostenersatz für Gewässerschutzanlagen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**50.135,46**

Ersatz der Aufwendungen der Berliner Wasserbetriebe für den Betrieb der automatischen Rechenanlage an der Panke

68102	**711**	**Entschädigungen, Ersatzleistungen**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Entschädigungsleistungen an Dritte für passive Lärmschutzmaßnahmen nach §§ 41 ff. BImSchG i. V. m. den Regelungen der 16. BImSchV nach Abschluss von Straßenbaumaßnahmen

68579	**729**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**385,00**

Mitgliedsbeiträge an

1. Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e. V. (2019: 300 €).....	300 €
2. Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V. (2019: 160 €)	160 €
	460 €
rd.	1.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72001	**725**	**Maßnahmen des Straßenbaus im Zentralen Bereich und im Bereich des Potsdamer/Leipziger Platzes**	**6.240.000**	**5.859.000**	**4.841.000**	**3.967.801,76**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 4.300.000,0 EUR gesperrt.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**12.300.000**	**11.800.000**
Davon fällig 2021	**4.500.000**	
Davon fällig 2022	**4.300.000**	**4.300.000**
Davon fällig 2023	**3.500.000**	**3.500.000**
Davon fällig 2024	**—**	**3.000.000**
Davon fällig 2025	**—**	**1.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	4.236.000 €	65.000 €	0 €
VE Plan 2019	500.000 €	0 €	0 €

UK 125 – Tourismusnahe Umgestaltung des Umfeldes der Museumsinsel –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 24. September 2012 in Höhe von 9.820.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 %.

Finanzierung:

bis 2018	28.000 €
2019	100.000 €
2020	20.000 €
2021	50.000 €
ab 2022	784.000 €
	982.000 €

UK 131 – Umbau der Invalidenstraße von Gartenstraße bis Heidestraße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18. Dezember 2008 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 11. April 2014 über insgesamt 18.632.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	14.840.000 €
2019	500.000 €
2020	500.000 €
2021	500.000 €
ab 2022	2.292.000 €
	18.632.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

UK 141 – Neubau der Leipziger Straße von Charlottenstraße bis Mauerstraße (B 1) –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 3.067.000 € geschätzt.
Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 4. Juli 1996 über 1.401.000 € liegen vor. Weitere Anträge auf passiven Schallschutz werden erwartet.

Finanzierung:

bis 2018	969.000 €
2019	50.000 €
2020	50.000 €
2021	50.000 €
ab 2022	1.948.000 €
	3.067.000 €

UK 145 – Umbau der Holzmarktstraße von Alexanderstraße bis Lichtenberger Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 9. Januar 2012 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 27. Mai 2014 und vom 1. Februar 2018 über insgesamt 4.660.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	3.467.000 €
2019	650.000 €
2020	120.000 €
2021	109.000 €
ab 2022	314.000 €
	4.660.000 €

UK 147 – Umbau der Karl-Marx-Allee von Otto-Braun-Straße bis Strausberger Platz –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 2. November 2016 über 13.200.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	2.892.000 €
2019	2.500.000 €
2020	2.800.000 €
2021	2.000.000 €
ab 2022	3.008.000 €
	13.200.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 von 4.800.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2021	2.000.000 €
2022	1.800.000 €
2023	1.000.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 von 2.800.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2022	1.800.000 €
2023	1.000.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

UK 148 – Neubau östlicher Gehweg Alex-Wedding-Straße/Wadzeckstraße und der Keibelstraße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13. Februar 2009 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 25. Februar 2014 und vom 19. Januar 2015 über insgesamt 2.504.000 € liegen vor.

An den Ausgaben beteiligen sich private Investoren mit 842.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	1.192.000 €
2019	350.000 €
2020	200.000 €
2021	100.000 €
ab 2022	662.000 €
	2.504.000 €

UK 150 – Umbau des Straßenzuges Mühlendamm/Molkenmarkt/Grunerstraße von Mühlendammbrücke bis Littenstraße –

Auf der Grundlage des am 14. September 2016 festgesetzten Bebauungsplanes 1-14 soll der Hauptstraßenzug Mühlendamm/Molkenmarkt/Grunerstraße von Mühlendammbrücke bis Littenstraße einschließlich der Anschlüsse Spandauer Straße und Stralauer Straße stadtverträglich umgestaltet werden. Neben der stadtgerechten Umgestaltung erfolgt ein grundhafter Neubau der im Bebauungsplan festgesetzten Straßenverkehrsflächen.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 15. November 2017 über 18.000.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2019	*) 1.500.000 €
2020	2.000.000 €
2021	2.500.000 €
ab 2022	12.000.000 €
	18.000.000 €

*) Die Ausgaben 2019 werden voraussichtlich durch haushaltswirtschaftliche Maßnahmen bereitgestellt.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 20.916.000 € betragen.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 von 7.500.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2021	2.500.000 €
2022	2.500.000 €
2023	2.500.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 von 9.000.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2022	2.500.000 €
2023	2.500.000 €
2024	3.000.000 €
2025	1.000.000 €

UK 168 – Umbau der Straße Reichstagufer von Friedrichstraße bis Dorothea-Schlegel-Platz –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20. Juni 2007 über 674.000 € liegen vor.
.
Finanzierung:

bis 2018	384.000 €
2019	31.000 €
2020	50.000 €
2021	50.000 €
ab 2022	159.000 €
	674.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

UK 185 – Neubau der Axel-Springer-Straße von Krausenstraße bis Leipziger Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 5. März 2007, 12. Dezember 2007 und vom 21. April 2009 über insgesamt 11.453.000 € liegen vor. Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen bei der Baudurchführung auf 9.828.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	4.108.000 €
2019	650.000 €
2020	500.000 €
2021	500.000 €
ab 2022	4.070.000 €
	9.828.000 €

Bei neuen bzw. der Ausweitung veranschlagter Maßnahmen ist die Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

72002	**725**	**Maßnahmen im Zusammenhang mit Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und des Straßenbaus außerhalb des zentralen Bereichs**	**1.140.000**	**1.875.000**	**2.434.000**	**1.512.958,73**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**3.000.000**	**6.500.000**
Davon fällig 2021	**1.000.000**	
Davon fällig 2022	**1.000.000**	**2.500.000**
Davon fällig 2023	**1.000.000**	**3.000.000**
Davon fällig 2024	**—**	**1.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	2.500.000 €	3.000.000 €	2.300.000 €

Mitte

UK 101 – Neubau der Heidestraße von Minna-Cauer-Straße bis zur Perleberger Straße (B96) -

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 30. April 2012 über 9.550.000 € liegen vor.

An den Ausgaben beteiligen sich private Investoren mit 3.710.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	7.049.000 €
2019	800.000 €
2020	500.000 €
2021	300.000 €
ab 2022	901.000 €
	9.550.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Friedrichshain-Kreuzberg

UK 140 – Neubau der Hauptstraße von Markgrafendamm bis Karlshorster Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 21. August 2013 und Ergänzungsunterlagen vom 28. August 2018 über insgesamt 5.680.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	4.341.000 €
2019	584.000 €
2020	100.000 €
2021	95.000 €
ab 2022	560.000 €
	5.680.000 €

Marzahn-Hellersdorf

UK 170 – Ausbau der Landsberger Chaussee von Stendaler Straße bis Landesgrenze Hönow

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Länder Brandenburg und Berlin übernehmen die Kosten jeweils circa zur Hälfte.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. Januar 2011 über 6.596.000 € liegen vor.

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 49,92 %

Finanzierung:

bis 2018	203.000 €
2019	100.000 €
2020	100.000 €
2021	100.000 €
ab 2022	2.790.000 €
	3.293.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 von 2.000.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2022	1.000.000 €
2023	1.000.000 €

Treptow-Köpenick

UK 177 – Rad- und Fußverkehrsanlagen an der B 96a Süd zw. Grünbergallee und Am Adlergestell –

Die Bundesstraße B 96 a (Süd) „Am Seegraben“ wird von der Landesgrenze Berlin/Brandenburg bis zum Adlergestell in zwei Abschnitten grundhaft instandgesetzt. Bei dieser Gelegenheit wird die Straße um bisher fehlende Geh- und Radwege ergänzt. Der 1. Bauabschnitt ist fertig gestellt, der 2. Bauabschnitt, von der Grünbergallee bis zum Adlergestell, soll die letzte Lücke im Geh- und Radwegnetz zwischen Schönefeld und der Berliner Innenstadt schließen. Die Kosten für den Straßenneubau trägt der Bund, nicht jedoch für die Nebenanlage.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 7. Juli 2015 über 890.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2019	*) 0 €
2020	240.000 €
2021	280.000 €
ab 2022	370.000 €
	890.000 €

*) Der Ansatz 2019 in Höhe von 400.000 € wird voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindex-bedingt rund 1.028.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Lichtenberg

UK 173 – Erneuerung der Dorfstraße in Malchow von Blankenburger Pflasterweg bis Ortnitstraße (Ortsdurchfahrt B 2) –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 24. Januar 2017 über 6.551.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	185.000 €
2019	150.000 €
2020	100.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	5.116.000 €
	6.551.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 von 3.000.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2021	1.000.000 €
2022	1.000.000 €
2023	1.000.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 von 3.000.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2022	1.000.000 €
2023	1.000.000 €
2024	1.000.000 €

Pankow

UK 175 – Neubau einer Straßenverbindung in Karow vom vorhandenen Anschluss an die B 2 bis zum Knotenpunkt Bahnhofsstr. / Alt-Karow –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 1. April 2014 über 6.600.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2019	150.000 €
2020	100.000 €
2021	100.000 €
ab 2022	6.250.000 €
	6.600.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 von 1.500.000 € enthalten folgende Jahresbeträge:

2022	500.000 €
2023	1.000.000 €

Bei der Maßnahme im UK 170 handelt es sich um eine Straße, für deren Bau nach § 22 Berliner Straßengesetz die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zuständig ist.

Bei neuen bzw. der Ausweitungen veranschlagter Maßnahmen ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72003	**725**	**Neubau einer Straßenverbindung An der Wuhlheide bis Märkische Allee (Weiterbau der TVO - Tangentialverbindung Ost)**	**250.000**	**500.000**	**150.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Neubau einer 4-spurigen Stadtstraße mit einer übergeordneten Verbindungs-/Erschließungsfunktion zwischen der Märkischen Allee (B 158) und der Straße An der Wuhlheide (Weiterbau der TVO).

Die Gesamtkosten werden auf 155.000.000 € geschätzt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2020 vorliegen werden.

Die Ausgaben sind wegen der verkehrlichen übergeordneten Bedeutung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (15.500.000 €)

Finanzierung:

bis 2018	176.000 €
2019	150.000 €
2020	250.000 €
2021	500.000 €
ab 2022	14.424.000 €
	15.500.000 €

72014	**726**	**Neubau von elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen**	**13.500.000**	**13.500.000**	**11.400.000**	**7.247.818,97**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**5.000.000**
Davon fällig 2021	**5.000.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**5.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.016.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	2.500.000 €	2.500.000 €	0 €

Neu-, Erweiterungs- und Umbauten (Ersatzbauten) sowie Modernisierungsmaßnahmen von elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen und Anstrahlungen

Die Arbeiten müssen den jeweiligen Sicherheitsbedürfnissen und Verkehrsverhältnissen angepasst werden. Das hat zur Folge, dass der gesamte Bedarf nicht übersehen werden kann und Bauplanungsunterlagen nur nach Dringlichkeit aufgestellt werden können.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72015	**726**	**Ersatz und Umbau von Gasstraßenbeleuchtungsanlagen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**
Davon fällig 2021	**100.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**100.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	100.000 €	0 €	0 €

Ersatz und Umbau von Gasstraßenbeleuchtungsanlagen

Die Arbeiten müssen den jeweiligen Sicherheitsbedürfnissen und Verkehrsverhältnissen angepasst werden. Das hat zur Folge, dass der gesamte Bedarf nicht übersehen werden kann und Bauplanungsunterlagen nur nach Dringlichkeit aufgestellt werden können.

72200	**725**	**Maßnahmen des Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße (Brücken, Hafenbecken)**	**30.000**	**8.000**	**50.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme (Fußgängerbrücke Am Stadtplatz) soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 6. Juni 2016 über 2.789.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 v. H. (279.000 €)

Finanzierung:

bis 2018	41.000 €
2019	*) 200.000 €
2020	30.000 €
2021	8.000 €
	279.000 €

*) Der Ansatz 2019 (50.000 €) wird voraussichtlich um 150.000 auf 200.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72203	**725**	**Neubau einer Fußgängerbrücke Warschauer Straße über Bahnanlagen in Friedrichshain - 2. Bauabschnitt**	**50.000**	**2.000**	**167.000**	**-101.923,89**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 7. August 2014 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 4. Oktober 2017 über insgesamt 2.193.000 € liegen vor. Eine 2. Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von rd. 623.000 € ist in Vorbereitung.

Teile der Maßnahme (3. Bauabschnitt, Lückenschluss) in Höhe von 2.150.000 € werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (215.000 €) zuzüglich der nicht förderfähigen Ausgaben für den 2. Bauabschnitt (666.000 €).

Finanzierung:

bis 2018	629.000 €
2019	*) 200.000 €
2020	50.000 €
2021	2.000 €
	881.000 €

*) Der Ansatz 2019 (167.000 €) muss voraussichtlich um 33.000 € auf 200.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt werden

72211	**725**	**Neubau eines Straßentunnels von Reichpietschufer bis Heidestraße einschließlich Straßenbrücke über den Landwehrkanal**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**40.812,41** **R 1.320.694,48**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Für die Abrechnung der 2006 beendeten Baumaßnahme und für den Grunderwerb der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Döberitzer Grünzug.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. Mai 1994 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 26. Februar 2002 und vom 16. September 2010 über insgesamt 389.400.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen bei der Baudurchführung auf 381.710.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	379.706.000 €
2019	100.000 €
2020	100.000 €
2021	100.000 €
ab 2022	1.704.000 €
	381.710.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72221	**725**	**Neubau einer Straßenbrücke über die Spree im Zuge der geplanten Süd-Ost-Verbindung einschließlich Stützwänden (Treptow-Köpenick)**	**85.000**	**85.000**	**1.000**	**3.290,65**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. Mai 2007 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 29. Oktober 2014 über insgesamt 49.705.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (4.971.000 €)

Finanzierung:

bis 2018	4.044.000 €
2019	1.000 €
2020	85.000 €
2021	85.000 €
ab 2022	756.000 €
	4.971.000 €

72222 (neu)	**725**	**Neubau der Straßenüberführung Buckower Chaussee über Bahnanlagen in Tempelhof - Schöneberg**		**4.500.000**		

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**—**	**20.500.000**
Davon fällig 2022	**—**	**11.000.000**
Davon fällig 2023	**—**	**8.700.000**
Davon fällig 2024	**—**	**800.000**

Durch die Wiederinbetriebnahme der Dresdner Bahn muss der schienengleiche Bahnübergang aufgehoben und durch eine niveaugleiche Kreuzung ersetzt werden.

Die Gesamtkosten für die Herrichtung des niveaugleichen Bahnüberganges werden auf 25.000.000 € geschätzt. Die Beteiligten Land Berlin, Bund und DB AG übernehmen jeweils Kosten in Höhe von 1/3. Die Beteiligung des Bundes wird bei Kapitel 0740, Titel 33107 vereinnahmt, die der DB AB bei Kapitel 0730, Titel 34102.

Das Bauvorhaben Straßenüberführung Buckower Chaussee ist Teil der 16 Kilometer langen Dresdener Bahn zwischen Berlin-Südkreuz und Blankenfelde und Teil der Bahnverbindung Berlin-Dresden, die bis Mitte des nächsten Jahrzehnts ausgebaut wird. Die Bahnverbindung ist Voraussetzung für eine schnelle Schienenanbindung des Flughafens BER. In Abhängigkeit der abgestimmten Baulogistik des Gesamtvorhabens ist nach aktuellem Stand ein Baubeginn in 2021 unabdingbar, so dass die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen wegen der übergeordneten verkehrlichen Bedeutung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt sind.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2019 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 8. Januar 2013 liegt vor.

Finanzierung:

2021	4.500.000 €
ab 2022	20.500.000 €
	25.000.000 €

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.900.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72243	**725**	**Neubau der Nord- und Südseite der Brücke Am Bahndamm über die Wuhle in Treptow-Köpenick**	**50.000**	**50.000**	**1.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	600.000 €	1.100.000 €	222.000 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 15. April 2011 über 1.230.000 € liegen vor. Eine Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von 800.000 €, die den Neubau der Südseite beinhaltet, ist in Vorbereitung. Die geschätzten Gesamtkosten erhöhen sich damit auf 2.030.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	34.000 €
2019	1.000 €
2020	50.000 €
2021	50.000 €
ab 2022	1.895.000 €
	2.030.000 €

72314	**623**	**Ausbau der Südpanke von Chausseestraße bis Habersaathstraße**	**2.000.000**	**950.000**	**550.000**	**188.789,01**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**2.150.000**	**495.000**
Davon fällig 2021	**950.000**	
Davon fällig 2022	**1.200.000**	**—**
Davon fällig 2023	**—**	**495.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	178.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 17. August 2007 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 30. Januar 2017, vom 15. Februar 2018 und vom 15. Februar 2019 über insgesamt 6.827.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	1.845.000 €
2019	550.000 €
2020	2.000.000 €
2021	950.000 €
ab 2022	1.482.000 €
	6.827.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72331	**623**	**Ausbau der Panke in Berlin Mitte und Pankow (Phase I)**	**300.000**	**1.500.000**	**1.100.000**	**5.447,95**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**2.250.000**	**250.000**
Davon fällig 2021	**1.500.000**	
Davon fällig 2022	**750.000**	**—**
Davon fällig 2023	**—**	**250.000**

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 19. Dezember 2008 und 30. Juni 2009 sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 29. August 2013 über insgesamt 4.850.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2018	899.000 €
2019	1.100.000 €
2020	300.000 €
2021	1.500.000 €
ab 2022	1.051.000 €
	4.850.000 €

72332	**623**	**Ausbau der Panke in Berlin Mitte und Pankow (Phase II)**	**3.000.000**	**3.500.000**	**2.000.000**	**22.288,70**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**6.500.000**
Davon fällig 2021	**3.500.000**	
Davon fällig 2022	**1.500.000**	**2.500.000**
Davon fällig 2023	**—**	**4.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019 *)	3.500.000 €	3.500.000 €	7.000.000 €

*) Die VE 2019 wird für 2020 nur bis zur Höhe von 3.000.000 € in Anspruch genommen.
Die VE 2019 und die VE 2020 werden für 2021 insgesamt nur bis zur Höhe von 3.500.000 € in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 23. September 2011 über 27.700.000 € liegen vor. Ergänzungsunterlagen aufgrund möglicher Auflagen aus dem laufenden Planfeststellungsverfahren in Höhe von 582.000 € sind in Vorbereitung. Die Gesamtkosten erhöhen sich damit auf 28.282.000 €.

Finanzierung:

bis 2018	1.827.000 €
2019	2.000.000 €
2020	3.000.000 €
2021	3.500.000 €
ab 2022	17.955.000 €
	28.282.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72704 (neu)	**725**	**Neubau der Östlichen Bucher-Straßen- Brücke über Bahnanlagen im Zuge der Bucher Straße in Pankow**		**100.000**		
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**6.900.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**3.500.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**3.300.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**100.000**		

Die Brücke muss wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 7.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den baulichen Zustand der Brücke, der damit verbundenen Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht sowie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Straßenverkehrsinfrastruktur entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit des Ersatzbaus nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen 2020 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 17. März 2013 liegt vor.

Finanzierung:

2021	100.000 €
ab 2022	6.900.000 €
	7.000.000 €

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt rund 7.457.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72706 (neu)	**725**	**Neubau der Sellheimbrücke über Bahnanlagen im Zuge des Karower Damms/ Blankenburger Chaussee in Pankow**	**250.000**	**1.000.000**		
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt. Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**9.250.000**	**8.250.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**4.500.000**	**4.500.000**		
		Davon fällig 2023	**3.700.000**	**3.700.000**		
		Davon fällig 2024	**50.000**	**50.000**		

Die Brücke muss wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 9.500.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den baulichen Zustand der Brücke, der damit verbundenen Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht sowie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Straßenverkehrsinfrastruktur entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit des Ersatzbaus nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2019 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 17. März 2013 liegt vor.

Finanzierung:

2020	250.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	8.250.000 €
	9.500.000 €

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt rund 10.671.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72708 (neu)	**725**	**Neubau der Südlichen Blumberger Damm Brücke über Gleisanlagen im Zuge des Blumberger Damms in Marzahn- Hellersdorf**	**250.000**	**5.000.000**		
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt. Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**9.750.000**	**4.750.000**		
		Davon fällig 2021	**5.000.000**			
		Davon fällig 2022	**4.000.000**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2023	**700.000**	**700.000**		
		Davon fällig 2024	**50.000**	**50.000**		

Die Brücke muss wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 10.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den baulichen Zustand der Brücke, der damit verbundenen Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht sowie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Straßenverkehrsinfrastruktur entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit des Ersatzbaus nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2019 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 17. März 2013 liegt vor.

Finanzierung:

2020	250.000 €
2021	5.000.000 €
ab 2022	4.750.000 €
	10.000.000 €

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.232.500 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72710 (neu)	**725**	**Neubau der Moltkebrücke im Zuge der Enzianstraße über Bahnanlagen in Steglitz- Zehlendorf**	**500.000**	**1.500.000**		

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

	Verpflichtungsermächtigung	**3.965.000**	**2.465.000**
	Davon fällig 2021	**1.500.000**	
	Davon fällig 2022	**2.200.000**	**2.200.000**
	Davon fällig 2023	**200.000**	**200.000**
	Davon fällig 2024	**65.000**	**65.000**

Die Brücke muss wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 4.465.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den baulichen Zustand der Brücke, der damit verbundenen Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht sowie der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Straßenverkehrsinfrastruktur entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit des Ersatzbaus nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2019 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 24. April 2017 liegt vor.

Finanzierung:

2020	500.000 €
2021	1.500.000 €
ab 2022	2.465.000 €
	4.465.000 €

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt rund 4.886.000 € betragen.

72769	**725**	**Neubau der Südlichen Rhinstraßenbrücke über Bahnanlagen**	**400.000**	**100.000**	**200.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. September 2015 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 25. April 2016 und vom 30. Juli 2018 über insgesamt 21.877.000 € liegen vor.

An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 8.683.000 €.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (1.320.000 €).

Finanzierung:

bis 2018	500.000 €
2019	200.000 €
2020	400.000 €
2021	100.000 €
ab 2022	120.000 €
	1.320.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72770 (neu)	**725**	**Neubau des Verkehrsknotens Landsberger Allee/Märkische Allee mit 3 Straßenbrücken und zugehörigen Rampen- und Verbindungsfahrbahnen sowie Instandsetzung des Fußgängertunnels**		**100.000**		

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Der „Verkehrsknoten Marzahn“, d. h. der Kreuzungsbereich von Landsberger und Märkischer Allee sowie Fern- und S-Bahn-Gleisanlagen mit seiner Vielzahl an Ingenieurbauwerken (mehrere Brücken und ein Fußgängertunnel) muss wegen des baulichen Zustandes der Bauwerke, aber auch aufgrund von Sicherheits- und Orientierungsproblemen als Resultat der unbefriedigenden Verkehrsführung grundhaft erneuert werden.

Geprüfte Vorplanungsunterlagen vom 6. Oktober 2017 in Höhe von 82.000.000 € liegen vor.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind sowohl im Hinblick auf den baulichen Zustand der Anlagen und der damit verbundenen Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht als auch aufgrund der zwingenden Notwendigkeit der Verbesserung der Verkehrsführung an diesem für die Verkehrsinfrastruktur wichtigen Knotenpunkt entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit der Erneuerung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen 2020 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 4. Januar 2013 liegt vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (8.200.000 €).

Finanzierung:

2021	100.000 €
ab 2022	8.100.000 €
	8.200.000 €

Die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt rund 10.043.000 € (Landesanteil) betragen.

72771	**725**	**Neubau Schiffbauer Damm - Brücke über die Panke**	**350.000**	**50.000**	**500.000**	**147.137,26**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Maßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 4. August 2017 über 1.028.000 € liegen vor.

Finanzierung

bis 2018	148.000 €
2019	500.000 €
2020	350.000 €
2021	30.000 €
	1.028.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72772	**725**	**Neubau der Löffelbrücke über die Panke**	**10.000**	**10.000**	**38.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. März 2013 über 2.274.000 € liegen vor.

An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 437.000 €.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (183.700 €), zuzüglich der nicht förderfähigen Ausgaben von rd. 800 €.

Finanzierung:

bis 2018	146.000 €
2019	*) 15.000 €
2020	10.000 €
2021	10.000 €
ab 2022	3.500 €
	184.500 €

*) Der Ansatz 2019 (38.000 €) wird voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 15.000 € in Anspruch genommen.

72773 (neu)	**725**	**Neubau der Zimmermannstraßen-brücke über die Wuhle**	**—**	**—**		**141.751,51**
72775	**725**	**Neubau der Schmöckwitzwerder Fußgängerbrücke über den Oder-Spree-Kanal**	**800.000**	**1.200.000**	**250.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	500.000 €	500.000 €	750.000 €

Die Brücke soll wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 22. Juni 2017 über 2.743.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2019	250.000 €
2020	800.000 €
2021	1.200.000 €
ab 2022	493.000 €
	2.743.000 €

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.180.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72776	**725**	**Technische Erneuerung der Überbauung Schlangenbader Straße (ÜBS)**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.523,20**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2021	**2.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**2.500.000**		

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 13. August 2012, 27. August 2012, 11. September 2012, 3. Dezember 2012 und vom 7. Dezember 2012 über insgesamt 23.555.000 € liegen vor.

Teile der Maßnahme (verkehrstechnische und betriebstechnische Ausstattung) in Höhe von 10.400.000 € werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (1.040.000 €) zuzüglich der nicht förderfähigen Ausgaben (13.155.000 €).

Finanzierung:

bis 2018	77.000 €
2019	2.000.000 €
2020	2.000.000 €
2021	2.000.000 €
ab 2022	8.118.000 €
	14.195.000 €

72778	**725**	**Neubau der Pyramidenbrücke über die Wuhle in Köpenick**	**50.000**	**50.000**	**1.000**	**—**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen. Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.				

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Neue geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 12. Februar 2015 über 2.500.000 € liegen vor.

An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 538.811 €.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (rd. 197.000 €).

Finanzierung:

bis 2018	26.000 €
2019	*) 40.000 €
2020	50.000 €
2021	50.000 €
ab 2022	31.000 €
	197.000 €

*) Der Ansatz 2019 (1.000 €) wird voraussichtlich um 39.000 € auf 40.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72781	**725**	**Neubau der Salvador-Allende-Brücke über die Müggelspree**	**1.000.000**	**500.000**	**1.300.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18. April 2016 über 37.000.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (3.700.000 €)

Finanzierung:

bis 2018	789.000 €
2019	1.300.000 €
2020	1.000.000 €
2021	500.000 €
ab 2022	111.000 €
	3.700.000 €

72783	**725**	**Neubau der Fußgängerbrücke Waldbacher-Weg-Brücke über Bahnanlagen in Marzahn-Hellersdorf**	**2.200.000**	**1.200.000**	**500.000**	**81.187,59**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**1.420.000**	**—**
Davon fällig 2021	**1.200.000**	
Davon fällig 2022	**220.000**	**—**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	500.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	0 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13. Mai 2016 über 1.700.000 € liegen vor. Ergänzungsunterlagen vom 6. Juni 2019 mit geschätzten Kosten von 2.666.000 € wurden zur Prüfung eingereicht.

Finanzierung:

bis 2018	217.000 €
2019	500.000 €
2020	2.200.000 €
2021	1.200.000 €
ab 2022	249.000 €
	4.366.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72787	**725**	**Neubau der Neuen Fahlenberg-brücke über den Gosener Kanal im Zuge der Gosener Landstraße in Treptow-Köpenick**	**2.000.000**	**2.000.000**	**500.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	1.000.000 €	1.000.000 €	900.000 €

Die Brücke soll wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 4. August 2017 über 5.702.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2019	500.000 €
2020	2.000.000 €
2021	2.000.000 €
ab 2022	1.202.000 €
	5.702.000 €

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt rund 6.570.000 € betragen.

72822	**731**	**Neubau der Pumpstation Dianasee in Charlottenburg-Wilmersdorf**	**1.000.000**	**1.000.000**	**500.000**	**62.687,65**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**711.000**
Davon fällig 2021	**1.000.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**500.000**
Davon fällig 2023	**—**	**211.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	990.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	0 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 3. September 2009 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 20. März 2018 über insgesamt 2.600.000 € liegen vor. Eine weitere Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von 850.000 € ist in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2018	239.000 €
2019	500.000 €
2020	1.000.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	711.000 €
	3.450.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72823	**731**	**Neubau der Uferbefestigung Bonhoefferufer (Spree)**	**600.000**	**750.000**	**2.500.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019 *)	5.000.000 €	10.000.000 €	0 €

*) Die VE 2019 wird nicht in Anspruch genommen, da die Maßnahme aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert wird.

Die Uferbefestigung am Bonhoefferufer des rechten Ufers der Spree beidseitig der Schlossbrücke muss wegen des schlechten Bauwerkszustandes erneuert werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 23. Dezember 2016 über 24.960.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (2.496.000 €).

Finanzierung:

bis 2018	100.000 €
2019	*) 250.000 €
2020	600.000 €
2021	750.000 €
ab 2022	796.000 €
	2.496.000 €

*) Der Ansatz 2019 in Höhe von 2.500.000 € wird aufgrund der GRW-Förderung i. H. v. 90 % nur in Höhe des Landesanteils von 250.000 € in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
72824	**731**	**Neubau der Uferbefestigung Wikingerufer (Spree)**	**600.000**	**400.000**	**2.500.000**	**—**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2019 *)	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €

*) Die VE 2019 wird nicht in Anspruch genommen, da die Maßnahme aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert wird.

Die Uferbefestigung am Wikingerufer des rechten Ufers der Spree zwischen Gotzkowskybrücke und der Wullenweberstraße muss infolge nicht nachweisbarer Standsicherheit erneuert werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 23. Dezember 2016 über 19.613.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landesanteils von 10 % (1.961.300 €)

Finanzierung:

bis 2018	100.000 €
2019	*) 250.000 €
2020	600.000 €
2019	400.000 €
ab 2020	611.300 €
	1.961.300 €

*) Der Ansatz 2019 in Höhe von 2.500.000 € wird aufgrund der GRW-Förderung i. H. v. 90 % nur in Höhe des Landesanteils von 250.000 € in Anspruch genommen.

72825	**731**	**Neubau des Sedimentfangs im Bäketeich in Steglitz-Zehlendorf**	**800.000**	**1.000.000**	**500.000**	**66.413,90**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**2.452.000**	**1.452.000**
Davon fällig 2021	**1.000.000**	
Davon fällig 2022	**1.000.000**	**1.000.000**
Davon fällig 2023	**250.000**	**250.000**
Davon fällig 2024	**202.000**	**202.000**

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 12. April 2016 über 2.400.000 € liegen vor. Eine Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von 1.600.000 € ist in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2018	215.000 €
2019	500.000 €
2020	800.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	1.485.000 €
	4.000.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72845	**731**	**Neubau der Uferbefestigung am Nordgraben in Reinickendorf zwischen Oranienburger Straße und Schorfheidestraße**	**—**	**—**	**21.000**	**191.800,55**
72849 (neu)	**731**	**Neubau der Uferbefestigung der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) von Schleuse Charlottenburg (km 6,5) bis Humboldthafen (km 14,5)**	**700.000**	**1.000.000**		

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**6.000.000**	**5.000.000**
Davon fällig 2021	**1.000.000**	
Davon fällig 2022	**2.000.000**	**2.000.000**
Davon fällig 2023	**3.000.000**	**3.000.000**

Die Uferwände der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) zwischen dem Humboldthafen und dem Oberwasser der Schleuse Charlottenburg müssen auf Grundlage vertiefter Untersuchungen erneuert werden. Die Uferwände sichern das landseitige Gelände (Verkehrsflächen, Grünflächen, Gewerbe, Wohnbebauung, Leitungsinfrastruktur) gegen die Spree. Zu den relevanten Landflächen gehören u. a. der Schlosspark Charlottenburg, die Straßen Tegeler Weg, Charlottenburger Ufer, Schleswiger Ufer, Holsteiner Ufer und das Ufer des Tiergartens.

Die abgelaufene Nutzungsdauer (80 Jahre), bekannte Schäden und die landseitigen Verkehrslastveränderungen im Zuge der städtischen Entwicklung erfordern in Verbindung mit der Verpflichtung des Landes zur Unterhaltung der Uferwände dringend die umfangreiche Erneuerung der Uferwände in dem relevanten Spree-Abschnitt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den baulichen Zustand der Uferwände und zur Vermeidung möglicher Folgeschäden für die angrenzenden Landflächen entsprechend der daraus resultierenden Dringlichkeit der Erneuerung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Teil-Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2019 vorliegen.

Der Erläuterungsbericht vom 5. Dezember 2014 liegt vor.

Finanzierung:

2020	700.000 €
2021	1.000.000 €
ab 2022	148.300.000 €
	150.000.000 €

81179	**725**	**Fahrzeuge**	**75.000**	**75.000**	**35.000**	**41.286,19**

Erneuerung/Umrüstung des Fahrzeugbestands

2 Dienstfahrzeuge (Schwerpunkt Elektro-/Hybridumrüstung)

82164	**725**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen**	**70.000**	**70.000**	**10.000**	**81.740,10**

Erwerb von Grundstücken und Sicherung von dinglichen Rechten an Flächen, die im Rahmen der Gewässerunterhaltung und der Unterhaltung von Ingenieurbauwerken benötigt oder dauerhaft beschränkt werden müssen.

Mehr in Anpassung an das Ist der Vorjahre

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
82165	**725**	**Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitions-maßnahmen**	**1.500.000**	**1.500.000**	**—**	**—**

Sperrvermerk:
Die Ausgaben sind bis zum Vorliegen einer Zahlungsaufforderung gesperrt.

Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit dem Neubau einer Straßenverbindung von Oberspreestraße bis Glienicker Weg (TVO)

Auf der Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses zur TVO I sind noch zwei Enteignungsverfahren anhängig (Grundstücke Elsenstraße und Wildenbruchstraße), die zwischen der Enteignungsbehörde und dem Gutachterausschuss noch nicht endgültig vermögensrechtlich abgeschlossen sind.

88101	**725**	**Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Verkehrs-wegebaumaßnahmen des Bundes**	**3.882.000**	**1.000.000**	**6.386.000**	**3.145.624,40**

An die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen durch von der WSV mitfinanzierte Maßnahmen:

		2020	2021
1.	Neubau der Rathausbrücke über die Spree (2019: 0 €)	200.000 €	0 €
2.	Neubau der Kronprinzenbrücke (2019: 0 €).....	800.000 €	0 €
		1.000.000 €	0 €

An die Bundesstraßenverwaltung zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen:

		2020	2021
1.	Neubau der Freybrücke (2019: 5.386.000 €)	2.500.000 €	0 €
2.	Neubau der westl. Bucher-Straßen-Brücke/AS Bucher Straße im Zuge der Erneuerung der BAB A 114 (2019: 1.000.000 €)	382.000 €	1.000.000 €
		2.882.000 €	1.000.000 €

89201	**711**	**Zuschüsse an private Unterneh-men für Investitionen**	**500.000**	**424.000**	**424.000**	**—**

	2020	2021
An die Deutsche Bahn AG zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen durch den von der DB AG mitfinanzierten Neubau der Kynaststraßenbrücke über Bahnanlagen	500.000 €	424.000 €

Die Ausgaben zur Finanzierung des Vorteilsausgleichs im Zusammenhang mit Eisenbahnbrücken sind bei Kapitel 0730, Titel 89201 veranschlagt.

98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastruk-turmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**1.976.182,05**

Gesamtausgaben	**160.996.200**	**154.125.900**	**142.098.100**	**117.299.619,65**
Prozentuale Veränderung	**13,3 %**	**-4,3 %**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0740				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	439.700	438.700	445.000	274.220,07
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	12.609.900	12.671.900	6.128.900	7.702.686,39
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	—	3.000.000	—	63.636,93
		Gesamteinnahmen	13.049.600	16.110.600	6.573.900	8.040.543,39
411-462		Personalausgaben	23.857.600	24.238.000	21.895.000	18.721.406,48
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	89.220.600	73.581.900	77.037.100	78.088.939,71
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.536.000	1.748.000	2.107.000	1.664.654,77
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	40.355.000	51.489.000	34.204.000	13.579.785,95
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	6.027.000	3.069.000	6.855.000	3.268.650,69
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	1.976.182,05
		Gesamtausgaben	160.996.200	154.125.900	142.098.100	117.299.619,65
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-147.946.600	-138.015.300	-135.524.200	-109.259.076,26

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001160 Effizienter Tiefbau

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	8	Personalkosten	13.865.607	13.224.299	+4,85
Kostenträger	150	Sachkosten	79.706.705	79.320.256	+0,49
davon		Transferkosten	1.535.751	921.509	+66,66
Produkte	43	Verrechnungskosten	1.774.742	1.583.797	+12,06
MGF	1	kalkulatorische Kosten	818.382	792.515	+3,26
Projekte	106	Gemeinkosten	12.750.997	10.507.710	+21,35
		Summe Verwaltungskosten	110.452.184	106.350.086	+3,86
		Transfers	3.196.322	5.528.762	-42,19
		Gesamtsumme	113.648.506	111.878.848	+1,58

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005034	2018	5.296.133	0	5.296.133
Abt. V - Projektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Bund	2017	4.837.734	0	4.837.734

Das Land Berlin ist gemäß Grundgesetz bis zum 31.12.2020 zur Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen einschl. in der Baulast des Bundes befindlichen Ingenieurbauten verpflichtet. Diese Leistungen werden u.a. im Projektmanagement wahrgenommen. Beispielhaft werden die Ingenieurbauten und Straßen im Zuge der Bundesautobahnen A10 und A100, 16. Bauabschnitt, betrachtet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27672	2018	94.006	0	94.006
BAB A 10	2017	183.038	0	183.038

	2018	2017
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,08	0,16
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundhafter Ausbau der BAB A 10 einschließlich der Verbreiterung auf 6 Fahrstreifen mit Standstreifen im Regelquerschnitt von
35,5 m. Im Zuge des Ausbaus werden 7 Brücken sowie Lärmschutzwände neu gebaut bzw. an die Verhältnisse angepasst. Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Fachspezifische Informationen

Das Projekt wird im Auftrag des Bundes durchgeführt, in den Verwaltungskosten sind auch Entwurfs- und Bauleitungskosten (siehe Kapitel 0740 Titel 54027) enthalten, die vom Bund anteilig pauschal ersetzt werden (siehe Kapitel 0740 Titel 23102). Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27934	2018	1.248.261	0	1.248.261
BAB A 100 16.BA	2017	1.111.062	0	1.111.062

	2018	2017
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,10	0,99
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sechsstreifiger Neubau des 3,2 km langen Abschnittes der A 100 zwischen AD Neukölln und AS Am Treptower Park, Bestandteil der Maßnahme ist ein ca. 400 m langer Tunnel, der die Bergiusstraße, Grenzallee und ein Industriebahngleis unterquert sowie die Errichtung von Brückenbauwerken zur Überführung der Gleisanlagen der S- und Fernbahn, der Sonnenallee, der Dieselstraße, der Kiefholzstraße und zur Ringbahnunterquerung.

Fachspezifische Informationen

Das Projekt wird im Auftrag des Bundes durchgeführt, in den Verwaltungskosten sind auch Entwurfs- und Bauleitungskosten (siehe Kapitel 0740 Titel 54027) enthalten, die vom Bund anteilig pauschal ersetzt werden (siehe Kapitel 0740 Titel 23102). Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005176	2018	6.311.145	3.146.187	9.457.332
Abt. V - Projektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Land	2017	7.958.293	404.041	8.362.333

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28181	2018	308.797	0	308.797
TVO	2017	293.281	0	293.281

	2018	2017
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,27	0,26
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Auf Grundlage des Senatsbeschlusses Nr. S-1020/2013 vom 28.05.2013 plant der Projektbereich der Abt. Tiefbau den Neubau einer Straßenverbindung (Tangentiale Verbindung Ost) als Lückenschluss zwischen An der Wuhlheide und der B 1 / B 5. Mit Drucksache 17/1041 vom 30.05.2013 wurde das Abgeordnetenhaus über die Grundsätze der Planungen zur TVO informiert. Der Senat hatte dies in seiner Sitzung am 28. Mai 2013 beschlossen. Mit Drucksache 17/2600 vom 10. Dezember 2015 wurde der zuvor gefasste Beschluss erneuert und in diesen Vorgang übernommen:
Die Maßnahme wird anteilig mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur finanziert (vorerst die Bauherren- und Planungsleistungen).

Fachspezifische Informationen

Auf der Basis einer Bedarfsfeststellung aus 12/2014 wurde in einem formalisierten, 2-stufigen Verfahren (Formalisiertes Abwägungs- und Rangordnungsverfahren) die Vorzugsvariante für einen 4-streifigen Straßenquerschnitt ermittelt. Derzeit wird die Vorzugsvariante qualifiziert und ein Planfeststellungsverfahren gemäß Berliner Straßengesetz eingeleitet und durchgeführt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005418	2018	9.253.291	50.135	9.303.427
Abt. V - Objektmanagement Wasser	2017	8.231.918	51.253	8.283.171

Der Objektbereich Wasser, ist nach Nr. 10 (12) ZustKat AZG für die Gewässer erster und fließende Gewässer zweiter Ordnung einschließlich Uferanlagen, Häfen, Umschlags- und Liegestellen mit Ausnahme der Sportbootstege verantwortlich (Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft; Kapitel 0740 Titel 52103). Weiterhin werden die Dränagen im öffentlichen Straßenland, die Seewasserregulierungsanlage Habermannsee und die Grundwasserregulierungsanlage Glockenblumenweg betrieben (Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen in Gebieten Berlins mit hohen Grundwasserständen; Kapitel 0740 Titel 52105). Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Situation der wasserseitigen Uferbereiche, insbesondere zum Röhrichtschutz durchgeführt (Ufersanierung; Kapitel 0740 Titel 52117).

Die Aufgaben in dieser Gruppe werden im Kostenträger 79839 Instandhaltung Gewässer Erster und Zweiter Ordnung zusammengefasst.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79839	2018	9.253.291	50.135	9.303.427
Instandhaltung Gewässer Erster und Zweiter Ordnung (V11/2007: PNrn. 65616, 65617, 65618)	2017	8.231.918	51.253	8.283.171

	2018	2017
Menge: Anzahl der Einzelmaßnahmen, Anzahl der (Bürger-)Beschwerden	200	270
Kosten je ME in €	46.266,46	30.488,59
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	8,19	7,40
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	704.127,74	565.302,92
IST - Erträge in €	18.320,27	30.491,59
Kostendeckungsgrad in %	0,20	0,37

Die Gewässerunterhaltung umfasst die Sicherstellung der Schiffbarkeit an den landeseigenen Gewässern erster Ordnung, die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung und fließenden Gewässern zweiter Ordnung, die Unterhaltung der Ufereinfassungen und anderen Anlagen an den Gewässern, die Unterhaltung von Sonderbauwerken, die Entschlammungen an den fließenden Gewässern zweiter Ordnung, Bau und Unterhaltung von Röhrichtschutz- und anderen Uferschutzbauwerken, den Schutz von Badestellen durch die Austonnung von Sperrzonen, die Instandhaltung der verrohrten Gewässerabschnitte an den fließenden Gewässern zweiter Ordnung, Verkehrssicherheitskontrollen der Bäume an den Gewässern, das Betreiben von Anlagen zur Steuerung des Grund- und Schichtenwassers sowie die Erstellung und Fortschreibung der Berliner Gewässerkarte mit einem dazugehörigen Gewässerverzeichnis nach dem Berliner Wassergesetz.

Ziele 1: Gefahrenabwehr für die Bevölkerung, Unfallvermeidung, Sicherstellung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf den landeseigenen Gewässern 1. Ordnung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Fachspezifische Informationen

Die Fallzahlen werden durch äußere Einflüsse, wie Witterungserscheinungen (z.B. Starkregen, Stürme), biologische Vorkommnisse (z.B. Fischsterben, starkes Krautwachstum) oder menschliches Verhalten (Entsorgung von Unrat in Gewässern) beeinflusst und schwanken entsprechend.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005420	2018	3.531.122	0	3.531.122
Abt. V - Objektmanagement Altlasten	2017	5.417.096	0	5.417.096

Die Beseitigung von Altlasten umfasst die Kampfmittelsuche und -räumung sowie die Sanierung von kontaminierten Böden auf Grundstücken mit gesamtstädtischer Bedeutung. Bedeutendster Kostenträger in dieser Gruppe ist 63765 Kampfmittelbergung- Durchführung von Bergungsmaßnahmen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63765	2018	2.408.809	0	2.408.809
Bauherrenleistungen für die Durchführung von Such- und Bergungsmaßnahmen nach Kampfmitteln - Kampfmittelräumdienst	2017	2.322.355	0	2.322.355

	2018	2017
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Maßnahmen	160	155
Kosten je ME in €	22.069,51	34.949,01
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,12	2,08
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	612.369,55	718.016,26
Kostendeckungsgrad in %	25,42	30,92

Die Behörde ist für die Ermittlung und Bergung von nichtchemischen Kampfmitteln zuständig. Die Zuständigkeit ergibt sich aus
Nr. 11 Buchstabe o) des Zuständigkeitskataloges Ordnungsaufgaben – (ZustKat Ord) in Verbindung mit der Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung – KampfmittelV) vom 17.07.2018 (GVBl. S. 495 und §17 des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG Bln).

Ziele:
Bergungen von nichtchemischen Kampfmitteln auf öffentlichen Grundstücken, die der Gefahrenerforschung und Gefahrenabwehr dienen.

Fachspezifische Informationen

Im Rahmen dieser Aufgabe sind Kampfmittelsuch- und Bergungsmaßnahmen zu planen, zu beauftragen und zu überwachen.
Jährlich gehen beim Fachbereich ca. 1.750 Anträge zur Ermittlung auf Kampfmittelvorkommen ein. Ergibt sich im Ergebnis der Ermittlungen eine Kampfmittelverdachtsfläche, bietet der Fachbereich V OA Amtshilfe für die Durchführung geeigneter Bergungen an, sofern sich die Fläche im Eigentum des Landes Berlin befindet. Seit 2014 werden Bergungen auf privatrechtlichen Grundstücken nicht mehr vom Land Berlin durchgeführt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005421	2018	69.149.138	0	69.149.138
Abt. V - Objektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Land	2017	64.602.606	5.073.469	69.676.075

In dieser Produktgruppe werden Kosten für die Aufgaben des Objektmanagements erfasst, sofern es sich um Bauwerke einschließlich der öffentlichen Beleuchtung handelt, die sich in der Baulast des Landes befinden. Hierzu zählen unter anderem die Prüfung von Ingenieurbauwerken (einfache Prüfung, Haupt- und Sonderprüfung), die Bauaufsicht für Ingenieurbauwerke sowie Bauherren- und Ingenieurleistungen für Maßnahmen unter dem Richtwert von 1,0 Mio. €.
Die Aufgabe mit der höchsten finanziellen Bedeutung in diesem operativen Ziel ist der Betrieb der öffentlichen Beleuchtung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28179	2018	23.667.762	0	23.667.762
Schlaglochprogramm	2017	22.037.706	0	22.037.706

	2018	2017
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	20,83	19,70
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Kosten sind im Rahmen der Sanierung von Straßen, welche sich in der Zuständigkeit der Bezirke befinden, entstanden.

Fachspezifische Informationen

Im Zuge der Durchführung des Sonderprogramms Straßensanierung -Schlaglochprogramm- wird von der Verkehrsabteilung das anteilige Budget den einzelnen Bezirken in Abhängigkeit der Größe des jeweiligen zu unterhaltenden Straßenlandes mitgeteilt. Die einzelnen Bezirke benennen der Verkehrsabteilung die durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets (Kapitel 2740, Titel 52130).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79527	2018	34.915.936	0	34.915.936
Öffentliche Beleuchtung	2017	34.335.793	5.073.469	39.409.262

	2018	2017
Menge: Anzahl der Leuchtstellen	224.000	224.000
Kosten je ME in €	155,87	153,28
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	30,72	35,22
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	1.622,93	5.704,55
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,02

Der Träger der Straßenbaulast für die öffentlichen Straßen Berlins hat gemäß dem Berliner Straßengesetz die öffentlichen Straßen in ihrer Gesamtheit zu beleuchten, soweit es im Interesse des Verkehrs und der Sicherheit erforderlich ist.

Fachspezifische Informationen

In den Transferkosten sind die Ausgaben für den Titel 892 01 (Zuschüsse an private Unternehmen) enthalten. Dies sind die Ausgaben für die Umrüstung der Gasreihenleuchten. Der Titel 892 01 (Zuschüsse an private Unternehmen) wurde Ende 2017 geschlossen.
In den Verwaltungskosten sind auch die Betriebskosten und die Kosten zur Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen enthalten.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005422	2018	11.341.273	0	11.341.273
Abt. V - Objektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Bund	2017	10.945.369	0	10.945.369

Der Träger der Baulast für Bundesfernstraßen ist verpflichtet, durch ständige Überwachung und Instandhaltung gemäß Leistungsheft jederzeit für einen verkehrs- und betriebssicheren Zustand der Straßen zu sorgen. Ziel ist es, neben der zu gewährleistenden Verkehrs- und Betriebssicherheit der Bundesfernstraßen die erforderlichen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs durchzuführen. Die umfangreichste einzelne Aufgabe ist der Betrieb der Autobahnmeistereien für Bundesfernstraßen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63718	2018	3.903.017	0	3.903.017
Autobahnmeistereien für Bundesfernstraßen	2017	3.588.418	0	3.588.418

	2018	2017
Menge: Fahrstreifenlänge der Straßen	625	625
Kosten je ME in €	6.244,83	5.741,47
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,43	3,21
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	1.788.200,00	1.903.586,00
Kostendeckungsgrad in %	45,82	53,05

Der Träger der Baulast für Bundesfernstraßen ist verpflichtet, durch ständige Wartungsarbeiten jederzeit für einen verkehrs- und betriebssicheren Zustand der Bundesfernstraßen zu sorgen. Dazu gehört auch die unverzügliche Sicherung und Beseitigung von Gefahrenstellen.

Dafür sind Autobahnmeistereien zu betreiben.

Ziele: Gewährleistung der ständigen Verkehrs- und Betriebssicherheit der Bundesfernstraßen sowie des ordnungsgemäßen Zustandes der Bundesfernstraßen durch Wartung und Pflege.

Fachspezifische Informationen

Die Löhne der Arbeiter, die für die Verkehrs- und Betriebssicherheit auf den Bundesfernstraßen in der Auftragsverwaltung des Bundes beschäftigt werden, ersetzt der Bund (siehe Kapitel 0740 Titel 23104).
Durch die Reform der Auftragsverwaltung des Bundes durch das Land Berlin (Gründung der Autobahn GmbH des Bundes) entfällt der Kostenträger voraussichtlich ab dem Jahr 2021.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0750 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Klimaschutzes, der Freiraumplanung und des Naturschutzes.

Die Abteilung ist zuständig für Grundsatzfragen der Klimaschutzpolitik, das Berliner Energiewendegesetz (EWG Bln) und dessen Umsetzung, die Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK 2030) sowie dessen Evaluierung und Berichterstattung, Fragen der Klimaanpassung und Klimafolgenmanagement, die Initiierung und Begleitung von Klimaschutz- und Energiekonzepten, das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG), das Gesetz zur Durchführung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes im Land Berlin (EEWärmeG-DG Berlin) und dessen Verordnung, klimaschutzbezogene Aspekte des Energierechts und der Energiepolitik, internationale Kooperationen zum Klimaschutz und Städtenetzwerke, Energiesparmarketing, Fragen der Energieeffizienz und darüber hinaus für Maßnahmen und Projekte zur Verankerung des Klimaschutzes in der schulischen Bildung.

Der Klimaschutz, die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die Umsetzung der Energiewende sind Schwerpunkte der Berliner Politik mit dem Ziel, Berlin im Jahre 2050 klimaneutral zu stellen. Die Umsetzung des Energiewendegesetzes und der sich daraus ergebenden Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzkonzeptes (BEK 2030) sowie die Etablierung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes sind wesentliche Bestandteile dieser Politik. Neue Akzente werden im Bereich der Umweltbildung gesetzt, indem die Aktivitäten ausgebaut werden. Die ansonsten bewährten Elemente der Berliner Klimaschutzpolitik sollen fortgeführt werden (Klimaschutzvereinbarungen, ImpulsE-Programm, Berliner Energietage, Energiespar-Partner-Verträge etc.).

Darüber hinaus ist die Abteilung zuständig für Freiraumplanung und Stadtgrün, Naturschutz- und Landschaftsplanung, Forst- und Jagdwesen.

Neben den originären Verwaltungsaufgaben ist die Abteilung auch Realisierungsträger für Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Freiraumqualitäten und der Gestaltung der zentralen öffentlichen Räume der lebenswerten Metropole.

In diesem Kapitel werden ab dem Haushaltsjahr 2020 die Einnahmen und Ausgaben des bisherigen Kapitels 0760 nachgewiesen.

Der Abteilung sind folgende Sonderbehörden nachgeordnet:

– Berliner Forsten (Kapitel 0751)
– Pflanzenschutzamt (Kapitel 0752)

Sie hat auch die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Krematorium Berlin.

B. Gender Budgeting

1. Gender Budget in Bezug auf die Grün Berlin GmbH

Allgemein:

Die landeseigene Grün Berlin Gruppe erhält vom Land Berlin Zuwendungen für die Entwicklung, die Realisierung und den Betrieb komplexer Freiraumprojekte sowie für eine Vielzahl auch touristisch bedeutsamer Projekte.

Für das Handlungsfeld „Projektentwicklung“ sowie für das Projekt- und Baumanagement werden die Haushaltsmittel beim Kapitel 0750, Titel 89145 (Zuschuss für Investitionen an die Grün Berlin GmbH) und beim Kapitel 0750, Titel 89374 (Zuschuss für Investitionen an die Grün Berlin Stiftung) abgebildet. Gender Aspekte werden in diesen Feldern berücksichtigt bei den Bedarfsvorgaben zur Projektentwicklung auf der Grundlage politischer Zielvorgaben und in den Beteiligungsverfahren zur Planung und zum Realisierungsprozess (vgl. hierzu Bürgerdialoge, Partizipationsverfahren, Beteiligungsverfahren, Schaustelle). Die Vorgaben zum „design for all“ sind Grundlage der Projektumsetzung und werden kontinuierlich von den Fachinstanzen begutachtet.

Für das Handlungsfeld des Park- und Betriebsmanagements werden die Haushaltsmittel beim Kapitel 0750, Titel 68203 abgebildet. Hier sind es zum einen die großen Parkanlagen der Grün Berlin GmbH: der Britzer Garten, der Natur-Park Schöneberger Südgelände sowie die Gärten der Welt, aber auch die in den Unterkonten abgebildeten Anlagen, wie der Park am Gleisdreieck, das Tempelhofer Feld, der Spreepark, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus werden Anlagen aus den Bezirkskulissen unterhalten, die hier nicht Bestandteil der Haushaltstitel sind (der neu geschaffene Kienbergpark, die Botanische Anlage Blankenfelde, der „Flaschenhals“ südlich des Gleisdreieckes).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Für das ehemalige Flugfeld Tempelhof sowie den Park am Gleisdreieck können die Besucherzahlen aktuell nur auf der Grundlage des Besuchermonitorings von 2014 geschätzt werden, da die Gelände nicht eintrittspflichtig und daher die Zahlen nicht erfassbar sind. Für 2019 ist ein weiteres Monitoring des Tempelhofer Feldes vorgesehen.

Insgesamt haben die Parks den Anspruch, unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher gerecht zu werden und dabei verschiedene Zielgruppen zu erreichen. Genderaspekte sind Grundlage für die Weiterentwicklung der Parks und für die Planung von Veranstaltungen, um diese Gruppen gezielt ansprechen zu können. Zentral ist die Frage was will wer tuen und nicht, was will wer haben. Die Bedürfnisse des „Tuns“ zu explorieren und in realisierbare Angebote umzusetzen ist die Herausforderung gendergerechter Freiraumgestaltung.

Durch die Umsetzung des elektronischen Ticketings im Britzer Garten seit 2015 liegen nun erstmals differenzierte Besuchszahlen für die Anlage vor.

Übersicht über die Besuchszahlen und Mittel (ohne Investitionen einschl. eigener Erträge) für den Betrieb der Gärten der Welt und des Britzer Gartens:

	Besucher/innen Gärten der Welt in Tsd.	Mittel lt. Wirtschaftsplan für Gärten der Welt in Mio. €	Besucher/innen Britzer Garten in Tsd.	Mittel lt. Wirtschaftsplan für den Britzer Garten in Mio. €
2005	444	1,57	1.208	3,68
2006	459	1,57	935	3,59
2007	653	1,59	1.018	3,64
2008	577	1,86	981	3,32
2009	472	1,86	959	3,32
2010	609	2,12	1.027	3,31
2011	718	2,12	1.324	3,31
2012	730	2,31	1.304	3,46
2013	611	2,31	1.224	3,46
2014	810	2,67	1.286	3,75
2015	414	2,80	978	3,80
2016	424	2,69	894	3,63
2017	11	2,33	860	3,69
2018	616	5,17	952	4,45

Der Rückgang der Besucherinnen und Besucher in den Gärten der Welt in den Jahren 2015 und 2016 ist durch die umfassenden Baumaßnahmen für die Internationale Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017 in den Gärten der Welt und den Erweiterungsflächen mit partieller bzw. gesamter Sperrung der Parkanlage zu begründen und muss somit als Sondersituation gewertet werden. Nach der IGA 2017 konnte eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen verzeichnet werden, die Zahlen haben allerdings noch nicht das ursprüngliche Niveau erreicht. Die Entwicklung ist vergleichbar mit der anderer Bundes- oder internationalen Gartenschauen, die nach einem Highlight-Event zunächst ebenfalls leicht rückgängige Besucherzahlen zu verzeichnen hatten.

Der Rückgang der Besucherzahlen im Britzer Garten macht deutlich, dass weitere Maßnahmen hinsichtlich der Qualifizierung im Bereich Gender, Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit erforderlich sind, um der wachsenden Stadt und der sich ändernden Bevölkerungsstruktur gerechter zu werden. Dies betrifft unter anderem die Sanierung der sanitären Anlagen und der Überarbeitung weiterer Ausstattungselemente. Für die Modernisierung der Anlage unter Gendergesichtspunkten sind bei Kapitel 0750, Titel 89145 investive Mittel angemeldet worden. 2019 wird ein interdisziplinäres Parkentwicklungskonzept erarbeitet, das in den folgenden Jahren sukzessive und behutsam umzusetzen ist. Ziel ist es, für alle Nutzergruppen unter Gleichstellungsaspekten neue Angebote für Spiel, Sport und Bewegung zu entwickeln. Die Frage ist hierbei, wie der Britzer Garten für ein gesundes Leben für Kinder, Jugendliche und Familien genutzt werden kann. Im Fokus stehen dabei die Aktivierung des Sees für Sport und Spiel sowie die Überarbeitung der vorhandenen Spielbereiche. Auf Basis des Entwicklungskonzeptes wird die Grün Berlin darauf aufbauend Maßnahmen zur Verbesserung des gastronomischen Angebots, der Umweltbildung und im Veranstaltungsprogramm erarbeiten.

Die Darstellung hier folgt nach der in den Vorjahren praktizierten Vorgehensweise, prioritär die großen Anlagen, insbesondere die eintrittspflichtigen, zu betrachten. Hier können konkrete Angaben zur Besucherhöhe gemacht werden.

1.1 Britzer Garten

Ziele und Angebote:
Die mit dem Britzer Garten verfolgten Ziele beziehen sich insbesondere auf das Schaffen des Angebots einer sicheren Grünanlage – vor allem Senioren, Frauen, Kinder und Menschen mit Beeinträchtigungen sollen sich durch die Parkkonzeption und Rahmenbedingungen wie Bewachung, Fahrrad-, Hunde- und Grillverbot etc. besonders angenommen fühlen. Der Park wurde behindertengerecht konzipiert und verfügt im Bereich der Hauptwege über ein integratives Leitsystem für sehende und sehbehinderte Menschen.

Darüber hinaus sollen mit Erhaltung und Weiterentwicklung der qualitativ hochwertigen Grünanlage Parkbesucherinnen und -besucher jeden Alters angesprochen werden. Der als „Mehrgenerationenpark“ bezeichnete Britzer Garten verfügt über gärtnerische Sonderbereiche (Hexengarten, Rosengarten, Staudengarten), gärtnerische Sonderschauen (Tulpenschau, Rhododendronschau, Dahlienschau), kreative Spielangebote, Gesundheitsangebote wie die Kneipp‘sche Wassertretanlage im Wiesenbach sowie über kleine und große Veranstaltungen, z. T. für bis zu 20.000 Besucherinnen und Besucher und vielseitig gestaltete Parkräume insbesondere auch Wasser- und Feuchtbereiche rund um den 10 Hektar großen See. Diese Angebote sollen dem Anspruch der Nutzerinnen und Nutzer nach Kultur, Bildung, Erholung, Naturerlebnis und sportlicher Freizeitgestaltung gerecht werden.

Besucherbefragung:
Zwischen dem 15.09. und 26.10.2018 wurden insgesamt 751 Face-to-Face-Interviews mit einer repräsentativen Zufallsstichprobe der erwachsenen Parkbesucherinnen und Parkbesucher geführt.
Die befragte Population weist folgende Struktur auf: 63 % männliche und 37 % weibliche Besucher, 42 % Personen im Alter zwischen 18 und 54 Jahren, 16 % zwischen 55 und 64 Jahren und 42 % von 65 Jahren und mehr. 91 % der Personen haben die deutsche Nationalität und 5 % haben diese angenommen, 2 % haben eine europäische Nationalität und 2 % eine nicht-europäische. 62 % der Besuchenden kommen aus den PLZ-Bereichen der Bezirke Neukölln und Tempelhof-Schöneberg.

Jeweils ca. die Hälfte der Besucherinnen und Besucher hat den Park mit einer Jahres- bzw. Tageskarte betreten. Dies spiegelt die Auswertung der Besucherstatistik wieder. 75 % der Besitzerinnen und Besitzer einer Jahreskarte sind unmittelbar Anwohnende des Parks (angrenzende PLZ-Bereiche). Es besteht des Weiteren ein Zusammenhang zwischen der Besuchsdauer und der Aufenthaltszeit im Park: je länger der Aufenthalt der Besucherinnen und Besucher im Park, desto häufiger werden Tageskarten genutzt.

Für die Anreise zum Parkbesuch nutzen 43 % den motorisierten Individualverkehr, 33 % den ÖPNV, 12 % ein Fahrrad und 12 % kommen zu Fuß.
Etwas mehr als die Hälfte der Befragten sind regelmäßige oder häufige Besucher des Parks. Unter den Stammbesuchern (mindestens einmal pro Woche) sind Personen im Alter von 65 Jahren und mehr, die den Park alleine aufsuchen deutlich überproportional vertreten. Der Anteil der Erstbesucher beträgt 8 %.

Die einzelnen Ausprägungen der wichtigsten Besuchsgründe können z. T. in einen Zusammenhang mit dem Alter der Besucherinnen und Besucher, der Formation des Besuchs oder der Besuchsdauer gebracht werden:

- Die Gäste im Alter von 65 Jahren und mehr bevorzugen gegenüber dem Durchschnitt „spazieren gehen“, „Natur beobachten“, „Sonderschauen“ und Veranstaltungen besuchen“.
- Die jüngeren Gäste sind häufiger Erstbesucherinnen und -besucher und wollen den Park kennenlernen, sind öfter mit Kindern unterwegs und nutzen entsprechend die Angebote für Kinder im Park.
- Einzelpersonen suchen bevorzugt „Ruhe und Erholung“ und wollen die Natur und Pflanzen beobachten.
- Besuchergruppen mit Kindern sind überdurchschnittlich häufig daran interessiert, Freunde und Familie zu treffen, mit den Kindern die Spielplätze zu besuchen, zu picknicken und/oder die Parkbahn zu nutzen.
- Die Kurzbesucherinnen und -besucher im Park (unter 2 Stunden) nutzen besonders oft die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung (Joggen, Walken) oder gehen spazieren.

Mit einer durchschnittlichen Schulnote von 1,5 wird der Britzer Garten insgesamt gut bis sehr gut bewertet. Besonders gute Bewertungen mit einer Durchschnittsnote von besser als 1,5 erhalten der Pflegezustand und das Erscheinungsbild der Grünflächen, die Sauberkeit des Parks und der Pflegezustand der Wege. Mit Noten schlechter als 2,0 wurden vergleichsweise schlecht bewertet die Anzahl, Pflege und Sauberkeit der Toiletten, die Ausschilderung zum Park, die Skulpturen und die Qualität der gastronomischen Einrichtungen.

Nicht-Nutzer-Befragung:
Um Gründe zu erfahren, warum Personen, die den Britzer Garten zwar kennen, ihn aber nicht nutzen, wurden im Zeitraum 16.11. bis 10.12.2018 insgesamt 301 erwachsene Personen für die Nicht-Nutzer-Befragung anhand eines teilstandardisierten Fragebogens interviewt.

Als wichtigste Gründe, weshalb der Park nicht oder nicht häufiger besucht wird, werden genannt:

- Besonders Personen aus der „Modernen junge Mitte“ und generell jüngere Personen empfinden den Park als „unattraktiv“. Die „Aufgeklärte Bildungselite“, wie auch generell ältere Personen, schätzen die Angebote häufiger als „langweilig“ ein.
- Eher von älteren als jüngeren Personen wird die Erreichbarkeit bzw. Entfernung als Grund des Nicht-Besuchens genannt.
- Besonders für Eltern (etwa vier von fünf) ist die schlechte Erreichbarkeit die größte Hürde.
- Gegenüber den Eltern ist für die Kinderlosen besonders auffällig, dass sie den Park als „eher unattraktiv“ (27 %) und die „Angebote zu langweilig“ (14 %) einschätzen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

1.2 Gärten der Welt

Ziele und Aufgaben:
Mit den Gärten der Welt in Berlin Marzahn-Hellersdorf soll für Menschen jeden Alters eine Grünanlage zur Verfügung gestellt werden, die unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden kann. Sie soll einen überregionalen und internationalen kulturellen Anziehungspunkt darstellen und den Nutzerinnen und Nutzern einen Ort für Ruhe und Erholung, Naturbeobachtung und Naturerlebnis sowie einen Ort der Unterhaltung bieten. Mit den Erweiterungsflächen wurden Potenziale für ökologische Ausstellungsbereiche, für das Verständnis fremder Kulturen und die Steigerung der touristischen Attraktivität geschaffen. Die Infrastruktur für die Besucherinnen und Besucher wurde durch Schaffung eines Besucherzentrums, zusätzlicher Indoor- und Schlecht-Wetterangebote und von Gastronomieangeboten erweitert und gestärkt. Die Erreichbarkeit wurde verbessert. Somit können bisherige und neue Besuchsgruppen langfristig für die Gärten der Welt gewonnen werden. Mit den zukünftigen Indoorangeboten (MFE) können weitere Zielgruppen: Familien, Jugendliche, Wiederholungsgäste gewonnen werden und gleichzeitig ein belastbares Schlechtwetterangebot geschaffen werden.

Besucherbefragung:
Im Spätsommer 2018 wurde in den Gärten der Welt eine Besucherbefragung durchgeführt. In einer nicht-repräsentativen Stichprobe wurden 444 Besucherinnen und Besucher an zwei Wochenenden befragt. Trotz der nicht-repräsentativen Aussagekraft lassen sich aus den Ergebnissen Erkenntnisse erzielen, inwieweit sich das ergänzte Angebot im Zuge der Internationalen Gartenausstellung 2017 (IGA) in der Besucherstruktur und der Zufriedenheit der Gäste widerspiegelt.

Generell bewegt sich die Altersstruktur der befragten Personen zwischen 35 und 65 Jahren, wobei sich bei Erstbesucherinnen und –Besuchern jüngere Altersgruppen abzeichnen. Der Anteil von Familien ist im Vergleich zu einer Vorgängerstudie aus dem Jahr 2011 um 25 % gestiegen, was sicherlich mit den neuen Nutzungsangeboten (Seilbahn, Wasserspielplatz) in Verbindung gebracht werden kann. Die Besucherinnen und Besucher kommen überwiegend aus den angrenzenden Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick (53 %). Rund jeder Fünfte reist aus einem anderen Bundesland bzw. aus dem Ausland an.
Für die Anreise nutzt der überwiegende Teil der Gäste die öffentlichen Verkehrsmittel (41 %), gefolgt vom motorisierten Individualverkehr (34 %). Die Anreise wird generell als perfekt bis sehr gut bewertet.

Hauptgründe für den Besuch der Gärten der Welt sind die Themen „Erholung“, „Natur erleben“ und die „Gärten der Welt als Sehenswürdigkeit“. Teilweise kritisch wurde bei den Angeboten die Gastronomie bewertet. Neben der Anreise sehen die Besucherinnen und Besucher die Öffnungszeiten, das Wegeleitsystem und die Sanitäranlagen als besonders positiv.

Mit der zunehmenden Nutzung der Gärten der Welt durch Erstbesucherinnen und –Besucher sowie dem deutlich gewachsenen Anteil an Familien kommt den, im Rahmen der IGA, geschaffenen Angeboten weiterhin eine große Bedeutung zu.

1.2.1 Kienbergpark
Neben den Gärten der Welt wird auch der nach der IGA öffentlich zugängliche Kienbergpark durch die Grün Berlin in der Unterhaltung betreut. Mit den neuen Wege- und Brückenverbindungen entsteht ein neuer zusammenhängender Naturraum, der die Stadtteile Marzahn und Hellersdorf barrierefrei verbindet.
Der Kienbergpark wird sehr geprägt durch umweltpädagogische Ansätze sowie Angebote von Sport und Spiel. Diese beinhalten sowohl klassische als auch informelle Angebote. Ein Naturerfahrungsraum (NER) ist integriert. Die Angebote für Jugendliche wurden partizipativ entwickelt.

Das zur IGA geschaffene Umweltbildungszentrum (aus Mitteln Stadtumbau Ost) wird durch die Grün Berlin betreut und mit neuen Konzepten der Umweltbildung bespielt. Die Mittel zur Bewirtschaftung des Umweltbildungszentrums sind ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 beim Kapitel 0750, Titel 68569 vorgesehen.

Neben der Umweltpädagogik ist das Thema Beweidung für den Kienbergpark von besonderer Bedeutung. Auf verschiedenen Flächen entlang des Wuhletal weiden Pferde, Rinder und Schafe in einer extensiven Ganzjahresbeweidung. Dadurch entsteht eine positive Wechselwirkung zwischen Beweidung, Landschafts- und Pflanzenentwicklung. So wird der Gehölzaufwuchs natürlich reduziert und die offene Landschaft dauerhaft erhalten und gefördert. Gleichzeitig dient die Initiative dem Schutz vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen. Im Rahmen des „Arche-Parks“ wird so der Erhalt von Tieren, die auf der Roten Liste der „Gesellschaft zu Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen“ (GEH) geführt sind, unterstützt.

1.3. Tempelhofer Feld

Ziele und Aufgaben:
Das Tempelhofer Feld ist Teil des ehemaligen Flughafens Tempelhof. Die Historie des Feldes reicht weit über die Zeit als Flughafen hinaus: Hofgut der Tempelritter, Stadtacker, Exerzierplatz und Erholungsraum der Berlinerinnen und Berliner. Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Flughafenära, die in den Jahren 1933 bis 1945 auch durch das KZ Columbiadamm und Zwangsarbeiterlager geprägt war. Infolge der Besatzungszeit wurde der Flughafen erst sowjetisch dann amerikanisch besetzt, rettete Berlin in der Zeit der sowjetischen Blockade durch die Luftbrücke und diente bis Ende des 20. Jahrhunderts als militärischer Stützpunkt der amerikanischen Streitkräfte. Parallel fand von 1946 bis 2008 ziviler Luftverkehr statt. Mit Einstellung des Flugverkehrs 2008 verfügt Berlin über ein 386 Hektar großes Konversionsareal. Seit Mai 2010 ist das Tempelhofer Feld, das ehemalige Flugfeld, mit 303 Hektar für die Öffentlichkeit zugänglich. Die neue, weitgehend unveränderte Freifläche wird von den Berlinerinnen und Berlinern in vielfältiger Weise genutzt.

Der Volksentscheid im Mai 2014 und das am 25. Juni 2014 in Kraft getretene Gesetz „Zum Erhalt des Tempelhofer Feldes“ (ThfG) veranlassten eine neuartige Entwicklung, wie auch eine an das ThfG angepasste Bewirtschaftung des Tempelhofer Feldes. Der im ThfG vorgeschriebene und partizipativ zu erarbeitende Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) wurde in Folge des ThfG von September 2014 bis Mai 2016 erstellt. Im Juni 2016 erfolgte der Senatsbeschluss, der die Verwaltungsverbindlichkeit herstellt.

1.4. Gleisdreieck-Park

Ziele und Aufgaben:
Der Park am Gleisdreieck bildet das Herzstück eines grünen Korridors mitten im Zentrum Berlins, der vom Natur-Park Schöneberger Südgelände über den Potsdamer Platz bis zum Tiergarten reicht. Der rund 26 Hektar große Park ist ein Lieblingsort vieler Berlinerinnen und Berliner und angesagter Szenetreff für Gäste der Stadt. Leitidee der Gestaltung war es, einen „Park der zwei Geschwindigkeiten“ für die verschiedenen Nutzungsansprüche zu schaffen: Einerseits können sich bewegungshungrige Parknutzerinnen und -nutzer dank vielfältiger Angebote wie dem Skaterpark, auf breiten asphaltierten Wegen und grünen Freiräumen sportlich betätigen und gleichzeitig wird dem vielfach geäußerten Wunsch nach Ruhe, Entspannung und Naturgenuss Rechnung getragen.

Besucherbefragung:
Im Herbst 2018 wurden in einer standardisierten Befragung 615 Parkbesucherinnen und –Besucher interviewt. Dabei waren 45 % der Befragten Anwohnerinnen und Anwohner des Parks, 84 % wohnen in Berlin. Als Hauptgründe für den Besuch wurden genannt „Spazieren gehen“ (43 %) und mit den „Kindern etwas unternehmen“ (32 %) bzw. „Entspannung“ (31 %).

Von mehr als einem Viertel der Parkbesucherinnen und -Besucher wurden die Sanitäranlagen als mangelhaft oder ganz und gar nicht gut bewertet. Positiv eingeschätzt wurden Design, Konzept und Architektur der Anlage insgesamt.

Wegen des späten Befragungszeitpunktes im Herbst spielte das Thema „Nutzungskonflikte“ zwischen eher sportlich orientierten Parkbesucherinnen und –Besuchern bzw. Fahrradfahrerinnen und –Fahrern sowie den Menschen auf der Suche nach Entspannung eine untergeordnete Rolle.
Die Praxis in der Bewirtschaftung zeigt jedoch, dass der Nutzungsdruck insbesondere in den Sommermonaten sehr hoch ist. Geplant ist daher eine Besucherzählung in den Sommermonaten 2019 um die Validität der Gesamtanalyse zu unterstützen.

Die Grün Berlin GmbH ist seit 2008 mit dem Freiflächenmanagement betraut. Sie arbeitet in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und gewährleistet, dass die Umsetzung des Entwicklungs- und Pflegeplanes und die kontinuierliche Unterhaltung zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern im Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld erfolgt.

Die letzten Besuchermonitorings erfolgten 2010 – 2012 und 2014.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Gender-Verteilung Grün Berlin GmbH/IGA Berlin 2017 GmbH*

Grün Berlin GmbH

	2014		2015		2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**
Absoluter Anteil	25,75	25,50	25,75	26,25	30,00	26,80	35,00	25,80	62,34	47,91
Relativer Anteil	50,24	49,76	49,52	50,48	52,82	47,18	57,57	42,43	56,54	43,46

IGA Berlin 2017 GmbH

	2014		2015		2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**
Absoluter Anteil	9,00	4,00	9,00	4,00	22,00	11,00	14,00	9,00		
Relativer Anteil	69,23	30,77	69,23	30,77	66,67	33,33	60,87	39,13		

GB infraVelo GmbH

	2014		2015		2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**
Absoluter Anteil							1,00	4,00	5,73	9,00
Relativer Anteil							20,00	80,00	38,90	61,10

*Bei der Aufstellung sind keine Aushilfen, Studenten, Duale Studenten erhalten. Intersexuelle Beschäftigte sind der Gruppe derzeit nicht bekannt.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Ehrungen und Preise

Das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz fördert bzw. vergibt den Peter-Joseph-Lenné-Preis:

Der Peter-Joseph-Lenné-Preis ist international ein fachlich anerkanntes und geschätztes Instrument zur Förderung junger Fachleute bis 35 Jahre in ihrer beruflichen Entwicklung und zur Darstellung neuer Gestaltungsideen in der Garten- und Landschaftsarchitektur. Der Preis wurde im Jahr 2016 in drei verschiedenen Schwerpunktthemen vergeben, ist mit je 5.000 Euro dotiert und wird seit 1965 verliehen.

Weitere sehr qualitätsvolle Arbeiten können Peter-Joseph-Lenné-Anerkennungen erhalten. Der Peter-Joseph-Lenné-Preis wird seit dem Jahr 2010 alle zwei Jahre ausgelobt.

Der Peter-Joseph-Lenné-Preis ging von 1993 bis 2018 mit rund 65 % an männliche Teilnehmer.

Der Titel 68123 weist im Jahr 2018 die Mittel für Ehrungen und Preise nach und war insgesamt mit 15.000 Euro veranschlagt
.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Gender Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 0750:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	62	51	43	23	50	24
Relativer Anteil	54,9 %	45,1 %	65,2 %	34,8 %	67,6 %	32,4 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
5.620,89 €	5.866,68 €

Im Kapitel 0750 wird die vormals in Kapitel 0760 abgebildete Organisation nunmehr mitgeführt. Da für den Zeitraum der Genderanalyse der Beschäftigtenstruktur die Organisation noch in unterschiedlichen Kapiteln abgebildet war, wird die Analyse hier getrennt dargestellt

Genderanalyse der Beschäftigtenstruktur im vormaligen Kapitel 0760

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	9	5	7	5	9	2
Relativer Anteil	64,3 %	35,7 %	58,3 %	41,7 %	81,8 %	18,2 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
5.804,32 €	6.593,64 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11122	**422**	**Eintrittsgelder**			**—**	**167.779,67**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**26.000**	**26.000**	**20.000**	**18.680,45**

Gebühren für die Bereiche Natur- und Artenschutz sowie Forst- und Jagdwesen.

11190	**321**	**Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten**			**—**	**201.300,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
11193	**332**	**Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**599.141,58**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52190; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Ausgleichsabgaben insbesondere nach § 15 Abs. 6 des Bundesnaturschutzgesetzes

Die Einnahmen sind geschätzt.

11201	**011**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen von Verwarnungs- und Bußgeldern aus Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem Landesjagdgesetz

11901	**422**	**Veröffentlichungen**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
11921	**422**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**3.070.594,22**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen und institutionellen Förderungen
Die Einnahmen sind geschätzt.

11979	**422**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**5,60**

Einnahmen insbesondere aus Gebühren für Beglaubigungen und Fotokopien sowie Entgelten für die private Nutzung von Kopiergeräten

12405	**321**	**Nutzungsentschädigung**			**—**	**5.016,06**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
13401	**812**	**Kapitalrückzahlungen**			**—**	**862.948,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
23190	**422**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**2.855.000**	**2.855.000**	**2.855.000**	**2.916.020,33**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen der Positionen 1. a) bis c) und 2. a) sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 54690 in Höhe von rd. 1.429.000 €, bei dem Titel 68290 in Höhe von rd. 226.000 € und bei dem Titel 98190 in Höhe von rd. 1.200.000 €; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet.

Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandhaltung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (84.231 Einzelgräber und 78.127 m² Sammelgrabfläche) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 54690, 68290 und 98190).

Es sind Zuweisungen jeweils zu erwarten für:

1. Pflege- und Instandhaltungspauschale
   a) für Gräber auf konfessionellen Friedhöfen ..... 1.180.000 €
   b) für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen ..... 1.200.000 €
   c) für Gräber auf den sowjetischen Ehrenmalen und Soldatenfriedhöfen ..... 226.000 €
2. Ruherechtsentschädigungen
   a) für Gräber auf konfessionellen Friedhöfen ..... 249.000 €
   2.855.000 €

   b) für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen ..... 587.000 €
3. den Wärter auf dem italienischen Ehrenfriedhof ..... 20.000 €
   607.000 €

Die Einnahmen der Positionen 2. b) und 3. werden aus haushaltssystematischen Gründen seit 2012 direkt an die Bezirkshaushalte weitergeleitet (Kapitel 3820, Titel 11152 bzw. 23104).

28101	**321**	**Ersatz von Ausgaben**			**—**	**2.807.327,76**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
28290	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**289.709,50**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen zu 1. sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 68203, die Einnahmen zu 2. sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 54106. Sie können jeweils aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Es werden u. a. folgende Einnahmen erwartet:

1. Beiträge von Sponsoren für die Lenné-Preisverleihung und das Lenné-Symposium,
2. Spenden für die Stadtbaumkampagne.

Die Einnahmen sind geschätzt.

34290	**321**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen**	**933.000**	**20.000**	**167.000**	**957.546,29**

Beteiligung der privaten Investoren der „Europacity“ am kommunalen Anteil der Kosten für die Teilprojekte Stadtplatz, Brückenzugang und Kinderspielplatz mit Lärmschutzwänden (vgl. Erläuterungen zu Titel 70116)

		Gesamteinnahmen	**4.296.000**	**3.383.000**	**3.525.000**	**11.896.069,46**
		Prozentuale Veränderung	**21,9 %**	**-21,3 %**		
		Ausgaben				
41201	**011**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**13.800**	**13.800**	**13.900**	**13.800,00**
41210	**011**	**Aufwendungen für Beiräte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**600,00**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.169.000**	**2.303.000**	**1.703.300**	**1.439.513,61**
		83.300,0 EUR wurden bislang bei 0760/42201 nachgewiesen.				
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**47.000**	**47.000**	**47.000**	**46.707,50**

Mitarbeit beim Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.011.000**	**6.256.000**	**4.972.000**	**3.900.147,63**
		1.391.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/42801 nachgewiesen.				
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**8.551,03**
		1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/42811 nachgewiesen.				
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**55.200**	**56.900**	**51.600**	**53.511,49**
		1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/44100 nachgewiesen.				
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**12.424,82**
		1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/51101 nachgewiesen.				

Allgemeiner Bürobedarf, Pläne, Lichtpausen, Karten, Normenblätter, Zeichenmaterial, Zeichen-, Druck- und Lichtpauspapier, Aufbereitung von Erhebungen, Nachdruck von Erfassungsbögen und Merkheften, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen, Rundfunkbeitrag

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**20.000**	**20.000**	**17.000**	**14.134,07**
		5.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/51140 nachgewiesen.				

Für Wartung und Reparaturen sowie Ersatz und Ergänzung von Büroinventar und -maschinen einschließlich Ersatzteile.

51403	**422**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**4.500**	**4.500**	**4.400**	**4.400,13**

Steuern, laufender Unterhalt und Betriebsstoffe für 2 Pkw, eingesetzt in den Bereichen Naturschutz und Jagdwesen

51701 (neu)	**321**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**23.000**	**23.000**		

Der Ansatz enthält die Bewirtschaftungsausgaben gemäß Gestattungsvertrag vom April 2014 zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) und durch das BA Mitte und der BVG sowie der CA Immo mit dem Ziel der Herstellung des „Döberitzer Grünzuges“.
In dem o.g. Gestattungsvertrag ist geregelt, dass die Herstellung und Unterhaltung einschl. Verkehrssicherungspflicht der öffentlichen Grünanlage dem Gestattungsnehmer (SenUVK) obliegt.
Die Herstellung / Instandhaltung der Grünanlage wurde der Grün Berlin per Nutzungsvertrag übertragen (vgl. Titel 68203 und 89374); die Unterhaltung einschl. Verkehrssicherungspflicht ist vom Gestattungsnehmer zu tragen.

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

Straßenreinigung	11.550 €
Grundsteuer	10.250 €
Verwaltungskosten.....	1.200 €
Insgesamt:	23.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52118 (neu)	**332**	**Ausgaben für das Berliner Stadtgrün zur Bewältigung von Klimaereignissen**	**1.000**	**1.000**		

Deckungsvermerk
Die Ausgaben des Titels sind deckungsberechtigt gegenüber den Titeln der Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 des Einzelplans 07.

Aufgrund der extremen Wetterereignisse (Stürme, Dauerregen, Dürre) kam es insbesondere in den letzten beiden Jahren zu erheblichen Auswirkungen auf das Berliner Stadtgrün. Um für nicht vorhersehbare Sofortmaßnahmen die erforderlichen Mittel ohne zeitliche Verzögerung den Bezirken zur Verfügung stellen zu können, ist ein Mindestansatz veranschlagt worden, der im Wege der Deckungsfähigkeit bedarfsgerecht verstärkt werden kann.

Die Ausgaben sind für die unmittelbare Folgenbeseitigung (Sofortmaßnahmen), insbesondere für Maßnahmen der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit vorgesehen:

- zusätzliche Wässerungen des öffentlichen Grüns zur Vermeidung von Trockenheitsschäden (einschl. Reparatur von Materialien, Anschlüssen)
- Fällung von Bäumen an öffentlichen Straßen, in öffentlichen Grünflächen einschließlich landeseigener Friedhöfe
- Pflegemaßnahmen an Bäumen an öffentlichen Straßen, in öffentlichen Grünflächen einschließlich landeseigener Friedhöfe (wie Beseitigung von Astabbrüchen, Sicherungsmaßnahmen)
- Schadensbegutachtung und Zusatzkontrollen an öffentlichen Straßen, in öffentlichen Grünflächen einschließlich landeseigener Friedhöfe
- Anmietung/Einsatz von in diesem Zusammenhang notwendigen zusätzlichen Fahrzeugen/Geräten.

Die Ausgaben können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52140	**332**	**Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege**	**1.061.000**	**1.055.000**	**1.450.000**	**1.031.635,91**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**440.000**			
		Davon fällig 2022	**460.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2023	**100.000**	**400.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	451.810 €	414.140 €	0 €
VE 2019	1.050.000 €	200.000 €	100.000 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

1. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Sicherung von Schutzgebieten im Rahmen des EU-Schutzgebietssystems „Natura 2000“ auf der Grundlage der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie). Es sind Managementpläne für Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete zu erstellen, zu aktualisieren sowie Untersuchungen zur Dokumentation der Entwicklung der „Natura 2000“-Schutzgebiete entsprechend der in dieser EU-Richtlinie genannten Berichtspflichten zu beauftragen.
2. Umsetzung der erforderlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Naturschutzgebiete und sonstigen schutzwürdigen Bereiche sowie Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für Naturschutzgebiete
3. Abschluss von Verträgen mit Flächeneigentümern und Nutzern im Rahmen des Vertragsnaturschutzes zur Aufrechterhaltung und Wiederaufnahme extensiver landwirtschaftlicher Nutzungen oder nutzungsgleicher Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, wenn diese zur Sicherung des Schutzzweckes erforderlich sind
4. Einzelmaßnahmen zum Schutz und zur Pflege gefährdeter Pflanzen- und Tierarten in Berlin; Umsetzung von Maßnahmen aus den Artenschutz- und Artenhilfsprogrammen insbesondere für Arten, die unter die FFH-Richtlinie bzw. EU-Vogelschutz-Richtlinie fallen
5. Mit der Umsetzung der Natura 2000-Richtlinien ist auch die Verpflichtung verbunden, die für einen günstigen Erhaltungszustand der Arten bzw. Lebensraumtypen erforderlichen Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen zu erfassen und zu überwachen. Um dies zu gewährleisten, sehen sowohl die FFH -Richtlinie als auch die Vogelschutzrichtlinie vor, dass die Mitgliedstaaten in regelmäßigen Zeitabständen darüber berichten (Art. 17 der FFH bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie). Zu dieser Berichtspflicht gehört eine umfassende regelmäßige Bestandsbeobachtung, Erhebung und Datenhaltung der geschützten Arten. Hierzu sind Daten zum Vorkommen der Arten der FFH-RL in und außerhalb der NATURA 2000-Gebiet erforderlich.

Die Vergabe der Pflegemaßnahmen erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen überwiegend in Form von Zweijahresverträgen. Die Erstellung von Managementplänen für Pflege- und Entwicklung erfordert inklusive der Abstimmungsverfahren in der Regel Verträge über zwei Jahre.
Aufgrund gestiegener Anforderungen der EU-Kommission zum Management der festgesetzten Natura 2000-Gebiete sind höhere finanzielle Mittel vorgesehen.

Weniger, da die Finanzierung der Koordinierungsstelle Flora/ Fauna durch die Stiftung Naturschutz Berlin aus haushaltssystematischen Gründen künftig beim Titel 68501 nachgewiesen wird.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für den Abschluss überjähriger Verträge erforderlich.

52141	**332**	**Maßnahmen zur Umsetzung der Kompensationsstrategie**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
52190	**332**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**41.701,80** **R 2.942.864,58**

Verwendung des Aufkommens an Ausgleichsabgaben insbesondere nach § 15 Abs. 6 des Bundesnaturschutzgesetzes für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11193).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**7.000**	**7.000**	**6.900**	**9.102,41**

1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/52501 nachgewiesen.

Für die Fortbildung der Dienstkräfte, einschließlich der Kosten von Dienstreisen im Rahmen von Aus- und Fortbildung

52602	**422**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**31.600**	**31.600**	**16.000**	**9.978,22**

10.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/52602 nachgewiesen.

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

- Sitzungsgelder und Kostenentschädigungen für die Mitglieder des Kleingarten- und Jagdbeirats
  Die Höhe der Sitzungsgelder richtet sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen. (2019: 300 €) ..... 900 €
- Entschädigungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Abnahme der Jäger- und Falknerprüfung sowie Ersatz der sächlichen Prüfungskosten
  Die Höhe der Entschädigungen richtet sich nach der Verordnung über die Falkner- und Jägerprüfung. (2019: 5.700 €) ..... 5.700 €
- Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Wildwächter (§ 49 a LJagdG Bln)
  Die Höhe der Aufwandsentschädigung bemisst sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen, deren Änderung hierfür vorgesehen ist. (NEU) ..... 15.000 €
- Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Klimaschutzrates gem. § 11 Berliner Energiewendegesetz
  Die Höhe der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen richtet sich nach der Geschäftsordnung des Berliner Klimaschutzrates (2019: 10.000 €) ..... 10.000 €

31.600 €

52609	**422**	**Thematische Untersuchungen**	**170.000**	**170.000**	**160.000**	**173.015,75**

Erarbeitung von Konzepten und Strategien für das Berliner Freiraumsystem, zur Förderung der grünen Infrastruktur in der wachsenden Stadt, insbesondere in Wohnquartieren von gesamtstädtischer Bedeutung, sowie Umsetzung der Charta für das Berliner Stadtgrün

52610	**422**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Gutachten zu Vorkommen und Verbreitung seltener und gefährdeter sowie durch europäisches Naturschutzrecht geschützter Tierarten in Berlin

52703	**011**	**Dienstreisen**	**23.000**	**23.000**	**18.000**	**20.991,64**

8.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/52703 nachgewiesen.

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung, Dienstfahrscheine, Umweltkarten und Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin

Mehr in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53101 (neu)	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**17.500**	**17.500**	**20.000**	**16.231,73**

Wurde bislang bei 0760/53101 nachgewiesen.

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 sind jeweils vorgesehen für:

1. Informationen zu Klimaschutzpolitik und Klimaanpassung (2019: 15.000 €) ..... 11.000 €
2. Veröffentlichungen zum Wettbewerb Klimaschutz und Bildung (NEU) ..... 1.500 €
3. Informationen im Rahmen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand (NEU) ..... 5.000 €

17.500 €

53107	**421**	**Druck der Landeskartenwerke**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**2.502,40**

Erstellung und Aktualisierung von Kartenwerken für das Landschaftsprogramm einschließlich Artenschutzprogramm, für die Landschaftsplanung, für Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete und flächige Naturdenkmale sowie für das Flächenmonitoring und das Monitoring Soziale Stadtentwicklung

53108	**011**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**4.000**	**4.000**	**2.000**	**463,15**

1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/53108 nachgewiesen.

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**422**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**6.000**	**6.000**	**5.000**	**—**

1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/53111 nachgewiesen.

Für Stellenausschreibungen einschließlich der Kosten von Auswahlverfahren und amtlichen Bekanntmachungen

53121	**422**	**Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen**	**450.000**	**485.000**	**250.000**	**212.258,69**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**200.000**		

Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Landschaftsplanung gemäß §§ 9 und 10 Berliner Naturschutzgesetz und an den Unterschutzstellungen nach §§ 21 ff. Berliner Naturschutzgesetz muss durch Darlegung, Anhörung oder Auslegung gewährleistet werden. Die Ausgaben entstehen insbesondere für Karten und Pläne, Inserate, Postwurfsendungen, Online-Foren, Web-Auftritte, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Mieten und Versicherungen für Räume und Geräte im Rahmen von Veranstaltungen (Projektoren und Stelltafeln u. ä.) sowie Organisationsaufgaben.

Darüber hinaus sind Kommunikationskonzepte für die Entwicklung und Umsetzung der grünen Infrastruktur (zum Beispiel für Kompensationsmanagement, Landschaftsprogramm, Strategie Stadtlandschaft, Strategie der Biologischen Vielfalt, Handlungsprogramm Charta für das Berliner Stadtgrün) zu erarbeiten.

Die Geschäftsstelle für die Umsetzung des Beteiligungsmodells auf dem Tempelhofer Feld und eine neu einzurichtende Geschäftsstelle Öffentlichkeitsarbeit für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung der grünen Infrastruktur sind zu finanzieren.

Mehr aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die erhöhten Planungserfordernisse im Zusammenhang mit dem Bevölkerungszuwachs und dem dringenden Wohnungsbedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für eine Wertschätzungskampagne für das Berliner Stadtgrün erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**422**	**Dienstleistungen**	**1.335.000**	**1.335.000**	**1.325.000**	**809.042,54**
		360.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/54010 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**1.250.000**	**1.250.000**		
		Davon fällig 2021	**1.250.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.250.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	39.960	25.470	13.090
VE 2019	400.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
1. Dienstleistungsaufträge zur Vorbereitung und Begleitung von Unterschutzstellungsverfahren für Teile von Natur und Landschaft (2019: 60.000 €).....	60.000 €	60.000 €
2. Programme und Maßnahmen zur Entwicklung des Naturparks Barnim (Verwaltungsvereinbarung mit Brandenburg) (2019: 60.000 €).....	60.000 €	60.000 €
3. Aktualisierung des Artenschutzleitfadens (2019: 25.000)	30.000 €	30.000 €
4. Unterstützung bei der Vorbereitung von Landschaftsbaumaßnahmen, insbesondere Partizipationsprozessen und erweiterten Vergabeverfahren (2019: 60.000 €).....	80.000 €	80.000 €
5. Unterstützung bei Stellungnahmen zu anderen Fachverfahren (Windenergie, wasserrechtliche Genehmigungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, BPlan-Verfahren) (2019: 25.000 €).....	40.000 €	40.000 €
6. Überprüfung der Einhaltung von Auflagen und Maßgaben im Rahmen artenschutzrechtlicher Ausnahme- und Befreiungsverfahren einschließlich des Erfolgseintritts von Kompensationsmaßnahmen (2019: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
7. Maßnahmen zum Schutz international geschützter Arten und deren Erzeugnisse - Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Bekämpfung des illegalen Artenhandels - Umsetzung der Beschlüsse der Cites-Vertragsstaatenkonferenz (2019: 25.000 €).....	25.000 €	25.000 €
8. Umsetzung der EU-Verordnung zu invasiven Arten (2019: 130.000 €)	130.000 €	130.000 €
9. Dienstleistungsaufträge für stadtpolitisch herausragende Projekte der Freiraumplanung sowie Vorbereitung von Umsetzungsstrategien für die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünanlagen (2019: 30.000 €).....	40.000 €	40.000 €
10. Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit der Prüfung von Verwendungsnachweisen und Bauplanungsunterlagen (2019: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
11. Dienstleistungsaufträge für die organisatorische, technische und grafische Unterstützung des Bereichs Freiraumplanung (2019: 20.000 €)	40.000 €	40.000 €
12. Arbeiten zu den Schwerpunkten der Landschaftsplanung im Rahmen der Stadtentwicklung; Entwicklung und Fortschreibung des Landschaftsprogramm einschließlich Artenschutzprogramm ,Landschaftsplanerische Fachbeiträge zu Bebauungsplänen mit bedeutenden Wohnungsbauvorhaben in Gebieten mit außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung, Beiträge zur Koordinierungsplanung für die Entwicklungsräume im Rahmen des Handlungsprogramms zur Beschleunigung des Wohnungsbaus, Absicherung des Biotopverbundes; Weiterentwicklung der 20 grünen Hauptwege-Freiraumsystem, Aktualisierung von Grundlagen, Bewertungsmethoden; Spezifizierung der Instrumente zur Umsetzung landschaftsplanerischer Entwicklungsziele und Maßnahmen; Verstetigung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) als Fachbeitrag zur gesamtstädtischen Planung (2019: 190.000 €).....	280.000 €	280.000 €
13. Dienstleistungsaufträge zur Optimierung der Pflege, Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen und Stadtbäume sowie zur Absicherung der Bestandsqualität (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
14. Dienstleistungsaufträge zur Aktualisierung der Friedhofsentwicklungsplanung (2019: 50.000 €).....	50.000 €	50.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

	2020	2021
15. Unterstützung des Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege zur Vorbereitung der Beratungstätigkeit (2019: 50.000 €)	60.000 €	60.000 €
16. Umsetzung von Maßnahmen der Biologischen Vielfalt Berlin (NEU)	25.000 €	25.000 €
17. Überprüfungen und Maßnahmen zu Vogelschlag an Glasfassaden (NEU)	30.000 €	30.000 €
18. Unterstützung der Behörden zu Konflikten mit der Art Biber (NEU)	12.000 €	12.000 €
19. Transportdienst für Biber und andere geschützte große Tiere (NEU)	2.000 €	2.000 €
20. Technischer Support und Hosting diBEK (digitales Monitoring- und Informationssystem des BEK 2030) (NEU)	50.000 €	50.000 €
21. Einkauf meteorologischer Daten (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
22. Datenerhebungen im Rahmen Klimafolgenmonitoring (NEU)	50.000 €	50.000 €
23. Umsetzungen Vorbildfunktion gem. EWG Bln (NEU)	180.000 €	180.000 €
	1.335.000 €	1.335.000 €

Die Ausgaben für die der Koordination der Bekämpfung der Ambrosia-Pflanze werden künftig bei Kapitel 0752, Titel 54010 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für den Abschluss überjähriger Verträge erforderlich.

54053	**422**	**Veranstaltungen**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**2.158,01**

Die Ausgaben sind für Veranstaltungen und Ausstellungen im Bereich Landschaftsplanung sowie im Bereich der gesamtstädtischen Stadtgrünaufgaben zu Themen wie Biologische Vielfalt, Umweltbildung, Unterschutzstellungsverfahren sowie Themen der Berliner Freiraumstruktur, der Kleingärten, der Friedhofslandschaft wie auch der Umsetzung des Handbuchs Gute Pflege vorgesehen.

54079	**422**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**946,13**

1.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/54079 nachgewiesen.

Insbesondere für die Ergänzung und Instandsetzung von Dienst- und Schutzkleidung, Besichtigungsfahrten, Mieten für Räume und Portogebühren

54101 (neu)	**332**	**Klimaschutz als Bildungsinhalt**	**225.000**	**225.000**	**185.000**	**210.817,50**

Wurde bislang bei 0760/54101 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	**220.000**	**220.000**
Davon fällig 2021	**220.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**220.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	150.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben in 2020 und 2021 sind jeweils vorgesehen für:

1. Klimaschutz in Kitas (2019: 60.000 €)	70.000 €
2. Klimaschutz an Schulen (2019: 92.000 €)	122.000 €
3. Wettbewerb Berliner Klimaschulen (2019: 33.000 €)	33.000 €
	225.000 €

Mehr, da es zur nachhaltigen Verankerung des Klimaschutzes als Bildungsinhalt einer Ausweitung der bisher bereits erfolgreich durchgeführten Projekte bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die finanzielle Absicherung überjährig laufender Projekte erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54103 (neu)	**332**	**Energiespar-Marketing**	**306.000**	**306.000**	**290.000**	**292.132,74**
		Wurde bislang bei 0760/54103 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2021	**300.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2019	260.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind bestimmt für die Umsetzung folgender Schwerpunkte:

	2020	2021
1. Fortschreibung und Neuausrichtung des Berliner ImpulsE-Programms zum Energiespartransfer (2019: 275.000 €)	296.000 €	296.000 €
2. Energiesparpartnerschaften (2019: 10.000 €).....	10.000 €	10.000 €
	306.000 €	306.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Umsetzung der Maßnahmen zum ImpulsE-Programm veranschlagt.

54106	**332**	**Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft**	**9.069.000**	**9.069.000**	**13.950.000**	**4.874.114,92 R 58.662,42**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2021	**5.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**5.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	475.750 €	268.170 €	149.850 €
VE 2019	2.000.000 €	1.000.000 €	0 €

Die Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft dient der klima- und sozialgerechten Weiterentwicklung der Grün- und Freiräume als zentrales Thema der Entwicklung einer zukunftsfähigen und lebenswerten Stadt.

Die Lebensqualität in Berlin muss auch unter den Vorzeichen des Klimawandels dauerhaft gesichert werden. Berlin muss deshalb seine Grün- und Freiflächen klimawandelgerecht optimieren. Grün- und Freiflächen, Stadtbäume und Wälder tragen entscheidend zur Abkühlung belasteter Siedlungsgebiete bei. Gleichzeitig ist das Grün der Stadt unmittelbar vom Klimawandel betroffen. Auf diese Bedarfe muss bereits heute reagiert werden. Die nachstehend aufgeführten Programme sind vor allem darauf ausgerichtet, beispielgebende Lösungen zu entwickeln, die synergetisch auch der Standortstärkung und Tourismusförderung, den Anforderungen des demografischen Wandels, einer vielfältiger werdenden Gesellschaft in der wachsenden Stadt Berlin und nicht zuletzt der Partizipation der Stadtgesellschaft zu Gute kommen. Seit 2012 fokussiert sich die Strategie Stadtlandschaft auf drei Leitbildthemen, denen die vorgesehenen Maßnahmen zugeordnet sind: „Schöne Stadt“ mit Maßnahmen für Stadtbäume, zur Grünanlagensanierung und Grünvernetzung, „Urbane Natur“ mit dem Schwerpunkt Umsetzung der Berliner Strategie der biologischen Vielfalt, Mischwaldentwicklung und Naturerfahrung sowie „Produktive Landschaft“ mit dem Aufbau einer Organisationsplattform und Unterstützung von Initiativen zum Urban Gardening und zur Hofbegrünung.
Fünf weitere Programme sind in den letzten zwei Jahren hinzugekommen: Das „Aktionsprogramm 1000 grüne Dächer“, das „Aktionsprogramm Trinkwasserbrunnen“, die „In-Wertsetzung des städtischen Grüns im Hinblick auf die Erfordernisse der wachsenden Stadt und deren Resilienz in Bezug auf neue Anforderungen“, das „Pilotprojekt Handbuch gute Pflege“ und die „Förderung des Naturschutzes und der Erholungsnutzung auf Friedhöfen“.

Der Senat hat im August 2018 die Erstellung einer Charta für das Berliner Stadtgrün beschlossen, die inhaltlich auf der Strategie Stadtlandschaft aufbaut. In einem umfangreichen Beteiligungsprozess soll eine Selbstverständigung der Stadtgesellschaft über den Umgang mit dem Stadtgrün erreicht werden. Die Charta wird die Zielsetzung einer grünen Infrastruktur für Berlin benennen und diese mit einem Aktionsplan und weiteren Projekten zur Umsetzung unterlegen. Die erforderlichen Mittel sind in den unter Nr. 6. („In-Wert-Setzung Stadtgrün“) veranschlagten Ausgaben enthalten.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Die Ausgaben sind wie folgt für die Programme vorgesehen:

	2020	2021	2019
1. Aktionsprogramm Schöne Stadt	3.929.000 €	3.929.000 €	3.700.000 €
2. Aktionsprogramm Urbane Natur	470.000 €	470.000 €	1.350.000 €
3. Aktionsprogramm Produktive Landschaft	400.000 €	400.000 €	300.000 €
4. Aktionsprogramm 1.000 Dächer	100.000 €	100.000 €	1.000.000 €
5. Aktionsprogramm Trinkwasserbrunnen	0 €	0 €	2.500.000 €
6. In-Wertsetzung des städtischen Grüns im Hinblick auf die Erfordernisse der wachsenden Stadt und deren Resilienz in Bezug auf neue Anforderungen	1.670.000 €	1.670.000 €	1.900.000 €
7. Pilotprojekte Handbuch gute Pflege*	1.300.000 €	1.300.000 €	1.200.000 €
8. Förderung des Naturschutzes und der Erholungsnutzung auf Friedhöfen	1.200.000€	1.200.000€	2.000.000€
Insgesamt	9.069.000 €	9.069.000 €	13.950.000 €

Die Ausgaben können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Die Ausgaben sind auch zur Komplementierung von Fördermitteln, vor allem aus den EU-Strukturfonds, von Mitteln des Bundes zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt und zur Förderung von Klimaschutzprojekten bestimmt.

Weniger, da ein Teil der 2019 hier veranschlagten Mittel künftig aus haushaltssystematischen Gründen beim neuen Titel 68282 als Zuschüsse im Rahmen der Umsetzung der Strategie Stadtlandschaften nachgewiesen wird.

Höhere als die veranschlagten Ausgaben dürfen in Höhe der bei dem Titel 28290 eingegangenen Spenden für die seit 2012 laufende Stadtbaumkampagne geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für den Abschluss von mehrjährigen Verträgen zum Beispiel im Rahmen der Stadtbaumkampagne oder für das Projekt Berliner Hofgärten erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54108	**332**	**Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des Berliner Baumbestandes**	**3.000.000**	**3.000.000**	**5.000.000**	**2.818.764,74**

Finanzierung gesamtstädtisch bedeutsamer Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des Baumbestandes vor dem Hintergrund des Klimawandels. Die Ausgaben sind insbesondere für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Nachpflanzung von Bäumen, die aufgrund klimawandelbedingter Einflüsse abgängig sind
- Pflegemaßnahmen zur Verbesserung des Baumbestandes
- Sanierung von Baumstandorten (Bodenaustausch und –verbesserung)

Die Ausgaben können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

54121 (neu)	**332**	**Maßnahmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
54203	**422**	**Landschaftliche Entwicklung des Nordostraumes von Berlin**			**10.000**	**465,88**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Maßnahmen zur Umsetzung von Leitlinien und Konzepten sowie Erarbeitung eines landschaftsplanerischen Gesamtbildes für eine angemessene Freiraumversorgung im Nord-Ost-Raum („Berliner Barnim“) und seine Anbindung durch Grünverbindungen an die Innenstadt sind größtenteils abgeschlossen bzw. werden im Rahmen anderer Projekte fortgeführt.

54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.429.000**	**1.429.000**	**1.429.000**	**1.091.615,68** **R 5.234.782,61**

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet. Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandsetzung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (84.231 Einzelgräber und 78.127 m² Sammelgrabfläche) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23190).

Im Einzelnen sind jeweils veranschlagt für die Pflege auf konfessionellen Friedhöfen:

25.927 Einzelgräber und 4.856 m² Sammelgrabfläche (2019: 433.000 €)	433.000 €
Instandsetzungen einschließlich Grabzeichen (2019: 747.000 €)	747.000 €
Ruherechtsentschädigungen (2019: 249.000 €).....	249.000 €
	1.429.000 €

Die Ausgaben für die Pflege auf landeseigenen Friedhöfen werden bei dem Titel 98190 nachgewiesen.

Die Ausgaben für die gärtnerische Pflege der Opfergräber auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz durch die Grün Berlin GmbH werden bei dem Titel 68290 nachgewiesen.

Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67101	**332**	**Ersatz von Ausgaben**	**6.114.000**	**6.666.000**	**5.305.000**	**645.458,58**
		Verpflichtungsermächtigung	**919.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**380.000**			
		Davon fällig 2022	**539.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	300.000	300.000	300.000
VE 2019	0	0	0

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

	2020	2021
1. Ausgabenersatz aufgrund des 2012 geschlossenen Städtebaulichen Vertrages zu den Flächen im Gebiet des Entwurfs zum Bebauungsplan 1-64 im Bezirk Mitte („Mauerpark-Vertrag“)		
a) an die CA Immo Deutschland GmbH (die Ausgaben sind gesperrt) (2019: 4.062.022 €)	4.391.860 €	4.748.480 €
b) die innere Erschließung des künftigen Wohngebietes und den Umbau bestehender Verkehrsanlagen. (2019: 160.000 €)	0 €	0 €
c) an die Deutsche Bahn AG für Maßnahmen am so genannten Gleimtunnel (2019: 760.000 €)	760.000 €	760.000 €
2. Ersatz von Ausgaben im Zusammenhang		
a) mit der Beratung und Koordinierung zum Umgang mit hilflosen Wildtieren in Berlin sowie für den Wildtierschutz (NABU Berlin e. V., Avian e. V.) (2019: 100.000 €)	108.900 €	108.900 €
b) mit der provisorischen Unterbringung der Wildtierstation des NABU Berlin e.V. im Wuhletal in Containern (NEU)	15.000 €	15.000 €
3. Ersatz von Ausgaben im Zusammenhang mit der Beratung zum Umgang mit jagdbaren Wildtieren in der Stadt (2019: 38.000 €)	38.000 €	38.000 €
4. Ausgabenersatz an die Technische Universität Berlin für die anteilige Freistellung eines Hochschullehrers zur Wahrnehmung der Aufgaben des Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege (2019: 7.200 €)	7.200 €	7.200 €
5. Ausgabenersatz für die Durchführung des Vogelmonitorings Deutschland durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung (2019: 7.500 €)	7.500 €	7.500 €
6. Ausgabenersatz an den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.		
a) für Beratung und Koordinierung der Gartenfachgestaltung (2019: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
b) für die Pflege und Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht von Großbäumen in landeseigenen Kleingartenanlagen (NEU)	100.000 €	100.000 €
7. Biologisch invasive Tier- und Pflanzenarten – Neobiota in Berlin (2019: 120.000 €)	120.000 €	120.000 €
8. Ersatz von Ausgaben im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt für die bestäuberfreundliche Stadt (NEU)	480.000 €	480.000 €
9. Ausgabenersatz an das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) für die Sicherung der Grabstätten von unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgten Sinti und Roma, die nicht unter das Gräbergesetz fallen (NEU)	35.000 €	30.000 €
10. Ersatz von Ausgaben an die Deutsche Bahn AG für die Errichtung einer Winkelstützwand als Voraussetzung für die planfestgestellte Anlage der Wegeverbindung „Mauerweg“ (NEU)	0 €	200.000 €
	6.113.460 €	6.665.080 €
	rd. 6.114.000 €	rd. 6.666.000 €

Die Ausgaben zu 1. a) sind in beiden Haushaltsjahren veranschlagt, da der Zahlungszeitpunkt nicht genau feststeht.
Die Ausgaben zu 1. b) entfallen, da diese einmalig in 2019 zu leisten waren.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehr insbesondere
zu Nr. 1. a), da der Ausgang des Rechtsstreits, anlässlich strittiger Eigentumsverhältnisse, und der Zeitpunkt für eine ggf. eintretende Zahlungspflicht ungewiss ist. Die Mittel werden pro Jahr zuzüglich des geforderten Zinssatzes von 8,12 v. H. fortgeschrieben.
zu Nrn. 6. b) und 8. bis 10. aufgrund der neuen Sachverhalte.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die finanzielle Absicherung überjährig laufender Maßnahmen erforderlich.

68120 (neu)	**332**	**Zuschüsse an natürliche Personen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
68123	**332**	**Ehrungen, Preise**	**15.000**		**—**	**15.000,00**

Peter-Joseph-Lenné-Preis für wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten auf den Gebieten Gartengestaltung, Freiraumplanung und Landschaftsbau, der alle zwei Jahre verliehen wird.

Die Ausgaben für die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten sowie die Nebenkosten der Preisverleihung werden bei dem Titel 68203 nachgewiesen.

68203	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin GmbH**	**26.026.000**	**28.026.000**	**17.146.000**	**18.126.685,11**
		Verpflichtungsermächtigung	**28.026.000**	**28.350.000**		
		Davon fällig 2021	**28.026.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**28.350.000**		

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält die Grün Berlin GmbH Zuschüsse.

Die Institutionelle Förderung beträgt im Jahr 2020 insgesamt 26.026.000 € und im Jahr 2021 insgesamt 28.026.000 €.

Sie dient 2020 i. H. v. 16.630.000 € und 2021 i. H. v. 16.650.000 € der anteiligen Deckung der Kosten der originären Aufgaben der Grün Berlin GmbH (institutionelle Zuwendung):

– Bewirtschaftung der eintrittspflichtigen Parkanlagen Britzer Garten, Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn, Natur-Park Schöneberger Südgelände
– Aufwendungen zur Durchführung der Planungs- und Bauaufgaben der Gesellschaft, soweit diese nicht in den Kosten der jeweiligen Maßnahme enthalten sind (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 89145 und 89374).

Die institutionelle Zuwendung entfällt wie folgt auf die Parkanlagen:

	2020	2021	2019
Betrieb des Britzer Gartens	2.900.000 €	2.900.000 €	1.352.702
Betrieb der Gärten der Welt	3.850.000 €	4.070.000 €	1.669.793
Betrieb des Besucherzentrums in den Gärten der Welt	500.000 €	500.000 €	407.768
Betrieb des Natur-Parks Schöneberger Südgeländes	800.000 €	800.000 €	626.772
	8.050.000 €	**8.270.000 €**	**4.057.035 €**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Beträge in EURO Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Die Förderung der GmbH enthält darüber hinaus Zuschüsse für folgende Maßnahmen:

	2020	2021	2019
Unterhaltung des Spreeparks	1.802.000 €	2.216.000 €	1.337.000 €
Unterhaltung des Touristischen Wegeleitsystems (seit 2017 einschließlich Infostelen)	405.000 €	583.000 €	125.000 €
Pflege und Unterhaltung von Teilen des Berliner Mauerweges	170.000 €	170.000 €	174.000 €
Bewirtschaftung des Döberitzer Grünzuges	28.000 €	29.000 €	19.000 €
Vorbereitung und Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Verleihung des Lenné-Preises	87.000 €	66.000 €	50.000 €
Bewirtschaftung von Teilflächen des Gleisdreiecks	1.800.000 €	1.850.000 €	1.150.000 €
zur Weiterleitung an den Förderkreis Böhmisches Dorf e. V. für den Comeniusgarten	172.000 €	175.000 €	122.000 €
Pflege und Unterhaltung der Erweiterungsflächen auf dem Mauerpark	1.010.000 €	1.130.000 €	300.000 €
laufende gärtnerische Pflege und den Betriebsaufwand für die Sowjetischen Ehrenmale	630.000 €	649.000 €	540.000 €
Beweidungskonzept	150.000 €	160.000 €	0 €
Bewirtschaftung und Nachnutzung des Tempelhofer Feldes	3.100.000 €	3.000.000 €	2.950.000 €
Pflege des Grünzuges Südpanke	42.000 €	45.000 €	50.000 €
Nachnutzung Freiflächen Tegel	0 €	250.000 €	0 €
Betrieb Seilbahn in Marzahn	0 €	1.053.000 €	0 €
	9.396.000 €	**11.376.000 €**	**6.817.000 €**

Mit dem Einsatz der Mittel werden nachhaltige, ökologische und nutzer-, gender-diversity gerechte Aspekte eingebracht.

Mehr insbesondere für den Spreepark, der sich im Aufbau befindet, für den Betrieb der Pilotphase Infostelen, zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht nach deutlichem Anstieg des Vandalismus, der Kriminalität und Zerstörung im Park auf dem Gleisdreieck sowie für die Pflege und Unterhaltung der im Jahr 2019 fertiggestellten Teilfläche der Erweiterungsflächen Mauerpark. Des Weiteren erfolgt ab 2021 die Neuaufnahme des Betriebes der Seilbahn.

Mehr auch vor dem Hintergrund der deutlichen Preisindexsteigerung für Aufwendungen zur Durchführung der Planungs- und Bauaufgaben der Gesellschaft, soweit diese nicht in den Kosten der jeweiligen Maßnahmen enthalten sind und auf Grund der Berücksichtigung von Tarif- und Betriebskostensteigerungen.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2020 und 2021 der Grün Berlin GmbH sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 0750 dargestellt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe von überjährigen Zuwendungen erforderlich.

68214	**430**	**Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Berliner Krematoriumsbetriebes**	**355.000**	**1.578.000**	**1.423.000**	**2.670.000,00**

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Landesbetrieb Krematorium Berlin Zuschüsse.

Weniger im Jahr 2020 durch den Entfall der Mietkaufrate für das Krematorium Baumschulenweg, da der Mietkaufvertrag 2019 durch Einmalzahlung abgelöst wurde.

Mehr im Jahr 2021 im Zusammenhang mit erforderlichen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten aufgrund des zunehmenden Alters der Gebäude und Anlagen und einer höheren Abnutzung durch gestiegene Einäscherungszahlen.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2020 und 2021 sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 0750 dargestellt.

68236 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
68241 (neu)	**332**	**Zuschüsse zur Umsetzung der Kompensationsstrategie**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68282 (neu)	**332**	**Zuschüsse im Rahmen der Strategie Stadtlandschaft**	**4.880.000**	**4.880.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**4.000.000**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2021	**4.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**4.000.000**		

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz kooperiert bei der Umsetzung einzelner Projekte, ganz im Sinne der Strategie Stadtlandschaft, mit verschiedenen Akteuren und Akteurinnen. Zur Umsetzung der Projekte erhalten die Grün Berlin GmbH, die Stiftung Naturschutz Berlin, die Berliner Wasserbetriebe sowie weitere Akteure Zuschüsse.

Die Ausgaben sind vorgesehen für Zuschüsse/ Zuwendungen zur Umsetzung der folgenden Programme:

	2020	2021	2019 *
1. Aktionsprogramm Urbane Natur	980.000 €	980.000 €	0 €
2. Aktionsprogramm 1.000 Grüne Dächer	900.000 €	900.000 €	0 €
3. Aktionsprogramm Trinkwasserbrunnen	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €
4. In-Wertsetzung des städtischen Grüns im Hinblick auf die Erfordernisse der wachsenden Stadt und deren Resilienz in Bezug auf neue Anforderungen	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €
	4.880.000 €	4.880.0 €	0 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Vergabe von überjährigen Aufträgen erforderlich, insbesondere für die Aktionsprogramme „Trinkwasserbrunnen“ und „1.000 Grüne Dächer“ sowie für die In-Wertsetzung des städtischen Grüns erforderlich.

* Die Ausgaben waren bisher beim Titel 541 06 veranschlagt (vgl. Erläuterungen Titel 54106).

68290	**011**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**226.000**	**226.000**	**226.000**	**284.387,42 R 6.304,87**

Für die gärtnerische Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz erhält die Grün Berlin GmbH eine zweckgebundene Zuwendung.

Die Aufgaben umfassen neben der gärtnerischen Grundpflege auch erforderliche Wechsel-, Nach- und Neupflanzungen in den Anlagen.

Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

68301 (neu)	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
68302 (neu)	**332**	**Zuschüsse für Veröffentlichungen und Dokumentationen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	
		Wurde bislang bei 0760/68302 nachgewiesen.				

Zuschüsse zu Publikationen zur Umweltsensibilisierung von Schülerinnen und Schülern im Bildungsbereich als zentraler Baustein der Berliner Energie- und Klimaschutzpolitik

68303 (neu)	**332**	**Zuschüsse für Veranstaltungen**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	**60.677,80**
		Wurde bislang bei 0760/68303 nachgewiesen.				

Die Ausgaben in 2020 und 2021 sind jeweils bestimmt für die Umsetzung folgender Projekte:

1. Schüleruni Berlin (2019: 60.000 €)	60.000 €
2. Veranstaltung Klimaschutz in Schulen (2019: 10.000 €)	10.000 €
	70.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68406	**523**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**			**20.000**	**3.092,88**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68478 (neu)	**332**	**Zuschüsse an gemeinnützige Einrichtungen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
68501	**332**	**Zuschüsse an die Stiftung Naturschutz**	**3.920.000**	**3.926.000**	**1.450.000**	**2.137.700,00**

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält die Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) Zuschüsse.

Die Förderung beträgt im Jahr 2020 insgesamt 3.920.000 € und im Jahr 2021 insgesamt 3.926.000 €.

Sie dient 2020 i. H. v. 1.725.960 € und 2021 i. H. v. 1.847.320 € der anteiligen Deckung der Kosten der originären Aufgaben der Stiftung (Institutionelle Förderung):

	2020 €	2021 €	2019 €
- Finanzierung der Kernstiftung	847.000	945.000	766.000
- Langer Tag der StadtNatur	212.000	220.000	200.000
- Pflege des Umweltkalenders	72.000	74.000	30.000
- Naturerfahrungsräume (NER)	84.960	87.320	38.000
- Bildungsforum Natur- und Umweltschutz	32.000	34.000	30.000
- Koordinierungsstelle Flora/ Fauna[1]	478.000	487.000	86.000
- Anti-Müll-Initiativen vor Ort	-	-	300.000
	1.725.960	1.847.320	1.450.000

Die Stiftung erhält darüber hinaus Zuschüsse für folgende Projekte:

	2020 €	2021 €	2019 €
- Naturbegleiter/Innen (ehem. „Naturerfahrung to go“)	260.000	272.000	0
- StadtNaturRanger/Innen[2]	1.934.040	1.806.680	0
	2.194.040	2.078.680	0

Die Stiftung erhält darüber hinaus Zuschüsse aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA) für das Projekt „Berliner Kleingewässer (Blaue Perlen)“ im Rahmen der Kompensationsstrategie.

[1] Die Ausgaben für die Finanzierung der Koordinierungsstelle Flora/ Fauna wurden bisher beim Titel 52140 veranschlagt, sind aber aus haushaltssystematischen Gründen (Zuwendung an die Stiftung Naturschutz) künftig beim Titel 68501 nachzuweisen.

[2] Die Ausgaben für die StadtNaturRanger/Innen waren im Haushaltsjahr 2019 bei Kapitel 2707, Titel 54106 veranschlagt, wurden aber aus haushaltssystematischen Gründen (Zuwendung an die Stiftung Naturschutz) gemäß § 50 LHO in Höhe von 1.500.000 € zum Kapitel 0750, Titel 68501 umgesetzt.

Außerdem mehr zum Ausgleich steigender Personal-, Betriebs- und Sachkosten.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2020 und 2021 der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 0750 dargestellt.

68527 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**
		Siehe Maßnahmegruppe 01

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68569	**332**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**2.819.000**	**2.874.000**	**3.199.000**	**1.950.585,48**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.087.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**2.087.000**			

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	2019	Rechnung 2018 €
	Institutionelle Förderungen:				
1.	Freilandlabor Britz e. V.	625.000	652.000	559.000	611.820
2.	Landesarbeitsgemeinschaft „Naturschutz.....	120.000	130.000	110.000	100.000
3.	Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V“....	4.710	4.710	4.710	4.710
	Projektförderungen				
4.	Berliner Wasserbetriebe – Aufstellung und Betrieb von Trinkwasserbrunnen und Wasserspendern.....	-	-	-	500.000*
5.	Naturschutz Berlin-Malchow	236.000	238.000	219.000	275.150
6.	Freilandlabor Marzahn	136.500	143.000	130.000	130.000
7.	Projekte der Naturschutzarbeit.....	136.000	136.000	136.290	-
8.	Umweltbildungszentrum Wuhletal.....	350.000	360.000	320.000	319.810
9.	Finanzierung weiterer Umweltbildungseinrichtungen	1.200.000	1.200.000	1.720.000	-
10.	Umwelterziehungszentrum Falkenberger Blume	10.000	10.000	-	9.100
		2.818.210	2.873.710	3.199.000	1.950.590
		rd. 2.819.000	rd. 2.874.000		

* Die Ausgaben für die Aufstellung und den Betrieb der Trinkwasserbrunnen sind im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 2.500.000 € bei Titel 54106 veranschlagt, werden aber aus systematischen Gründen (Zuwendung) haushaltswirtschaftlich beim Titel 68569 zur Verfügung gestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2020 werden die Mittel bei dem neuen Titel 68282 veranschlagt.

Mehr zu 1., 2., 5., 6. und 8. zum Ausgleich gestiegener Personal- und Sachkosten bei den Zuwendungsempfängern sowie zur Ausweitung des Umweltbildungsangebots aufgrund einer stetig steigenden Nachfrage.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Bewilligung von überjährig laufenden Projekten erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68579	**332**	**Mitgliedsbeiträge**	**46.000**	**46.000**	**30.300**	**29.214,00**

23.000,0 EUR wurden bislang bei 0760/68579 nachgewiesen.

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für folgende Mitgliedsbeiträge:

1.	Deutsche Gartenbaugesellschaft e. V. (2019: 410 €)	410 €
2.	Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (2019: 570 €)	570 €
3.	Förderverein Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag, GALK e. V. (2019: 100 €)	100 €
4.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (2019: 5.500 €)	5.500 €
5.	Verein Bücherei des Deutschen Gartenbaues e. V. (2019: 100 €)	100 €
6.	Anwenderforum „pit-Kommunal“ (2019: 180 €)	180 €
7.	Bundesverband der Flächenagenturen in Deutschland (BFAD) (NEU)	300 €
8.	Kommunen für die Biologische Vielfalt (NEU)	5.800 €
9.	Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) (2019: 7.000 €)	7.000 €
10.	Klimabündnis (2019: 15.000 €)	15.000 €
11.	Forum für Zukunftsenergien (2019: 370 €)	370 €
12.	Mitgliedschaften internationale Stadtnetzwerke (NEU)	10.000 €
		45.330 €
		rd. 46.000 €

Die Mitgliedschaft in den World Urban Parks (früher: IFPRA) wurde 2017 beendet.
Mehr wegen der neuen Mitgliedschaften zu 7., 8. Und 10.

68614	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung**	**1.104.000**	**1.104.000**	**800.000**	**800.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.104.000**	**1.119.000**		
		Davon fällig 2021	**1.104.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.119.000**		

Die Grün Berlin Stiftung führt seit 2013 Planungs- und Bauaufgaben für das Land Berlin durch, die bis zu diesem Zeitpunkt durch die Grün Berlin GmbH wahrgenommen wurden. Zur Erfüllung dieser Aufgaben erhält die Stiftung Zuschüsse, soweit diese nicht in den Kosten der jeweiligen Maßnahmen enthalten sind (vgl. Erläuterung zu Titel 89374).

Mehr insbesondere zur Vorbereitung der Umsetzung der investiven Maßnahmen „Erweiterung des Touristischen Wegeleitsystems – Infostelen“, „Platz der Luftbrücke“ und „Nachhaltiges Mobilitätskonzept Spreepark“ (vgl. Kapitel 0750, Titel 89374).

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2020 und 2021 der Stiftung sind am Ender der Erläuterungen zu Kapitel 0750 dargestellt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe überjähriger Zuwendungen erforderlich.

70110	**321**	**Grundsanierung des Sowjetischen Ehrenmals und Soldatenfriedhofs Schönholz**			**—**	**—** **R 37.821,37**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
70115	**332**	**Herstellung einer naturnahen Parkanlage im Umfeld des Zentralen Festplatzes am Kurt-Schumacher-Damm**	**500.000**	**500.000**	**700.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**500.000**	**—**		

Zur Kompensation der mit der Anlage des Zentralen Festplatzes in den Jahren 1999 und 2000 verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft soll eine im Plangebiet vorhandene Grünfläche als öffentliche naturnahe Parkanlage gestaltet werden. Ergänzend soll ein an das Plangebiet angrenzender ehemaliger Kiesumschlagplatz renaturiert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Gesamtkosten werden auf 1.575.000 € geschätzt.

Aufgrund der Zustimmung des Abgeordnetenhauses am 27.09.2012 (Drs. 17/0541) wurde der Bebauungsplan III-231 für den zentralen Veranstaltungsplatz am 07.03.2013 festgesetzt. Zur Umsetzung der im Rahmen der Abwägung als notwendig eingestuften Kompensation der Eingriffe in Natur und Landschaft sind die o.g. Maßnahmen erforderlich. Die Rechtgrundlage ist hierfür § 18 Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. § 1 Baugesetzbuch. Durch die Aufhebung des Gebietes von außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung gemäß § 9 Abs. 4 AGBauGB für das Gelände des zentralen Festplatzes (Senatsbeschluss S-1045/2018 v. 13.03.2018) liegt die Zuständigkeit für die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen beim Bezirk Mitte. Die Ausgaben sollen dem Bezirksamt Mitte zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im II. Quartal 2020 vorliegen werden.

Finanzierung:

2019 (Bauvorbereitung)	75.000 €*
2020	500.000 €
2021	500.000 €
ab 2022	500.000 €
	1.575.000 €

* Der Ansatz 2019 (700.000 €) wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 75.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2022 vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur finanziellen Absicherung überjährig laufender Maßnahmen erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
70116	**321**	**Herstellung eines Grün- und Freiraumsystems an der Heidestraße**	**1.262.000**	**120.000**	**679.000**	**120.137,05** **R 1.270.689,79**
		Verpflichtungsermächtigung	**101.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**101.000**			

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	424.600	18.900	18.900
VE 2019	0	0	0

Im Rahmen der Entwicklung der „Europacity“ (Masterplan Heidestraße) ist auf der Grundlage eines städtebaulichen Rahmenvertrages vom 23. Juni 2011 mit den Investoren u. a. der Neubau eines Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße im Bezirk Mitte vereinbart worden.

Die Gesamtkosten für die Herstellung des Grün- und Freiraumsystems werden auf rd. 14.703.000 € geschätzt. Bedingt durch Bauverzögerungen sind zusätzlich für die Uferpromenade inklusive Regenentwässerung, für die Tiefengründung der Freitreppe sowie für die Regenentwässerung im Bereich Stadtplatz und Brückenzugang Mehrkosten von insgesamt rd. 1.705.000 € zu erwarten. Die Ergänzungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Die Gesamtmaßnahme umfasst folgende Teilmaßnahmen:

1. **Freianlagen**

1.1. Uferpromenade und Döberitzer Grünzug
Es liegen eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 11. Juli 2015 und eine geprüfte Ergänzungsunterlage vom 30. April 2015 von insgesamt 3.900.680 € vor. Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 206.000 € erwartet.

1.2. Nordhafenpark
Es liegen eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 11. Juli 2015 und eine geprüfte Ergänzungsunterlage vom 30. April 2015 von insgesamt 1.558.920 € vor. Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 100.000 € erwartet.

1.3. Freitreppe
Es liegen eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 11. Juli 2015 und eine geprüfte Ergänzungsunterlage vom 30. April 2015 von insgesamt 778.400 € vor.

1.4. Regenentwässerung für 1.1.
Es liegen eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 6. Juni 2015 und eine geprüfte Ergänzungsunterlage vom 15. März 2016 von insgesamt 875.503 € vor. Davon werden 22.606 € (= 40% Anteil am Mischwasserkanal) von der BWB getragen. Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 355.500 € erwartet.

1.5. Tiefgründungen
1.5.1. Tiefgründung Freitreppe
Es liegt eine geprüfte Bauplanungsunterlage mit Datum vom 12. Juni 2017 über 1.714.000 € vor.
Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 1.029.500 € erwartet.
1.5.2. Tiefgründung Uferpromenade
Die Kosten werden auf ca. 1.206.000 € geschätzt.

1.6. Bereich Brückenzugang
1.6.1. Brückenzugang
Es liegt eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 20. Dezember 2016 über 793.000 € vor.
1.6.2. Regenentwässerung für 1.6.1. Brückenzugang
Es liegt eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 02. Dezember 2016 über 93.000 € vor. Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000 € erwartet.

2. **Bereich Stadtplatz**

2.1. Stadtplatz
Es liegt eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 20. Dezember 2016 über 2.577.000 € vor.
2.2. Regenentwässerung für 2.1. Stadtplatz
Es liegt eine geprüfte Bauplanungsunterlage vom 2. Dezember 2016 über 124.000 € vor. Gemäß aktueller Schätzung werden Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000 € erwartet.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

3. <u>Spielplatz mit Lärmschutzwand</u>
Die Gesamtkosten werden auf ca. 1.082.000 € geschätzt.
Die Bauplanungsunterlagen werden zurzeit geprüft

Die Maßnahmen werden, mit Ausnahme des Stadtplatzes (2.) und des Kinderspielplatzes mit Lärmschutzwänden (3.), im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit einem Anteil von 90% an den förderfähigen Gesamtkosten aus Kapitel 1330, Titel 88306 gefördert. Eine vorläufige Förderzusage mit Datum vom 16. August 2016 liegt vor.

Der Bereich Stadtplatz wurde darüber hinaus im Rahmen des Programms Stadtumbau West mit rd. 314.470 € gefördert.

Die Investoren der Europacity/Heidestraße haben sich mit rd. 809.880 € am Eigenanteil der GRW-geförderten Maßnahmen beteiligt (Kapitel 0750, Titel 34201). An den Ausgaben für den Stadtplatz einschließlich Brückenzugang und Spielplatz mit Lärmschutzwänden beteiligen sich die Investoren in Höhe von rd. 2.419.090 € (Kapitel 0750, Titel 34290).

Der von Berlin zu finanzierende Anteil beträgt insgesamt rd. 1.755.000 €

Finanzierung (siehe nachfolgende Pkt. 1.-3.)

bis 2018	326.000 €
2019	20.000 €
2020	1.262.000 €
2021	120.000 €
2022	18.000 €
Rest ab 2023	9.000 €
	1.755.000 €

davon

1. Herstellung eines Grün- und Freiraumsystems an der Heidestraße

Finanzierung

bis 2018	116.000 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	0 €
2022	18.000 €
Rest ab 2023	9.000 €
	143.000 €

2. Stadtplatz

Finanzierung

bis 2018	210.000 €
2019	15.000 €
2020	1.067.000 €
2021	120.000 €
2022	0 €
	1.412.000 €

3. Spielplatz mit Lärmschutzwänden

Finanzierung

bis 2018	0 €
2019	5.000 €
2020	195.000 €
	200.000 €

Die Fertigstellung der Maßnahme ist für das IV. Quartal 2023 vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die finanzielle überjährige Absicherung der Maßnahmen erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
70118	**332**	**Umsetzung von investiven Kompensationsmaßnahmen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
81179 (neu)	**332**	**Fahrzeuge**	**60.000**			
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.				

Erläuterung 2020

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
2 PKW mit Elektroantrieb..... 60.000 €

82162	**332**	**Vorkaufsrechte und Ankauf von Grundstücken im Rahmen von wohnungspolitischen Maßnahmen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
82164	**422**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen**	**403.000**	**403.000**	**—**	**265,97**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Grunderwerbsteuer für die aufgrund des 2012 geschlossenen städtebaulichen Vertrags zu den Flächen im Gebiet des Entwurfs zum Bebauungsplan 1-64 im Bezirk Mitte (Mauerpark-Vertrag) dem Land Berlin übertragenen Erweiterungsflächen.....	350.000 €	350.000
2.	Erwerb eines Grundstücks im Zusammenhang mit dem Städtebaulichen Rahmenvertrag für die Entwicklung des Gleisdreiecks vom 27. September 2005	52.500 €	52.500
		402.500 €	402.500 €
		rd. 403.000 €	rd. 403.000 €

Die Ausgaben sind jeweils in beiden Haushaltsjahren veranschlagt, da der Zahlungszeitpunkt nicht genau feststeht.

82165 (neu)	**422**	**Kauf von Grundstücken für von Dritten geförderte Investitionsmaßnahmen**	**1.000**	**1.000**		

Ausgaben in Höhe des Mindestansatzes, sofern Grundstücke im Rahmen durch Dritte geförderter Investitionsmaßnahmen zu erwerben sind.

82301	**430**	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**			**16.775.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
89136 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89145	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen**	**5.043.000**	**6.063.000**	**4.000.000**	**3.143.442,95** **R 56.581,01**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 89374.

Verpflichtungsermächtigung	**8.096.000**	**11.651.000**
Davon fällig 2021	**4.563.000**	
Davon fällig 2022	**2.500.000**	**5.918.000**
Davon fällig 2023	**1.033.000**	**4.600.000**
Davon fällig 2024	**—**	**1.133.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.000.000	500.000	0
VE 2019	1.000.000	1.000.000	0

1. Ausbau des Natur-Parks Schöneberger Südgelände

a) Park

Auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich wurde 1995 die Fläche des Südgeländes dem Land Berlin unentgeltlich mit allen Baulichkeiten überlassen. Zur Entwicklung und Sicherung des Areals wurde ein Vertrag zwischen dem Land Berlin und der Allianz Umweltstiftung geschlossen. Die Gesamtkosten des Finanzierungsplanes zum Vertrag zwischen dem Land Berlin und der Allianz Umweltstiftung betragen 1.840.000 €. Der Finanzierungsanteil der Allianz Umweltstiftung auf Grundlage des Finanzierungsplans zum Vertrag beträgt 945.000 € und wurde in voller Höhe bereits verwendet Der Finanzierungsanteil des Landes Berlin wurde noch nicht vollumfänglich verwendet. Teil-Bauplanungsunterlagen vom 19. August und 18. Dezember 1996, 17. September 1999 sowie 25. April und 29. September 2000 über insgesamt 1.318.264 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung. Der Landesanteil beträgt 895.000 €.

Finanzierung des Landesanteils

Bis einschließlich 2018	602.000 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	100.000 €
Restkosten ab 2022	193.000 €
	895.000 €

b) Baulichkeiten

Wasserturm

Zwingend erforderliche Maßnahmen zur Sicherung der Standfestigkeit des denkmalgeschützten Wasserturmes

Geprüfte Bauplanungsunterlage vom 18.05.2016 in Höhe von 2.150.000 € liegen vor.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	799.000 €
2019	1.340.000 €
2020	11.000 €
2021	0 €
Restkosten ab 2022	0 €
	2.150.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Zur Sicherstellung der Standsicherheit der denkmalgeschützten Lokhalle und zur Sicherstellung einer dauerhaften Nutzung sind Baumaßnahmen zur Herstellung der Standsicherheit und somit zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht notwendig.
Die Gesamtkosten werden auf Grundlage des geprüften Bedarfsprogrammes vom 18.07.2018 auf 9.542.000 € geschätzt. Der Landesanteil beträgt 6.247.800 €.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Herstellung der Standsicherheit erfolgt ein Ausbau zum Veranstaltungsort, der aus SIWANA-Mitteln finanziert wird.

Zur Sicherstellung der Standsicherheit der denkmalgeschützten Lokhalle und zur Sicherstellung einer dauerhaften Nutzung sind Baumaßnahmen zur Herstellung der Standsicherheit und somit zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht notwendig.
Die Gesamtkosten werden auf Grundlage des geprüften Bedarfsprogrammes vom 18.07.2018 auf 9.542.000 € geschätzt. Der Landesanteil beträgt 6.247.800 €.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Herstellung der Standsicherheit erfolgt ein Ausbau zum Veranstaltungsort, der aus SIWANA-Mitteln finanziert wird.

Finanzierung des Landesanteils

Bis einschließlich 2018	119.000 €
2019	170.000 €
2020	611.000 €
2021	2.332.000 €
Restkosten ab 2022	3.015.800 €
	6.247.800 €

Brückenmeisterei
Durch die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen werden arrondierende Maßnahmen im Bereich der angrenzenden Gebäude und Flächen der Brückenmeisterei erforderlich.
Die Gesamtkosten werden auf 1.413.000 € geschätzt.

Finanzierung

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	100.000 €
Restkosten ab 2022	1.313.000 €
	1.413.000 €

2. Nachhaltige Sicherung Gärten der Welt

Förderkulisse Gärten der Welt:
Das Projekt „Gärten der Welt“ wurde im Wesentlichen mit Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) i. H. v. 90 % (Kapitel 1330, Titel 89232) finanziert. Die Maßnahmen sind bis auf Restleistungen abgeschlossen.

a) In den Planjahren 2020 und 2021 sind Maßnahmen zur Überarbeitung der Logistik- und Parkplatzbereiche vorgesehen. Hier werden erforderliche Stellflächen für die Gärten der Welt angepasst und modernisiert zur Verbesserung des Stellplatzangebotes durch Aufgabe des ursprünglichen MFE-Konzeptes. Auch das Spielplatzkonzept („Konrads Reise“) wird vervollständigt.

Die Gesamtkosten werden auf 2.557.000 € geschätzt. Der Landesanteil beträgt 751.000 €. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht eingereicht.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	20.000 €
2019	130.000 €
2020	53.000 €
2021	50.000 €
Restkosten ab 2022	498.000 €
	751.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

b) Förderkulisse

Umbau Logistikfläche/Indoorangebot (Multifunktionelle Einrichtung - MFE)

Die Bedarfe für ein Indoor-Angebot für bisher nicht erreichte Zielgruppen, u. a. Familien und Jugendliche, werden behutsam und sukzessive umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Angebot eines edukativen Indoor-Konzeptes zur nachhaltigen Absicherung der Gärten der Welt und einer jahreszeitenunabhängigen Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur.
Hierzu ist eine Förderung im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) seitens der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Aussicht gestellt worden.

Die Gesamtkosten werden auf 14.027.000 € geschätzt. Der Landesanteil beträgt 1.450.000 €. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung des Landesanteils

Bis einschließlich 2018	3.000 €
2019	32.000 €
2020	48.000 €
2021	48.000 €
Restkosten ab 2022	1.319.000 €
	1.450.000 €

Jüdischer Garten

Die Darstellung der großen Weltanschauungen und Weltreligionen in den Gärten der Welt soll mit einem jüdischen Beitrag komplettiert werden. Der Entwurf für den zukünftigen Jüdischen Garten wurde durch ein landschaftsarchitektonisch-künstlerisches Wettbewerbsverfahren gefunden, dass mit Fördermitteln der Allianz Umweltstiftung, der Axel-Springer-Stiftung und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand die Auseinandersetzung mit dem spezifisch jüdischen Naturverständnis, da keine historische dokumentierte Tradition des Jüdischen Gartens existiert.

Die Gesamtkosten zur Umsetzung des Jüdischen Gartens werden auf 1.420.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

Finanzierung

Bis einschließlich 2018	15.000 €
2019	50.000 €
2020	1.075.000 €
2021	50.000 €
Restkosten ab 2022	230.000 €
	1.420.000 €

3. Kienbergpark

Die Maßnahmen umfassen eine Überarbeitung der Parkbereiche auf der Hellersdorfer Seite zur Nutzung durch PKW und zur Verbesserung des Stellplatzangebotes durch die Aufgabe des ursprünglichen MFE Konzeptes.

Die Maßnahmen umfassen eine Überarbeitung der Parkbereiche auf der Hellersdorfer Seite zur Nutzung durch PKW und zur Verbesserung des Stellplatzangebotes durch die Aufgabe des ursprünglichen MFE Konzeptes.

Die Gesamtkosten werden auf 897.000 geschätzt. Eine Förderung mit Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wurde in Aussicht gestellt. Der Landesanteil beträgt 90.000 €.

Finanzierung des Landeanteils:

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	10.000 €
2020	80.000 €
2021	0 €
Restkosten ab 2022	0 €
	90.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

4. Britzer Garten

a) Modernisierung der Technischen Infrastruktur und Anlagen im Britzer Garten

Die technischen Anlagen im Britzer Garten befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und sind zu sanieren und zu modernisieren. Auf der Grundlage eines Modernisierungskonzeptes wurden Maßnahmen ergriffen, die sich ökologisch und wirtschaftlich positiv für den Britzer Garten auswirken und die Ertragssituation nachhaltig verbessern.
Teil-Bauplanungsunterlagen vom 10. und 11. Oktober, 16. und 22. November 2011, vom 17. Juli 2012, vom 25. April 2014, vom 07. November 2014 und 27. Juni 2016 sowie vom 02.03.2018 über insgesamt 5.118.400 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.
Die geschätzte Gesamtsumme aller im Modernisierungs- und Entwicklungskonzepte vorgesehenen Maßnahmen beträgt derzeit 13.482.000 €.

Der Landesanteil beträgt 9.113.000 €

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	4.662.000 €
2019	1.517.000 €
2020	1.060.000 €
2021	803.000 €
Restkosten ab 2022	1.071.000 €
	9.113.000 €

b) Gendergerechte und barrierefreie Qualifizierung:
Entwicklungskonzept Britzer Garten

Die wachsende Stadt und sich verändernde Bevölkerungsstrukturen machen eine konzeptuelle Befassung zur Ausrichtung des Britzer Gartens notwendig; dies insbesondere unter gender-diversity Gesichtspunkten und der Barrierefreiheit. Darüber hinaus müssen die sanitären Anlagen und Ausstattungen grundsätzlich saniert werden, auch unter den genannten Aspekten gender-diversity und Barrierefreiheit. Das Entwicklungskonzept wird 2019 erarbeitet und soll dann sukzessive umgesetzt werden. Auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes werden die Finanzierungspläne erarbeitet. Diese sollen in Modulen auch andere Finanzierungsquellen berücksichtigen. Im Rahmen der Umsetzung der Gesamtstädtischen Ausgleichskonzeption wurde ein Schwerpunkt „der Inwertsetzung vorhandener Freiflächen“ gesetzt - der Britzer Garten ist hier bereits vorgesehen.

Die Kosten werden aktuell auf 10.000.000 € geschätzt.

Die Sanierung der Britzer Mühle wird aus Mitteln des SIWANA finanziert.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht eingereicht.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	108.000 €
2019	210.000 €
2020	350.000 €
2021	500.000 €
Restkosten ab 2022	8.832.000 €
	10.000.000 €

5. Entwicklung des Spreeparks

Seit dem 1. Januar 2016 ist die Grün Berlin GmbH mit der Pflege, Unterhaltung und Projektentwicklung des Spreeparks betraut (vgl. Kapitel 0750, Titel 68203). Der 23,1 ha große Spreepark soll wieder dauerhaft für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Durch die Revitalisierung der Fläche soll der kohärente Gesamtraum aus Treptower Park, Plänterwald und Spreepark weiter zusammenwachsen.

Die Kosten der Entwicklung des Spreeparks – Kerngebiet – werden bisher auf 48.716.000 € geschätzt. Baumaßnahmen an den Gebäuden werden aus SIWANA-Mitteln finanziert. Für die Freifläche ist eine Finanzierung aus Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) i. H. v. 90 % beabsichtigt.

Bauplanungsunterlagen, werden im Rahmen der Entwurfsplanung erstellt und bedarfsgerecht zur Prüfung eingereicht.

Auf Grundlage des bisherigen Fördermittelkonzeptes beträgt der Anteil des Landes an den geschätzten Gesamtkosten 6.000.000 €.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	23.000 €
2019	375.000 €
2020	550.000 €
2021	550.000 €
Restkosten ab 2022	4.502.000 €
	6.000.000 €

6. Vorplätze Ostkreuz

Mit Fertigstellung der seit 2007 laufenden Umbaumaßnahmen des S-Bahnhofes durch die Deutsche Bahn AG werden die Vorplätze und Zugangsbereiche neu gestaltet und die Linienführung der Tramlinie 21 über den nördlichen Vorplatz gelegt, um die angrenzenden Stadtquartiere zu verbinden und die Umsteigesituation zwischen Tram, Bus und S-Bahn zu verbessern. Zusätzlich soll die Fahrradabstellsituation durch ein Fahrradparkhaus optimiert werden.
Nach Abschluss der Vorentwurfsphase hat die Grün Berlin GmbH das Projektmanagement übernommen.

Für die BVG-Trasse auf dem Nordplatz findet derzeit ein Planfeststellungsverfahren statt.

Die Gesamtkosten werden auf 8.000.000 € geschätzt. Die Deutsche Bahn wird sich an den Baukosten in Höhe von voraussichtlich 680.000 € beteiligen.
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	489.000 €
2020	1.000.000 €
2021	1.200.000 €
Restkosten ab 2022	4.631.000 €
	7.320.000 €

7. Berliner Mauerweg

Überprüfung und Überarbeitung des Projektes Berliner Mauerweg auf Grundlage eines gemeinsam mit dem Land Brandenburg abgestimmten Konzeptes (Senatsbeschluss Nr. S-1848/2019 vom 8. Januar 2019).

Die Gesamtkosten werden auf 13.625.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Die Maßnahme wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert. Das Finanzierungskonzept sieht weiterhin den Einsatz von Ausgleichs- und Ersatzmitteln vor. Es ist beabsichtigt, weitere Fördermöglichkeiten zu akquirieren. Der Landesanteil beträgt nach aktuellem Stand 2.474.000 €.

Finanzierung des Landeseigenanteils:

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	166.000 €
2020	205.000 €
2021	330.000 €
Restkosten ab 2022	1.773.000 €
	2.474.000 €

Darüber hinaus führt die Grün Berlin GmbH folgende weitere Baumaßnahmen durch:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

A) Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW):

1. Touristisches Besucherzentrum Glienicke (TBZ)
Die Gesamtkosten betragen vorläufig 8.542.000 €.
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht eingereicht.

2. Besucherzentrum Schloss Niederschönhausen
Die Gesamtkosten betragen gemäß eingereichtem Bedarfsprogramm und Indexsteigerung vorläufig 7.009.000 €.
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht eingereicht.

3. Gendarmenmarkt
Die Gesamtkosten betragen vorläufig 11.442.000 €.
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

4. Mauerweg
Der Anteil GRW-Förderung beträgt 11.401.000 €
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

B) Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft (A+E):

1. Freiflächen Tegel – Nachnutzung A+E
Mit Inbetriebnahme des BER und Schließung des Flughafens Tegel auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses sind die Budgets einzustellen für die Nachnutzung der Freiflächen. Hierbei werden insbesondere A+E Mittel eingesetzt (u.a. Kurt- Schumacher Quartier). Die Fläche wurde auf Grundlage § 9 Abs. 1 AGBauGB und § 10 b NatSchGBln als Gebiet von stadtpolitischer Bedeutung eingeordnet. Auf dieser Grundlage wurde das Landschaftskonzept Tegeler Stadtheide entwickelt. Im Konzept ist die Trägerschaft durch die Grün Berlin GmbH eingebracht.
Sukzessive und behutsam soll dann das Landschaftskonzept einschl. der Umsetzung des Beweidungskonzeptes für Tegel weiterentwickelt werden.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

2. Mauerweg
2.a.
Ergänzend zum Berliner Mauerweg werden A + E Mittel im sog. „Nassen Dreieck“ an der Behmstraße/Bösebrücke auf Grundlage des LPB aus dem Planfeststellungsbeschluss zur Dresdner Bahn eingebracht. Die Mittelbereitstellung erfolgt über die DB Netz.
Der Anteil A + E Mittel beträgt ca. 2.000.000 €. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.
2.b.
Darüber hinaus sollen A + E Mittel aus der gesamtstädtischen Ausgleichskonzeption (Ökokonto) im Bereich des südlichen Mauerweges ergänzend eingebracht werden. Die Kostenhöhe ist noch nicht festgelegt.

C) Weitere Maßnahmen

1. Britzer Mühle
Für die Sanierung der Britzer Mühle, vor Realisierung Masterplan, wurden SIWANA V Mittel (Kapitel 9810, Titel 840 50) in Höhe von 700.000 € bewilligt.

2. Lokhalle
Zur Sicherstellung der Standsicherheit der denkmalgeschützten Lokhalle und zur Sicherstellung einer dauerhaften Nutzung sind Baumaßnahmen zur Herstellung der Standsicherheit und somit zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht notwendig.
Die Gesamtkosten werden auf Grundlage des geprüften Bedarfsprogrammes vom 18.07.2018 auf 9.542.000 € geschätzt. Davon entfallen auf das Land Berlin ein Eigenanteil von insgesamt 6.247.800 € und auf SIWANA (Kapitel 9810, Titel 830 34) insgesamt 3.294.200 €.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Vergabe Zuwendungen über mehrere Jahre erforderlich.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89236 (neu)	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
89336 (neu)	**332**	**Zuschüsse an natürliche Personen und gemeinnützige Einrichtungen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				
89341	**321**	**Zuschüsse für Investitionen des Kleingartenwesens**	**850.000**	**1.010.000**	**500.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.010.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.010.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.500.000**		

Ausgehend von dem derzeitigen Bevölkerungszuwachs wird eine Inanspruchnahme von Kleingartenanlagen für Wohnungsbau-, Verkehrs- und Infrastrukturvorhaben in den kommenden Jahren notwendig werden. Im Fall der Kündigung ist die Gemeinde nach § 14 Bundeskleingartengesetz verpflichtet Ersatzparzellen bereitzustellen. Da Flächen für die Neuanlage von Kleingartenanlagen nur begrenzt zur Verfügung stehen, sollen bestehende Kleingartenanlagen umstrukturiert werden, um große Parzellen teilen und Flächen für gemeinschaftliche Nutzungen zur Verfügung stellen zu können. Damit verbunden sind auch Veränderungen bzw. die Sanierung der Wegeführungen und Wasserleitungen.
Ziel ist es, die Infrastruktur in den bestehenden Anlagen und ihre Einbindung im Berliner Freiraumverbundsystem durch die Herrichtung von Kleingartenparks - auch für die allgemeine Öffentlichkeit - zu verbessern.

Die Ausgabe darf nur getätigt werden, wenn nach dem Stand der Planungsarbeiten anzunehmen ist, dass die auf der zu ersetzenden Kleingartenfläche beabsichtigte bauliche Nutzung festgesetzt wird (Planreife) bzw. das Bauvorhaben alsbald realisiert wird (verbindliche Erläuterung).

89360	**332**	**Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Kompensationsstrategie**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89366	**422**	**Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (IGA)**			**—**	**332.378,76**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
89374	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung für Investitionen**	**6.100.000**	**6.830.000**	**5.141.000**	**2.345.623,08** **R 2.923.588,87**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei 89145.				
		Verpflichtungsermächtigung	**11.435.000**	**20.050.000**		
		Davon fällig 2021	**6.830.000**			
		Davon fällig 2022	**4.605.000**	**8.895.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**11.155.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019 *)	1.000.000	500.000	0

*) Die VE 2019 und die VE 2020 werden für 2021 insgesamt nur bis zur Höhe von 6.830.000 € in Anspruch genommen.

Die Zuschüsse sind bestimmt zur Vorbereitung und Durchführung folgender Baumaßnahmen:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

1. Bau von ergänzenden Grünflächen auf dem Gleisdreieck

Der Bau des Parks auf dem Gleisdreieck wurde bis 2018 aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert.

Im Rahmen der städtebaulichen Gesamtentwicklung dieses Gebietes müssen zusätzlich angrenzende Bereiche und Erschließungssituationen hergestellt werden. Die Landesmittel sind für Sicherungsmaßnahmen von Böschungsbereichen, Verbindungswegen, wie z.B. die Anbindung des Möckernkiezes und die Qualifizierung von Wiesen-, Sport- und Spielflächen vorgesehen, die im Rahmen der prozesshaften Fertigstellung und auf der Grundlage aktueller Entwicklungen notwendig.

Die Gesamtkosten (Landesanteil) werden auf insgesamt 6.182.000 € geschätzt. Diese werden auf der Grundlage der Kosten für die prozesshafte Fertigstellung aktualisiert. Geprüfte Bauplanungsunterlagen für die Sanierung der Yorckbrücken 14 & 17 vom 23.11.2017 über 2.382.355 € liegen vor. Eine weitere Bauplanungsunterlage für die Yorckpromenade wird bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	3.699.000 €
2019	2.197.000 €
2020	249.000 €
2021	35.000 €
Restkosten ab 2022	2.000 €
	6.182.000 €

2. Neubau von Freiflächen am Kulturforum

Die Aufwertung und Neuordnung der Freiflächen am Kulturforum sind zur Integration des Kulturforums in den neu entstandenen Stadtraum Potsdamer und Leipziger Platz als touristischer Schwerpunkt erforderlich. Hierfür wurde auf Grundlage eines Freiraumkonzeptes eine gesamthafte Entwurfsplanung erarbeitet.

Die Realisierung eines ersten Teils der Maßnahmen zur Freianlagengestaltung (1. Realisierungsstufe) im voraussichtlichen Umfang von insgesamt 6.474.000 € ist unter Einbindung von Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) i. H. v. 90 % abgeschlossen. Die weiteren Realisierungsabschnitte werden in engem Kontext zum Museum der Moderne umgesetzt. Die Planung hier setzt in den Planjahren 2020/2021 ein. Die Förderung durch die GRW ist auch für die weiteren Stufen abgestimmt.

Die Gesamtkosten des Landesanteils in Höhe von 3.268.000 € beinhalten neben der in 2020/2021 abgeschlossenen Realisierungsstufe 1 und dem Anteil der Realisierungsstufe 2, auch die weiteren Abschnitte Besucherzentrum und Leitsystem. Geprüfte Bauplanungsunterlagen für die Realisierungsstufen 1 und 2 vom 12.04.2019 über 9.867.540 € liegen vor. Weitere Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2018	1.070.000 €
2019	339.000 €
2020	170.000 €
2021	150.000 €
Restkosten ab 2022	1.539.000 €
	3.268.000 €

3. Neubau des Mauerparks auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Eberswalder Straße

Gemäß dem Vertrag zwischen der CA Immo und dem Land Berlin zu den Flächen im Gebiet des Entwurfs zum Bebauungsplan 1-64 „Mauerpark-Vertrag“ vom 23.11.2012 soll der Mauerpark mit den Erweiterungsflächen umgesetzt werden.

a) Bereits hergestellt wurde der 1. Bauabschnitt mit einem Zuschuss der Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt i. H. v. 2.301.000 €. Der Landesanteil für diesen Abschnitt betrug 2.397.000 €.

In einer Übergangsphase entstanden Bedarfe für die provisorische Herstellung einer 2 ha großen Fläche. Für die Verausgabung von Planungsmitteln sowie sonstigen Ausgaben bis zum Abschluss des städtebaulichen Vertrages ergaben sich Gesamtkosten i. H. v. 418.000 €.

b) Erweiterungsflächen (2. und 3. BA)

Die Gesamtkosten für die Erweiterungsflächen (2. und 3. BA) einschl. der parkverträglichen Nutzungsflächen (Gastronomie, Flohmarkt) werden auf 12.743.000 € geschätzt. Zur Finanzierung wurden am 28.08.2018 Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für den Park (Freianlagen) bewilligt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 01.03.2016 (1. Teil-BPU) sowie vom 02.08.2017 (2. Teil-BPU) und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 22.08.2017 und vom 21.01.2019 über insgesamt 10.886.000 € liegen vor. Weitere Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgereicht erstellt.

Der Landesanteil beträgt 5.444.000 €.

Finanzierung des Landesanteils

bis einschließlich 2018	2.718.000 €
2019	1.071.000 €
2020	677.000 €
2021	248.000 €
Restkosten ab 2022	730.000 €
	5.444.000 €

c) Arrondierung Sportstandort

Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie zur Qualifizierung des Bestandsparks (s. Teil C – Weitere Maßnahmen/Finanzierungen -, Nr. 4 – Mauerpark – Qualifizierung 1. BA) und des Gesamtareals wurden die Bereiche identifiziert, die für die Gesamtentwicklung des Areals unter Einbeziehung der Schnittstellen zum Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark der Arrondierung und Qualifizierung bedürfen. Die Maßnahme ist von übergeordneter Bedeutung und dient der nachhaltigen Absicherung der bereits realisierten Bereiche und des zukünftigen „Leuchtturmprojekts“ der Entwicklung des Sportareals.

Die Gesamtkosten werden auf 10.943.000 € geschätzt. Zur Gesamtfinanzierung sollen weitere Fördermittel des Bundes (Zukunft Stadtgrün) eingebunden werden. Diese ergänzen die unter Teil C - Weitere Maßnahmen/Finanzierungen -, Nr. 5 - Qualifizierung Bestandspark Mauerpark, 1. BA - genannten Angaben.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Der Landesanteil beträgt 2.400.000 €.

Finanzierung des Landesanteils

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	0 €
2020	50.000 €
2021	50.000 €
Restkosten ab 2022	2.300.000 €
	2.400.000 €

4. Bau eines Grünzugs an der Panke

Der Bau des Grünzugs an der Panke wird aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert (vgl. A 1.).

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes müssen kleinere Bereiche (Lückenschlüsse und Spielplätze) mit geschätzten Kosten von 500.000 € hergestellt werden, die nicht aus diesen Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert werden können. Teil-Bauplanungsunterlagen für die Gesamtmaßnahme vom 16. April 2003 und 12. September 2008 über insgesamt 2.567.000 € liegen vor.

Der Landesanteil beträgt 2.567.000 €.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	351.000 €
2019	250.000 €
2020	400.000 €
2021	400.000 €
Restkosten ab 2022	1.166.000 €
	2.567.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

5. Zuschuss für die Verbindung Nordbahnhof – Mauerpark

Das geplante Projekt sieht eine übergeordnete Wegeverbindung und Grünvernetzung zwischen Volkspark Humboldthain und der nördlichen Spitze des Parks am Nordbahnhof vor.

Die zu realisierende Erschließung führt entlang des S-Bahngraben der S1, S2 und S25 im Streckenabschnitt zwischen Fernbahnhof Gesundbrunnen, über S-Bahnhof Humboldthain bis zum Nordbahnhof. In die Wegeverbindung ist die Nutzung der Liesenbrücken (große und kleine Liesenbrücke) einbezogen. Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes soll die Wegeverbindung über die kleine Liesenbrücke realisiert werden. Die Grünverbindung ermöglicht die Verknüpfung des Humboldthains, des Mauerparks und des Parks auf dem Nordbahnhof mit dem Grünen Hauptweg Nr. 19. Durch die vertraglichen Vereinbarungen eines Investors mit der Deutschen Bahn liegen nunmehr die grundstücksmäßigen Voraussetzungen vor, diese Grünverbindung zu realisieren.

Die geschätzten erforderlichen Landesmittel liegen bei 2.000.000 €. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2018	0 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	50.000 €
Restkosten ab 2022	1.950.000 €
	2.000.000 €

6. Entwicklung des Tempelhofer Feldes

Gemäß dem Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG) wurde bis Mai 2016 unter Beteiligung der Bevölkerung ein Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) aufgestellt, der die Leitlinien für die zukünftige Entwicklung des Freiraums festlegt. Während der zentrale Wiesenbereich in seinen Strukturen nicht verändert werden darf, sind im äußeren Wiesenring bauliche Veränderungen wie Infrastrukturmaßnahmen, Baumpflanzungen oder die Anlage von Spiel- und Sportangeboten möglich und vorgesehen.

Zur Konkretisierung des EPP sind unter Beteiligung der Öffentlichkeit Planungen, insbesondere für den Bereich Oderstraße erarbeitet worden.

Zusätzlich werden Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden geplant. Die Grün Berlin Stiftung zieht die Beantragung der Finanzierung dieser Sanierungsmaßnahmen durch das Sondervermögen Infrastruktur der

Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA) in Betracht. (rd. 9,5 Mio. € sind veranschlagt).

Die Gesamtkosten für die Freianlagen in den zu gestaltenden Bereichen werden auf 18.250.000 € geschätzt. Die Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	1.161.000 €
2019	456.000 €
2020	1.000.000 €
2021	1.000.000 €
Restkosten ab 2022	14.633.000 €
	18.250.000 €

7. Erweiterung des Touristischen Wegeleitsystems – Infostelen

Auf Grundlage der Festlegungen des Runden Tisches Tourismus beim Regierenden Bürgermeister sollen als bisher nicht realisiertes Element des Touristischen Wegeleitsystems Informationsstelen (Infostelen) installiert werden. Durch diese Komplettierung wird das Touristische Wegeleitsystem seiner zunehmenden Bedeutung in einer wachsenden Stadt mit steigenden Besucherzahlen gerecht.

Innerhalb einer zunächst vorgesehenen Pilotphase (1. Projektphase) mit anschließender Evaluation wird das neue Element der Infostelen an wenigen Standorten erprobt und daraus resultierende Erkenntnisse für die Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet (2. Projektphase) genutzt.

Die Planung der Infostelen ist nach abgeschlossenem VgV-Verfahren (1. Stufe: Gestaltungswettbewerb, 2. Stufe: Verhandlungsverfahren) beauftragt. Es werden weitere Schritte in Richtung Herstellung und Realisierung der Informationsstelen zunächst für die Pilotphase und in einem zweiten Schritt für die Umsetzungsphase eingeschlagen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage des geprüften Rahmenplanes vom 12.03.2019 auf 16.305.000 € geschätzt. Eine Finanzierungszusage der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe zur Förderung im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) liegt mit Datum vom 10.07.2018 vor. Der Landesanteil beträgt 5.266.000 €. Die 1. Teil-BPU für die Pilotphase vom 05.03.2019 über 1.295.000 € liegt vor. Weitere Planungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2018	354.000 €
2019	128.000 €
2020	1.004.000 €
2021	992.000 €
Restkosten ab 2022	2.788.000 €
	5.266.000 €

8. Neubau des Döberitzer Grünzugs

Der Bau des Döberitzer Grünzugs wird teilweise aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert. Gemäß dem Planfeststellungsbeschluss für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich wurden 1998 Ausgleichs- und Ersatzmittel infolge des Baus der Bundesstraße 96 beim Titel 11193 vereinnahmt. Die Maßnahme konnte auf Grund nicht verfügbarer Flächen vorerst nicht realisiert werden. Ein Planänderungsverfahren zur Änderung der Lage der Ausgleichsmaßnahme Döberitzer Grünzug unter Wahrung ihrer planfestgestellten Zielstellung und ihres Inhalts wurde 2011 gestellt.

Die Genehmigung zur Planänderung liegt mit Datum vom 20. Februar 2015 vor. Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Döberitzer Grünzugs in den neuen Baugrenzen gegeben (vgl. Teil A – Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft -, Nr. 2 – Neubau des Döberitzer Grünzugs).

Zur Sicherstellung der Gesamtmaßnahme und zur Herstellung der Verkehrssicherheit gegenüber den Schnellverbindungsanlagen der Deutschen Bahn sind insgesamt 1.000.000 € (geschätzt) komplementär aus Landesmitteln zu finanzieren. Diese Maßnahmen sind nicht durch Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanzierbar.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Der Landesanteil beträgt 1.000.000 €.

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2018	95.000 €
2019	0 €
2020	300.000 €
2021	405.000 €
Restkosten ab 2022	200.000 €
	1.000.000 €

9. Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow

Für den Botanischen Volkspark Blankenfelde wird ein Entwicklungskonzept erarbeitet, das übergeordnete historische, kulturelle und pädagogische Bedeutung und Potentiale der Anlage darstellt. Auf Grundlage dieses Entwicklungskonzeptes soll prioritär der Instandhaltungsstau der zum Teil denkmalgeschützten Gebäude und der Infrastruktur nachhaltig abgebaut werden. Hierbei werden insbesondere die energetischen Anforderungen berücksichtigt. Darüber hinaus sollen die Lehr- und Schaugärten sowie die Botanische Achse qualifiziert und optimiert werden, um die Nutzungsziele, energetische Verbesserungen und gender-diversity zu berücksichtigen. Ergänzend soll das Thema der Umweltbildung am Standort durch einen Um- oder Ausbau des Heizhauses hinter den Schaugewächshäusern zu einem Umweltbildungszentrum gestärkt werden sowie eine gastronomische Qualifizierung erfolgen.

Das Konzept wird in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Pankow erarbeitet.

Es sollen Drittmittel, z. B. durch das Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE) eingebunden werden. Zur Finanzierung darüber hinaus gehender Maßnahmen sollen weitere Fördermittel akquiriert werden.

Die Gesamtkosten werden auf 8.340.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2018	77.000 €
2019	200.000 €
2020	300.000 €
2021	500.000 €
Restkosten ab 2022	7.263.000 €
	8.340.000 €

10. Platz der Luftbrücke - Realisierungsteil

Der Platz der Luftbrücke soll neugestaltet bzw. saniert werden, um sowohl die besondere historische Bedeutung des Ortes angemessen zu würdigen, gleichzeitig aber auch seine Rolle bei der städtebaulichen Qualifizierung des ehemaligen Flugfeldes sowie den neuen Nutzungsanforderungen des Flughafengebäudes Berücksichtigung finden. Westlich des Tempelhofer Damms sollen zwei Teilbereiche als Stadtplätze neu geordnet werden.

Die Gesamtkosten für den Realisierungsteil wurden auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses auf 6.850.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	0 €
2019	150.000 €
2020	1.000.000 €
2021	1.500.000 €
Restkosten ab 2022	4.200.000 €
	6.850.000 €

Verkehrsflächen - Ideenteil

Im Ideenteil des Wettbewerbs wurden Vorschläge für die Neuordnung von begleitenden Verkehrsflächen gemacht. Insbesondere die Süd- und Nordumfahrung des Gartendenkmals sollen zukunftsweisend für die Ansprüche des Fahrradverkehrs sowie für die Fußgängernutzung optimiert werden.

Die Gesamtkosten für den Ideenteil werden auf 3.500.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	0 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	0 €
Restkosten ab 2022	3.500.000 €
	3.500.000 €

11. Rathaus Forum

Im Abgeordnetenhaus von Berlin wurden Juni 2016 die Ergebnisse aus dem Dialogprozess Berliner Mitte als Bürgerleitlinien für das Rathausforum beschlossen, die eine Aufwertung entsprechend der zentralen gesamtstädtischen, nationalen und internationalen Bedeutung des Ortes vorsehen. Eine Qualifizierung der Grünflächen und ökologische Aufwertung sind in den Koalitionsvereinbarungen für den Zeitraum 2016-2021 festgelegt worden.
Die Gesamtkosten für die Freifläche werden auf 3.000.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	0 €
2019	50.000 €
2020	200.000 €
2021	250.000 €
Restkosten ab 2022	2.500.000 €
	3.000.000 €

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

12. Verbesserung der grünen Infrastruktur

Im Rahmen der wachsenden Stadt ist es ein vorrangiges Ziel, die grüne Infrastruktur auszubauen und zu qualifizieren um damit eine höhere Umweltgerechtigkeit und eine lebenswerte Stadt abzusichern. Diese sollen hohe urbane, soziale, städtebauliche und gestalterische Qualitäten aufweisen. Insbesondere soll an Standorten der Nachverdichtung (Wohnungsneubau) Wohnumfeldverbesserungen und die Vernetzung mit bestehenden Quartieren durch attraktive Grünverbindungen geplant und umgesetzt werden.
Die hier dargestellten Finanzmittel stellen Ansätze für die ökologische und nachhaltige Freiraumversorgung dar, die u. a. auch auf Grundlage des Aktionsplanes der „Charta für das Berliner Stadtgrün“ notwendig werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.350.000 € geschätzt.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	0 €
2019	50.000 €
2020	250.000 €
2021	250.000 €
Restkosten ab 2022	800.000 €
	1.350.000 €

13. Nachhaltiges Mobilitätskonzept Spreepark

Im Rahmen der Rahmenplanentwicklung für den Spreepark und hierbei durchgeführter Bürgerbeteiligungen ist die Bedeutung der bisher fehlenden räumlichen Vernetzung des Spreeparks sowie die Anbindung an die Gesamtstadt mit dem bestehenden Öffentlichen Personen Nahverkehr ersichtlich geworden. Durch die fachpolitischen Vorgaben zum modal split (Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs) sind alle Mobilitätsträger, insbesondere innovative und nachhaltige Ansätze, in Betracht zu ziehen.

Die Gesamtkosten werden auf 5.000.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Finanzierung

bis einschließlich 2018	22.000 €
2019	100.000 €
2020	500.000 €
2021	1.000.000 €
Restkosten ab 2022	3.378.000 €
	5.000.000 €

Darüber hinaus führt die Grün Berlin Stiftung folgende weitere Baumaßnahmen durch:

A Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

1. **Grünzug an der Panke**

a) Pankepark

Für den Bau des Pankeparks werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus der Baumaßnahme des Bundesnachrichtendienstes (1.875.000 €), aus dem Städtebaulichen Vertrag Hackescher Markt Süd (257.000 €), aus der Baumaßnahme Invalidenstraße (172.000 €) sowie Einnahmen aus der sogenannten „Spielplatzablöse Südpanke“ des Bezirks Mitte eingesetzt (119.000 €).

Die aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln zu finanzierenden Kosten betragen insgesamt 2.423.000 €.

b) Verbindungsweg Scharnhorststraße – Pankepark

Es werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus dem städtebaulichen Vertrag vom 22.6.2006 eingesetzt.

Die Gesamtkosten betragen 212.000 €.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

2. **Neubau des Döberitzer Grünzuges**

Die Baumaßnahme wird gemäß dem Planfeststellungsbeschluss für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich zum Teil aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln des Bauvorhabens B 96 finanziert (vgl. Nr. 8 der Erläuterungen).

Die geschätzten Gesamtkosten betragen 2.875.000 €. Davon werden 1.875.000 € aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert.

3. **Landschaftspark Gatow**

Es werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus dem Städtebaulichen Vertrag (Wohnungsbau im Bereich des ehemaligen Flughafens Gatow) i. H. v. 6.850.000 € eingesetzt. Die Mittel werden vom Bund an das Land Berlin zur Verfügung gestellt.

B Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. **Radweg Berlin Leipzig – Lückenschluss Yorckbrücken**

Die Gesamtkosten für die Brücken 10 und 11 betragen: 2.167.000 €

Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren im Kapitel 0740 nachgewiesen.

2. **Freiflächen Kulturforum**

Die förderfähigen Gesamtkosten im Rahmen Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW**)** für die Freianlagen (Realisierungsstufe 1) wurden auf Grundlage der eingereichten Ergänzungsunterlagen 1 - 4 mit Förderbescheid vom 10.12.2018 auf 6.289.230 € erhöht. Die Realisierungsstufe 1 der Freianlagen wird in 2019 vollumfänglich umgesetzt und abgeschlossen. Für weitere Abschnitte (Realisierungsstufe 2, Besucherzentrum, Leitsystem) werden weitere GRW-Anträge in Abhängigkeit vom Baufortschritt des Museums der Moderne vorbereitet.

Der kommunale Anteil von 10 % wird bei Kapitel 0750, Titel 89374 nachgewiesen (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen).

3 **Mauerpark Erweiterungsflächen**

Für die Gesamtfläche (Freianlagen) liegt ein Förderbescheid über Mittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) vor. Insgesamt sind 9.644.400 € (GRW-Mittel) im Rahmen einer vorläufigen Förderzusage zugesagt worden (100%). Der kommunale Anteil von 10 % wird bei Kapitel 0750, Titel 89374 nachgewiesen (vgl. Nr. 3 der Erläuterungen).

4. **Touristisches Wegeleitsystem (Infostelen)**

Geschätzte Gesamtkosten: 13.951.000 € (100%)

Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren bei Kapitel 0750, Titel 89374 nachgewiesen (vgl. Nr. 7 der Erläuterungen).

5. **Wannseeanleger**

Die Gesamtkosten werden derzeit mit 5.000.000 € veranschlagt.

C Weitere Maßnahmen/Finanzierungen

1. **Entwicklung des Tempelhofer Feldes - Weitere Gebäude, einschl. der Alten Gärtnerei**

Für die Sanierung von Gebäuden sollen das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds SIWANA-Mittel beantragt werden. Gemäß Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) sind im äußeren Wiesenring bauliche Veränderungen vorgesehen. Dazu gehört auch die Instandhaltung und Nutzbarmachung von Bestandsgebäuden. Im Zuge der Konkretisierung des EPP werden unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Planungen für den Bereich Alte Gärtnerei und weitere Gebäude vertieft. Vorgesehen sind u. a. Infrastruktur für die Beweidung, Projekträume im Rahmen des Partizipationsprozesses sowie eine Instandsetzung der Glashäuser.

Die Gesamtkosten betragen 9.677.000 €.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

2. **Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow**

Bisher konnten Mittel aus dem Umweltentlastungsprogramm II (11415UEPII/7) i. H. v. 1.1030.000 € für die Maßnahme verwendet werden. Das Finanzierungskonzept sieht weitere Mittel i. H. v. 1.500.000 € aus dem Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung vor. Zusätzlich sollen Mittel aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm einbezogen werden.

3. **Neubau des Döberitzer Grünzuges**

Die Baumaßnahme wird anteilig (Spielplatz) durch Mittel aus dem Programm „Stadtumbau West“ i. H. v. 1.225.000 € finanziert.

4. **Mauerpark – Qualifizierung 1. BA**

Die Qualifizierung des ersten Bauabschnitts erfolgt i. H. v. 5.156.000 € durch die Stiftung Zukunft Stadtgrün.

5. **Mauerpark – Arrondierung Sportstandort**

Für die Arrondierung der angrenzenden Flächen sind Mittel der „Stiftung Zukunft Stadtgrün“ i. H. v. 1.800.000 € vorgesehen.

6. **Zuschuss für den Neubau der Verbindung Gleisdreieck – Südgelände (Flaschenhals)**

Der sogenannte Stadtbalkon befindet sich an der östlichen Seite des Flaschenhalses zwischen einem Einkaufsmarkt und einer Tankstelle an der Kreuzbergstraße. Hier wurde im Rahmen der Entwicklung der angrenzenden Gewerbeflächen ein Parkzugang zum Flaschenhalspark planungsrechtlich gesichert und als eine Art Balkonkonstruktion baulich bereits umgesetzt. Für die Erschließung des 4m tiefer gelegenen Flaschenhalsparks wird hier ein Ingenieurbau vorgesehen. Angesichts der Zunahme an durchquerenden Besucher in diesem Bereich mit Eröffnung der Yorckbrücken 11, 14 & 17 soll auch dieser Parkzugang, der bereits in den ursprünglichen Planungen enthalten war, dringend umgesetzt werden. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erarbeitet.

Die Baumaßnahme wird anteilig durch Mittel aus dem Programm „Stadtumbau West“ i. H. v. 1.000.000 € finanziert.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Vergabe von Zuwendungen über 2 Jahre erforderlich.

89436 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)** Siehe Maßnahmegruppe 01				
98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**761.492,16**
98190	**890**	**Verrechnungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.093.950,52** **R 1.577.278,76**

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet. Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandsetzung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (84.231 Einzelgräber und 78.127 m²) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterung zu Titel 23190).

Im Einzelnen sind veranschlagt für die Pflege auf landeseigenen Friedhöfen für:

58.304 Einzelgräber und 73.271 m² Sammelgrabfläche	1.084.000 €
Instandsetzungen	116.000 €
	1.200.000 €

Die Ausgaben werden an das Kapitel 3820, Titel 38190 (Pflege und Instandsetzung) der Bezirkspläne geleistet.

Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

Die Ausgaben für die Pflege auf konfessionellen Friedhöfen werden bei dem Titel 54690 nachgewiesen.

Die Ausgaben für die gärtnerische Pflege der Opfergräber auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz durch die Grün Berlin GmbH werden bei dem Titel 68290 nachgewiesen.

Die Zuweisungen für die Ruherechtsentschädigungen für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen und für den Wärter auf dem italienischen Ehrenfriedhof werden aus haushaltssystematischen Gründen seit 2012 direkt aus dem Einnahmetitel 23190 an die Bezirke weitergeleitet.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 01 (neu)		**Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)**				
54121 (neu)	**332**	**Maßnahmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**3.974.000**	**3.974.000**	**2.954.000**	**1.075.724,81**
		Wurde bislang bei 0760/54121 MG 01 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**6.500.000**	**6.500.000**		
		Davon fällig 2021	**3.500.000**			
		Davon fällig 2022	**1.000.000**	**3.500.000**		
		Davon fällig 2023	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2024	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK), insbesondere Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Projektbegleitung, vorbereitende Untersuchungen und Studien sowie Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Förderprogrammen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
1. Sonstige Ausgaben zur Umsetzung der Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK)	480.000 €	560.000 €
2. Ausgaben im Handlungsfeld Energie	785.000 €	665.000 €
3. Ausgaben im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	1.020.000 €	1.140.000 €
4. Ausgaben im Handlungsfeld Wirtschaft	314.000 €	314.000 €
5. Ausgaben im Handlungsfeld Verkehr	100.000 €	150.000 €
6. Ausgaben im Handlungsfeld private Haushalte und Konsum	1.030.000 €	900.000 €
7. Ausgaben für Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung	245.000 €	245.000 €
	3.974.000 €	3.974.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Ausgaben zu 1. bis 7. veranschlagt.

68120 (neu)	**332**	**Zuschüsse an natürliche Personen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**200.000**	**200.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**200.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an private Haushalte im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK).

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
Zuweisungen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	200.000 €	200.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährig geplanten Maßnahmen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68236 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**460.000**	**460.000**	**1.300.000**	**165.193,52**
		Wurde bislang bei 0760/68236 MG 01 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**1.060.000**	**1.060.000**		
		Davon fällig 2021	**460.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**460.000**		
		Davon fällig 2023	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2024	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**200.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) an öffentliche Unternehmen im Bereich öffentlicher Infrastrukturen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	300.000 €	300.000 €
2.	Zuweisungen im Handlungsfeld Wirtschaft	100.000 €	100.000 €
3.	Zuweisungen für Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung	60.000 €	60.000 €
		460.000 €	460.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährigen Projekte zu 1. bis 3 veranschlagt.

68301 (neu)	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**280.000**	**280.000**	**1.000.000**	
		Wurde bislang bei 0760/68636 MG 01 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**100.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2023	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2024	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an private Unternehmen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK).

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen im Handlungsfeld Wirtschaft	200.000 €	200.000 €
2.	Zuweisungen für Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung	80.000 €	80.000 €
		280.000 €	280.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährigen Projekte zu 1. und 2. veranschlagt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68478 (neu)	**332**	**Zuschüsse an gemeinnützige Einrichtungen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**240.000**	**240.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**800.000**	**400.000**		
		Davon fällig 2021	**200.000**			
		Davon fällig 2022	**200.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2023	**200.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2024	**200.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an gemeinnützige Einrichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK).

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
Zuweisungen im Handlungsfeld Private Haushalte und Konsum:	240.000 €	240.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Zuweisungen veranschlagt.

68527 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen zur Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**150.000**	**150.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2021	**100.000**			
		Davon fällig 2022	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK).

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020	2021
Zuweisungen im Handlungsfeld Verkehr	150.000 €	150.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Maßnahmen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
89136 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**1.650.000**	**1.650.000**	**5.500.000**	
		Wurde bislang bei 0760/89136 MG 01 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**2.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2023	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2024	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen im Zusammenhang mit der Umsetzung investiver Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) im Bereich der öffentlichen Infrastrukturen, für die keine oder nicht ausreichende andere Programmmittel zur Verfügung stehen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Energie	700.000 €	700.000 €
2.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Verkehr	150.000 €	150.000 €
3.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	500.000 €	500.000 €
4.	Zuweisungen für Investitionen für Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung	300.000 €	300.000 €
		1.650.000 €	1.650.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährigen Projekte zu 1. bis 4. veranschlagt.

89236 (neu)	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**4.650.000**	**4.750.000**	**10.700.000**	
		Wurde bislang bei 0760/89236 MG 01 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000.000**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2021	**2.500.000**			
		Davon fällig 2022	**2.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2023	**2.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2024	**2.500.000**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**2.500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an private Unternehmen im Zusammenhang mit der Umsetzung investiver Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK), für die keine oder nicht ausreichende andere Programmmittel zur Verfügung stehen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Energie	1.300.000 €	1.300.000 €
2.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Wirtschaft	700.000 €	700.000 €
3.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	2.500.000 €	2.500.000 €
4.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Verkehr	150.000 €	150.000 €
		4.650.000 €	4.650.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Projekte zu 1. bis 4. veranschlagt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
89336 (neu)	**332**	**Zuschüsse an natürliche Personen und gemeinnützige Einrichtungen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**6.000.000**	**6.200.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**13.000.000**	**13.000.000**		
		Davon fällig 2021	**4.000.000**			
		Davon fällig 2022	**3.000.000**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2023	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2024	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**3.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an natürliche Personen und gemeinnützige Einrichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung investiver Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK), für die keine oder nicht ausreichende andere Programmmittel zur Verfügung stehen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Energie	2.000.000 €	2.000.000 €
2.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	3.800.000 €	4.000.000 €
3.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Klimaanpassung	200.000 €	200.000 €
		6.000.000 €	6.200.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Projekte zu 1. bis 3. veranschlagt.

89436 (neu)	**332**	**Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Investitionen im Rahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030)**	**3.850.000**	**3.550.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**5.900.000**	**5.900.000**		
		Davon fällig 2021	**2.000.000**			
		Davon fällig 2022	**1.300.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2023	**1.300.000**	**1.300.000**		
		Davon fällig 2024	**1.300.000**	**1.300.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**1.300.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel des Kapitels 0750, Maßnahmengruppe 01 sind untereinander deckungsfähig.

Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung investiver Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK), für die keine oder nicht ausreichende andere Programmmittel zur Verfügung stehen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Energie	900.000 €	600.000 €
2.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Gebäude und Stadtentwicklung	1.400.000 €	1.400.000 €
3.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Wirtschaft	350.000 €	350.000 €
4.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Verkehr	200.000 €	200.000 €
5.	Zuweisungen für Investitionen im Handlungsfeld Klimaanpassung	1.000.000 €	1.000.000 €
		3.850.000€	3.550.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Projekte zu 1. bis 5. veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 01	**21.454.000**	**21.454.000**	**21.454.000**	**1.240.918,33**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 02		**Gesamtstädtische Ausgleichs-kompensation**				

Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen und Monitoring parallel zur Entwicklung von Wohnungsbaustandorten. Zur Beschleunigung von Bebauungsplanverfahren im Rahmen des Wohnungsbaus. Ziel der Maßnahmen ist die Stärkung und Qualifizierung des Freiraumsystems und der Erhalt der naturschutzfachlichen Qualitäten im Stadtraum.
Eine Refinanzierung der Maßnahmen erfolgt im Zusammenhang mit Baumaßnahmen mit anschließender Verwendung dieser Mittel für weitere Kompensationsmaßnahmen.

52141	**332**	**Maßnahmen zur Umsetzung der Kompensationsstrategie**	**150.000**	**150.000**	**—**	**—**

Planerische Vorbereitung von Kompensationsmaßnahmen zur Regulierung von Eingriffen in Natur und Landschaft, die insbesondere im Zusammenhang mit der Realisierung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten entstehen. Damit sollen die hierfür erforderlichen Bebauungsplanungsverfahren und damit der Wohnungsbau an sich beschleunigt werden.

68241 (neu)	**332**	**Zuschüsse zur Umsetzung der Kompensationsstrategie**	**350.000**	**350.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**350.000**	**350.000**		
		Davon fällig 2021	**350.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**350.000**		

Planerische Vorbereitung von Kompensationsmaßnahmen zur Regulierung von Eingriffen in Natur und Landschaft, die insbesondere im Zusammenhang mit der Realisierung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten entstehen. Damit sollen die hierfür erforderlichen Bebauungsplanungsverfahren und damit der Wohnungsbau an sich beschleunigt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für überjährige Bewilligung von Zuschüssen erforderlich.

70118	**332**	**Umsetzung von investiven Kom-pensationsmaßnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**7.544.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**3.772.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**3.772.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 70118, 82161 und 89360 sind untereinander deckungsfähig.

82162	**332**	**Vorkaufsrechte und Ankauf von Grundstücken im Rahmen von wohnungspolitischen Maßnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**600.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**300.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**300.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 70118, 82161 und 89360 sind untereinander deckungsfähig.

89360	**332**	**Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Kompensationsstra-tegie**	**—**	**—**	**—**	**—**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**6.875.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**3.537.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**3.338.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 70118, 82161 und 89360 sind untereinander deckungsfähig.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**500.000**	**500.000**	**—**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Gesamtausgaben	108.665.600	113.604.300	111.284.400	52.872.740,21
		Prozentuale Veränderung	-2,4 %	4,5 %		

Abschluss Kapitel 0750

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	428.000	428.000	423.000	4.925.465,58
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.935.000	2.935.000	2.935.000	6.013.057,59
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	933.000	20.000	167.000	957.546,29
	Gesamteinnahmen	4.296.000	3.383.000	3.525.000	11.896.069,46
411-462	Personalausgaben	8.298.000	8.678.700	6.790.800	5.462.831,26
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	21.542.600	21.571.600	27.328.300	12.724.623,67
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	47.256.000	51.077.000	31.970.300	26.887.994,79
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.762.000	620.000	1.379.000	120.137,05
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	28.607.000	30.457.000	42.616.000	5.821.710,76
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.855.442,68
	Gesamtausgaben	108.665.600	113.604.300	111.284.400	52.872.740,21
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-104.369.600	-110.221.300	-107.759.400	-40.976.670,75

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Titel 68214
Übersicht zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Krematorium Berlin

		2020	2021	2019	Ist 2018
Bilanzpositionen					
Aktiva		**13.104.843**	**12.103.065**	**14.039.226**	**18.672.32**
I.	Anlagevermögen (Summe)	12.324.554	11.404.554	13.194.554	14.064.55
I. a)	Sachanlagen	12.324.554	11.404.554	13.194.554	14.064.55
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0
II.	Umlaufvermögen (Summe)	**780.290**	**698.512**	**844.672**	**776.374**
II. a)	Vorräte/Material	11.000	10.000	12.000	18.550
II. b)	Fertigerzeugnisse	4.500	5.000	4.000	3.659
II. c)	Forderungen	373.836	385.051	362.947	352.376
II. d)	liquide Mittel	390.954	298.461	465.725	401.789
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	3.831.401
Passiva		**13.104.843**	**12.103.065**	**14.039.226**	**18.672.32**
I.	Eigenkapital (Summe)	**12.350.183**	**11.380.183**	**13.320.183**	**351.959**
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	12.350.183	11.380.183	13.320.183	0
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	351.959
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0
II.	Sonderposten für Zuschüsse	310.209	325.209	275.209	230.209
III.	Fremdkapital (Summe)	**444.451**	**397.673**	**443.834**	**18.090.16**
III. a)	Rückstellungen	264.451	277.673	293.834	419.763
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	180.000	120.000	150.000	1.817.371
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	15.853.02
Erfolgsrechnung (GuV)					
Erträge (Summe)		**3.844.490**	**5.165.762**	**4.733.000**	**5.932.630**
I.	Betriebsertrag (Summe)	3.489.490	3.587.762	3.310.000	3.262.630
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	3.242.990	3.341.262	3.230.000	3.014.199
I. aa)	Mieten und Pachten	14.000	14.000	14.000	89.495
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0
I. b)	Sonstige Betriebserträge	232.500	232.500	66.000	158.936
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	0
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68214)	355.000	1.578.000	1.423.000	2.670.000
	konsumtiv	355.000	1.578.000	1.423.000	2.670.000
	investiv		0	0	0
Aufwendungen (Summe)		**3.844.490**	**5.165.762**	**4.733.000**	**5.950.853**
I.	Personalaufwand	1.366.058	1.393.380	1.133.230	1.015.608
II.	Sachaufwand	1.732.088	3.104.492	1.929.097	2.087.898
III.	Abschreibungen	0	0	0	0
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	746.343	667.891	1.670.673	2.847.347
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	1.060.899	2.121.866
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	746.343	667.891	609.774	725.481
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)		**0**	**0**	**0**	**-18.223**
nachrichtlich:					
Investives Volumen					
Projektförderung					

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005010	2018	14.190.665	20.504.360	34.695.025
Abt. III - Gewährleistung einer wirksamen Umwelt- und Klimaschutzpolitik und Umweltförderung	2017	5.018.971	17.006.001	22.024.971

Das operative Ziel 5010 gehört zum strategischen Ziel 001061 Wahrnehmung der politischen Verantwortung zur Optimierung und Begrenzung des Ressourcenverbrauchs und des Klimaschutzes.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77544	2018	3.328.215	105.155	3.433.370
Klimaschutzpolitik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	2.114.573	0	2.114.573

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	9,90	9,60
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	83.040,80	87.333,51
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und langfristig ausgerichtete Klimaschutzpolitik mit dem Ziel der Reduzierung der Kohlendioxidemission im Land Berlin um mindestens 60 % bis zum Jahr 2030. Diese Aktivitäten umfassen u.a. die Umsetzung der Maßnahmen und Weiterentwicklung des Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030) mit regelmäßigen Berichts- und Evaluierungspflichten, sowie die Fortführung des digitales Monitoring- und Informationssystem des BEK 2030, die Umsetzung des Masterplans CO2-neutrale Verwaltung, die Verlängerung bestehender und der Abschluss weiterer Klimaschutzvereinbarungen mit öffentlichen und privaten Unternehmen sowie die Erstellung und Umsetzung von landeseigenen Förderprogrammen. Darüber hinaus Maßnahmen und Projekte zur Verankerung des Klimaschutzes in der schulischen Bildung.

Ziele:
Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030);
CO2-Minderung um 60 % bis 2030 gegenüber 1990;
CO2-neutrale Verwaltung gem. § 7 EWG Bln.;
Steuerung Sanierungsfahrpläne für öffentliche Gebäude gem. § 8 EWG Bln.;
Umsetzung von komplexen, zielgruppenspezifischen Informations- und Bildungsmaßnahmen zum Klimaschutz
Entwicklung und Fortschreibung von Maßnahmen und Strategien im Bereich der Klimaanpassung

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger 77544 wurde bisher im Kapitel 0760 nachgewiesen, das ab 2020 wegfällt und ins Kapitel 0750 integriert wird.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001062 Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	14.882.121	14.232.405	+4,57
Kostenträger	37	Sachkosten	17.198.149	10.073.326	+70,73
davon		Transferkosten	18.835.212	16.160.732	+16,55
Produkte	31	Verrechnungskosten	29.075	14.634	+98,68
MGF	6	kalkulatorische Kosten	1.434.216	1.370.712	+4,63
Projekte	0	Gemeinkosten	12.115.799	10.932.168	+10,83
		Summe Verwaltungskosten	64.494.571	52.783.977	+22,19
		Transfers	19.875.721	21.581.267	-7,90
		Gesamtsumme	84.370.292	74.365.244	+13,45

Das strategische Ziel 1062 enthält neben dem operativen Ziel 005013 „Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flora und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung“, das hier ausgewiesen wird auch das operative Ziel 005012 „LuV PflA – Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin“, das bei Kapitel 0752 ausgewiesen wird sowie das operative Ziel 005011 „LuV BF – Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung“, das beim Kapitel 0751 ausgewiesen wird.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005013	2018	38.377.429	18.411.364	56.788.794
Abt. III - Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flora und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung	2017	28.558.829	20.558.009	49.116.838

Die Steigerung der Verwaltungskosten resultiert insbesondere aus gestiegenen Ausgaben im Bereich der Kostenträger 65678 (Betreuung Grün Berlin GmbH) und vor allem 79681 (insbesondere Strategie Stadtlandschaften, nachhaltige Stärkung des Berliner Baumbestandes).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65678	2018	18.295.942	11.435.673	29.731.615
Betreuung der Grün Berlin GmbH	2017	15.780.183	7.795.360	23.575.543

	2018	2017
Menge: Anzahl der Vorgänge	1.015	1.060
Kosten je ME in €	18.025,56	14.886,97
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	35,24	31,70
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	18.124.276,52	15.618.580,92
IST - Erträge in €	2.807.327,76	794.707,03
Kostendeckungsgrad in %	15,34	5,04

Konzeptionelle Vorgaben, fachliche und haushaltstechnische Betreuung sowie die Gewährung von institutionellen und investiven Zuwendungen an die landeseigene Gesellschaft Grün Berlin GmbH bzw. seit 2013 auch an die Grün Berlin Stiftung

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Ziele 1. Teil:
Gewährung von Zuwendungen an die Grün Berlin GmbH bzw. Grün Berlin Stiftung für die Planung und zügige Realisierung von landschafts- und freiraumplanerischen Projekten mit herausragender und stadtgestalterischer Bedeutung
Ziele 2. Teil:
Einhaltung u. konsequente Anwendung einschlägiger haushaltsrechtlicher und sonstiger Vorschriften u. Richtlinien. Ständige Kooperation mit anderen Fachdisziplinen zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedarfsdeckung unter funktionalen, wirtschaftlichen, kostenmäßigen, städtebaulichen und gestalterischen Gesichtspunkten, Fortschreibung und Anwendung neuer Erkenntnisse im Bauwesen und in der Freiraumarchitektur, Anwendung effektiver Prüfmethoden zur Sicherstellung kurzer Bearbeitungszeiten unter Berücksichtigung qualitativ hoher Arbeitsergebnisse

Fachspezifische Informationen

Die von 2017 auf 2018 um rd. 6,2 Mio. € gestiegenen Gesamtkosten resultieren im Wesentlichen aus der Umsetzung der GRW-geförderten Maßnahmen „Touristische Erschließung des Kulturforums, 1. BA“ und „Geländeerschließung der Erweiterungsfläche Mauerpark“. Die Ausgaben werden im Einzelplan 13 nachgewiesen. Hinzu kommt, dass insbesondere durch den sehr heißen und trockenen Sommer 2018 die der Ertragskalkulation zugrundeliegende Besucherzahl in den Gärten der Welt nicht erreicht werden konnte und demzufolge der vom Land Berlin zu finanzierende Fehlbedarf in hohem Maße gestiegen ist.

1. Pflege und Unterhaltung von Parks und Gärten durch die Grün Berlin GmbH:

- Britzer Garten mit Sonderausstellung „Tulipan“
- Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn
- Natur-Park Schöneberger Südgelände
- Sowjetische Ehrenmale im Großen Tiergarten, im Treptower Park und Schönholz
- Comeniusgarten
- Spreepark
- Berliner Mauerweg
- Touristisches Wegeleitsystem
- Teilflächen auf dem Gleisdreieck
- Grünzug Südpanke
- Nord-Süd-Grünzug
- Erweiterungsflächen auf dem Mauerpark
- Umfeld des Gedenk- und Informationsortes T4 auf dem Kulturforum
- Döberitzer Grünzug
- Tempelhofer Feld
- Spreepark Berlin
- Kienberg/Wuhletal

2. Umsetzung von Baumaßnahmen durch die Grün Berlin GmbH bzw. der Grün Berlin Stiftung:

A aus Zuschüssen im Rahmen der Projektförderung:
- Mauerpark 1.-3. BA
- Infrastrukturmaßnahmen im Erholungspark Marzahn
- Britzer Garten
- Jüdischer Garten
- Spreepark
- Kulturforum
- Gleisdreieck
- Natur-Park Schöneberger Südgelände
- Döberitzer Grünzug
- Tempelhofer Feld
- Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände („Flaschenhals“)
- Grünzug an der Panke
- Touristisches Wegeleitsystem

B aus Ausgleichsmitteln nach dem Naturschutzgesetz:
- Park auf dem Gleisdreieck
- Grünzug an der Panke
- Kompensationsmaßnahmen nach dem Naturschutzrecht gem. LBP für die Seilbahn in den Gärten der Welt
- Neubau einer Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände („Flaschenhals“)

C. aus GRW-Mitteln*
- Radfernweg Berlin-Leipzig, 3. BA
- Kulturforum
- Mauerpark 1. - 3. BA
- Havel-Radweg, Bauabschnitte 1 bis 3 und 5 bis 10

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

D. aus SIWANA-Mitteln:
- Umweltbildungszentrum im Britzer Garten
- GAK – Leitprojekt Wuhletal
- Entwicklung des Spreeparks

E. Zukunft Stadtgrün
- Qualifizierung und Inwertsetzung Mauerpark und Umgebung

Entwicklung des finanziellen Umfangs der Baumaßnahmen:
(Angaben in T€)

	2017 (Ist)	2018 (Ist)
Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung (Titel 89145 und Titel 89374):	6.808,7	5.298,6
Zuschüsse aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A+E-Mitteln):	22,0	190,8
Zuschüsse aus GRW-Mitteln (s. o.*):	782,4	9.273,3
Zuschüsse aus dem Programm „Zukunft Stadtgrün“	0,0	50,0

Entwicklung der eigenen Erträge
(Angaben in T€)

	2017 (Ist)	2018 (Ist)
einschließlich Tempelhofer Feld	4.222,8*	6.252,2

Entwicklung der Besucher (Anzahl Tausend Personen)	**2017**	**2018**
Britzer Garten:	859,7	952,0
Erholungspark Marzahn:	11,1*	616,0

*Im Haushaltsjahr 2017 hat die Internationale Gartenausstellung in den Gärten der Welt stattgefunden. Die in diesem Zusammenhang erzielten Erträge wurden mit den Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der IGA Berlin 2017 (Titel 682 20) verrechnet. Die Gärten der Welt haben erst wieder im Dezember 2017 eröffnet, so dass die Besucherzahlen und die Gesamterträge der Grün Berlin GmbH im Jahr 2017 stark von den anderen Jahren abweichen.

Künftige wichtige Projekte:
- Spreepark
- Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow
- Mauerpark
- Kulturforum
- Ausbau des Natur-Parks Schöneberger Südgelände
- Modernisierung der Technischen Infrastruktur und Anlagen im Britzer Garten
- Entwicklung des Tempelhofer Feldes
- ergänzende Maßnahmen im Park auf dem Gleisdreieck
- Döberitzer Grünzug
- Platz der Luftbrücke
- Rathaus-Forum
- Erweiterung des Touristischen Wegeleitsystems (Informationsstelen)
- Vorplätze Ostkreuz

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77226	2018	2.165.637	903.626	3.069.263
Freiraummanagement (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.869.321	8.332.969	10.202.290

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,64	13,72
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	81.579,85	454.732,27
IST - Erträge in €	172.795,73	477.579,76
Kostendeckungsgrad in %	7,98	25,55

Das ministerielle Aufgabengebiet Freiraummanagement umfasst folgende Angelegenheiten:
- Grundsatzangelegenheiten der Grünordnung sowie der städtischen Freiraumentwicklung
- Entwickeln von Grundsätzen, Leitlinien und Programmen zur Gestaltung der öffentlichen Freiräume nach landschaftsplanerischen und freiraumgestalterischen Regeln
- fachliche Begleitung von stadtpolitisch herausragenden Projekten der Freiraumgestaltung, Projektsteuerung
- Entwicklung und Fortschreibung von Grundsätzen zur Gestaltung und Ausstattung sowie zu Qualitätskriterien und Standards für öffentliche Grün- und Freiräume
- konzeptionelle Projektvorbereitung und Prüfung von Planungsunterlagen für den Bau von öffentlichen Grün-, Erholungs-, Sportanlagen, Freianlagen an öffentlichen Gebäuden sowie Grün auf Straßen und Plätzen
- Grundsatz- und Einzelangelegenheiten zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung öffentlicher Grünflächen einschl. der Kinderspielplätze und des Straßenbaumbestandes
- Grundsatzangelegenheiten zum Aufbau, zur Koordination und Weiterentwicklung eines dv-gestützten gesamtstädtischen Grünflächeninformationssystems (GRIS)
- Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Kleingartenwesens in Berlin.

Fachspezifische Informationen

Die von 2017 auf 2018 um rd. 7.133 T€ reduzierten Gesamtkosten resultieren im Wesentlichen aus dem Abschluss der Internationalen Gartenausstellung 2017 in den Gärten der Welt. In diesem Zusammenhang wurden der IGA Berlin 2017 GmbH im HJ 2017 Zuwendungen in hohem Maße gewährt, die ab 2018 nicht mehr notwendig waren.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79679	2018	1.199.616	2.454.710	3.654.326
Friedhöfe, Krematorien (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	596.745	2.404.710	3.001.455

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,33	4,04
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das ministerielle Aufgabengebiet umfasst folgende Angelegenheiten:

- Für den Bereich des Friedhofswesens:
  - Grundsatz- und Einzelangelegenheiten (u.a. Fortentwicklung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien; Mitwirkung in Fachgremien; Vertretung des Landes Berlin in Bund/Länder-Arbeitsgruppen)
  - Friedhofsentwicklungsplanung (u.a. statistische Auswertungen; Entwicklung von Konzepten und Strategien)
  - Angelegenheiten der Ehrengrabstätten

- Für den Bereich Krematorien:
  - Fachaufsicht über den Landesbetrieb Krematorium Berlin.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Fachspezifische Informationen

Bei dem Kostenträger nehmen die Transferkosten zur Deckung des Betriebsverlustes des Landesbetriebs Krematorium Berlin (LKB) einen erheblichen Anteil ein (nachgewiesen bei Kapitel 0750, Titel 68214). Den Betrieb belastet die jährliche Mietkaufrate für das Krematorium Baumschulenweg in Höhe von rund 2,1 Mio. €. Diese Summe kann nicht durch die Einnahmen des Betriebes allein gedeckt werden. Mehrausgaben muss der Betrieb seit 1. Januar 2010 durch die eingeführte Umsatzsteuerpflicht leisten. Der Kostenträger weist nicht die Erträge aus dem Betrieb des LKB aus, die vom LKB selbst vereinnahmt werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79681	2018	11.568.137	33.779	11.601.917
Landschaftsplanung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	5.197.984	101.340	5.299.325

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	13,75	7,13
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	119.903,93	2.500,00
IST - Erträge in €	0,00	30,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

1. Konzept- und Strategieentwicklung
   - Aufarbeitung fachlicher Grundsatzfragen,
   - Reflexion des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und die notwendigen Schlussfolgerungen,
   - Entwicklung von methodischen Grundlagen für die Fachverfahren,
   - Konzeptentwicklung für die Zielvorgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Wahrung und Sicherung der Belange des MGF und Beiträge zur Entscheidungsfindung in anderen Fach- und Politikbereichen,
   - Statistische Auswertung der Datengrundlagen,
   - Erarbeitung und Fortentwicklung des Landschaftsprogramms/Artenschutzprogramms entsprechend der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege für den besiedelten und unbesiedelten Bereich des Landes Berlin, um die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, die Pflanzen- und Tierwelt, sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig zu sichern,
   - Fortschreibung/Steuerung der gesamtstädtischen Ausgleichskonzeption,
   - Entwicklung und Umsetzung einer Kompensationsstrategie zum Ausgleich von Natur und Landschaft, einschließlich der Errichtung eines bauleitplanerischen Ökokontos
   - Umsetzung der Zielsetzungen zum Biotopverbund
   - Durchsetzung der Belange von Natur und Landschaft durch Festsetzung von Landschaftsplänen

2. Entwicklung von leistungsstrangbezogenen und zielorientierten Vorgaben
   - Fortentwicklung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

3. Fachspezifische Vertretung des Landes Berlin in Gremien
   - Bund/Länder-Gremien: Austausch und Koordination fachlicher Grundlagen und Aktivitäten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79683	2018	4.319.123	3.583.575	7.902.699
Naturschutz und Landschaftspflege (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	4.271.601	1.923.630	6.195.230

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	9,37	8,33
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	458.669,17	14.803,47
IST - Erträge in €	879.903,77	385.274,55
Kostendeckungsgrad in %	20,37	9,02

Das ministerielle Aufgabengebiet des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der Schutzgebiete und –objekte, des Biotop- und Artenschutzes umfasst folgende Angelegenheiten:

1. Konzept- und Strategieentwicklung
   - Aufarbeitung fachlicher Grundsatzfragen,
   - Reflexion des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und der notwendigen Schlussfolgerungen,
   - Konzeptentwicklung für die Zielvorgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Wahrung und Sicherung der Belange des MGF und Beiträge zur Entscheidungsfindung in anderen Fach- und Politikbereichen,
   - Erhebung von Daten für die Berichtspflichten der Länder gegenüber dem Bund/der EU,
   - Statistische Auswertung der Datengrundlagen,
   - Umsetzung bundesrechtlicher Zielsetzungen zu Natura 2000
   - Mitwirkung bei der Umsetzung bundesrechtlicher Zielsetzungen zum Biotopverbund

2. Entwicklung von leistungsstrangbezogenen und zielorientierten Vorgaben
   - Fortentwicklung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

3. Erhalt der biologischen Vielfalt, Reduzierung des Artenrückganges
   - Unterschutzstellungen von Teilen von Natur und Landschaft als Natur- oder Landschaftsschutzgebiet bzw. als Naturdenkmal oder geschützten Landschaftsbestandteil durch Rechtsverordnung einschl. ordnungsbehördlicher Vollzug der Vorschriften sowie Maßnahmen der Landschaftspflege in Schutzgebieten
   - Schutz der Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigungen, insbesondere vor menschlichem Zugriff
   - Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten, Gewährleistung ihrer Lebensbedingungen einschl. Ansiedlung von Tieren und Pflanzen verdrängter wildlebender Arten, Verhinderung der Ausbreitung invasiver Arten
   - Ordnungsrechtlicher Vollzug des Biotop- und Artenschutzes
   - Internationaler Artenschutz (Handel, Besitz)

4. Betreuung von Institutionen des Naturschutzes
   - Angelegenheiten der Naturschutzverbände, des Landesbeauftragten für Naturschutz, des Sachverständigenbeirates für Naturschutz sowie der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)
   - Zuwendungsangelegenheiten
   - Umweltbildung

5. Fachspezifische Vertretung des Landes Berlin in Gremien
   - Bund/Länder-Gremien: Austausch und Koordination fachlicher Grundlagen und Aktivitäten

Berliner Forsten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Den Berliner Forsten obliegen als Landesforstverwaltung die Aufgaben der Forstbehörde nach dem Berliner Landeswaldgesetz und der Jagdschutzbehörde nach dem Berliner Landesjagdgesetz sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung der Berlin gehörenden Waldflächen als Schutz- und Erholungswald, die einschließlich der im Land Brandenburg gelegenen Flächen von rd. 13 000 ha insgesamt rd. 29 000 ha umfassen.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	53	176	64	187	57	174
Relativer Anteil	23,1 %	76,9 %	25,5 %	74,5 %	24,7 %	75,3 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
4.204,14 €	4.779,13 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11116	**512**	**Benutzungsentgelte**	**400.000**	**400.000**	**300.000**	**409.741,71**

Entgelte aus Erlaubnissen für Wegenutzungen, Filmaufnahmen, Baustelleneinrichtungen und für das Aufstellen von Werbeschildern sowie Ständen für den ambulanten Handel.

Mehreinnahmen aufgrund steigender Nachfrage. Insbesondere erhöhter Bedarf an Wegenutzungen und Filmaufnahmen.

11149	**512**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**7.363,00**

Insbesondere Gebühren für die Genehmigung von Waldumwandlungen, zur Baumbeseitigung und für die Reitwegenutzung nach dem Landeswaldgesetz.

11193	**512**	**Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**158.248,46**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52190; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Ausgleichsabgaben gemäß §§ 6 Abs. 2 und 16 Abs. 2 Landeswaldgesetz für Waldumwandlungen (Walderhaltungsabgabe) und zur Pflege und Erhaltung von Reitwegen (Reitwegeunterhaltungsabgabe) und für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Planungsbeschlüssen bzw. Einzelvereinbarungen

11201	**512**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**18.144,85**

Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Landeswaldgesetz und dem Landesjagdgesetz

11901	**512**	**Veröffentlichungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**100,00**

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen

11903	**512**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.019,25**

Insbesondere Ersatz für Schäden an Wild und Wald, die durch Verkehrsunfälle und Baustelleneinrichtungen verursacht werden

11906 (neu)	**512**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**—**	**—**		**63,00**

11921	**512**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen

11934	**512**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**15.000**	**15.000**	**10.000**	**25.191,33**

Rückzahlung überzahlter Beträge

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
11978	**512**	**Abführung von Überschüssen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Wohnbauten- und Beteiligungsgesellschaft mbH (WoBeGe) nimmt die Aufgaben als Geschäftsbesorger im Rahmen des Facility-Managements für die vermieteten Grundstücke der Berliner Forsten wahr und führt die erwirtschafteten Überschüsse ab.

Das Entstehen und die Höhe von Überschüssen sind abhängig von dem Ergebnis der jährlichen Gegenüberstellung der Mieteinnahmen zu den Bewirtschaftungsausgaben und dringender Unterhaltungsaufwendungen sowie des Entgeltes des Geschäftsbesorgers.

Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben der WoBeGe im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit den Berliner Forsten:

	2020 Soll (€)	**2021** Soll (€)	**2019** Soll (€)	**2018** Ist (€)
Miet- und Pachteinnahmen	**2.600.000**	**2.600.000**	**2.600.000**	**2.994.810**
Ausgabenersatz Berlins für Sanierungsmaßnahmen	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
Ausgaben	**2.700.000**	**2.700.000**	**2.700.000**	**2.358.380**
davon				
• Betriebskosten (z.B. Heizkosten, Winterdienst, Steuern)	1.300.000	1.300.000	1.300.000	807.120
• Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.334.180
• Sonstige Aufwendungen (z.B. Gerichtskosten, Ausgaben für Wirtschaftsprüfer, Verwalterentschädigung)	200.000	200.000	200.000	217.080
Bewirtschaftungsergebnis	-100.000	-100.000	-115.000	636.430
Rücklage aus Vorjahr	777.791	877.791	992.791	356.360
Rücklage	**677.791**	**777.791**	**877.791**	**992.791**

Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2020:

- Forstamt Köpenick, Fassadensanierung und Einbau von Toranlagen an den Werkstattgebäuden,
- Restaurant am Grunewaldturm, Sanierung des Saals einschließlich Haustechnik;
- Wirtschaftshof in Lanke, II.+ III. Bauabschnitt,
- Forsthaus Schöneicher Str. 100, Fassadensanierung;
- Revierförsterei Wannsee, Dachsanierung;

Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2021:

- Forststandort in Lanke, Bau eines Büro- und Funktionsgebäudes für die Förstereien Lanke, Prenden, Ützdorf und Albertshof
- Waldgaststätte Blockhaus Nikolskoe und Moorlake, Sanierung der WC-Anlagen
- Forstamt Tegel und Revierförsterei Tegelsee, Sanierung der WC-Anlagen;

11979	**512**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**3.390,64**

Insbesondere für die Akteneinsicht von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten

11981	**512**	**Verkauf von Altmaterial und ausgesonderten Sachen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.425,00**

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Sachen

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
12401	**512**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**22.903,04**

Mieten für Leitungstrassen, Funkmasten und für die Gewährung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten

Die Einnahmen aus Dienstwohnungsvergütungen für eine angemietete Dienstwohnung in der Dreilindenstr. 42 in Berlin-Wannsee (rd. 3.200 €/Jahr), mit deren Erhebung der Geschäftsbesorger aus dienstrechtlichen Gründen nicht beauftragt werden kann, werden zunächst bei Kapitel 0751, Titel 12401 vereinnahmt und monatlich an den Liegenschaftsfonds weitergeleitet.

Für die Waldschulen werden die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dadurch entstehen geschätzte Mindereinnahmen von 60.000 € pro Jahr.

12504	**512**	**Erlöse für Dienstleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**140,00**

Ersatz von Personal- und Sachausgaben für Fuhr- und sonstige Leistungen

12511	**512**	**Verkaufserlöse**	**3.500.000**	**3.500.000**	**3.500.000**	**2.695.822,76**

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Holz und Wild

13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen aus der Beteiligung am Verkaufserlös nicht mehr für Fachzwecke benötigter Grundstücke der Berliner Forsten

13203	**512**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**15.105,01**

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Fahrzeugen

27290	**512**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**245.491,80**
28101	**512**	**Ersatz von Ausgaben**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**15.558,47**

Ersatz von Bewirtschaftungskosten für verpachtete Grundstücke

28290	**512**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**16.554,05**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52190.

Zuwendungen zur Förderung des Waldes (Pflanzen und Tiere) von privaten Zuwendungsgeberinnen und Zuwendungsgebern

29899	**512**	**Erbschaften für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**162.183,62**
		Gesamteinnahmen	**4.046.000**	**4.046.000**	**3.941.000**	**3.799.445,99**
		Prozentuale Veränderung	**2,7 %**	**—**		

Ausgaben

42201	**512**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.702.000**	**2.780.000**	**2.524.000**	**2.452.049,86**
42801	**512**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**9.853.000**	**10.214.000**	**8.887.000**	**8.764.844,83**
42811	**512**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**200.000**	**122.000**	**207.000**	**356.834,42**
42821	**512**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**340.000**	**345.000**	**325.000**	**317.300,94**
44100	**512**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**76.000**	**78.300**	**95.100**	**73.769,68**

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
45300	**512**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**2.700**	**2.700**	**1.000**	**2.610,27**

Umzugskostenvergütungen beim Wechsel von Dienstwohnungsinhabern/Dienstwohnungsinhaberinnen

51101	**512**	**Geschäftsbedarf**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**31.926,22**

Allgemeiner Bürobedarf, Pläne, Karten, Zeichenmaterial, Papier, Postgebühren, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen sowie Rundfunkbeitrag für dienstlich genutzte Rundfunk- und Fernsehgeräte

51136	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**512**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**270.000**	**270.000**	**180.000**	**200.170,51**

Ersatz und Ergänzung von Büroinventar sowie von Maschinen für die Werkstätten, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von technischen und forstlichen Geräten und Ersatzteilen sowie Jagdwaffen, Munition und Reinigungsgeräte, Geschirre und Zugketten.

Mehr aufgrund des Bedarfs für die Nachrüstungen und den Austausch von Geräten und Büroinventar zur Erfüllung von Auflagen (z. B. ArbeitsstättenVO, Unfallverhütungsvorschriften etc.).

51185	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**512**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**490.000**	**490.000**	**470.000**	**472.855,62**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von:

100 Kraftfahrzeugen (13 Rückefahrzeuge, 2 Steiger, 1 Planiermaschine, 37 Kleinlastkraftwagen und Pkw, 46 Doppelkabinen und Kleinbusse, 1 LKW),
44 zulassungspflichtigen Anhängern (2 Containeranhänger, 21 Pkw-Anhänger, 3 Zweipferdeanhänger, 3 Zweiachs-Anhänger, 1 Rückeanhänger, 2 Tandem-Anhänger, 1 Tiefladeanhänger, 11 Waldarbeiterschutzwagen),
22 zulassungsfreien Anhängern sowie
1 Gabelstapler, 1 Radlader, 1 Walze, 1 Bagger, 2 Kleinstbagger und 4 Pferdezuganhänger

51408	**512**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**250.000**	**250.000**	**185.000**	**177.304,78**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

Dienstkleidung für 54 Dienstkräfte (2019: 23.400 €)	24.300 €
Schutz- und Winterschutzkleidung für Tarifbeschäftigte und Auszubildende (Ansatz 2019: 161.600 €)	225.700 €
	250.000 €

Mehr wegen erhöhten Anforderungen insbesondere an die Schutzkleidung der Forstwirte/ Forstwirtinnen

51420 (neu)	**512**	**Beköstigung**	**5.000**	**5.000**		

Versorgung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Berliner Forsten in den Revieren mit Trinkwasser sowie die Versorgung bei Außeneinsätzen.

51423	**512**	**Saat- und Pflanzgut, Düngemittel**	**60.000**	**60.000**	**50.000**	**49.503,03**

Insbesondere für die Anpflanzung von Laubgehölzen für den Waldumbau von überwiegend Kiefernwäldern zu Laubmischwäldern.

Mehr wegen zusätzlicher Laubholzanpflanzungen in den Kiefernforsten um den Wandel zu Laubmischwäldern zu beschleunigen, sowie durch Anpflanzung z.B. von Obst- und Alleebäumen für die positive Beeinflussung des Landschaftsbildes und der Biodiversität.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51479	**512**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**10.844,47**

Kauf von Reinigungsmitteln und zur regelmäßigen Ergänzung oder Erneuerung der Hausapotheken

51701	**512**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**330.000**	**330.000**	**310.000**	**251.639,86**

Der Ansatz enthält die Ausgaben für Grundstücke im Land Berlin und im Land Brandenburg, die nicht vom Geschäftsbesorger getragen werden (insbesondere für Straßenreinigung und Winterdienst), für die Wasser- und Bodenabgabe im Land Brandenburg, die Grundsteuer und für den Betrieb einer Pumpenanlage zur Vernässung der Biotope, die auf den ehemaligen Rieselfeldern im Norden Berlins im Rahmen einer Sanierung entstanden sind. Alle übrigen Bewirtschaftungsausgaben werden vom Geschäftsbesorger getragen.

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

Winterdienst/Straßenreinigung (2019: 100.000 €)	100.000 €
Grundsteuer (2019: 45.000 €).	50.000 €
Wasser- und Bodenabgaben (2019: 100.000 €)	105.000 €
Betrieb einer Pumpenanlage (2019: 65.000 €)	75.000 €
Summe:	**330.000 €**

Mehr wegen Preissteigerung im Bereich Winterdienst und Neubewertung der Abgaben an die Wasser- und Bodenverbände.

51801	**512**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**7.952,36**

Mietobjekt	Vorsorge für zu erwartende Betriebskostennachforderungen
Dienstwohnung Dreilindenstraße 42 14109 Berlin	1.500 €

Die nach dem Dienstwohnungsrecht zugrunde zu legenden Betriebsausgaben werden von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport pauschal und für alle Dienstwohnungen einheitlich festgesetzt. Da der Vermieter (Liegenschaftsfonds) die Betriebsausgaben jedoch entsprechend den tatsächlich entstandenen Ausgaben in Rechnung stellen kann, muss der erwartete, der Höhe nach nicht kalkulierbare Unterschiedsbetrag ausgeglichen werden.

Mietobjekt	Miete pro Jahr
Revierförsterei Nuthe Genshagener Dorfstraße 2 14974 Ludwigsfelde	4.312 €

Die Revierförsterei Nuthe besitzt kein eigenes Forstgebäude. Zur Sicherung des Forstbetriebs ist die Anmietung erforderlich. Die Revierförsterei Nuthe betreut ausschließlich Flächen im südlichen Umland. Der neue Standort optimiert die Erreichbarkeit und betriebliche Steuerung.

51803	**512**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**40.000**	**40.000**	**25.000**	**25.055,51**

Mieten für Kopierer, für zehn Geräte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr in den Forstämtern

Mehr für die Ausweitung des Angebotes zum bargeldlosen Zahlungsverkehr und Bereitstellung von Wasserspendern für Gäste und Mitarbeitende

51910	**512**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**40.000**	**40.000**	**12.000**	**9.086,69**

Insbesondere für kleinere Renovierungsarbeiten, die Beseitigung von Glasschäden, den Ersatz und die Reparatur von Feuerlöschern und Türschlössern

Mehr wegen altersbedingt erhöhtem Reparaturbedarf an Gebäuden und Einbauten und gestiegenen Kosten für den Brandschutz.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
52124	**512**	**Unterhaltung der Forsten**	**1.861.000**	**1.861.000**	**1.861.000**	**1.766.613,25**

Insbesondere für Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner, für den Zaunbau zum Schutz von Anpflanzungen und Biotopen, für die Verkehrs- und Erholungslenkung auf Waldflächen, für den Forstschutz, für Sanierungs- und Renaturierungsarbeiten, für die Instandsetzung forstlicher Wege und Einrichtungen, für die Rodung von Neophyten (nicht einheimische Pflanzen, z.B. die spätblühende Traubenkirsche), für die Waldbrandvorsorge (u. a. Anlage und Instandhaltung von Löschwasserbrunnen und -entnahmestellen), für die Hege und Pflege des Wildes und für den Jagdbetrieb einschließlich der Entschädigung für den Jagdaufwand.

52125	**512**	**Unterhaltung der Beweidungsflächen**	**270.000**	**270.000**	**270.000**	**270.169,25**

Unterhaltung der Beweidungsflächen rund um Hobrechtsfelde und der Schönower Heide

52190	**512**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**383.683,49** **R 2.200.650,24**

Die Ausgaben sind bestimmt für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11193), für Maßnahmen zur Förderung des Waldes und der Fauna (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung)

52501	**512**	**Aus- und Fortbildung**	**80.000**	**80.000**	**50.000**	**56.967,02**

Ausbildung zur Forstwirtin bzw. zum Forstwirt und Fortbildung der Dienstkräfte

Mehr wegen erhöhtem Fortbildungsbedarf durch demografischen Wandel und Kostensteigerungen.

52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52602	**512**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**235,38**

Ausgaben für die Tätigkeit des Personalrats gemäß § 40 Abs. 1 Satz 1 des Personalvertretungsgesetzes

52610	**512**	**Gutachten**	**112.000**	**112.000**	**53.000**	**83.245,86**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

1. Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte der Berliner Forsten gemäß Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz (Ansatz 2019: 53.000 €) ..... 66.000 €
2. Leistungen für die Betreuung durch einen externen Brandschutzbeauftragten: (Neu) ..... 46.000 €

112.000 €

Mehr zu lfd. Nr. 1, da sich die Kosten für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung erhöht haben.

52703	**512**	**Dienstreisen**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**6.670,52**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Dienstfahrscheine), auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**512**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**739,79**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**512**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**3.770,99**

Insbesondere für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren, amtliche Bekanntmachungen

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54002	**512**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**30.000**	**30.000**	**10.000**	**9.628,54**

Ausgaben für das betriebliche Gesundheitsmanagement

Mehr nach erfolgreicher Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagement und daraus resultierenden steigenden Bedarf an externer Beratung und Unterstützung.

54010	**512**	**Dienstleistungen**	**610.000**	**710.000**	**320.000**	**290.877,59**

	2020	2021
1. Durchführung der Trichinenbeschau (2019: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2. Waldschadenserhebung und -kartierung (2019: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
3. Erstellung von Fachbeiträgen zu forstlichen Themen (30.000 €)	30.000 €	30.000 €
4. Erhebung Forstinventurdaten (2019: 30.000)	230.000 €	350.000 €
5. Betriebskontrolle durch FSC/Naturland (2019: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
6. Einholung von Verkehrswertgutachten für den Verkauf von ausgedienten Kraftfahrzeugen (2019: 2.000 €)	2.000 €	2.000 €
7. Dienstleistungen durch Fortunternehmen (2019: 103.000 €)	120.000 €	120.000 €
8. Monitoring Rieselfelder (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
9. Stadtjagd (2019: 60.000 €)	63.000 €	63.000 €
10. Umgestaltung und Pflege des Internetauftritts der Berliner Forsten (2019: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
11. Betreuung von 3 Level II Flächen in Berlin für das Umweltmonitoring	70.000 €	50.000 €
	610.000 €	710.000 €

Mehr wegen zwingender turnusmäßiger Erhebung von Forstinventurdaten in 2019 bis 2022 für mittelfristige Planung und zusätzlich Bundeswaldinventur in 2020/2021 (vgl. lfd. Nr. 4.) und Weiterführung und Absicherung der Betreuung von 3 Level II Flächen in Berlin für das Umweltmonitoring (vgl. lfd. Nr. 11), da die ehrenamtliche Betreuung ab 2020 entfällt.

54039	**512**	**Haltung von Tieren**	**40.000**	**40.000**	**30.000**	**28.193,94**

Futter und Pflege für sechs Rückepferde

Mehr wegen massiver Erhöhung der Futterkosten durch langanhaltende Dürre.

54053	**512**	**Veranstaltungen**	**90.000**	**90.000**	**20.000**	**24.845,40**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

Lehrkabinett Teufelssee	10.000 €
Internationale Grüne Woche	30.000 €
Baumpflanzungen	5.000 €
Deutsche Waldtage	5.000 €
Div. Publikumsveranstaltungen	17.000 €
Ausstellungen	10.000 €
Digitale Angebote (Service, Videos, usw.)	10.000 €
Initiative Treffpunkt Wald	3.000 €
	90.000 €

Für Veranstaltungen zum Thema Wald, u. a. im Rahmen der bundesweiten Aktionen Treffpunkt Wald und Deutsche Waldtage, des Langen Tags der Stadtnatur, der Internationalen Grünen Woche,
Erstellen von Themenbezogenen Kommunikationsmitteln (z. B. Ausstellungen, Videos), Bürger-/ Stakeholderbeteiligung, sowie für das Lehrkabinett Teufelssee

54077 (neu)	**512**	**Steuern, Abgaben**	**5.000**	**5.000**		

Zahlung der Umsatz- und Körperschaftssteuer für die Betriebe gewerblicher Art der Berliner Forsten

54079	**512**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**249,23**

Insbesondere für Blumenspenden und Nachrufe

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54109	**512**	**Mischwaldprogramm**	**1.400.000**	**1.400.000**	**1.400.000**	**1.272.588,04**

Umbau der Berliner Wälder zu Mischwäldern, unter konsequenter Weiterentwicklung der naturnahen Waldbewirtschaftung, aufgrund der nachhaltigen Wirkung auf den Wasserhaushalt, die Trinkwasserverfügbarkeit sowie das Stadtklima

63201	**512**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**18.000,00**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

1. Forstschutzbeobachtung der Berliner Wälder durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg (2019: 15.000 €)..... 15.000 €
2. Betreuung der bundesweiten Initiative Treffpunkt Wald durch die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz (2019: 3.000 €)..... 3.000 €

18.000 €

zu 1.: Die Daten für den Forstschutz für die Berliner Forstflächen (wie Waldbrände, Schadinsekten) werden in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg durch den Betrieb Forst Brandenburg erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Der Ausgabenersatz ist durch eine Vereinbarung mit dem Land Brandenburg geregelt.

zu 2.: Im Rahmen der bundesweiten Initiative „Treffpunkt Wald“ werden forstliche Informationen und Veranstaltungen im Internetportal „wald-online“ durch die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz dargestellt. Berlin beteiligt sich an den Ausgaben für den Internetauftritt. Die Gemeinschaftsaktivitäten zur Finanzierung der Initiative Wald werden jährlich zwischen den Forstverwaltungen der Länder abgestimmt.

67101	**512**	**Ersatz von Ausgaben**	**270.000**	**270.000**	**270.000**	**121.313,44**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

1. Anteil Berlins an den Beratungs- und Verwaltungsausgaben der Zentralstelle und des Trägers des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes, für die die Berliner Forsten in vier Einsatzstellen anerkannt sind (2019: 20.000 €) ..... 20.000 €
2. Auf Grundlage eines Geschäftsbesorgervertrages zwischen den Berliner Forsten und der WoBeGe über die Übertragung der Bewirtschaftung und Verwaltung von Gebäuden und Flächen der Berliner Forsten wird die Finanzierung von Ausgaben für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen durch die Berliner Forsten sichergestellt, wenn diese im Einzelfall von der Geschäftsbesorgerin nicht leistbar ist. (Ansatz 2019: 250.000 €) ..... 250.000 €

270.000 €

68458	**512**	**Zuschüsse an Organisationen für die Waldschularbeit**	**1.235.000**	**1.265.000**	**1.115.000**	**1.114.356,62**

Zuwendungen an die Träger der waldpädagogischen Einrichtungen:

	2020	2021
INU gGmbH (2019: 640.000 €).....	710.000 €	720.000 €
JiBW e.V. (2019: 367.000 €)	410.000 €	420.000 €
SDW LV Berlin e.V. (2019: 99.000 €).....	115.000 €	125.000 €
	1.235.000 €	1.265.000 €

Für den waldpädagogischen Betrieb der sieben stationären Waldschulen Bogensee, Bucher Forst, Plänterwald, Spandau, Teufelssee, Zehlendorf und zwei mobilen Waldschulen (Rucksack Waldschulen „Mistkäfer“ und „Eichhörnchen“) der Berliner Forsten.

Mehr zur risikominimierenden Gestaltung der Aktionsbereiche der Waldschulen sowie für deren personelle Ausstattung und um der stetig steigenden Nachfrage in der wachsenden Stadt Berlin, Kinder und Jugendliche pädagogisch angeleitete Naturerfahrung in der Berliner Wälder zu ermöglichen.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68569	**512**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**385.000**	**403.000**	**350.000**	**350.000,00**

	Voraussichtlicher Zuschuss 2020	2021	2019	Ist 2018
Zuschüsse an das Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e. V.	385.000 €	403.000 €	350.000 €	350.000 €

Mehr für die Sanierung und konzeptionelle Änderung des Gebäudes des alten Wasserwerks, welches durch das Ökowerk Berlin bewirtschaftet wird.

68579	**512**	**Mitgliedsbeiträge**	**11.000**	**11.000**	**10.000**	**9.423,12**

Die Mitgliedsbeiträge sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

1. Deutscher Forstwirtschaftsrat (Ansatz 2019: 5.000 €) ..... 6.000 €
2. Hegegemeinschaften im Land Brandenburg (Ansatz 2019: 100 €) ..... 100 €
3. Naturland-Verband für naturgemäßen Landbau e.V. (Ansatz 2019: 2.200 €) ..... 2.200 €
4. Forest Stewardship Council Arbeitsgruppe Deutschland e.V. (Ansatz 2019: 1.850 €) ..... 1.850 €
5. Arbeitsgemeinschaft Berliner Holz e.V. (Ansatz 2019: 750 €) ..... 750 €
6. Landschaftspflegeverband Spandau e.V. (Ansatz 2019: 100 €) ..... 100 €

11.000 €

81101 (neu)	**512**	**Erwerb von Rückefahrzeugen**		**360.000**		

Erneuerung des Fahrzeugbestandes

Erwerb 1 Rückefahrzeug in 2021 (Ersatz eines Unimog)

81179	**512**	**Fahrzeuge**	**800.000**	**500.000**	**760.000**	**613.952,72**

Erläuterung 2020

Erneuerung und Umstellung des Fahrzeugbestandes, soweit möglich mit alternativen Antrieben:

2 Rückefahrzeuge (Forstschlepper) ..... 440.000 €
6 Doppelkabinen und Kleinbusse ..... 240.000 €
5 Pkw ..... 120.000 €
800.000 €

Erläuterungen 2021

Erneuerung und Umstellung des Fahrzeugbestandes, soweit möglich mit alternativen Antrieben:

1 Spezialfahrzeug (Steiger) ..... 240.000 €
4 Doppelkabinen und Kleinbusse ..... 160.000 €
4 Pkw ..... 100.000 €
500.000 €

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81279	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**200.000**	**200.000**	**120.000**	**209.691,77**

Erneuerung des Gerätebestandes	2020
5 Arbeitsschutzwagen	50.000 €
1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Forstmulcher)	40.000 €
1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Doppeltrommelseilwinde)	40.000 €
1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Poltergabel)	20.000 €
1 Ladekran für Anhänger	50.000 €
	200.000 €

Erneuerung des Gerätebestandes	2021
5 Arbeitsschutzwagen	50.000 €
1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Gestrüppmähkopf)	80.000 €
1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Poltergabel)	20.000 €
1 Ladekran für Anhänger	50.000 €
	200.000 €

82164	**512**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs-vermögen**	**—**	**—**	**—**	**143.013,00**

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51136	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**936,12**

Plotterzubehör für das Geoinformationssystem Waldkat/GIS

51185	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**73.582,79**

Die Ausgaben sind in 2020 und 2021 jeweils vorgesehen für:

1. Verfahren ProForst:
   Wartung und Pflege (2019: 27.300 €) ..... 27.300 €
   Programmierung besonderer Auswertungen bzw. Mehraufwand wegen Änderungen im Buchungsverfahren (2019: 10.000 €) ..... 10.000 €
2. Geoinformationssystem Waldkat/GIS und Verfahren Gl-forest:
   Wartung und Pflege einschließlich Umstellung der Datenbank für die Forsteinrichtung (Stichprobeninventur) auf ein webbasiertes Geoinformationssystem (GIS) und Programmierung spezieller Auswertungen (2019: 36.400 €) ..... 36.400 €
3. Nutzung von Liegenschaftskarten (ALK-Online Brandenburg)
   für die im Land Brandenburg gelegenen Berliner Waldflächen (2019: 1.900 €) ..... 1.900 €

   75.600 €

52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.439,50**

Fortbildung der Dienstkräfte in den Verfahren Geoinformationssystem Waldkat/GIS und ProForst

		Summe Maßnahmegruppe 32	**77.600**	**77.600**	**77.600**	**76.958,41**
		Gesamtausgaben	**22.223.300**	**22.799.600**	**20.075.700**	**20.058.936,42**
		Prozentuale Veränderung	**10,7 %**	**2,6 %**		

Abschluss Kapitel 0751

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**4.035.000**	**4.035.000**	**3.930.000**	**3.359.658,05**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**439.787,94**
	Gesamteinnahmen	**4.046.000**	**4.046.000**	**3.941.000**	**3.799.445,99**
411-462	**Personalausgaben**	**13.173.700**	**13.542.000**	**12.039.100**	**11.967.410,00**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**6.130.600**	**6.230.600**	**5.393.600**	**5.511.775,75**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.919.000**	**1.967.000**	**1.763.000**	**1.613.093,18**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**1.000.000**	**1.060.000**	**880.000**	**966.657,49**
	Gesamtausgaben	**22.223.300**	**22.799.600**	**20.075.700**	**20.058.936,42**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-18.177.300**	**-18.753.600**	**-16.134.700**	**-16.259.490,43**

Berliner Forsten

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005011	2018	23.584.418	1.464.357	25.048.774
LuV BF - Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung	2017	21.053.144	1.023.258	22.076.403

Das operative Ziel 5011 „LuV BF - Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung" in Verantwortung der Berliner Forsten ist Teil des strategischen Ziels (Produktbereich) 1062 „Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen" zusammen mit den operativen Zielen (Produkt-gruppen) 5013 „Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt ..." und 5012 „LuV PflA - Sicherstellung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz)". Das strategische Ziel 1062 wird beim Kapitel 0750 ausgewiesen.

Der Wald in Berlin ist gemäß Landeswaldgesetz (LWaldG Bln) Schutz- und Erholungswald. Oberste Prioritäten für die Waldflächen in Berlin sind die Walderhaltung, deren nachhaltige Bewirtschaftung und die Sicherung und Entwicklung der Erholungs- und Schutzfunktion. Die Waldpflege ist an den Zielen einer naturnahen Waldbewirtschaftung ausgerichtet. Die Entwicklung eines Mischwaldes erfolgt dem entsprechend mit standortgerechten Baumarten, der Ausnutzung von Naturverjüngung, Förderung autochthoner Pflanzen, extensive Pflegemaßnahmen unter größtmöglicher Schonung des Ökosystems. Die Berliner Forsten sind nach den Kriterien von FSC/Naturland zertifiziert und werden nach diesen Standards jährlich kontrolliert. Zur Pflege und Bewirtschaftung der landeseigenen Waldflächen gehören auch die wichtigen Aufgaben der Verkehrssicherung, Walderschließung und Wildhege.
Neben dem Forstbetrieb ist die effektive Verwaltung des Liegenschaftsvermögens innerhalb der Berliner Forsten eine zentrale Aufgabe. Die hoheitliche Ermächtigung über das Landeswaldgesetz ermöglicht Schutz und Sicherung von Waldflächen im Sinne des Dauerwaldvertrages von 1915 und auch die Einflussnahme auf die Waldflächen / Stadtentwicklung als Träger Öffentlicher Belange (TÖB).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65487	2018	1.980.605	0	1.980.605
Holz	2017	1.759.782	0	1.759.782

	2018	2017
Menge: Festmeter ohne Rinde - fmoR	88.646	86.536
Kosten je ME in €	22,34	20,34
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,35	2,37
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	2.512.360,23	2.164.627,36
Kostendeckungsgrad in %	126,85	123,01

Einschlagen; Bereitstellen und Verkaufen von Rohholzprodukten zur Weiterverarbeitung (z.B. Sägeholz, Industrieholz) und zum Verbrauch (z.B. Brennholz, Kaminholz)
Ziele: Waldpflege, Stabilisierung der Waldbestände, Erhöhung der biologischen Vielfalt, Annäherung an naturnahe Waldbestände, optimaler Verkaufserlös, Bereitstellung von Rohholz als regenerierbarer und CO2- neutraler Rohstoff. Nachhaltigkeitsprinzip, Biologische Produktion mit minimalem technologischen und energetischen Aufwand

Fachspezifische Informationen

Der langfristig nachhaltige Holzeinschlag bei den Berliner Forsten liegt im Mittel bei ca. 100.000 fm. Über- und Unterschreitungen werden in den Folgejahren ausgeglichen. Die Erlöse aus dem Holzverkauf zeigten in den letzten Jahren aufgrund steigender Nachfragen nach dem nachwachsenden Rohstoff eine positive Tendenz. Derzeit gibt es aufgrund konjunkturelller Entwicklungen auf dem Holzmarkt wieder fallende Preise, was fallende Erlösen in den nächsten Jahren verursachen könnte.

Berliner Forsten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65488	2018	1.384.745	0	1.384.745
Waldpflege	2017	2.240.163	81.305	2.321.468

	2018	2017
Menge: bearbeitete Hektar (ha)	707	303
Kosten je ME in €	1.958,62	7.393,28
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,64	3,12
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	26.804,95	28.627,17
Kostendeckungsgrad in %	1,94	1,28

Förderung von Naturverjüngung, Pflanzung heimischer Baumarten, Pflege des Waldes in der Aufwuchsphase
Ziele: Sicherung der Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen, Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt, Erhöhung und Pflege des Holzvorrates, Risikominimierung durch Stabilisierung der Bestände

Fachspezifische Informationen
Das Produkt Waldpflege umfasst Leistungen im Bereich jüngerer Waldbestände. Die Steigerung der Flächenleistung geht auf die Intensivierung des Mischwaldprogramms der Berliner Forsten im Rahmen der Strategie Stadtlandschaften für die klima- und sozialgerechten Weiterentwicklung der Grün- und Freiräume für eine zukunftsfähige und lebenswerte Stadt zurück.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65490	2018	744.523	0	744.523
Forst- und Waldschutz	2017	694.033	52.570	746.604

	2018	2017
Menge: Waldfläche gesamt in ha	151.932	28.556
Kosten je ME in €	4,90	24,30
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,88	1,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	15.876,04	15.000,00
IST - Erträge in €	51.533,26	165,00
Kostendeckungsgrad in %	6,92	0,02

Präventive und kurative Leistungen zum Schutz des Waldes vor biotischen und abiotischen Gefahren;
Bodenverbesserung;
Schutz von Aufwuchs vor Wild;
Populationskontrolle;
Waldbrandvorbeugung, -bekämpfung;

Ziele:
Gesunderhaltung des Waldes, Vitalitätserhöhung der Bestände, Sicherung der Grundwasserqualität sowie der Bodenfruchtbarkeit, Vermeidung/Minderung von Schäden; Sicherung der Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65493	2018	3.246.413	0	3.246.413
Verkehrssicherungspflicht	2017	3.508.041	0	3.508.041

Berliner Forsten

	2018	2017
Menge: Lfd. Meter	593.445	1.029.585
Kosten je ME in €	5,47	3,41
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,85	4,72
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	7.408,55	11.553,78
Kostendeckungsgrad in %	0,23	0,33

Beseitigung von durch Bäume ausgehenden Gefahren entlang von Straßen, Bahnlinien, an Siedlungskanten, ausgewiesenen Rad-, Reit- und Wanderwegen und an Erholungseinrichtungen, um Schadensansprüche vom Land Berlin fern zu halten.

Fachspezifische Informationen

Die Verkehrssicherungspflicht stellt eine Daueraufgabe der Berliner Forsten dar. Der erforderliche Aufwand ist stark von den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort abhängig. Entlang einer abzurechnenden Kontrollstrecke werden unterschiedlich viele Bäume bearbeitet. Die Stückkosten je lfm können daher erheblich schwanken.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65494	2018	2.461.549	0	2.461.549
Wildhege	2017	1.571.916	0	1.571.916

	2018	2017
Menge: Waldfläche gesamt in ha	28.582	28.556
Kosten je ME in €	86,12	55,05
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,92	2,11
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	106.193,27	172.509,39
Kostendeckungsgrad in %	4,31	10,97

Erhaltung und Regulation eines gesunden und ökosystemangepassten Wildbestandes
Unterhaltung von jagdlichen Einrichtungen

Ziele: Sicherung eines gesunden und angepassten Wildbestandes, Regulierung der Wilddichte, Verminderung des Wildschadens(Verbiss), tierschutzgerechte Jagdausübung, Bereitstellung von Wildbret

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65496	2018	1.142.964	297.000	1.439.964
Naturschutz	2017	1.334.112	0	1.334.112

	2018	2017
Menge: Bearbeitete ha	307	384
Kosten je ME in €	3.723,01	3.474,25
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,71	1,79
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Berliner Forsten

Förderung und Erhaltung eines arten- und biotopreichen Waldes mit naturnaher Baumartenzusammensetzung und Struktur, Schutz und Pflege besonderer Biotope und Arten

Ziele: Nachhaltige Sicherung eines arten- und biotopreichen Waldes, Schutz besonderer geschützter Arten und Biotope durch gezielte Maßnahmen

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65497	2018	1.222.004	0	1.222.004
Erholungseinrichtungen	2017	1.202.385	0	1.202.385

	2018	2017
Menge: Stück	2.683	2.644
Kosten je ME in €	455,46	454,76
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,45	1,62
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Erstellung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Spielplätze, Sitzbänke, Sitzgruppen, Schutzhütten, Schutzpilze, Übersichtstafeln, Schautafeln, Holzbrücken), Erhaltung und Pflege landschaftsästhetisch wertvoller Bereiche.

Ziele:
Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, z.B. durch Bereitstellung von Erholungseinrichtungen

Fachspezifische Informationen

Die Berliner Forsten halten eine gewisse Anzahl von Erholungseinrichtungen im Erholungswald für notwendig. Zu den Erholungseinrichtungen zählen Bänke und Schutzhütten, aber auch Spielplätze, Reitwege und viele andere Objekte. Je nach Objekt und Art der Maßnahme (Reparatur, Neubau, Abriss) können die Stückkosten erheblich schwanken. Steigerung durch umfängliche Sanierungsmaßnahmen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65498	2018	606.864	0	606.864
Müllbeseitigung	2017	673.452	0	673.452

	2018	2017
Menge: cbm an beseitigtem Müll	3.425	2.551
Kosten je ME in €	177,19	264,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,72	0,91
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Müllbeseitigung, Müllvermeidungskonzept

Ziele:
Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, Sicherung hygienischer Standards

Fachspezifische Informationen
Die Berliner Forsten haben auf die zu beseitigende Müllmenge keinen Einfluss. Die Maßnahmen erfolgen bedarfsgerecht.

Berliner Forsten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65499	2018	530.368	1.167.357	1.697.724
Waldbezogene Umweltbildung	2017	482.433	838.158	1.320.592

	2018	2017
Menge: Bürger	40.620	41.494
Kosten je ME in €	13,06	11,63
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,01	1,78
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Waldbezogene, präventive Umwelterziehung im Lehrkabinett und Revieren, sowie Waldlehrpfade Beantwortung von Einzelfragen, Gespräche (insbesondere in den Waldschulen, Wildtelefon)Koordination der Waldschulen

Fachspezifische Informationen

In diesem Produkt werden alle Aktivitäten dargestellt, die durch Mitarbeiter der Berliner Forsten zusätzlich zum Angebot der Waldschulen erbracht werden. Zentrale Themen wie z. B. Wild im Stadtgebiet rufen immer wieder temporär ein erhöhtes Interesse und entsprechenden Informationsbedarf hervor, der zu starken Schwankungen bei den Mengen führt. Die Transferzahlungen beinhalten die Zuwendungen für die Waldschulen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65504	2018	1.578.002	0	1.578.002
Forstwirteausbildung	2017	1.389.597	0	1.389.597

	2018	2017
Menge: Betreute Personen	240	249
Kosten je ME in €	6.575,01	5.580,71
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,87	1,87
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzipierung und Durchführung der Forstwirteausbildung ; dreijährige Ausbildung gem. der Verordnung über die Berufsausbildung zum Forstwirt/zur Forstwirtin

Fachspezifische Informationen

Die Berliner Forsten betreiben vier Ausbildungsreviere.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77239	2018	779.777	0	779.777
Öffentlichkeitsaktivitäten Forst	2017	713.851	0	713.851

Berliner Forsten

	2018	2017
Menge: Anzahl der Aktivitäten	4.459	4.843
Kosten je ME in €	174,88	147,40
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,92	0,96
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	110,00	190,00
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,03

Publikationen und Veröffentlichungen, Pressearbeit, Messen, Forstliche Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption, Erstellung, Produktion und Vertrieb von Publikationen und Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit, Beratung von Bürger und Bürgerinnen. Informationen an Journalisten und Journalistinnen, und Multiplikatoren durch Pressekonferenzen, Presseerklärungen, Statements, Beantwortung von Einzelfragen, Gespräche etc. über Politik des Senats von Berlin. Konzeption, Organisation und Realisierung von Messebeteiligungen. Planung und Realisierung von Waldführungen, Vorträge.

Unterhaltung der Waldlehrpfade.

Organisation und Koordination von Programmen für Fachbesucher/Innen aus dem In- und Ausland.

Fachspezifische Informationen
Die Nachfrage nach fachlichen Informationen und Beratungen nimmt weiterhin kontinuierlich zu. Schwerpunkte sind Fragen zu der Waldpflege (Holzeinschlag), Hundeauslaufgebieten und anderen Erholungsangeboten und Wildtieren. Auch Elemente der Partizipation spielen in der Kommunikation der Berliner Forsten eine immer größere Rolle.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77241	2018	2.387.977	0	2.387.977
Vermögenssicherung	2017	1.565.001	0	1.565.001

	2018	2017
Menge: Anzahl der Vorgänge	3.826	4.129
Kosten je ME in €	624,14	379,03
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,83	2,10
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen, die im Rahmen der Vermögenssicherung anfallen. Diese Maßnahmen umfassen insbesondere die Verwaltung des unbeweglichen Vermögens gem. LHO, Grundstücksübertragungen, Eintragungen im Grundbuch und im Baulastenverzeichnis, Erarbeitung von Standards für Miet- und Pachtverträge, Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen, Festlegung von Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und Überwachung des Geschäftsbesorgers, dem die Haus- und Grundstücksverwaltung obliegt.

Fachspezifische Informationen
Auf dem Produkt „77241 Vermögenssicherung" werden Kosten von Liegenschaften ausgewiesen (insbes. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), die nicht für den forstwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden, aber auf den Flächen der Berliner Forsten stehen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79863	2018	2.316.130	0	2.316.130
Sicherung und Organisation der Bewirtschaftung der Berliner Wälder	2017	1.872.658	51.225	1.923.883

Berliner Forsten

	2018	2017
Menge: Gesamt Hektar	28.582	28.556
Kosten je ME in €	81,03	65,58
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,75	2,59
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	22.972,26	33.202,90
IST - Erträge in €	251.253,76	140.537,93
Kostendeckungsgrad in %	10,85	7,50

Wahrnehmung der zentral und einheitlich zu regelnden Organisationsangelegenheiten der Behörde Berliner Forsten, steuernde Tätigkeit des politischen Auftrages und die operative Umsetzung, Beratungen und Unterstützung der Forstämter

Fachspezifische Informationen

Die Transferzahlungen beinhalten Zahlungen im Rahmen des Bundesprogramms Bürgerarbeit, Zahlungen an das Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE) und Beträge im Rahmen des UEP (Umweltentlastungsprogramm – Reifenwerk Schmöckwitz (s.a. Produkte 65496 und 65499) und der EE-Maßnahmen in Pankow (Beweidung). Die Verwaltungserträge resultieren aus Verrechnungen und Rückzahlungen.

Pflanzenschutzamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Dem Pflanzenschutzamt obliegt die Durchführung des Pflanzenschutzgesetzes sowie darauf beruhender Verordnungen. Dazu zählen Kontrollen pflanzenschutzrechtlicher Regelungen, wie die des Inverkehrbringens von Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmitteln, Pflanzenschutzanwendungs- und Betriebskontrollen, die Überwachung des Auftretens von Schädlingen und Krankheiten bei Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen einschließlich des Warndienstes, die Durchführung von Versuchen, sowie die Beratung, Aufklärung und Schulung auf allen Gebieten des Pflanzenschutzes.
Dem Pflanzenschutzamt obliegen ferner Genehmigungsverfahren, die Mitwirkung an amtlichen Prüfungen von Pflanzenschutzmitteln, Geräten und Verfahren des Pflanzenschutzes, die Pflanzengesundheitskontrolle, d. h. die Überwachung der Ein- und Ausfuhr von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen sowie die Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen bzw. Pflanzenpässen und das EU-Schaderregermonitoring.
Das Pflanzenschutzamt organisiert Prüfungen und Fortbildungen im Rahmen der pflanzenschutzlichen Sachkunde und stellt die entsprechenden Nachweise und Fortbildungsbescheinigungen aus.
Aufgabe des Pflanzenschutzamtes ist es außerdem, über durchgeführte Kontrollen sowie über das Auftreten und die Verbreitung von Schaderregern gegenüber europäischen und nationalen Behörden Bericht zu erstatten.
Hinzu kommen Überwachungsaufgaben und Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem Gentechnikrecht.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016*		2017*		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	15	9	17	9	17	9
Relativer Anteil	62,5 %	37,5 %	65,4 %	34,6 %	65,4 %	34,6 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
4.983,16 €	5.329,71 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11133	**511**	**Sonstige Entgelte**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**4.883,00**

Insbesondere Entgelte für Referententätigkeiten für Schulungs-, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

11152	**511**	**Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**138.755,62**

Gebühren gemäß Pflanzenschutzgebührenordnung, z. B. für die Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen und Sachkundenachweisen, für die amtliche Prüfung von Pflanzenschutzmitteln sowie für Informationsveranstaltungen

11201	**511**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**120,00**

Geldbußen wegen Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflanzenschutzgesetz

11979	**511**	**Verschiedene Einnahmen**	**3.000**	**3.000**	**2.000**	**3.090,05**

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Pflanzen, ausgesonderten Gegenständen sowie Rückzahlungen überzahlter Beträge

Mehr durch die Anpassung der Ansätze an das Ist der Vorjahre

12401	**511**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**8.311,63**

Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten und einer Dienstwohnung im Dienstgebäude Mohriner Allee 137

27102	**511**	**Ersatz von Ausgaben durch die EU**	**10.000**	**10.000**	**—**	**20.870,56**

Zur Umsetzung des Nationalen Monitoring-Programms Schadorganismen in Deutschland beteiligt sich die EU im Rahmen von Finanzhilfen mit 50 v. H. an den Ausgaben für die Überwachung von Schadorganismen.

		Gesamteinnahmen	**144.000**	**144.000**	**133.000**	**176.030,86**
		Prozentuale Veränderung	**8,3 %**	**—**		
		Ausgaben				
42801	**511**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.759.000**	**1.826.000**	**1.824.000**	**1.594.651,30**
42811	**511**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42821	**511**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**35.300**	**35.800**	**46.500**	**32.884,98**
44100	**511**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**511**	**Geschäftsbedarf**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**4.286,85**

Allgemeiner Bürobedarf, Pflanzengesundheitszeugnisse, Versandgebühren, Fachbücher, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen

51131	**511**	**Bekleidung, Wäsche**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**28,56**

Reinigung von Arbeitsschutzkleidung der Gärtnerinnen und Gärtner

51140	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**16.500**	**16.500**	**15.000**	**18.792,89**

Beschaffung und Unterhaltung von Geräten zur Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen und chemischen, mikrobiologischen und entomologischen Untersuchungen, Dieselkraftstoff für das Notstromaggregat der Gewächshausanlage

51185	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51403	**511**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**3.098,18**

Für den Betrieb und die Unterhaltung eines Dienstfahrzeugs, eines Traktors und verschiedener landwirtschaftlicher Kleinfahrzeuge

51408	**511**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.110,89**

Schutzkleidung für das in der Gärtnerei und in den Laboren tätige Personal

51423	**511**	**Saat- und Pflanzgut, Düngemittel**	**6.000**	**6.000**	**5.000**	**5.263,52**

Saatgut, Jungpflanzen, Halbfertigwaren, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Nützlinge

Mehr durch höhere Kosten für die Erzeugnisse

51479	**511**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**19.600**	**19.600**	**5.500**	**10.778,36**

Insbesondere Chemikalien für Laboruntersuchungen und Präparate für die Mikrobiologie

Mehr durch höhere Kosten bei Verbrauchsmaterialien durch Preisanpassungen der Anbieter und da ab sofort die Diagnostik mittels der PCR-Technik (Polymerase Chain Reaction) durchgeführt wird.

51803	**511**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**2.700**	**2.700**	**2.500**	**2.216,75**

Miete für ein Multifunktionsgerät

51805	**511**	**Leihwäsche**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**700,88**

Leihwäsche für Laborkräfte

51910	**511**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**632,16**

Insbesondere für kleinere Unterhaltungsarbeiten, die Beseitigung von Glasschäden, den Ersatz und die Reparatur von Türschlössern sowie Ersatzbeschaffungen von Feuerlöschern

52501	**511**	**Aus- und Fortbildung**	**1.200**	**1.200**	**1.000**	**248,00**

Teilnahme der Dienstkräfte an fachlichen Fortbildungen sowie der Auszubildenden an überbetrieblichen Lehrgängen

52703	**511**	**Dienstreisen**	**14.000**	**14.000**	**13.200**	**15.201,96**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts auch für Aus- und Fortbildung

53111	**511**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**684,06**

Für Stellenausschreibungen, einschließlich Kosten von Auswahlverfahren sowie amtliche und fachliche Bekanntmachungen

54010	**511**	**Dienstleistungen**	**75.600**	**75.600**	**4.000**	**1.574,56**

Für Untersuchungen im Rahmen der Durchführung von Vollzugsaufgaben auf Grund des Pflanzenschutzgesetzes, für die Herstellung und den Versand von bundeseinheitlichen Sachkundenachweisen im Pflanzenschutz, für die Koordination der Bekämpfung der Ambrosia-Pflanze sowie für die Erweiterung der diagnostischen Möglichkeiten durch die Next-Generation Sequencing (NGS) Diagnostik

Mehr für die Weiterführung der behördlich organisierten Ambrosiabekämpfung sowie für Sequenzierungen aufgrund der Erweiterung des mikrobiologischen Labors auf Next-Generation Sequencing (NGS) Diagnostik

Die Ausgaben von 40.000 € für die Bekämpfung der Ambrosia-Pflanze wurden bislang bei Kapitel 0750, Titel 54010 nachgewiesen.

54079	**511**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**667,88**

Insbesondere Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Fotomaterial, Kränze, Blumenspenden und Nachrufe

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
63107	**511**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**13.500**	**15.500**	**1.500**	**1.193,00**

Anteil Berlins an den Ausgaben für die Pflege des Handbuchs zur Pflanzengesundheitskontrolle im Rahmen einer Bund-/Ländervereinbarung unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Mehr insbesondere für die Beteiligung Berlins an der neuen Zentralstelle „Online-Überwachung Pflanzenschutz“ beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zur Kontrolle der im Internet gehandelten Pflanzenschutzmittel, Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe.

63207	**511**	**Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder**	**72.900**	**20.900**	**5.900**	**6.441,00**

Die Ausgaben sind vorgesehen für den im Rahmen von Bund/Ländervereinbarungen zu leistenden Anteil Berlins an den

	2020	2021
1. Kosten der Pflege des EDV-gestützten Systems Pflanzengesundheitszeugnis – PGZ-online zur Verhinderung der Ein- und Verschleppung sowie zur Eindämmung von Schadorganismen durch die Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz (ZEPP) (2019: 3.892 €).....	3.892 €	3.892 €
2. Ausgaben für die Pflege und Weiterentwicklung des Planungs- Informations- und Auswertungssystems für das Feldversuchswesen (PIAF) durch die Landwirtschaftskammer des Landes Nordrhein-Westfalen (2019: 1.200 €).....	3.200 €	3.200 €
3. Ausgaben für die Einrichtung und den Betrieb von EDV-gestützten Komponenten zur Verwaltung von Sachkundenachweisen im Bereich Pflanzenschutz durch das Land Rheinland-Pfalz, das als zentrale Stelle mit der Durchführung der Aufgabe beauftragt ist (2019: 760 €)....	760 €	760 €
4. Erstellung und Pflege einer Kontrolldatenbank für die Bereiche Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel aufgrund er ab dem 14.12.2019 dafür geltenden Bestimmungen der EU-Kontrollverordnung, (EU) 2017/625 (2019: Neu).....	65.000 €	13.000 €
	72.852 €	20.852 €
	rd. 72.900 €	rd. 20.900 €

Die Länderanteile werden nach folgenden Kostenschlüsseln aufgeteilt:

zu 1. Der Kostenanteil für PGZ-online basiert auf der Anzahl der jährlichen Import-/Exportabfertigungen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen je Bundesland
zu 2. Für den Kostenanteil an PIAF wird eine Gewichtung anhand der Flächengröße der einzelnen Bundesländer vorgenommen
zu 3. Für den Kostenanteil für den Sachkundenachweis wird die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe je Bundesland zugrunde gelegt
zu 4. Der Kostenanteil für die Erstellung und Pflege der Kontrolldatenbank für die Bereiche Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel werden voraussichtlich auf Basis des Königsteinerschlüssels ermittelt.

Mehr zur lfd. Nr.2.aufgrund der erforderlichen Restrukturierung des PIAF
Mehr in 2020 zur lfd. Nr. 4. für die Integration der Kontrolldatenbank für die Bereiche Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel in ein bereits existierendes, auf EU-Recht basierendes Kontrollsystem für die Lebensmittelüberwachung und in 2021 aufgrund der künftig für die Datenbank anfallenden jährlichen Wartungskosten. Die Ausgaben sind geschätzt.

81179	**511**	**Fahrzeuge**	**90.000**	**44.000**	**—**	**—**

Erläuterung 2020:
Erweiterung des Fahrzeugbestandes
Beschaffung von zwei PKW mit Elektro- bzw. Hybridantrieb für das Monitoring, die Kontrolle und Überwachung im Rahmen des Pflanzenschutzes sowie Beratung im Stadtgrün..... 90.000 €

Erläuterung 2021:
Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung für einen Traktor..... 44.000 €

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81279	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**79.000**	**93.000**	**9.000**	**60.925,56**

Erläuterung 2020
Erweiterung des Gerätebestands
Beschaffung von Spezialgeräten für das Molekularbiologische Labor einschließlich Hochleistungslaborrechner zur Etablierung eines Next-Generation Sequencing (NGS) ..... 79.000 €

Erläuterung 2021
Erneuerung des Gerätebestands
Digital-Mikroskop für Diagnosearbeitsplatz für die Beratung und Diagnostik im Pflanzenschutz ..... 93.000 €

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51185	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**422,45**

Pflege und Wartung der Anwendersoftware „GRIS“ (Berliner Grünflächeninformationssystem)

	Summe Maßnahmegruppe 32	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**422,45**
	Gesamtausgaben	**2.206.600**	**2.192.100**	**1.954.400**	**1.761.803,79**
	Prozentuale Veränderung	**12,9 %**	**-0,7 %**		

Abschluss Kapitel 0752

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**134.000**	**134.000**	**133.000**	**155.160,30**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**10.000**	**10.000**	**—**	**20.870,56**
	Gesamteinnahmen	**144.000**	**144.000**	**133.000**	**176.030,86**
411-462	**Personalausgaben**	**1.796.300**	**1.863.800**	**1.872.500**	**1.627.536,28**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**154.900**	**154.900**	**65.500**	**65.707,95**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**86.400**	**36.400**	**7.400**	**7.634,00**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**169.000**	**137.000**	**9.000**	**60.925,56**
	Gesamtausgaben	**2.206.600**	**2.192.100**	**1.954.400**	**1.761.803,79**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-2.062.600**	**-2.048.100**	**-1.821.400**	**-1.585.772,93**

Pflanzenschutzamt

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005012	2018	2.532.725	0	2.532.725
LuV PflA - Sicherstellung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz und des integrierten Pflanzenschutzes einschließlich des Schutzes der Pflanzen vor parasitären Schäden und nicht-parasitären Beeinträchtigungen	2017	3.172.004	0	3.172.004

Das operative Ziel 5012 „LuV PflA - Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin“ ist im strategischen Ziel „1062 Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen“ enthalten.
Ziel ist es, die Produktivität des Ökosystems dauerhaft zu gewährleisten, gleichzeitig sind Beeinträchtigungen von Mensch und Tier sowie der Umweltmedien (Boden, Wasser, Luft) auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Dies gilt sowohl für die gewerbliche Bodennutzung in Landwirtschaft, im Gartenbau und in den Forsten als auch für das öffentliche Grün (nichtgewerbliche Bodennutzung im Bereich der Parkanlagen, des Straßenbegleitgrüns usw.) sowie der Klein- und Hausgärten.

Das Pflanzenschutzamt Berlin vollzieht europäisches und nationales Recht in den Bereichen Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit, und vermittelt Maßnahmen bzw. Strategien im Sinne des ‘Integrierten Pflanzenschutzes’.

Dem Pflanzenschutzamt obliegen insbesondere folgende hoheitliche Aufgaben:

- Kontrollen pflanzenschutzrechtlicher Regelungen, wie die des Verkehrs mit Pflanzenschutzmitteln, die Überwachung der Pflanzenbestände auf das Auftreten von Schadorganismen, das Befördern, das Inverkehrbringen, das Lagern, die Einfuhr, das innergemeinschaftliche Verbringen und die Ausfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und Kultursubstraten,
- die Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen bzw. Pflanzenpässen,
- die Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes,
- Genehmigungsverfahren zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf bestimmten Flächen,
- die Vorbereitung und Prüfung von Personen auf die pflanzenschutzliche Sachkundeprüfung, die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und Verfahren des Pflanzenschutzes sowie die Berichterstattung über durchgeführte Tätigkeiten,
- die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenschutzgeräten und Verfahren des Integrierten Pflanzenschutzes

Im Berichtszeitraum haben sich einige neue Schaderreger in Berlin etabliert.
So können einige Schaderreger innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes auch die Verkehrssicherheit von Bäumen am Straßenstandort negativ beeinflussen. Hierzu zählt beispielsweise die Massaria-Krankheit der Platane. Auslöser der Krankheit ist ein pilzlicher Erreger, der vor der Jahrtausendwende noch als harmloser Astreinigerpilz der Platane angesehen wurde. Dieser Pilz verursacht eine sehr intensive und rasche Holzzersetzung wodurch die Bruchsicherheit der befallenen Äste erheblich beeinträchtigt werden kann. Im Herbst 2018 wurde bedingt durch die trocken-heiße Witterung ein deutlicher Anstieg der Massaria-Erkrankung, insbesondere verstärkte Totholzbildung, sichtbar. Platanen sind daher weiterhin zu kontrollieren.

Der neue bakterielle Schaderreger an Rosskastanien, Pseudomonas syringae, der ebenfalls eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit befallener Bäume nach sich ziehen kann, hat sich weiter ausgebreitet. Neben Symptomen in der Krone wie Laubaufhellungen und Welkeerscheinungen, führt er zu einem Absterben der Rinde, wodurch innerhalb kurzer Zeit holzzersetzende Pilze eindringen können. Diese sind offenbar in der Lage einen raschen Holzabbau durchzuführen.

Im Berichtszeitraum hat sich nun auch im Land Berlin der Buchsbaumzünsler etabliert. Seine Raupen fressen an den Blättern, Trieben und auch am Holz. Zunächst verursachen sie einen sogenannten Schabefraß, bei dem nur die oberste Schicht des Blattes abgeschabt und anschließend gefressen wird. In diesem Stadium sind noch grüne intakte Blätter vorhanden. Im weiteren Verlauf bleibt nur noch die Mittelrippe stehen. Sind nicht mehr genügend Blätter vorhanden, wird auch die grüne Rinde angefressen, was zum Absterben von Trieben und später der gesamten Pflanze führen kann. Gegenmaßnahmen im Freizeitgartenbau sind schwierig, deshalb lautet die Empfehlung Entfernen. In repräsentativen Anlagen ist die Bekämpfung des Schaderregers aufwendig und beratungsintensiv.

Weitere Insekten sind auffällig geworden. Das trockene Jahr 2018 führte zu einer verstärkten Population des Borkenkäfers. Alle Laub- und Nadelbaumarten können von Borkenkäfern befallen werden. Von den Laubgehölzen sind Eichen, Eberesschen, Prunus-Arten, Rotdorn, Ulmen und alle Obstgehölze betroffen. Bei Nadelgehölzen sind es Kiefern, Lebensbäume, Scheinzypressen und Wacholder. Einige Borkenkäfer-Arten sind wirtsspezifisch, d.h. sie befallen nur eine Gattung, wie z.B. der Eichensplintkäfer, andere Arten können unterschiedliche Gehölze befallen, z.B. der Obstbaumsplintkäfer und der Kupferstecher.

Pflanzenschutzamt

Fortgeführt werden die Untersuchungen zum Auftreten und zu Bekämpfungsmöglichkeiten des Eichenprozessionsspinners sowie das Langzeitmonitoring zu den Auswirkungen des differenzierten Winterdienstes auf Straßenbäume.

Die Schaderregerüberwachung findet jedoch nicht ausschließlich im Stadtgrün statt. Sie wird auch im Bereich des Gartenbaus, der Landwirtschaft sowie im Haus- und Kleingartenbereich durchgeführt. Sie bildet die Grundlage für eine Beratung im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes. Beratung erfolgt z.B. über Zielgruppen orientierte, jährlich stattfindende Beratertage, Beratungsbroschüren, die in Kooperation mit anderen Pflanzenschutzdienststellen erarbeitet wurden, aktuelle Newsletter sowie ein umfangreiches Internetangebot zu pflanzenschutzlichen Fragestellungen.

Amtliche Mittelprüfungen stellen eine hoheitliche Aufgabe des Pflanzenschutzdienstes dar. Sie ist im Pflanzenschutzgesetz, § 59 Durchführung in den Ländern, Absatz 2, Nr.4 verankert. Diese Aufgabe ist nicht steuerbar.
Bei der Amtlichen Mittelprüfung werden auf Antrag eines Herstellers die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln (PSM) im Rahmen des in Deutschland erforderlichen amtlichen Zulassungsverfahrens für Pflanzenschutzmittel als überregionale Dienstleistung durchgeführt. Eine positive Bewertung durch das Pflanzenschutzamt bedeutet nicht automatisch die Zulassung des untersuchten Pflanzenschutzmittels. Die Entwicklung eines neuen PSM benötigt mindestens 10 Jahre, über die Zulassung entscheidet das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, im Einvernehmen mit dem Umweltbundesamt sowie im Benehmen mit dem Julius-Kühn-Institut und dem Bundesinstitut für Risikobewertung. (2017: 59; 2018: 34)

Neben amtlichen Mittelprüfungen werden orientierende Prüfungen durchgeführt. 2017 wurden 59 und 2018 38 Prüfungen durchgeführt. Sie sollen bei der Lösung aufgetretener pflanzenschutzlicher Probleme in Berliner Betrieben helfen. Das Pflanzenschutzamt wirkt gemäß einer Bund-Länder-Vereinbarung bei der Schließung von Bekämpfungslücken vorrangig in der Unterarbeitsgruppe „Nicht rückstandsrelevante Kulturen (Zierpflanzen)“ mit. (2018: 26)

Weitere Schwerpunkte in der Tätigkeit des Pflanzenschutzamtes: (Beispiele)

- **Pflanzengesundheitskontrolle**
  - Weiterführung des EU- Schaderregermonitorings unter Anleitung des Julius-Kühn-Instituts. Die Europäische Kommission hat zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse 2015 ein Schaderregermonitoring eingeführt. Momentan werden bis zu 30 bakterielle, pilzliche und tierische Erreger überwacht. Über das Monitoring ist zu berichten.
  - Beginn der Umsetzung der EU-Pflanzengesundheits- und Kontrollverordnung: Hierfür sind seit 2017 umfangreiche Arbeiten erforderlich, z.B. Entwicklung neuer IT-Verfahren in Umsetzung der Verordnungen, neue Länderkooperationen, die Mitwirkung in Bund-Länder-Arbeitsgruppen, die die Umsetzung in Deutschland vorbereiten.
- **Stadtgrün**
  - Aufbau eines mikrobiologischen Untersuchungslabors für die Bestimmung von Schadorganismen im öffentlichen Grün. Der Asiatische Laubholzbockkäfer und der bakterielle Schaderreger Pseudomonas können bereits detektiert werden. Die neue EU-Kontrollverordnung sieht ein Qualitätsmanagementsystem und eine Akkreditierung vor. Diese Arbeiten haben begonnen.
  - Für die Internationale Gartenausstellung 2017 wurde eine Ausstellung über die Tätigkeitsfelder des Pflanzenschutzamtes erarbeitet. Die Ausstellung konnte während der IGA im i-Punkt Grün besichtigt werden.
  - Beginn der Durchführung des Projektes „Wasserhaushaltsmodellierung zur Erhöhung der Resilienz von Straßenbäumen in Berlin“: Seit Jahren ist ein mehr oder minder stark ausgeprägtes Wasserdefizit aufgrund ausbleibender natürlicher Niederschläge im Berliner Stadtgrün zu verzeichnen. Langanhaltende Trockenperioden, häufig gepaart mit hohen Temperaturen, besonders während der Frühjahrsmonate April/Mai/Juni wirken sich als abiotischer Stressor für Stadtbäume, insbesondere für Straßenbäume extrem negativ aus. Die Folgen, die auch das Pflanzenschutzamt Berlin seit Jahren zunehmend an Berliner Straßenbäumen im Rahmen seines Schaderregermonitorings feststellt, sind häufig eine nachlassende Vitalität, eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Schaderregern sowie frühzeitige Vergreisungserscheinungen bis hin zum Absterben von Bäumen. In der Summe wird hierdurch die Ökosystemdienstleistung von Stadtbäumen (Feinstaubbindung, Sauerstoffproduktion, Lebensraum für Fauna, Schattenwurf, Verdunstungsleistung- und -kühlung) massiv beeinträchtigt, was wiederum negative Folgen für den Menschen in der Stadt nach sich zieht. Seit Mai 2016 existiert eine entsprechende themenbezogene Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst (nachfolgend DWD genannt) und dem PflA Berlin unter der Zielsetzung: Ermittlung abiotischer Stressfaktoren, insbesondere Trockenstress an Straßenbäumen, deren Quantifizierung und daraus resultierend Entwicklung eines Beratungswerkzeuges, welches für sämtliche Akteure im Öffentlichen Grün (Grünflächenämter der Bezirke, Dienstleistungsgartenbau) zur Verfügung gestellt wird. Hierzu wurde aufbauend auf einer Bachelorarbeit ein erstes Pilotprojekt zur Erstellung eines Wasserhaushaltsmodells für Straßenbäume, beispielhaft an der Baumart Winterlinde (Tilia cordata), 30 Standjahre erarbeitet. Für den urbanen Bereich abgezielt auf Straßenbäume ist dieses Tool jedoch noch nicht verfügbar. Dieses erste Modell gilt es weiter auszubauen, zu validieren und zu optimieren.

Pflanzenschutzamt

- **Sachkunde, Fortbildung, Beratertage**
  - Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen zum Sachkundenachweis im Pflanzenschutz haben bis zum 31.12.2018 2.881 Personen den Sachkundenachweis im Scheckkartenformat beantragt.
  - Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fortbildungen zur Sachkunde sowie Beratertage: 2017: 52 und 2018: 44
- **Bürger- und Betriebsberatung**
  - Aufgabe ist die Schulung, Beratung und Aufklärung zu allen Fragestellungen des Integrierten Pflanzenschutzes. Beratung ist als hoheitliche Aufgabe des Pflanzenschutzdienstes in § 59, Absatz 2, Nr. 3 Pflanzenschutzgesetz fixiert.
  - Die Informationen zu allen Fragen des Pflanzenschutzes im Freizeitgartenbau werden vorrangig über das Internet bereitgestellt. Aufgrund von Entscheidungen im Rahmen des Prozesses SenStadtUm 2016 wurde die persönliche Beratung im Rahmen der „Sprechstunde“ ab 2016 eingestellt. Persönliche Anfragen aus diesem Bereich können z.Zt. nur schriftlich beantwortet werden. Für berufliche Anwender wird die Beratung in der bewährten Form fortgeführt.
  - Allen Interessierten stehen Zielgruppen orientierte Newsletter zur Verfügung. Das „Grüne Blatt“ hatte zum 31.12.2018 472 Abonnenten, der Newsletter zum Eichenprozessionsspinner 600 Empfänger, die Pflanzenschutz-Info-Mail 595 Empfänger und der Gartenbrief hatte 1.356 regelmäßige Nutzer.
  - Das Internetangebot des Pflanzenschutzamtes wird regelmäßig aktualisiert und kontinuierlich erweitert.
  - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Berlin haben 2017 3.553 und 2018 3.543 Auskünfte im Rahmen der Beratung erteilt.
- **Projekt: behördlich organisierte Ambrosia-Bekämpfung im Land Berlin**
  - Aufgrund eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses wurde das PflA beauftragt, die behördlich organisierte Bekämpfung der Ambrosia zu organisieren (Beginn: 1.4.2018; Projektende 31.12.2019).
  - Schwerpunkte der bisherigen Tätigkeit: Bildung eines Netzwerkes mit entsprechenden Akteuren, z.B. Meteorologisches Institut der FU Berlin; Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg; Kartierung der Ambrosia-Standorte im Ortsteil Adlershof; Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen; Erfassung der Ambrosia-Pollenkonzentration; Fortführung des Ambrosia-Atlas zur Dokumentation des Auftretens der Pflanzen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz -

Die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels 0760 werden künftig im Kapitel 0750 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
23190	**332**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**			**23.500**	**5.475,51**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen			**23.500**	**5.475,51**
		Prozentuale Veränderung	**-100,0 %**			
		Ausgaben				
42890	**332**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**			**21.500**	**5.475,51**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
51190	**332**	**Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
52790	**332**	**Dienstreisen aus zweckgebundenen Einnahmen**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**17.959,60**
		Gesamtausgaben			**23.500**	**23.435,11**
		Prozentuale Veränderung	**-100,0 %**			

	Abschluss Kapitel 0760			
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**23.500**	**5.475,51**
	Gesamteinnahmen	**23.500**	**5.475,51**
411-462	**Personalausgaben**	**21.500**	**5.475,51**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**2.000**	**—**
911-989	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**—**	**17.959,60**
	Gesamtausgaben	**23.500**	**23.435,11**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**—**	**-17.959,60**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Das Kapitel 0760 entfällt mit dem Doppelhaushalt 2020/2021, da die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Kapitel 0750 nachgewiesen werden.
Entsprechend werden das operative Ziel 005010 und der Kostenträger 77544 jetzt bei Kapitel 0750 erläutert.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0770 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Verkehrslenkung Berlin (VLB).

Zur VLB gehören die Verkehrsregelungszentrale, der Verkehrswarndienst sowie die Unfallkommission. Sie ist als Straßenverkehrsbehörde für zentrale Aufgaben im übergeordneten Verkehrsstraßennetz (VLB-Straßennetz) zuständig für das Verkehrsmanagement, Verkehrszählungen, die Baustellenkoordinierung, Wegweisungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen, die Verkehrs-informationszentrale sowie berlinweite Dreherlaubnisse.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 0731:

	2016*		2017*		2018**	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	59	57	63	63	67	67
Relativer Anteil	50,9 %	49,1 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %

* Die Daten für die Jahre 2016 und 2017 bilden die Organisation in der ehemaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ab, von der die in diesem Kapitel nachgewiesenen Beschäftigten ein Teil waren.

** Im Jahr 2018 noch Kapitel 0731.

Das für den Zahlmonat Januar 2019 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßig Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
4.404,45 €	4.779,62 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben. Diese Unterschiede treten zumeist zugunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Wurde bislang bei Kapitel 0731 nachgewiesen.				
		Einnahmen				
11102	**719**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen auf Grund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie im Rahmen der Geschäftsführung ohne Auftrag gemäß § 677ff BGB
Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen bei Titel 11102 gegenüberstehen.

11105	**719**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**2.549,00**

Gebühren insbesondere für die Verwendung von Signalzeitplänen sowie für die Gewährung von Akteneinsicht

11153	**719**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**1.220.000**	**1.220.000**	**1.000.000**	**1.227.147,30**

Gebühren insbesondere im Zusammenhang mit verkehrsrechtlichen Anordnungen, Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte, Baustellen und Veranstaltungen auf öffentlichem Straßenland im übergeordneten Straßennetz, Filmdreharbeiten im gesamten Straßennetz Berlins, Bauwagen und Schienenersatzverkehr im gesamten Straßennetz Berlins und Widerspruchsangelegenheiten der VLB.

Mehr aufgrund zunehmender Anzahl verkehrsrechtlicher Anordnungen, Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen

11921	**719**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**—**	**17.067,89**

Rückzahlungen von Zuwendungen gem. § 44 LHO i.V.m. § 49 VwVfG.

11934	**719**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**—**	**19.501,86**

Rückzahlungen überzahlter Beträge (z. B. bei abgerechneten Leistungen)

11979	**719**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Erlöse aus dem Verkauf von Verkehrserhebungsdaten

12401	**719**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**45,25**

Einnahmen aus der Vermietung einer Teilfläche des Lichtsignalschaltamtes Lankwitz

28103	**719**	**Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Ablösung von Instandhaltungskosten durch private Investoren für die in ihrem Interesse errichteten Lichtsignalanlagen

Im Rahmen der Finanzierung von neuen Lichtsignalanlagen (LSA) durch private Investoren werden gleichzeitig die entstehenden Instandhaltungskosten für einen Zeitraum von 5 Jahren abgelöst. Nach dem geltenden Vertrag zur Übertragung der Unterhaltung und des Um-, Neu- und Ersatzbaus von LSA auf einen Generalübernehmer stehen diese Einnahmen dem Land Berlin zu.

28290	**719**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**340.000**	**345.000**	**1.000**	**99.900,04**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42890, 54690.

Zweckgebundene Zahlungen privater Investoren zur Errichtung von Lichtsignalanlagen und Finanzierung von zusätzlichen Stellen durch die BVG zur Umsetzung und Anordnung von ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen.
Die Ausgaben werden bei 54690 bzw. 42890 geleistet.

		Gesamteinnahmen	**1.578.000**	**1.583.000**	**1.017.000**	**1.366.211,34**
		Prozentuale Veränderung	**55,2 %**	**0,3 %**		
		Ausgaben				
42201	**719**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.632.000**	**2.819.000**	**2.020.000**	**2.204.029,35**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
42801	**719**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.218.000**	**6.525.000**	**4.846.000**	**5.231.941,90**
42811	**719**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**14.654,61**
42890 (neu)	**719**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**339.000**	**344.000**		**31.412,91**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Die Leistung der Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

44100	**719**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**162.000**	**167.000**	**172.000**	**156.510,09**
51101	**719**	**Geschäftsbedarf**	**32.000**	**32.000**	**25.000**	**24.010,44**

Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf, Fachbücher, Fachpublikationen und Loseblattsammlungen, Zeitungen und Zeitschriften; Rundfunkbeitrag entsprechend der Zahl der Beschäftigten

51140	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**40.000**	**40.000**	**15.000**	**27.918,71**

Ersatz und Ergänzung der Büromöbel und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

Mehr aufgrund notwendiger Neubeschaffungen für zusätzliches Personal und Austausch von arbeitsschutzrechtlich nicht mehr zulässiger Ausstattung

51168	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**719**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**719**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**3.000**	**3.000**	**5.000**	**4.590,67**

Unterhaltungsausgaben für drei Dienstfahrzeuge

51701	**719**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**2.740.000**	**2.740.000**	**2.760.000**	**2.560.399,94**

Ausgaben für den Stromverbrauch der rd. 2.200 Lichtsignalanlagen, Wartung, Betrieb und Instandhaltungsleistungen für die Fahrraddetektion einschl. Auswerteplattform sowie für die 8 Verkehrsrechnerstandorte und 5 Datenkonzentratoren

51802	**719**	**Mieten für Fahrzeuge**	**15.000**	**15.000**	**4.000**	**9.694,61**

Leasingraten für drei Dienstfahrzeuge

Mehr in Folge der in 2018 neu abgeschlossenen Leasingverträge für drei Elektrofahrzeuge

52101	**719**	**Unterhaltung des Straßenlands**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**—**

Für Wegweisungsmaßnahmen im Rahmen der Flughafenwegweisung sowie zur ständigen Aktualisierung, Vervollständigung und Erneuerung des Bestandes an Wegweisern sowie deren Bestandspflege

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52107	**719**	**Unterhaltung der technischen Anlagen der Verkehrsregelungs-zentrale**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**5.978,26**

Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Verkehrsregelungszentrale

Projektierungstechnik	5.000 €
Videotechnik	30.000 €
unterbrechungsfreie Stromversorgung	15.000 €
	50.000 €

52121	**719**	**Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**	**1.400.000**	**1.900.000**	**1.100.000**	**463.084,13**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.900.000**	**1.900.000**		
		Davon fällig 2021	**1.900.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.900.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	2.227.591,88 €	0 €	0 €
VE 2019	0 €	0€	0 €

Die Ausgaben sind bestimmt zur Umsetzung der von der Straßenverkehrs-Unfallkommission des Landes Berlin auf der Grundlage von Auswertungen der Verkehrsunfalldaten und Situationsanalysen beschlossenen Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallursachen an Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, soweit sie nicht von den Straßenbaulastträgern im Rahmen verfügbarer Mittel ausgeführt werden können.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken oder anderen Verwaltungsstellen übertragen werden.

Mehr aufgrund zusätzlicher Maßnahmen der Verkehrsunfallkommission zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gemäß § 21 Abs. 3 Mobilitätsgesetz

52501	**719**	**Aus- und Fortbildung**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**6.119,85**

Für die fachliche Ausbildung der Dienstkräfte durch Teilnahme an Fachseminaren, staatswissenschaftlichen und baufachlichen Veranstaltungen

52512	**719**	**Verkehrserziehung**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**40.159,65**

Die Ausgaben sind bestimmt für die Bestellung von Verkehrserziehungsmaßnahmen, insbesondere Einzelaktionen/Verkehrsunterricht über richtiges Verhalten im Straßenverkehr, Aktionen zur Verkehrssicherheit, Fortbildungsmaßnahmen in Berlin sowie die Herstellung und Beschaffung von audiovisuellen Medien und Informationsmaterial.

52536	**719**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	**719**	**Dienstreisen**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**11.472,41**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**719**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**134,53**

Betreuung von Besuchergruppen und Fachbesuchern in der Verkehrsregelungszentrale

53111	**719**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**32.105,01**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**719**	**Dienstleistungen**	**2.185.000**	**2.155.000**	**2.069.000**	**1.413.578,25**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.700.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.900.000**			
		Davon fällig 2022	**900.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2023	**900.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	86.138,58 €	0 €	0 €
VE 2019	0€	0 €	0 €

	2020	2021
1. Entwicklung und Änderung von Regelungsprogrammen der Lichtsignalanlagen (LSA); Entwicklung von Ableitplänen für Störfälle, besonders hohes Verkehrsaufkommen sowie Spur- und Tunnelsperrungen, Integration von Unterzentralen der Verkehrsbeeinflussungsanlagen in die Verkehrsregelungszentrale	800.000 €	800.000 €
2. Straßenverkehrszählungen, Verkehrserhebungen insbesondere zum Rad- und Fußgängerverkehr, Durchführung von Verkehrserhebungen für die Verkehrsplanung und –lenkung, die Stadtplanung, den Umweltschutz und im öffentlichen Personennahverkehr zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen	900.000 €	900.000 €
3. Fortschreibung der Location-Code-List (LCL) zur Veröffentlichung von Verkehrsmeldungen nach bundeseinheitlich vorgegebenem Standard über das TMC-Verfahren (Traffic-Message-Channel)	5.000 €	5.000 €
4. VMS Datenpflege, Kontrolle des Vollzugs sowie Dokumentation/Archivierung von Wegweisungsmaßnahmen. Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Systematik der wegweisenden Beschilderung und Vorbereitung von Unterlagen für straßenverkehrsbehördliche Anordnungen	20.000 €	20.000 €
5. Projektsteuerung Raddetektion (Erweiterung Zählstellennetz)	60.000 €	60.000 €
5. Qualitätsmanagement Raddetektion	20.000 €	20.000 €
7. Projektsteuerung zur Ausschreibung des Rahmenvertrages Verkehrserhebungen	60.000 €	0 €
8. Unterstützung bei der Prüfung von Verwendungsnachweisen aufgrund von Zuwendungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	20.000 €	20.000 €
9. Unterstützung bei der Konzeption von Druckerzeugnissen und Informationsmaterialien für die Öffentlichkeitsarbeit der VLB und bei Vorgängen für die Veröffentlichungspflicht besteht	20.000 €	20.000 €
10. Unterstützung des Betriebsdienstes der Verkehrsregelungszentrale (VKRZ)……	270.000 €	300.000 €
11. Fortsetzung des Betriebs eines Call-Centers für den Anordnungsbereich für Arbeitsstellen	10.000 €	10.000 €
	2.185.000 €	2.155.000 €

54012	**719**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie im Rahmen der Geschäftsführung ohne Auftrag gemäß § 677ff BGB
Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 11102 gegenüberstehen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54022	**719**	**Leistungen für Lichtsignalanlagen**	**21.650.000**	**17.000.000**	**16.000.000**	**16.574.641,87** **R 3.710.228,44**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	15.000.000 €	15.000.000 €	87.781.200 €
VE 2019	0 €	0 €	0 €

Ab 2016 ist ein neuer Generalübernehmervertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem jährlichen Festbetrag zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer für die Planung, den Betrieb und die Wartung / Instandhaltung sowie den Um-, Neu- und Ersatzbau von Lichtsignalanlagen inkl. Wartungs- und Planungsaufgaben an der Lichtsignalanlagen-Software in der Verkehrsregelungszentrale abgeschlossen worden.

Darüber hinaus sind für die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit Blindenleiteinrichtungen jeweils Ausgaben von 1.000.000 € veranschlagt.

Mehr aufgrund der Übernahme von Vorhaben –sog. Endschaftsvorhaben- aus der 9. Ergänzungsvereinbarung GÜ-Altvertrag - und deren Finanzierung auf Basis des neuen Generalübernehmervertrages sowie zusätzliche Realisierung von Bauvorhaben, die aufgrund umsatzsteuerlicher Vorgaben nicht mehr aus einbehaltenen Sondernutzungsgebühren (für Werbung an LSA-Schaltschränken) finanziert werden können.

54053	**719**	**Veranstaltungen**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**1.496,00**

Durchführung von Veranstaltungen und Workshops zur Begleitung und Umsetzung verkehrspolitischer Zielsetzungen

54079	**719**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**408,06**

Insbesondere für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie Kränze und Nachrufe

54690	**719**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**24.013,57** **R 743.628,95**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Zweckgebundene Ausgaben für die Errichtung von Lichtsignalanlagen durch den Generalübernehmer auf Veranlassung privater Investoren

vgl. Erläuterung zu 28290.

67101	**719**	**Ersatz von Ausgaben**			**150.000**	**105.249,85**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben werden künftig im Kapitel 0730, Titel 67101 nachgewiesen.

68569	**719**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**600.000**	**600.000**	**550.000**	**358.384,23**

Zuschüsse für Maßnahmen der Verkehrserziehung und zur Förderung der Verkehrssicherheit

68579	**719**	**Mitgliedsbeiträge**	**13.300**	**13.300**	**13.300**	**12.660,00**

Mitgliedsbeitrag an die OCA (**O**pen Traffic Systems **C**ity **A**ssociation)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
72017	**719**	**Neu- und Umbau von Lichtsignal-anlagen zur ÖPNV-Beschleunigung**	**1.200.000**	**1.300.000**	**600.000**	**1.121.322,19**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen bei Titeln der Obergruppe 72 in den Kapiteln des Einzelplans 07, ansonsten deckungsfähig nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**
Davon fällig 2021	**1.000.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	4.270.990,39 €	0 €	0 €
VE 2019	0 €	0 €	0 €

Neu-, Ersatz- und Umbau von Lichtsignalanlagen (LSA) im Zuge von ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen einschließlich der blindengerechten Ausstattung und der Umsetzung der Radfahrernovelle sowie des Baus von Einrichtungen zur Zentralsteuerung (Erweiterung des Steuerkabelnetzes). Auslaufende Maßnahmen zur Straßenbahn- und Busbeschleunigung werden zu Ende geführt.

Mehr aufgrund des zu erwartenden Abschlusses der in Bearbeitung befindlicher Maßnahmen (Stand Okt. 2018 = 63 Maßnahmen)

81259	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-abhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**5.419,26**

Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**
Davon fällig 2021	**100.000**	
Davon fällig 2022	**—**	**100.000**

Investitionen für verkehrliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsüberwachung/-steuerung
Die Ausgaben sind vorgesehen für die Beschaffung und Installation von Verkehrsdetektoren für den Fahrradverkehr.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				

Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden bei Kapitel 2507, Maßnahmegruppe 31 nachgewiesen.

51168	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**120.000**	**112.000**	**95.000**	**86.703,53**

Wartung der IT-Systeme der Verkehrsregelungszentrale

51185	**719**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**80.726,16**

Weiterentwicklung von Fachverfahrenssoftware und des Sicherheitskonzepts der Verkehrsregelungszentrale

52536	**719**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Spezialschulungen für Mitarbeitende im Zusammenhang mit dem Einsatz der Systeme in der Verkehrsregelungszentrale

81259	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**448.764,55**

Erneuerungen, Anpassungen und Erweiterungen für die Systeme der Verkehrsregelungszentrale (VKRZ) aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen (OpenData, IT-Sicherheitsanforderungen)

Erläuterungen 2020:
Erneuerung der Servertechnik für den Datenaustausch mit Dritten (OpenData)..... 80.000 €
Erneuerung der Bedienkonsole für den Technikraum der Verkehrsregelungszentrale ..... 10.000 €
Erneuerung der Medientechnik Vorführ- und Besucherräume der Verkehrsregelungszentrale..... 10.000 €

Erläuterungen 2021:
Erneuerung der internen Netzwerkverkabelung der Verkehrsregelungszentrale incl. Switche und Patchfelder zur Anpassung an neue Technikstandards ..... 100.000 €

Summe Maßnahmegruppe 32	**360.000**	**352.000**	**335.000**	**616.194,24**
Gesamtausgaben	**40.145.800**	**36.561.800**	**31.220.800**	**31.057.584,59**
Prozentuale Veränderung	**28,6 %**	**-8,9 %**		

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0770				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.228.000	1.228.000	1.006.000	1.266.311,30
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	350.000	355.000	11.000	99.900,04
		Gesamteinnahmen	1.578.000	1.583.000	1.017.000	1.366.211,34
411-462		Personalausgaben	9.352.000	9.856.000	7.039.000	7.638.548,86
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	28.780.500	24.592.500	22.668.500	21.367.235,65
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	613.300	613.300	713.300	476.294,08
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.200.000	1.300.000	600.000	1.121.322,19
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	200.000	200.000	200.000	454.183,81
		Gesamtausgaben	40.145.800	36.561.800	31.220.800	31.057.584,59
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-38.567.800	-34.978.800	-30.203.800	-29.691.373,25

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Im neuen Kapitel 0770 werden Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des bisherigen Kapitels 0731 nachgewiesen. Entsprechendes gilt für die Produktdarstellung.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005098	2018	33.630.223	358.384	33.988.607
LuV VLB - Verkehrsablauf steuern und -nachfrage verbessern	2017	30.509.511	380.999	30.890.510

Das operative Ziel 5098 „LuV VLB - Verkehrsablauf steuern und -nachfrage verbessern“ ist im strategischen Ziel „4356 LuV IV - Sicherung der Funktionsfähigkeit und Effizienz des Wirtschaftsverkehrs“ enthalten, das bei Kapitel 0730, ehem. Kapitel 1270 ausgewiesen wird.

Die Verkehrslenkung Berlin sorgt für eine sichere Mobilität im übergeordneten Straßennetzes Berlins für alle Verkehrsteilnehmer, dauerhaft aber auch bei planbaren Ereignissen wie z.B. Arbeitsstellen, Veranstaltungen, Filmdreharbeiten und informiert über Störungen - im Zusammenspiel mit der BVG und der Polizei.

Die Ziele und Aufgaben im Einzelnen:

- Verkehrssicherheit
- Sicherstellung des Verkehrsinformationsmanagements
- Sicherung von möglichst störungsfreiem Verkehrsfluss bei unvermeidlichen Verkehrseinschränkungen aufgrund von planbaren Ereignissen (Arbeitsstellen, Veranstaltungen, Filmdreharbeiten) im übergeordneten Straßennetz
- Errichtung und Unterhaltung der Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen
- Durchführung von Verkehrszählungen, Wegweisungs-, Verkehrserziehungsmaßnahmen und Bekämpfung von Ursachen von Verkehrsunfällen auf der Grundlage des Verkehrssicherheitsprogramm,
- Betrieb der Verkehrsregelungszentrale sowie der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst
- Verkehrliche Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben auf der Grundlage der europäischen Luftreinhaltepolitik
- Wahrnehmung straßenverkehrsbehördlicher Aufgaben für zentrale Aufgaben im übergeordneten Hauptverkehrsstraßennetz
- Einheitliche Handhabung der Aufgaben gem. StVO und Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele durch überwiegend einvernehmliches Handeln aller Straßenverkehrsbehörden Berlins auf allen Straßen Berlins erwirkt durch Tagungen mit den Bezirken, Leitfäden, klare Definitionen und Vorgaben zur Auslegung der Gesetze etc., sowie durch Zusammenführung von Standpunkten der VLB und Bezirke

Erfolgsindikatoren sind:

- Möglichst störungsfreier Verkehrsablauf
- Qualität der Verkehrssteuerung
- Verkehrssicherheit
- Verringerung der Zahl der Unfallopfer
- Geringe Anzahl von Unfällen, Beseitigung von Unfallhäufungen
- geringe Zahl von Klagen oder Widersprüchen

Nicht alle Erfolge sind konkret messbar. Sie sind in vielen Fällen auch dem Zusammenwirken verschiedener Berliner Instanzen zu verdanken. Die zur Zielerreichung eingesetzten Instrumente sind u. a. die optimale Steuerung der Regeltechnik der Lichtsignalanlagen, die Information der Öffentlichkeit über Gefahren- oder Störfälle und deren kurzfristiger Beseitigung, Einflussnahme auf die Durchführung von Arbeitsstellen hinsichtlich eines sicheren und möglichst störungsfreien Verkehrsablaufes im übergeordneten Straßennetz, ein Verkehrsmanagement bei vorhersehbaren Ereignissen wie Veranstaltungen und die Umsetzung der von der Unfallkommission beschlossenen Maßnahmen, soweit sie nicht von den Straßenbaulastträgern im Rahmen ihrer verfügbaren Mittel umgesetzt werden können.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63752	2018	1.202.288	0	1.202.288
LSA Neu-, Um-, Ersatzbau und Anpassung der LSA-Infrastruktur	2017	976.763	0	976.763

	2018	2017
Menge: Bestellungen an GÜ, außerhalb von anderen Produkten	300	266
Kosten je ME in €	4.007,63	3.672,04
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,11	0,09
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Anordnung, Beauftragung, Genehmigung und Abnahme von Neu-, Ersatz und Umbau von LSA sowie Änderungen von Anlagen, Ausbau der Einrichtungen zur Zentralsteuerung einschließlich Erweiterung des Steuerkabelnetzes als Träger der Baulast. Im Rahmen der allgemeinen Pflichten des Trägers der Baulast und der allgemeinen Zuständigkeit und unter Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer (GÜ) werden aufgrund verkehrlicher Notwendigkeit Veränderungen an bereits vorhandenen Verkehrslenkungs- und -steuerungseinrichtungen durchgeführt, neue Schaltprogramme erstellt und Provisorien errichtet.

Die Schwankung bei den Verwaltungskosten erklärt sich darin, dass einzelne Abschlagszahlungen aus dem Vertrag mit dem Generalübernehmer der Lichtsignalanlageninfrastruktur (Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner, Zentralsteuerung) beim Kostenträger 79831 hätten nachgewiesen werden müssen, aber versehentlich den Kostenträger 63752 belastet haben.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78850	2018	367.687	358.384	726.072
Verkehrsunfallprävention	2017	359.648	380.999	740.647

	2018	2017
Menge: Anzahl der betrachteten Maßnahmen und Projekte	340	319
Kosten je ME in €	1.081,43	1.127,42
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,07	0,07
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	17.067,89	3.391,68
Kostendeckungsgrad in %	4,64	0,94

Anlassbezogene Verkehrssicherheitsberatung, Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung relevanter Zielgruppen Mitwirkung bei der Verkehrsraumgestaltung, Unfallursachenauswertung, Lokalisierung und Beseitigung von Unfallschwerpunkten durch die Straßenverkehrs-Unfallkommission

Fachspezifische Informationen

Die Unfallprävention verfolgt das Ziel, die Kenntnisse über ein angepasstes, umsichtiges und regelgerechtes Verhalten zu vermitteln bzw. zu vertiefen und damit das Verständnis und die Bereitschaft zu erzeugen, in der Gemeinschaft der Verkehrsteilnehmer die Rechte und Pflichten verantwortungsvoll wahrzunehmen. Zielgruppe von Maßnahmen zur Verkehrserziehung sind die besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmer (Kinder, Jugendliche und Senioren als Fußgänger und Radfahrer). Im Jahr 2016 wurden dazu 15 Projekte von 10 Trägern gefördert und bei einem weiteren Projekt (Kindertheater) entsprechende Veranstaltungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bestellt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Die Unfallkommission untersucht Unfallschwerpunkte an denen vermehrt gleichartige Unfälle mit Personenschäden auftreten, um an diesen unfallträchtigen Örtlichkeiten die Verkehrssicherheit durch bauliche, verkehrsregelnde und/oder verkehrsüberwachende Maßnahmen zu erhöhen. Die Unfallkommission wurde Ende 2005 gegründet, seitdem wurden ca. 154 Unfallschwerpunkte untersucht. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt bei Sofortmaßnahmen kurzfristig innerhalb von Wochen, bei sonstigen Maßnahmen abhängig vom Planungs-, Abstimmungs- und Realisierungsaufwand langsamer. Bis Ende 2016 wurde an 100 Unfallhäufungsstellen Maßnahmen umgesetzt, an 20 Stellen nur Sofortmaßnahmen umgesetzt, 16 Stellen sind in der Bearbeitung, 4 Stellen sind planungsbefangen und 14 Stellen werden wegen baulicher Randbedingungen nicht weiter betrachtet. An einzelnen Unfallschwerpunkten, an denen Maßnahmen umgesetzt worden sind, ist eine Verringerung der Unfälle festzustellen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79831	2018	19.359.840	0	19.359.840
LSA Infrastrukturmanagement(V11/2007: PNrn.: 63725, 63741)	2017	17.507.863	0	17.507.863

	2018	2017
Menge: Anzahl der Lichtsignalanlagen	2.120	2.110
Kosten je ME in €	9.132,00	8.297,57
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,76	1,64
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	12.660,00	12.600,00
IST - Erträge in €	127,00	364.569,50
Kostendeckungsgrad in %	0,00	2,08

Management des Vertrages mit dem Generalübernehmer (GÜ) der Lichtsignalanlageninfrastruktur (Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner, Zentralsteuerung) Abstimmungen im Rahmen des Vertrages, Vertragsangelegenheiten Im Rahmen der allgemeinen Pflichten des Trägers der Baulast erfolgen unter Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer (GÜ) die Sicherung des Betriebes und die Bearbeitung der Erhaltungsmaßnahmen an der Lichtsignalanlageninfrastruktur. Der ursprüngliche Vertrag ist 2015 ausgelaufen. Ab dem Haushaltsjahr 2016 wurde eine 10-jähriger Anschlussvertrag geschlossen.

Der Träger der Baulast ist unter Zusammenarbeit mit dem GÜ verpflichtet, Bauanträge auf Freigabe zum Bauen hinsichtlich der Konfliktfreiheit mit dem Leitungsverlauf der Lichtsignalanlageninfrastruktur zu prüfen und berechtigt, ggf. Auflagen an die Bauherren zu erteilen.

Prüfen der Leitungsrechte bei beabsichtigten Veräußerungen, Veränderungen u.a. Erhaltung der Benutzbarkeit und Leichtigkeit des öffentlichen Verkehrsraumes Sicherung der Rechte der Träger der Leitungsbestände

Die Schwankung bei den Verwaltungskosten erklärt sich darin, dass einzelne Abschlagszahlungen aus dem Vertrag mit dem Generalübernehmer der Lichtsignalanlageninfrastruktur (Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner, Zentralsteuerung) hätten beim Kostenträger 79831 nachgewiesen werden müssen, aber versehentlich den Kostenträger 63752 belastet haben

Die Schwankung bei den Transferkosten ergibt sich aus dem Umstand, dass VLB im Haushaltsjahr 2015 ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen aus dem damaligen Kapitel 1270, Titel 891 02 finanziert hat, die im Haushaltsjahr 2016 nicht mehr ausgewiesen sind. Die dort ausgewiesenen geringeren Transferkosten basieren auf einem jährlichen Mitgliedsbeitrag (ehem. Kapitel 1271, Titel 685 79).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79833	2018	5.764.669	0	5.764.669
Vorübergehende straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen (V11/2007: PNrn. 78853, 66805)	2017	5.612.016	0	5.612.016

	2018	2017
Menge: Anzahl der Vorgänge	13.920	16.526
Kosten je ME in €	414,13	339,59
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,52	0,53
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	105.249,85	43.365,23
IST - Erträge in €	1.125.357,15	1.095.235,59
Kostendeckungsgrad in %	19,52	19,52

Zeitliche und räumliche Abstimmung und Bewertung (Koordinierung) von Ereignissen (Veranstaltungen, Filmdreharbeiten und Baustellen) im übergeordneten Straßennetz, die zu verkehrlichen Einschränkungen führen Erteilung, Versagung und Widerruf von Anordnungen nach § 45 StVO für Baustellen und Filmdreharbeiten Erteilung, Versagung und Widerruf von Erlaubnissen nach §§ 29 Abs. 2, 29 Abs. 3 und 30 Abs. 2 der StVO für Veranstaltungen, Großraum- und Schwertransporte und für Veranstaltungen und Filmdreharbeiten (Allgemeine Drehgenehmigung) Erteilung, Versagung und Widerruf von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 Abs. 1 und 2 StVO im Rahmen der Zuständigkeiten nach dem OÄERRG/ZNOG und Nr. 35 ZustKatOrd., sowie nach § 13 BerlStrG Bearbeitung von Anfragen, Hinweisen und Anträgen von Bürgern, Medien oder sonst. Institutionen

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 0709 – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Kapitel 0731 – Verkehrslenkung Berlin,
Kapitel 0770 – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung -

Infolge aufbauorganisatorischer Veränderungen wurde die Verkehrslenkung Berlin als nachgeordnete Einrichtung aufgelöst und als neue Abteilung VI in die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz integriert. Die bislang im Kapitel 0731 - Verkehrslenkung Berlin - ausgewiesenen Stellen und Beschäftigungspositionen werden dementsprechend ab dem Jahr 2020 im Kapitel 0770 – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung - nachgewiesen.

Kapitel 0760 – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Klimaschutz -

Das Kapitel wurde infolge aufbauorganisatorischer Veränderungen aufgelöst. Die Stellen und Beschäftigungspositionen dieses Kapitels werden ab dem Jahr 2020 im Kapitel 0750 – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün – nachgewiesen.

Verfahrensabhängige / verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung wird die Informations- und Kommunikationstechnik des Ressorts Umwelt, Verkehr und Klimaschutz von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mitbetreut. Die in Vorbereitung der Umsetzung des E-Government-Gesetzes differenzierte Darstellung der für den IKT-Bereich vorgesehenen Stellen in verfahrensabhängige und verfahrensunabhängige IKT wird dementsprechend im Stellenplan des Einzelplans 12 vorgenommen.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		4,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,000		1,000		0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		7,000		10,000		4,000	
Service Recht							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Senatsrätin/-rat	B2	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	3,000		3,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	4,000		4,000		4,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		12,000		12,000		11,000	
Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	4,000		4,000		4,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	7,000		7,000		6,000	
Amtsrätin/-rat	A12	11,000		11,000		11,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	17,000		18,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		6,000	
Amtsinspektor/in /in	A9S	2,000		2,000		1,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42201, Teilplan A, Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		52,000		53,000		45,500	
Teilsumme (Teilplan A):		71,000		75,000		60,500	
Summe:		71,000		75,000		60,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	5,000		5,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	8,000		8,000		8,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		12,000	
Service Recht							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		2,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		6,000	
Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,500		5,500		7,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	5,000		5,000		5,900	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,500		1,500		1,500	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E11	5,000		5,000		3,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,750		0,750		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E10	4,000		4,000		4,300	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,500		4,500		3,800	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		40,750		40,750		47,250	
Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 *(0132)*	1,000	1,000 *(0132)*	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Geschäftsstelle der Beschäftigtenvertretung							
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000		3,000		0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		65,750		65,750		65,250	
Summe:		65,750		65,750		65,250	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		4,000	
Summe:		5,000		5,000		4,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		4,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		7,000	
Summe:		4,000		4,000		7,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,350		2,350		3,350	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,750	0,750 *(2128)*	1,750	0,750 *(2128)*	1,750	0,750 *(2128)*
Erzieher/in	E9	0,000		0,000		1,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	3,500		1,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E9	1,000		1,000		1,000	
Geomatiker/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Fernmeldemechaniker/in)	E8	1,000		1,000		1,000	
Vermessungstechniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Forstwirt/in	E5	16,000		16,000		16,000	
Laborant/in	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (nach TV-L-Forst)	E2	4,000	4,000 *(2128)*	3,000	3,000 *(2128)*	5,000	5,000 *(2128)*
Zwischensumme:		34,600		31,600		39,600	
Teilsumme (Teilplan A):		34,600		31,600		39,600	
Summe:		34,600		31,600		39,600	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Fachverwaltungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberfachverwaltungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	8,000		8,000		7,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	9,000		10,000		10,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	12,000		12,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		2,000	
Zwischensumme:		51,000		52,000		47,000	
Teilsumme (Teilplan A):		51,000		52,000		47,000	
Summe:		51,000		52,000		47,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	7,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	13,000		14,000		13,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	9,750		10,750		7,750	1,750 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	3,750		3,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E12	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E11	0,000		0,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		5,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	7,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Technische/r Assistent/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		60,500		64,500		58,500	
Teilsumme (Teilplan A):		60,500		64,500		58,500	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	2,000		2,000		3,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,000	
Teilsumme (Teilplan B):		8,000		8,000		8,000	
Summe:		68,500		72,500		66,500	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höhereingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 *(0105)*	2,000	2,000 *(0105)*	2,000	2,000 *(0105)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 *(0088)*	1,000	1,000 *(0088)*	1,000	1,000 *(0088)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000	2,000 *(0088)* 1,000 *(0103)*	3,000	2,000 *(0088)* 1,000 *(0103)*	3,000	2,000 *(0088)* 1,000 *(0103)*
Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000	
Summe:		6,000		6,000		6,000	

Stellenvermerke

0088 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Programms "Freiwilliges ökologisches Jahr" weg.

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42896 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0077)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0077)*
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0074)*	0,500	0,500 *(0077)*
Zwischensumme:		1,500		1,500		1,500	
Teilsumme (Teilplan A):		1,500		1,500		1,500	
Summe:		1,500		1,500		1,500	

Stellenvermerke

0074 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2023) weg.

0077 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2020) weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		2,000	
Fachverwaltungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberfachverwaltungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	6,000		6,000		4,000	
Fachverwaltungsrätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,500		3,500		4,500	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	5,500		5,500		4,500	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	13,000		13,000		12,550	
Regierungsoberinspektor/in	A10	5,250		5,250		4,700	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		50,250		50,250		47,250	
Teilsumme (Teilplan A):		50,250		50,250		47,250	
Summe:		50,250		50,250		47,250	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	10,000		10,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	21,000	2,000 *(2128)*	25,000	2,000 *(2128)*	14,000	4,000 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	7,000		7,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	7,000		8,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		0,100	
Schiffsführer/in	E9	1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,750		3,750		3,750	
Technische/r Assistent/in	E9	9,890		9,890		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	5,400		5,400		5,400	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E7	2,000	1,000 *(2128)*	2,000	1,000 *(2128)*	2,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,350		2,350		2,350	
Tarifbeschäftigte/r in der Registratur	E6	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		83,390		88,390		81,600	
Teilsumme (Teilplan A):		83,390		88,390		81,600	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,750	2,000 *(2128)*	7,750	2,000 *(2128)*	7,750	3,750 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,000		6,000		7,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		22,750		22,750		22,750	
Teilsumme (Teilplan B):		22,750		22,750		22,750	
Summe:		106,140		111,140		104,350	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	1,000 *(0101)* 1,000 *(0107)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk - Vorlesekräfte für Blinde							
Tarifbeschäftigte/r (Vorlesekraft für Blinde)	E6	1,000	1,000 *(0021)*	1,000	1,000 *(0021)*	1,000	1,000 *(0021)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		3,000	
Summe:		1,000		1,000		3,000	

Stellenvermerke

0021 Stelle fällt nach Ausscheiden d. Blinden /Schwerbehinderten bei Freiwerden weg.

0101 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2019 weg.

0107 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2025 weg.

Fischereiamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Fachverwaltungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Fachverwaltungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,000	
Summe:		5,000		5,000		5,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Schiffsführer/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Staatliche/r Fischereiaufseher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Assistent/in	E9	1,000		1,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Hausmeister/in	E5	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Fischwirt/in)	E5	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		7,500		7,500		7,750	
Teilsumme (Teilplan A):		7,500		7,500		7,750	
Summe:		7,500		7,500		7,750	
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Fischwirt/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	4,000		4,000		4,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	2,000		2,000		2,000	
Baudirektor/in	A15	5,000		5,000		5,000	
Regierungsdirektor/in	A15	5,000		5,000		5,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	6,000		6,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	5,000		5,000		4,000	
Vermessungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		5,000	
Amtsrätin/-rat	A12	7,000		8,000		6,500	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		2,000	
Zwischensumme:		49,000		50,000		45,500	
Teilsumme (Teilplan A):		49,000		50,000		45,500	
Summe:		49,000		50,000		45,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	7,000		8,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	57,750		61,750		55,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	20,000	4,500 *(2128)*	25,000	4,500 *(2128)*	16,500	7,000 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	3,500		3,500		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,500		7,500		6,500	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		6,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000		1,000		1,500	
Zwischensumme:		119,750		133,750		115,250	
Teilsumme (Teilplan A):		119,750		133,750		115,250	
Summe:		119,750		133,750		115,250	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0101)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	2,000	1,000 *(0101)* 1,000 *(0102)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0101)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		4,000	
Summe:		1,000		1,000		4,000	

Stellenvermerke

0101 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2019 weg.

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,000	6,000 *(0076)*	6,000	6,000 *(0076)*	2,000	2,000 *(0113)*
Zwischensumme:		6,000		6,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		2,000	
Summe:		6,000		6,000		2,000	

Stellenvermerke

0076 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes weg.

0113 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 30.06.2019 weg.

Verkehrslenkung Berlin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Direktor/in der Verkehrslenkung Berlin	B2	0,000		0,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	0,000		0,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		4,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		17,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		13,000	
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		8,000	
Bauhauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		5,000	1,000 *(0009)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		55,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		55,000	
Summe:		0,000		0,000		55,000	

Stellenvermerke

0009 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 8.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		21,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		7,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		23,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		3,000	

Verkehrslenkung Berlin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Zeichner/in	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		80,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		80,000	
Summe:		0,000		0,000		80,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	9,000		9,000		10,000	
Baudirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	16,000		17,000		16,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	1,000	1,000 *(0323)*	0,000		1,000	1,000 *(0323)*
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		5,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		4,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	6,000		6,000		7,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		3,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Bauoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		2,000	
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*
Amtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Bauamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		65,000		65,000		68,000	
Teilsumme (Teilplan A):		65,000		65,000		68,000	
Summe:		65,000		65,000		68,000	

Stellenvermerke

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	36,000		36,000		34,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	8,000	1,000 *(2128)*	8,000	1,000 *(2128)*	6,000	1,000 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	18,000		18,000		18,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,800		1,800		2,800	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	37,000		37,000		36,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,000		5,000		5,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	20,000		20,000		22,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	3,850		3,850		2,850	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	8,000		8,000		8,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	15,000		8,000		15,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	25,000		25,000		26,000	
Tarifbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		2,000	
Zeichner/in	E6	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		189,650		182,650		186,650	
Teilsumme (Teilplan A):		189,650		182,650		186,650	
Summe:		189,650		182,650		186,650	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höhereingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000	4,000 *(0076)*	4,000	4,000 *(0076)*	4,000	2,000 *(0076)* 2,000 *(0102)*
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	6,000	6,000 *(0018)*	0,000		6,000	6,000 *(0018)*
Zwischensumme:		10,000		4,000		10,000	
Teilsumme (Teilplan A):		10,000		4,000		10,000	
Summe:		10,000		4,000		10,000	

Stellenvermerke

0018 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Übergang der Aufgabe auf den Bund weg.

0076 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes weg.

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Bauingenieurwesen	AUSBEG-1-AUSBEG-3	20,000		20,000		0,000	
Zwischensumme:		20,000		20,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		20,000		20,000		0,000	
Summe:		20,000		20,000		0,000	
42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	16,000		16,000		16,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	2,000		15,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E7	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E6	2,000		2,000		2,000	
Fahrer/in von Mehrzweckfahrzeugen	E5	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (Straßenwärter/in)	E5	38,000		38,000		38,000	
Zwischensumme:		83,000		96,000		83,000	
Teilsumme (Teilplan A):		83,000		96,000		83,000	
Summe:		83,000		96,000		83,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,500	1,500 *(0076)*	1,500	1,500 *(0076)*	0,000	
Zwischensumme:		1,500		1,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,500		1,500		0,000	
Summe:		1,500		1,500		0,000	

Stellenvermerke

0076 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		2,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Gartenbaudirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Vermessungsdirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	5,000		5,000		5,000	
Obergartenbaurätin/-rat	A14	1,000		2,000		0,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		2,000	
Gartenbaurätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	5,000		5,000		5,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		3,000	
Gartenbauoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		39,000		40,000		35,000	
Teilsumme (Teilplan A):		39,000		40,000		35,000	
Summe:		39,000		40,000		35,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000		7,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	15,500		15,500		9,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	26,780	10,030 *(2128)*	27,780	10,030 *(2128)*	19,780	10,030 *(2128)*
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,250		6,250		3,750	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,500		1,500		1,500	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,800		1,800		3,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		0,800	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		1,500	
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	E9	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,500		2,500		2,500	
Vermessungstechniker/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		71,830		73,830		48,330	
Teilsumme (Teilplan A):		71,830		73,830		48,330	
Summe:		71,830		73,830		48,330	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende/r Forstdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Forstdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Forstoberamtsrätin/rat	A13S	7,000		7,000		7,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Forstamtsrätin/rat	A12	10,000		10,000		10,000	
Forstamtfrau/-mann	A11	21,000		21,000		21,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	5,000		5,000		5,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		54,000		54,000		54,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,000		54,000		54,000	
Summe:		54,000		54,000		54,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	4,000		5,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,000		6,000		7,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	15,000		15,000		15,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000		4,000		3,000	
Vermessungstechniker/in	E7	1,000		1,000		1,000	
Forstwirt/in	E6	14,000		14,000		14,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		4,000		4,000	
Forstwirt/in	E5	3,040		3,040		3,040	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,500	0,500 *(2128)*	2,500	0,500 *(2128)*	1,500	0,500 *(2128)*
Zwischensumme:		53,040		57,040		51,040	
Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 *(0132)*	1,000	1,000 *(0132)*	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,040		58,040		51,040	

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801							
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,250		0,250		0,250	
Tarifbeschäftigte/r im Forstverwaltungsdienst	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	10,000		10,000		10,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	9,000		9,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Forstwirt/in	E7	1,000		1,000		1,000	
Forstwirt/in	E6	24,000		24,000		24,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		2,000	
Forstwirt/in	E5	66,000		66,000		67,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,550		2,550		2,750	1,000 *(2128)*
Zwischensumme:		121,800		121,800		122,000	
Teilsumme (Teilplan B):		121,800		121,800		122,000	
Summe:		175,840		179,840		173,040	

Stellenvermerke

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000	2,000 *(0093)*	2,000	2,000 *(0093)*	2,000	2,000 *(0093)*
Tarifbeschäftigte/r im Forstverwaltungsdienst	E9	2,000	2,000 *(0102)*	0,000		2,000	2,000 *(0102)*
Zwischensumme:		4,000		2,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		2,000		4,000	
Summe:		4,000		2,000		4,000	

Stellenvermerke

0093 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes "Arbeit statt Strafe" weg.

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Forstwirt/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	20,000		20,000		20,000	
Zwischensumme:		20,000		20,000		20,000	
Teilsumme (Teilplan A):		20,000		20,000		20,000	
Summe:		20,000		20,000		20,000	

Pflanzenschutzamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,800		4,800		1,800	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	4,500		4,500		7,500	
Gärtnermeister/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,750		1,000	
Technische/r Assistent/in	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Gärtner/in)	E6	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*
Zwischensumme:		24,800		25,550		24,800	
Teilsumme (Teilplan A):		24,800		25,550		24,800	
Summe:		24,800		25,550		24,800	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Gärtner/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Klimaschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	0,000		0,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		3,000	
Summe:		0,000		0,000		3,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		18,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		18,000	
Summe:		0,000		0,000		18,000	
42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		0,750	0,750 *(0112)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,750	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		0,750	
Summe:		0,000		0,000		0,750	

Stellenvermerke

0112 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.05.2019 weg.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		0,000	
Direktor/in der Verkehrslenkung Berlin	B2	1,000		1,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	2,000		2,000		0,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		0,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	17,000		19,000		0,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	16,000		16,000		0,000	
Regierungsinspektor/in	A9	7,000		7,000		0,000	
Bauhauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		57,000		59,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		57,000		59,000		0,000	
Summe:		57,000		59,000		0,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	5,000		5,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	26,000		28,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	3,000		3,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	7,000		8,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	12,000		12,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	25,000		25,000		0,000	
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		86,000		89,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		86,000		89,000		0,000	
Summe:		86,000		89,000		0,000	

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Verkehrslenkung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 *(0076)*	2,000	2,000 *(0076)*	0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	3,000	3,000 *(0076)*	3,000	3,000 *(0076)*	0,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		0,000	
Summe:		5,000		5,000		0,000	

Stellenvermerke

0076 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes weg.

Stellenübersicht

Einzelplan 07

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 07	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
0700	2021	2,000	-	1,000	1,000	-
	2020	2,000	-	1,000	1,000	-
	2019	2,000	-	1,000	-	1,000
0709	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0710	2021	-	1,000	-	1,000	1,000
	2020	-	1,000	-	1,000	1,000
	2019	-	1,000	-	1,000	1,000
0720	2021	-	1,000	-	1,000	2,000
	2020	-	1,000	-	1,000	2,000
	2019	-	1,000	-	1,000	1,000
0721	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0730	2021	-	1,000	-	1,000	4,000
	2020	-	1,000	-	1,000	4,000
	2019	-	1,000	-	1,000	4,000
0731	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	1,000
0732	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0740	2021	-	1,000	-	1,000	2,000
	2020	-	1,000	-	1,000	2,000
	2019	-	1,000	-	1,000	1,000
0750	2021	-	-	1,000	1,000	3,000
	2020	-	-	1,000	1,000	3,000
	2019	-	-	1,000	-	2,000
0751	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0752	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0760	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	1,000	1,000
0770	2021	-	-	1,000	-	1,000
	2020	-	-	1,000	-	1,000
	2019	-	-	-	-	-
Summe	2021	2,000	4,000	3,000	6,000	14,000
	2020	2,000	4,000	3,000	6,000	14,000
	2019	2,000	4,000	2,000	5,000	13,000

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	Einzelplan 07
Teilsumme	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**		
4,000	4,000	6,000	12,000	1,000	2021	**0700**
4,000	4,000	6,000	11,000	-	2020	
4,000	2,000	6,000	10,000	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0709**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
3,000	1,000	5,000	5,000	8,000	2021	**0710**
3,000	1,000	5,000	5,000	8,000	2020	
3,000	1,000	5,000	4,000	7,000	2019	
4,000	1,000	3,000	9,000	3,500	2021	**0720**
4,000	1,000	3,000	9,000	3,500	2020	
3,000	2,000	3,000	6,000	5,500	2019	
-	-	1,000	-	1,000	2021	**0721**
-	-	1,000	-	1,000	2020	
-	-	1,000	-	1,000	2019	
6,000	2,000	10,000	8,000	8,000	2021	**0730**
6,000	2,000	10,000	8,000	8,000	2020	
6,000	2,000	10,000	5,000	7,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0731**
-	-	-	-	-	2020	
1,000	-	1,000	1,000	1,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0732**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
4,000	9,000	3,000	18,000	2,000	2021	**0740**
4,000	9,000	3,000	17,000	2,000	2020	
3,000	10,000	3,000	17,000	2,000	2019	
5,000	1,000	2,000	10,000	5,000	2021	**0750**
5,000	1,000	2,000	9,000	5,000	2020	
3,000	1,000	2,000	7,000	6,000	2019	
1,000	1,000	4,000	1,000	1,000	2021	**0751**
1,000	1,000	4,000	1,000	1,000	2020	
1,000	1,000	4,000	1,000	1,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0752**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0760**
-	-	-	-	-	2020	
2,000	-	-	1,000	-	2019	
2,000	-	1,000	2,000	1,000	2021	**0770**
2,000	-	1,000	2,000	1,000	2020	
-	-	-	-	-	2019	
29,000	19,000	35,000	65,000	30,500	2021	**Summe**
29,000	19,000	35,000	62,000	29,500	2020	
26,000	19,000	35,000	52,000	30,500	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 07	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13Z	A13S	A12	A11	A10
0700	2021	-	7,000	11,000	22,000	6,000
	2020	-	7,000	11,000	20,000	6,000
	2019	-	6,000	11,000	13,000	7,000
0709	2021	-	-	-	-	3,000
	2020	-	-	-	-	3,000
	2019	-	-	1,000	1,000	4,000
0710	2021	-	3,000	12,000	12,000	-
	2020	-	3,000	11,000	12,000	-
	2019	-	2,000	11,000	11,000	1,000
0720	2021	-	3,000	5,500	13,000	5,250
	2020	-	3,000	5,500	13,000	5,250
	2019	-	3,000	4,500	12,550	4,700
0721	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0730	2021	-	5,000	8,000	3,000	-
	2020	-	5,000	7,000	3,000	-
	2019	-	6,000	6,500	1,000	2,000
0731	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	2,000	4,000	18,000	13,000
0732	2021	-	-	-	1,000	-
	2020	-	-	-	1,000	-
	2019	-	-	-	1,000	-
0740	2021	-	7,000	10,000	3,000	4,000
	2020	1,000	7,000	10,000	3,000	4,000
	2019	1,000	7,000	11,000	4,000	3,000
0750	2021	-	1,000	8,000	4,000	3,000
	2020	-	1,000	8,000	4,000	3,000
	2019	-	1,000	7,000	5,000	3,000
0751	2021	-	8,000	10,000	21,000	1,000
	2020	-	8,000	10,000	21,000	1,000
	2019	-	7,000	11,000	21,000	1,000
0752	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0760	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0770	2021	-	4,000	3,000	20,000	16,000
	2020	-	4,000	3,000	18,000	16,000
	2019	-	-	-	-	-
Summe	2021	-	38,000	67,500	99,000	39,250
	2020	1,000	38,000	65,500	95,000	39,250
	2019	1,000	34,000	67,000	87,550	39,700

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	Einzelplan 07
A9	**A9Z**	**A9S**	**A8**	**A7**		
-	-	2,000	-	-	2021	**0700**
-	-	2,000	-	-	2020	
-	-	1,000	0,500	-	2019	
-	-	1,000	-	-	2021	**0709**
-	-	1,000	-	-	2020	
-	-	1,000	-	-	2019	
-	-	-	3,000	-	2021	**0710**
-	-	-	3,000	-	2020	
-	-	-	2,000	-	2019	
1,000	-	1,000	1,000	-	2021	**0720**
1,000	-	1,000	1,000	-	2020	
1,000	-	1,000	1,000	-	2019	
-	-	-	-	2,000	2021	**0721**
-	-	-	-	2,000	2020	
-	-	-	-	2,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0730**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0731**
-	-	-	-	-	2020	
8,000	-	-	6,000	-	2019	
-	-	-	1,000	-	2021	**0732**
-	-	-	1,000	-	2020	
-	-	-	1,000	-	2019	
-	1,000	4,000	-	-	2021	**0740**
-	1,000	4,000	-	-	2020	
1,000	1,000	4,000	-	1,000	2019	
-	-	1,000	-	-	2021	**0750**
-	-	1,000	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
5,000	-	1,000	-	-	2021	**0751**
5,000	-	1,000	-	-	2020	
5,000	-	1,000	-	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0752**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0760**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
7,000	-	-	3,000	-	2021	**0770**
7,000	-	-	3,000	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
13,000	1,000	10,000	8,000	2,000	2021	**Summe**
13,000	1,000	10,000	8,000	2,000	2020	
15,000	1,000	8,000	10,500	3,000	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 07	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A Teilsumme				
0700	2021	71,000				
	2020	67,000				
	2019	56,500				
0709	2021	4,000				
	2020	4,000				
	2019	7,000				
0710	2021	49,000				
	2020	48,000				
	2019	44,000				
0720	2021	46,250				
	2020	46,250				
	2019	44,250				
0721	2021	5,000				
	2020	5,000				
	2019	5,000				
0730	2021	44,000				
	2020	43,000				
	2019	39,500				
0731	2021	-				
	2020	-				
	2019	54,000				
0732	2021	2,000				
	2020	2,000				
	2019	2,000				
0740	2021	61,000				
	2020	61,000				
	2019	65,000				
0750	2021	35,000				
	2020	34,000				
	2019	32,000				
0751	2021	53,000				
	2020	53,000				
	2019	53,000				
0752	2021	-				
	2020	-				
	2019	-				
0760	2021	-				
	2020	-				
	2019	1,000				
0770	2021	57,000				
	2020	55,000				
	2019	-				
Summe	2021	427,250				
	2020	418,250				
	2019	403,250				

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts-	Einzelplan 07
E15	**E14**	**E13**	**E12**	**E11**	jahr	
4,000	8,000	5,500	5,500	10,250	2021	**0700**
4,000	8,000	5,500	5,500	10,250	2020	
4,000	4,000	7,500	8,400	6,250	2019	
-	2,350	1,750	-	-	2021	**0709**
-	2,350	1,750	-	-	2020	
-	3,350	1,750	-	-	2019	
7,000	14,000	17,500	12,000	5,000	2021	**0710**
7,000	13,000	16,500	10,000	5,000	2020	
7,000	13,000	12,500	9,000	8,000	2019	
6,000	11,000	34,750	13,000	10,000	2021	**0720**
6,000	11,000	30,750	13,000	9,000	2020	
6,000	8,000	22,750	17,000	14,000	2019	
-	-	1,000	-	-	2021	**0721**
-	-	1,000	-	-	2020	
-	-	1,000	-	-	2019	
8,000	61,750	30,000	6,000	4,000	2021	**0730**
7,000	57,750	25,000	6,000	2,000	2020	
8,000	55,250	21,500	6,000	3,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0731**
-	-	-	-	-	2020	
5,000	21,000	4,000	4,000	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0732**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
4,000	36,000	26,000	38,800	27,000	2021	**0740**
4,000	36,000	26,000	38,800	27,000	2020	
4,000	34,000	24,000	38,800	29,000	2019	
7,000	15,500	27,780	10,750	4,800	2021	**0750**
6,000	15,500	26,780	10,750	4,800	2020	
1,000	9,500	19,780	5,250	4,500	2019	
3,000	0,500	-	-	3,000	2021	**0751**
3,000	0,500	-	-	2,000	2020	
3,000	0,500	-	-	1,000	2019	
1,000	3,000	1,000	1,000	4,800	2021	**0752**
1,000	3,000	1,000	1,000	4,800	2020	
1,000	2,000	2,000	1,000	1,800	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0760**
-	-	-	-	-	2020	
2,000	8,000	5,000	-	1,000	2019	
5,000	28,000	4,000	4,000	-	2021	**0770**
5,000	26,000	4,000	4,000	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
45,000	180,100	149,280	91,050	68,850	2021	**Summe**
43,000	173,100	138,280	89,050	64,850	2020	
41,000	158,600	121,780	89,450	68,550	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 07	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E10	E9	E8	E7	E6
0700	2021	4,000	13,000	5,000	-	4,500
	2020	4,000	13,000	5,000	-	4,500
	2019	4,300	12,500	5,000	1,000	4,800
0709	2021	-	3,500	3,000	1,000	-
	2020	-	5,500	3,000	1,000	-
	2019	-	8,500	3,000	1,000	-
0710	2021	7,000	5,000	5,000	-	-
	2020	7,000	5,000	5,000	-	-
	2019	7,000	5,000	5,000	-	-
0720	2021	-	24,640	5,400	2,000	4,350
	2020	-	24,640	5,400	2,000	4,350
	2019	0,100	24,750	5,400	2,000	4,350
0721	2021	-	4,000	-	-	1,000
	2020	-	4,000	-	-	1,000
	2019	-	3,750	-	-	1,000
0730	2021	3,000	11,000	2,000	-	6,000
	2020	3,000	11,000	2,000	-	4,000
	2019	2,000	10,000	3,000	-	4,000
0731	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	9,000	10,000	23,000	-	4,000
0732	2021	1,000	-	-	-	-
	2020	1,000	-	-	-	-
	2019	1,000	-	-	-	-
0740	2021	11,850	33,000	-	1,000	5,000
	2020	11,850	40,000	-	1,000	5,000
	2019	10,850	41,000	-	1,000	4,000
0750	2021	2,000	5,000	-	-	-
	2020	2,000	5,000	-	-	-
	2019	2,300	5,000	-	-	-
0751	2021	6,250	16,000	30,000	2,000	45,000
	2020	5,250	16,000	30,000	2,000	44,000
	2019	2,250	17,000	29,000	2,000	44,000
0752	2021	4,500	5,750	-	-	3,000
	2020	4,500	5,000	-	-	3,000
	2019	7,500	5,000	-	-	3,000
0760	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	1,000	1,000	-	-	-
0770	2021	10,000	12,000	25,000	-	1,000
	2020	9,000	12,000	25,000	-	1,000
	2019	-	-	-	-	-
Summe	2021	49,600	132,890	75,400	6,000	69,850
	2020	47,600	141,140	75,400	6,000	66,850
	2019	47,300	143,500	73,400	7,000	69,150

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts-	Einzelplan 07
E5	**E4**	**E3**	**E2**	**Teilsumme**	jahr	
2,000	1,000	3,000	-	65,750	2021	**0700**
2,000	1,000	3,000	-	65,750	2020	
2,500	2,000	3,000	-	65,250	2019	
17,000	-	-	3,000	31,600	2021	**0709**
17,000	-	-	4,000	34,600	2020	
17,000	-	-	5,000	39,600	2019	
-	-	-	-	72,500	2021	**0710**
-	-	-	-	68,500	2020	
-	-	-	-	66,500	2019	
-	-	-	-	111,140	2021	**0720**
-	-	-	-	106,140	2020	
-	-	-	-	104,350	2019	
1,500	-	-	-	7,500	2021	**0721**
1,500	-	-	-	7,500	2020	
2,000	-	-	-	7,750	2019	
1,000	1,000	-	-	133,750	2021	**0730**
1,000	1,000	-	-	119,750	2020	
1,000	1,500	-	-	115,250	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0731**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	80,000	2019	
-	-	-	-	1,000	2021	**0732**
-	-	-	-	1,000	2020	
-	-	-	-	1,000	2019	
-	-	-	-	182,650	2021	**0740**
-	-	-	-	189,650	2020	
-	-	-	-	186,650	2019	
-	1,000	-	-	73,830	2021	**0750**
-	1,000	-	-	71,830	2020	
-	1,000	-	-	48,330	2019	
74,090	-	-	-	179,840	2021	**0751**
73,090	-	-	-	175,840	2020	
74,290	-	-	-	173,040	2019	
0,500	1,000	-	-	25,550	2021	**0752**
0,500	1,000	-	-	24,800	2020	
0,500	1,000	-	-	24,800	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0760**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	18,000	2019	
-	-	-	-	89,000	2021	**0770**
-	-	-	-	86,000	2020	
-	-	-	-	-	2019	
96,090	4,000	3,000	3,000	974,110	2021	**Summe**
95,090	4,000	3,000	4,000	951,360	2020	
97,290	5,500	3,000	5,000	930,520	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 07	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt		
0700	2021	75,000	65,750	140,750		
	2020	71,000	65,750	136,750		
	2019	60,500	65,250	125,750		
0709	2021	4,000	31,600	35,600		
	2020	4,000	34,600	38,600		
	2019	7,000	39,600	46,600		
0710	2021	52,000	72,500	124,500		
	2020	51,000	68,500	119,500		
	2019	47,000	66,500	113,500		
0720	2021	50,250	111,140	161,390		
	2020	50,250	106,140	156,390		
	2019	47,250	104,350	151,600		
0721	2021	5,000	7,500	12,500		
	2020	5,000	7,500	12,500		
	2019	5,000	7,750	12,750		
0730	2021	50,000	133,750	183,750		
	2020	49,000	119,750	168,750		
	2019	45,500	115,250	160,750		
0731	2021	-	-	-		
	2020	-	-	-		
	2019	55,000	80,000	135,000		
0732	2021	2,000	1,000	3,000		
	2020	2,000	1,000	3,000		
	2019	2,000	1,000	3,000		
0740	2021	65,000	182,650	247,650		
	2020	65,000	189,650	254,650		
	2019	68,000	186,650	254,650		
0750	2021	40,000	73,830	113,830		
	2020	39,000	71,830	110,830		
	2019	35,000	48,330	83,330		
0751	2021	54,000	179,840	233,840		
	2020	54,000	175,840	229,840		
	2019	54,000	173,040	227,040		
0752	2021	-	25,550	25,550		
	2020	-	24,800	24,800		
	2019	-	24,800	24,800		
0760	2021	-	-	-		
	2020	-	-	-		
	2019	3,000	18,000	21,000		
0770	2021	59,000	89,000	148,000		
	2020	57,000	86,000	143,000		
	2019	-	-	-		
Summe	2021	456,250	974,110	1.430,360		
	2020	447,250	951,360	1.398,610		
	2019	429,250	930,520	1.359,770		

2020/2021

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2020/2021

Band 8

Einzelplan 08

Kultur und Europa

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2019
Druck: docupoint GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 14, 39179 Barleben

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	6
Einzelplan 07 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	7
Einzelplan 08 Kultur und Europa	8 - 5
Kapitel 0800 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	8 - 11
Kapitel 0809 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Personalüberhang -	8 - 19
Kapitel 0810 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Kultur -	8 - 21
Produktdarstellung	8 - 103
Kapitel 0812 Brücke-Museum	8 - 107
Kapitel 0813 Gedenkstätte Deutscher Widerstand	8 - 113
Kapitel 0814 Landesarchiv	8 - 119
Produktdarstellung	8 - 125
Kapitel 0820 Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	8 - 127
Produktdarstellung	8 - 133
Kapitel 0830 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Europa -	8 - 137
Produktdarstellung	8 - 141
Kapitel 0840 Denkmalschutz und Denkmalpflege	8 - 145
Produktdarstellung	8 - 151
Kapitel 0841 Landesdenkmalamt	8 - 153
Produktdarstellung	8 - 167
Stellenplan	8 - 171
Stellenübersicht	8 - 199
Einzelplan 09 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	9
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie	10
Einzelplan 11 Integration, Arbeit und Soziales	11
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Wohnen	12
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Betriebe	13
Einzelplan 15 Finanzen	14
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments	5
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	14
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	14

Kultur und Europa

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa für die Aufgabenbereiche Kultur, Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Europa, Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Weitere Einzelheiten sind den allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0800 bis 0841 zu entnehmen.

Die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bewirtschafteten Hochbaumaßnahmen des Einzelplans und ihre korrespondierenden Einnahmen werden im Kapitel 1250 (Maßnahmegruppe 08) ausgewiesen.

Die im Kapitel 0814 im Titel 42801 unter der Zwischenüberschrift „Nachwuchskräfte des Tarifbereiches“ ausgewiesenen Stellen dürfen ausschließlich mit ehemaligen Auszubildenden besetzt werden, die dauerhaft in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und zum Zeitpunkt ihrer Einstellung nicht sofort auf freien Stellen untergebracht werden können. Die unter dieser Zwischenüberschrift etatisierten Stellen entfallen bei Unterbringung der Dienstkräfte auf freien Stellen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kennzahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
	Einnahmen				
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**2.248.900**	**2.248.900**	**1.901.400**	**2.013.225,68**
11	Verwaltungseinnahmen	2.112.400	2.112.400	1.767.900	1.702.123,43
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	134.000	134.000	131.000	111.212,43
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.000	1.000	1.000	---
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	---	---	---	8.575,85
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.500	1.500	1.500	191.313,97
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**21.327.600**	**21.413.600**	**38.180.600**	**20.446.345,37**
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	17.940.000	17.969.000	34.744.000	14.769.933,18
27	Zuschüsse von der EU	3.377.000	3.434.000	3.426.000	1.588.131,27
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	10.600	10.600	10.600	4.088.280,92
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**4.200.000**	**2.200.000**	**3.200.000**	**---**
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	4.200.000	2.200.000	3.200.000	---
∑	**Summe Einnahmen**	**27.776.500**	**25.862.500**	**43.282.000**	**22.459.571,05**

Kultur und Europa

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Ausgaben				
4	**Personalausgaben**	**27.815.200**	**29.518.000**	**24.951.300**	**21.735.001,79**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	5.700	5.700	5.700	4.601,64
42	Bezüge und Nebenleistungen	27.343.400	29.039.000	24.534.100	21.356.828,19
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	399.700	406.900	343.000	341.230,18
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	66.400	66.400	68.500	32.341,78
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**34.809.700**	**34.038.800**	**35.241.100**	**24.700.622,08**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	34.809.700	34.038.800	35.241.100	24.700.622,08
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**690.048.100**	**711.468.100**	**626.169.100**	**588.123.878,66**
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	29.000	29.000	29.000	188.977,26
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1.388.000	1.388.000	582.000	616.359,33
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	688.631.100	710.051.100	625.558.100	587.318.542,07
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**28.846.000**	**36.060.000**	**34.011.000**	**61.729.300,22**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	1.019.000	967.000	517.000	1.071.213,31
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	3.399.000	890.000	3.262.000	3.129.638,61
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	---	---	---	38.543.000,00
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	24.428.000	34.203.000	30.232.000	18.985.448,30
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**---**	**---**	**-244.000**	**---**
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-244.000	---
∑	**Summe Ausgaben**	**781.519.000**	**811.084.900**	**720.128.500**	**696.288.802,75**

Kultur und Europa

Funktionenübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Einnahmen				
0	**Allgemeine Dienste**	**4.000**	**4.000**	**3.000**	**---**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4.000	4.000	3.000	---
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**24.394.500**	**22.423.500**	**39.852.000**	**20.672.289,46**
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	478.000	478.000	521.000	485.562,28
18	Kultur und Religion	15.901.500	15.901.500	33.215.000	13.907.782,21
19	Kultur und Religion	8.015.000	6.044.000	6.116.000	6.278.944,97
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.588.131,27**
25	Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	1.588.131,27
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**2.356.000**	**2.413.000**	**2.405.000**	**---**
69	Regionale Fördermaßnahmen	2.356.000	2.413.000	2.405.000	---
8	**Finanzwirtschaft**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**199.150,32**
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.000	1.000	1.000	199.150,32
∑	**Summe Einnahmen**	**27.776.500**	**25.862.500**	**43.282.000**	**22.459.571,05**
	Ausgaben				
0	**Allgemeine Dienste**	**24.142.600**	**36.226.400**	**22.847.700**	**19.479.098,97**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	23.949.600	36.033.400	22.654.700	19.340.835,46
02	Auswärtige Angelegenheiten	193.000	193.000	193.000	138.263,51
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**752.929.800**	**770.393.300**	**692.918.500**	**672.863.957,51**
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8.973.800	9.220.700	8.034.400	8.243.250,69
18	Kultur und Religion	600.096.800	613.911.600	558.518.200	544.408.458,03
19	Kultur und Religion	143.859.200	147.261.000	126.365.900	120.212.248,79
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.021.000**	**858.569,04**
25	Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	858.569,04
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**2.305.000**	**2.305.000**	**2.305.000**	**2.048.446,10**
69	Regionale Fördermaßnahmen	2.305.000	2.305.000	2.305.000	2.048.446,10
8	**Finanzwirtschaft**	**1.120.600**	**1.139.200**	**1.036.300**	**1.038.731,13**
86	Sonstiges	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
88	Globalposten	---	---	-244.000	---
∑	**Summe Ausgaben**	**781.519.000**	**811.084.900**	**720.128.500**	**696.288.802,75**

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Es wurden folgende Maßnahmegruppen gebildet:

Maßnahmegruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT –

Kapitel 0810:
Maßnahmegruppe 02 – Bühnen und Tanz –
Maßnahmegruppe 03 – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur –
Maßnahmegruppe 04 – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene) –
Maßnahmegruppe 05 – Förderung der Bildenden Kunst –
Maßnahmegruppe 06 – Förderung der Literatur und Bibliotheken –

D. Gender Budgeting

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa verfolgt bezüglich Gendermainstreaming und Genderbudgeting folgende Ziele:

- Erhöhung der Partizipation von Künstlerinnen im Kulturbetrieb
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Berliner Kultureinrichtungen
- Erreichen einer ausgewogenen Nutzung der Kultureinrichtungen durch Männer und Frauen

Hierfür werden dem Kulturausschuss im Rahmen eines Berichtsauftrags (Gendermainstreaming in der Kultur) Daten geliefert und über Fortschritte berichtet. Der erste Bericht lag dem Kulturausschuss im April 2006 vor, die vierte Fortschreibung des Berichts wurde dem Kulturausschuss im März 2017 übergeben. Die sechste Fortschreibung des Berichtes ist für Frühjahr 2020 geplant.

Um die bisher noch lückenhafte Datenlage innerhalb des Genderbudgeting zu verbessern, wurden folgende Schritte umgesetzt, die zur Verbreiterung der notwendigen Datenbasis beigetragen haben:

Erweiterung der Erhebung von Genderdaten innerhalb des Agendaprojekts „Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen – EDV-basiertes Planungs- und Berichtssystem“ (Cik).

Verstärkte Erfassung geschlechtsspezifischer Daten bei Kultureinrichtungen insbesondere auf der Nutzungsebene bei Besucherinnen und Besuchern.

Im Rahmen der Künstler- und Künstlerinneneinzelförderung (einschließlich der Vergabe von Preisen und des Ankaufs von Kunstwerken mit Mitteln der DKLB) kann bereits seit mehreren Jahren ein positives Resümee gezogen werden. Frauen sind inzwischen mit durchschnittlich über 50 % unter den Antragstellenden, sie werden gemessen an den Anträgen im Durchschnitt etwas überproportional gefördert und erhalten circa die Hälfte der verausgabten Fördermittel.

Mit der Einführung einer einheitlichen Datenbank im Bereich der Vergabe disponibler Mittel kann die geschlechtersensitive Darstellung der Künstlerinnen- und Künstlerförderung innerhalb der Kulturverwaltung, vor allem bei bisher nicht erfassten Gruppenprojekten künftig erweitert werden.

Jurys und Beiräte, die die Förderempfehlungen aussprechen, werden bereits seit Jahren durchschnittlich mindestens zu 50 % mit Frauen besetzt. Der Frauenanteil in den Beiräten und Jurys entwickelte sich von 54 % in 2016 auf 51 % in 2018. Bei der Besetzung der Gremien von Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts stieg der Frauenanteil von 42 % in 2016 auf 45 % in 2018.

Die Genderperspektive wird weiterhin in alle zentralen Fragen der Berliner Kulturpolitik und der Kunst- und Künstlerförderung einfließen.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Verteilung der Führungspositionen in den Kapiteln 0800, 0810, 0820, 0830, 0840 und 0841

	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
Abteilungsleitung	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	0	1	0	1	0	1	0	2
Relativer Anteil	0%	100%	0%	100%	0%	100%	0%	100%
Referatsleitung	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	4	7	4	7	5	7	4
Relativer Anteil	60%	40%	64%	36%	58%	42%	64%	36%

Kultur und Europa

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
Kapitel 0800 und 0810								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	80	32	95	34	103	39	114	41
Relativer Anteil	71%	29%	74%	26%	73%	27%	74%	26%
Kapitel 0809								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	18	8	16	6	17	7	16	5
Relativer Anteil	69%	31%	73%	27%	71%	29%	76%	24%
Kapitel 0812								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	8	7	7	5	7	6	7
Relativer Anteil	43%	57%	50%	50%	42%	58%	46%	54%
Kapitel 0813								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	18	8	16	7	18	7	27	8
Relativer Anteil	69%	31%	70%	30%	72%	28%	77%	23%
Kapitel 0814								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	44	28	41	27	41	26	43	30
Relativer Anteil	61%	39%	60%	40%	61%	39%	59%	41%
Kapitel 0820								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	2	2	4	2	3	2	3	2
Relativer Anteil	50%	50%	67%	33%	60%	40%	60%	40%
Kapitel 0830								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	9	5	11	3	10	3	10	3
Relativer Anteil	64%	36%	79%	21%	77%	23%	77%	23%
Kapitel 0840								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	3	2	3	2	3	1	3	2
Relativer Anteil	60%	40%	60%	40%	75%	25%	60%	40%
Kapitel 0841								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	20	15	21	17	22	15	24	16
Relativer Anteil	57%	43%	55%	45%	59%	41%	60%	40%

Für den Planungszeitraum wurde anhand des Monats *Januar 2019* ein durchschnittliches Monatseinkommen getrennt nach weiblichen und männlichen Beschäftigten unter Berücksichtigung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wie folgt ermittelt:

Kapitel	w	m
0800, 0810	4.638,66	5.606,13
0809	3.680,16	5.081,74
0812	4.181,92	3.251,15
0813	4.651,79	3.910,85
0814	3.773,25	4.130,01
0820*	-	-
0830	6.467,56	13.328,21
0840*	-	-
0841	4.760,48	5.078,96

*) Aus Datenschutzgründen wird wegen der geringen Beschäftigtenzahl auf den Ausweis der durchschnittlichen Monatseinkommens verzichtet.

E. Produktdarstellung

Ziel der erweiterten Kameralistik ist es, neben den kameralen Haushaltsansätzen auch den inhaltlich-fachlichen Bezug zu den damit erbrachten Leistungen (Produkte) und deren Kosten herzustellen. Die Produktdarstellung enthält die Kosten- und soweit verfügbar Mengendaten bzw. Kennzahlen zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen externen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel direkt zugeordnet werden konnten. Es werden jeweils die Istkosten der Geschäftsjahre 2017 und 2018 dargestellt. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und in der Regel nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Die Zinsausgaben werden nicht direkt in der KLR abgebildet, sondern finden ihre Entsprechung in den gebuchten kalkulatorischen Zinsen. Der kalkulatorische Zinssatz wird im Rahmen der Anlagenbuchhaltung auf Anlagegüter erhoben. Über die Umlagen der Gemeinkosten fließen die Kosten der politisch-administrativen Bereiche sowie der Leitungsbereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein. Die Kosten der internen Servicebereiche werden über interne Produktverrechnungen dargestellt. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Die IST-Erträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-Plan (KEA-Plan) definierten Ertragsartenbereich „801“ der zentral erwirtschafteten Erträge sowie den Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

In Umsetzung des E-Government-Gesetzes wurde ab dem Doppelhaushalt 2018/19 ein neuer Einzelplan 25 für die verfahrensunabhängige IKT-Infrastruktur eingerichtet. Damit werden die bisher dezentral veranschlagten Ausgaben der Maßnahmegruppe 31 grundsätzlich in EPl 25 veranschlagt.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0810, 0814, 0820, 0830, 0840, 0841

Zusammenfassende Übersicht 69 - SenKultEuropa

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	13	Personalkosten	11.122.444	10.364.980	+7,31
Kostenträgergruppen	32	Sachkosten	4.186.669	3.503.535	+19,50
Kostenträger	48	Transferkosten	20.417.646	22.991.621	-11,20
davon		Verrechnungskosten	15.847	11.373	+39,34
Produkte	23	kalkulatorische Kosten	1.135.491	1.134.169	+0,12
MGF	21	Gemeinkosten	26.561.535	20.547.302	+29,27
Projekte	4	**Summe Verwaltungskosten**	63.439.633	58.552.980	+8,35
		Transfers	618.687.277	524.805.807	+17,89
		Gesamtsumme	682.126.909	583.358.788	+16,93

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0800 enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Leitungsbereich und die Serviceeinheiten Personal, Finanzen und Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Ausgaben des Personalrates, der Schwerbehinderten- und der Frauenvertretung.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11132	011	Ersatz von Prozesskosten	1.000	1.000	1.000	—
11902 (neu)	011	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	1.000	1.000		
11903	011	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
11906	011	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	—
11979	187	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	5.000	5.000	4.000	
		Prozentuale Veränderung	25,0 %	—		
		Ausgaben				
42100	011	Amtsbezüge	179.000	184.000	189.000	162.821,56
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.536.000	1.582.000	2.043.000	1.186.577,18
42260	011	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	42.000	42.000	42.000	55.885,72

7.500,0 EUR wurden bislang bei 1010/42701 nachgewiesen.

Honorare für Konzeptentwicklungen, Gebärdendolmetscher usw.

42735 (neu)	011	Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen	1.000	1.000		
42760	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.243.000	2.462.000	1.998.000	1.810.932,60
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	197.000	200.000	326.000	183.893,73
42860	011	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**46.800**	**48.200**	**54.600**	**44.062,85**
44304	**011**	**Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**105.000**	**105.000**	**79.500**	**66.582,55**
44379	**011**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**25.400**	**25.400**	**30.000**	**25.355,07**

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften, auch im Zusammenhang mit Bildschirmarbeitsplätzen und notwendigen Hilfsmitteln sowie für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fürsorgepflicht.

45201	**011**	**Nachversicherungen**	**1.000**	**1.000**	**35.500**	**—**
45300	**011**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
45903	**011**	**Prämien für besondere Leistungen**	**10.000**	**10.000**	**1.000**	**10.000,00**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**115.000**	**115.000**	**100.000**	**103.380,46**

Ausgaben für Bücher, Zeitschriften, Gesetzessammlungen, für den allgemeinen Bürobedarf, Telefongesprächsgebühren, Porto sowie für den Beitrag zur Nutzung der juristischen Datenbank Beck-Online.

Mehr ab 2020 i. H. v. 15.000 € aufgrund der Beschaffung von Lizenzen für eine zweite juristische Datenbank (juris), der Kostensteigerung der jurist. Datenbank "Beck-Online", der Beschaffung / Abonnement einer Fachzeitschrift (Bauwelt).

51135 (neu)	**011**	**Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**61.702,91**

Aufwendungen für Wartung und Reparatur von Geräten und Büroausstattungen sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Büroausstattung.

51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**479.000**	**481.000**	**430.000**	**407.070,96**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft / Nutzer	2020	2021	2019	2018
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	432.710	434.320	429.970	407.071
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der EU	45.360	46.250	-	-
Summe	478.070	480.570	429.970	407.071
rd.	479.000	481.000	430.000	

Mehr ab 2020 unter Berücksichtigung der von der BIM GmbH ermittelten Werte sowie der Nutzung neuer Räume.
Neu ab 2020: Betriebs- und Nebenkosten für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**32.500**	**32.500**	**32.500**	**19.023,89**

Miete für Fotokopierer und Faxgeräte.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**2.060.000**	**2.060.000**	**1.338.000**	**1.163.699,01**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft / Nutzer	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	IST 2018
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	1.918.970	1.918.970	1.337.860	1.163.699
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der	140.400	140.400	-	-
Summe	2.059.370	2.059.370	1.337.860	1.163.699
rd.	2.060.000	2.060.000	1.338.000	

Mehr ab 2020 unter Berücksichtigung der von der BIM GmbH ermittelten Werte sowie der Nutzung neuer Räume. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
Neu ab 2020: Miete für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**557.000**	**532.000**	**19.000**	**115.016,17**

Liegenschaft / Nutzer	Ansatz 2020	Ansatz 2021	IST 2019	IST 2018
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	555.000	530.000	19.000	115.016
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der EU	2.000	2.000	-	-
Summe	557.000	532.000	19.000	115.016

Mehr ab 2020 i. H. v. 500.000 € für die Anpassung des Ausstattungsstandards im Dienstgebäude Brunnenstraße 188-190 im Rahmen der von der BIM geplanten Sanierungsmaßnahme.
Weiterhin mehr in 2020 i. H. v. 36.000 € und in 2021 i. H. v. 11.000 € jeweils gegenüber 2019 aufgrund von erhöhten Kosten für die Herrichtung neu genutzter Räume und sonstiger Renovierungsmaßnahmen sowie erhöhte allgemeine nutzerspezifische Kosten durch Personalaufwuchs im Dienstgebäude Brunnenstr. 188-190
Neu ab 2020: Nutzerspezifische Nebenkosten für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

	011	**Aus- und Fortbildung**	**4.500**	**4.500**	**1.000**	**10.958,31**

Mehr ab 2020 i. H. v. 3.500 € wegen Aufwuchs der Verwaltung und Bedarf an fachspezifischen Fortbildungen.

52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**12.811,07**

Kosten für die Tätigkeit des Personalrats (§ 40 Abs. 1 PersVG) und der Frauenbeauftragten (§ 16 LGG).

52602	**011**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Kosten für die Tätigkeit des Personalrates (§ 40 Abs. 1 PersVG) und der Frauenbeauftragten (§ 16 LGG).

52610	**011**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**5.787,86**

52703	**011**	**Dienstreisen**	**10.500**	**10.500**	**1.000**	**19.178,82**

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.500 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

52905	**011**	**Repräsentation**			**7.000**	**4.770,27**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Titel fällt weg gemäß Aufstellungsrundschreiben 2020/2021.
Die Ausgaben werden ab 2020 bei Kapitel 0800 Titel 52906 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52906 (neu)	**011**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**7.000**	**7.000**		

Neuer Titel gemäß Aufstellungsrundschreiben 2020/2021.
Die Ausgaben wurden bislang bei Kapitel 0800 Titel 52905 nachgewiesen.

53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**8.500**	**23.500**	**16.000**	**7.218,00**

Redaktionelle Erarbeitung und Produktion von kulturpolitischen Veröffentlichungen und Beiträgen sowie Neufassung des Kulturförderberichtes im 2-Jahres-Turnus..
Mehr i. H. v. 8.500 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

53108	**011**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**2.000**	**2.000**	**1.000**	**2.979,03**

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 1.000 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**15.500**	**15.500**	**12.000**	**31.282,93**

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 3.500 € ab 2020 wegen kontinuierlichem Anstieg der Ausschreibungen.

54002	**011**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**6.000**	**6.000**	**1.000**	**5.848,02**

Ausgaben des Organisations-, Betrieblichen Gesundheits- und Personalmanagements. Mehr ab 2020 i. H. v. 5.000 € wegen Ausbau eines zeitgemäßen Gesundheitsmanagements gemäß dem personalpolitischen Aktionsprogramm.

54003	**011**	**Geschäftsprozessoptimierung**	**126.000**	**126.000**	**98.000**	**48.672,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 51135 und sonst nur deckungsberechtigt..

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Government-Gesetz
Mehr ab 2020 ff. für die Aufnahme, Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse (Geschäftsprozessmanagement) in den nachgeordneten Einrichtungen sowie der im Amt für Kultur und Weiterbildung der Bezirke angesiedelten Prozesse im Politikfeld Kultur.

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**6.163,50**

Insbesondere Ausgaben für Kurierdienstleistungen

54025	**011**	**Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche**	**5.000**	**5.000**	**1.000**	**5.987,00**

Insbesondere für Urheberabgaben aufgrund von Pressespiegelvervielfältigungen.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 4.000 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

54053	**011**	**Veranstaltungen**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**5.893,08**

Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

54077 (neu)	**011**	**Steuern, Abgaben**	**1.000**	**1.000**		

Neuer Titel gemäß Aufstellungsrundschreiben 2020/2021.

54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.681,61**

54613 (neu)	**011**	**Sachausgaben für nachweispflichtige Vordrucke und Dokumente**	**1.000**	**1.000**		

Neuer Titel gemäß Aufstellungsrundschreiben 2020/2021.
Ausgaben für Dokumente und Vordrucke der Bundesdruckerei sowie sonstige Vordrucke, Plaketten, Klebesiegel etc. und digitale Speicherkarten, die entgeltpflichtig an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben werden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67101	**011**	**Ersatz von Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**32,05**
82164	**011**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs-vermögen**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
97203	**880**	**Pauschale Minderausgaben**	**—**	**—**	**-244.000**	**—**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51135 (neu)	**011**	**Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln**	**49.000**	**49.000**		

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 54003 und sonst nur deckungsberechtigt..

Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz

Maßnahmen zur Digitalisierung der Fachaufgaben in der Hauptverwaltung und in den nachgeordneten Einrichtungen, Überführung von optimierten Geschäftsprozessen in IT-Fachverfahren

51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**99.294,08**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Reparatur sowie Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Verfahren bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**724.000**	**998.000**	**500.000**	**254.732,93**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**500.000**		

Interne Projekte und Verfahren der Senatsverwaltung:

		2020 €	2021 €
1.	Dienstleistungen (online-Mitarbeiterbefragung)	8.000	8.000
2.	Zeiterfassungssystem Betrieb/Pflege	15.000	15.000
3.	Dienstleistungen ITDZ Betrieb CiK-Verfahren	65.000	77.400
4.	Pflegekosten Software CiK-Verfahren	40.000	40.000
5.	Dienstleistung ITDZ DMS eGo-Küf-Verfahren	95.000	101.200
6.	Pflegekosten eGo-Küf-Verfahren	30.000	30.000
7.	Weiterentwicklung eGo-Küf-Verfahren	260.000	209.500
8.	Dienstleistung ITDZ Formularservice eGo-Küf-Verfahren	30.000	35.700
9.	Beschaffung einer Adressdaten- und Veranstaltungsmanagementlösung für den Leitungsbereich und die Vertretung des Landes Berlin bei der EU	0	30.000
10.	Betriebs- und Pflegekosten für die Adress- und Veranstaltungsmanagementlösung	0	20.000
11.	Dienstleistungen zur Anpassung des Verfahrens CIK an die IKT-Architektur des Landes Berlin	50.000	100.000
12.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Fachprozesse	50.000	250.000
13.	Dienstleistung ITDZ Formularpflege, -entwicklung	50.000	50.000
14.	Qualitätsmanagement eGo-Küf-Verfahren	25.000	25.000
15.	Dienstleistungen für IT-Sicherheitsmanagementsystem	5.700	5.700
		723.700	997.500
	Rd.	**724.000**	**998.000**

zu 3.
Betrieb des Verfahrens "Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen" (CiK). Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 22.300 € in 2020 und 34.700 € in 2021 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten.

zu 4.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 12.400 € ab 2020 wegen Erhöhung der Lizenzkosten.

zu 5.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 25.000 € in 2020 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten (Nutzer und Datenvolumen). Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 31.200 € in 2021 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten.

zu 7.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 60.000 € in 2020 wegen Weiterentwicklung und Anpassung des Fachverfahrens eGo-Küf. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.500 € ab 2021 wegen Weiterentwicklung und Anpassung des Fachverfahrens eGo-Küf.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

zu 8.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 4.000 € für 2020 wegen verbrauchsabhängiger Kostensteigerung durch Erhöhung der Anzahl der Förderprogramme. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.700 € für 2021 wegen verbrauchsabhängiger Kostensteigerung durch Erhöhung der Anzahl der Förderprogramme.

zu 12.
2020: Neu, Machbarkeitsstudie zur Digitalisierung der Fachprozesse.
2021: Neu, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Fachprozesse und Neuentwicklung von Fachverfahren.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**778.000**	**1.052.000**	**505.000**	**354.027,01**
	Gesamtausgaben	**8.654.700**	**9.195.100**	**7.178.100**	**5.939.295,22**
	Prozentuale Veränderung	**20,6 %**	**6,2 %**		

Abschluss Kapitel 0800

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**5.000**	**5.000**	**4.000**	**—**
	Gesamteinnahmen	**5.000**	**5.000**	**4.000**	
411-462	**Personalausgaben**	**4.390.200**	**4.664.600**	**4.802.600**	**3.546.111,26**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**4.263.500**	**4.529.500**	**2.617.500**	**2.393.151,91**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**32,05**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**—**	**—**	**1.000**	**—**
911-989	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**—**	**—**	**-244.000**	**—**
	Gesamtausgaben	**8.654.700**	**9.195.100**	**7.178.100**	**5.939.295,22**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-8.649.700**	**-9.190.100**	**-7.174.100**	**-5.939.295,22**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte des Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

- bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 – Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),

- um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind,

- Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merkansatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	194.000	199.000	193.000	175.815,50
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	904.000	917.000	1.070.000	843.570,87
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	20.600	21.200	15.300	19.344,76
		Gesamtausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Prozentuale Veränderung	-12,5 %	1,7 %		

		Abschluss Kapitel 0809				
411-462		Personalausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Gesamtausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-1.120.600	-1.139.200	-1.280.300	-1.038.731,13

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

A. 1. Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstehende Einrichtungen
A. 2. Struktur des Kulturhaushalts
A. 3. Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Wert
A. 4. Kennziffern

Das Kapitel 0810 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilungen Kultur und Grundsatz.

Die Abteilungen Kultur und Grundsatz betreuen wesentliche Bereiche der Berliner Kultur in vielen Sparten wie z. B. der Bildenden Kunst, Literatur, Musik, Theater und Tanz, Museen und Gedenkstätten sowie Bibliotheken und Archive. Dabei obliegt ihr die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern, Projekten und kulturellen Institutionen. Bei einer Vielzahl von kulturellen Institutionen ist Berlin Rechts- und/oder Finanzträger und so hat die Abteilung Kultur die Aufsicht – u. a. durch Mitwirkung in den jeweiligen Aufsichtsgremien – über eine Vielzahl von Museen, Gedenkstätten, Bühnen und Orchestern. Hierzu sind kulturpolitische Rahmensetzungen und Ausführungsprogramme fortzuschreiben bzw. zu entwickeln, Förderkonzepte zur Profilierung der Kulturlandschaft zu entwerfen und umzusetzen sowie Kooperationen bei Trägerschaft und Finanzierung von Einrichtungen mit anderen Bundesländern und dem Bund weiter zu entwickeln und zu koordinieren.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilungen Kultur und Grundsatz gehören darüber hinaus spartenübergreifende Themen und Konzepte wie z. B.

- Kulturelle Bildung
- Regionale und internationale Kooperationen, Europa-Angelegenheiten, Kulturausschuss der Kultusministerkonferenz und des Deutschen Städtetages
- Kulturelle Belange bei Hauptstadtangelegenheiten
- gesamtstädtische Angelegenheiten der bezirklichen Kulturarbeit in Musikschulen, Öffentlichen Bibliotheken, Jugendkunstschulen, Regionalmuseen, Kommunalen Galerien und bezirklichen Spielstätten
- Kulturwirtschaft
- Digitale Entwicklung im Kulturbereich
- Kulturgutschutz und -rückführung
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Genderfragen in der Kulturförderung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit
- EU-Strukturfondsförderung im Kulturbereich

A. 1. Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstehen:

Nachgeordnete Einrichtungen:

Brücke-Museum
Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Landesarchiv Berlin

Nichtrechtsfähige Anstalten:

Theater an der Parkaue
Deutsches Theater/Kammerspiele Berlin
Maxim Gorki Theater
Konzerthaus Berlin
Volksbühne

Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Stiftung Topographie des Terrors — Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin
Stiftung Berlinische Galerie — Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur
Stiftung Bröhan-Museum — Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus
Stiftung Stadtmuseum Berlin
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Stiftung Oper in Berlin
Stiftung Berliner Philharmoniker
Stiftung Berliner Mauer
Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz untersteht gemäß § 9 des Errichtungsgesetzes der Aufsicht des Bundes.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg unterliegt nach Art. 4 Abs. 1 des Errichtungsgesetzes der Rechtsaufsicht des Sitzlandes, folglich des Landes Brandenburg. Die Aufsicht wird im Einvernehmen mit dem Senator für Kultur und Europa ausgeübt.

A. 2. Struktur des Kulturhaushalts

Dem Kapitel 0810 ist eine nach Sparten gegliederte Struktur zugrunde gelegt mit folgender Zielsetzung:

1. dem Ziel der Transparenz,
2. der Abbildung kulturpolitischer Schwerpunktsetzungen sowie
3. einer vereinheitlichten und damit klareren Strukturierung von Informationen über Förderzweck und -inhalt

Das Kapitel 0810 enthält sechs nach Sparten gegliederte Maßnahmengruppen:

MG 02 – Bühnen und Tanz;
MG 03 – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur;
MG 04 – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene);
MG 05 – Förderung der Bildenden Kunst;
MG 06 – Förderung der Literatur und Bibliotheken;
MG 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT.

Im Einzelnen enthalten die Maßnahmengruppen folgende Förderbereiche:

Maßnahmengruppe 02 (MG 02) – Bühnen und Tanz

Hebbel-Theater Berlin GmbH
Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH
Stiftung Oper in Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts
Deutsches Theater/Kammerspiele – Betrieb nach § 26 LHO
Volksbühne – Betrieb nach § 26 LHO
Maxim Gorki Theater – Betrieb nach § 26 LHO
Theater an der Parkaue – Betrieb nach § 26 LHO
Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs GmbH
Grips-Theater GmbH
Berliner Ensemble GmbH
Sasha Waltz and Guests GmbH
Sonstige Privattheater
Zuschuss an den Zeitgenössischen Tanz Berlin e. V.
Unterhaltungstheater

Maßnahmengruppe 03 (MG 03) – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur

Stiftung Deutsches Technikmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berlinische Galerie – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Bröhan – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Stadtmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Preußischer Kulturbesitz – Stiftung des öffentlichen Rechts
Bauhaus Archiv e. V.
Werkbund-Archiv e. V.
Georg-Kolbe-Stiftung – Stiftung des privaten Rechts
Jugend im Museum e. V.
Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums e. V.
Kunsthaus Dahlem gGmbH
Käthe-Kollwitz-Museum Berlin e. V.
Stiftung Topographie des Terrors – Stiftung des öffentlichen Rechts
Erinnern für die Zukunft – Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e. V.
Aktives Museum Faschismus und Widerstand e. V.
Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen - Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde Stiftung des öffentlichen Rechts

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Maßnahmengruppe 04 (MG 04) – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene)

Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH
Konzerthaus Berlin – Betrieb nach § 26 LHO
Stiftung Berliner Philharmoniker – Stiftung öffentlichen Rechts
Berolina-Orchester e. V. Berliner Symphoniker
Zuschüsse an Chöre und Orchester
Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH

Maßnahmengruppe 05 (MG 05) – Förderung der Bildenden Kunst

KW Institute for Contemporary Art KUNST-WERKE BERLIN e. V.
Künstlerhaus Bethanien GmbH
Deutscher Künstlerbund e. V.
Deutscher Werkbund Berlin e. V.
Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH
Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow)
Förderung von Präsentations- und Produktionsorten
Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum

Maßnahmengruppe 06 (MG 06) – Förderung der Literatur und Bibliotheken

Literarisches Colloquium Berlin e. V.
Literaturhaus Berlin e. V.
Literaturforum im Brecht-Haus/Gesellschaft für Sinn und Form e. V.
Literaturwerkstatt Berlin/Literaturbrücke e. V.
LesArt/Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V.
Lettrétage
Brüder-Grimm-Preis
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts
Berliner Blindenhörbücherei gGmbH
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Weitere spartenübergreifende Maßnahmen sind ohne Zuordnung zu einer der Maßnahmegruppen zusammengefasst zu

- Kulturelle Bildung
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Zuschüsse für Kulturaustausch
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Kulturprojekte Berlin GmbH
- Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung
- Kulturstiftung der Länder – Stiftung des privaten Rechts
- Künstlerinnenförderung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit
- Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten
- Zuschüsse für besondere kulturelle Zwecke
- Zuschüsse für künstlerische, kulturelle und soziokulturelle Festivals und Veranstaltungen
- Europa-Angelegenheiten (Zuschüsse aus ESF- und EFRE-Mitteln)
- Arbeitsraumförderung
- Förderung freier Gruppen
- Arbeits- und Recherchestipendien
- Basisförderung für Projekträume
- Preise
- Werkstatt der Kulturen, Karneval der Kulturen
- Fête de la Musique

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

A. 3. Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Wert

Die Daten wurden entsprechend den Mietrichtwerten des Jahres 2011 ermittelt.

lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grund-stücks-fläche	Nutzfläche im Gebäu-de	Jahresmiete a) vereinbart b) ortsüblich ggf. geschätzt		Rechts- u. Vertrags-grundlagen
		m^2	m^2		€	
1.	Depotgebäude (diverse Nutzer) Schloßstraße 69/69A/69B	4.402	3.163	a) b)	0 227.513	Vertrag [1]
2.	SPK - Stülerbau West (Museum Berggruen) Schloßstraße 1/ Spandauer Damm 13-17	3.841	2.020	a) b)	0 390.870	Vertrag [1]
3.	SPK - Stülerbau Ost (Samml. Scharf-Gerstenberg) Schloßstraße 70	1.783	6.757	a) b)	0 726.980	Vertrag [1]
4.	Atelierhaus Schnellerstraße 82	827	443	a) b)	6.800 45.718	Verträge [2]
5.	Atelierhaus Adlershof Hans-Schmidt-Str. 4	3.770	4.012	a) b)	70.300 414.038	Verträge [2]
6.[3]	Stiftung Domäne Dahlem Königin-Luise-Straße 49 / Pacelliallee 30	85.663	8.128	a) b)	311.344 311.708	Vertrag
7.	Theater des Westens GmbH Kantstraße 12 u. 11/11a	4.209	11.066	a) b)	490.078 1.160.613	Vertrag
	Stiftung Stadtmuseum (Nr. 8 – 14)					
8.	Marinehaus Am Köllnischen Park 4	1.646	6.863	a) b)	238.068 ---	Vertrag
9.	Märkisches Museum Am Köllnischen Park 5	3.935	9.419	a) b)	424.959 511.227	Vertrag
10.	Ephraim-Palais Poststraße 16	862	3.461	a) b)	156.691 195.220	Vertrag
11.	Nikolaikirche Nikolaikirchplatz	2.138	4.208	a) b)	189.491 208.952	Vertrag
12.	Knoblauchhaus Poststraße 23	214	871	a) b)	37.400 53.395	Vertrag
13.	Museumsdorf Düppel Clauertstraße 11	84.595	992	a) b)	42.582 47.616	Vertrag
14.	Verwaltungsgebäude Stiftung SM Poststr. 13	1.233	3.930		169.733 --	Vertrag
15.	Bauhaus-Archiv Klingelhöferstraße 14	7.737	3.394	a) b)	153.029 369.198	Vertrag
16.	Literarisches Colloquium Am Sandwerder 5	7.139	2.429	a) b)	110.989 165.120	Vertrag
17.	Hebbel-Theater Stresemannstr. 29-31 und Hallesches Ufer 32 - 38	5.301	7.658	a) b)	328.530 359.878	Vertrag
18.	Kulturwerk des BBK (Bildhauerwerkstatt) Osloer Straße 102	4.049	3.475	a) b)	156.683 187.050	Vertrag
19.	Kulturprojekte Berlin GmbH Klosterstraße 68	4.517	7.998	a) b)	360.618 476.171	Vertrag
20.	Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz Am Großen Wannsee 56-58	26.219	2.803	a) b)	127.150 179.493	Vertrag
21.	Gedenkstätte Hohenschönhausen Genslerstraße. 66	17.313	19.529	a) b)	886.161 919.815	Vertrag
22.	Schaubühne Kurfürstendamm 153	6.768	14.728	a) b)	667.425 971.875	Vertrag
23.	Vaganten-Bühne Kantstraße 12a / Fasanenstraße 82	3.109	418	a) b)	12.895 36.539	Vertrag
24.	Stiftung Bröhan Museum Schloßstraße 1A	2.560	3.675	a) b)	165.699 299.087	Vertrag
25.	SPK - Rathgenlabor (Gebäude Bröhan-Museum) Schloßstraße 1A	2.560	741	a) b)	44.205 164.423	Vertrag
26.	Friedrichstadtpalast GmbH Friedrichstraße 107	11.655	30.300	a) b)	1.373.129 4.600.162	Vertrag
27.	Schloßpark Theater Wrangelstraße 2/ Wulffstr. 1	2.745	3.041	a) b)	138.867 156.563	Vertrag [4]
28.	Deutsches Theater Schumannstraße 11–14a, 15 (Hoffläche)	11.418	23.606	a) b)	1.070.768 1.165.085	Vertrag
29.	Philharmonie Herbert-von-Karajan-Straße 1	22.958	26.511	a) b)	2.066.952 1.702.800	Vertrag
30.	Philharmonie (Kammermusiksaal) Herbert-von-Karajan-Straße 1		18.526	a) b)	s. Nr. 29 1.584.301	Vertrag

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grund-stücks-fläche	Nutzfläche im Gebäu-de	Jahresmiete a) vereinbart b) ortsüblich ggf. geschätzt		Rechts- u. Vertrags-grundlagen
		m²	m²		€	
31.	Volksbühne Theatergebäude Rosa-Luxemburg-Platz	6.304	16.813	a) b)	745.862 1.236.089	Vertrag
32.	Volksbühne Werkstätten Thulestraße 77/79	4.393	3.110	a) b)	140.937 138.546	Vertrag
33.	ZLB - Amerika Gedenkbibliothek Blücherplatz	13.997	8.593	a) b)	389.433 1.093.533	Vertrag
34.	ZLB - Stadtbibliothek Breite Straße 30	11.710	29.877	a) b)	1.233.694 ---	Vertrag
35.	Theater an der Parkaue / HS f. Schauspielkunst, Weites Theater, Sozialdiakonische Jugendarbeit An der Parkaue 23 - 29	11.137	14.713	a) b)	763.838 939.518	Verträge
36.	Berlin Tourismus Marketing GmbH, Raum der Stille e. V. Brandenburger Tor, Pariser Platz 8	1.136	1.816	a) b)	86.392 191.692	Verträge
37.	Literaturforum / AdK-Archiv im Brechthaus Chausseestraße 125	691	1.121	a) b)	60.207 106.527	Verträge
38.	AdK-Archiv, Keramikmuseum, Stiftung Preußische Seehandlung; Spandauer Damm 19	666	2.296	a) b)	154.270 166.771	Verträge
39.	Stiftung Topographie des Terrors (Dokumentationsstätte Niederschöneweide) Britzer Straße 5 / Köllnische Straße 1 und 17	17.294	5.069	a) b)	201.619 290.250	Vertrag
40.	Brücke-Museum Bussardsteig 9	9.744	1.160	a) b)	49.818 255.807	Vertrag
41.	Kunsthaus Dahlem GmbH Am Käuzchensteig 8-12		2.281	a) b)	103.466 156.864	Vertrag
42.	Liebermann-Villa Colomierstraße 3	6.731	1.005	a) b)	--- ---	Vertrag 5)
43.	Theaterhaus Mitte (Kulturinitiative Förderband) Wallstraße 32		3.422	a) b)	134.972 ---	Vertrag
44.	theater im Palais Am Festungsgraben 1		571	a) b)	46.462 ---	Vertrag
45.	Literaturhaus Berlin Fasanenstraße 23	2.068	980	a) b)	54.972 66.490	Vertrag
46.	Berliner Ensemble Albrechtstraße 20	2.826	4.299	a) b)	192.197 301.084	Vertrag
47.	Maxim Gorki Theater (Studiobühne, Verwaltung) Hinter dem Gießhaus 2	1.275	2.483	a) b)	108.379 ---	Vertrag
48.	Stiftung Berlinische Galerie Alte Jakobstraße 124 – 128	8.653	12.227	a) b)	513.424 1.045.830	Vertrag
49.	Konzerthaus Gendarmenmarkt 3-4	3.844	37.037	a) b)	1.687.090 2.671.960	Vertrag
	Stiftung Deutsches Technikmuseum (Nr. 50-51)					
50.	Technikmuseum Trebbiner Straße 8 –9	72.036	47.204	a) b)	2.034.693 ---	Vertrag
51.	Science Center Möckernstraße 26	38.988	17.743	a) b)	764.879 ---	Vertrag
52.	Schiller Theater Bismarckstraße 110	9.716	20.980	a) b)	1.118.084 ---	Vertrag
53.	Alfred-Döblin-Haus Wewelsfleth	986	466	a) b)	17.358 ---	Vertrag
54.	Musiktheater Atze Luxemburger Straße 20	1.817	3.981	a) b)	180.818 ---	Vertrag
55.	Gedenkort Euthanasie-Opfer im 2. WK - T4	2.500	2.500	a) b)	113.400 ---	Vertrag

1) Liegenschaften sind der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit eigentümergleichen Rechten übertragen. Für die Dauer der musealen Nutzung trägt die SPK sämtliche Betriebs- und Nebenkosten sowie Bauunterhaltung, eine Mietzahlung an das Land Berlin entfällt
2) Bewirtschaftung erfolgt seit 2012 durch die GSE gGmbh auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages
3) ab lfd. Nr. 6 ff: Diese Grundstücke sind ins SILB übertragen
4) Für das Schloßpark-Theater ist eine Mietfreiheit bis Ende 2021 vorgesehen.
5) Liegenschaft unentgeltlich an Nutzer Max-Liebermann-Gesellschaft überlassen, dafür trägt diese sämtliche Betriebs- und Nebenkosten und ist für die Bauunterhaltung zuständig

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

A. 4. Kennziffern

Ländervergleich Berlin – Hamburg
Konsumtive Transferzahlungen an Kultureinrichtungen pro Einwohner (in €)

Jahr	2015 Ist	2016	2017	2018	2019
Einwohner (31.12.2015)					
Berlin	3.520.031	3.520.031	3.520.031	3.520.031	3.520.031
Hamburg	1.787.408	1.787.408	1.787.408	1.787.408	1.787.408
Transferzahlungen an Oper					
Berlin (Stiftung Oper in Berlin)					
absolut	135.409.490	139.251.000	143.343.000	151.633.000	154.917.000
pro Einwohner	39,6	40,7	41,9	44,3	45,3
Hamburg					
absolut	49.663.305	52.177.000	54.825.010	56.033.000	57.827.000
pro Einwohner	28,2	29,6	31,1	31,8	32,8
Transferzahlungen an Theater					
Berlin					
absolut	190.380.302	196.737.525	203.477.539	212.975.533	218.053.536
pro Einwohner	55,6	57,5	59,5	62,2	63,7
Hamburg					
absolut	58.378.110	60.796.000	63.668.000	64.519.000	64.972.000
pro Einwohner	33,1	34,5	36,1	36,6	36,9
Transferzahlungen an Museen					
Berlin					
absolut	65.367.824	72.494.300	74.010.400	82.416.900	88.541.700
pro Einwohner	19,1	21,2	21,6	24,1	25,9
Hamburg					
absolut	44.789.714	36.489.000	36.321.000	37.813.000	38.087.000
pro Einwohner	25,4	20,7	20,6	21,5	21,6
Transferzahlungen an Orchester					
Berlin					
absolut	44.789.739	39.667.000	41.245.000	47.327.000	48.106.000
pro Einwohner	13,1	11,6	12,1	13,8	13,7
Hamburg *					
absolut	8.024.958	8.225.000	8.818.997	8.861.000	8.903.000
pro Einwohner	4,6	4,7	5,0	5,0	5,1

** ab 2015 werden Versorgungszuschläge zentral veranschlagt und nicht mehr bei der Transferzahlung an den Zuwendungsempfänger ausgewiesen*

Erläuterungen

Die Bevölkerungszahlen beruhen auf den fortgeschriebenen Zensus-Daten von 2011 und beziehen sich auf den 31.12.2015.
Quelle: Statistik-Portal bei destatis, http://statistik-portal.de/Statistik-Portal/de_jb01_jahrtab1.asp

Die Datenbasis für Berlin bilden die Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 0310 (ab 2017 Kapitel 0810) sowie der Fehlbetrag des Kapitels 0312 (ab 2017 0812). Erfasst wurden öffentlich- wie auch privatrechtlich organisierte Einrichtungen in den Genres Oper, Theater (ohne Tanz), Museen und Orchester.

Die Daten für Hamburg wurden von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg entsprechend den für Berlin ausgewählten Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Hamburgische Bürgerschaft hat den Doppelhaushalt 2017/2018 am 15.12.2016 verabschiedet. Die Planungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 beginnen Ende 2017. Die für 2019 eingetragenen Zahlen stammen aus der Hamburger Mittelfristplanung und sind daher nicht abschließend.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Besucherzahlen

Summe der Besucher absolut	2014	2015	2016
Opern/Stiftung Oper Berlin *	672.246	714.830	704.305
Theater/Tanz ("staatliche" sowie Privattheater)**	1.918.155	1.830.518	1.807.143
Orchester ***	541.192	586.785	537.514
Museen(Stiftungen, nachgeordnete sowie privatrechtlich organisierte Museen, ohne Gedenkstätten)****	6.812.444	6.876.900	6.716.149
Gedenkstätten*****	3.195.076	2.998.667	3.129.242

* bezahlte Plätze in Berlin: Staatsoper, Deutsche Oper, Komische Oper, Staatsballett (Stiftung Oper)

** bezahlte Plätze in Berlin (ohne theaterpädagogische Aktivitäten): Deutsches Theater, Volksbühne, Maxim Gorki Theater, Theater an der Parkaue, Berliner Ensemble, Renaissance Theater, Schaubühne, Sasha Waltz & Guests, Hebbel am Ufer, Vaganten Bühne, Grips Theater, Neuköllner Oper, Theater 89 (bis 2014), Theater im Palais, Sophiensaele, Friedrichstadt-Palast, theater strahl, Nico and the Navigators, Constanza Macras / Dorky Park, Kleines Theater am Südwestkorso, Rimini Protokoll , Theaterdiscounter, Ballhaus Naunynstraße, cie. toula limnaios (ab 2014); Gob Squad (ab 2015), She She Pop (ab 2015), Bühnen am Kurfürstendamm (ab 2015 nur noch die Komödie), Schlosspark-Theater, Prime Time Theater (ab 2014)

*** bezahlte Plätze in Berlin: Stiftung Berliner Philharmoniker, Konzerthaus, ROC GmbH

**** Stiftung DTM Berlin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Domäne Dahlem, Stiftung Berlinische Galerie, Stiftung Bröhan-Museum, Brücke Museum, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Georg-Kolbe-Museum, Bauhaus Archiv e. V., Jugend im Museum e. V. (Teilnehmerzahlen), Werkbundarchiv e. V., Schwules Museum Berlin e.V., Käthe-Kollwitz-Museum Berlin e.V. (ab 2014)

***** Stiftung Topographie des Terrors, Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide, Haus der Wannseekonferenz, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Stiftung Berliner Mauer, Gedenkstätte Deutscher Widerstand (mit Plötzensee und Otto Weidt).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**188**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**28.799,18**

Gebühren für Bescheinigungen über Umsatzsteuerbefreiung und Gleichstellung von Bildungsabschlüssen.

11921	**187**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**500.000**	**500.000**	**300.000**	**680.316,20**

Rückzahlung von nicht verwendeten Zuwendungen bzw. der Rückforderung von Zuwendungen aus institutioneller und Projektförderung aus vergangenen Haushaltsjahren. Die Höhe der Einnahmen orientiert sich an den Rückzahlungen aus Vorjahren und umfasst auch die Rückzahlung von Mitteln aus dem Hauptstadtkulturfonds.

11934	**187**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
11979	**187**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**20.000**	**805,35**

z. B. Zinseinnahmen aus Zuwendungen.

12401	**188**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**79.000**	**79.000**	**76.000**	**78.732,43**

Liegenschaft / Nutzer (Mieteinnahmen einschließlich Nebenkosten)		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	IST 2018
10435, Schönhauser Allee 36 (Kulturbrauerei).....		60.000	60.000	60.000	60.000,00
Schloßstr. 1A (Stift. Preuß. Kulturbesitz – Rathgenlabor)		15.920	15.920	15.920	15.912,43
Brüssel (Wohnung in Landesvertretung Berlin bei EU)		2.000	2.000	-	1.800,00
Sonstiges.....		1.020	1.020	-	1.020,00
		78.940	78.940	75.920	78.732,43
	rd.	79.000	79.000	76.000	

Aus dem Untervermietungsgeschäft auf dem Areal der Kulturbrauerei werden Mieteinnahmen i. H. v. 60.000 € p. a. erwartet (vgl. Erläuterungen zu Titel 68621).

Sofern einzelnen Einrichtungen, die Zuwendungen erhalten, gleichzeitig im Eigentum Berlins befindliche Grundstücke bzw. Gebäude oder Gebäudeteile unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, ist dies in der Allgemeinen Erläuterung/Übersicht Teil C sowie in den Erläuterungen zum jeweiligen Zuschusstitel dargestellt.

13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
16103	**812**	**Erträge aus Gesellschafterdarlehen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
18101	**187**	**Tilgungsleistungen**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**739,50**

Abwicklung der alten Filmförderung aus der Zeit vor Gründung der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.
Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten zur Förderung von Filmproduktionen.

18103	**812**	**Rückflüsse von Gesellschafterdarlehen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
23112	**181**	**Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**17.500.000**	**—**

Die Unterstützung der Stiftungen Oper in Berlin und Berliner Philharmoniker auf der Grundlage des Hauptstadtfinanzierungsvertrages 2017 erfolgt seit 2018 durch direkte Zuweisungen des Bundes an die Institutionen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
23116	**187**	**Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke aufgrund des Hauptstadtkulturfonds**	**15.000.000**	**15.000.000**	**15.000.000**	**12.609.122,87**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42731, 42811 und 68616.

Im Rahmen des Hauptstadtfinanzierungsvertrags ist der Hauptstadtkulturfonds seit 2018 mit Mitteln in Höhe von 15 Mio. € ausgestattet.

23190	**195**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**—**
		Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690,68290,68390,68590.				
27295	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.588.131,27**
		Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in Spalte "Landesmittel" genannten Titeln.				

Im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds (ESF) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur in Berlin insgesamt 6,8 Mio. € bereit. Hiervon entfallen im Förderzeitraum insgesamt

- 3,50 Mio. € auf das Programm „Jugend-Freiwillig Kultur“ (JFK) für Maßnahmen im Bereich von Freiwilligendiensten sowie zur beruflichen Früh- und Erstorientierung und
- 3,28 Mio. € auf das Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) für Vorhaben zugunsten freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler.

	Ansatz		Rechnung	Ausgabe	Landesmittel
Programm/Maßnahme	2020	2021	2018	nachgewiesen bei Titel	nachgewiesen bei Titel
Jugend-Freiwillig- Kultur (JFK)	521.000	521.000	800.752	68695	*
Qualifizierung Kulturwirtschaft (KuWiQ)	500.000	500.000	787.379	68695	68610, 68618, 68628 *
Summe:	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.588.131**		

***** Die nationale Kofinanzierung wird – zumindest teilweise – durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal), durch öffentliche Leistungen an die Teilnehmer (z. B. Arbeitslosengeld oder BAföG), durch Leistungen anderer öffentlicher Stellen (z. B. des Bundes) und durch private Beiträge (z.B. Teilnehmerentgelte) sichergestellt.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
27296	**692**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**2.356.000**	**2.413.000**	**2.405.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in Spalte "Landesmittel" genannten Titeln.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für Maßnahmen im Bereich der Kultur in Berlin insgesamt 15,2 Mio. € einschließlich der Technischen Hilfe bereit. Hiervon entfallen im Förderzeitraum insgesamt

- 4,00 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST II)
- 10,65 Mio. € für das Programm „Stärkung des Innovationspotential in der Kultur“ (INP II)
- 0,55 Mio. € für Vorhaben der Technischen Hilfe

	Ansatz		Rechnung	Ausgabe	Landesmittel
Programm/ Maßnahme	2020	2021	2018	nachgewiesen bei Titel	nachgewiesen bei Titel
Bibliotheken im Stadtteil (BIST II)	600.000	600.000	0	68696	*
Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur (INP II)	1.700.000	1.700.000	0	68696	68610, 68628, 68618 *
Summe:	**2.300.000**	**2.300.000**	**0**		
Technische Hilfe:					
Personalmittel	51.000	108.000	0	42896	42201, 42811
Sachmittel	5.000	5.000	0	54696	Kap. 0800 / 51101, Kap. 0810 / 52703, 52501
Summe	**56.000**	**113.000**	**0**		

***** Die nationale Kofinanzierung wird insbesondere durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal) sowie durch Zuwendungen Dritter dargestellt.

28290	**182**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**306.167,26**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 51990,54690,68190,68290,68390,68590.

Vereinnahmt werden Zuwendungen Dritter zur Durchführung kultureller Aktivitäten.

Istausgaben 2018:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
250.000,00	Stiftung Deutsche Klassenlotterie	Ankauf von Kunstwerken
50.000,00	Vib Veranstaltungen in Berlin e.V.	Förderung kultureller Aktivitäten
6.167,26	Verband dt. Musikschulen e.V.	Entsprechend der Satzung des VdM

33121	**195**	**Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen**

Siehe Maßnahmegruppe 03

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 02		**Bühnen und Tanz**				
13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Erlöse sollen für Abfindungs- und Strukturleistungen im Bühnenbereich eingesetzt werden (vgl. Titel 68221/ Maßnahmegruppe 2).

16103	**812**	**Erträge aus Gesellschafterdarlehen**	**—**	**—**	**—**	**8.575,85**

Zinserträge aus einem in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.

18103	**812**	**Rückflüsse von Gesellschafterdarlehen**	**—**	**—**	**—**	**190.574,47**

Rückflüsse eines in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**199.150,32**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 03		**Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur**				
33121	**195**	**Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen**	**4.200.000**	**2.200.000**	**3.200.000**	**—**

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Gesamtkosten der Baumaßnahme Sanierung der Gedenkstätte Hohenschönhausen (2. Bauabschnitt) mit insgesamt 4,4 Mio. € beteiligt (2,2 Mio. € pro Jahr)
.
Außerdem wird erwartet, dass sich der Bund an den Erstausstattungskosten für die Berlin-Ausstellung im Humboldtforum mit insgesamt 2 Mio. € beteiligt.

Summe Maßnahmegruppe 03	**4.200.000**	**2.200.000**	**3.200.000**	
Gesamteinnahmen	**23.194.500**	**21.251.500**	**39.559.500**	**15.491.964,38**
Prozentuale Veränderung	**-41,4 %**	**-8,4 %**		

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**1.705.000**	**1.790.000**	**1.513.000**	**1.353.194,10**
42221	**011**	**Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**	**119.000**	**122.000**	**96.900**	**67.334,12**
42722	**011**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**713.000**	**723.000**	**665.000**	**589.578,36**
42731	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fremdfinanzierung)**	**50.100**	**50.100**	**50.000**	**50.040,00**

Vergütung für die Kuratorin/den Kurator des Hauptstadtkulturfonds (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116). Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund erstattet werden. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**5.459.000**	**6.128.000**	**3.971.000**	**3.700.571,61**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**377.000**	**382.000**	**640.000**	**398.112,95**

Die Ausgaben des Titels 42811 sind deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben bis in Höhe von 5 % des Titelansatzes 68616.
Bei den Ausgaben zu Lasten des Hauptstadtkulturfonds (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116 – verbindliche Erläuterung) darf der Titel gemäß Abstimmung mit dem Bund in entsprechender Höhe verstärkt werden.

Mehr ab 2018 in Höhe von 80.000 € aus den Mitteln des Masterplans Integration und Sicherheit.

42896	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**51.000**	**108.000**	**100.000**	**—**

Aus den Mitteln der Technischen Hilfe sind Personalkosten für die Unterstützung im Bereich der Programmumsetzung (Gesamtsteuerung, Bewilligung, Begleitung und Kontrolle von Projekten) anteilig förderfähig. Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**127.000**	**130.000**	**87.500**	**118.863,99**
45201	**011**	**Nachversicherungen**	**13.100**	**13.100**	**17.000**	**13.060,04**
45300	**162**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**8.100**	**8.100**	**4.100**	**8.081,74**
51701	**188**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**1.764.000**	**1.802.000**	**—**	**—**

Neu: Ausgaben für Fernheizung, Strom, Wasser, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schneebeseitigung, Steuern und Versicherungen sowie sonstige Bewirtschaftungen nachfolgender - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

	Ansatz			IST
Nutzer / Liegenschaft (SODA)	2020	2021	2019	2018
Werkstatt der Kulturen (Verlagerung von Titel 51715) Wissmannstraße 32	156.460	159.750	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrum der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	351.100	358.660	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	269.310	275.100	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	987.040	1.007.900		
Summe	1.763.910	1.801.410	-	-
rd.	1.764.000	1.802.000	-	-

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**2.818.000**	**3.228.000**	**4.228.000**	**3.632.014,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft (SILB)	Ansatz 2020	2021	2019	IST 2018
Diverse Kulturliegenschaften	2.418.500	2.462.080	2.770.560	2.508.199
Arbeitsraumprogrammstandorte	398.540	764.970	1.457.370	1.123.815
	2.817.040	3.227.050	4.227.930	3.362.014
rd.	2.818.000	3.228.000	4.228.000	

Weniger in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.410.890 € unter Berücksichtigung
- der von der BIM GmbH ermittelten Werte
- des Wegfalls von drei Arbeitsraumprogramm- bzw. Atelierstandorten
- der Verlagerung der Mittel für die Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, sowie für vier Ateliergebäude zu Titel 51701 wegen der Zuordnung zum SODA
- des Zugangs von einem neuen Ateliergebäude
- des Zugangs von Räumen in der Schloßstraße 69 für das Käthe-Kollwitz-Museum Berlin
- der Wiederaufnahme des Kulturstandortes Gleditschstraße 5 als Spielstätte

Weniger in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.000.880 € unter Berücksichtigung der zu 2020 erläuterten Sachverhalte sowie der von der BIM GmbH ermittelten Werte.

Es werden Bewirtschaftungskosten u.a. für folgende Kulturliegenschaften gezahlt:
- Chausseestraße 125 (Brechthaus)
- Spandauer Damm 19 (Depot Keramikmuseum u. a.)
- Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29 (Das Weite Theater u. a.)
- Bismarckstraße 110 (Schillertheater)
- Pariser Platz 8 (Brandenburger Tor)
- Schloßstraße 1A (Rathgen-Forschungs-Labor)
- Tiergartenstraße. 4 (Gedenk- und Informationsort Euthanasie)
- Wewelsfleth, Dorfstraße 3 (Alfred-Döblin-Haus)
- Luxemburger Straße 20 (ATZE Musiktheater)
- Invalidenstraße 50-51 (Hamburger Bahnhof)
- Wrangelstraße 2 (Schloßparktheater)
- Gleditschstr. 5 (Spielstätte)
- Schloßstraße 69
- Arbeitsraumprogrammstandorte
- Diverse Objekte im Rahmen des Programms Kunst im Stadtraum

Diese Liegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von institutionellen Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Aufgrund ihrer Zuordnung in das Sondervermögen Immobilien (SILB) nehmen diese am Vermieter-Mieter-Modell teil.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51801 (neu)	**181**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**2.385.000**	**2.385.000**		

Neu: Ausgaben für die Miete nachfolgender - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebs-notwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

Nutzer / Liegenschaft (SODA)	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	IST 2018
Werkstatt der Kulturen (Verlagerung von Titel 51820) Wissmannstraße 32	208.530	208.530	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrums der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	478.820	478.820	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	367.300	367.300	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	1.329.480	1.329.480		
Summe	2.384.130	2.384.130	-	-
rd.	2.385.000	2.385.000	-	-

51820	**188**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**7.494.000**	**7.496.000**	**4.499.000**	**4.232.184,39**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nutzer / Liegenschaft (SILB)	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	IST 2018
Archiv im Brechthaus, Chausseestraße 125	44.420	44.420	21.090	21.084
Teile des Gebäudekomplexes Spandauer Damm 19	208.610	208.610	148.510	148.503
Schloßparktheater, Wrangelstraße 2	288.260	288.260	138.870	138.867
Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29	651.920	651.920	362.360	362.358
Theater des Westens, Kantstraße 11-12	1.048.900	1.048.900	362.970	362.964
Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße 50-51	387.000	387.000	387.000	387.000
Alfred-Döblin-Haus, Wewelsfleth / Dorfstraße 3	44.170	44.170	17.360	17.358
Schillertheater, Bismarckstraße 110	2.278.140	2.278.140	1.118.090	1.118.084
Brandenburger Tor, Pariser Platz 8	172.150	172.150	25.830	25.826
Rathgen-Forschungs-Labor, Schloßstraße 1a	70.290	70.290	44.210	44.205
Kulturstiftung der Länder, Lützowplatz 9 *	121.040	121.040	130.560	124.147
Vivaldisaal, Lehrter Straße 57 *	40.940	41.100	30.050	29.627
Spielstätte Gleditschstraße 5 *.	109.300	111.020	0	85.472
ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20	377.850	377.850	180.820	180.818
Gedenk- und Informationsort Euthanasie, Tiergartenstr. 4	236.970	236.970	113.400	113.400
Arbeitsraumprogrammstandorte	1.222.340	1.222.340	1.197.580	952.472
Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32	0	0	99.800	0
diverse Objekte Kunst im Stadtraum	120.000	120.000	120.000	120.000
Schloßstraße 69	71.090	71.090	0	0
Summe	7.493.390	7.495.270	4.498.500	4.232.185
rd.	7.494.000	7.496.000	4.499.000	

* angemietete Objekte.

Die Kulturliegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Sie befinden sich im Sondervermögen Immobilien (SILB) des Landes Berlin und nehmen am Vermieter-Mieter-Modell teil. Bei den angemieteten Objekten übernimmt die BIM GmbH das Facility Management.

Mehr auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
Weitere Sachverhalte zu Ansatzveränderungen: S. Titel 51715

Diese Liegenschaften werden weiterhin den Nutzern unter Wert überlassen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51827	**183**	**Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
51910 (neu)	**183**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**26.200**	**26.200**		

Neu: Ausgaben für nachfolgende - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

	Ansatz			IST
Nutzer / Liegenschaft (SODA)	2020	2021	2019	2018
Werkstatt der Kulturen Wissmannstraße 32	1.200	1.200	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrum der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	4.000	4.000	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	3.000	3.000	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	18.000	18.000		
Summe	26.200	26.200	-	-

Die für diese Liegenschaften anfallenden Bewirtschaftungskosten werden aus dem Titel 51701 gezahlt.

51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**91.000**	**95.500**	**105.000**	**100.700,00**

Instandhaltung, Erneuerung und Ersatzbeschaffung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen

Liegenschaft (SILB)	Ansatz 2020	2021	2019	IST 2018
Diverse Kulturliegenschaften	86.300	87.800	90.200	89.500
Arbeitsraumprogrammstandorte	4.700	7.700	14.600	11.200
Summe	91.000	95.500	104.800	100.700
rd.			105.000	

Sachverhalte zu Ansatzveränderungen: S. Titel 51715

Nutzerspezifische Bewirtschaftungskosten werden für folgende Kulturliegenschaften gezahlt:
- Chausseestraße 125 (Brechthaus)
- Spandauer Damm 19 (Depot Keramikmuseum u. a.)
- Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29 (Das Weite Theater u. a.)
- Bismarckstraße 110 (Schillertheater)
- Pariser Platz 8 (Brandenburger Tor)
- Tiergartenstraße 4 (Gedenk- und Informationsort Euthanasie)
- Wewelsfleth, Dorfstraße 3 (Alfred-Döblin-Haus)
- Luxemburger Straße 20 (ATZE Musiktheater)
- Invalidenstraße 50-51 (Hamburger Bahnhof)
- Gleditschstraße 5 (Spielstätte)
- Schloßstraße 69
- Arbeitsraumprogrammstandorte

Diese Liegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von institutionellen Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Aufgrund ihrer Zuordnung in das Sondervermögen Immobilien (SILB) nehmen diese am Mieter-Vermieter-Modell teil.

Die für diese Liegenschaften anfallenden Betriebs- und Nebenkosten werden aus dem Titel 51715 gezahlt.

51990	**011**	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—** **R 1.408.763,92**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
Sponsoringmittel Vattenfall Europe	BIM GmbH für Instandsetzung Brandenburger Tor

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52113 (neu)	**187**	**Unterhaltung der Denkmale**	**9.800**	**9.800**		

Pflege des Gedenkortes Breitscheidplatz
(Auftragsweise Bewirtschaftung durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf)

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**79.200**	**79.200**	**79.200**	**32.726,86**

Übernahme von Ausbildungskosten

a) für die zweijährige theoretische Ausbildung von Bibliotheksreferendar/innen aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung vom 19. Juni 2014 an der Humboldt-Universität Berlin. Hierfür fallen pro Person Gebühren i. H. v. 4.200 € pro Jahr an.

b) für anfallende Leistungen der Archivschule Marburg im Rahmen der theoretischen Ausbildung in den Vorbereitungsdiensten für den Zugang zur Laufbahngruppe 2 in der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst im Laufbahnzweig Archivdienst im Land Berlin.

Fortbildungskosten für Volontäre, deren Ausbildungsentgelte bei Titel 42722 veranschlagt sind.

52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**22.800**	**22.800**	**22.800**	**90.606,05**

Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren der Kulturverwaltung.

52602	**011**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**229.000**	**299.000**	**228.300**	**174.261,29**

300,0 EUR wurden bislang bei 1010/41210 nachgewiesen.

Aufwandsentschädigung für Jury- und Beiratsmitglieder.
Mehr i. H. v. 70.000 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 aufgrund von zusätzlichen Förderprogrammen und Juryverfahren.

52609	**011**	**Thematische Untersuchungen**	**240.000**	**405.000**	**590.000**	**399.155,00**

Aufwendungen für Provenienzforschung und für Nicht-Nutzungsforschung.

Mehr i. H. v. 150.000 € in 2021 für die Durchführung einer Bevölkerungsbefragung zur Kulturnutzung.
Außerdem mehr i. H. v. 15.000 € ab 2021 für Kulturmonitoring bei der Rundfunk-Orchester- und Chöre GmbH.
Weniger ab 2020 i. H. v. 350.000 € wegen Umsetzung von Mitteln zu 68619 zur Etablierung einer Servicestelle für Besucherforschung in der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung.

52610	**011**	**Gutachten**	**6.500**	**6.500**	**6.500**	**—**
52703	**011**	**Dienstreisen**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**11.061,63**
53108	**181**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**14.000**	**14.000**	**9.000**	**5.558,34**

Bewirtungsausgaben für Jurysitzungen.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 5.000 € ab 2020 aufgrund zusätzlicher Förderprogramme und zusätzlicher Juryverfahren.

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**243.000**	**243.000**	**243.000**	**298.887,74**

Insbesondere Ausgaben für die Einschaltung Dritter bezüglich der Bedarfsermittlung für Bauprojekte und für die Entwicklung kulturpolitischer Strategien.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54025	**188**	**Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche**	**915.000**	**915.000**	**915.000**	**761.392,63**

Anteile des Landes Berlin an die von Bund und Ländern an die Verwertungsgesellschaften zu zahlenden Pauschalbeträge zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche, insbesondere nach § 27 Urheberrechtsgesetz. Der Finanzierungsbeitrag erfolgt auf der Grundlage von Verträgen mit den Verwertungsgesellschaften und der Kommission „Bibliothekstantieme“ (Bund und Länder) auf der Basis des Urheberrechtsgesetzes.

54053	**182**	**Veranstaltungen**	**365.000**	**365.000**	**10.135.000**	**256.155,64**

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 50.000 € ab 2020 für Beteiligungsprozesse.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 180.000 € ab 2020 für die Fête de la Musique.
Weniger i. H. v. 10 Mio. € wegen Vorbereitung und Durchführung der landesweiten Jubiläumsfeierlichkeiten „30 Jahre Friedliche Revolution“ in 2019.

54616 (neu)	**183**	**Aufwendungsersatz BIM GmbH**	**1.000**	**1.000**		
54690	**185**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**—**	**2.137,20 R 7.797,77**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190,28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ist 2018 für Reisekosten von Musikschuleiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Honorarmittel zur Vorbereitung des Musikschulkongresses 2019.

54696	**692**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000,00**

Mittel der Technischen Hilfe für die Durchführung der EFRE-Programme im Kulturbereich:

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Rechnung 2018	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Sachmittel	5.000	5.000	5.000	27296	Kap. 0800 / 51101, Kap. 0810 / 52703, 52501

Förderfähig aus Mitteln der Technischen Hilfe sind insbesondere Weiterbildungen, Evaluierungen und Studien, die überregionale und internationale Vernetzung und Kooperation, die Unterstützung der Prüf- und Kontrollverfahren sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

63112	**187**	**Abführung von Einnahmen an den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**162.087,03**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67101	183	Ersatz von Ausgaben	1.157.000	1.157.000	351.000	364.545,25

Das **Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB)** ist ein 2003/2004 gegründetes und von allen Ländern gemeinschaftlich finanziertes Netzwerk, das in dezentraler Form die wichtigsten überregionalen Gemeinschaftsaufgaben des deutschen Bibliothekswesens übernimmt. Der Finanzierungsbeitrag Berlins erfolgt auf der Grundlage der „Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken“ vom 03. November 2003. Über den Finanzierungsplan des KNB entscheidet der Hochschulausschuss der KMK. Die Finanzierungsanteile der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt.

Die „**Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK**“ wurde bislang unter dem Arbeitstitel „Errichtung Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks Bibliotheken“ geführt. Die Grundlage für die Fortführung der Arbeit der KEK ist die Auswertung eines entsprechenden Evaluierungsverfahrens in 2015.

Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes
Entsprechend den „Handlungsempfehlungen zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts“ wird ein Sonderprogramm, insbesondere für Massenentsäuerung und Verpackung von Bund und Ländern aufgelegt. Mittel zur Kofinanzierung dieses Programms insbesondere für Projekte von ZLB und LAB.

Die Stiftung privaten Rechts „**Deutsches Zentrum Kulturgutverluste**“ wurde zum 01.01.2015 von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden gegründet.

Der Berliner Anteil an der von Bund und Ländern eingerichteten „**Website Kulturgutschutz Deutschland mit Datenbank national wertvolles Kulturgut**“ entfällt, da seit Inkrafttreten des neuen Kulturgutschutzgesetzes am 06.08.2016 der Bund alleiniger Träger des Portals ist und alle Kosten trägt.

Ländergemeinsame Finanzierung des deutschen Sekretariats **des Deutsch-Französischen Kulturrats** nach Maßgabe des Königsteiner Schlüssels.

Seit 2001 unterstützt die KMK die Erstellung des **Kulturfinanzberichtes** und dessen Ausbau zu einer umfassenden Kulturstatistik. Die länderseitigen Kosten für eine hälftig mit dem Beauftragten für Kultur und Medien finanzierte Personalstelle beim Statistischen Bundesamt nach E 13 in Höhe von 29.172 € werden gemäß Königsteiner Schlüssel im Wege der Umlage durch die Länder erbracht.

Das Statistische Bundesamt hat eine Konzeption zum Aufbau einer **bundeseinheitlichen Kulturstatistik** erarbeitet. Die Einrichtung dieser Statistik folgt auf Empfehlung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages. Die Gesamtausgaben betragen 255.200 €, wovon der Bund 50 v. H. trägt. Die Länderanteile berechnen sich nach Königsteiner Schlüssel.
Mittelfristiges Ziel ist die Zusammenführung beider Statistiken.

Der Spiegelausschuss besteht seit 2006 beim Deutschen Institut für Normung e.V. für das Normungsprojekt „Bewahrung des kulturellen Erbes“, das vom europäischen Komitee für Normung eingerichtet wurde. Ziel des Projektes ist die Standardisierung der fachlichen Methoden der Bearbeitung des kulturellen Erbes in Europa, die insbesondere die Denkmalpflege, Museen und Archive betreffen. Auf Beschluss der KMK wird der deutsche Spiegelausschuss seit 01.01.2016 nur noch von den Ländern finanziert, und zwar in Höhe von 54.500 € / Jahr nach Königsteiner Schlüssel.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
			2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	IST 2018 €
		Berliner Anteil am Kompetenznetzwerk für Bibliotheken einschließlich Bibliotheksportal	33.880	33.880	27.880	22.525,00
		Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK	7.400	7.400	7.400	0,00
		Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes	300.000	300.000	300.000	192.904,60
		Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Koordinierungsstelle Magdeburg und Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung)	2.580	2.580	2.580	0,00
		Anteil Berlins an der Finanzierung des Sekretariats des Deutsch-Französischen Kulturrates	1.830	1.830	1.830	1.849,51
		Anteil Berlins am Kulturfinanzbericht	1.480	1.480	1.480	0,00
		Anteil Berlins an der bundeseinheitlichen Kulturstatistik	6.500	6.500	6.500	6.555,70
		Nationaler Spiegelausschuss zu CENT/TC 346 - Erhaltung des kulturellen Erbes	2.770	2.770	2.770	2.799,96
		Aufbau einer integrierten Struktur für das Arbeitsraumprogramm	800.000	800.000	-	-
		Einmaliger Mehrbedarf für die letztmalige Erstattung von Mehrkosten der Akademie der Künste für die Lagerung von Archivgut und für zusätzliche Transporte nach Abschluss der Mängelbeseitigung am Neubau Pariser Platz 4.	-	-	-	135.134,69
		Sonstiges			-	2.775,79
		Summe	1.156.440	1.156.440	350.440	364.545,25
		gerundet	**1.157.000**	**1.157.000**	**351.000**	

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 3.000 € beim Berliner Anteil am Kompetenznetzwerk Bibliotheken und weiterer + *3.000 € wegen Implementierung eines neuen Zählpixelverfahrens für die Messung der virtuellen Nutzung von Bibliotheken* für die Deutsche Bibliotheksstatistik.

Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 800.000 € für Aufwendungen für den Aufbau einer integrierten Struktur für das Arbeitsraumprogramm

Höheres Ist 2018 resultiert aus dem Kostenersatz an die Akademie der Künste, da diese aufgrund von Baumängeln am Neubau Pariser Platz Ersatzflächen anmieten musste.
Geringeres Ist 2018 für KNB wegen Ratenverschiebung.

67121	**187**	**Rückzahlung zu Unrecht vereinnahmter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**21.015,36**

IST 2018: Rückzahlung überzahlter Bundesmittel 2017 für die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

68102	**183**	**Entschädigungen, Ersatzleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**4.898,00**

IST 2018 für Erstattungsleistungen im Rahmen der Staatshaftung und Zinszahlungen an den Bund.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68119	**187**	**Förderung von Künstlern/ Künstlerinnen**	**2.920.000**	**2.920.000**	**2.492.000**	**2.525.242,45**
		Verpflichtungsermächtigung	**630.000**	**630.000**		
		Davon fällig 2021	**630.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**630.000**		

		2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Ist 2018 €
	Für die Bereiche:				
1.	Literatur auch für Arbeits- und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/ Autorinnen	914.100	914.100	718.100	718.090,74
2.	Kulturaustausch auch für Aufenthalte von Berliner Künstler/innen im Ausland	438.020	438.020	353.020	342.101,71
	Arbeits- und Recherchestipendien für folgende Bereiche:				
3.	Bildende Kunst	725.000	725.000	725.000	721.000,00
4.	Darstellende Künste/Tanz	246.000	246.000	180.000	200.000,00
5.	Jazzmusik	200.000	200.000	161.000	165.050,00
6.	Ernste Musik	252.000	252.000	210.000	240.000,00
7.	Künstlerinnenförderung	144.680	144.680	144.680	139.000,00
		2.919.800	2.919.800	2.491.800	2.525.242,45
	rd.	2.920.000	2.920.000		

zu 1. Literatur:

Ab 2020 mehr i. H. v. 196.000 € gegenüber 2019 für zehn weitere Arbeitsstipendien à 8.000 €, vier weitere Arbeitsstipendien für nichtdeutsche Literatur à 24.000 €, für die Aufstockung der Comicstipendien und für die Präsentationen der Stipendiaten.

zu 2. Kulturaustausch:

Ab 2020 mehr i. H. v. 85.000 € gegenüber 2019 für die Stärkung der internationalen Aktivitäten Berliner Künstlerinnen und Künstler aller Sparten.

zu 4. Darstellende Künste/Tanz:

Ab 2020 mehr i. H. v. 66.000 € gegenüber 2019 für Stipendien Darstellende Künste/Tanz, um die künstlerische Entwicklung in dieser antragsstarken Sparte weiter zu stärken (davon 20.000 € Mittelverlagerung von Titel 0810/68610).

zu 5. Jazzmusik:

Ab 2020 mehr i. H. v. 39.000 € gegenüber 2019 für Stipendien im Bereich Jazz, um die künstlerische Entwicklung weiter zu stärken.

zu 6. Ernste Musik:

Ab 2020 mehr i. H. v. 42.000 € ab 2020 gegenüber 2019 für Stipendien im Bereich E-Musik, um die künstlerische Entwicklung weiter zu stärken.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Genderrelevante Daten: Titel 68119, Haushaltsjahr 2018

Programm	An-träge	F	M	F in %	Ge-för-dert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Recherchestipendium BK*	502	286	196	59	57	35	16	69	280.000	128.000	69
Arbeitsstipendium BK*	373	227	142	62	15	8	7	53	144.000	126.000	53
Recherche-Stipendium DK	271	178	93	66	30	24	6	80	166.000	34.000	83
Künstlerinnen-programm/Filmstipendien und -projekte	193	193	0	100	17	17	0	100	152.500	0	100
Arbeitsstipendien Neue Musik und Klangkunst*	147	57	90	39	20	3	17	15	48.000	212.000	18
Kulturaustausch-Stipendium Paris für Musik	16	10	6	63	2	1	1	50	18.500	18.500	50
Kulturaustausch-stipendien N.Y., Istanbul, Tokio, L.A., Paris und Globalstipendien*	248	147	96	60	22	14	8	64	147.500	78.800	65
Kulturaustauschstip-endien BK in Rom, Oleva-no Romano, Venedig u. Paris**	203	90	112	45	12	2	10	17	2.300	1.900	55
Arbeitsstipendien Literatur	256	150	106	59	20	8	12	40	192.000	288.000	40
Arbeitsstip. Literatur für nichtdeutsche Literatur	260	135	125	52	6	4	2	67	96.000	48.000	67

* Die Zahlen ergeben insg. weniger als 100%, da die Gruppen nicht berücksichtigt wurden. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Zahlen von Männern und Frauen.
** Die Auslandsstipendien werden mit Ausnahme der für die Cité Internationale des Arts Paris durch BKM finanziert. Die Summe bezieht sich nur auf den Berliner Anteil.

68123	**181**	**Ehrungen, Preise**	**359.000**	**254.000**	**84.000**	**1.046.539,95**

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	IST 2018 €
Kunstpreis des Landes Berlin / jährliche Verleihung ..	45.000	45.000,00	45.000	45.000,00
Kleist-Preis / jährliche Verleihung	5.000	5.000,00	5.000	5.000,00
Hannah-Höch-Preis und Förderpreis / Verleihung alle zwei Jahre	90.000	-	-	118.000,00
Moses-Mendelssohn-Preis zur Förderung von Humanität und Toleranz in unserer Gesellschaft / Verleihung alle zwei Jahre (2020/22)	30.300	-	-	28.334,48
Brüder-Grimm-Preis zur Förderung des modernen Kinder- und Jugendtheaters / Verleihung alle zwei Jahre	-	15.300	15.300	-
Jazz Preis / jährliche Verleihung	18.000	18.000	18.000	17.705,47
Berliner Verlagspreis	45.000	45.000	-	32.500,00
Preise für freie Projekträume.....	125.000	125.000	-	800.000,00
gesamt	358.300	253.300	83.300	1.046.539,95
rd.	**359.000**	**254.000**	**84.000**	

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 13.000 € für die Organisation der Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises, die extern erfolgen soll.
Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 45.000 € für den seit 2018 vergebenen Berliner Verlagspreis.
Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 125.000 € für 5 Preise für Projekträume à 20.000 € sowie Kosten für die Preisverleihung.
Höheres Ist 2018 für:
Mehrkosten durch externe Organisation des Moses-Mendelssohn-Preises 11.035 €
Auftragswirtschaft an SenWiEnBe zur Finanzierung des Berliner Verlagspreises 32.500 €

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehrausgaben für den Hannah-Höch-Preis 28.000 € wegen Erhöhung des Preisgeldes sowie höhere Ausgaben für Ausstellungen, Kataloge und Preisverleihungen.
Mittelverlagerung aus Titel 68610 für Projekträume und –initiativen, weil die geplante Basisförderung im Bereich Bildende Kunst erst ab 2020 realisiert werden kann und bis dahin die dafür vorgesehenen Mittel noch als Preise für Projekträume vergeben werden.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Künstlerinnen-programm, Hannah-Höch-Förderpreis	51	51	0	100	1	1	0	100	38.000	0	100
Hannah-Höch-Preis	Benennung				1	1	0	100	80.000	0	100
Jazzpreis Berlin	Benennung				1	1	0	100	18.000	0	100

68190	**183**	**Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**250.000,00**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Istausgaben 2018:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
250.000	Stiftung DKLB	Ankauf von Kunstwerken, die an die Berlinische Galerie, die Stiftung Stadtmuseum, den Neuen Berliner Kunstverein und das Kupferstichkabinett übergeben wurden

Förderungsmaßnahme ist der Ankauf von Kunstwerken. Bei den Ankäufen wird der Ankaufsakt als solcher aufgelistet, d. h. jede Person wird einmal berücksichtigt, unabhängig davon, wie viele Kunstwerke angekauft wurden.

Die Auswahl der Kunstwerke erfolgt durch eine Kommission.

Genderrelevante Daten (HH-Jahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F % %	Gefördert	F	M	F % %	Summe F	Summe M	F %
Ankauf von Kunstwerken	18	12	6	67	18	12	6	67	163.200	86.800	65

68208 195 Zuschuss an die Stiftung Topographie des Terrors
Siehe Maßnahmegruppe 03

68216 182 Zuschuss an die Rundfunk- Orchester und -Chöre GmbH
Siehe Maßnahmegruppe 04

68219 181 Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH
Siehe Maßnahmegruppe 02

68221 181 Zuschüsse aus Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens
Siehe Maßnahmegruppe 02

68225 181 Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH
Siehe Maßnahmegruppe 02

68239 181 Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin
Siehe Maßnahmegruppe 02

68242 181 Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele
Siehe Maßnahmegruppe 02

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68243	**181**	**Zuschuss an die Volksbühne**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
68246	**181**	**Zuschuss an das Maxim Gorki Theater**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
68248	**181**	**Zuschuss an das Theater an der Parkaue**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
68258	**182**	**Zuschuss an das Konzerthaus Berlin**				
		Siehe Maßnahmegruppe 04				
68259	**182**	**Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker**				
		Siehe Maßnahmegruppe 04				
68262 (neu)	**011**	**Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB**	**100.000**	**100.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2021	**100.000**			
		Davon fällig 2022	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**100.000**		

Zuschuss an das SILB für Bauvorbereitungsmittel bei Übernahme von Baumaßnahmen durch die BIM als Baudienststelle Hier: Neubau Eingangsgebäude des Deutschen Technikmuseum (Kapitel 0810, Titel 89121) bzw. Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast (Kapitel 0810, Titel 89120).

Die Mittel und VE sind gesperrt

68290	**182**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.007,29**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68303	**182**	**Zuschüsse für Veranstaltungen**	**2.158.000**	**2.193.000**	**1.851.000**	**1.812.464,28**
		Verpflichtungsermächtigung	**240.000**	**240.000**		
		Davon fällig 2021	**240.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**240.000**		

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Ist 2018 €
1.	Initiative Neue Musik Berlin e.V.	545.470	545.940	459.110	463.177,00
2.	Bildende Kunst/ Präsentation zeitgenössische Kunst	645.970	645.970	495.970	543.167,82
3.	Literarische Veranstaltungen	138.650	138.650	68.650	68.580,68
4.	Künstlerinnenförderung *	210.410	245.410	210.410	216.002,00
5.	Ausstellungen privater Museen	1.540	1.540	1.540	1.536,78
6.	Förderkreis Spectrum Concerts e.V.	35.000	35.000	35.000	35.000,00
7.	sonstige kulturelle Veranstaltungen	100.000	100.000	100.000	-
8.	Märchenland e. V.	480.000	480.000	480.000	480.000,00
9.	Bundesstiftung Magnus Hirschfeld	-	-	-	5.000,00
		2.157.040	2.192.510	1.850.680	1.812.464,28
	rd.	**2.158.000**	**2.193.000**	**1.851.000**	

Initiative Neue Musik Berlin e. V.
Der 1991 gegründete Verein Initiative Neue Musik Berlin e.V. (inm) fördert die Entstehung und Verbreitung Neuer Musik (Bereich Ernste Musik) in Berlin. Der Verein will dazu beitragen, dass Berlin ein internationales Zentrum zeitgenössischer Musik bleibt bzw. zu diesem ausgebaut wird. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Förderung von Projekten von freien Gruppen, Initiativen und Künstlerinnen und Künstlern der Neuen Musik. Darüber hinaus gibt die inm mehrmals im Jahr einen Konzertkalender für Neue Musik heraus und organisiert die Vergabe der von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa angemieteten Probenräume in der Lehrter Straße 57 ("Vivaldisaal") für Gruppen der Neuen Musik und in der Eberswalder Straße 10 ("Die Wache“) für Gruppen des Jazz und der Neuen Musik. Für diese Maßnahmen erhält der Verein eine institutionelle Förderung.

Mehr für 2020 i. H. v.1.360 € und für 2021 i. H. v. 1.830 € jeweils gegenüber 2019 für die Initiative Neue Musik zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge)
Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 85.000 €, davon jeweils 75.000 € zugunsten der Projektförderung durch die Initiative Neue Musik Berlin e. V. mit Blick auf soziale Standards Honoraruntergrenzen sowie jeweils 10.000 € für die Stärkung der Strukturen des Vereins.

Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 150.000 € für eine bedarfsgerechte und damit verstärkte Förderung von Einzel- und Gruppenausstellungen unter Berücksichtigung sozialer Standards (Ausstellungshonorare).

Außerdem mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 70.000 € für die Förderung von Veranstaltungen und Lesereihen, Kleinverlagen und literarischen Magazinen zur Förderung der Bibliodiversität sowie für die Förderung des Schreibwettbewerbs THEO – Berlin-Brandenburgischer Preis für Junge Literatur.

Weiter mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 35.000 € zum Ausgleich eines strukturellen Mehrbedarfs im Bereich Künstlerinnenförderung an den Berliner Fraueninitiative Xanthippe e. V. für den Standort Inselgalerie (Mieterhöhungen).

Höheres Ist 2018 für die Finanzierung der Ausstellung zur Geschichte der Alten Münze, der Ausstellung von Fotos von Jim Rakete sowie zwei Ausstellungsprojekten des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm		Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Katalogförderung Bildende Kunst*		104	63	40	61	21	8	12	38	92.772	153.249	38
Künstlerinnenprogramm, Kompositionspreis		15	15	0	100	1	1	0	100	11.522	0	100
Künstlerinnenprogramm, Aufführungspauschale		Benennung			100	1	1	0	100	1.000	0	100
Künstlerinnenprogramm, Frauenkulturinitiativen**		Benennung			100	2	2	0	100	189.980	0	100

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

* Es hatte sich zudem 1 Gruppe beworben, die jedoch keine Förderung erhalten hat.

** Die Mittel gingen an die Inselgalerie (Xanthippe e.V.) und Das Verborgene Museum e.V.

68320	**187**	**Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH**	**5.041.000**	**5.094.000**	**4.405.000**	**4.580.000,00**

Die Kulturprojekte Berlin GmbH (KPB GmbH) ist eine landeseigene gemeinnützige GmbH.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Die Aktivitäten sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:
1. Projekte und Veranstaltungen (Lange Nacht der Museen, Berlin Art Week sowie temporäre Projekte)
2. Kulturvermittlung/Kulturelle Bildung (Betreuung und Organisation von museumspädagogischen Angeboten sowie des Berliner Modells Kulturelle Vielfalt/Künste und Schule)
3. Kulturmarketing (Marketing-, Service und Informationsangebote, u. a. Museumsjournal, Museumsportal, Vertrieb von Produkten, Plattform Creative City Berlin)
4. Administrative und technische Dienstleistungen (Dienstleistungen für Projekte, die nicht von der GmbH getragen werden, z.B. transmediale, Drittmittelberatungsstelle, Tanzmarketing u.a.)
5. Spielbetrieb (Podewil sowie das Puppen- und Figurentheater Die Schaubude).

Mittelumsetzung i.H.v. 300.000 € ab 2020 ff. der Overheadkosten für den Projektfonds Kulturelle Bildung nach Titel 0810/68619 - Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung.

Mehr in 2020 in Höhe von 371.560 € und in 2021 in Höhe von 382.350 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr ab 2020 in Höhe von 60.000 € für zusätzlichen Personalbedarf zur strukturellen und konzeptionellen Stärkung des Vorstandes des Landesverbandes der Museen.

Mehr ab 2020 in Höhe von 376.000 € gegenüber 2019 für zusätzlichen Personalbedarf (Projektentwicklung, Verwaltung).

Mehr in 2020 in Höhe von 127.574 € und in 2021 in Höhe von 170.633 € gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

68321	**181**	**Zuschuss an die Schaubühne**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68322	**181**	**Zuschüsse an sonstige Privattheater**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68323	**181**	**Zuschuss an das Grips-Theater**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68326	**181**	**Zuschuss an Nico and the Navigators**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68327	**181**	**Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68328	**181**	**Zuschuss an Sasha Waltz and Guests**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68329	**181**	**Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68342	**181**	**Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68362	**181**	**Zuschuss an die Tanzcompagnie cie. toula limnaios**
		Siehe Maßnahmegruppe 02

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68380	**187**	**Zuschüsse für Kulturaustausch**	**306.000**	**306.000**	**153.000**	**171.289,74**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000**		

Für Maßnahmen im Rahmen des internationalen Kulturaustausches.

Mehr ab 2020 i. H. v. 153.000 € gegenüber 2019 um die internationalen Aktivitäten der freien Szene spartenübergreifend bedarfsgerechter zu fördern und die europäische und internationale Vernetzung damit zu stärken.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaßnahme	Ges.	W	M	W in %	Ges.	W	M	W in %	Gesamt	W	M	W in %
Kulturaustausch	Einzelprojekte	169	105	64	62%	40	21	19	53%	130.367	60.608	69.759	47%
	Gruppenprojekte	12				3				31.178			

Bei den Gruppenprojekten wird eine geschlechtersensitive Auswertung erst später möglich sein.

68390	**195**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**50.000,00**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

IST 2018 zur Förderung der Halliwood Filmgesellschaft mbH/ Schlosspark Theater.

68408	**186**	**Zuschuss an die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
68417	**187**	**Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung**	**2.840.000**	**2.840.000**	**2.840.000**	**2.840.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**820.000**	**820.000**		
		Davon fällig 2021	**820.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**820.000**		

Mit dem Projektfonds werden seit 2008 Mittel für kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche bereitgestellt. Dieses Angebot setzt einen Teil des Rahmenkonzepts des Senats „Kulturelle Bildung in Berlin“ um. Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung fördert Projekte und Maßnahmen, die ausschließlich im Tandem von Partnern aus Kulturinstitutionen oder mit freien Kunstschaffenden einerseits und Kitas, Schulen, Horten und anderen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen andererseits konzipiert und durchgeführt werden.

Der Fonds verfolgt folgende Zielrichtungen:

1. Förderung innovativer, einmaliger Kooperationsprojekte (Fördersäule 1),
2. Förderung von Akteuren und Akteurinnen, die in der Förderpraxis unterrepräsentiert sind (Fördersäule 1, Modul 1 plus),
3. Förderung von Struktur bildenden, längerfristig angelegten, modellhaften Projekten und Projektformaten von stadtweiter Bedeutung (Fördersäule 2),
4. Förderung zum Anschub dauerhafter Partnerschaftsprogramme zur Implementierung Kultureller Bildung in Kultur, Bildungs- und Jugendeinrichtungen (Fördersäule 2, Modul 2plus),
5. Förderung von kleineren und kurzfristig zu realisierenden Projekten mit bezirklichen Akteuren des Kultur- und Bildungs- sowie Jugendbereiches. (Fördersäule 3). Der Bedarf der Fördersäule 3 ist im Kapitel 2708, Titel 68417 veranschlagt.

Der Projektfonds Kulturelle Bildung wird ab 2020 von der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung umgesetzt.

Im Ansatz enthalten sind ab 2020 Mittel i.H.v. 350.000 € für die Fortsetzung des Projekts „Berlin Mondiale“ sowie i.H.v. 100.000 € für die Fortsetzung des Projekts „Max Artists in Residence“.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68502	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68522	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68528	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Bröhan**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68529	**182**	**Zuschuss an die Berliner Symphoniker**				
		Siehe Maßnahmegruppe 04				
68530	**195**	**Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68539	**183**	**Zuschuss an das Bauhaus-Archiv**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68545	**183**	**Anteil Berlins an der Kulturstiftung der Länder**	**661.000**	**661.000**	**655.000**	**656.282,00**

Die Kulturstiftung der Länder (KSL) ist eine von den 16 Bundesländern getragene gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Satzungsgemäße Aufgabe der KSL ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur nationalen Ranges. Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin. Der Finanzierungsbeitrag Berlins für die KSL erfolgt auf der Grundlage des Abkommens zur Errichtung der KSL vom 4. Juni 1987. Die Finanzierungsanteile der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt und über den Haushalt des Sekretariats der Kultusministerkonferenz der KSL zur Verfügung gestellt.
Der Stiftungsrat der Kulturstiftung hat am 14.12.2018 den Wirtschaftsplan 2019 der KSL mit einem von den Ländern aufzubringenden Zuwendungsbedarf in Höhe von insgesamt 10.211.000 € beschlossen. Von diesem Betrag sind 7.953.000 € für die Durchführung laufender Aufgaben und 2.258.000 € als Zuschuss der Ländergemeinschaft für die über die KSL abgewickelten gemeinsamen Finanzierungen bestimmt.

Darüber hinaus leistet Berlin auf der Grundlage des Errichtungsabkommens für das Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts (ITI) 132.910 € als Sitzlandanteil.

Die Stiftung Tanz–Transition Zentrum Deutschland bietet Unterstützung bei der beruflichen Umorientierung von Tänzer/innen, die ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Die Stiftung erhielt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien eine Anschubfinanzierung; die weitere Finanzierung erfolgt durch die Länder.

		Ansatz 2020 €	2021 €	2019 €	Ist 2018 €
1.	Finanzierungsanteil Berlin an der Kulturstiftung der Länder einschl. Ausstellungsfonds und Theaterpreis "Der Faust" (KS 2018).....	524.600	524.600	519.110	521.882
2.	Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts.....	132.910	132.910	132.910	131.900
3.	Finanzierungsanteil Berlin an der Geschäftsstelle der privaten Stiftung Tanz-Transition Zentrum Deutschland (Sitzlandanteil).....	2.500	2.500	2.500	2.500
		660.010	660.010	654.520	656.282
	rd.	**661.000**	**661.000**	**655.000**	

68549	**162**	**Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
68551	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68553	**162**	**Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68568	**186**	**Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
68569	**187**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**7.051.000**	**9.331.000**	**6.043.000**	**5.753.624,17**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.690.000**	**5.290.000**		
		Davon fällig 2021	**1.690.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.440.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**850.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**750.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**750.000**		
		Davon fällig 2026 FF		**1.500.000**		

		Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.	Neue Babylon Berlin GmbH	442.070	452.040
2.	DAAD e. V.	393.000	393.000
3.	Digitalisierung von Kulturgut	1.350.000	1.470.000
4.	Digitale Entwicklung im Kulturbereich	1.000.000	2.000.000
5.	Arbeitsraumprogramm	245.000	245.000
6.	Gedenktafelprogramm	40.000	40.000
7.	Karneval der Kulturen	1.130.000	1.130.000
8.	Werkstatt der Kulturen	940.000	940.000
9.	KulturLeben e. V.	50.000	50.000
10.	Anne-Frank-Zentrum	70.000	70.000
11.	Sonstige Förderung für Berliner Kinder- und Jugendtheater	750.000	750.000
12.	Kostümkollektiv	40.000	40.000
13.	Elberskirchen-Hirschfeld-Haus (E2H)	100.000	100.000
14.	Vorsorge für Mindestlohnerhöhung im Kulturbereich	500.000	1.000.000
15.	Servicezentrum des Verbundes öffentlicher Musikschulen (VÖM)	-	650.000
		7.050.070	9.330.040
	rd.	7.051.000	9.331.000

Vorsorge für Mindestlohnerhöhung im Kulturbereich
Neu 500.000 € in 2020 und 1.000.000 € in 2021 als zentrale Vorsorge für den Mehrbedarf im Kapitel 0810 durch die Mindestlohnerhöhungen. Die Mittel sind in beiden Haushaltsjahren gesperrt.

Weniger wegen Verlagerung von 500.000 € ab 2020 zur Finanzierung der Arbeit einer Servicestelle für Diversitätsentwicklung im Kulturbereich zum Titel 68619.

Neue Babylon Berlin GmbH

Mehr i. H. v. 7.120 € in 2020 und 10.180 € in 2021 für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Mehr i. H. v. 20.230 € in 2020 und 27.140 € in 2021 als Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil)

DAAD e. V.

Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 100.000 € und in 2021 für 2022/23: je 100.000 €

Digitalisierung von Kulturgut
Mehr i. H. v. 120.000 € ab 2021 für digitale Projekte im Rahmen eines erinnerungskulturellen Konzepts zum Kolonialismus für Berlin

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Digitale Entwicklung im Kulturbereich
Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 für die Förderung von Projekten zur digitalen Vermittlung und Verbreitung kultureller Inhalte (digitale kulturelle Teilhabe)
Mehr i. H. v. 1.000.000 € ab 2021 zur Förderung der Digitalen Entwicklung in den geförderten Kultureinrichtungen
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 1.000.000 €, in 2021 für 2022 bis 2027: je 750.000 €

Gedenktafelprogramm
Mehr i. H. v. 20.000 € ab 2020 für die Durchführung von jährlich etwa 10 feierlichen Veranstaltungen zur Gedenktafelenthüllung (Catering, Tontechnik, Druck der Einladungskarten)

Karneval der Kulturen
Mehr i. H. v. 300.000 € ab 2020 für die Finanzierungen der erhöhten Sicherheitsanforderungen am Standort der Veranstaltung

Werkstatt der Kulturen
Mehr i. H. v. 160.000 € ab 2020 zur Realisierung des zukünftigen Profils der Werkstatt der Kulturen nach Umsetzung der - durch die Koalitionsvereinbarung vorgesehenen – Neuausschreibung
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 390.000 € und in 2021 für 2022: 390.000 €

Servicestelle für die bezirklichen Musikschulen
Mehr i. H. v. 650.000 € in 2021 für eine Servicestelle für die bezirklichen Musikschulen (SBM)
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 200.000 € und in 2021 für 2022: 200.000 €

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen / Programmen:
Zu 1.
Die neue Babylon Berlin GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft.

Im Filmkunsthaus Babylon wird unter der Trägerschaft der Neuen Babylon Berlin GmbH der Spielbetrieb „Kommunales Kino“ gefördert.

Genderdaten:
Besucher: 52 % weiblich, 48 % männlich

Zu 2. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD e. V.)

Der DAAD ist ein eingetragener Verein, der gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 AO verfolgt.
Der Zuschuss wird gewährt für das „Berliner Künstlerprogramm". Finanziert wird das Programm durch den Bund und das Land Berlin sowie durch eigene Einnahmen des DAAD.

Im Rahmen des „Berliner Künstlerprogramms" werden rund 20 international bekannte und herausragend qualifizierte bildende Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Komponistinnen und Komponisten sowie Filmemacherinnen und Filmemacher aus dem Ausland von international besetzten Jurys ausgewählt und nach Berlin eingeladen. Weitere Künstlerinnen und Künstler kommen zu Kurzaufenthalten nach Berlin. Um die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler in Berlin bekannt zu machen, vermittelt das „Berliner Künstlerprogramm“ Kontakte und organisiert Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen und Veröffentlichungen.

68573	**183**	**Sonstige Zuschüsse an Museen**
		Siehe Maßnahmegruppe 03
68575	**182**	**Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester**
		Siehe Maßnahmegruppe 04
68577	**183**	**Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst**
		Siehe Maßnahmegruppe 05
68578	**187**	**Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur**
		Siehe Maßnahmegruppe 06

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68579	**181**	**Mitgliedsbeiträge**	**425.000**	**427.000**	**412.000**	**428.736,08**

30.000,0 EUR wurden bislang bei 1010/68579 nachgewiesen.

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Ist 2018 €
1.	Beitrag Berlins als Unternehmermitglied des Deutschen Bühnenvereins, Hauptgeschäftsstelle Köln (der Beitrag wird nach dem Personalaufwand der Staatlichen Bühnen rückwirkend festgesetzt.)	364.000	364.000	354.000	363.131,34
2.	Verband Deutscher Musikschulen e. V.	30.000	30.000	-	30.836,30
3.	Deutscher Bibliotheksverband e.V. in Berlin	23.650	25.800	21.500	10.717,95
4.	Werbegemeinschaft der Kulturbrauerei.....	4.300	4.300	4.300	6.746,44
5.	Deutscher Museumsbund e.V.	220	220	220	260,00
6.	Numismatische Kommission	210	210	210	207,83
7.	Netzwerk der Kulturstädte Europas.....	500	500	500	
8.	Deutsches Poleninstitut.....	500	500	500	500,00
		423.380	425.530	381.230	412.399,86
	rd.	**424.000**	**426.000**	**382.000**	

Höherer Beitrag an den Deutschen Bühnenverband ab 2020 i. H. v. 10.000 € gegenüber 2019 aufgrund des tatsächlichen Personalaufwands der Bühnen.

Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.150 € und für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 4.300 € beim Dt. Bibliotheksverband nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 27.05.2015 über die Erhöhung der jährlichen Beiträge um weitere 10 % ab 2016.

Höheres Ist 2018 für den Bereich Musikschulen nach Neuressortierung des Berliner Senats.

68587	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68588	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68590	**182**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).				
68609	**187**	**Interkulturelle Projektarbeit**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**30.000**	**30.000**		
		Davon fällig 2021	**30.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**30.000**		

Ziel des Programms ist die spezifische Förderung von kultureller Teilhabe und Diversität in der freien Szene in Ergänzung zu den sonstigen Förderprogrammen.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Interkulturelle Projekte*	53	17	22	44	7	3	4	43	44.000	76.000	37

*Die Zahlen ergeben insgesamt weniger als 100%, da die Gruppen nicht berücksichtigt wurden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68610	**181**	**Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen**	**11.891.000**	**12.606.000**	**10.932.000**	**8.961.785,62**
		Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.				
		Verpflichtungsermächtigung	**2.450.000**	**16.830.000**		
		Davon fällig 2021	**1.740.000**			
		Davon fällig 2022	**710.000**	**7.070.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**5.760.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**2.000.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind wie folgt vorgesehen:

Sparte	Haushaltsjahr	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024	für 2025
Bildende Kunst	2020	-	-	-	-	-
	2021	-	800.000	800.000	-	-
Darstellende Künste/ Tanz	2020	1.000.000	-	-	-	-
	2021	-	5.500.000	4.500.000	2.000.000	2.000.000
Ernste Musik	2020	250.000	250.000	-	-	-
	2021	-	280.000	-	-	-
Strukturelle Maßnahmen	2020	300.000	300.000	-	-	-
	2021	-	300.000	300.000	-	-
Kofinanzierungsfonds	2020	100.000	100.000	-	-	-
	2021	-	100.000	100.000	-	-
Wiederaufnahmefonds	2020	90.000	60.000	-	-	-
	2021	-	90.000	60.000	-	-

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	344.000	0	0	0	0
VE Plan 2019	6.267.000	5.045.000	4.585.000	5.045.000	135.000

Projektförderung von Aktivitäten freier künstlerischer Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstler, die in Berlin bereits durch eigene künstlerische Leistungen hervorgetreten sind. Davon entfallen auf die Bereiche:

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Rechnung 2018
Bildende Kunst	800.000	800.000	800.000	---
U-Musik (insbesondere Jazz	605.000	705.000	605.000	552.163,26
Darstellende Künste/Tanz	7.708.700	7.708.700	7.339.700	6.305.905,59
Ernste Musik	665.300	1.280.300	665.300	631.820,00
Künstlerinnenförderung	52.000	52.000	52.000	50.398,00
Strukturelle Maßnahmen	1.200.000	1.200.000	610.000	800.110,18
Kofinanzierungsfonds	400.000	400.000	400.000	162.160,06
Wiederaufnahmefonds	460.000	460.000	460.000	459.228,53
	11.891.000	12.606.000	10.932.000	8.961.785,62

Jazz:
In 2021 mehr i. H. v. 100.000 € zur Stärkung der Förderung im Bereich Jazz.

Darstellende Künste/Tanz:
Ab 2020 mehr i. H. v. 75.000 € zur Kofinanzierung der Programme des Nationalen Performance Netz in den Bereichen Tanz und Theater.
Ab 2020 weniger i. H. v. 1.165.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel für das ATZE-Musiktheater zum Titel 68322.
Ab 2020 mehr i. H. v. 354.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel aus Titel 68326 für Nico and the Navigators, die nunmehr aus diesem Titel gefördert werden.
Ab 2020 weniger i. H. v. 20.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel für Tanzstipendien zum Titel 68119.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Ab 2020 mehr i. H. v. 1.125.000 € für die Förderung von Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstlern und von Präsentations-/Produktionsorten.

In der Förderperiode 2020-2023 erhalten in den Jahren 2020 und 2021 folgende Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstler ohne Spielstätte eine Konzeptförderung:

Gruppe:	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
andcompany&Co	180.000	180.000
Company Christoph Winkler	170.000	170.000
Das Helmi GbR	130.000	130.000
Eszter Salamon / Botschaft GbR	120.000	120.000
Gob Squad *	235.000	235.000
laborgras GbR	120.000	120.000
machina eX	100.000	90.000
Nico and the Navigators	500.000	500.000
Novoflot GbR	280.000	280.000
Rimini Protokoll *	270.000	270.000
Schad, Isabelle	90.000	90.000
She She Pop	245.000	245.000
Showcase Beat Le Mot	150.000	150.000
WILHELM GROENER	90.000	100.000
Summe	2.680.000	2.680.000

* bis 2019 erfolgte die Förderung aus Titel 68322

E-Musik:
Ab 2021 mehr i. H. v. 300.000 € für die Förderung der Alten Musik.
Ab 2021 mehr i. H. v. 315.000 € für die Förderung der Neuen Musik, insbesondere zur Einhaltung sozialer Standards.

Strukturelle Maßnahmen:
Ab 2020 mehr i. H. v. 590.000 € zur Kofinanzierung von Projekten (vor allem EFRE und ESF) und für Ersatz von mit der neuen Förderperiode wegfallender EU-Finanzierungen.

Genderrelevante Daten 2018:

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Einstiegsförderung Darstellende Kunst	122	75	47	61	24	15	9	62	120.000	70.900	62
Künstlerinnenprogramm, Frauenkulturinitiativen*	Benennung			100	1	1	0	100	50.400	0	100

* Die Mittel gingen an die Gedok-Berlin e.V.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68615	**183**	**Zuschuss an Serviceeinrichtungen zur Bestandssicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler**	**4.796.000**	**5.396.000**	**3.896.000**	**3.394.484,84**
		Verpflichtungsermächtigung	**19.500.000**	**19.500.000**		
		Davon fällig 2021	**2.000.000**			
		Davon fällig 2022	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2023	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2024	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2025 FF	**12.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2026 FF		**12.000.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Abschlüsse langfristiger Mietverträge für Arbeitsräume notwendig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.450.000	725.000	725.000	0	0
VE Plan 2019	725.000	725.000	725.000	0	0

Es werden Leistungen zur Sicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler in Berlin gewährt. Diese Leistungen beziehen sich auf die Sparten Darstellende Kunst inklusive Tanz, Musik, Literatur und Bildende Kunst. Alle Arbeitsräume werden über transparente Verfahren in den jeweiligen Sparten vergeben, in der Bildenden Kunst über den Atelierbeirat.
Die GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH - Treuhänder des Landes Berlin - darf für den Ausbau landeseigener Ateliers und Arbeitsräume Rücklagen bilden.

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen soll der Abschluss von Mietverträgen mit bis zu 10-jähriger Laufzeit durch Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen ermöglicht werden, da sich durch Abschluss längerfristiger Verträge erfahrungsgemäß günstigere Mietkonditionen durchsetzen lassen.
Mehr in 2020 i. H. v. 900.000 € und 2021 i. H. v. 1.500.000 € gegenüber 2019 zur dauerhaften Sicherung von Arbeitsräumen.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Fördermaßnahmen mit Belegrechten	Anzahl der zu vergebenden Ateliers	Anzahl Bewerbungen				Anzahl Geförderte			
		Ges.	M	F	F %	Ges.	M	F	F %
Atelieranmietprogramm (inkl. Atelierhäuser Adlershof und Schnellerstraße)	47	845	369	476	56	48	14	34	71
Von SenStadt geförderte Atelierwohnungen	6*	8	3	5	62	5	1	4	80
Selbstverwaltete und gewerbliche Atelierhäuser	6	31	11	20	65	7	3	4	57

* eine Atelierwohnung wurde nicht vergeben, da der aktuelle Mieter seine Kündigung zurückzog.

Die Vergabe der Ateliers erfolgt durch den Atelierbeirat:

Neun Mitglieder insgesamt:
davon 5 Mitglieder weiblich (56%)
davon 4 Mitglieder männlich (44%)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68616	**187**	**Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds**	**14.950.000**	**14.950.000**	**14.950.000**	**13.969.795,26** **R 9.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2021	**1.500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.500.000**		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn der Eingang der Einnahmen rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben sind in Höhe von 5% des Ansatzes deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 0810, Titel 42811.

Mit dem „Vertrag über die aus der Hauptstadtfunktion Berlins abgeleitete Kulturfinanzierung und die Abgeltung von Sonderbelastungen der Bundeshauptstadt“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin, zuletzt geschlossen am 30.11.2007 (Hauptstadtfinanzierungsvertrag), setzt der Bund die Förderung von Projekten gesamtstaatlicher Repräsentation in der Bundeshauptstadt fort. Die Vergütung für den Kurator des Hauptstadtkulturfonds wird bei Titel 42731 – Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung) nachgewiesen.

Der zur Erörterung von Fragen der Kulturpolitik in der Bundeshauptstadt von Bund und Land gebildete gemeinsame Ausschuss regelt das Verfahren zur Mittelvergabe.

Nicht abgerufene Mittel stehen für spätere Mittelabrufe beim Bund zur Verfügung.

68618	**182**	**Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH**
		Siehe Maßnahmegruppe 04

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68619	**183**	**Zuschüsse an sonstige Stiftungen**	**3.994.000**	**4.427.000**	**1.532.000**	**1.509.000,00**

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Rechnung 2018
Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum.....	2.143.430	2.226.150	1.459.000	1.509.000
Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung..	1.850.000	2.200.000	---	---
	3.993.430	4.426.150	1.459.000	1.509.000
rd.	3.994.000	4.427.000		

Die Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wurde am 26.01.2009 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz durch Beitrag zum Erhalt der denkmalgeschützten Gesamtanlage Domäne Dahlem, Sicherung, Ausbau und Entwicklung des Freilandmuseums Domäne Dahlem als Ort der Forschung, Wissensvermittlung und authentischen Begegnung sowie der breit angelegten Diskussion von landwirtschafts- und ernährungsbezogenen Themen.

- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 478.020 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 503.100 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
- Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 50.000 € für Personal-und Sachmittel zur Umsetzung von Outreach-Programmen
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 12.870 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 17.160 € als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmenausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlin-Pass-Inhabern
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmontoring-Programm (KulMon) für die Evaluation Teilhabe
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 63.420 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 88.720 € als Ausgleich für die Personalkostensteigerungen (Anpassung an Tarifentwicklung und AG-Anteil Krankenversicherung)
- Mehr ab 2021 ff. i. H. v. 25.000 € für Programmmittel

Genderrelevante Daten: Besucher 2018: 59% weiblich, 41% männlich

Neu:

Die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Sie wurde am 28.09.1990 errichtet. Zweck der Stiftung ist gem. §2 der Stiftungssatzung insbesondere

1. die kulturelle Weiterbildung und Beratung von Künstlerinnen und Künstlern sowie kulturellen Einrichtungen und im Kulturbereich tätigen Personen
2. die Förderung und Unterstützung kunst- und kulturbezogener Vorhaben
3. die Durchführung kultureller und kulturbezogener Veranstaltungen und Maßnahmen

Folgende Mittel sind für die Stiftung Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung vorgesehen:
Ab 2020 ff.:

- 300.000 € für die Übernahme des Projektfonds Kulturelle Bildung sowie der Datenbank Kubinaut von der Kulturprojekte Berlin GmbH. Die Mittel werden aus 68320 verlagert.
- 500.000 € für die Fortführung der Arbeit des Projektbüros für Diversitätsentwicklung. Die Mittel werden aus 68569 - Teilansatz Diversityfonds - verlagert.
- 350.000 € für die Verstetigung des bisher bei visitBerlin angesiedelten Projekts zur Besucherforschung. Die Mittel werden aus Titel 52609 verlagert.
- Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 für Overheadkosten der Stiftung
- Mehr i. H. v. 200.000 € in 2020 und 300.000 € in 2021 gegenüber 2019 für den Aufbau einer Servicestelle für Teilhabeforschung.
- Mehr in 2020 i. H. v. 500.000 € und ab 2021 i. H. v. 700.000 € gegenüber 2019 für die Betreuung der Geschäftsbereiche kulturelle Bildung, Diversitätsentwicklung und Teilhabeforschung im Stiftungsdach.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68621	**187**	**Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten**	**4.305.000**	**4.933.000**	**3.589.000**	**3.946.088,42**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.260.000**	**1.260.000**		
		Davon fällig 2021	**1.260.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.260.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Kulturinitiative Förderband gGmbH vorgesehen.

Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e.V.

Der Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e. V. ist ein gemeinnütziger Verein.
Gefördert wird ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm sowie die Unterstützung von Kulturaustausch und junger Kultur auf dem Gelände der Ufa Fabrik.

Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur mbH

Die Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Genres im Kesselhaus und Maschinenhaus auf dem Gelände der Kulturbrauerei.
Seit 2006 ist die Hausverwaltung Ernst G. Hachmann mit der Wahrnehmung von Vermarktungsaufgaben am Standort Kulturbrauerei beauftragt. Die erwarteten Überschüsse aus dem Vermietungsgeschäft werden an Berlin abgeführt und sind bei Titel 12401 in Höhe bis zu 60.000 € veranschlagt. In Abhängigkeit von der Höhe der tatsächlich abgeführten Überschüsse können der Consense GmbH bis zu 60.000 € zusätzlich zugewendet werden (verbindliche Erläuterung).

RambaZamba e.V.

Der RambaZamba e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Rechtsnachfolger des Sonnenuhr e.V. Gefördert wird die Arbeit des vereinseigenen Theaters "RambaZamba".

Kulturinitiative Förderband gGmbH

Die Kulturinitiative Förderband gGmbH ist eine gemeinnützige GmbH.
Gefördert wird die Arbeit des Theaterhauses Mitte, das seit Mitte 2009 in der Wallstr. 32/Neue Roßstr.4-5 untergebracht ist. Das Theaterhaus Mitte stellt professionellen SchauspielerInnen, TänzerInnen, SängerInnen und RegisseurInnen in Berlin Studios und Probenräume zur Verfügung.

	Ansatz 2020 €	2021 €	2019 €	IST 2018 €
IKC Ufa Fabrik e.V.	944.810	950.780	920.080	908.608
Consense GmbH (einschließlich 60.000 € aus Vermietungsüberschüssen)	530.450	542.970	497.610	496.217
RambaZamba e.V.	971.190	1.178.880	648.540	636.767
Kulturinitiative Förderband gGmbH (Theaterhaus Mitte)	857.260	1.259.290	252.150	265.647
Paul Singer Verein für soziale, politische und kulturelle Bildung e.V.	-	-	-	18.850
Kulturelle Ausstellungen und Veranstaltungsräume	-	-	270.000	620.000
Förderung von Radialsystem V GmbH	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
gesamt	4.303.710	4.931.920	3.588.380	3.946.089
rd.	**4.304.000**	**4.932.000**	**3.589.000**	

Theaterhaus Mitte gesamt: 605.110 € mehr in 2020 und 1.007.140 € in 2021

1. Mehr für 2020 i. H. v. 205.110 € und für 2021 i. H. v. 207.140 € jeweils gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge
   Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
2. Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 400.000 € für Aufwendungen zur Aufhebung des Unverhältnisses sehr schlechte Personalausstattung und Vergütung bei gleichzeitiger sehr hoher Bedeutung und Rolle im Arbeitsraumprogramm als einer der wenigen Betreiber und professionellen Akteure bei temporär vergebenen Arbeitsräumen.
3. Außerdem mehr für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 400.000 € für Kosten Betriebsstruktur für die Einrichtung eines Probenzentrums der Freien Darstellenden Künste in der ehem. HfS-Zentralstandort durch die Förderband gGmbH (AT).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Consense GmbH gesamt: 32.840 € mehr in 2020 und 45.360 € mehr in 2021

4. Mehr für 2020 i. H. v. 1.600 € und für 2021 i. H. v. 3.000 € jeweils gegenüber 2019 wegen gestiegener Mietpreise am Kulturstandort Kulturbrauerei für Consense GmbH.
5. Mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.180 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
6. Mehr in 2020 i. H. v. 24.110 € und in 2021 i. H. v. 32.180 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

IKC Ufa Fabrik e. V. gesamt: 24.730 € mehr in 2020 und 30.700 € mehr in 2021

7. Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 6.700 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
8. Mehr in 2020 i. H. v. 18.030 € und in 2021 i. H. v. 24.000 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

RambaZamba e. V. gesamt: 322.650 € mehr in 2020 und 530.340 € mehr in 2021

9. Mehr in 2020 i. H. v. 22.650 € und in 2021 i. H. v. 30.340 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).
10. Mehr in 2020 i. H. v. 300.000 € und in 2021 i. H. v. 500.000 € jeweils gegenüber 2019 zum Aufbau eines iklusiven Ensembles (4 Stellen)

Weniger ab 2020 i. H. v. 270.000 € für Kulturelle Ausstellungen und Veranstaltungsräume wegen Verlagerung dieser Mittel zu Titel 68577.

Höheres IST 2018:
18.850 € Paul Singer Verein für soziale, politische und kulturelle Bildung e. V.
15.000 € Consense GmbH für die Sanierung der Besuchertoiletten
60.000 € Wiederaufnahme der Frank-Castorf-Inszenierung „Faust“ im Rahmen des Theatertreffens 2018
10.000 € Haus am Waldsee e. V. für das Projekt „Honey Language Project“
10.000 € Bezirksamt Lichtenberg für „Lange Nacht der Bilder 2018“
16.530 € Förderband GmbH für Tarifanpassungen

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind Wirtschaftsplanübersichten im Anschluss an das Kapitel ausgewiesen.

Genderrelevante Besucherdaten:

Consense GmbH	49 % weiblich	51 % männlich
IKC Ufa Fabrik e. V.	60 % weiblich	40 % männlich
RambaZamba e. V.	65 % weiblich	35 % männlich

68622	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68624	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68627	**187**	**Zuschüsse für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte**	**—**	**—**	**—**	**3.063.986,86 R 360.564,40**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68628	**187**	**Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte**	**9.791.000**	**9.941.000**	**8.991.000**	**4.772.027,53** **R 5.236.715,36**
		Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.				
		Verpflichtungsermächtigung	**17.100.000**	**17.100.000**		
		Davon fällig 2021	**5.900.000**			
		Davon fällig 2022	**5.600.000**	**5.900.000**		
		Davon fällig 2023	**5.600.000**	**5.600.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**5.600.000**		

Ausgabereste dürfen im Folgejahr ohne Ausgleich in Anspruch genommen werden (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	3.696.000	1.848.000	0

Förderung von künstlerischen Projekten aus den einzelnen Sparten sowie von inter- und transdisziplinären Vorhaben und Projekten der Zeitgeschichte und Erinnerungskultur. Die Mittel sind für folgende Förderinstrumente vorgesehen:

- Für die Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte
- Für die Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen
- Für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (ein- und zweijährig)
- Für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (vierjährig)

Es sind bis zu 300.000 € zur Ko-Finanzierung des Bundesprogramms TANZPAKT-Stadt-Land-Bund vorgesehen.

Mehr i. H. v. 150.000 € in 2020 und i. H. v. 300.000 € in 2021 für Projekte mit dem Themenschwerpunkt Kolonialismus. Begleitend zu der Entwicklung eines erinnerungskulturellen Konzepts zum Kolonialismus für Berlin sollen verstärkt dezentrale Projekte zum Thema gefördert werden.

Mehr i. H. v. 1.100.000 € zur Stärkung der Spartenoffenen Förderung für Festivals und Reihen, vierjährig.

Weniger i. H. v. rund 450.000 € wegen Wegfall des Deckungsvermerks zugunsten des Titels 42811 und Umwandlung von Beschäftigungspositionen in Stellen.

Aufwendungen für Tätigkeiten im Expertengremium und in den Jurys einschließlich gutachterlicher Stellungnahmen dürfen geleistet werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt benötigt:

Titel 686 28	2020 €	2021 €	Bemerkung
Zuschüsse für besondere Kulturelle Projekte	17.100.000	17.100.000	Vierjährige In-Aussichtstellung ab 2020 i. H. v. 5,6 Mio. € jährlich.
davon fällig 2021	5.900.000		inkl. 300.000 € für Zeitgeschichte und Themenschwerpunkt Kolonialismus
davon fällig 2022	5.600.000	5.900.000	inkl. 300.000 € für Zeitgeschichte und Themenschwerpunkt Kolonialismus
davon fällig 2023	5.600.000	5.600.000	
davon fällig 2024		5.600.000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68638	**011**	**Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit**	**615.000**	**615.000**	**500.000**	**482.970,00** **R 17.030,00**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Kap. 1350/68638 und Kap. 0330/68510/Teilansatz zu Nr. 3.				
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**500.000**		

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgabereste dürfen im Folgejahr ohne Ausgleich in Anspruch genommen werden (verbindliche Erläuterung).

Das Programm für Wirtschafts- und kulturelle Freiheit richtet sich an diejenigen Personen, die aus unterschiedlichen Gründen die Länder, in denen sie tätig sind, verlassen müssen oder wollen.

Mehr ab 2020 in Höhe von 115.000 € gegenüber 2019 zur Ausweitung des Stipendienprogramms im Rahmen des Netzwerkes ICORN für von Verfolgung bedrohter Künstlerinnen und Künstlern.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68695	**253**	**Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.021.000**	**1.021.000**	**1.021.000**	**858.569,04**
		Verpflichtungsermächtigung	**930.000**	**450.000**		
		Davon fällig 2021	**450.000**			
		Davon fällig 2022	**450.000**	**450.000**		
		Davon fällig 2023	**30.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	-	-	-
VE Plan 2019	400.000	400.000	400.000

Im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds (ESF) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur rd. 6,8 Mio. € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295). Die Beteiligung Berlins aus Mitteln des ESF beträgt (über den Durchschnitt aller Förderinstrumente) maximal 50% der förderfähigen Kosten.

Die Mittel werden im Rahmen nachstehender Förderprogramme für verschiedene Einzelprojekte zur Verfügung gestellt. Das Programm „Jugend-Freiwillig-Kultur“ (JFK) mit einem Gesamtvolumen von 3,5 Mio. € zielt auf die Förderung von Projekten

- der beruflichen Früh- und Erstorientierung für Heranwachsende und junge Erwachsene auf den kulturwirtschaftlichen und künstlerischen Teilmärkten,
- des Freiwilligen sozialen Jahres in der Kultur (FSJ Kultur)
- sowie - in Durchführung bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - des Freiwilligen sozialen Jahres in der Jugendverbandsarbeit.

Das Programm „Qualifizierung Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) mit einem Gesamtvolumen von 3,28 Mio. € zielt auf (angehende) freiberufliche Künstlerinnen und Künstler. Gefördert werden Projekte zur Vermittlung von Kompetenzen, die für die erfolgreiche Existenzgründung bzw. -sicherung auf den kulturwirtschaftlichen Teilmärkten erforderlich sind.

Programm/Maßnahme	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Rechnung 2018	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Jugend-Freiwillig- Kultur (JFK)	521.000	521.000	391.019,10	27295	---
Qualifizierung in der Kulturwirtschaft (KuWiQ)	500.000	500.000	467.549,94	27295	68610, 68618, 68628
Summe	**1.021.000**	**1.021.000**	**858.569,04**		

Die nationale Kofinanzierung wird – zumindest teilweise – durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal), durch öffentliche Leistungen an die Teilnehmer (z.B. Arbeitslosengeld oder BAföG), durch Leistungen anderer öffentlicher Stellen (z.B. des Bundes) und durch private Beiträge (z.B. Teilnehmerentgelte) sichergestellt.

Der Stand der Förderung im Bereich Kultur und Kreativität wird im Rahmen des jährlichen ESF-Durchführungsberichtes des Landes Berlin dargelegt. Die Empfänger der Zuwendungen sind dem obligatorischen ESF-Begünstigtenverzeichnis des Landes Berlin zu entnehmen.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27295).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68696	**692**	**Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**2.300.000**	**2.300.000**	**2.300.000**	**2.043.446,10**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.400.000**	**1.300.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2023	**400.000**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	480.690	171.173	-
VE Plan 2019	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für Maßnahmen im Bereich der Kultur in Berlin insgesamt rd. 14,65 Mio. € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296). Hiervon entfallen

- 4,0 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST II) zur Weiterentwicklung der bibliothekarischen Informationsversorgung durch Öffentliche Bibliotheken in Gebieten mit Entwicklungsdefiziten;
- 10,65 Mio. € für das Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur“ (INP II) zur Förderung der Vernetzung, Vermarktung und zur Weiterentwicklung von Methoden und Arbeitsweisen der Akteure im Kulturbereich, vor allem im Bereich der freiberuflich tätigen Urheber und Interpreten.

Programm/ Maßnahme	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Rechnung 2018	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Bibliotheken im Stadtteil	600.000	600.000	272.242,11	27296	---
Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur	1.700.000	1.700.000	1.771.203,99	27296	68610, 68618, 68628
Summe	2.300.000	2.300.000	2.043.446,10		

Die Beteiligung Berlins aus Mitteln des EFRE beträgt (über den Durchschnitt der beiden Förderinstrumente) maximal 50% der förderfähigen Kosten. Die Kofinanzierung erfolgt im Regelfall aus nationalen öffentlichen Mitteln der begünstigten Einrichtungen, der Bezirke, des Bundes sowie öffentlich-rechtlicher Stiftungen, Anstalten und Körperschaften. Private Mittel können ebenfalls als Kofinanzierung Verwendung finden.

Der Stand der Förderung im Bereich Kultur und Kreativität wird im Rahmen des jährlichen EFRE-Durchführungsberichts des Landes Berlin dargelegt. Die Empfänger der Zuwendungen sind dem obligatorischen EFRE-Begünstigtenverzeichnis des Landes Berlin zu entnehmen.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27296).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

81278	**187**	**Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
81279	**183**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**—**	**—**	**—**	**117.000,00**
82301	**183**	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
88401	**187**	**Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA)**	**—**	**—**	**—**	**38.543.000,00**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89110	**183**	**Zuschüsse für den Ausbau von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler**	**5.112.000**	**5.112.000**	**4.112.000**	**2.764.827,15**
		Verpflichtungsermächtigung	**8.000.000**	**8.000.000**		
		Davon fällig 2021	**2.000.000**			
		Davon fällig 2022	**1.800.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2023	**1.600.000**	**1.800.000**		
		Davon fällig 2024	**1.400.000**	**1.600.000**		
		Davon fällig 2025	**1.200.000**	**1.400.000**		
		Davon fällig 2026		**1.200.000**		

Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung und Erweiterung der räumlichen Infrastruktur für künstlerische Arbeit, insbesondere in landeseigenen Objekten.

Mehr i. H. v. 1.000.000 € ab 2020 ff. gegenüber 2019 für die Herrichtung zusätzlicher Arbeitsräume.

89120 (neu)	**181**	**Zuschüsse an das SILB für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89121 (neu)	**183**	**Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89122 (neu)	**011**	**Zuschüsse zur Modernisierung von Immobilien mit kultureller Nutzung**		**10.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**5.000.000**		

Mehr i. H. v. 10 Mio. € ab 2021 zur Sanierung und Modernisierung der kulturellen Infrastruktur vornehmlich im SILB zwecks Umsetzung des in den Richtlinien der Regierungspolitik avisierten Investitionsprogramms.

89172	**182**	**Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 04				
89177	**181**	**Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89178	**181**	**Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89179	**181**	**Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89180	**181**	**Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89201	**181**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89220	**183**	**Investiver Zuschuss zur Erstausstattung des Humboldt-Forums**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89311	**183**	**Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89312	**195**	**Zuschuss für Investitionen für den Lern- und Erinnerungsort Friedhof der Märzgefallenen**	**175.000**	**750.000**	**75.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.800.000**	**2.050.000**		
		Davon fällig 2021	**750.000**			
		Davon fällig 2022	**1.450.000**	**1.450.000**		
		Davon fällig 2023	**600.000**	**600.000**		

Die Baumaßnahme bedarf der hälftigen Mitfinanzierung des Bundes.

89421	**186**	**Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
89441	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89444	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89448	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89450	**181**	**Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
89451	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89453	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 02		**Bühnen und Tanz**				

Berlin schöpft seine internationale Attraktivität u. a. aus den künstlerischen Ressourcen der vielfältigen Bühnenlandschaft. Das Land Berlin wird die künstlerischen und wirtschaftlichen Produktionsstandorte weiterentwickeln und damit zugleich die Verankerung der Bühnen in der Stadt gewährleisten.
Neben den großen Institutionen werden freie Gruppen sowie Produktions- und Präsentationsorte im Bereich darstellende Künste/Tanz gefördert. Hierfür stehen Instrumente wie die Stipendienförderung, die Einstiegsförderungen, die Einzelprojektförderungen, ein- und mehrjährige Strukturförderungen (z.B. Basisförderungen) zur Verfügung.

in der Maßnahmengruppe 02	**Titel**	**2020**	**2021**
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		309.499.000	314.653.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits- und Recherchestipendien Darstellende Künste/Tanz	68119	246.000	246.000
Brüder Grimm Preis	68123	0	15.300
Sonstige Förderung für Berliner Kinder- und Jugendtheater	68569	750.000	750.000
Infrastrukturförderung freier Theatergruppen „Kostümkollektiv“	68569	40.000	40.000
Förderung freie Gruppen/Strukturen/Produktionsorte Darstellende Künste / Tanz	68610	7.708.700	7.708.700
Kofinanzierungsfonds	68610	360.000	360.000
Wiederaufnahmefonds	68610	390.000	390.000
Förderung des Theaterhauses Mitte	68621	857.260	1.259.290
Förderung RambaZamba Theater e. V.	68621	971.190	1.178.880
Förderung Radialsystem V GmbH	68621	1.000.000	1.000.000
Gesamtsumme für die Sparte Bühnen/Tanz		**321.822.150**	**327.601.170**

68219	**181**	**Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH**	**8.380.000**	**8.458.000**	**7.213.000**	**7.110.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**33.832.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**8.458.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**8.458.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**8.458.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**8.458.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	5.736.000	5.736.000
VE Plan 2019	0	0

Die Hebbel-Theater Berlin-GmbH betreibt mit dem HAU 1/2/3 drei Spielstätten unter dem Dach der landeseigenen GmbH. Das HAU, als Ankerinstitution der freien Szene der Darstellenden Kunst, ist ein Produktions- und Aufführungszentrum zur Präsentation aller Genres der zeitgenössischen Darstellenden Kunst.

Mehr in 2020 i. H. v. 442.160 € und in 2021 i. H. v. 460.250 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 167.310 € und in 2021 i. H. v. 224.010 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.175 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Weiter mehr ab 2020 i. H. v. 550.000 € gegenüber 2019 wegen Ausgaben an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) sowie der Umstellung der Arbeitsverhältnisse im Bereich Technik.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Genderrelevante Daten:
Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

68221	**181**	**Zuschüsse aus Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Mehrausgaben für Strukturmaßnahmen und Abfindungsleistungen bei den Bühnen aufgrund von Einnahmen bei Titel 13108 aus der Erlösbeteiligung aus Grundstücksverkäufen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der tatsächlich bei Titel 13108 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68225	**181**	**Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH**	**13.866.000**	**14.136.000**	**11.597.000**	**11.054.719,80**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**69.544.000**	**55.408.000**
Davon fällig 2021	**14.136.000**	
Davon fällig 2022	**27.136.000**	**27.136.000**
Davon fällig 2023	**14.136.000**	**14.136.000**
Davon fällig 2024	**14.136.000**	**14.136.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	9.606.000	9.606.000
VE Plan 2019	0	0

Die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft ist eine landeseigene GmbH. Der Friedrichstadt-Palast ist Europas größtes Revuetheater; er erhält die spezifische Kunstform der Revue, entwickelt sie weiter und bietet unter Mitwirkung des dem Haus angegliederten Kinderensembles spezielle Kinderrevuen an.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.504.520 € und in 2021 i. H. v. 1.514.520 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 755.980 € und in 2021 i. H. v. 1.008.570 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Um 13.000.000 € höhere VE in 2020 und 2021 jeweils für 2022 zur Kompensation der Einnahmeausfälle wegen in 2022 anstehender Sanierungsmaßnahmen.

Genderrelevante Daten:
Die Besucher (inkl. Kindershows) sind zu 62 % weiblich und zu 38 % männlich.

68239	**181**	**Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin**	**153.213.000**	**155.253.000**	**154.917.000**	**142.074.681,12**

Verpflichtungsermächtigung	**621.012.000**	**—**
Davon fällig 2021	**155.253.000**	
Davon fällig 2022	**155.253.000**	**—**
Davon fällig 2023	**155.253.000**	**—**
Davon fällig 2024	**155.253.000**	**—**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	für 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	141.115.000	-	-
VE Plan 2019	-	-	-

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Zweckbindungsvermerk:
2.000.000 € sind für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung zweckgebunden.

Weniger ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000.000 €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag ab 2018 direkt an die Stiftung ausreicht (siehe Erläuterung zu Titel 23112).

Mehr für 2020 i. H. v. 6.015.590 € und für 2021 i. H. v. 8.029.580 € jeweils gegenüber 2019 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 30.200 € und für 2021 i. H. v. 56.320 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 250.000 € für Tänzerstellen beim Staatsballett.
Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v.1.000.000 € für strukturellen Mehrbedarf bei der Komischen Oper Berlin.
Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 400.000 € für Personal- und Spielbetriebskosten der Deutschen Oper Berlin.
Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 600.000 € für Betriebskostenerhöhungen bei der Staatsoper.

Geringeres Ist 2018 in Höhe von 10 Mio. €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2017 direkt an die Stiftung ausgereicht hat.
Gleichzeitig wurden zusätzliche Ausbildungsmittel vom Land Berlin gewährt.

IST 2018 :

	Zuschüsse	Zusätzliche Ausbildungsmittel	Gesamt
	€	€	€
Staatsoper Unter den Linden	49.718.000	89.473	49.807.473
Deutsche Oper Berlin	45.935.100	67.544	46.002.644
Komische Oper Berlin	35.879.750	63.344	35.943.094
Staatsballett	8.843.750	0	8.843.750
Bühnenservice	100.000	191.700	291.700
Stiftungsdach	1.156.400	29.620	1.186.020
Gesamt	**141.633.000**	**441.681**	**142.074.681**

Genderrelevante Daten:

Besucher der Staatsoper Unter den Linden	46 % weiblich	54 % männlich
Besucher der Deutschen Oper	52 % weiblich	48 % männlich
Besucher der Komische Oper	56 % weiblich	44 % männlich
Besucher des Staatsballetts	63 % weiblich	37 % männlich

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89450 nachgewiesen.

68242	**181**	**Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele**	**26.958.000**	**27.266.000**	**25.073.000**	**24.655.491,21**

Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist ein dem Literaturtheater verpflichtetes Theater im Ensemble- und Repertoirebetrieb. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung zeitgenössischer Dramatik und der Jungen Bühne.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 596.740 € und ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 631.360 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 790.070 in 2020 und i. H. v. 1.055.110 € für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.690 € in 2020 und 15.390 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 490.150 € ab 2020 für strukturellen Mehrbedarf.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89177 nachgewiesen.
Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Genderdaten:
Zuschauer: 60% weiblich und 40% männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68243	**181**	**Zuschuss an die Volksbühne**	**21.135.000**	**21.870.000**	**19.123.000**	**18.761.906,00**

Die Volksbühne ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Die Volksbühne ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitendes Theater, das als kulturelle Plattform Theater, Tanz, Performance, Konzert, Kino, Bildende Kunst und Kulturen des Digitalen unter einer Dachmarke versammelt.

Mehr i. H. v. 1.140.360 € in 2020 und mehr i. H. v. 1.316.180 € in 2021 gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 613.790 € in 2020 und i. H. v. 819.700 € in 2021 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 250.000 € in 2020 und 600.000 € in 2021 für die Vorbereitung der neuen Intendanz.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89178 nachgewiesen.

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Genderdaten:
Zuschauer: 55 % weiblich und 45 % männlich

68246	**181**	**Zuschuss an das Maxim Gorki Theater**	**15.574.000**	**15.809.000**	**13.817.000**	**13.221.324,00**

Das Maxim Gorki Theater ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Maxim Gorki Theater ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitende Bühne. Es versteht sich als Stadttheater, das die Diversität Berlins widerspiegelt und sich als Ort zur Auseinandersetzung, Debatte und Meinungsbildung über die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen positioniert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Spiegelung migrantischer und postmigrantischer Perspektiven.

Mehr i. H. v. 410.580 € in 2020 und 495.310 € ab 2021 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 438.400 € in 2020 und i. H. v. 586.380 € für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 900.000 € ab 2020 für strukturellen Mehrbedarf.

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89179 nachgewiesen.

Genderdaten:
Zuschauer: 58% weiblich, 42% männlich

68248	**181**	**Zuschuss an das Theater an der Parkaue**	**8.068.000**	**8.170.000**	**7.234.000**	**7.114.057,00**

Das Theater an der Parkaue ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Es hat als Kinder- und Jugendtheater die Aufgabe, jungen Menschen aller sozialen Schichten die dramatische Kunst des In- und Auslands zu erschließen. Als Ensemble- und Repertoirebetrieb reicht das Programmangebot für verschiedene Altersstufen von Inszenierungen klassischer und zeitgenössischer Autoren bis zu Mythen und Märchen, ergänzt von vielfältigen theaterpädagogischen Aktivitäten.

Mehr i. H. v. 595.230 € in 2020 und 615.910 € ab 2021 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 231.552 € in 2020 und i. H. v. 309.232 € für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa).

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89180 nachgewiesen.

Genderdaten:
Zuschauer: 50 % weiblich, 50 % männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68321	**181**	**Zuschuss an die Schaubühne**	**18.453.000**	**18.750.000**	**16.849.000**	**16.389.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**75.000.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**18.750.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**18.750.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**18.750.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**18.750.000**		

Die Schaubühne am Lehniner Platz ist eine gemeinnützige Theaterbetriebs-GmbH in privater Eigentümerschaft. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit internationaler zeitgenössischer Dramatik.

Mehr in 2020 i. H. v. 489.920 € und in 2021 i. H. v. 581.790 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr in 2020 i. H. v. 606.100 € und in 2021 i. H. v. 808.200 € gegenüber dem Ansatz 2019 für Tarifsteigerungen.
Mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber dem Ansatz 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU). Mehr ab 2020 i. H. v. 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen strukturellen Mehrbedarfs.

Genderrelevante Daten:
Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

68322	**181**	**Zuschüsse an sonstige Privattheater**	**14.543.000**	**14.966.000**	**6.908.000**	**6.846.210,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**59.864.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**14.966.000**			
		Davon fällig 2022	**14.966.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**14.966.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**14.966.000**	**—**		

Gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Förderung von privatrechtlich organisierten Theatern und Produktionsorten, Gruppen sowie Einzelkünstlerinnen und -künstlern des Tanzes, der darstellenden und performativen Künste in Berlin vom 01. Juli 2018 sind für die vierjährige Konzeptförderung für den Zeitraum 2020 bis 2023 auf Grundlage eines Evaluierungsgutachtens die genannten Ansätze vorgesehen.
Die Theatergruppen Gob Squad, Rimini Protokoll, Nico and the Navigators und She She Pop, werden mit Beginn des Konzeptförderungszeitraumes 2020 bis 2023 gemäß der Verwaltungsvorschrift in die vierjährige Konzeptförderung als Projektförderung aus Titel 68610 überführt.
Die Einrichtungen ATZE Musiktheater, Ballhaus OST, Dock 11, Heimathafen Neukölln, Theater Thikwa und Tanzfabrik werden neu in die Konzeptförderung aufgenommen. Die cie. toula limnaios wird aus Titel 68362 in den Titel 68322 überführt.

In den Jahren 2020 und 2021 erhalten folgende Theater und Produktionsorte Konzeptförderung:

Theater:	Ansatz 2020 €	2021 €	2019 €	Rechnung 2018 €
ATZE Musiktheater	1.807.130	1.853.300	---	---
Ballhaus Naunynstraße	1.277.740	1.314.080	659.030	645.210
Ballhaus OST	501.000	504.760	---	---
cie. toula limnaios	900.000	924.700	---	---
Constanza Macras | Dorky Park	670.000	682.180	514.650	508.900
Dock 11	400.000	403.340	---	---
Heimathafen Neukölln	500.000	515.040	---	---
Kleines Theater am Südwestkorso	250.000	256.770	234.700	230.950
Neuköllner Oper	2.506.700	2.547.570	1.676.800	1.661.360
Sophiensaele	2.106.700	2.147.050	1.384.170	1.368.440
Tanzfabrik	400.000	403.990	---	---
Theaterdiscounter	700.000	700.000	315.430	315.430
Theater im Palais	372.280	503.370	369.100	361.290
Theater Strahl	1.100.000	1.135.290	846.460	836.570
Theater Thikwa	500.000	503.810	---	---
Vagantenbühne	551.470	569.970	441.050	434.250
Gob Squad	---	---	158.640	152.010
Rimini Protokoll	---	---	145.030	142.860
She She Pop	---	---	126.720	125.940
Evaluierungsgutachten	---	---	36.000	36.000
	14.543.020	14.965.220	6.907.780	6.819.210
	rd.14.544.000	14.966.000	6.908.000	6.820.000

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 7.635.000 € in 2020 und i. H. v. 8.058.000 € in 2021.
Die Mehrbedarfe begründen sich durch:
- Mehraufwendungen im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 373.910 € in 2020 und i. H. v. 484.500 € in 2021.
- Mehraufwendungen für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) i. H. v. 25.210 € in 2020 und i. H. v. 44.630 € in 2021.
- Mehr i. H. v. 292.160 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
- Mittelverlagerungen für das ATZE Musiktheater aus Titel 68610 i. H. v. 1.165.000 € nach Titel 68322.
- Mittelverlagerungen für die cie. toula limnaios aus Titel 68362 i. H. v. 550.000 € nach Titel 68322.
- Mehraufwendungen i. H. v. 5.500.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung

ATZE Musiktheater
Das ATZE Musiktheater ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft.
Die Mittel i. H. v. 1.165.000 € wurden bislang bei 0810/68610 nachgewiesen.
Mehr i. H. v. 635.000 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und i. H. v. 10.180 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 43.120 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Ballhaus Naunynstraße
Das Ballhaus Naunynstraße wird von der KulturSPRÜNGE gGmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.
Mehr i. H. v. 240.970 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 373.040 € in 2020 und i. H. v. 376.440 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.
Mehr i. H. v. 4.700 € in 2020 und i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 32.850 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Ballhaus OST
Das Ballhaus OST wird vom Verein Ballhaus OST e.V. betrieben.
Mehr i. H. v. 3.760 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

cie. toula limnaios
Die Tanzcompany cie. toula limnaios ist als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts organisiert.
Die Mittel i. H. v. 550.000 € wurden bislang bei 68362 nachgewiesen.
Mehr i. H. v. 350.000 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 24.700 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Constanza Macras|Dorky Park
Die Gesellschaft Constanza Macras|Dorky Park GmbH wird in privater Eigentümerschaft betrieben.
Mehr i. H. v. 155.350 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 12.180 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Dock 11
Das Dock 11 ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.
Mehr i. H. v. 3.340 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Heimathafen Neukölln
Der Heimathafen Neukölln wird von der Saalbau Neukölln Kultur & Veranstaltungs gGmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.
Mehr i. H. v. 15.040 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Kleines Theater am Südwestkorso
Das Kleine Theater wird in privater Eigentümerschaft als Kleines Theater am Südwestkorso GmbH betrieben.
Mehr i. H. v. 15.300 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 6.770 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Neuköllner Oper
Die Neuköllner Oper wird vom Verein Neuköllner Oper e. V. betrieben.
Mehr i. H. v. 823.200 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 6.700 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 40.880 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Sophiensaele
Die Sophiensaele werden von der Sophiensaele GmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.
Mehr i. H. v. 715.830 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 6.700 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 40.360 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 65% weiblich, 35% männlich.

Tanzfabrik
Die Tanzfabrik wird vom Verein Tanzfabrik Berlin e.V. betrieben.
Mehr i. H. v. 3.990 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Theaterdiscounter
Der Theaterdiscounter wird als Einzelunternehmen betrieben.
Mehr i. H. v. 384.570 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Besucher: 52% weiblich, 48% männlich.

Theater im Palais
Das Theater im Palais wird vom gemeinnützigen Theaterverein Am Festungsgraben e. V. betrieben.
Mehr i. H. v. 10.900 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Weniger i. H. v. 7.720 € in 2020 und mehr i. H. v. 98.790 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.
Mehr i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 19.790 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Theater Strahl
Das Theater Strahl ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.
Mehr i. H. v. 253.540 € gegenüber dem Ansatz 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 6.700 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 28.600 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 45% weiblich, 55% männlich.

Theater Thikwa
Das Theater Thikwa wird vom Verein Theater Thikwa e.V. betrieben.
Mehr i. H. v. 3.810 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Vagantenbühne
Die Vaganten-Bühne ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.
Mehr i. H. v. 101.830 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.
Mehr i. H. v. 8.590 € in 2020 und i. H. v. 9.270 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.
Mehr i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).
Mehr i. H. v. 13.030 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68323	**181**	**Zuschuss an das Grips-Theater**	**3.800.000**	**3.854.000**	**3.671.000**	**3.598.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**15.416.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**3.854.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**3.854.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**3.854.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**3.854.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	2.971.000	2.971.000
VE Plan 2019	0	0

Die "Grips"-Theater gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in privater Eigentümerschaft. Das "Grips" hat sich als international renommiertes Kinder- und Jugendtheater am Hansaplatz und im Podewil etabliert.

Mehr in 2020 i. H. v. 128.810 € und in 2021 i. H. v. 171.930 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

68326	**181**	**Zuschuss an Nico and the Navigators**	**—**	**—**	**354.000**	**354.000,00**
68327	**181**	**Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH**	**17.243.000**	**17.760.000**	**15.756.000**	**15.463.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**71.040.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**17.760.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**17.760.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**17.760.000**		
		Davon fällig 2025	**—**	**17.760.000**		

Die Berliner Ensemble GmbH ist ein gemeinnütziges Theater in privater Eigentümerschaft, das mit dem Schwerpunkt Autorentheater und Gegenwartsdramatik als Ensemble- und Repertoirebetrieb geführt wird.

Mehr in 2020 i. H. v. 275.210 € und in 2021 i. H. v. 315.060 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 803.850 € und in 2021 i. H. v. 1.272.880 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Aus gleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Weiter mehr i. H. v. jeweils 400.000 € gegenüber 2019 für Ausgaben zur Bespielung neuer Spielstätten.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68328	**181**	**Zuschuss an Sasha Waltz and Guests**	**2.586.000**	**2.610.000**	**1.640.000**	**1.602.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.440.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**2.610.000**			
		Davon fällig 2022	**2.610.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**2.610.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**2.610.000**	**—**		

Die sasha waltz & guests GmbH ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft. Seit 2006 arbeitet die Compagnie als eigenständiges Tanzensemble mit großem nationalen und internationalen Renommee.

Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 875.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Übernahme der HKF-Förderung durch das Land Berlin gemäß Zusage gegenüber dem Bund. Mehr in 2020 i. H. v. 70.100 € und in 2021 i. H. v. 94.050 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Anpassungen an die tarifliche Entwicklung.

Genderrelevante Daten:
Die Besucher sind zu 60% weiblich und zu 40% männlich.

68329	**181**	**Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz**	**1.175.000**	**1.176.000**	**470.000**	**320.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**120.000**	**120.000**		
		Davon fällig 2021	**120.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**120.000**		

Der Zeitgenössische Tanz Berlin e.V. ist Träger des 2005 gegründeten Tanzbüros Berlin, das Informations- und Anlaufstelle für die Berliner Tanzschaffenden und für Interessenten aus dem In- und Ausland ist.
Kleine Kinder-, Jugend- und Puppentheater werden in 2020 und 2021 jeweils mit mindestens 100.000 € gefördert (verbindliche Erläuterung).

Mehr i. H. v. 4.500 € in 2020 und i. H. v. 6.000 € ab 2021 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal des Tanzbüros Berlin (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 700.000 € zur Finanzierung von Bedarfen, die als Ergebnisse des Runden Tisch Tanz formuliert werden.

68342	**181**	**Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern**	**4.504.000**	**4.575.000**	**3.984.000**	**3.748.208,46**

Gefördert werden die Komödie am Kurfürstendamm, das Schlosspark Theater, das prime time theater und das Renaissance-Theater.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68342	**181**	**Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern**	**4.504.000**	**4.575.000**	**3.984.000**	**3.748.208,46**

Gefördert werden die Komödie am Kurfürstendamm, das Schlosspark Theater, das prime time theater und das Renaissance-Theater.

Die Komödie am Kurfürstendamm ist eine Gesellschaft in privater Eigentümerschaft. Sie bietet klassisches Unterhaltungstheater mit von Bühne, Film und Fernsehen bekannten Künstlern und Künstlerinnen.
Mehr i. H. v. 82.094 € in 2020 und 109.570 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Das Schlosspark Theater wird seit dem Jahr 2009 von der Halliwood GmbH Schlosspark Theater in privater Eigentümerschaft und unter der Geschäftsführung des bekannten Kabarettisten und Schauspielers Dieter Hallervorden betrieben. Es bietet seinen Gästen einen Spielplan aus ernsthaften und komödiantischen Bühnenwerken.
Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz von 2019 wegen Wegfall der Lottoförderung.
Mehr i. H. v. 27.580 € in 2020 und 36.870 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Das prime time theater wurde 2003 gegründet und seit 2013 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben. Weniger i. H. v. 60.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz von 2019 wegen Vorhaltung offener Rechtsstreit und Verlagerung von 57.000 € nach 0810/68322.

Das von der Neue Theater-Betriebs GmbH in privater Eigentümerschaft betriebene Renaissance-Theater widmet sich vorrangig internationaler Gegenwartsdramatik, die einem breiten Publikum Werke zeitgenössischer Autoren vorstellt, die sich auf unterhaltsame Weise mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen.
Mehr i. H. v. 73.580 € in 2020 und 98.110 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Weniger i. H. v. 125.000 € in 2020 sowie in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Wegfall der Evaluierungskosten.

68362	**181**	**Zuschuss an die Tanzcompagnie cie. toula limnaios**			**550.000**	**562.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Mittel werden zum Kapitel 0810 Titel 68322 verlagert.

89120 (neu)	**181**	**Zuschüsse an das SILB für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast**	**2.575.000**	**4.000.000**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**22.040.000**	**18.040.000**
Davon fällig 2021	**4.000.000**	
Davon fällig 2022	**12.000.000**	**12.000.000**
Davon fällig 2023	**6.040.000**	**6.040.000**

Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH zur Erneuerung der Lüftungsanlage des Friedrichstadt-Palast. Für das Gesamtprojekt wird mit Gesamtausgaben in Höhe von 24.615.000 € gerechnet.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89177	**181**	**Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele für Investitionen**	**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000,00**

Das Deutsche Theater/Kammerspiele erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.
Der Wirtschaftsplan des Deutschen Theaters/Kammerspiele ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 68242 abgedruckt.

89178	**181**	**Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen**	**1.228.000**	**1.028.000**	**1.218.000**	**230.664,22**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**		

Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i. H. v. 1.000.000 € ist für theaterspezifische Ausstattung Spielstätte Prater vorgesehen.

Theaterspezifische Ausstattung der Spielstätte Prater im Zuge des denkmalgerechten Ausbaus durch das Be-zirksamt Pankow von Berlin (Ausführungskosten).

Die Planung der Bauausführung konnte nicht eingehalten werden, die geplanten Finanzierungsraten müssen dementsprechend angepasst werden.

Finanzierung bis:

2020 ..... 1.200.000 €
2021 ..... 1.000.000 €

89179	**181**	**Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000,00**

Das Maxim-Gorki-Theater erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

89180	**181**	**Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**18.000,00**

Das Theater an der Parkaue erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

89201	**181**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**	**900.000**	**1.600.000**	**5.000.000**	**4.100.000,00**

Zuschuss (Übertrag der in 2018 nicht verausgabten Mittel) an die Berliner Ensemble GmbH zur baulichen Revitalisierung und Funktionsanpassung der Gebäude auf der Liegenschaft Berthold-Brecht-Platz 1 (2020) sowie Zuschuss für die Errichtung von zwei zur kulturellen Nutzung vorgesehenen Pavillons auf dem am Alexanderplatz liegenden Abschnitt der Karl-Marx-Allee (2021)

89450	**181**	**Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000,00**

Die Stiftung Oper in Berlin ist zum 01.01.2004 errichtet worden (vgl. Erläuterungen zu Titel 68239).

Die Stiftung öffentlichen Rechts erhält Zuschüsse für Investitionen für künstlerische Zwecke (Instrumente und Instrumentenbedarf, Bühnentechnik, Beleuchtungs- und Tonanlagen etc.) und andere Investitionen (geringwertige Wirtschaftsgüter, EDV und Büro- und Geschäftsausstattung etc.).

Summe Maßnahmegruppe 02	**314.338.000**	**321.418.000**	**295.511.000**	**277.341.261,81**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 03		**Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur**				

Die Landesmuseen und Gedenkstätten werden strukturell im Bereich der Vermittlungsarbeit und der Provenienzforschung gestärkt. Neben dem Ausbau des Stadtmuseums erhält das Bauhaus Archiv e.V. einen Erweiterungsbau. Die Stiftung Berliner Mauer wird in die Lage versetzt, Verantwortung für die East-Side-Gallery zu übernehmen und so das Mauergedenkkonzept des Berliner Senats weiter umzusetzen. Die Stiftung Topographie des Terrors wird gestärkt, um das Thema „NS-Zwangsarbeit“ umfassender berücksichtigen zu können. Auf die Zuschüsse für das Georg-Kolbe-Museum, das Aktive Museum – Faschismus und Widerstand, das Werkbund-Archiv, Jugend im Museum, Schwulen Museum und Atelierhaus Dahlem wird im Sammeltitel 68573 verwiesen.

in der Maßnahmengruppe 03	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus Titel 51827 und aus zweckgebundenen Einnahmen)		116.114.000	118.686.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Ausstellungen privater Museen	68303	1.540	1.540
Anne-Frank-Zentrum	68569	70.000	70.000
Digitalisierung	68569	300.000	300.000
Gedenktafelprogramm	68569	40.000	40.000
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Domäne Dahlem	68619	2.060.020	2.110.100
Gesamtsumme für die Sparte Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur		**118.595.560**	**121.217.640**

51827	**183**	**Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**	**1.316.000**	**—**	**1.434.000**	**1.550.476,17**

Nach Fertigstellung des Rohbaus „Neubau der Abt. Schifffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer“ der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungsmodell „Mietratenkauf“ fertiggestellt.
Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen und ist im Jahr 2020 beendet.

Finanzierung:

Finanziert bis 2018	53.428.083
Ansatz 2019	1.434.000
Ansatz 2020	1.316.000
Restkosten	-

Der Tilgungsanteil für die Stiftung Deutsches Technikmuseum ist beim Titel 82301 veranschlagt.

68208	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Topographie des Terrors**	**4.332.000**	**4.383.000**	**3.291.000**	**3.088.000,00**

Berlin und der Bund finanzieren die Stiftung gemeinsam.

Die Stiftung »Topographie des Terrors - Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin« ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Die Stiftung hat die Aufgabe, in einem Ausstellungs- und Dokumentationszentrum die historischen Erfahrungen des Nationalsozialismus in der Gegenwart zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des nationalsozialistischen Unrechtsstaats und deren Auswirkungen auf die Geschichte nach 1945 anzuregen. Dabei sind die historischen Spuren des Gestapo-Geländes zu erhalten und zu sichern.

Seit 2006 ist der Betrieb der Gedenk-, Informations- und Dokumentationsstätte zur NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide aufgenommen und an die Stiftung Topographie des Terrors angebunden. Zum Haushaltsjahr 2017 hat der Bund die institutionelle Förderung des Dokumentationszentrums zur NS-Zwangsarbeit aufgenommen.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 65.570 € sowie in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 84.990 € für Tarif- / und Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse) (davon anteilig für die Stiftung ohne Schöneweide mehr für 2020 i. H. v. 36.650 € und für 2021 i. H. v. 47.510 €).

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 72.000 € zur Stärkung der pädagogischen Vermittlungsarbeit, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 255.000 € für höhere Betriebskosten nach Neuausschreibung aller Dienstleitungsverträge (für Reinigung, Wachschutz, Gelände- und Gartenpflege und Besucherbetreuung) unter Berücksichtigung des starken Besucheranstiegs.

Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 5.000 € für Medienkostensteigerungen (Wasser, Strom, Heizung) in der Niederkirchnerstraße (die Stiftung ist Eigentümerin dieser Liegenschaft).
Eine 50%ige Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.

Mehr außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 43.000 € für eine Stelle E 14 Verwaltungsdirektion zur Stärkung der Struktur der Stiftung sowie zur Verbesserung der Fachkompetenz im Bereich Verwaltung/Controlling nach Ausscheiden des langjährigen Leiters der Stiftung; dies vor dem Hintergrund deutlich gestiegener Anforderungen und Besucherzahlen. Eine 50%ige Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.

Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 285.000 € (1 Stelle E 14, 1 Stelle E 13, 2 Stellen E 11, 1 Stelle E 9, 1 Stelle E 5 sowie Sachmittel) sowie mehr für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 300.000 € für die genannten Stellen und darüber hinaus für die Umsetzung des Ziels, das Thema NS-Zwangsarbeit zu profilieren und die öffentliche Wahrnehmung dafür zu stärken. Eine Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.

Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.690 € und für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.390 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehrbedarf für den Standort Dokumentationszentrum zur NS-Zwangsarbeit:
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 307.390 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 316.360 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Geringeres Ist 2018, da der authentische Ort Fontanepromenade 15 dauerhaft nicht für Erinnerungsprojekte zur Verfügung steht.

Genderrelevante Daten (Basis 2018):
a) Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide
Besucher: 48 Einzelbesucher, 52% Gruppen, davon rd. 40% Erwachsene und 60% Schüler.
b) Topographie des Terrors - Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin
Besucher: 49% weiblich, 51% männlich

68502	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum**	**26.840.000**	**27.766.000**	**21.499.000**	**21.011.000,00**

Die Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Stiftung ist es, in Berlin-Kreuzberg in den vorhandenen Gebäuden Trebbiner Straße 8 und 9 einschließlich Museumspark und in der Ladestraße des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs in der Möckernstraße 26, unter den verschiedensten Aspekten den Besuchern mit ständig wechselnden Ausstellungen das Thema „Technik in Geschichte und Gegenwart“ näher zu bringen. Aufgabe der Stiftung ist es weiter, die ihr zugewiesenen und zugedachten Sammlungen und Einzelobjekte zusammenzuführen, sachgerecht zu deponieren und für künftige Erweiterungen der Ausstellungsfläche auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs aufzuarbeiten.
Zur Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ gehören das Technikmuseum selbst, das Zucker-Museum sowie das Spectrum und die Ladestraße in der Möckernstraße 26. Das Science Center Spectrum veranschaulicht Naturwissenschaft und Technik anhand von Experimenten zur Wahrnehmung, Physik und Technik. Das Zucker-Museum wird seit September 2015 mit seiner Sammlung in einer Dauerausstellung am Standort des Technikmuseums in Kreuzberg präsentiert. Den Besuchern wird die Geschichte des Zuckers, seiner Erscheinungsformen sowie seiner Gewinnung, mit Verweisen auf die soziokulturellen Auswirkungen in den verschiedenen Epochen veranschaulicht.
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 617.850 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 829.310 € als Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse) für die Stiftung und GmbH.
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 366.840 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 489.120 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhaber (Einnahmeausfall + Mehrkosten)
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.690 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.380 € für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramm (Kulmon) für die Evaluation Teilhabe

Mehr i. H. v. 250.000 € (2021 ff.) für Programmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung)

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehr i. H. v. 70.875 € (2021 ff.) für eine E13-Stelle zur Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Strategie
Mehr i. H. v. 70.875 € (2021 ff.) für eine E13-Stelle zur Verstetigung der Provenienzforschung
Mehr i. H. v. 53.760 € (2021 ff.) für eine E9-Stelle technischer Advisor/Programmierung
Mehr i. H. v. 45.150 € (2021 ff.) für eine E5-Stelle für Sammlungserhalt- und Pflege sowie Unterstützung von Provenienz- und Digitalisierungsprojekten

Mehr i. H. v. 4.348.620 € in 2020 und 4.442.350 € in 2021 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Genderrelevante Daten (Stand: 31.12.2018):
Besucher: 33,4 % weiblich 66,6 % männlich
Bei den Schulklassen-Gruppenbesuchen gilt die Faustformel 50 % zu 50 %.

68522	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz**	**27.649.000**	**29.586.000**	**25.431.000**	**23.309.000,00**

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.
Zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehören folgende Einrichtungen:
Hauptverwaltung,
Staatliche Museen zu Berlin,
Staatsbibliothek zu Berlin,
Geheimes Staatsarchiv,
Ibero-Amerikanisches Institut,
Staatliches Institut für Musikforschung.
Auf der Grundlage des mit Wirkung vom 1. Januar 1997 in Kraft getretenen Abkommens über die gemeinsame Finanzierung der SPK trägt der Bund 75 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 92.033.000 €.
Die Länder tragen 25 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 30.677.000 €. Von dem von den Ländern zu tragenden Anteil entfallen auf Berlin 10.686.000 €.
Der über diesen Sockelbetrag i. H. v. 122.710.000 € hinausgehende jährliche Finanzbedarf wird vom Bund zu 75 % und dem Land Berlin zu 25 % getragen.

Anteil Berlins an dem Fehlbetrag des Sockelbetrages des Betriebshaushalts (Titel 68522)	10.686.000 €
2020	
Anteil Berlins an dem Fehlbetrag, der über den Sockelbetrag hinausgeht (Titel 68522).....	16.963.000 €
	27.649.000 €
2021	
Anteil Berlins an dem Fehlbetrag, der über den Sockelbetrag hinausgeht (Titel 68522).....	18.481.000 €
	29.586.000 €

Der Stiftung Preußischer Kulturbesitz werden die von ihr genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude auf der Grundlage eines Generalmietvertrages überlassen. Hierin sind Mietzinssätze vereinbart, die die besondere Bedeutung der Stiftungseinrichtungen für das kulturelle Leben Berlins berücksichtigen. Die indirekte Subventionierung beträgt 1.027.980 €.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.500.000 € und in 2021 i. H. v. 2.500.000 € jeweils gegenüber 2019 für Betriebskostensteigerung: hauptsächlich für Bauunterhaltung und IT-Aufrüstung, Inbetriebnahme neuer bzw. sanierter Häuser; Aufnahme neuer Sanierungsarbeiten und ggf. Neukonzeptionen z.B. Dahlem.

Mehr in 2020 i. H. v. 436.000 € und in 2021 i. H. v. 1.236.000 € jeweils gegenüber 2019 wegen Tarif- und Entgeltanpassungen sowie Kofinanzierungserwartungen des Bundes.

Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 43.380 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEuropa).

Mehr in 2020 i. H. v. 281.250 € und in 2021 i. H. v. 375.000 € jeweils gegenüber 2019 zur anteiligen (25%) Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat der Staatlichen Museen zu Berlin. Die Kofinanzierung (75%) durch den Bund wird erwartet.

Geringeres Ist 2018 wegen Nicht-Auszahlung der Bauunterhaltungsmittel aufgrund noch nicht abgeschlossener Vertragsverhandlungen.

Genderdaten: 51 % weiblich, 49 % männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68528	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Bröhan**	**1.932.000**	**2.221.000**	**1.522.000**	**1.492.000,00**

Die Stiftung Bröhan-Museum - Landesmuseum für Jugendstil, Art déco und Funktionalismus - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Bröhan-Museum hat die Aufgabe, Kunstwerke und Dokumente des Jugendstils, des Art déco und des Funktionalismus zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. jährlich
- 7.000 € zur Beschaffung von Sachmitteln für einen externen Datenschutzbeauftragten
- 15.000 € Ausgleich für die Mindestlohnerhöhung der Aufsichten
- 75.000 € zur Verstetigung der bisher gewährten Mittel für Provenienzforschung mit gleichzeitiger Anhebung des bisherigen Betrages zur Finanzierung einer Stelle Wissenschaftlicher Mitarbeiter (E13).

Mehr ab 2021 ff. i. H. v. jährlich
- 16.000 € für die Aufstockung auf eine volle Stelle (0,25 x E9b) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 17.000 € für die Aufstockung auf eine volle Stelle (0,25 x E11) für die Direktionsassistenz.
- 200.000 € für Programmittel (Wechsel-oder Sonderausstellung)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 224.370 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 232.180 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 33.150 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 62.550 € zum Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenkasse)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 47.880 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 63.840 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhaber (Einnahmeausfall + Mehrkosten)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.130 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Genderrelevante Daten (2018): BesucherInnen 54% weiblich, 46% männlich

68530	**195**	**Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz**	**1.790.000**	**1.860.000**	**1.246.000**	**1.215.000,00**

Bund und Land finanzieren diese Einrichtung gemeinsam.

Das Haus der Wannsee-Konferenz wird in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins betrieben und wurde zur Gedenkstätte für die Opfer der Shoa (Holocaust) sowie als Bildungseinrichtung in der historischen Villa Marlier ausgebaut und am 50. Jahrestag der Wannsee-Konferenz im Januar 1992 eröffnet. Die Gedenk- und Bildungsstätte dokumentiert mit ihrer Dauerausstellung und den Wechselausstellungen den Völkermord an den Juden und bietet zielgruppen-orientierte Führungen, politisch-historische Seminare und Bildungsarbeit für Schüler, Multiplikatoren und Erwachsenengruppen an.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 407.470 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 426.120 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 72.000 € zur Stärkung der pädagogischen Vermittlungsarbeit, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i.H.v. 29.720 € und in 2021 gegenüber 2019 i.H.v. 52.540 als Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i.H.v. 7.130 € und in 2021 gegenüber 2019 i.H.v. 10.180 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Für folgende Positionen wird eine 50%ige Beteiligung des Bundes erwartet:
- Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 7.500 € für Sachmittel zur Verstärkung der Auskunftsassistenz und des Besuchermanagements der Gedenkstätte aufgrund steigender Besucher-/innenzahlen
- Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 20.000 € zur Erweiterung des Bildungsangebots für internationale Schul- und Jugendprojekte.
- Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000 € für die Erstellung inklusiver und barrierefreier Angebote, insbesondere taktiler Modelle.
- Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.000 € für Sachmittel zur Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere zur Herstellung von mehrsprachigen Kurzfilmen.

Genderrelevante Daten: Besucher 51 % weiblich, 49 % männlich

68539	**183**	**Zuschuss an das Bauhaus-Archiv**	**3.800.000**	**3.616.000**	**4.486.000**	**3.751.000,00**

Der Bauhaus-Archiv e.V. - Museum für Gestaltung - ist ein gemeinnütziger Verein. Das Museum widmet sich der Pflege des international bedeutsamen Kulturgutes des Bauhauses durch Dokumentationen, Forschung, Vergabe von Stipendien, Ausstellungen, Publikationen und Vorträge.

Die Ansätze 2020 und 2021 sind um temporäre Aufwüchse für das Bauhaus-Jubiläum 2019 (100 Jahre Bauhaus) reduziert worden:
2020:
- 1 Mio. € für die Jubiläumsausstellung,
- 380.000 € für die Rohbau-Bespielung/ Show Case

Zusätzlich in 2021:
- 80.000 € für eine Beschäftigungsposition
- 220.100 € für den Berliner Anteil an der Geschäftsstelle des Verbundes für das Bauhaus-Jubiläum

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 168.950 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 212.470 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 200.000 € zur Verstärkung der Internetpräsenz während der Schließzeit aufgrund des Bauvorhabens „Erweiterungsbau“ bzw. für die spätere Programmarbeit (Programmmittel für Sonderausstellungen während der Schließzeit, Internetprojekte).

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 200.000 € zur Erfassung, Erschließung und Digitalisierung der Sammlung.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 50.000 € zur Vorbereitung der Bespielung des Museumsneubaus und für Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Weiterentwicklung der Corporate Identity, Erstellung neuer Imageprospekte).

Außerdem mehr für 2020 in Höhe von 74.870 € und für 2021 jeweils gegenüber 2019 in Höhe von 142.180 € zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthalten Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für 2021 gegenüber 2019 in Höhe von 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmonitoring-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten: Anzahl der Besucher 52% weiblich, 48% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68551	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie	7.830.000	8.033.000	6.508.000	6.083.000,00

Die Stiftung Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des Öffentlichen Rechts. Die Stiftung Berlinische Galerie hat die Aufgabe, Kunstwerke und Materialien zur Berliner Kunst- und Kulturgeschichte im Wesentlichen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus den Bereichen der Bildenden Kunst, der Fotographie und der Baukunst zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 545.930 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 563.370 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 62.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 64.000 € zur Verstetigung einer E9-Stelle „Provenienzforschung / Archivar“

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 29.300 € für Leistungen des Museumsdienstes der Kulturprojekte Berlin GmbH

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 40.000 € für IT-Dienstleistungen

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 10.000 € für Personalmehrkosten aufgrund der neuen Entgeltordnung TVöD-VKA.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 75.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 25.000 € für die Neueinrichtung Sammlungspräsentation "Kunst ab 1961". Der barrierefreie Zugang für Blinde und Sehbehinderte muss angepasst und soll für die Anspruchsgruppe Schwerhörende/Gehörlose erweitert werden.

Mehr in 2020 i. H. v. 250.000 € und ab 2021 ff i. H. v. 300.000 € für Programmmittel (Sonderausstellungen)

Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 16.000 € für die Beschäftigungsposition "Outreach" des Brücke-Museums

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 138.020 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 184.030 € zum Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 148.620 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 282.220 € zur Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages im Monat- sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen durch Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler über 18 Jahre sowie Berlin-Pass-Inhaber.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Genderrelevante Daten :
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68573	**183**	**Sonstige Zuschüsse an Museen**	**3.378.000**	**4.070.000**	**2.346.000**	**2.343.978,60**

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Rechnung 2018 €
1.	Werkbundarchiv e.V.	617.275	760.390	526.887	521.054
2.	Georg-Kolbe-Stiftung	341.137	405.483	241.694	252.567
3.	Jugend im Museum e.V.	492.161	496.583	420.085	414.858
4.	Aktives Museum Faschismus und Widerstand e.V.	305.103	308.562	294.874	289.115
5.	Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e.V.	467.911	530.735	372.915	374.091
6.	Atelierhaus Dahlem gGmbH	527.116	585.964	312.606	313.615
7.	Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e.V.	358.414	451.015	176.025	178.682
8.	Museumsdienst Berlin / Landesverband der Museen zu Berlin e.V.		200.000		
9.	Kompetenzstelle für historische Stadtmarkierungen	80.000	80.000		
10.	Öffentlichkeitskampagne für Maßnahme Senkung der Zugangsbarrieren/Eintrittsfreie Zeitspanne	187.500	250.000		
		3.377.527	**4.069.642**	**2.345.086**	**2.343.982**
	rd.	**3.378.000**	**4.070.000**	**2.346.000**	

Mehr für das Werkbundarchiv e.V. i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung) und 81.000 € (2021) für Mietkostensteigerungen. Außerdem mehr i. H. v. 18.880 € (2020) und 25.170 (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 4.700 € (2020) und 4.790 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 16.810 € (2020) und 22.540 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für die Georg-Kolbe-Stiftung i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmittel (Wechsel- und Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 32.240 € (2020) und 42.980 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 10.510 € (2020) und 14.110 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für Jugend im Museum e.V. i. H. v. 10.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 zur Kofinanzierung des Förderprogramms FEB, mehr i. H. v. 49.000 € ab 2020 für höhere Honorarsätze aufgrund höherer Erwartung an die Qualifizierung sowie mehr i. H. v. 13.080 € (2020) und 17.500 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für das Aktive Museum Faschismus und Widerstand e.V. i. H. v. 10.230 € (2020) und 13.690 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für den Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums e.V. i .H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 26.710 € (2020) und 35.610 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 11.590 € (2020) und 15.510 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für das Atelierhaus Dahlem gGmbH i .H. v. 142.740 € (2020) und 145.720 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt. Weiterhin mehr i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 10.240 € (2020) und 13.650 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 4.700 € (2020) und 4.790 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 6.840 € (2020) und 9.200 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für das Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e.V. i. H. v. 55.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Mietsteigerungen und ab 2020 33.000 € für eine 0,5-Stelle eines Haustechnikers sowie mehr i. H. v. 50.000 € ab 2020 für die Umsetzung des Outreach-Programms und mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung) sowie mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 30.000 € (2021) für Eröffnungsausstellung sowie Kunstdepotschränke und Wechselrahmen. Außerdem mehr i. H. v. 25.210 € (2020) und 33.610 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 12.480 € (2020) und 16.680 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr i. H. v. 200.000 € in 2021 für Audience Development-Projekte der Museen.

Mehr i. H. v. 80.000 € ab 2020 für den Aufbau einer Kompetenzstelle für historische Stadtmarkierungen und zivilgesellschaftliche stadthistorische Projekte.

Mehr i. H. v. 187.000 € (2020) und 250.000 € (2021) für die Öffentlichkeitskampagne für die Maßnahme Senkung der Zugangsbarrieren / Eintrittsfreie Zeitspanne.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel 0810 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Werkbundarchiv e. V. – Museum der Dinge

Der Werkbundarchiv e. V. – Museum der Dinge ist ein privater Verein und verfolgt unter dieser institutionellen Bezeichnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige kulturelle Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins – insbesondere der Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Geschichte des Deutschen Werkbundes im Kontext der alltäglichen Sach-/Produktkultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Sammlungen und Forschungsergebnisse werden am Standort Werkbundarchiv – Museum der Dinge in einer ständigen Schausammlung und in thematischen Wechselausstellungen präsentiert.

Besucher (2018) : 55 % weiblich, 45 % männlich

Georg-Kolbe-Stiftung:

Die Georg-Kolbe-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung, insbesondere die Sammlung, Erhaltung, Förderung und Verbreitung des künstlerischen Vermächtnisses des Bildhauers Georg Kolbe.

Besucher (2018): 61 % weiblich, 39 % männlich

Jugend im Museum e. V.

Jugend im Museum e.V. wurde 1972 gegründet und als gemeinnützig anerkannt. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an, das dazu anregt, die Berliner Museen zu entdecken. Inspiriert von den Schätzen der Ausstellungen können sich Kinder in Werkstätten praktisch ausprobieren und lernen, das Gesehene zu verarbeiten und in den Alltag zu integrieren. Charakteristisch für die Arbeit des Vereins ist die Verbindung von Kunstbetrachtung und Wissensvermittlung in Ausstellungen und eigenem kreativen Handeln in Werkstätten. Dabei gewinnt das künstlerische Experiment immer mehr an Bedeutung.

Besucher (2018):
Freizeitkurse: 55 % weiblich, 45 % männlich
Nutzer Kita-/Schulprojekte: 51 % weiblich, 49 % männlich

Aktives Museum Faschismus und Widerstand e. V.

Der 1983 gegründete private Verein, aus Bürgerinitiativen hervorgegangen, war maßgeblich mit dafür verantwortlich, dass die Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais zu einer anfangs provisorischen Ausstellung im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins 1987 verstetigt wurden, aus der schließlich die Stiftung Topographie des Terrors hervorging. Zweck des Vereins ist die Aufklärung über deutsche, insbesondere Berliner Geschichte der NS-Zeit, über Entwicklungen, die die Machtübernahme der Nationalsozialisten ermöglichten und die Folgen und Kontinuitäten in der Zeit nach 1945. Der Verein versteht sich als offene Arbeitsplattform und Werkstatt, aus der Formate wie Ausstellungen, Publikationen, Diskussions- und Gedenkveranstaltungen entstehen.

Besucher (2018): 50 % weiblich, 50 % männlich

Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V.

Der 1985 gegründete private Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V. unterhält das Schwule Museum* mit Archiv und Bibliothek und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Aufgabe des Vereins ist die Erforschung und Darstellung homosexuellen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart und ihre pädagogische Vermittlung. Das Museum besitzt eine umfangreiche und weltweit anerkannte Sammlung von Dokumenten zur Kulturgeschichte der Homosexualität, deren Zugänglichkeit und wissenschaftliche Erschließung für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit von zentraler Wichtigkeit ist. Das Museum arbeitet international vernetzt und kooperiert intensiv mit anderen Museen und Gedenkstätten.

Besucher (2018): 60 % weiblich, 40 % männlich

Atelierhaus Dahlem gGmbH

Die Atelierhaus Dahlem gGmbH wurde am 23.09.2013 gegründet. Unternehmensgegenstand ist die Förderung von Kunst und Kultur mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Bildhauerei nach Ende des 2. Weltkrieges, insbesondere durch den Betrieb des denkmalgeschützten Ateliergebäudes Käuzchensteig 8-12 in Berlin-Dahlem als Ausstellungshaus unter dem Namen „Kunsthaus Dahlem“. Der Zweck wird dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft das Ateliergebäude mit den umgebenden Freiflächen als Skulpturengarten zu einem permanenten, öffentlich zugänglichen Ausstellungsort ausbaut, der auch die historischen Bezüge der Architektur und ihre wechselvolle Nutzungsgeschichte aufgreift, ein Netzwerk von Partnern, Sammlern und Kooperationspartnern zur Pflege der Bildhauerkunst und der Nachkriegsmoderne auf- und ausbaut, kunstwissenschaftliche Publikationen wie Kataloge und Werkverzeichnisse initiiert oder selbst herausgibt, Kunstwerke selbst öffentlich präsentiert, sowie Mittel zur Verwirklichung der Förderung von Kunst und Kultur einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft oder durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschafft und weiterleitet. Die Atelierhaus Dahlem gGmbH ist Empfängerin der Zuwendungen.

Besucher (2018): 56 % weiblich, 44 % männlich

Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e.V.

Seit 1986 besteht das private Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, welches aus der Sammlung des Galeristen Hans Pels-Leusden (1908 – 1993) hervorgegangen und der Künstlerin und ihrem Werk gewidmet ist. Vier Jahrzehnte nach dem Tod der Künstlerin wurde einem bedeutenden Teil ihres Gesamtwerkes eine dauerhafte Heimstatt in der Stadt errichtet, in der Käthe Kollwitz über 50 Jahre gelebt und gearbeitet hat.

Besucher (2018): 60 % weiblich, 40 % männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68587	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**	**8.377.000**	**9.342.000**	**7.639.000**	**7.514.700,00**

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ist durch Gesetz vom 21. Dezember 1994 als eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.
Die Stiftung wird finanziert von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie vom Bund gemäß Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ vom 21.09.2017.

Zur Stiftung gehören
1. im Land Brandenburg:
   - Park Sanssouci mit den Schlössern Sanssouci, Neues Palais und Charlottenhof,
   - Neuer Garten einschließlich des Heiligen Sees mit den Schlössern Marmorpalais, Schloss Cecilienhof, Schloss und Park Babelsberg,
   - diverse historische Gebäude in der Stadt Potsdam,
   - Schlösser und Parks Rheinsberg, Sacrow, Caputh, Königs Wusterhausen, Paretz - Schlossmuseum Oranienburg
2. im Land Berlin:
   - Schloss und Garten Charlottenburg, Jagdschloss Grunewald, Pfaueninsel und Schloss, Schloss und Garten Glienicke, Schloss Schönhausen

Mehr in 2020 i. H. v. 147.000 € und in 2021 i. H. v. 303.500 €. gegenüber 2019 wegen Tarifanpassungen.
Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 132.700 € für Stellenaufwuchs
Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 217.550 € für Bewirtschaftungsausgaben
Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 240.000 € für den Landschaftspark Glienicke
Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 788.000 € zum Ausgleich des Parkpflegedefizits.
Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 20.920 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEuropa).

Geringeres Ist 2018 wegen fehlender Kofinanzierung.

Investiver Zuschuss siehe Titel 89451

Genderdaten: Besucher 51% weiblich, 49% männlich

68588	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin**	**23.769.000**	**25.670.000**	**18.201.000**	**15.605.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.800.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**450.000**			
		Davon fällig 2022	**450.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**450.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**450.000**	**—**		

Die Stiftung Stadtmuseum Berlin - Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Stadtmuseum Berlin hat die Aufgabe, Kunstwerke und sonstige Kulturgüter zur Kultur und Geschichte Berlins zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in ständigen Schausammlungen sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Der Stiftung sind folgende Gebäude oder Gebäudekomplexe zur Realisierung ihrer Aufgaben vom Land Berlin überlassen:
Märkisches Museum, Nikolaikirche, Ephraim-Palais, Poststraße 13/14, Knoblauchhaus, Museumsdorf Düppel.
Die Stiftung Stadtmuseum Berlin wird mit der Eröffnung der Ausstellung des Landes Berlin im Humboldt Forum, den Betrieb der Berliner Flächen für die Ausstellung „Berlin und die Welt“ im Humboldt Forum übernehmen.
Die im Vorfeld der Eröffnung entstehenden Betriebskosten sowie die ab Eröffnung anfallenden Betriebskosten wurden entsprechend veranschlagt.

Mehr in 2020 i. H. v. 3.100.000 € gegenüber Ansatz 2019 und ab 2021 gegenüber Ansatz 2019 i. H. v. 3.200.000 € wegen Inbetriebnahme der für die Stiftung Stadtmuseum Berlin vorgesehenen Flächen im Humboldt-Forum ab 2020 (inkl. Tarifsteigerungen)

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. jährlich
- 150.000.€ für neue Stellen für strategische Felder: 2x Diversity E13 + E5, 1x Digitalisierung E12
- 140.000 € für Stellen für Dekolonisierung Stiftung Stadtmuseum: Ertüchtigung zu einer Kompetenzstelle für postkoloniale Museumspraxis (E13 + E9b + E5),

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehr ab 2021 ff. i. H. v. jährlich
- 550.000 € zum Ausgleich für die Tarifangleichung an den TvöD der Stadtmuseum Berlin GmbH
- 100.000 € für Partizipationsprozess zur Erarbeitung eines dauerhaften erinnerungskulturellen Konzepts zum Thema Kolonialismus.
- 300.000 € für Programmmittel (Wechsel-oder Sonderausstellung)

Mehr für Beschäftigungspositionen (5x E5 für Digitalisierung), 1 Stelle E13 für das Kreativzentrum in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 119.000 €. Dazu kommt eine weitere Beschäftigungsposition E9b (für Kreativzentrum) ab 2021, so dass sich der Ansatz ab 2021 ff. gegenüber 2019 um 174.000 € erhöht.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 40.000 € für De-Kolonialisierung (Forschungsarbeit, Tagungen und Workshops)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 250.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 450.000 € für die
Realisierung eines auf fünf Jahre angelegten berlinweiten stadthistorischen Museums- und Kunstprojekts zum Thema Kolonialismus. Hierfür sind auch die Verpflichtungsermächtigungen bei diesem Titel vorgesehen.

Weiterhin mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.312.660 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.536.410 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 332.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 617.080 € als
Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenkasse)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 146.490 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 195.310 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Schüler/Studenten sowie Berlinpass-Inhabern (Einnahmeausfall + Mehrkosten)

Mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € gegenüber 2019 und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Genderdaten: Besucher 56% weiblich, 44 % männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68622	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**	**3.983.000**	**4.022.000**	**2.456.000**	**2.417.000,00**

Die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Zweck der Stiftung ist es, in der Gedenkstätte, über die Geschichte des Haftortes Berlin-Hohenschönhausen und das System der politischen Justiz in der Deutschen Demokratischen Republik mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren und zu forschen und zur Auseinandersetzung mit den Formen und Folgen politischer Verfolgung in der kommunistischen Diktatur anzuregen. Die Stiftung, die in der ehemaligen Haftanstalt Berlin-Hohenschönhausen ein Ausstellungs- und Dokumentationszentrum betreibt, kooperiert dabei mit Gedenkstätten, Museen und Aufarbeitungseinrichtungen im In- und Ausland.

Die Ausgaben der Stiftung werden von Berlin und dem Bund gemeinsam finanziert.
Darüber hinaus ordnet die Bildungsverwaltung drei halbe Lehrerstellen an die Pädagogische Arbeitsstelle der Gedenkstätte (75.000 € p.a.) ab.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.050.770 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.070.170 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Weiterhin mehr für 2020 i. H. v 40.020 € und für 2021 i. H. v. 51.690 € für Tarif/-Personalkosten-steigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge) und in Erwartung der Kofinanzierung durch den Bund.

Zur strukturellen Stärkung der Stiftung sind Stellenanhebungen in Erwartung einer Bundeskofinanzierung i. H. v. insgesamt 27.300€ ab 2020 gegenüber 2019 vorgesehen.

Mehr für Angleichung der Honorare der Besucherreferenten von 29 € auf 45 € pro Stunde, insgesamt 250.000 €

In Erwartung der Bundeskofinanzierung sind ab 2020 gegenüber 2019 **weitere Mehrbedarfe** veranschlagt:
Eine Stelle E 9 für Vergabe/Beschaffung/Fundraising 25.000 €
Programmmittel 90.000 €
Kofinanzierung des Landes Berlin i. H. v. 36.000 € (50%) für das Bundesprogramm „Bildungsoffensive“, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 7.690 € und für 2021 i. H. v. 15.390 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU

Genderrelevante Daten:

Besuchergruppen	weiblich in %	männlich in %
Azubis	47	53
Schüler	51	49
Studenten	58	42
Erwachsene, angemeldet	50	50
Öffentliche Rundgänge	43	57
Gesamt	47	53

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68624	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer**	**2.434.000**	**2.500.000**	**2.047.000**	**2.022.500,00**

Die Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Sie wurde mit dem Mauerstiftungsgesetz vom 27. September 2008 errichtet. Die Stiftung verfolgt den Zweck, die Geschichte der Berliner Mauer und der Fluchtbewegungen aus der DDR als Teil und Auswirkung der deutschen Teilung und des Ost-West-Konflikts im 20. Jahrhundert zu dokumentieren und zu vermitteln, sowie deren historische Orte und authentische Spuren zu bewahren und ein würdiges Gedenken der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu ermöglichen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen und anderen Formen der historisch-politischen Bildung. Die Stiftung unterhält in eigener Trägerschaft die Gedenkstätte Berliner Mauer und die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie nur die vom Land Berlin finanzierten Standorte East Side Gallery, Checkpoint Charlie, Gedenkstätte Günter Litfin, Platz des 9. November und des U-Bahnportals Brandenburger Tor.

Mehr für 2020 i. H. v 52.440 € und für 2021 i. H. v. 68.220 € für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge) und in Erwartung der Kofinanzierung durch den Bund.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 108.500 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 151.000 € wegen Zuwachs neuer Aufgaben seit der Stiftungsgründung und der Übernahme neuer Standorte wie East Side Gallery, Gedenkstätte Günter Litfin, Checkpoint Charlie, Platz des 9. November und des U-Bahnportals Brandenburger Tor für folgende Sachverhalte in Erwartung einer hälftigen Bundesbeteiligung:

- Stärkung der Verwaltung (E 14, 0,5 E 13, E 11, E 9)
- Stärkung Bau/FM (0,5 E 13, 0,5 E 9)
- Stärkung Marketing und Wiss. Arbeit (E 13)

Kofinanzierung einer Stelle E11 ab 2020 mit 36.000 € für das Bundesprogramm „Bildungsoffensive"; wegen wachsender Besucherzahlen und zur Stärkung der Vermittlungsarbeit insbesondere für Jugendliche in den Gedenkstätten. Der Bund hat in 2019 bereits Mittel bewilligt.

Außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 182.000 € für Honorarmittel für Besucherreferenten.

82301	**183**	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**	**2.587.000**	**—**	**2.523.000**	**2.460.281,53**

Tilgungsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierung).

Für den Neubau der Abt. Schifffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer (Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin).
Nach Fertigstellung des Rohbaus wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungsmodell „Mietratenkauf" fertig gestellt.
Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen und ist im Jahr 2020 beendet.

Finanzierung:

Finanziert bis 2018	28.675.650
Ansatz 2019	2.523.000
Ansatz 2020	2.587.000
Restkosten	-

Der Zinsanteil ist beim Titel 51827 veranschlagt.

89121 (neu)	**183**	**Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums**		**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**1.000.000**
		Davon fällig 2022	**—**	**1.000.000**

Die Maßnahme ist nach § 24 Abs. 3 LHO gesperrt.

Für die Baumaßnahme "Neubau Eingangsgebäude" des Technikmuseums.
Gesamtkosten: 17.200.000 €
Mittel wurden von Kapitel 1250, Titel 70183 verlagert.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Beauftragung der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM GmbH) vorgesehen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89220	**183**	**Investiver Zuschuss zur Erstausstattung des Humboldt-Forums**	**1.900.000**	**—**	**4.848.000**	**1.780.417,00** **R 4.033.583,00**

Für die Erstausstattung der dem Land Berlin zur Verfügung stehenden Flächen im Humboldtforum – ausgenommen der Flächen, die zur Humboldt Universität Berlin gehören – inklusive Ausstellungskonzeption, Ausstellungsproduktion, Vermittlung, Kommunikation und Vorbereitung des Betriebes bis zur Übergabe an die Stiftung Stadtmuseum Berlin.

Mehr i.H.v. 475.000 € in 2020 infolge der Verschiebung des Eröffnungstermins.

Finanzierung:

Ist 2016	459.000 €
Ist 2017	959.000 €
Ist 2018	1.781.000 €
Ansatz 2019 (Ansatz + Restmittel aus 2018)	7.746.000 €
Ansatz 2020 (1.425.000 € Ratenverschiebung + 475.000 € Mehrkosten)	1.900.000 €
	12.845.000 €

89311	**183**	**Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen**	**400.000**	**400.000**	**600.000**	**268.779,00**

Investitionsmittel für Restaurierung des Sammlungsguts und neue Dauerausstellung im Bauhaus-Archiv.

89441	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**10.000,00**

Zuschuss an die Stiftung Bröhan-Museum für investive Beschaffungen

89444	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen**	**1.078.000**	**73.000**	**2.819.000**	**2.071.000,00**

78.000 € in 2020 und 73.000 € in 2021 sind für investive Beschaffungen vorgesehen.

Für das Gesamtprojekt „Sanierung Märkisches Museum“ (38 Mio. €) und „Herrichtung Marinehaus“ (27 Mio. €) wird mit Gesamtkosten i. H. v. 65 Mio. € gerechnet. Geplant ist, unter der Ägide der Stiftung Stadtmuseum Berlin einerseits das Märkische Museum grundlegend zu sanieren und modernisieren. Zugleich soll der stadthistorisch bedeutsame Museumsstandort durch eine flexibel zu nutzende Präsentations- und Produktionsfläche im Marinehaus ergänzt werden, in dem die kreative Dynamik der Hauptstadt, für die Berlin als international bedeutsamer Kunstproduktionsort weltweit steht, erlebbar ist.
Die geprüften Bedarfsprogramme inklusive Kostenermittlung als verbindliche Vorgabe für die Aufstellung der weiteren Planungsunterlagen liegen vor.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat sich dazu bereit erklärt, 50 % der Gesamtkosten als Festbetrag im Rahmen einer Zuwendung an die Stiftung Stadtmuseum Berlin zu übernehmen.
Da von der LOTTO-Stiftung Berlin (DKLB) eine Zusage zur Finanzierung von weiteren 10,3 Mio. € an die Stiftung Stadtmuseum vorliegt, sind aus dem Berliner Landeshaushalt 22,2 Mio. € aufzubringen.
Landesseitig werden diese Mittel als zweckgebundener investiver Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin zur Bewirtschaftung nach § 34 LHO ausgereicht.

Folgende Raten sind vorgesehen:

2020	1.000.000 €
2021	0 €
2022	2.775.000 €
2023	5.980.000 €
2024ff	7.565.000 €

89448	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum**	**56.000**	**56.000**	**56.000**	**56.000,00**

Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum für investive Beschaffungen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89451	**195**	**Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen**	**7.183.000**	**7.183.000**	**7.183.000**	**4.162.000,00**

Gemäß Finanzierungsabkommen zum Sonderinvestitionsprogramm 2 für den Zeitraum 2018 bis 2030 vom 21.09.2017 mit einem Gesamtvolumen von 400.000.000 € tragen ab dem Haushaltsjahr 2018 der Bund 200.000.000 €, das Land Brandenburg 131.000.000 € und das Land Berlin 69.000.000 € des Investitionsbedarfs der Stiftung. Darüber hinaus leisten die Zuwendungsgeber einen investiven Zuschuss zum Stammhaushalt.

Berliner Anteil Investitionen Stammhaushalt	1.642.000 €
Berliner Anteil Sonderinvestitionsprogramm 2020	5.541.000 €
	7.183.000 €
Berliner Anteil Sonderinvestitionsprogramm 2021	5.541.000 €
	7.183.000 €

Konsumtiver Zuschuss siehe Titel 68587.

89453	**183**	**Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen**	**30.000**	**210.000**	**30.000**	**30.000,00**

Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für investive Beschaffungen.

Mehr in 2021 i. H. v. 180.000 € für die Einführung „Digitaler Arbeitsplatz“ und „Private-Cloud-Lösung“ für flexible Nutzung der IT-Infrastruktur bei gleichzeitig zentraler Steuerung; die neue Museumssoftware ermöglicht Zugriff von mobilen Geräten und kollaboratives Arbeiten am Sammlungsbestand.

Summe Maßnahmegruppe 03	**130.724.000**	**131.051.000**	**116.225.000**	**102.241.132,30**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 04		**Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene)**				

Das Musikleben Berlins trägt maßgeblich zur internationalen Reputation der Stadt bei. Mit den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sind international bekannte und vom Land Berlin getragene bzw. geförderte Konzertorchester in Berlin ansässig. Hinzu kommen die Orchester der drei großen Berliner Opernhäuser, die Rundfunkchöre der ROC-GmbH sowie eine Vielzahl an Instrumental- und Vokalensembles. Heimstatt des Berliner Konzertlebens sind im Wesentlichen das Konzerthaus am Gendarmenmarkt und die Philharmonie – zwei international hervorragend vernetzte Musikzentren. Die Weiterentwicklung der Berliner Musiklandschaft wird durch das Land Berlin gewährleistet. Die Musicboard Berlin GmbH fördert Musikerinnen und Musiker im Bereich der Populären Musik. Die Förderung von besonders förderwürdigen Musikensembles und Chören soll fortgesetzt werden.

in der Maßnahmengruppe 04	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		49.324.000	50.944.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeitsstipendien für Jazzmusik	68119	200.000	200.000
Arbeitsstipendien für Ernste Musik	68119	252.000	252.000
Global-Stipendien Kulturaustausch	68119	24.000	24.000
Jazz Preis	68123	18.000	18.000
Initiative Neue Musik Berlin e.V., Förderkreis Spectrum Concerts e.V.	68303	545.470	545.940
Projektförderung Jazz, Weltmusik	68610	605.000	705.000
Projektförderung Ernste Musik	68610	665.300	1.280.300
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Wiederaufnahmefonds	68610	70.000	70.000
Gesamtsumme für die Sparte Musik		**51.713.770**	**54.049.240**

68216	**182**	**Zuschuss an die Rundfunk- Orchester und -Chöre GmbH**	**7.519.000**	**7.519.000**	**7.519.000**	**7.519.000,00**

Die Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH ist eine gemeinnützige GmbH, an der DeutschlandRadio zu 40 %, der Bund zu 35 %, das Land Berlin zu 20 % und der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) zu 5 % als Gesellschafter beteiligt sind. Unter dem Dach der ROC gGmbH werden das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Rundfunkchor Berlin und der RIAS Kammerchor geführt. Die Orchester und Chöre werden in öffentlichen Veranstaltungen, bei Ton- und Bildträger-Produktionen sowie Rundfunkproduktionen tätig.

Genderrelevante Daten:
Die Veranstaltungen wurden von 58 % weiblichen und 42 % männlichen Besuchern genutzt.

68258	**182**	**Zuschuss an das Konzerthaus Berlin**	**20.256.000**	**20.851.000**	**17.982.000**	**17.380.000,00**

Das Konzerthaus Berlin ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Konzerthaus Berlin ist Ort für eigene Veranstaltungen und Konzerte Dritter. Dem Konzerthaus zugehörig ist das Konzerthausorchester Berlin.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.598.340 € und i. H. v. 1.666.390 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 668.200 € in 2020 und i. H. v. 892.360 € für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr ab 2021 i. H. v. 300.000 € für strukturellen Mehrbedarf.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89172 nachgewiesen.

Genderdaten:
Zuschauer: 58% weiblich, 42% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68259	**182**	**Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker**	**16.448.000**	**17.228.000**	**20.918.000**	**13.249.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**68.912.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**17.228.000**			
		Davon fällig 2022	**17.228.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**17.228.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**17.228.000**	**—**		

Die Stiftung Berliner Philharmoniker ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Sie wurde mit Errichtungsgesetz zum 1. Januar 2002 gegründet. Die Stiftung hat in Rechtsnachfolge des Landes Berlin die Trägerschaft der bis dahin als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführten nichtrechtsfähigen Anstalt Berliner Philharmonisches Orchester übernommen. Die Stiftung führt das Kulturorchester Berliner Philharmoniker weiter und betreibt in Berlin die Philharmonie und den Kammermusiksaal mit eigenen und Fremdveranstaltungen.

Weniger ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.500.000 €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag ab 2018 direkt an die Stiftung ausreicht (siehe Erläuterung zu Titel 23112).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.273.980 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 2.324.470 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.
Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr für 2020 i. H. v. 747.550 € und für 2021 i. H. v. 1.470.070 € jeweils gegenüber 2019 für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für 2020 i. H. v. 7.690 € und für 2021 i. H. v. 15.390 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Geringeres Ist 2018 in Höhe von 7,5 Mio. €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2017 direkt an die Stiftung ausgereicht hat.

Genderrelevante Daten:
Von den Besuchern der Philharmonie waren 51% weiblich und 49 % männlich.

68529	**182**	**Zuschuss an die Berliner Symphoniker**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000,00**

Zuwendung an den Berolina-Orchester e. V. Berliner Symphoniker für die Berliner Symphoniker.

68575	**182**	**Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester**	**1.894.000**	**1.897.000**	**1.887.000**	**1.879.180,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**350.000**	**350.000**		
		Davon fällig 2021	**350.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**350.000**		

		Ansatz 2020 €	2021 €	2019 €	Rechnung 2018 €
1.Chorförderung		713.600	713.600	713.600	679.650
2.Chorverband Berlin e. V.		653.345	655.576	646.400	662.530
3.Landesmusikrat Berlin e. V.		317.000	317.000	317.000	327.000
4.Jeunesses Musicales Berlin - Landesverband Berlin e. V.		10.000	10.000	10.000	10.000
5.Akademie für Alte Musik Berlin GbR		200.000	200.000	200.000	200.000
		1.893.945	1.896.176	1.887.000	1.879.180
	rd	**1.894.000**	**1.897.000**	**1.887.000**	

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Die Chorförderung wird ab 2020 differenzierter dargestellt. Im Rahmen der Chorförderung werden für besonders leistungsfähige Chöre Mittel für Basisförderungen, institutionelle Förderungen und Einzelprojektförderungen vergeben. Der Chorverband Berlin e. V. wird gesondert gefördert.

Höheres Ist 2018 beim Chorverband Berlin e. V. aufgrund Sonderförderung des Projektes „VoCe“.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Chorförderung

Der Chorverband Berlin e. V. vereint ca. 260 Laienensembles mit insgesamt ca. 10.000 Mitgliedern. Er unterstützt die Arbeit der Laienchöre u. a. durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften, GEMA-Gebühren und Zuschüssen bei Konzertreisen. Auf musikpädagogischem Gebiet bemüht sich der Verband um die Erhaltung und Steigerung des fachlichen Niveaus seiner Mitglieder, so durch Fortbildungsseminare für Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorvorstände und -mitglieder. Mit seinen Aktivitäten leistet er Basis-, Breiten- und Nachwuchsarbeit. Er tritt auch selbst als Veranstalter auf, so z.B. bei der Durchführung der Sonntagskonzertreihe oder beim Deutschen Chorfest. Mehr i. H. v. 6.950 € in 2020 und 9.180 € ab 2021 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Landesmusikrat Berlin e. V.

Der Landesmusikrat Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist der Dachverband der Berliner Musikinstitutionen und –verbände. Die Vielfältigkeit des musikalischen Lebens in Berlin spiegelt sich in der Bandbreite der Aufgaben und der vom Landesmusikrat unterstützten Initiativen wider. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Förderung der Musikerziehung, der beruflichen Musikausübung und des Laienmusizierens. Er ist als beratendes Gremium für das Abgeordnetenhaus und die Landesregierung von Berlin tätig. Sein Augenmerk gilt nicht nur der Förderung des musikalischen Nachwuchses, sondern ebenso dem Ausbau der musikalischen Erwachsenenbildung. Darüber hinaus hält der Landesmusikrat Kontakt zu vergleichbaren Einrichtungen in anderen europäischen Ländern.

Jeunesses Musicales Deutschland – Landesverband Berlin e. V.

Der Jeunesses Musicales Deutschland - Landesverband Berlin - e. V. (JM) ist ein gemeinnütziger Verein. Die Landesorganisation Berlin gehört zur Jeunesses Musicales Deutschland e. V., der deutschen Sektion der Jeunesses Musicales International (JMI). Diese weltweit größte kulturelle Jugendorganisation ist in über 50 Ländern vertreten. JM ist Gründungsmitglied von Jugend Musiziert und in deren Landesgremien vertreten. JM ist in Deutschland der Fachverband der Jugendorchester und bietet seinen Mitgliedern eine Reihe von Serviceleistungen.

Akademie für Alte Musik Berlin GbR

Die Akademie für Alte Musik Berlin ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Sie wurde 1982 in Berlin gegründet. Das international aktive Orchester widmet sich der Interpretation von musikalischen Werken des Barock, der Klassik und der Romantik unter jeweiliger Berücksichtigung von Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis. Die Akademie für Alte Musik Berlin präsentiert sich in unterschiedlichen Besetzungsformen, die vom Kammerensemble bis zum sinfonischen Orchester reichen.

68618	**182**	**Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH**	**3.007.000**	**3.249.000**	**2.520.000**	**2.512.730,90**
		393.000,0 EUR wurden bislang bei 54607 MG 04 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**3.950.000**	**2.150.000**		
		Davon fällig 2021	**1.930.000**			
		Davon fällig 2022	**580.000**	**1.750.000**		
		Davon fällig 2023	**180.000**	**400.000**		
		Davon fällig 2024	**180.000**	**—**		
		Davon fällig 2025 FF	**1.080.000**	**—**		

Die Musicboard Berlin GmbH hat den Zweck der Förderung von Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft im Bereich der Popmusik und -kultur. Neben der Förderung und Betreuung von Projekten ist sie Anlaufstelle, Veranstalter, Vermittler sowie Moderator zwischen Musikszene, -branche, Wirtschaft und Verwaltung.

Mehr i. H. v. 375.000 € in 2020 gegenüber 2019 und mehr i. H. v. 325.000 € in 2021 gegenüber 2019 für Programmmittel in den Bereichen internationaler Künstleraustausch, Pop im Kiez, Studien und Schulungen, Diversität sowie der Labelförderung.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Mehr i. H. v. 393.000 € ab 2020 gegenüber 2019 wegen der Verlagerung der Mittel von Titel 54607 zu Titel 68618, da die Musicboard Berlin GmbH in eine institutionelle Förderung überführt werden soll.

Mehr i. H. v. 100.000 € ab 2020 gegenüber 2019 wegen erhöhtem personellen und administrativen Aufwand aufgrund von Aufwüchsen der Projektmittel und der Bearbeitung neuer Förderschwerpunkte.

Mehr i. H. v. 11.713 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 15.634 € in 2021 gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr i. H. v. 288.000 € ab 2021 gegenüber 2019, da EFRE-Mittel für das Festival Pop-Kultur nicht mehr zur Verfügung stehen.

Genderrelevante Daten für Titel 686 18 (Haushaltsjahr 2018)

Programm	Anträge	F	M	F in %	Ge-för-dert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Musicboard Berlin, Stipendien und Residenzen*	377	181	182	50	47	32	14	70	168.700	75.050	69

* Die Zahlen ergeben insgesamt weniger als 100%, da diejenigen nicht berücksichtigt wurden, die als Geschlecht „divers“ angegeben hatten. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Zahlen von Männern und Frauen.

89172	**182**	**Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000,00**

Das Konzerthaus Berlin erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0810

		Summe Maßnahmegruppe 04	**49.350.000**	**50.970.000**	**51.052.000**	**42.765.910,90**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 05		**Förderung der Bildenden Kunst**				

Berlin gilt international als Stadt der aktuellen Kunst. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt finden in Berlin ihren Arbeitsmittelpunkt und bilden eine einzigartige Kunstszene.
Neben Programmen für Künstler und Künstlerinnen (Stipendien, Ausstellungs- und Basisförderungen) werden Infrastrukturmaßnahmen für die künstlerische Produktion gefördert, das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH mit der Druckwerkstatt, der Bildhauerwerkstatt, dem Büro für Kunst im öffentlichen Raum und dem Atelierbüro sowie das Atelierprogramm.
Mit dem Künstlerhaus Bethanien GmbH und dem Kunst-Werke Berlin e.V. bietet Berlin zwei profilierte und überregional renommierte Ausstellungsorte, an denen junge Kunst aus dem internationalen Raum in Projekten, Stipendienprogrammen und wechselnden Ausstellungen zur Auseinandersetzung einlädt. Die institutionelle Förderung des Deutschen Künstlerbunds und des Deutschen Werkbunds wird ebenso fortgesetzt wie das mit dem Land Brandenburg betriebene Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow).

in der Maßnahmengruppe 05	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		7.056.000	7.609.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits- und Recherches- Stipendien für Bildende Kunst	68119	725.000	725.000
Global-Stipendien Kulturaustausch	68119	72.000	72.000
Hannah-Höch-Preis, Hannah-Höch-Förderpreis	68123	90.000	0
Preise für Projekträume	68123	125.000	125.000
Präsentationen zeitgenössischer Kunst	68303	645.970	645.970
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Basisförderung für freie Projekträume und –initiativen	68610	800.000	800.000
Gesamtsumme für die Sparte Förderung der Bildenden Kunst		**9.523.970**	**9.986.97**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68577	**183**	**Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst**	**7.056.000**	**7.609.000**	**4.622.000**	**4.762.791,10**

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Rechnung 2018 €
1.	Künstlerhaus Bethanien GmbH	824.00	830.000	796.318	783.292
2.	Kunst-Werke Berlin e.V.	1.613.000	1.939.000	1.333.850	1.316.201
3.	Deutscher Werkbund Berlin e. V.	25.000	25.000	20.500	20.500
4.	Deutscher Künstlerbund e. V.	28.500	28.500	26.000	27.200
5.	Kunstarchiv Beeskow	20.000	20.000	53.700	98.516
6.	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH	1.940.000	2.161.000	1.700.707	1.655.851
7.	Förderung von Kunstausstellungen/ Präsentation zeitgenössischer Kunst	660.000	660.000	290.000	440.546
8.	Ausstellungshonorare	400.000	400.000	400.000	418.687
9.	Förderung von Präsentations- und Produktionsorten	795.000	795.000		
10.	Künstlerische Forschung	750.000	750.000		
		7.055.500	7.608.500	4.621.075	4.760.793
	Rd.	**7.056.000**	**7.609.000**	**4.622.000**	

Mehr für das Künstlerhaus Bethanien GmbH i. H. v. 6.690 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 20.340 € (2020) und 27.260 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für den Kunst-Werke Berlin e.V. i. H. v. 77.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Personalkosten für eine dauerhafte Stelle für das Outreach-Programm sowie 77.500 € ab 2020 für eine zusätzliche Stelle zur Umsetzung Digitalisierungsstrategie. Weiterhin mehr i. H. v. 25.500 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und 27.100 € (2021) für Gebäudeinstandhaltung sowie 36.400 € (2021) für Folgekosten Digitalisierung und 43.600 € (2021) für Personalkosten für eine zusätzliche Stelle. Darüber hinaus mehr i. H. v. 150.000 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Erweiterung der Programmittel (Ausstellungen). Außerdem mehr i. H. v. 58.700 € (2020) und 78.270 € (2021) als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 7.120 € (2020) und 10.180 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 58.420 € (2020) und 78.220 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für den Deutschen Werkbund Berlin e. V. i. H. v. 4.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für tarifliche Anpassungen.

Mehr für den Deutschen Künstlerbund e. V. i. H. v. 2.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für tarifliche Anpassungen.

Weniger für das Kunstarchiv Beeskow i. H. v. 33.700 € gegenüber dem Ansatz 2019. Die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin haben die wissenschaftliche Aufarbeitung des Bestandes bis Ende April 2019 angeordnet und finanziert mit der Zielsetzung, diesen ab 01. Mai 2019 dem zuständigen Landratsamt als Dauerleihgabe zu überlassen. Der Landkreis wird eine Pauschale für die Restaurierung der Werke in Höhe von 20.000 € jährlich erhalten.

Mehr für das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH i. H. v. 172.720 € in 2020 und 175.720 € in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt. Weiterhin mehr i. H. v. 11.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen im Atelierbeirat sowie Verlagerung von 200.000 € ab 2021 von Kapitel 0810 Titel 68569 für Stellenerweiterungen in der Druckwerkstatt, in der Bildhauerwerkstatt, im Atelierbüro und im Büro für Kunst im öffentlichen Raum. Außerdem mehr i. H. v. 54.840 € (2020) und 73.430 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für die Förderung von Kunstausstellungen/Präsentationen zeitgenössischer Kunst i. H. v. 300.000 € ab 2020 zur Finanzierung der ArtWeek und mehr i. H. v. 70.000 € ab 2020 für die Transmediale als Kofinanzierung für die Bundesförderung.

Mehr für die Projektförderung von Präsentations- und Produktionsorten i. H. v. 270.000 € ab 2020 durch die Mittelverlagerung aus Kapitel 0810 Titel 68621 für Savvy Contemporary und Schinkel Pavillon aus Gründen der Haushaltsklarheit. Außerdem mehr i. H. v. 370.000 € für die Übernahme der Anteile aus Kapitel 0810 Titel 68616 für den Schinkel Pavillon (190.000 €) und Savvy Contemporary (180.000 €) sowie mehr i. H. v. 75.000 € für die Förderung einer weiteren Ankerinstitution aus dem Bereich Bildenden Kunst, dem Zentrum für Kunst und Urbanistik (KUNSTrePUBLIK e.V.). Mehr i. H. v. 80.000 € für anstehende strukturellen Mehrbedarfe dieser Akteure.

Mehr i. H. v. 750.000 € ab 2020 für die Einrichtung eines Förderprogramms Künstlerische Forschung.

Für institutionell geförderte Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel 0810 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu den einzelnen Einrichtungen:

Künstlerhaus Bethanien GmbH (KHB)

Das Künstlerhaus Bethanien ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand der Förderung der Einrichtung ist die Vergabe von Atelier- und Arbeitsraum an Künstlerinnen und Künstler und künstlerisch tätige Gruppen, der Betrieb von Werkstätten und Studios sowie die Durchführung von künstlerischen Vorhaben in und außerhalb Berlins. Die beiden Gesellschafter sind die Akademie der Künste und der Deutsche Akademische Austauschdienst.

Genderrelevante Daten:
Besucher (2018): 51% weiblich, 49% männlich.

Kunst-Werke Berlin e. V.

Der KUNST-WERKE BERLIN e.V. – KW Institute for Contemporary Art - ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat die Aufgabe, Kunst und künstlerische Disziplinen und Dialoge zwischen Künstlerinnen und Künstlern sowie der Öffentlichkeit zu fördern. Die Umsetzung erfolgt durch Ausstellungen, Projekte, Aktionen, Lesungen, Symposien, Seminare, Konzerte sowie andere Arbeitsformen und öffentliche Darstellungsformen.

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Genderrelevante Daten:
Besucher (2018): 54% weiblich, 46% männlich

Deutscher Werkbund Berlin e. V.

Der Deutsche Werkbund Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 1907 von 12 Künstlerpersönlichkeiten gegründet, um durch Zusammenarbeit von Kunst und Industrie eine Steigerung der Qualität der gewerblichen Arbeit, vor allem des deutschen Kunstgewerbes, anzustreben. Sein traditionell zentrales Thema - Gestaltung - dehnt sich heutzutage zwangsläufig auf die ökologischen, sozialen und kulturellen Grundlagen von Stadt und Land aus. Vor diesem Hintergrund bildet sich seine Aufgabe deutlich ab: Probleme und Chancen technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen in der Umweltgestaltung als einen wesentlichen Teil unseres Lebens und unserer Kultur zu erkennen und öffentlich deutlich zu machen. Der Deutsche Werkbund e. V. versteht sich als ein aktives Forum und ein Bindeglied zwischen gewerblicher, industrieller Wirtschaft und gestaltenden, schöpferischen Kräften.

Deutscher Künstlerbund e. V.

Der Deutsche Künstlerbund e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist ein überregionaler Zusammenschluss von bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Als eine der ältesten und renommiertesten Künstlervereinigungen in Deutschland und Europa sieht er seine Aufgaben u. a. in der Durchführung von Kolloquien, Podiumsgesprächen und Vorträgen zu aktuellen und gesellschaftspolitischen Fragen und Problemen und wirkt darüber hinaus in Gremien und Arbeitskreisen mit, die an der Erarbeitung von gesetzgebenden Regelungen beteiligt sind, sowie in der Präsentation zeitgenössischer Werke durch die Künstlerinnen und Künstler selbst. Der Deutsche Künstlerbund e.V. gilt als wichtiges und kritisches Sprachrohr in der heutigen Gesellschaft und als Mittler zwischen Künstlerinnen und Künstlern und Öffentlichkeit. Er wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) i. H. v. 100.000 € p.a. gefördert.

Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow)

Das Kunstarchiv Beeskow ist eine Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit, die vom Landkreis Oder-Spree getragen wird. Auf Grundlage des Verwaltungsabkommens über den Betrieb des Archivs der Kunstsammlungen von Parteien, Massenorganisationen und Staatsorganen der DDR, zwischen den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin vom 27.07.2001 tragen Brandenburg und Berlin je 50% der Ausgaben. Mecklenburg-Vorpommern gibt im Rahmen seines Haushalts für besondere Vorhaben Projektzuwendungen.

Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH

Das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins ist eine gemeinnützige GmbH. Die GmbH unterhält für bildende Künstlerinnen und Künstler eine Druckwerkstatt und eine Bildhauerwerkstatt sowie das Kunst am Bau Büro und das Atelierbüro.

81278	**187**	**Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum**	**407.000**	**407.000**	**407.000**	**347.349,70**

Die Bewirtschaftung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Anweisung Bau für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben des Landes Berlin (ABau) sowie auf der Basis von Aufträgen aus dem Abgeordnetenhaus von Berlin und einer zwischen den beteiligten Senatsverwaltungen geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zur Konzeption und Planung der Kunst im Stadtraum und am Bau mit gesamtstädtischer Bedeutung.

Das beinhaltet die Steuerung, Vorbereitung und Durchführung von Gestaltungs- und Kunstwettbewerben (gemäß Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) 2013, Bewerbungsverfahren und anderen Auswahlverfahren, von gutachtlichen Stellungnahmen sowie die inhaltliche Begleitung bei der Realisierung der Kunstwerke; nachfolgend für die Kunstvermittlung und Dokumentation dieser Kunstwerke im Eigentum des Landes Berlin sowie die Abstimmung mit der beauftragten BIM GmbH zur baulichen Unterhaltung.

Inhaltlich umfasst das Spektrum der Bearbeitung künstlerische Konzeptionen im stadträumlichen Kontext sowie künstlerisch gestaltete Denkmalsetzungen und Gedenkorte am Standort Berlin, bei nationaler Bedeutung in Zusammenarbeit mit dem Bund, auf der Grundlage von Beschlüssen des Deutschen Bundestages; bei Denkzeichen und Erinnerungsorten mit gesamtstädtischer Bedeutung ggf. auch auf Grundlage von BVV-Beschlüssen im Zusammenwirken mit den jeweiligen Bezirken. Dazu gehören Gedenktafelprogramme sowie die Gestaltung von Informationssystemen, die konzeptionell im Kontext des zeitgenössischen Gedenkens stehen.

Zur Beratung der für Kultur zuständigen Verwaltung in Fragen der Kunst im Stadtraum und am Bau ist gemäß ABau ein Beratungsausschuss Kunst (BAK) eingerichtet; die inhaltliche Geschäftsführung des BAK und die Verantwortung für die organisatorischen Aufgaben der Geschäftsstelle werden von der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung wahrgenommen.

Für Projekte der Kunst im Stadtraum dürfen im Einzelfall Zuwendungen ausgereicht werden (verbindliche Erläuterung).

Summe Maßnahmegruppe 05	**7.463.000**	**8.016.000**	**5.029.000**	**5.110.140,80**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 06		**Förderung der Literatur und Bibliotheken**				

Die sechs von Berlin geförderten literarischen Einrichtungen gewährleisten eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Literatur. Sie organisieren Veranstaltungen und bieten zahlreiche Serviceangebote für Berliner Autorinnen und Autoren, für Übersetzerinnern und Übersetzer sowie für Multiplikatoren aus dem Kultur- und Bildungsbereich an.

Mit der Förderung der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) sichert das Land Berlin zum einen die benutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung der Berliner Bevölkerung in den Bereichen, die nicht durch die Grundversorgung in den bezirklichen Stadtbibliotheken abgedeckt werden. Zum anderen stellt das Land Berlin durch die ZLB (hier: Senatsbibliothek) die Literaturversorgung der Berliner Verwaltung sicher, ebenso wie es die ZLB mit der zentralen Sammlung und Archivierung des regionalen Pflichtexemplars beauftragt. Die Literaturversorgung von sehbehinderten und blinden Menschen wird in Berlin durch die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH gewährleistet, die zu diesem Zweck vom Land Berlin kontinuierlich bezuschusst wird.

Die Kulturverwaltung fördert Berliner Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer mit Arbeits-, Aufenthalts- und Reisestipendien. Im Rahmen der Projektförderung werden literarische Veranstaltungen unterstützt.

in der Maßnahmengruppe 06	**Titel**	**2020**	**2021**
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		34.355.100	34.799.100
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits-, und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/Autorinnen	68119	914.100	914.100
Kleistpreis	68123	5.000	5.000
Berliner Verlagspreis	68123	45.000	45.000
Literarische Veranstaltungen	68303	138.650	138.650
Märchenland e. V.	68303	480.000	480.000
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Gesamtsumme für die Sparten Förderung der Literatur und Bibliotheken		**35.947.850**	**36.391.850**

68408	**186**	**Zuschuss an die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH**	**189.000**	**192.000**	**182.000**	**186.850,00**

Die Berliner Blindenhörbücherei GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft in privater Eigentümerschaft.
Der Zuschuss umfasst Personal-, Sach- und Betriebskosten der Blindenhörbücherei. Sie ist Träger der Literatur- und Hörfilmversorgung der Blinden und Sehbehinderten in Berlin.

Mehr für 2020 in Höhe von 6.970 € und für 2021 in Höhe von 9.240 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Höheres Ist 2018 für die Beschaffungen von Hardware für Hörbuchproduktionen.

Genderrelevante Daten:
Von den registrierten Nutzern sind 59,72 % weiblich und 40,28 % männlich.

68549	**162**	**Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)**	**90.100**	**90.100**	**90.100**	**46.237,86**

Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb des „Kompetenznetzwerkes DDB“ als Träger der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB).

Vertragsgrundlage ist das Verwaltungs-und Finanzierungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Errichtung und den Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Bund und Länder tragen jeweils den gleichen Anteil, für die Länder berechnet sich der jeweilige Anteil nach Königsteiner Schlüssel. Der Betrag für das Land Berlin wird zu gleichen Anteilen gemeinsam von der Senatskanzlei – Abteilung Wissenschaft (0310/68549) sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Abteilung Kultur) finanziert.
Geringeres Ist 2018, da der Bund einen höheren Gemeinkostenanteil trägt (2/3 Bund zu 1/3 Länder).

68553	**162**	**Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)**	**410.000**	**410.000**	**410.000**	**409.033,00**

Der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV) ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Einrichtung. Dieser wird von den Ländern Berlin und Brandenburg sowie den teilnehmenden Bibliotheken auf der Grundlage der entsprechenden Vereinbarungen zwischen den teilnehmenden Institutionen und der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur vom April 2001 zur Wahrnehmung von auf Dauer angelegten Aufgaben betrieben. Der KOBV hat als Daueraufgabe das Ziel, die Bestände der Bibliotheken dieser Region durch ein leistungsfähiges Informationssystem für regionale, nationale und internationale Nutzer verfügbar zu machen und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin zu fördern.

Auf maßgebliche Initiative der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur konnte mit Unterstützung des Konrad-Zuse-Zentrums für Informationstechnik Berlin/ZIB in 2001 der KOBV und damit die KOBV-Zentrale als Bestandteil des ZIB installiert werden. Damit wurde faktisch die Verbundlandschaft für die Region Berlin-Brandenburg neu geordnet und der Anschluss an die Entwicklungen im Bundesgebiet auf einer qualitativ hohen Stufe mit Hilfe der Internettechnologie vollzogen. In der o.g. Vereinbarung wurde für den Betrieb des KOBV ein Finanzierungsmodell entwickelt, nach dem für Berlin jeweils ca. zur Hälfte die teilnehmenden Bibliotheken (UB der HU, FU, TU, Fachhochschulbibliotheken, Spezialbibliotheken u.a.) sowie das Land Berlin die anfallenden Betriebskosten aufbringen. Für Brandenburg hat das Land Brandenburg den gesamten Kostenanteil übernommen.

Die Abteilung Kultur der Senatskanzlei hat in ihrer Zuständigkeit die Aufgabe „Grundsatzfragen Bibliotheken insgesamt“ und deckt damit sowohl den Bereich der öffentlichen wie auch den Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken ab. Beide Bereiche durchdringen sich in zahlreichen Projekten und inzwischen auch bei Daueraufgaben. Teilnehmer am KOBV sind beispielsweise (in Form eines Subverbundes) auch die Berliner Öffentlichen Bibliotheken.

Für den KOBV entstehen voraussichtlich jährliche Gesamtaufwendungen i. H. v. 1.215.540 €.
Hiervon tragen:

- das Land Brandenburg	340.350 €
- die am KOBV beteiligten Bibliotheken	466.157 €
- das Land Berlin	409.033 €
	1.215.540 €

68568	**186**	**Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin**	**29.566.000**	**29.953.000**	**25.774.000**	**24.933.000,00**

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ist eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Zur Stiftung gehören die Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) und die Berliner Stadtbibliothek (BSTB).
Die Stiftung ist die öffentliche Zentralbibliothek des Landes Berlin. Als Landes- und Universalbibliothek beteiligt sie sich mit ihren Sammlungen an der Bewahrung des kulturellen Erbes in Berlin und macht dieses der Öffentlichkeit zugänglich. Sie ist der kulturellen Vielfalt verpflichtet und leistet benutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung für den tertiären Bildungsbereich außerhalb der Berliner Hochschulen. Sie wirkt als bezirksübergreifendes Medien- und bibliothekarisches Innovationszentrum.

Die Stiftung hat darüber hinaus die Aufgabe:
1. zentrale Dienstleistungen für das Bibliothekswesen in Berlin zu erbringen,
2. die bibliothekarische Informationsversorgung der Berliner Verwaltung sicherzustellen,
3. sich an überregionalen Gemeinschaftsaufgaben des Bibliothekswesens zu beteiligen,
4. Veröffentlichungen aus und über Berlin als bedeutende Zeugnisse des geistigen und kulturellen Schaffens der Region möglichst vollständig zu sammeln, zu verzeichnen, zu archivieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mehr i. H. v. 250.000 € ab 2020 ff. für Fortführung der Sonntagsöffnung der AGB im Rahmen eines externen Veranstaltungsformats über einer Künstleragentur (pro Sonntag rd. 5.000 € Aufwand)

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Mehr i. H. v. 600.000 € ab 2020 ff. für die Anhebung der Entgeltgruppen von E6 auf E8 sowie für Diplombibliothekare (rd.30 Stellen) von E10 nach E12

Mehr gegenüber 2019 i. H. v. 2.176.510 € in 2020 und 2.193.060 € in 2021 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 764.980 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.020.060 € als
Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenversicherung)

Mehr in 2021 i. H. v. 15.380 € für die Finanzierung des Kulturmontoringprogramm (Kulmon) für die Evaluation Teilhabe

Genderdaten 2018:
Besucher: 52% weiblich: 48% männlich,

68578	**187**	**Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur**	**4.100.000**	**4.154.000**	**3.773.000**	**3.703.515,01**

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Rechnung 2018 €
1.	Literarisches Colloquium Berlin e.V.	1.220.212	1.238.106	1.043.981	1.019.297,74
2.	Literaturhaus Berlin e.V.	764.731	777.772	708.897	694.039,30
3.	Literaturforum im Brecht-Haus	674.224	679.830	662.046	653.377,73
4.	Haus für Poesie	818.122	830.810	797.477	782.664,66
5.	LesArt - Berliner Zentrum für Kinder und Jugendliteratur	422.445	426.565	410.439	404.135,58
6.	Lettrétage	200.000	200.000	150.000	150.000,00
		4.099.734	4.153.083	3.772.840	3.703.515,01
		4.100.000	**4.154.000**	**3.773.000**	

Für institutionell geförderte Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Literarisches Colloquium Berlin e. V. (LCB)
Das LCB ist ein gemeinnütziger Verein. Es wird als Gästehaus, Tagungsstätte, Akademie und Veranstaltungsort genutzt: Hier wohnen und arbeiten das ganze Jahr über Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer, Stipendiaten sowie Vertreter anderer literarischer Institutionen aus dem In- und Ausland. Angeboten werden u. a. Stipendienaufenthalte, Veranstaltungen, Fachtagungen und Colloquien, Aus- und Fortbildungsangebote sowie umfangreiche Service- und Beratungsleistungen. Außerdem ist es Sitz des Deutschen Übersetzerfonds. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v.150.250 € in 2020 sowie 154.670 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie i. H. v. 25.990 € in 2020 und 34.670 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 65 %, M: 35 %.

Literaturhaus Berlin e. V.
Das Literaturhaus Berlin ist ein gemeinnütziger Verein. Es widmet sich der Förderung und Vermittlung der Literaturen der Welt und bietet gemeinnützigen Vereinen und kleineren Organisationen Raum für literarische Gastveranstaltungen.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 37.520 € in 2020 sowie 39.590 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie i. H. v. 18.320 € in 2020 und 24.500 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 60%, M: 40%.

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Literaturforum im Brecht-Haus
Das Literaturforum im Brecht-Haus befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gesellschaft für Sinn und Form e.V. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht gibt es ein Programm zur Kommunikation, zu Funktion und Wirkung zeitgenössischen Theaters sowie Angebote zu öffentlichen Diskursen über zeitgenössische Literatur, Kunst und Gesellschaftskonzepte. Darüber hinaus finden Buchvorstellungen, Lesungen und Filmvorführungen statt.
Weniger gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 1.860 € in 2020 sowie 940 € ab 2021 wegen geringerer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie mehr i. H. v. 14.040 € in 2020 und 18.730 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Besucher: W: 60%, M: 40%.

Haus für Poesie (ehemals Literaturwerkstatt)
Das Haus für Poesie befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Literaturbrücke Berlin e.V. Es bietet interdisziplinäre Veranstaltungen und literarische „Events“ mit dem Schwerpunkt Poesie als eigenständiger Kunst, wie z. B. das Poesiefestival, an. Veranstaltungen werden mit innovativen Präsentationsformen verknüpft und gezielt über den Einsatz der neuen Medien, z. B. über die Lyrikline international verbreitet.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 20.650 € in 2020 und 27.550 € ab 2021 zum Ausgleich der Tarifentwicklung.
Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 1.000 € ab 2021 wegen des Ausgleichs von erhöhten Mietkosten.
Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 56 %, M: 44 %.

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur
LesArt – das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V.
Neben interaktiven Veranstaltungen und Ausstellungen gehören Fort- und Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren aus Kita, Schule, Bibliothek und Wissenschaft zum Programm.
Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 12.010 € in 2020 sowie 16.130 € ab 2021 zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Besucher: W: 67 %, M: 33 %.

Lettrétage
Lettrétage ist ein gemeinnütziger Verein.
Der Lettrétage e. V. in der Methfesselstraße in Kreuzberg versteht sich als offenes „Literaturhaus“ für die freie Literaturszene Berlins und als dessen „Ankerinstitution“.
Das Haus in Kreuzberg ist seit 2006 ein Ort für sehr unterschiedliche literarische Veranstaltungen (Lesungen, Inszenierungen, Autoren-Konferenzen). Das Programm setzte sich von Beginn an aus Eigen- und Fremdproduktionen, -konzepten und -projekten zusammen. Im Fokus stehen dabei junge Künstlerinnen und Künstler, die experimentell und mit neuen Vermittlungsformen arbeiten.
Die Lettretage sieht sich auch als Weiterbildungs- und Beratungsinstitution für die freie Literaturszene: Die Digitalisierung verändert die Arbeit der Akteure im Bereich der Literatur in besonderem Maße: Jahrhundertealte Berufsbilder lösen sich auf, dafür entstehen neue technische Möglichkeiten auf Produktions- und Distributionsebene. Davon betroffen sind Autoren, Lektoren, Übersetzer, Verlagsgründer, Vertriebs- oder PR-Leute. Bis hinunter auf die Ebene des individuellen Autors bzw. der Autorin sind neue, fachfremde Kompetenzen gefragt.
Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v 50.000 € ab 2020 wegen strukturellen Mehrbedarfs.

89421	**186**	**Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen**	**169.000**	**169.000**	**669.000**	**269.000,00**

Investiver Regelzuschuss für Ersatzbeschaffungen von Hardware

Summe Maßnahmegruppe 06	**34.524.100**	**34.968.100**	**30.898.100**	**29.547.635,87**
Gesamtausgaben	**643.839.900**	**670.751.400**	**598.250.400**	**578.521.471,78**
Prozentuale Veränderung	**7,6 %**	**4,2 %**		

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0810				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	613.500	613.500	429.500	988.542,98
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.381.000	18.438.000	35.930.000	14.503.421,40
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	4.200.000	2.200.000	3.200.000	—
		Gesamteinnahmen	23.194.500	21.251.500	39.559.500	15.491.964,38
411-462		Personalausgaben	8.622.300	9.454.300	7.144.500	6.298.836,91
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	18.039.500	17.413.000	22.513.800	11.552.316,94
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	593.156.100	612.674.100	538.830.100	503.297.999,33
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	24.022.000	31.210.000	29.762.000	57.372.318,60
		Gesamtausgaben	643.839.900	670.751.400	598.250.400	578.521.471,78
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-620.645.400	-649.499.900	-558.690.900	-563.029.507,40

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001092 Modernisierung und Profilierung der Kulturlandschaft

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2.830.275	2.442.213	+15,89
Kostenträger	3	Sachkosten	1.679.975	1.415.581	+18,68
davon		Transferkosten	8.135.444	6.959.702	+16,89
Produkte	2	Verrechnungskosten	3.039	0	+0,00
MGF	1	kalkulatorische Kosten	416.634	417.474	-0,20
Projekte	0	Gemeinkosten	13.135.963	7.883.808	+66,62
		Summe Verwaltungskosten	26.201.330	19.118.777	+37,05
		Transfers	494.297.660	412.398.603	+19,86
		Gesamtsumme	520.498.990	431.517.380	+20,62

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004955	2018	15.922.498	8.319.193	24.241.691
Kulturelle Grundsatzangelegenheiten	2017	9.594.519	4.478.461	14.072.980

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004957	2018	10.278.832	485.978.466	496.257.298
Betreuung von Kultureinrichtungen	2017	9.524.258	407.920.142	417.444.400

Die Betreuung von Kultureinrichtungen zielt im Wesentlichen auf

- Die Sicherung der künstlerischen/kulturellen Leistungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Stabilität geförderter Kultureinrichtungen und
- Die Förderung von Strukturreformen und Kooperation

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78551	2018	7.299.536	355.056.500	362.356.036
Bühnen, Orchester, Tanz, Literatur, Interdisziplinäre Einrichtungen	2017	7.321.128	295.070.438	302.391.566

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

	2018	2017
Menge: Zahl der Besucherinnen und Besucher	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	69,62	70,08
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	5.182.687,11	4.063.167,41
IST - Erträge in €	28.419,86	24.316,74
Kostendeckungsgrad in %	0,39	0,33

Gesamtstädtische Struktur- und Entwicklungsplanung im Bereich Bühnen, Orchester, Tanz.
Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling der Einrichtungen des Produktes.
Bühnen- und orchesterpolitische Strategieentwicklung und -beratung. Mitwirkung in überregionalen Gremien - insbes. der KMK, DBV.
Konzeptionen und Strukturplanung in den Bereichen des Produktes; Wahrnehmung der Landesfunktionen in interdisziplinären Kultureinrichtungen des Bundes in Berlin (Kulturveranstaltung des Bundes in Berlin u.a.); Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling von interdisziplinären Kultureinrichtungen (Sonnenuhr, Ufa-Fabrik, Konsense GmbH, Babylon) sowie Institutionen der Literatur.
IT- gestütztes System der Datenerfassung zum Finanz- und Fachcontrolling institutioneller Förderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78553	2018	2.979.296	130.921.967	133.901.262
Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Museen, Bildende Kunst/ Strukturfragen nicht geförderter Kultureinrichtungen / Sammlungen	2017	2.203.130	112.849.704	115.052.834

	2018	2017
Menge: Zahl der Besucherinnen und Besucher	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	25,73	26,66
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	135.451,55	215.777,69
IST - Erträge in €	86.376,96	42.437,24
Kostendeckungsgrad in %	2,90	1,93

Angelegenheiten der Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten und Museen sowie der einschlägigen Verbünde; Förderung von Strukturreformen und Kooperationen in den Bereichen des Produktes; Beteiligung an überregionalen und europäischen Förderprogrammen; Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling in den Einrichtungen des Produktes; Laufbahnordnungsbehörde und Ausbildungsbehörde für die Bereiche Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sowie Archive; Mitwirkung in überregionalen Gremien - insbes. der Kultusministerkonferenz.

Fragen der Standortsuche, organisatorischen Einbindung, Zuordnung etc. von nicht geförderten Kultureinrichtungen (wie z.B. interdisziplinären Kulturzentren, Gedenkstätten) bzw. neuen Sammlungen (z.B. musealen Charakters)

Berufsausbildung, Ausbildung im juristischen Vorbereitungsdienst und praktische Studienzeit in einer Verwaltungsbehörde

IT- gestütztes System der Datenerfassung zum Finanz- und Fachcontrolling institutioneller Förderung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
001093 Kunst- und KünstlerInnenförderung

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.529.750	1.279.519	+19,56
Kostenträger	3	Sachkosten	614.723	243.918	+152,02
davon		Transferkosten	11.764.611	9.211.101	+27,72
Produkte	2	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	164.710	157.380	+4,66
Projekte	1	Gemeinkosten	1.506.906	1.688.691	-10,76
		Summe Verwaltungskosten	15.580.700	12.580.609	+23,85
		Transfers	36.910.442	23.249.172	+58,76
		Gesamtsumme	52.491.142	35.829.781	+46,50

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
001106 Überregionale, internationale und EU-Angelegenheiten in der Kultur

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	308.770	361.440	-14,57
Kostenträger	1	Sachkosten	0	0	+0,00
davon		Transferkosten	51.000	31.927	+59,74
Produkte	0	Verrechnungskosten	12.585	11.373	+10,66
MGF	1	kalkulatorische Kosten	29.531	46.461	-36,44
Projekte	0	Gemeinkosten	527.500	525.973	+0,29
		Summe Verwaltungskosten	929.386	977.173	-4,89
		Transfers	2.795.312	2.788.085	+0,26
		Gesamtsumme	3.724.699	3.765.258	-1,08

Brücke-Museum

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Brücke-Museum, dessen Grundstock die Schenkungen „Schmidt-Rottluff“ und „Heckel“ bilden, hat die Aufgabe, die Werke der "Brücke" - Künstler, ihrer gleichgesinnten Zeitgenossen und Schüler zu bewahren, zu erschließen und zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11122	**183**	**Eintrittsgelder**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**113.713,50**

Eintrittsgeld für laufende Ausstellungen sowie Kombiticket mit dem Kunsthaus Dahlem.

Geringeres Ist 2018 wegen Neukonzeption des Ausstellungsprogramms, des Besucherrückgangs in den Sommermonaten, einer verlängerten Schließzeit von 4 Wochen zwischen den Ausstellungen und einer veränderten Zusammensetzung der Besuchergruppen.

11133	**183**	**Sonstige Entgelte**	**7.500**	**7.500**	**5.000**	**5.500,00**

Leihgebühren von in- und ausländischen Leihnehmern sowie Einnahmen für Bildrechte.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.500€ für Einnahmen aus Bildrechten, die bisher bei Titel 11979 nachgewiesen wurden.

11901	**183**	**Veröffentlichungen**	**81.900**	**81.900**	**81.900**	**56.096,31**

Verkauf von Ansichtskarten, Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen (vgl. Titel 53101) sowie Katalogverkäufe, auch auf Basis von Kommissionsverträgen (vgl. verbindliche Erläuterung zu Titel 67121).

Geringeres Ist 2018 wegen fehlender Sonderpublikationen, weniger Shopartikel und Rückgang der kaufkräftigen Besuchergruppen.

11979	**183**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**4.022,02**

Erstattung von Fernmeldegebühren und sonstige Einnahmen.

Höheres Ist 2018 aus Einnahmen für Bildrechte. Diese Einnahmen werden künftig bei Titel 11133 nachgewiesen.

28106	**183**	**Ersatz von Ausgaben für Dienst- und Sachleistungen**	**3.600**	**3.600**	**3.600**	**1.580,00**

Insbesondere für Reproduktionen.

28290	**183**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**19.357,12**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52390 und 54690.

In 2018 wurden folgende Spendenbeträge vereinnahmt:

14.300 €	Fördererkreis des Brücke-Museums
4.767 €	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
290 €	Rotary Club-Süd

		Gesamteinnahmen	**286.000**	**286.000**	**283.500**	**200.268,95**
		Prozentuale Veränderung	**0,9 %**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**183**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**1.000**	**1.000**	**74.500**	**—**
42701 (neu)	**183**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**		
42722	**183**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**57.000**	**57.800**	**53.200**	**48.829,28**
42801	**183**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**413.000**	**440.000**	**307.000**	**384.786,39**
44100	**183**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51101	**183**	**Geschäftsbedarf**	**20.100**	**20.100**	**10.100**	**14.161,44**

Schreibmaterial, sonstiger Geschäfts- und Bürobedarf sowie Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten und Fahrgelder innerhalb Berlins, Bücher und Zeitschriften.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000€ wegen zusätzlichen Ausgaben für den bargeldlosen Zahlungsverkehr bei Eintritt und Publikationen, für erhöhte Portokosten durch Zunahme der Zahl der Veranstaltungen sowie höheren Telefonkosten auf Grund des Personalzuwachses

Höheres Ist 2018 wegen Mehrausgaben insbesondere für die Reorganisation des Personalmanagements, der Ablagestruktur und -ordnung.

51140	**183**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**10.000**	**10.000**	**1.500**	**11.408,19**

Wartung und Unterhaltung von Büromaschinen und Geräten und zur Vervollständigung der Ausstattung mit Büromöbeln
Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 8.500 € für Reparaturen, Wartungen und Ersatzbeschaffungen aufgrund überalterter Anlagen und Verschleiß

Höheres Ist 2018, da veraltete Technik und Ausstattung ersetzt werden mussten.

51185	**183**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**183**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**311.000**	**319.000**	**246.000**	**137.400,99**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 65.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 73.000 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

Geringeres Ist 2018 wegen noch fehlender Betriebskostenabrechnung 2017 durch die BIM.

51820	**183**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**110.000**	**110.000**	**52.400**	**52.308,96**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 57.600 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

51925	**183**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**10.500**	**10.500**	**2.500**	**4.621,65**

Für Zahlungsverpflichtungen, die gegenüber der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für von dieser für das Grundstück Bussardsteig 9 zu leistenden funktionsbedingten Um- und Einbauten, Wartungskosten für die nutzerspezifischen Anlagen sowie sonstige nutzerspezifische Maßnahmen entstehen.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 500€ für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.
Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.500€, da die veraltete Haustechnik zunehmend Reparaturen erfordert.

52306	**183**	**Archive und Sammlungen**	**50.000**	**50.000**	**30.000**	**238.645,00**

Erwerb, Instandsetzung und Pflege von Sammlungsgegenständen und Archivmaterial.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 20.000 € für dringend erforderliche Maßnahmen im restauratorischen Bereich sowie Digitalisierung und Erschließung.

Höheres Ist 2018 aufgrund der durch den Berliner Senat mit Sondermitteln geförderten Digitalisierung des Gemäldebestandes.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52390	**183**	**Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501 (neu)	**183**	**Aus- und Fortbildung**	**1.000**	**1.000**		

Fortbildungen der Mitarbeiter*innen.

52609 (neu)	**183**	**Thematische Untersuchungen**	**17.200**	**20.200**		

Ausgaben für Provenienz -Forschung (Eigenanteil an Sachmitteln für Publikation, Ausstattung, EDV, Datenbank)

7.130 € gegenüber 2019 und in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmontoringprogramm (Kulmon) der SenKultEU).

52703	**183**	**Dienstreisen**	**2.500**	**2.500**	**1.000**	**3.084,73**

Für Dienstreisen, insbesondere für Objekteinwerbung durch Schenkung, Leihgabe oder Kauf.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.500€ für Kooperationen mit internationalen Partnern.

Höheres Ist 2018 wegen Dienstreisen zur Akquisition von Leihgaben für Sonderausstellungen.

53101	**183**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**17.000,00**

Vgl. Erläuterung zu Titel 11901.
Zur Herstellung von Katalogen, Flyer, Archivhefte u.a.

53110	**183**	**Programminformation und Werbung**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.839,12**

Pflege der Website (Social Media, digitale Sammlung); außerdem weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Profilschärfung (insbesondere Plakataktionen).

54010	**183**	**Dienstleistungen**	**53.000**	**53.000**	**51.000**	**62.235,00**

Für wissenschaftliche Mitarbeiter insbesondere für den Bereich kulturelle Bildung und Erarbeitung von Ausstellungen.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.000€ für Geldtransporte zur Bank.

Höheres Ist 2018 für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Erweiterungsbau für das Brücke-Museum.

54020	**183**	**Versicherungen in besonderen Fällen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**5.521,38**

Versicherung der langfristigen Leihgaben und des sonstigen Ausstellungsgutes.

Höheres Ist 2018 für Kunstwerke, die nicht über die Staatshaftung des Landes Berlin versichert werden konnten sowie für zusätzliche Ausgaben bedingt durch die Auslagerung von Kunstwerken wegen fehlender Depotflächen.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54053	**183**	**Veranstaltungen**	**300.000**	**412.000**	**291.000**	**187.960,47**

Insbesondere für die Durchführung von Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Vorträgen.
Die Mittel sind auch für Versicherung, den Transport der Leihgaben und Leihgebühren vorgesehen.

Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 109.000€ für Sonderausstellungen, Begleitprogramme, Symposien und mit steigenden Besucherzahlen (Schulklassen, weitere Gruppen) einhergehende steigende Ausgaben für Veranstaltungen.

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 8.910 € und für 2021 i. H. v. 11.880 € zur Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmenausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern.

Geringeres Ist 2018 vor allen durch Reduzierung kostenintensiver Anzeigen und verstärkte Nutzung der Social Media wie Facebook und Instagram.

54079	**183**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.103,83**

Ausgaben für die Hausapotheke, Kranzspenden und Nachrufe, Bewirtung von Gästen, für Stellenausschreibungen und Bekanntmachungen.

54690	**183**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**14.300,00** **R 5.057,12**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Von den bei Titel 28290 eingegangenen Spenden wurde verausgabt:

14.000 € Herstellung der Zeitung zur Ausstellung „1913: Die Brücke und Berlin“
300 € Begleitprogramm zur o.g. Ausstellung

Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

67121	**183**	**Rückzahlung zu Unrecht vereinnahmter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**8.985,30**

Mehrausgaben für die Erstattung von Beträgen aus Kommissionsverträgen (Kataloge) dürfen geleistet werden, sofern sie bei Titel 11901 eingegangen sind (verbindliche Erläuterung).

Höheres Ist 2018 aufgrund von Zahlungen an die Deutsche Klassenlotterie, den Hirmer-Verlag und die Kulturprojekte GmbH aus dem Verkauf von Kommissionsware.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51185	**183**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**10.500**	**10.500**	**2.000**	**1.500,00**

Leistungen des ITDZ für den ProFiskal-Anschluss, Wartung und Pflege des Content-Management-Systems (CMS) sowie Lizenzen für „MuseumPlus“.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 8.500€ für:
Wartung und Pflege des Content-Management-Systems
Lizenzen für das Sammlungs- und Museumsmanagement „MuseumPlus“
verpflichtende Abnahme von Updates für die ITDZ – Software.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**10.500**	**10.500**	**2.000**	**1.500,00**
	Gesamtausgaben	**1.438.800**	**1.589.600**	**1.193.200**	**1.239.691,73**
	Prozentuale Veränderung	**20,6 %**	**10,5 %**		

Abschluss Kapitel 0812

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**280.400**	**280.400**	**277.900**	**179.331,83**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**5.600**	**5.600**	**5.600**	**20.937,12**
	Gesamteinnahmen	**286.000**	**286.000**	**283.500**	**200.268,95**
411-462	**Personalausgaben**	**473.000**	**500.800**	**435.700**	**433.615,67**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**964.800**	**1.087.800**	**756.500**	**797.090,76**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**8.985,30**
	Gesamtausgaben	**1.438.800**	**1.589.600**	**1.193.200**	**1.239.691,73**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-1.152.800**	**-1.303.600**	**-909.700**	**-1.039.422,78**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Einnahmen und Ausgaben der nichtrechtsfähigen Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand veranschlagt.
Die Aufgabe der Stiftung ist es, als zentrale nationale Gedenkstätte das Andenken des Widerstands gegen den Nationalsozialismus in seiner ganzen Breite und Vielfalt zu erhalten, rechtsextremen Tendenzen entgegen zu wirken und im Rahmen der politischen Bildungsarbeit über die Partizipationsmöglichkeiten in der demokratischen Gesellschaft zu informieren.

Es wird erwartet, dass sich der Bund aufgrund der nationalen Bedeutung der Gedenkstätte

- bis zu 50 % an den Personalausgaben der Titel 41210, 42201, 44100, 44379 und 45300 sowie bis zu 100 % an den Personalausgaben bei Titel 42731 und 42830 beteiligt. (Die Einnahmen werden bei Titel 23102 nachgewiesen.)
- bis zu 50 % an den sachlichen Verwaltungsausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 beteiligt. (Die Einnahmen werden bei Titel 23112 nachgewiesen.)

Zur Stiftung gehören die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Tiergarten und die Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad, 13627 Berlin-Charlottenberg als zentrale Orte der Erinnerung an den Widerstand gegen das NS-Regime sowie das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin und die Gedenkstätte Stille Helden, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Mitte. Die Kosten für das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt und die Gedenkstätte Stille Helden werden vollständig von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die BKM, getragen.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11901	**195**	**Veröffentlichungen**	**15.000**	**15.000**	**9.000**	**15.029,07**

Einnahmen aus dem Verkauf des erstellten Informationsmaterials und der Publikationen.
Mehr entsprechend dem höheren Ist der vergangenen Jahre.
(vgl. Erläuterung zu Titel 53101).

11979	**195**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
23102	**195**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**2.219.000**	**2.248.000**	**1.480.000**	**1.450.000,00**

Mehr wegen erwarteter höherer Personalausgaben.

23112	**195**	**Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**259.000,00**
28290	**195**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**3.686.290,54**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 54690.

2018 wurden vereinnahmt:
Projektmittel des Bundes..... 3.657.000 €
Spenden von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen..... 29.290 €

		Gesamteinnahmen	**2.487.000**	**2.516.000**	**1.742.000**	**5.410.319,61**
		Prozentuale Veränderung	**42,8 %**	**1,2 %**		
		Ausgaben				
41210	**195**	**Aufwendungen für Beiräte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Aufwandsentschädigungen, Reise- und Übernachtungskosten für den Stiftungsrat und den Beirat der Gedenkstätte. Der Beirat setzt sich aus fünf Personen zusammen. Er tagt in der Regel zweimal im Jahr und unterstützt den Stiftungsrat und die Gedenkstätte mit seinem Rat.

42201	**195**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**1.000**	**1.000**	**31.100**	**31.136,15**
42701	**195**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**119.579,10**
42731	**195**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fremdfinanzierung)**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**119.588,15**
42801	**195**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**444.000**	**450.000**	**435.000**	**421.752,40**
42811	**195**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42830	**195**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)**	**2.100.000**	**2.129.000**	**1.266.000**	**1.313.220,53**

Die Ansatzerhöhung erfolgt insbesondere aufgrund der Aufgabenerweiterung der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Auftrag und mit vollständiger Finanzierung des Bundes.

42890	**195**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**157.835,10** **R 100.975,94**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	**195**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**969,02**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
44379	**195**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**356,00**

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften, auch im Zusammenhang mit Bildschirmarbeitsplätzen und notwendigen Hilfsmitteln sowie für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fürsorgepflicht.

45300	**195**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**195**	**Geschäftsbedarf**	**42.000**	**42.000**	**39.500**	**39.330,80**
51140	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**10.300**	**10.300**	**10.300**	**10.300,00**

Für die Beschaffung und den Ersatzbedarf der Geräte (Film- und Video-Großbildanlage, Multivision, Tonanlagen, Bibliotheksgeräte und Geräte in der ständigen Ausstellung).

51185	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51701	**195**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**75.000**	**75.000**	**72.000**	**71.981,88**

Mehr wegen erhöhter Reinigungskosten Standort Stauffenbergstraße

51715	**195**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**21.600**	**22.900**	**19.200**	**14.602,06**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Gedenkstätte Plötzensee.
Mehr Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

51801	**195**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**83.000**	**83.000**	**83.000**	**83.000,00**

Heiz- und Bewirtschaftungskosten für Räumlichkeiten im Bendlerblock.

51803	**195**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**4.948,09**
51820	**195**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**20.800**	**20.800**	**5.600**	**5.565,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Immobilie Gedenkstätte Plötzensee. Mehr Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM-GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

51925	**195**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**1.500**	**1.500**	**1.400**	**—**

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Gedenkstätte Plötzensee.

52513	**195**	**Politische Bildungsarbeit**	**96.000**	**96.000**	**96.000**	**95.893,59**
52609 (neu)	**195**	**Thematische Untersuchungen**	**7.700**	**15.400**		

Für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmontoringprogramm – KulMon - der Senatsverwaltung für Kultur und Europa)

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52703	**195**	**Dienstreisen**	**2.800**	**2.800**	**2.400**	**2.378,80**

Insbesondere für die Vorbereitung von Veranstaltungen und Ausstellungen.

53101	**195**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**61.000**	**61.000**	**61.000**	**60.475,75**

Druck und Nachdruck der Begleitmaterialien zur Ausstellung »Widerstand gegen den Nationalsozialismus«, der »Beiträge zum Thema Widerstand«, der »Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand«, der Reihe »Berliner Widerstand 1933-1945«, fremdsprachiger Veröffentlichungen sowie der Publikationen von Veranstaltungen der Gedenkstätte sowie von Sonderpublikationen.

53108	**195**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**871,50**

Ehrungen und Empfänge anlässlich bedeutsamer Veranstaltungen.

53110	**195**	**Programminformation und Werbung**	**17.000**	**17.000**	**16.800**	**16.722,99**

Insbesondere für Anzeigen, Faltblätter, Agenturkosten für die laufende Ausstellung und sonstige Veranstaltungen.

54053	**195**	**Veranstaltungen**	**157.000**	**157.000**	**157.000**	**156.980,70**

Für Film-, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen und Präsentationen von Ausstellungen der GDW im In- und Ausland. Erweiterung, Überarbeitung und Instandhaltung der laufenden Dauerausstellung. Erarbeitung von Sonder-, Wechsel- und Wanderausstellungen.

54079	**195**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**277,73**
54690	**195**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**3.817.192,98** **R 108.540,44**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

2018 wurden Mittel für folgende Projekte verausgabt:

Gedenkstätte Stille Helden	760.240 €
Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt	506.090 €
Stiftung 20. Juli 1944	131.360 €
Reichsbanner Schwarz Rot Gold	616.750 €
Publikationen	27.170 €
Andere Bundesprojekte	534.600 €
BKM Projekt Stille Helden Europa	1.240.980 €

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51185	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**1.600**	**1.600**	**1.600**	**1.492,80**

	2020	2021
Leistungen des ITDZ für Profiskal	1.600 €	1.600 €

		Summe Maßnahmegruppe 32	**1.600**	**1.600**	**1.600**	**1.492,80**
		Gesamtausgaben	**3.386.800**	**3.430.800**	**2.542.400**	**6.546.451,12**
		Prozentuale Veränderung	**33,2 %**	**1,3 %**		

Abschluss Kapitel 0813

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**16.000**	**16.000**	**10.000**	**15.029,07**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**2.471.000**	**2.500.000**	**1.732.000**	**5.395.290,54**
	Gesamteinnahmen	**2.487.000**	**2.516.000**	**1.742.000**	**5.410.319,61**
411-462	**Personalausgaben**	**2.781.000**	**2.816.000**	**1.968.100**	**2.164.436,45**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**605.800**	**614.800**	**574.300**	**4.382.014,67**
	Gesamtausgaben	**3.386.800**	**3.430.800**	**2.542.400**	**6.546.451,12**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-899.800**	**-914.800**	**-800.400**	**-1.136.131,51**

Landesarchiv

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Aufgaben des Landesarchivs Berlin gemäß Gesetz über die Sicherung und Benutzung von Archivgut des Landes Berlin (Archivgesetz des Landes Berlin - ArchGB vom 14.03.2016:

1. Erfassung, Aufbereitung und wissenschaftliche Auswertung von Archivgut einschließlich elektronischem Archivgut aller ehemaligen und gegenwärtig für den Berliner Bereich zuständigen Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie der Erwerb von Archivalien und das Sammeln von Dokumentationsmaterial aller Art inkl. Bild-, Film- und Tonmaterialien von bleibender Bedeutung für die Geschichte Berlins.
2. Elektronisches Archiv des Landes Berlin.
3. Bereitstellung des Archivguts für amtliche, wissenschaftliche und private Nutzung.
4. Führung der Stadtchronik, Forschungen zur Berliner Geschichte, Herausgabe von Publikationen und Durchführung von Ausstellungen, Historische Bildungsarbeit im Rahmen der Kulturellen Bildung.
5. Auskünfte und Gutachten für amtliche und wissenschaftliche Zwecke.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11116	**162**	**Benutzungsentgelte**	**269.000**	**269.000**	**270.000**	**237.534,17**

Entgelte für die Herstellung von Fotokopien, für Nutzungs- u. Verwertungsrechte sowie für Recherchen. 1.000 € werden künftig bei11152 nachgewiesen.

11152 (neu)	**162**	**Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften**	**1.000**	**1.000**		

Gebühren nach der Gebührenordnung des Landesarchives Berlin (LArchGebVO). 1000 € wurden bisher bei 11116 nachgewiesen.

11901	**162**	**Veröffentlichungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**324,54**

Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen und Katalogen.

11924	**162**	**Werbeerlöse**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen aus Anzeigenwerbung.

11979	**162**	**Verschiedene Einnahmen**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**23.323,76**
12511	**162**	**Verkaufserlöse**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**32.480,00**

Erlöse aus dem Verkauf und der Bereitstellung fotografischer Arbeiten.

23102	**162**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**120.000**	**120.000**	**163.000**	**120.013,81**

Zuweisung des Bundes zur Finanzierung der Personalausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung (vgl. auch Erläuterung zu Titel 42830). Weniger i.H.v. 43.000 € ab 2020 p.a. wegen Ausscheidens von Personal.

28290	**162**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**71.886,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 52390 und 54690.

Es werden Zuwendungen von privaten Spendern erwartet.

		Gesamteinnahmen	**478.000**	**478.000**	**521.000**	**485.562,28**
		Prozentuale Veränderung	**-8,3 %**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**162**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**980.000**	**1.008.000**	**967.000**	**855.439,30**
42221	**162**	**Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**	**46.300**	**47.600**	**43.200**	**31.954,48**
42801	**162**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.614.000**	**2.778.000**	**2.392.000**	**2.370.719,12**
42811	**162**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**24.100**	**24.500**	**41.100**	**22.470,09**
42821	**162**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**89.800**	**91.100**	**83.800**	**35.905,41**
42830	**162**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)**	**130.000**	**135.000**	**163.000**	**119.768,11**

Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund für die gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung erstattet werden. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23102 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
42831	**162**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Personalkosten wurden bislang für das zur Zeit nicht fortgeführte Projekt „Datenmanagement der Bundessicherungsverfilmung“ vom Bund erstattet. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, wenn entsprechende Einnahmen beim Titel 23102 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

44100	**162**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**31.400**	**32.300**	**22.800**	**29.530,68**
44379	**162**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
45201	**162**	**Nachversicherungen**	**1.000**	**1.000**	**6.900**	**—**
45300	**162**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.200**	**1.200**	**1.000**	**1.200,00**
51101	**162**	**Geschäftsbedarf**	**61.700**	**61.700**	**61.700**	**61.112,23**

	2020	2021
Telefongesprächsgebühren	4.000 €	4.000 €
Registratur-, Büro-, Verpackungs- und Vervielfältigungsbedarf, Fahrgelder	42.400 €	42.400 €
Bücher und Zeitschriften	7.200 €	7.200 €
Postgebühren	7.900 €	7.900 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren	200 €	200 €
	61.700 €	61.700 €

51140	**162**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**79.720,40**

Wartung, Reparatur und Erneuerung der technischen Einrichtungen (Labore, Foto-, Film-, Tonbestände), der Magazineinrichtungen sowie des Büromobiliars.

51185	**162**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**162**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**1.400**	**1.400**	**1.400**	**1.384,91**

Treibstoff und Öl sowie Wartungsarbeiten für einen PKW-Kombi und einen Transporter.

51424	**162**	**Verbrauchsmittel für Werkstätten**	**2.600**	**2.600**	**2.600**	**1.581,67**

Für die Buchbinderei und die Restaurierungswerkstätten des Landesarchivs Berlin.
Weniger i. H. v. 1.000 € wegen Verlagerung zu Titel 53111.

51432	**162**	**Film- und Fotomaterial, Ton- und Videobänder**	**35.700**	**35.700**	**35.700**	**30.885,23**

Material zur Verfilmung von Dokumentationsunterlagen und für die Herstellung von Aufnahmen, Reproduktionen und Vergrößerungen.

51715	**162**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**677.000**	**692.000**	**589.000**	**574.000,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Betriebskosten im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge. Mehr i.H.v. 88.000 € in 2020 sowie 103.000 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements. Betriebskosten im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51802	**162**	**Mieten für Fahrzeuge**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**7.223,30**

Kosten für zwei Leasingfahrzeuge infolge Wegfall der Inanspruchnahme des Fuhrparks:

1 PKW-Kombi für den Fotoaufnahmedienst ..... 3.000 €
1 Transporter für Aktentransporte ..... 5.000 €

51803	**162**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**8.900**	**8.900**	**6.500**	**6.663,38**

Miete für Kopierautomaten und Telefaxgeräte. Mehr i.H.v. 2.400 € p.a. für das Leasen eines Kartenscanners für Kopien im Großformat.

51820	**162**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**378.000**	**378.000**	**378.000**	**378.000,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Übertragung der vom Landesarchiv genutzten Immobilie Eichborndamm 115-121 in das Sondervermögen Immobilien (SILB) und der daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

51827	**162**	**Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**	**1.113.000**	**1.058.000**	**1.163.000**	**1.208.636,18**

Zinsanteil für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm.

51925	**162**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**21.000**	**21.000**	**20.000**	**19.994,02**

Instandhaltung, Erneuerung und Ersatzbeschaffung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen.
Mehr i.H.v. 1.000 € ab 2020 wegen ermittelter Werte der BIM GmbH.

52306	**162**	**Archive und Sammlungen**	**276.000**	**276.000**	**251.000**	**250.723,51**

Bestandserhaltungsmaßnahmen wie Entsäuerung, Restaurierung, Verfilmung und Begasung sowie für die Beschaffung von Urkunden, Plänen, Handschriften und Berlinhistorischem Schriftgut ..... 206.000 €
Ergänzung und Bestandserhaltung der Film- und Fotobestände ..... 20.000 €
Bearbeitung wie Entfernung von Eisenteilen und fachgerechte Verpackung von Archivgut in Verbindung mit einer einfachen Erschließung ..... 50.000 €

52390	**162**	**Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**71.886,25**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52610	**162**	**Gutachten**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**4.536,16**

Kosten für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst. Höheres Ist 2018 wegen erforderlicher Maßnahmen i.R. des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

52703	**162**	**Dienstreisen**	**1.900**	**1.900**	**1.900**	**3.929,05**

Zur Teilnahme an Archivreferentenkonferenzen des Bundes und der Länder, am Deutschen Archivtag und für Fototechnische Ausschüsse und andere Fachkonferenzen. Höheres Ist 2018 resultiert v.a. aus Dienstreisen anlässlich erforderlicher Teilnahmen an verschiedenen Fachkonferenzen und –tagungen.

53101	**162**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**45.100**	**45.100**	**45.100**	**45.050,26**

Herausgabe des Jahrbuchs des Landesarchivs Berlin.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53102	**162**	**Berlin-Informationen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**16.735,96**

Kosten für die Herstellung des Bildmaterials und Ankauf von Aufnahmen, Filmkopien, Alben, Mappen und Kassetten für die Zwecke von Publikationen im Rahmen der Berlin-Information.

53111	**162**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.090,83**

Ausgaben für Stellenausschreibungen.
Ausgaben für Stellenausschreibungen des Landesarchivs Berlin wurden bisher bei 0310/53111 nachgewiesen. Höheres Ist 2018 resultiert aus einer überdurchschnittlichen Anzahl notwendiger Stellenbesetzungsverfahren.

54002	**162**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben für das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

54010	**162**	**Dienstleistungen**	**110.000**	**110.000**	**110.000**	**113.074,99**

Ausgaben für Dienstleistungen i. H. v. 10.000 € (z.B. Kopierdienste oder Organisationsuntersuchungen) und 100.000 € für die Digitalisierung des Filmbestandes. Nach den Bestimmungen des Berliner Archivgesetzes ist die Benutzbarkeit der Bestände zu sichern. Die Digitalisierung der Filme soll von einem geeigneten Dienstleister übernommen werden.

54053	**162**	**Veranstaltungen**	**1.600**	**1.600**	**1.600**	**1.422,28**

Ausgaben im Rahmen von Informationsveranstaltungen zur Arbeit des Landesarchivs Berlin.

54079	**162**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.900**	**2.900**	**2.900**	**2.778,40**
54690	**162**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68579	**162**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**470,89**

Mitgliedsbeiträge für den Deutschen Bibliotheksverband, den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA), die Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Graphikrestauratoren sowie für Conseil International des Archives (C.I.A.).

68619	**162**	**Zuschüsse an sonstige Stiftungen**	**176.000**	**176.000**	**140.000**	**140.000,00**

Zuschuss an die Stiftung Ernst-Reuter-Archiv. Mehr i.H.v. 36.000 € in 2020 und 2021 wegen weiterem Aufbau der Arbeitsfähigkeit der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv.

81259	**162**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**				

Siehe Maßnahmegruppe 32

81279	**162**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**382.000**	**100.000**	**70.000**	**97.898,22**

Beschaffung von Schränken und diversen Ausstattungsteilen, sowie Regalanlage für die Personenstandsunterlagen. Mehr i.H.v. 242.000 € in 2020 sowie 30.000 € in 2021 für Kartenschränke (Kartensammlung). Des Weiteren mehr i.H.v. 30.000 € in 2020 für die Neuanschaffung eines Farbscanners und mehr i.H.v. 12.000 € in 2020 für die Neuanschaffung eines Readerprinters sowie mehr i.H.v. 28.000 € in 2020 und für die Neuanschaffung von Regalanlagen wegen erheblichen Aufwuchses von Aktenbeständen aus den Behörden des Landes Berlin.

82301	**162**	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)**	**812.000**	**890.000**	**738.000**	**669.357,08**

Sonderfinanzierung: Ausgaben für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm. Mehr i.H.v. 73.500 € in 2020 und i.H.v. 152.000 € ab 2021 wegen Erhöhung der Mietkaufraten.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51185	**162**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**183.000**	**183.000**	**63.000**	**62.010,64**

Ausgaben für das elektronische Archiv für anteilige Host-, Server und Netzkosten, Hard- und Softwarewartungskosten, Ersatz- und Ergänzungskosten. Mehr i.H.v. 37.000 € p.a. wegen Entwicklungskosten, die innerhalb des DAN-Verbandes fällig werden. Mehr i.H.v. 40.800 € p.a. für Erweiterung der Speicherkapazitäten. Mehr i.H.v. 42.000 € p.a. wegen Ergänzungsleistungen für das eArchiv.

81259	**162**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**	**140.000**	**430.000**	**10.000**	**461.745,06**

	2020	2021
Software Update Betriebssystem, Server, Clients und Office	140.000 €	30.000 €
SAN-Erneuerung	0 €	230.000 €
Erneuerung TapaLibrary (Brandsicherung)	0 €	170.000 €
	140.000 €	430.000 €

Höheres Ist 2018 resultiert aus notwendiger Softwareemigration in höherem Umfang.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**323.000**	**613.000**	**73.000**	**523.755,70**
	Gesamtausgaben	**8.465.600**	**8.712.500**	**7.530.200**	**7.779.898,09**
	Prozentuale Veränderung	**12,4 %**	**2,9 %**		

Abschluss Kapitel 0814

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**356.000**	**356.000**	**356.000**	**293.662,47**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**122.000**	**122.000**	**165.000**	**191.899,81**
	Gesamteinnahmen	**478.000**	**478.000**	**521.000**	**485.562,28**
411-462	**Personalausgaben**	**3.919.800**	**4.120.700**	**3.722.800**	**3.466.987,19**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**3.034.800**	**2.994.800**	**2.848.400**	**2.943.439,65**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**177.000**	**177.000**	**141.000**	**140.470,89**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**1.334.000**	**1.420.000**	**818.000**	**1.229.000,36**
	Gesamtausgaben	**8.465.600**	**8.712.500**	**7.530.200**	**7.779.898,09**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-7.987.600**	**-8.234.500**	**-7.009.200**	**-7.294.335,81**

Landesarchiv

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
001155 Landesarchiv

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	2.881.123	2.784.726	+3,46
Kostenträger	3	Sachkosten	0	0	+0,00
davon		Transferkosten	0	0	+0,00
Produkte	3	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	299.717	293.202	+2,22
Projekte	0	Gemeinkosten	4.279.919	2.850.195	+50,16
		Summe Verwaltungskosten	7.460.758	5.928.123	+25,85
		Transfers	0	0	+0,00
		Gesamtsumme	7.460.758	5.928.123	+25,85

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005392	2018	7.460.758	0	7.460.758
Informationsdienste	2017	5.928.123	0	5.928.123

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79947	2018	4.610.343	0	4.610.343
Benutzung und Auswertung von Informationen -extern-	2017	3.034.689	0	3.034.689

	2018	2017
Menge: Anzahl der Benutzungen	37.296	32.771
Kosten je ME in €	123,61	92,60
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	61,79	51,19
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bereitstellung von Informationen für die Benutzung; Durchführung von Vorträgen, Führungen und Ausstellungen sowie von Maßnahmen zur Archivpädagogik/Historischen Bildungsarbeit; Erstellung von Publikationen; Betreuung von Projekten; Durchführung von Forschungsarbeiten; Berlin-Information; Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Vermittlung von Informationskompetenz

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

An die Evangelische und die Katholische Kirche werden auf gesetzlicher Grundlage sowie aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Berlin vom 20. Februar 2006 bzw. der in Ausführung der Abschließenden Protokolle über Besprechungen zwischen Vertretern der Kirchen und des Senats vom 2. Juli 1970 abgeschlossenen Vereinbarungen in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) Zuschüsse geleistet. Aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993 erhält die Jüdische Gemeinde zu Berlin Staatsleistungen.

1. Ausgaben von Bundesrecht bzw. Bundesgesetze ausführendes Landesrecht
   Rechtsgrundlage: Art. 140 GG i. V. m. Art. 138 (1) WRV

   Erläuterung: Zuschüsse an die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin. Die Alt-Katholiken haben wie die beiden großen Kirchen Anspruch auf Staatsleistungen als verfassungsrechtlich geschützten Ausgleich für Säkularisierungsenteignungen.

2. Ausgaben aufgrund von Landesrecht

   Rechtsgrundlage: Aufgrund der Abschließenden Protokolle vom 2. Juli 1970 in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) sowie dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 20. Februar 2006 erhalten die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin, Staatsleistungen und Mittel für die kulturelle Betreuung. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält Zuschüsse aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993.

   Die genannten Kirchen und die Jüdische Gemeinde zu Berlin sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.

   Gemäß § 13 des Schulgesetzes für Berlin ist der Religionsunterricht Sache der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Grundlage für die Leistungen für den Religionsunterricht an die beiden Großkirchen sind die abschließenden Protokolle mit ihren Fortschreibungen und der Evangelische Kirchenvertrag Berlin vom 20. Februar 2006, für die Jüdische Gemeinde zu Berlin ist es der Staatsvertrag. Aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, den das OVG in seinem Urteil vom 16. Dezember 1994 für den Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin, festgestellt hat, ergibt sich die Finanzierung auch für alle weiteren Unterrichtsanbieter.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11921	**199**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**560.000**	**560.000**	**560.000**	**77.278,58**

Rückzahlung von nicht benötigten Zuwendungen und Zuschüssen.

23190	**199**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**348.000**	**348.000**	**348.000**	**331.796,50**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68590.

Aufgrund der Vereinbarungen mit dem Bundesministerium des Innern erwartete Einnahmen für die Erhaltung jüdischer Friedhöfe.
Die Vereinbarung setzt voraus, dass sich Bund und Land zu je 50 v. H. an den Ausgaben beteiligen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 68590).

		Gesamteinnahmen	**908.000**	**908.000**	**908.000**	**409.075,08**
		Prozentuale Veränderung	**—**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**96.400**	**99.200**	**79.600**	**87.740,84**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**340.000**	**346.000**	**256.000**	**237.535,79**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**8.300**	**8.600**	**2.900**	**7.820,42**
52501	**199**	**Aus- und Fortbildung**	**1.000**	**1.000**	**—**	**—**
52601	**199**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**—**

Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren.

52610	**199**	**Gutachten**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**—**

Analysen religionspolitischer Entwicklungen.

52703	**011**	**Dienstreisen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**390,00**
54010	**199**	**Dienstleistungen**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	**—**

Dienstleistungen bei der Zusammenarbeit von Metropolregionen zum religionsübergreifenden Verständnis sowie im Zusammenhang mit Körperschaftrechten. Geringeres Ist 2018 resultieren aus nicht angefallenen Ausgaben für Körperschaftsrechte sowie der Verzögerung der Planungsphase bezüglich der Zusammenarbeit mit den Metropolregionen.

54053	**199**	**Veranstaltungen**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**6.288,95**

Veranstaltungen BKRW und Konsultationen mit Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

68303	**199**	**Zuschüsse für Veranstaltungen**	**312.000**	**312.000**	**277.000**	**276.650,00**

Zuschuss an die Jüdische Gemeinde zu Berlin zur Deckung der Ausgaben für die „Jüdischen Kulturtage“, soweit diese durch Einnahmen und eigene Mittel der Gemeinde nicht gedeckt werden können, sowie an den Bach-Chor.
Mehr i.H.v. 35.000 € p.a. ab 2020 für Mehrausgaben wegen Ausweitung der „Jüdischen Kulturtage“.

68433	**199**	**Zuschuss an die Stiftung Neue Synagoge - Centrum Judaicum**	**885.000**	**983.000**	**770.000**	**770.000,00**

Die Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum – ist eine landesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts. Mehr i.H.v. 60.000 € ab 2021 für die Einrichtung einer Stelle für Museumspädagogik. Mehr i.H.v.72.680 € in 2020 sowie i.H.v. 96.910 € ab 2021 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat. Mehr i.H.v. 41.760 € in 2020 sowie i.H.v.55.510 € ab 2021 für Tarif/-Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68438	**199**	**Zuschuss an die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) Berlin**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Die institutionelle Förderung wurde eingestellt. Es verbleibt bis zur Neuordnung der Gemeindestrukturen ein Merkansatz von 1.000 €.

68439	**199**	**Zuschuss an die Evangelische Kirche**	**7.787.000**	**7.904.000**	**7.872.000**	**7.871.131,26**

Staatsleistungen an die Evangelische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung.
Weniger i.H.v. 85.000 € ab 2020 wegen Wegfall von Nachzahlungsverpflichtungen. Mehr i.H.v. 32.000 € ab 2021 wegen Erhöhung der Staatsleistungen lt. Staatsvertrag ab 2021.

68440	**199**	**Zuschuss an die Katholische Kirche**	**3.827.000**	**3.961.000**	**3.739.000**	**3.571.769,54**

Staatsleistungen an die Katholische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung.
Mehr i.H.v. 88.000 € ab 2020 sowie mehr i.H.v.222.000 € ab 2021 wegen Besoldungserhöhungen.

68441	**199**	**Zuschuss an die Jüdische Gemeinde**	**13.173.000**	**13.574.000**	**12.011.000**	**11.782.371,19**

Staatlicher Zuschuss entsprechend den Vereinbarungen mit der Jüdischen Gemeinde, zudem auch Zuwendungen für Sicherheitsleistungen. Aufgrund des Staatsvertrages ergibt sich ein Rechtsanspruch der Jüdischen Gemeinde auf Zuschussbewilligungen. Mehr i.H.v. 1.162.000 € in 2020 sowie i.H.v. 1.563.000 € ab 2021 wegen Tarifsteigerungen.

68442	**199**	**Zuschuss an die Altkatholische Kirche**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000,00**

Die Altkatholische Kirche ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

68443	**199**	**Zuwendungen an den Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin-Brandenburg**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000,00**

Der Humanistische Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68444	**199**	**Zuschüsse für kulturelle Betreuung**	**1.739.000**	**1.739.000**	**1.709.000**	**1.638.581,14**
		Verpflichtungsermächtigung	**65.000**	**65.000**		
		Davon fällig 2021	**65.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**65.000**		

Zusammenfassung der Teilansätze	2020 Ansatz €	2021 Ansatz €	2019 Ansatz €
Evangelische Kirche (Festbetrag)	184.070	184.070	184.070
Katholische Kirche (Festbetrag)	51.800	51.800	51.800
Jüdische Gemeinde	72.860	72.860	72.860
Theologisch-Pädagogische Akademie	65.000	65.000	65.000
Erwachsenenbildung Evangelische Kirche (Festbetrag)	123.740	123.740	123.740
Evangelische Akademie	125.050	125.050	125.050
Katholische Akademie	105.690	105.690	105.690
Humanistische Akademie	6.000	6.000	6.000
Evangelische Kirche Kirchenmusikalische Ausbildung (UdK)	179.160	179.160	179.160
Katholische Kirche Erwachsenenbildung (Festbetrag)	35.230	35.230	35.230
Katholische Kirche kirchenmusikalische Ausbildung(UdK)	89.175	89.175	89.175
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	96.000	96.000	96.000
Muslime in Berlin inkl. neu: Muslimische Kulturtage)	180.000	180.000	190.000
Muslimische Bildung / Akademiearbeit	100.000	100.000	120.000
Evangelische Kirche der Union (Dom)	110.000	110.000	110.000
neu: Religionsübergreifende Zusammenarbeit und Dialog der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	160.000	160.000	100.000
Neu: Projekte der Weltanschauungsgemeinschaften	20.000	20.000	20.000
Kulturreligiöse Projekte	34.500	34.500	34.500
	1.738.275	1.738.275	1.708.275
rd.	1.739.000	1.739.000	1.709.000

Mehr i.H.v. insgesamt 30.000 ab 2020 für die Erhöhung des Teilansatzes „Religionsübergreifende Zusammenarbeit und Dialog der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften“; insbesondere für die Weiterentwicklung des jüdisch-muslimischen Dialogs als wichtiges Zukunftsthema. Verschiebung der Teilansätze erfolgt aufgrund der Anpassung an die tatsächlichen Bedarfe.

68445	**199**	**Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht**	**66.215.000**	**66.287.000**	**58.546.000**	**56.761.453,57**

Berlin übernimmt bis zu 90 v. H. des nachgewiesenen Aufwandes der Personal- und Ausbildungskosten für den Religions- und Weltanschauungsunterricht der zugelassenen Anbieter. Zusätzlich werden Mittel für die Verwaltungskosten gewährt. Der Zuschuss wird nach dem 15/12er Gruppen-Modell bei einer Pflichtwochenstundenzahl von 26 Stunden unter Berücksichtigung des eingesetzten staatlichen Lehrpersonals ermittelt. Die Schüler*innenzahlen der Oktoberstatistik des Vorjahres bilden die Basis für die Berechnung des Zuschusses des folgenden Haushaltsjahres.
Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält einen Zuschuss bis zu 90 v. H. der Personalkosten nach dem vereinbarten Stellenrahmen entsprechend dem Staatsvertrag.

Mehr i.H.v. 7.669.000 € in 2020 und i.H.v. 8.141.000 € in 2021 aufgrund steigender Teilnehmer*innenzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht, sowie höhere Personalkostensätze entsprechend dem Entwurf der Finanzierungsvereinbarung. Die erhöhten Ansätze berücksichtigen den Stand des Entwurfs der Finanzierungsvereinbarung 2020-2023 zur 5. Verhandlungsrunde vom 29.04.2019.

Die Mittel sind ausschließlich zur Finanzierung des Religions- und Weltanschauungsunterrichts zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

68590	**199**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen**	**348.000**	**348.000**	**348.000**	**331.796,50**

Die Zuwendungen sind zur Erhaltung jüdischer Friedhöfe zu verwenden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23192). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89421	199	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungs-gemeinschaften	400.000	400.000	400.000	400.000,00

Zuschüsse beziehen sich auf die Sanierungsarbeiten der Synagoge Joachimsthaler Straße und andere Baumaßnahmen.

	Gesamtausgaben	95.958.700	96.789.800	86.837.500	84.353.529,20
	Prozentuale Veränderung	10,5 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 0820

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	560.000	560.000	560.000	77.278,58
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	348.000	348.000	348.000	331.796,50
	Gesamteinnahmen	908.000	908.000	908.000	409.075,08
411-462	Personalausgaben	444.700	453.800	338.500	333.097,05
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	217.000	217.000	216.000	6.678,95
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	94.897.000	95.719.000	85.883.000	83.613.753,20
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	400.000	400.000	400.000	400.000,00
	Gesamtausgaben	95.958.700	96.789.800	86.837.500	84.353.529,20
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-95.050.700	-95.881.800	-85.929.500	-83.944.454,12

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

000659 Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	138.666	193.713	-28,42
Kostenträger	5	Sachkosten	5.495	784.065	-99,30
davon		Transferkosten	276.732	6.676.650	-95,86
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	5	kalkulatorische Kosten	0	30.496	-100,00
Projekte	0	Gemeinkosten	311.863	342.806	-9,03
		Summe Verwaltungskosten	732.756	8.027.729	-90,87
		Transfers	79.466.481	81.538.020	-2,54
		Gesamtsumme	80.199.237	89.565.750	-10,46

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002970	2018	732.756	79.466.481	80.199.237
Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	2017	8.027.729	81.538.020	89.565.750

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
68429	2018	20.380	4.807.310	4.827.690
Betreuung des Humanistischen Verbandes (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	44.963	16.159.304	16.204.267

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,02	18,09
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78524	2018	123.333	35.904.997	36.028.330
Betreuung der Evangelischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	6.550.919	36.795.360	43.346.279

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	44,92	48,40
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	21.000,00	6.421.000,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Evangelischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den evangelischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78525	2018	41.394	12.893.442	12.934.837
Betreuung der Katholischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	55.872	12.774.384	12.830.256

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	16,13	14,32
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	36,65	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Katholischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den katholischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78526	2018	358.134	14.134.336	14.492.470
Betreuung jüdischer Institutionen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.168.045	12.783.580	13.951.625

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	18,07	15,58
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	255.650,00	255.650,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu Jüdischen Institutionen ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Durchführung der vereinbarten Regelungen des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den jüdischen Religionsunterricht; Gewährung von Zuschüssen und Rechtsaufsicht für die Stiftung Neue Synagoge Berlin-Centrum Judaicum.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79161	2018	189.515	11.726.396	11.915.912
Betreuung weiterer Institutionen (Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften) (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	207.930	3.025.393	3.233.322

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,86	3,61
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	45,23	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu weiteren Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (z.B. Altkatholiken, orthodoxen und islamischen Gemeinschaften) ergeben; Anerkennung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts; Abstimmung der Länder zu staatskirchenrechtlichen Angelegenheiten; Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen für den Religions- und Weltanschauungsunterricht.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0830 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Europabereichs (einschl. des Büros des Landes Berlin bei der EU).

Folgende Schwerpunkte/Prioritäten werden hierbei verfolgt:

- Koordinierung der Berliner Europapolitik.
- Bündelung, Ausrichtung und verstärkte Durchsetzung der europapolitischen Interessen und Positionen Berlins auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie in europäischen Städtenetzwerken.
- Stärkung des Berliner Büros in Brüssel als Schnittstelle zwischen der EU und dem Land Berlin.
- Förderung der aktiven Debatte um die Zukunft Europas zur Stärkung der europäischen Demokratie, der sozialen und ökologischen Dimension Europas, des Zusammenhalts und der wirtschaftlichen Weiterentwicklung.
- Verbesserung der Europa- und Sprachkompetenzen der Berliner Verwaltung und Förderung der Auseinandersetzung mit der europäischen Dimension des Berliner Verwaltungshandelns.
- Förderung des Europagedankens bei der Berliner Bevölkerung und der Identifikation mit Europa und den europäischen Werten durch Debatten, Diskussion, interaktive und partizipative Angebote sowie Publikationen.
- Stärkung der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit Polen im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11921	187	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
		Prozentuale Veränderung	—	—		
		Ausgaben				
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	353.000	363.000	431.000	258.663,42
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	606.000	614.000	521.000	646.798,52
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	388.000	393.000	450.000	361.580,04
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	7.400	7.700	14.300	6.974,08
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	30.000	30.000	1.000	—
51101	011	Geschäftsbedarf	24.800	24.800	24.800	19.088,07

Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur u. Druckbedarf. Mit den Erhöhungen zum letzten Doppelhaushalt 2018/19 sind Preissteigerungen und Fachliteraturerweiterungen etc. abgedeckt.

Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

51170 (neu)	011	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	011	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51701	011	Bewirtschaftungsausgaben	46.000	46.000	45.000	33.839,06

Bewirtschaftungsausgaben Brüssel; Energie, Steuern, Reinigung, Reparaturen etc.;
Mehrbedarf wegen Preissteigerung aufgrund der Indexierung in Brüssel.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	3.000	3.000	3.000	2.820,38
52501	011	Aus- und Fortbildung	1.300	1.300	1.300	1.179,68
52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	22.480,29
52610	011	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
52703	011	Dienstreisen	32.000	32.000	32.000	29.740,44

Mehrbedarf wegen allgemeiner Preissteigerungen. Erhöhte Reisebedarfe zwischen Berlin-Brüssel/Straßburg und andere Reisen in europäische und außereuropäische Länder für die Teilnahme an regelmäßigen Gremien und politischen Abstimmungen zwischen der Berliner Landesverwaltung und dem Berliner Büro in Brüssel.

53102	013	Berlin-Informationen	9.500	9.500	9.500	7.594,84

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, Verstetigung des kulturellen Veranstaltungsangebots im Berliner Büro in Brüssel.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53103	**011**	**Empfänge, Feierlichkeiten**	**77.500**	**107.000**	**70.500**	**33.906,21**

Empfänge und Feierlichkeiten; Aufwendungen für die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Aktionen in Berlin und Brüssel.

Aufwuchs u.a. wegen des Berliner Vorsitzes in der Ministerpräsidenten-Konferenz (MPK) von 2020 bis 2021, Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 durch das Berliner Büro in Brüssel und Ausbau der interregionalen Beziehungen mit Polen im Bereich Kunst und Kultur im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

53108	**011**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.313,90**

Empfang von Besuchergruppen aus dem In- und Ausland für europapolitische Vorträge, Referate bzw. Seminare.

53131	**011**	**Förderung des Europagedankens**	**50.000**	**50.000**	**75.000**	**71.911,02**

Europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Wettbewerbe, Veranstaltungen, Feste, Publikationen, Workshops).

Aufwuchs durch Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in Berlin, Ausbau der Europaangebote für breitere Zielgruppen (u.a. leichte und einfache Sprache) und mehr dialogorientierte und partizipative Formate sowie Stärkung der Europakompetenz in der Berliner Verwaltung durch Austausch und Workshops.

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**3.966,15**

Transporte im Rahmen der europapolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**45,64**

Kontogebühren, Handys, Verbrauchsgüter u.ä. (Brüssel).

63201	**011**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**28.000**	**28.000**	**28.000**	**26.890,23**

Beteiligung Berlins an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der EU; Berechnung des Anteiles nach dem Königsteiner Schlüssel.

68123	**011**	**Ehrungen, Preise**	**7.500**	**7.500**	**2.500**	**2.500,00**

Mehrbedarf wegen Stärkung des Berliner Freiwilligen-Engagements für Europa. Erhöhung der Preisgelder für die Blauen Bären sowie ggf. Auslobung neuer Preiskategorien.

68535	**029**	**Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit**	**193.000**	**193.000**	**193.000**	**138.263,51**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**25.000**			
		Davon fällig 2022	**25.000**	**—**		

Für die Kofinanzierung des Berliner EU-Informationsrelais (Grundfinanzierung durch die Europäische Kommission), institutionelle Förderung der Berliner Europa-Union sowie Förderung und Ausbau von Europa-Projekten sowie Projektförderungen im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

68579	**011**	**Mitgliedsbeiträge**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**15.820,00**

Mitgliedsbeitrag Berlins an den Europäischen Städteverbund EUROCITIES.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51170 (neu)	**011**	**Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT**	**10.000**	**10.000**		
51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**7.803,48**

Anschaffung einer Adress- und Veranstaltungsdatenbank in Berlin, Pflege der Adress- und Veranstaltungsdatenbank in Brüssel.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**14.000**	**14.000**	**4.000**	**7.803,48**
	Gesamtausgaben	**1.893.000**	**1.945.800**	**1.928.900**	**1.693.178,96**
	Prozentuale Veränderung	**-1,9 %**	**2,8 %**		

Abschluss Kapitel 0830

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.830,47**
	Gesamteinnahmen	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.830,47**
411-462	**Personalausgaben**	**1.385.400**	**1.408.700**	**1.418.300**	**1.274.016,06**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**263.100**	**292.600**	**271.100**	**235.689,16**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**244.500**	**244.500**	**239.500**	**183.473,74**
	Gesamtausgaben	**1.893.000**	**1.945.800**	**1.928.900**	**1.693.178,96**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-1.892.000**	**-1.944.800**	**-1.927.900**	**-1.690.348,49**

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001033 Wahrnehmung der Interessen Berlins in der Bundes- und Europapolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	8	Personalkosten	624.920	595.571	+4,93
Kostenträger	9	Sachkosten	121.053	51.322	+135,87
davon		Transferkosten	17.177	2.560	+570,96
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	9	kalkulatorische Kosten	118.226	86.131	+37,26
Projekte	0	Gemeinkosten	698.374	601.276	+16,15
		Summe Verwaltungskosten	1.579.750	1.336.860	+18,17
		Transfers	173.320	147.322	+17,65
		Gesamtsumme	1.753.070	1.484.182	+18,12

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004785	2018	108.142	0	108.142
Steigerung der Europakompetenz in der Berliner Verwaltung	2017	51.733	0	51.733

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78188	2018	108.142	0	108.142
Europakompetenz der Berliner Verwaltung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	51.733	0	51.733

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,17	3,49
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung und Koordinierung von landesweiten Maßnahmen zur optimalen Sicherstellung der Vertretung und Durchsetzung Berliner Interessen im europäischen Legislativprozess, Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen, Entwicklung von Strategien zur Optimierung der Entsendungen Berliner Beschäftigter in europäische und Bundeseinrichtungen, frühzeitige Einflussnahme und Stärkung von Organisationsstrukturen innerhalb der Berliner Verwaltung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004786	2018	973.874	0	973.874
Erarbeitung und Vertretung von Berliner Positionen und Interessen	2017	1.056.260	0	1.056.260

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78187	2018	973.874	0	973.874
Europäische Politikbereiche (Ministerielles Geschäfts-feld)	2017	1.056.260	0	1.056.260

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	55,55	71,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	13.178,19	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Koordinierung der Berliner Europapolitik, Informationsvermittlung und Vertretung Berliner Interessen in den unter 2 genannten Gremien und zu Fachthemen, die nicht gesondert als Produkt ausgewiesen sind.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004790	2018	57.581	0	57.581
Durchsetzung Berliner Positionen in der Regionalpoli-tik; bessere Nutzung freier europäischer Förderpro-gramme durch Berliner Träger	2017	28.691	0	28.691

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78192	2018	57.581	0	57.581
Regional- und Kohäsionspolitik, EU-Förderprogramme (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	28.691	0	28.691

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,28	1,93
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Formulierung und Vertretung der Berliner Positionen in verschiedenen Gremien, Information und Einstiegsberatung zu EU-Förderprogrammen (für Berliner Träger)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005518	2018	149.229	101.773	251.002
Europapolitische Kommunikation (zielgruppengerechte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit)	2017	107.012	134.222	241.233

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80732	2018	149.229	101.773	251.002
Förderung des Europagedankes bei der Berliner Bevölkerung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	107.012	134.222	241.233

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,32	16,25
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	3.998,41	2.560,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

- Strategische Konzeption, operative Umsetzung, Steuerung und Evaluation der Europakommunikation des Landes Berlin
- Umsetzung der Senatspolitik, Beschlusslage des Abgeordnetenhauses und der Europaministerkonferenz in Hinblick auf eine Stärkung des Europagedankens (Unterstützung des EU-Integrationsprozesses sicherstellen).

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0840 enthält die Sachausgaben der Obersten Denkmalschutzbehörde. Die Oberste Denkmalschutzbehörde nimmt die ministeriellen Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes für Berlin wahr.

Das Kapitel 0840 – Denkmalschutz und Denkmalpflege - wurde mit der Senatsneubildung im Zuge des Nachtragshaushalts 2017 neu eingerichtet. Hierzu wurden Ansätze und Teilansätze der Kapitel 1200, 1213 und 1220 des Landesdenkmalamtes und der Obersten Denkmalschutzbehörde im Kapitel 0840 zusammengefasst. Mit dem Haushalt 2018 / 2019 wurde für das Landesdenkmalamt aus organisatorischen Gründen wieder ein eigenständiges Kapitel 0841 gebildet.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11109 (neu)	**195**	**Gerichtskosten**	**1.000**	**1.000**		
11921	**195**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**—**	**2.357,89**
11934 (neu)	**195**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**		
11979 (neu)	**195**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**		
		Gesamteinnahmen	**4.000**	**4.000**	**—**	**2.357,89**
		Prozentuale Veränderung	**—**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**195**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**122.000**	**125.000**	**110.000**	**110.598,70**
42801	**195**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**300.000**	**404.000**	**245.000**	**238.755,82**
44100	**195**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**8.200**	**8.400**	**1.900**	**7.638,02**
51101	**195**	**Geschäftsbedarf**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**171,52**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen.

51140	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**3.016,84**

Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und –maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile.

51185 (neu)	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**195**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.				
51820	**195**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.				
51925	**195**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**2.900**	**2.900**	**2.900**	**—**
52501	**195**	**Aus- und Fortbildung**	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**—**
52601	**195**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**5.226,36**
52602	**195**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**15.000**	**30.000**	**15.000**	**11.056,36**

Aus diesem Titel werden die Ausgaben des als operatives Gremium tagenden Landesdenkmalrates finanziert. Die Mittel werden für die Vorbereitung und Durchführung sowie zur Kostenentschädigung benötigt.
Mehr i. H. v. 15.000 € ab 2021 wegen steigenden Kosten aufgrund der Anpassung der Geschäftsordnung des Landesdenkmalrates.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
52609	**195**	**Thematische Untersuchungen**	**70.000**	**190.000**	**70.000**	**—**

Mehr i. H. v. 120.000 € in 2021 für die Umsetzung der Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren.

52703	**195**	**Dienstreisen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**2.478,28**
53108	**195**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

53111	**195**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

53316	**195**	**Veranstaltungen, Projekt demografischer Wandel, Stadtforum**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**10.041,25**

Tag des offenen Denkmals.

54002	**195**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**—**
54010	**195**	**Dienstleistungen**	**640.000**	**690.000**	**580.000**	**235.186,58**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	100.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020 €	2021 €	2019 €
1.	Management- und Monitoringaufgaben für die UNESCO-Welterbestätten in Berlin	100.000	100.000	100.000
2.	Layout für Publikationen	80.000	80.000	80.000
3.	Erhaltung baukultureller Substanz im Stadtraum	100.000	100.000	100.000
4.	Durchführung und Nachbereitung ECHY	100.000	0	240.000
5.	Städtebaulicher Denkmalschutz	5.000	5.000	5.000
6.	Externe Unterstützung zur Betreuung und Koordinierung des Landesdenkmalrates	55.000	55.000	55.000
7.	Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102	200.000	350.000	0
		640.000	690.000	580.000

Mehr i. H. v. 200.000 € in 2020 und i. H. v. 350.000 € in 2021 für die Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen.

54079	**195**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Besuchergruppen im Rahmen der Denkmalpflege.

54690	**195**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 23.082,86**

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68569	**195**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**1.084.000**	**2.164.000**	**594.000**	**470.977,72**
		Verpflichtungsermächtigung	**8.500.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**850.000**			
		Davon fällig 2022	**850.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**850.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**850.000**	**—**		
		Davon fällig 2025 FF	**5.100.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	150.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020 €	2021 €	2019 €
1.	Zuschuss für das Berliner Zentrum für Industriekultur	240.000	240.000	140.000
2.	Förderung von Projekten des Berliner Zentrums für Industriekultur	240.000	240.000	140.000
3.	Förderung des Erhalts der Berliner Kastenfenster im Rahmen von energetischen Sanierungen (Förderung i.H.v. 200-250 € / Fenster bei Mehrkosten i.H.v. 400-500 € pro Fenster)	230.000	1.230.000	230.000
4.	Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz	6.000	6.000	6.000
5.	Zuschuss Berlins zu den Kosten des deutschen Spiegelausschusses zum Technischen Komitee „Erhaltung des kulturellen Erbes“ CEN/TC 346 im Europäischen Komitee für Normung	2.000	2.000	2.000
6.	Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz für die Vorbereitung eines Europäischen Jahres für das Kulturelle Erbe gemäß Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung	6.000	6.000	6.000
7.	Förderung des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs zum Aufbau des Philipp-Holzmann-Archivs	70.000	70.000	70.000
8.	Förderung der Jugendbauhütte Berlin	290.000	370.000	0
	rd.	1.084.000	2.164.000	594.000

Lfd. Nr. 1 und 2.
Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 200.000 € (100.000 € pro Teilansatz) gegenüber dem Ansatz 2019 für das Berliner Zentrum für Industriekultur für die Erarbeitung grundsätzlicher Konzepte und Strategien zum Ausbau des städtebaulichen, kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklungspotenzials.

Lfd. Nr. 3
Mehr i.H.v. 1.000.000 € ab 2021 für die Entwicklung eines Programms zur Förderung des Berliner Kastenfensters und für die dazugehörige Projektförderung.

Lfd. Nr. 8.
Mehr i. H. v. 290.000 € in 2020 und i. H. v. 370.000 € ab 2021 für die Errichtung und die institutionelle Förderung der Berliner Jugendbauhütte. Die Berliner Jugendbauhütte soll den Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahren im Rahmen eines Freiwilliges Soziales Jahres ermöglichen, am originalen Denkmal unter fachlicher und pädagogischer Anleitung die Berufsfelder der Denkmalpflege kennenzulernen, praktisch zu arbeiten und sich so für die Gesellschaft zu engagieren

Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i.H.v. 4.800.000 € fällig in 2021 bis 2030 i.H.v. jeweils 480.000 € jährlich ist für das Berliner Zentrum für die Industriekultur vorgesehen.
Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i.H.v. 3.700.000 € fällig in 2021 bis 2030 i.H.v. jeweils 370.000 € jährlich ist für die Förderung der Jugendbauhütte vorgesehen.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51185 (neu)	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**400.000**	**—**		

Mehr i. H. v. 400.000 € in 2020 für Dienstleistungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**400.000**	**—**	**—**	
	Gesamtausgaben	**2.718.900**	**3.691.100**	**1.695.600**	**1.095.147,45**
	Prozentuale Veränderung	**60,4 %**	**35,8 %**		

Abschluss Kapitel 0840

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**4.000**	**4.000**	**—**	**2.357,89**
	Gesamteinnahmen	**4.000**	**4.000**	**—**	**2.357,89**
411-462	**Personalausgaben**	**430.200**	**537.400**	**356.900**	**356.992,54**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.204.700**	**989.700**	**744.700**	**267.177,19**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.084.000**	**2.164.000**	**594.000**	**470.977,72**
	Gesamtausgaben	**2.718.900**	**3.691.100**	**1.695.600**	**1.095.147,45**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-2.714.900**	**-3.687.100**	**-1.695.600**	**-1.092.789,56**

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80744	2018	673.902	470.978	1.144.880
Denkmalschutz - UNESCO Welterbe (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	465.428	149.518	614.946

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	12,28	100,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Oberste Denkmalschutzbehörde ist die ministerielle Ebene der Denkmalschutzbehörden und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt angesiedelt. -> Denkmalschutz und UNESCO Welterbe".
Zu ihren Aufgaben gehören die Klärung von Grundsatzfragen und Entscheidungsvorlagen zu Denkmalschutz und Denkmalpflege, die Mitwirkung bei Gesetzesinitiativen, Verwaltungsvereinbarungen und Vollzugsbestimmungen sowie die Behandlung von Anfragen und Petitionen. Auch die ministeriellen Angelegenheiten des UNESCO-Welterbeschutzes werden von der Obersten Denkmalschutzbehörde wahrgenommen. Zum Aufgabenbereich gehören die Klärung von Zielsetzungen, die Vermittlung in Denkmalkonflikten sowie die Entscheidung im Dissensfall nach § 6, Abs. 5 bei fehlendem Einvernehmen zwischen Landesdenkmalamt und Unterer Denkmalschutzbehörde.

Die Geschäftsstelle des Landesdenkmalrates wird hier wahrgenommen.

Landesdenkmalamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Landesdenkmalamt Berlin nimmt als Denkmalfachbehörde auf der Grundlage konservatorischer Gesichtspunkte die Belange der Denkmalerhaltung (Baudenkmale, Denkmalbereiche, Gartendenkmale und Bodendenkmale) wahr. Die Aufgaben erstrecken sich von der Mitwirkung beim Vollzug des Denkmalschutzgesetzes und der Erteilung des denkmalfachlichen Einvernehmens in Genehmigungsverfahren über die Inventarisierung der Denkmale, die Erstellung der Denkmaltopographie, die nachrichtliche Führung der Denkmalliste, die wissenschaftliche Erforschung von Denkmalen und die Unterhaltung denkmalfachlicher Sammlungen als Beitrag zur Landesgeschichte, die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmale bis hin zur fachlichen Beratung und Unterstützung der Verfügungs- und Nutzungsberechtigten sowie zur Vergabe von Fördermitteln.

Schwerpunkte in beiden Haushaltsjahren sind für die Gartendenkmalpflege das Weltkulturerbe Berlins, insbesondere der große Parkbereich von Klein-Glienicke als Teilbereich der Schlösser- und Gartenlandschaft Berlin-Potsdam sowie die öffentlichen Freiräume in den sechs Siedlungen der Moderne. Im Bereich der Archäologie wird neben Grabungen auf dem Tempelhofer Feld verstärkt die Vorerkundung der historischen Mitte von Berlin im Fokus stehen. Der Archäologische Pfad und die archäologischen Fenster (Petriplatz, Schlossplatz, U5-Grabung/Altes Rathaus) werden fachlich-inhaltlich betreut.

Baudenkmalpflegerische Schwerpunkte werden sowohl die langfristige Instandsetzung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf, die Fortsetzung der denkmalpflegerischen Maßnahmen im Studentendorf Schlachtensee in Steglitz-Zehlendorf sowie die Sanierung des Kant-Garagenpalastes bilden.

Das Kapitel 0840 – Denkmalschutz und Denkmalpflege - wurde mit der Senatsneubildung im Zuge des Nachtragshaushalts 2017 neu eingerichtet. Hierzu wurden Ansätze und Teilansätze der Kapitel 1200, 1213 und 1220 des Landesdenkmalamtes und der Obersten Denkmalschutzbehörde im Kapitel 0840 zusammengefasst. Mit dem Haushalt 2018 / 2019 wurde für das Landesdenkmalamt aus organisatorischen Gründen wieder ein eigenständiges Kapitel 0841 gebildet.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11102	**195**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz.

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen gegenüberstehen.

11105	**195**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**400.000**	**400.000**	**250.000**	**419.820,26**

Insbesondere Gebühren für die Erteilung von Steuerbescheinigungen für die Abschreibung von denkmalbezogenen Erhaltungsinvestitionen.

Mehr ab 2020 i.H.v. 150.000 € aufgrund der Einnahmeentwicklung (siehe auch IST-2018).

11133	**195**	**Sonstige Entgelte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**330,00**

Entgelte für den Verkauf von Denkmalplaketten.

11921	**195**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**24.289,48**

Rückzahlungen von nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen.

Die Einnahmen sind geschätzt.

11979	**195**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**9.752,65**

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern.

28290	**195**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**3.000,00**
		Gesamteinnahmen	**413.000**	**413.000**	**263.000**	**457.192,39**
		Prozentuale Veränderung	**57,0 %**	**—**		
		Ausgaben				
41201	**195**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**4.700**	**4.700**	**4.700**	**4.601,64**

Aufwandsentschädigungen für den nebenamtlich tätigen Leiter der Archäologischen Denkmalpflege und ehrenamtlich tätige Bezirkspflegerinnen und Bezirkspfleger für kulturgeschichtlich bedeutsame Bodenaltertümer.

42201	**195**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**274.000**	**282.000**	**387.000**	**207.777,90**
42701	**195**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**44.700**	**44.700**	**44.700**	**17.201,59**

Hinzuziehung wissenschaftlicher und anderer Honorarkräfte für Untersuchungen zur Lösung denkmalpflegerischer Einzelprobleme, Erarbeitung von Grundlagen in der Gartendenkmalpflege, archäologische Ausgrabungen; Herstellung und Verteilung von Informationsmaterial.

42722	**195**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**162.000**	**165.000**	**141.000**	**52.800,12**

Unterhaltszuschuss (nichttarifliches Entgelt) für die wissenschaftlichen Volontäre (6) im Landesdenkmalamt.

42801	**195**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.859.000**	**3.010.000**	**2.500.000**	**2.249.871,16**
42811	**195**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**887.000**	**899.000**	**132.000**	**90.596,30**

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
42831	**195**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)**	**1.000**	**1.000**	**244.000**	**185.596,08**

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 11105 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist.

44100	**195**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**14.600**	**15.100**	**25.200**	**13.732,74**
44379	**195**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**5.000**	**—**
51101	**195**	**Geschäftsbedarf**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**23.682,51**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen, Postwertzeichen und Zustellgebühren.

51136	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**28.000**	**28.000**	**13.000**	**31.768,37**

Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile.

Mehr ab 2020 i. H. v. 15.000 € für Büromobiliar für die zusätzliche Ausstattung der Depots (Alt-Friedrichsfelde und BEHALA).

51168	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**195**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**5.300**	**5.300**	**5.300**	**3.334,17**

Betriebsstoffe sowie Steuern und laufender Unterhalt für zwei Kleinbusse.

51453	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51479	**195**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Verbrauchsmaterialien für die Bauforschung sowie für Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten.

51701 (neu)	**011**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**55.500**	**55.500**		

Bewirtschaftungsausgaben für Depots (BEHALA).

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51715	**195**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**279.000**	**295.000**	**268.000**	**262.292,80**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkostenpauschale (insbesondere für Strom, Gebäudereinigung und sonstige Gebäudebewirtschaftung) zur Zahlung an Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für folgende Dienstgebäude bzw. Diensträume:

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Ist 2018 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	222.620	237.803	216.302	212.336,44
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	55.759	56.762	51.652	49.956,36
Summe	278.397	294.565	267.954	262.292,80
rd.	279.000	295.000	268.000	

Mehr i. H. v. 11.000 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 27.000 € in 2021 gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die Mietkosten werden nachgewiesen bei dem Titel 51820, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

51801	**195**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**216.000**	**216.000**	**257.000**	**265.719,94**

Sämtliche vom LDA eingangsbearbeitete Funde Berliner Grabungen werden dem MVF der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz zur treuhänderischen Verwahrung übergeben.
Aufgrund des Anstiegs des Fundanfalls der Grabungen der letzten Jahrzehnte wurden durch das LDA für die Einlagerung der Funde bis zum 31.12.2026 Räumlichkeiten im Gelände des Westhafens im 2. Obergeschoss des Zollspeichers bei der BEHALA angemietet. Die Verpflichtung zur räumlichen Unterbringung der Fundstücke verbleibt beim LDA über das Jahr 2026 hinaus (Paragraph 4 der Vereinbarung zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch den Präsidenten vom 05.07.2016).

Weniger ab 2020 i. H. v. jeweils 41.000 € wegen Verkleinerung der angemieteten Fläche.

51802	**195**	**Mieten für Fahrzeuge**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**615,00**

Anmietung von Bussen für Informationsfahrten in Angelegenheiten der Denkmalpflege.

51803	**195**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**3.289,51**

Mieten für Fax- und Kopiergeräte sowie für Baumaschinen der Bodendenkmalpflege.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51820	**195**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**894.000**	**894.000**	**573.000**	**572.984,64**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben für folgende Standorte:

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Ist 2018 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	760.325	760.325	512.232	512.232
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	133.163	133.163	60.753	60.752,64
Summe	893.488	893.488	572.985	572.984,64
rd.	894.000	894.000	573.000	

Mehr ab 2020 i. H. v. 321.000 € gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

51925	**195**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**4.200**	**4.300**	**4.000**	**—**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Ist 2018 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	3.165	3.212	2.970	-
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	1.028	1.043	964	-
Summe	4.193	4.255	3.934	-
rd.	4.200	4.300	4.000	

Mehr i. H. v. 200 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 300 € in 2021 gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die Mietkosten bei dem Titel 51820.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52116	**195**	**Denkmalpflegerische Maßnahmen in Grünanlagen**	**490.000**	**490.000**	**490.000**	**430.737,73**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2021	**100.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**100.000**		

Maßnahmen nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmalen in Berlin für die denkmalgerechte Instandsetzung der baulichen und vegetativen Teile der denkmalwerten Parkanlagen, Stadtplätze sowie Friedhöfe einschließlich Vorbereitung und Nachbereitung der Maßnahmen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:	2020 €	2021 €
1. Berliner Teil des Weltkulturerbes (Bereich Klein Glienicke einschließlich Römische Bank, Jagdschlosspark, Böttcherberg mit Künstlichem Felsen)	50.000	50.000
2. Welterbe-Siedlungen mit Pufferzonen (Freiräume) z. B.: Promenade Siedlung Schillerpark, Bastion mit Gartenanlagen im Schillerpark	50.000	50.000
3. Parkanlagen (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Großer Tiergarten, Parkring Tempelhof, Lietzenseepark, Jungfernheide, Schillerpark	90.000	90.000
4. Stadtplätze (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Brixplatz in Westend, Rüdesheimer Platz, Nürnberger Platz, Viktoria-Luise Platz, Hansaplatz, Strausberger Platz	60.000	60.000
5. Pflegewerke (auch Fortschreibung) und Monitoring für Parkanlagen und Siedlungen Monitoring: u. a. Botanischer Garten, Glienicke, Großer Tiergarten, Reiherwerder, Schillerpark, Treptower Park, Viktoriapark, Lietzenseepark, VP Jungfernheide Pflegewerke: u. a. Viktoriapark, VP Rehberge, Treptower Park, Volkspark Friedrichshain mit Märchenbrunnen und Gedenkstätte Friedhof der Märzgefallenen	70.000	70.000
6. Fertigung und Aufstellung von Infotafeln in Gartendenkmalen	35.000	35.000
7. Botanischer Garten (Restaurierung von Pavillons, Wasserbecken, Skulpturen und Pflanzungen, Instandsetzung Italienischer Garten)	25.000	25.000
8. Gutspark Neukladow	10.000	10.000
9. Friedhöfe: Städtischer Friedhof Treptow (Instandsetzung des Urnenhains), Alter Garnisonfriedhof, Städtischer Friedhof Wilmersdorf (Restaurierung von Wandgrabmalen), Invalidenfriedhof (Grabanlagen, Einfriedung)	100.000	100.000
	490.000	490.000

52190	**195**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**— R 41.364,68**
52306	**195**	**Archive und Sammlungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**6.565,37**

Beschaffung von Literatur, historischen Plänen und Ansichten, Ankauf denkmalpflegerischer Sammlungen, Aufmaße, Ausgaben für Fotomaterialien und -arbeiten, Diapositive und Mikroverfilmungen.

52501	**195**	**Aus- und Fortbildung**	**5.000**	**5.000**	**3.000**	**2.563,15**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und Schulungen für untere Denkmalschutzbehörden.

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 2.000 € wegen zusätzlichen Stellen, gestiegenen Anforderungen und Stärkung der Fachlichkeit.

52536	**195**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52601	**195**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**5.000**	**5.000**	**—**	**—**

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 5.000 € wegen Wegfall der Finanzierung durch SenStadtUm.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52610	**195**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einzelgutachten in Angelegenheiten der Denkmalpflege.

52703	**195**	**Dienstreisen**	**15.000**	**15.000**	**10.000**	**13.590,10**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung.

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 5.000 € wegen Vertretung des Landes Berlin und des Landesdenkmalamtes in nationalen und internationalen Gremien, Organisationen, Fachverbänden und Ausschüssen.

53101 (neu)	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**20.000**	**20.000**		

Verschiedene Druckformate und zeitgemäße Medien für Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung des Denkmalgedankens (Flyer „Erkennen und Erhalten“, Einladungsflyer für Veranstaltungen des Landesdenkmalamts, Postkartenserie zur Vermittlung neuer Denkmale).

Mittel waren vor neuer Zuordnung LDA bei SenStadtUm veranschlagt und nach Bedarf eingesetzt.

53105 (neu)	**011**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**1.000**	**1.000**		

Für Denkmalmesse Leipzig, Bautec, ITB, Antikon, Erarbeiten von eigenen Ausstellungen.

53108	**195**	**Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**95,51**

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

53111	**195**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**3.867,77**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**195**	**Dienstleistungen**	**70.000**	**210.000**	**70.000**	**47.440,76**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2021	**150.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**150.000**		

	2020 €	2021 €	2019 €
1. Beauftragung von sog. Kontaktarchitekten zur denkmalpflegerischen Betreuung der Parlaments- und Regierungsbauten und diplomatischen Vertretungen	15.000	15.000	15.000
2. Evaluierung von denkmalpflegerischen Auflagen und Denkmalförderungsmaßnahmen an ausgewählten Beispielen der Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege bzw. –restaurierung zur Entwicklung von Monitoring- und Wartungskonzepten	0	40.000	20.000
3. Projekt "Karl-Marx-Allee und Interbau 1957“: Projektkoordinierung zur Erarbeitung einer Erhaltungs- und Entwicklungsstrategie mit den Bezirken, Eigentümer*innen und lokalen Initiativen; Fachberatung und -gutachten sowie Vergleichsanalyse mit konzeptionell, typologisch, stadtstrukturell vergleichbaren Stätten im regionalen, nationalen und internationalen Kontext zur Abfassung eines Statements of Outstanding Universal Value	20.000	20.000	0
4. Projekt „Karl-Marx-Allee und Interbau 1957“: Erstellung eines gebietsübergreifenden Masterplans als Grundlage für eine vorgezogene Welterbeverträglichkeitsprüfung sowie für ein späteres Welterbemanagementsystem	0	40.000	0
5. Projekt „Karl-Marx-Allee und Interbau 1957“ Studie zur Optimierung (Fortführung) von Verfahrensabläufen und Partizipationsprozessen zur Einbindung von Bezirken, Akteuren, Bewohnern und lokalen Initiativen für“	0	20.000	0
6. Koordinierung und inhaltliche Begleitung des Projektes Kulturbahnhöfe „Doppeltes Berlin“: Abstimmung zentraler Inhalte, Text- und Bildredaktion, Durchführung eines Gestaltungswettbewerbes	15.000	15.000	0
7. Internetredaktion	20.000	20.000	0
8. Voruntersuchung und Konzeptentwicklung zur Reorganisation der denkmalfachlichen Sammlungen (Archiv, Depots, Registratur)	0	40.000	0
9. Untersuchungen zur Vorbereitung von Restaurierungsmaßnahmen, zur Dokumentation von Untersuchungsergebnissen und zur Denkmalerfassung und –vermittlung	0	0	35.000
	70.000	210.000	70.000

54012	**195**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz.

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleich hohe Einnahmen bei Titel 11102 gegenüberstehen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54052	**195**	**Bodendenkmalpflege**	**3.726.000**	**3.203.000**	**2.680.000**	**58.457,13**
		Verpflichtungsermächtigung	**7.409.000**	**4.206.000**		
		Davon fällig 2021	**3.203.000**			
		Davon fällig 2022	**2.103.000**	**2.103.000**		
		Davon fällig 2023	**2.103.000**	**2.103.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen in 2020 i. H. v. 7.409.000 € und in 2021 i. H. v. 4.206.000 € sind für Abschluss von Verträgen im Zusammenhang mit archäologischen Grabungen vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	87.262	0	0
VE 2019	4.902.000	2.212.000	0

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i.H.v. 1.046.000 € in 2020 und i.H.v. 523.000 € in 2021 wegen Beschleunigung der Grabungen am Molkenmarkt.

Archäologische Voruntersuchungen, Bergungen und Auswertungen von Bodenfunden, Geräte- und Transportkosten, Strom- und Heizkosten im unmittelbaren Zusammenhang mit archäologischen Grabungen, insbesondere für die archäologischen Grabungen im Bereich des B-Plans Molkenmarkt in Berlin-Mitte (Festsetzung des B-Plans vom 12.06.2016, beinhaltet archäologische Fenster und archäologische Grabungen).

	2020 €	2021 €
1. Fortsetzung der archäologischen Grabungen im Bereich des Molkenmarktes: Fortsetzung und Abschluss in zugänglichen Teilflächen (aktuell A 3, B 2, B 3) in den Bereichen A und B und von Teilflächen im Bereich C. Sicherstellung sämtlicher Genehmigungen, Erlaubnisse und damit verbundener Auflagen und Bedingungen, Gewinnung zusätzlichen Personals bei Bedarf durch Personaldienstleister, Sicherstellung der mit den Grabungen verbundenen Planungen, Projektsteuerungen und Baudurchführungen.....	3.626.000	3.103.000
2. Auswertung bereits durchgeführter Großgrabungen (Petriplatz, Schlossplatz, U-Bahngrabung Rathaus, Breite Straße, Burgwall Spandau, Biesdorf-Süd) für deren Veröffentlichung und Ausstellung der Funde der Grabungen	100.000	100.000
	3.726.000	3.203.000

54053	**195**	**Veranstaltungen**	**190.000**	**190.000**	**168.000**	**270.464,86**
		Verpflichtungsermächtigung	**25.000**	**25.000**		
		Davon fällig 2021	**25.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**25.000**		

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Denkmalpflege und Archäologie, insbesondere Denkmaltag, Archäologentag, Tag des offenen Denkmals (Koordinierung und Abschlussveranstaltung), Welterbetag, Fachveranstaltungen (Tagungen, Workshops, etc.) und Denkmaldialoge.

Mehr ab 2020 i. H. v. 22.000 € für den Tag des offenen Denkmals – zusätzliche Kosten (Koordinierung, Programm, Flyer etc.) aufgrund wachsender Beteiligung und zur Verbesserung von Informationsangeboten (Digital und Print) insbesondere auch im Hinblick auf Diversität der Teilnehmer/innen (Altersgruppen, Barrierefreiheit etc.)

54079	**195**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**274,17**

Insbesondere Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Besuchergruppen im Rahmen der Denkmalpflege.

54690	**195**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**27.894,24** **R 272.493,63**

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
67101	**195**	**Ersatz von Ausgaben**	**228.000**	**228.000**	**228.000**	**221.781,37**
		Verpflichtungsermächtigung	**210.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**35.000**			
		Davon fällig 2022	**35.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**35.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**35.000**	**—**		
		Davon fällig 2025 FF	**70.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	34.000	34.000	568.000
VE 2019	0	0	0

1)
Nach § 2 des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes ist dessen kulturhistorische Bedeutung Gegenstand des Schutzes und der Erhaltung als Ort der Berliner Geschichte und des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus. Zum Schutz und für die Erhaltung der im Boden verborgenen geschichtlichen Zeugnisse der Luftfahrt und der in der Zeit des Nationalsozialsozialismus bestehenden Zwangsarbeiterlager (Bereiche Columbiadamm, Tempelhofer Damm, Oderstraße, Südbrücke) ist es erforderlich, die Bodenzeugnisse zu bewerten.

Die in den Jahren 2012-14 ergrabenen Bodenfunde werden ausgewertet und ausgestellt und gemeinsam mit den Ergebnissen der Grabung veröffentlicht.

Die erfolgreiche Kooperation mit der FU Berlin soll fortgesetzt und die ihr durch die Aufarbeitung entstehenden Aufwendungen ersetzt werden.

Mittelanmeldung 2020/21 jeweils 180.000 €

2)
Das Museum für Vor- und Frühgeschichte ist für die Restaurierung der Funde zuständig. Das Land Berlin gewährt für die Restaurierung der im MVF neu eingegangenen und verwahrten Berliner Bodenfunde einen jährlichen Zuschuss auf Nachweis in Höhe der Wertigkeit einer E 9-Stelle nach TVöD gemäß der Vereinbarung aus dem Protokoll des LDA vom 15. Oktober 2013, die jährlich nach Preisindex angepasst wird. (Paragraph 5 der Vereinbarung zwischen dem Land Ber-lin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Senator, und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch den Präsidenten vom 05.07.2016)

Mittelanmeldung 2020/21 jeweils 47.730 € nach Durchschnittssatz West für Neueinstellungen E 9 Stufe 1 (Verpflichtungsermächtigungen von jährlich 35.000,-- € bis 2026).

67190	**195**	**Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 10.131,64**
68123	**195**	**Ehrungen, Preise**	**10.500**	**10.500**	**2.500**	**2.472,98**

Auszeichnung mit der Ferdinand-von-Quast-Medaille für vorbildliche denkmalpflegerische Leistungen.
Der Mehrbedarf ab 2020 i. H. v. jeweils 8.000 € wegen Anmietung der Technik (Bildtechnik, Laptop, Beamer) zur angemessenen Würdigung der Leistung der Preisträger durch eine ansprechende Präsentation und Vermittlung der ausgezeichneten Denkmalobjekte.

68302	**195**	**Zuschüsse für Veröffentlichungen und Dokumentationen**	**80.000**	**80.000**	**120.000**	**117.075,78**

Zuschüsse an Verlage zur Herausgabe von LDA-Publikationen (Beihefte der Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland/Berlin, Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin, Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Berlin und Brandenburg, Archäologisches Jahrbuch, Monographien über archäologische Grabungen).

Intensivierte Publikationstätigkeit vor dem Hintergrund diverser laufender Projekte im Zusammenhang mit der Wachsenden Stadt, z.B. beschleunigte Herausgabe von Denkmaltopographien und Veröffentlichung von Ergebnissen von Großgrabungen. Weniger i.H.v. 40.000 € wegen bedarfsgerechter Anpassung des Ansatzes ab 2020 ff.

68390	**195**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 9.851,58**

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68463	**195**	**Zuschüsse zur Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**4.780,67**

In Zusammenarbeit mit der Jugendbauhütte Berlin ist das Landesdenkmalamt Berlin (LDA) Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege (FJD) nach dem Gesetz zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres. Die Jugendbauhütten in Deutschland sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste sowie zugleich ein Programm der Europäischen Union (European Voluntary Service) für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten.

Die Zahl der im LDA eingesetzten Freiwilligen soll bis zu 5 Personen betragen, die im Rahmen des FJD im LDA vorrangig Einsätze auf archäologischen Grabungen absolvieren.

Für jeden Teilnehmer ist durch die Einsatzstelle ein Eigenanteil von 200 €/Monat an den gemeinnützigen Träger (Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.) zu zahlen.

68569	**195**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**135.000**	**135.000**	**95.000**	**49.210,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Zuschüsse in 2020 und 2021 für

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
1.	Veranlasser von Grabungen, wenn die Zumutbarkeit der Kostenübernahme gemäß § 8 i. V. m. § 11 Abs. 4 DSchG Bln vom 24. April 1995 überschritten wird	25.000	25.000
2.	GartenForum Glienicke	10.000	10.000
3.	Förderung von Aktivitäten von bürgerschaftlichen Vereinen (Geschichts- und Heimatvereinen, Geschichtswerkstätten, Welterbeinitiativen etc.), die sich u.a. an Denkmaldialogen und der Stadtdebatte beteiligen. Um die öffentliche Meinung zum Denkmalschutz und der Denkmalpflege in der wachsenden Stadt rechtzeitig in Planungs- und Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen, ist es erforderlich, das ehrenamtliche Denkmalengagement zu stärken, die Beteiligungskultur an Denkmalschutz und Denkmalpflege auszubauen und Partizipationsmaßnahmen zu ermöglichen	100.000	100.000
		135.000	135.000

68579	**195**	**Mitgliedsbeiträge**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**12.865,63**

Mitgliedsbeiträge in 2020 und 2021 für

1. Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in Deutschland	3.823 €
2. Verband der Landesarchäologen	150 €
3. Mittel- und ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V.	60 €
4. Europae Archaelogiae Consilium (EAC)	333 €
5. Deutsches Nationalkomitee v. ICOMOS	350 €
6. Organisation of World Heritage Cities - OHWC	9.210 €
7. DOCOMO Deutschland e.V.	60 €
	13.986 €
	rd. 14.000 €

81179 (neu)	**195**	**Fahrzeuge**	**40.000**	**—**		

Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Archäologie.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
81279	**195**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**50.000**	**30.000**	**30.000**	**47.220,33**

		2020 €	2021 €
1.	Erneuerung der Ausstattung und Flächenoptimierung, Anschaffungen von feuersicheren Aufbewahrungsmöbeln (Planarchivschränke) für Archiv und Depot des Landesdenkmalamts. Sicherheitsleitern und Hubgeräte für die den Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechende Bedienung des Depots	12.000	15.000
2.	Vervollständigung der Ausstattung mit Geräten und technischen Einrichtungen sowie Ersatzbeschaffungen für Grabungen und archäologisches Eingangsmagazin BEHALA-Westhafen und Klosterstraße 47	10.000	10.000
3.	Vermessungs- und Fototechnik für die Grabungen im Bereich Molkenmarkt für den täglichen Gebrauch	8.000	5.000
4.	A0-Scanner zur Digitalisierung von Kulturgut	20.000	0
		50.000	30.000

89360	**195**	**Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**	**2.680.760,93**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**500.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	500.000	0	0

Nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmalen in Berlin kann das Landesdenkmalamt zur Erhaltung, Unterhaltung und Wiederherstellung von Bau-, Garten- und Bodendenkmalen sowie sonstigen Anlagen von denkmalpflegerischem Interesse Zuschüsse gewähren.

Aus dem Ansatz kann auch die Erfassung und Bestandsaufnahme der unter Denkmalschutz stehenden oder zu stellenden Objekte finanziert werden (verbindliche Erläuterung).

Berlin beabsichtigt, im Rahmen des Sonderprogramms des Bundes wie in den Vorjahren Zuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen zu erlangen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51136	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**316,92**

Druckerzubehör sowie Fachliteratur und Speichermedien.

51168	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**1.350,96**

Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

51185	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**135.000**	**185.000**	**80.000**	**95.221,74**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020 €	2021 €	2019 €
1.	Datenerfassung, Digitalisierungen sowie Softwareentwicklung und –anpassung	30.000	30.000	30.000
2.	Verknüpfung des Archäologischen Informationssystems mit der Archäologischen Archivdatenbank und jährlicher Support der Datenbank	40.000	40.000	0
3.	Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen, des Barrierefreien Informations- und Kommunikationstechnik-Gesetzes Berlin - BIKTG Bln und des E-Government Gesetzes Berlin (EGovG Bln) sowie Sicherstellung der Konformität mit IKT-Architektur und IT Sicherheitsrichtlinie Berlin	50.000	50.000	0
4.	Einführung des elektronischen denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahrens in den Denkmalbehörden	15.000	15.000	0
5.	Modernisierung und Weiterentwicklung der Fachdatenbanken und fachlichen Sammlungen	0	50.000	0
6.	Neuprogrammierung und Anpassung des Redaktionstools für den Tag des offenen Denkmals	0	0	50.000
		135.000	185.000	80.000

51453	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Plotter- und sonstiges Spezialpapier sowie Folien.

52536	**195**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**535,50**

Für die IKT-Fortbildung der Dienstkräfte.

Summe Maßnahmegruppe 32	**144.500**	**194.500**	**89.500**	**97.425,12**
Gesamtausgaben	**14.042.000**	**13.839.600**	**11.691.900**	**8.081.408,07**
Prozentuale Veränderung	**20,1 %**	**-1,4 %**		

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Abschluss Kapitel 0841				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	413.000	413.000	263.000	454.192,39
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	3.000,00
		Gesamteinnahmen	413.000	413.000	263.000	457.192,39
411-462		Personalausgaben	4.248.000	4.422.500	3.483.600	2.822.177,53
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.216.500	5.899.600	4.698.800	2.123.062,85
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	487.500	487.500	479.500	408.186,43
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	3.090.000	3.030.000	3.030.000	2.727.981,26
		Gesamtausgaben	14.042.000	13.839.600	11.691.900	8.081.408,07
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-13.629.000	-13.426.600	-11.428.900	-7.624.215,68

Landesdenkmalamt

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001112 Sicherstellung einer wirksamen Denkmalpflege und eines wirksamen Denkmalschutzes

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	10	Personalkosten	2.630.584	2.122.474	+23,94
Kostenträger	17	Sachkosten	1.370.694	613.841	+123,30
davon		Transferkosten	172.682	109.682	+57,44
Produkte	14	Verrechnungskosten	223	0	+0,00
MGF	1	kalkulatorische Kosten	80.240	23.311	+244,21
Projekte	2	Gemeinkosten	1.857.369	3.297.590	-43,67
		Summe Verwaltungskosten	6.111.792	6.166.898	-0,89
		Transfers	3.212.346	2.935.733	+9,42
		Gesamtsumme	9.324.138	9.102.631	+2,43

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005178	2018	2.603.984	2.469.265	5.073.249
LDA - Erhaltung von ausgewiesenen Denkmalen, die wertvolle historische Substanz und denkmalwerte Zeugnisse bewahren und in die Stadtentwicklung integrieren	2017	2.586.789	2.686.808	5.273.596

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79224	2018	2.084.463	1.424.834	3.509.296
Denkmalbetreuung (ohne Zuwendungen, ohne Steuerbescheide)	2017	1.853.410	157.963	2.011.372

	2018	2017
Menge: Anzahl der Schlussprotokolle, Stellungnahmen, Berichte, Verträge	1.100	631
Kosten je ME in €	1.894,97	2.937,26
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	37,64	22,10
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	66.476,84	0,00
IST - Erträge in €	9.225,62	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,44	0,00

KP Förderprojekte / Betreuungsobjekte: Beratung und ggf. Entscheidungen in allen Fragen des Umgangs mit einem Denkmal im Falle seiner Veränderung.
Durchführung Landesdenkmalamt: Bereich Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege.

Landesdenkmalamt

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79234	2018	293.870	20.000	313.870
Steuerbescheinigungen	2017	384.255	0	384.255

	2018	2017
Menge: Anzahl der vorläufigen und endgültigen Bescheinigungen	255	478
Kosten je ME in €	1.152,43	803,88
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,37	4,22
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	419.158,01	203.024,66
Kostendeckungsgrad in %	142,63	52,84

KP Steuerbescheinigung: Ausstellung von Bescheinigungen über die Aufwendungen zur Erhaltung und sinnvollen Nutzung von Denkmalen zur erhöhten steuerlichen Abschreibung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79237	2018	146.929	1.024.431	1.171.360
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO	2017	258.484	2.528.845	2.787.329

	2018	2017
Menge: Anzahl der Maßnahmen nach Schluss-Verwendungsnachweis	24	35
Kosten je ME in €	6.122,03	7.385,25
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	12,56	30,62
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	23.104,00
IST - Erträge in €	23.445,48	17.541,01
Kostendeckungsgrad in %	15,96	6,79

Gewährung finanzieller Zuwendungen an Dritte (Titel 89300)
Durchführung: Landesdenkmalamt Referat Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005179	2018	1.022.834	164.412	1.187.246
LDA - Denkmalbewusstsein schaffen - Sicherstellung einer wirksamen Denkmalkunde	2017	1.011.816	48.597	1.060.413

Landesdenkmalamt

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79232	2018	356.430	150.792	507.222
Publikationen	2017	500.841	48.597	549.438

	2018	2017
Menge:	368	355
Kosten je ME in €	968,56	1.410,82
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,44	6,04
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	3.259,55
IST - Erträge in €	20,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,00

KP Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung und Veröffentlichung des Forschungsstandes zur Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege in Berlin sowie Darstellung der Arbeitsschwerpunkte, Methoden, Leistungen, Probleme und Angebote des Landesdenkmalamtes.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005184	2018	923.243	86.340	1.009.583
LDA - Umfassende, aktuelle und nachfragegerechte Bereitstellung des Denkmalwissens	2017	1.260.261	0	1.260.261

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79233	2018	807.048	86.340	893.388
Wissensmanagement	2017	1.176.367	0	1.176.367

	2018	2017
Menge: Anzahl der bearbeiteten Datensätze (Neueinträge und Änderungen)	3.296	1.845
Kosten je ME in €	244,86	637,60
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	9,58	12,92
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	106.145,36	0,00
IST - Erträge in €	291,60	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,00

KP Wissensmanagement:
1. Aufbau und Pflege eines denkmalbezogenen Informations- und Auskunftssystems als Wissenspool
2. Schaffung einer Sachdatenplattform im Intranet und Internet

Sicherung, Erfassung, Erschließung, Auswertung und Vermittlung des amtsinternen Wissens der Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege. Die Auskunftsfähigkeit des Wissenspools beruht auf der Grundlage folgender Bestände: Gutachten und Dokumentationen, Fotos, Karten, Pläne und Zeichnungen, Nachlässe, Literatur, Denkmalakten, gegenständliche Sachzeugen, archäologische Funde, Denkmalkartei, Denkmaldatenbank, Denkmalkarte etc.

Durchführung Landesdenkmalamt: Bereich Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 0809 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Kapitel 0814 – Landesarchiv

Die in dem vorgenannten Kapitel im Titel 42801 unter der Zwischenüberschrift „Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs“ ausgewiesenen Stellen dürfen ausschließlich mit ehemaligen Auszubildenden besetzt werden, die dauerhaft in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und zum Zeitpunkt ihrer Einstellung nicht sofort auf freien Stellen untergebracht werden können. Die unter dieser Zwischenüberschrift etatisierten Stellen entfallen bei Unterbringung der Dienstkräfte auf freie Stellen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Bürgermeister/in (zugleich Senator/in)	SEN2	1,000	1,000 *(0603)*	1,000	1,000 *(0603)*	1,000	1,000 *(0603)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0603 Amtsgehalt in Höhe von 107 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	
Service							
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	5,000		5,000		5,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	6,000		7,000		6,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		4,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		26,000		27,000		24,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		34,000		35,000		31,000	
Summe:		34,000		35,000		31,000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		14,000		13,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		5,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,250		5,050		4,250	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,800		4,000		2,800	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		9,050		11,050		7,050	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan B							
Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)							
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500	0,500 *(0132)*	0,500	0,500 *(0132)*	0,000	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan B):		15,550		17,550		12,050	
Summe:		29,550		31,550		25,050	

Stellenvermerke

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Stellenvermerke

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		5,000	
Summe:		3,000		3,000		5,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenerfassung	E3	2,000		2,000		2,000	
Reiniger/in	E2	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		19,000	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		19,000	
Summe:		16,000		16,000		19,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	6,500		7,000		6,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		5,000	
Amtsrätin/-rat	A12	11,000		11,000		9,500	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	9,000		9,000		10,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		5,000	
Regierungsinspektor/in	A9	3,000		3,000		0,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		45,500		46,000		45,000	
(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung) werden (nachrichtlich) ohne Betrag ausgewiesen - Carrousel-Theater an der Parkaue							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0002)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		45,500		46,000		46,000	
Summe:		45,500		46,000		46,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter							
Teilplan A							
Bibliotheksreferendar/in	V13	6,000		6,000		6,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000	
Summe:		6,000		6,000		6,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,000		5,000		3,750	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,750		2,750		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		22,750		22,750		21,250	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		23,750		23,750		22,250	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	13,250		17,250		9,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750		5,250		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,500		3,500		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	20,750		22,750		10,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		45,250		53,750		30,750	
Teilsumme (Teilplan B):		45,250		53,750		30,750	
Summe:		69,000		77,500		53,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Magazin-/Lagervorsteher/in)	E6	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0078)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000	1,000 *(0077)*	1,000	1,000 *(0077)*	1,000	1,000 *(0077)*
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

Stellenvermerke

0077 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2020) weg.

0078 Stelle fällt nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Amerika- Gedenkbibliothek weg.

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Brücke-Museum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Museumsdirektor/in und Professor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Aufseher/in)	E3	4,500		5,000		4,500	
Zwischensumme:		6,500		7,000		6,500	
Teilsumme (Teilplan A):		6,500		7,000		6,500	
Summe:		6,500		7,000		6,500	

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung	AT2	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,500	0,500 *(2128)*	1,500	0,500 *(2128)*	1,500	1,250 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500		0,500		0,500	
Diplombibliothekar/in	E10	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	3,000	1,000 *(2128)*	3,000	1,000 *(2128)*	3,000	1,000 *(2128)*
Zwischensumme:		8,000		8,000		7,500	
Teilsumme (Teilplan A):		8,000		8,000		7,500	
Summe:		8,000		8,000		7,500	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung	AT2	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	15,000	3,250 *(2128)*	15,000	3,250 *(2128)*	8,000	3,250 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,500		3,500		2,500	
Diplombibliothekar/in	E10	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,500		6,500		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	3,500	1,000 *(2128)*	3,500	1,000 *(2128)*	3,500	1,000 *(2128)*
Zwischensumme:		32,000		32,000		22,500	
Teilsumme (Teilplan A):		32,000		32,000		22,500	
Summe:		32,000		32,000		22,500	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesarchivs	B2	1,000		1,000		1,000	
Archivdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Archivoberrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Archivrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Archivamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Archivamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	2,000	1,000 *(1708)*	2,000	1,000 *(1708)*	2,000	1,000 *(1708)*
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Archivoberinspektor/in	A10	5,000		5,000		5,000	
Archivinspektor/in	A9	3,000		4,000		2,000	
Zwischensumme:		22,000		23,000		21,000	
Teilsumme (Teilplan A):		22,000		23,000		21,000	
Summe:		22,000		23,000		21,000	

Stellenvermerke

1708 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 10 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter							
Teilplan A							
Archivreferendar/in	V13	1,000		1,000		1,000	
Archivinspektoranwärter/in	V09	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,750		2,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		2,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E9	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		2,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E8	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E7	1,000		1,000		0,000	
Fotograf/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Fotolaborant/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,730		3,730		3,730	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E6	5,000		6,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r mit Restaurierungsarbeiten	E6	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		2,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E5	5,000	2,000 *(2128)*	5,000	2,000 *(2128)*	4,000	4,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	1,000		1,000		2,000	
Fotolaborant/in	E4	0,000		0,000		1,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E4	9,000	5,000 *(2128)*	9,000	5,000 *(2128)*	12,000	9,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E4	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		43,480		44,730		43,480	
Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs							
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E5-E9	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		48,480		49,730		48,480	
Summe:		48,480		49,730		48,480	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Fachangestellte/r für Medien-/Informationsdienste	AUSBEG-1-AUSBEG-3	5,000		5,000		5,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,000	
Summe:		5,000		5,000		5,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)							
Teilplan A							
Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E3	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,750		0,750		0,750	
Zwischensumme:		1,750		1,750		1,750	
Teilsumme (Teilplan A):		1,750		1,750		1,750	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,750	
Zwischensumme:		3,000		3,000		1,750	
Teilsumme (Teilplan B):		3,000		3,000		1,750	
Summe:		4,750		4,750		3,500	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		3,000	
Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2							
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		5,000	
Summe:		6,000		6,000		5,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		3,000	
Summe:		5,000		5,000		6,000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Personalmittelpool für Verbesserung der Europafähigkeit der Berliner Verwaltung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	9,000		9,000		9,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		9,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,000		9,000		9,000	
Summe:		9,000		9,000		9,000	

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Oberste Denkmalschutzbehörde							
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Oberste Denkmalschutzbehörde							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,750		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,750		4,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,750		4,000		2,000	
Summe:		2,750		4,000		2,000	

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Landeskonservator/in/Direktor/in des Landesdenkmalamtes	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Gartenbaudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Hauptkonservator/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	14,000		14,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	3,000 *(2128)*	6,500	3,000 *(2128)*	8,000	7,000 *(2128)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r mit Restaurierungsarbeiten	E9	1,575		1,575		1,575	
Fotograf/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		34,575		36,075		31,575	
Teilsumme (Teilplan A):		34,575		36,075		31,575	
Summe:		34,575		36,075		31,575	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	5,000 *(0105)*	5,000	5,000 *(0105)*	1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 *(0105)*	1,000	1,000 *(0105)*	1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000	4,000 *(0105)*	4,000	4,000 *(0105)*	0,000	
Zeichner/in	E6	2,000	2,000 *(0105)*	2,000	2,000 *(0105)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	4,000	4,000 *(0105)*	4,000	4,000 *(0105)*	0,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		2,000	
Summe:		16,000		16,000		2,000	

Stellenvermerke

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)							
Teilplan A							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		3,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		3,000	
Summe:		0,000		0,000		3,000	

Stellenübersicht

Einzelplan 08

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 08	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
0800	2021	2,000	-	-	1,000	-
	2020	2,000	-	-	1,000	-
	2019	2,000	-	-	-	-
0809	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0810	2021	-	1,000	1,000	-	1,000
	2020	-	1,000	1,000	-	1,000
	2019	-	1,000	1,000	1,000	1,000
0812	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0813	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0814	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0820	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0830	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0840	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0841	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
Summe	2021	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000
	2020	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000
	2019	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus- halts-	Einzelplan 08
Teilsumme	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**	jahr	
3,000	2,000	1,000	6,000	2,000	2021	**0800**
3,000	2,000	1,000	6,000	2,000	2020	
2,000	2,000	1,000	5,000	2,000	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0809**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
3,000	-	1,000	7,000	2,000	2021	**0810**
3,000	-	1,000	6,500	2,000	2020	
4,000	-	1,000	6,500	2,000	2019	
-	-	1,000	-	-	2021	**0812**
-	-	1,000	-	-	2020	
-	-	1,000	-	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0813**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2021	**0814**
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2020	
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2019	
-	1,000	-	-	-	2021	**0820**
-	1,000	-	-	-	2020	
-	1,000	-	-	-	2019	
1,000	1,000	-	1,000	-	2021	**0830**
1,000	1,000	-	1,000	-	2020	
1,000	1,000	-	-	-	2019	
-	-	1,000	2,000	-	2021	**0840**
-	-	1,000	2,000	-	2020	
-	-	1,000	2,000	-	2019	
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2021	**0841**
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2020	
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2019	
9,000	5,000	6,000	20,000	6,000	2021	**Summe**
9,000	5,000	6,000	19,500	6,000	2020	
9,000	5,000	6,000	17,500	6,000	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 08	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	**A12**	**A11**	**A10**	**A9**
0800	2021	2,000	6,000	7,000	4,000	1,000
	2020	2,000	6,000	6,000	4,000	1,000
	2019	1,000	6,000	6,000	4,000	1,000
0809	2021	-	1,000	-	2,000	-
	2020	-	1,000	-	2,000	-
	2019	-	1,000	-	2,000	-
0810	2021	5,000	11,000	9,000	4,000	3,000
	2020	5,000	11,000	9,000	4,000	3,000
	2019	6,000	9,500	10,000	5,000	-
0812	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0813	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0814	2021	-	2,000	6,000	5,000	4,000
	2020	-	2,000	6,000	5,000	3,000
	2019	-	2,000	6,000	5,000	2,000
0820	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0830	2021	-	2,000	1,000	-	-
	2020	-	2,000	1,000	-	-
	2019	-	2,000	1,000	-	-
0840	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0841	2021	1,000	-	-	1,000	-
	2020	1,000	-	-	1,000	-
	2019	1,000	-	-	1,000	-
Summe	2021	8,000	22,000	23,000	16,000	8,000
	2020	8,000	22,000	22,000	16,000	7,000
	2019	8,000	20,500	23,000	17,000	3,000

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	**Einzelplan 08**
A9S	**A8**	**Teilsumme**				
-	1,000	32,000			2021	**0800**
-	1,000	31,000			2020	
-	1,000	29,000			2019	
-	-	3,000			2021	**0809**
-	-	3,000			2020	
1,000	1,000	5,000			2019	
1,000	-	43,000			2021	**0810**
1,000	-	42,500			2020	
2,000	-	42,000			2019	
-	-	1,000			2021	**0812**
-	-	1,000			2020	
-	-	1,000			2019	
-	-	-			2021	**0813**
-	-	-			2020	
1,000	-	1,000			2019	
-	-	22,000			2021	**0814**
-	-	21,000			2020	
-	-	20,000			2019	
-	-	1,000			2021	**0820**
-	-	1,000			2020	
-	-	1,000			2019	
-	-	5,000			2021	**0830**
-	-	5,000			2020	
-	-	4,000			2019	
-	-	3,000			2021	**0840**
-	-	3,000			2020	
-	-	3,000			2019	
-	-	6,000			2021	**0841**
-	-	6,000			2020	
-	-	6,000			2019	
1,000	1,000	116,000			2021	**Summe**
1,000	1,000	113,500			2020	
4,000	2,000	112,000			2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 08	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
0800	2021	1,000	3,000	1,000	-	7,550
	2020	1,000	2,000	1,000	-	6,750
	2019	1,000	2,000	1,000	-	5,250
0809	2021	1,000	-	-	-	1,000
	2020	1,000	-	-	-	1,000
	2019	1,000	1,000	-	-	1,000
0810	2021	5,000	21,250	5,250	4,500	27,750
	2020	5,000	17,250	2,750	4,500	25,750
	2019	5,000	11,250	3,750	4,000	14,500
0812	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0813	2021	-	-	1,500	-	0,500
	2020	-	-	1,500	-	0,500
	2019	0,500	-	1,500	-	0,500
0814	2021	-	2,000	1,000	-	-
	2020	-	1,750	1,000	-	-
	2019	-	0,750	2,000	-	-
0820	2021	1,000	2,000	-	-	1,000
	2020	1,000	2,000	-	-	1,000
	2019	1,000	1,000	-	-	0,750
0830	2021	1,000	1,000	-	-	-
	2020	1,000	1,000	-	-	-
	2019	1,000	2,000	-	-	-
0840	2021	-	2,000	-	-	1,000
	2020	-	1,000	-	-	0,750
	2019	-	1,000	-	-	-
0841	2021	1,000	14,000	6,500	2,000	3,000
	2020	1,000	14,000	5,000	2,000	3,000
	2019	1,000	10,000	8,000	2,000	1,000
Summe	2021	10,000	45,250	15,250	6,500	42,800
	2020	10,000	39,000	11,250	6,500	39,750
	2019	10,500	29,000	16,250	6,000	24,000

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts-	Einzelplan 08
E10	**E9**	**E8**	**E7**	**E6**	jahr	
-	14,000	1,000	-	4,000	2021	**0800**
-	13,800	1,000	-	4,000	2020	
-	12,800	-	-	3,000	2019	
1,000	3,000	1,000	-	2,000	2021	**0809**
1,000	3,000	1,000	-	2,000	2020	
1,000	3,000	1,000	-	3,000	2019	
2,000	4,750	2,000	-	2,000	2021	**0810**
2,000	4,750	2,000	-	2,000	2020	
1,000	6,500	2,000	-	2,000	2019	
-	-	-	-	1,000	2021	**0812**
-	-	-	-	1,000	2020	
-	-	-	-	1,000	2019	
0,500	0,500	0,500	-	0,500	2021	**0813**
0,500	0,500	0,500	-	0,500	2020	
0,500	-	0,500	-	0,500	2019	
1,000	6,000	3,000	1,000	13,730	2021	**0814**
1,000	6,000	3,000	1,000	12,730	2020	
1,000	6,000	2,000	-	10,730	2019	
-	0,750	-	-	-	2021	**0820**
-	0,750	-	-	-	2020	
-	0,750	-	-	-	2019	
-	2,000	-	-	1,000	2021	**0830**
-	2,000	-	-	1,000	2020	
-	2,000	-	-	1,000	2019	
-	1,000	-	-	-	2021	**0840**
-	1,000	-	-	-	2020	
-	1,000	-	-	-	2019	
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2021	**0841**
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2020	
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2019	
6,500	36,575	9,500	1,000	25,230	2021	**Summe**
6,500	36,375	9,500	1,000	24,230	2020	
5,500	36,625	7,500	-	22,230	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 08	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E5	E4	E3	E2	Teilsumme
0800	2021	-	-	-	-	31,550
	2020	-	-	-	-	29,550
	2019	-	-	-	-	25,050
0809	2021	3,000	-	3,000	1,000	16,000
	2020	3,000	-	3,000	1,000	16,000
	2019	4,000	-	3,000	1,000	19,000
0810	2021	-	-	-	-	74,500
	2020	-	-	-	-	66,000
	2019	-	-	-	-	50,000
0812	2021	-	-	5,000	-	7,000
	2020	-	-	4,500	-	6,500
	2019	-	-	4,500	-	6,500
0813	2021	0,500	3,000	-	-	7,500
	2020	0,500	3,000	-	-	7,500
	2019	0,500	3,000	-	-	7,500
0814	2021	11,000	11,000	-	-	49,730
	2020	11,000	11,000	-	-	48,480
	2019	11,000	15,000	-	-	48,480
0820	2021	-	-	-	-	4,750
	2020	-	-	-	-	4,750
	2019	-	-	-	-	3,500
0830	2021	-	-	-	-	5,000
	2020	-	-	-	-	5,000
	2019	-	-	-	-	6,000
0840	2021	-	-	-	-	4,000
	2020	-	-	-	-	2,750
	2019	-	-	-	-	2,000
0841	2021	-	-	-	-	36,075
	2020	-	-	-	-	34,575
	2019	-	-	-	-	31,575
Summe	2021	14,500	14,000	8,000	1,000	236,105
	2020	14,500	14,000	7,500	1,000	221,105
	2019	15,500	18,000	7,500	1,000	199,605

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts-	Einzelplan 08
AT2	**AT1**	**Teilsumme**			jahr	
-	-	-			2021	**0800**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0809**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	3,000	3,000			2021	**0810**
-	3,000	3,000			2020	
-	3,000	3,000			2019	
-	-	-			2021	**0812**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
0,500	-	0,500			2021	**0813**
0,500	-	0,500			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0814**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0820**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0830**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0840**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
-	-	-			2021	**0841**
-	-	-			2020	
-	-	-			2019	
0,500	3,000	3,500			2021	**Summe**
0,500	3,000	3,500			2020	
-	3,000	3,000			2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 08	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt		
0800	2021	35,000	31,550	66,550		
	2020	34,000	29,550	63,550		
	2019	31,000	25,050	56,050		
0809	2021	3,000	16,000	19,000		
	2020	3,000	16,000	19,000		
	2019	5,000	19,000	24,000		
0810	2021	46,000	77,500	123,500		
	2020	45,500	69,000	114,500		
	2019	46,000	53,000	99,000		
0812	2021	1,000	7,000	8,000		
	2020	1,000	6,500	7,500		
	2019	1,000	6,500	7,500		
0813	2021	-	8,000	8,000		
	2020	-	8,000	8,000		
	2019	1,000	7,500	8,500		
0814	2021	23,000	49,730	72,730		
	2020	22,000	48,480	70,480		
	2019	21,000	48,480	69,480		
0820	2021	1,000	4,750	5,750		
	2020	1,000	4,750	5,750		
	2019	1,000	3,500	4,500		
0830	2021	6,000	5,000	11,000		
	2020	6,000	5,000	11,000		
	2019	5,000	6,000	11,000		
0840	2021	3,000	4,000	7,000		
	2020	3,000	2,750	5,750		
	2019	3,000	2,000	5,000		
0841	2021	7,000	36,075	43,075		
	2020	7,000	34,575	41,575		
	2019	7,000	31,575	38,575		
Summe	2021	125,000	239,605	364,605		
	2020	122,500	224,605	347,105		
	2019	121,000	202,605	323,605		

2020/2021

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2020/2021

Band 9
Einzelplan 09
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2019
Druck: docupoint GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 14, 39179 Barleben

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	6
Einzelplan 07 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	7
Einzelplan 08 Kultur und Europa	8
Einzelplan 09 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	9 - 5
Kapitel 0900 Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	9 - 13
Kapitel 0909 Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Personalüberhang -	9 - 21
Kapitel 0920 Senatsverwaltung für Gesundheit , Pflege und Gleichstellung - Gesundheit -	9 - 23
Wirtschaftsplan des Krankenhauses des Maßregelvollzugs	9 - 48
Produktdarstellung	9 - 51
Kapitel 0921 Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin	9 - 59
Produktdarstellung	9 - 65
Kapitel 0922 Gemeinsames Krebsregister	9 - 67
Kapitel 0930 Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Pflege -	9 - 77
Produktdarstellung	9 - 85
Kapitel 0950 Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Frauen und Gleichstellung -	9 - 89
Produktdarstellung	9 - 105
Stellenplan	9 - 111
Stellenübersicht	9 - 131
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie	10
Einzelplan 11 Integration, Arbeit und Soziales	11
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Wohnen	12
Einzelplan 13 Wirtschaft, Energie und Betriebe	13
Einzelplan 15 Finanzen	14
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments	5
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	14
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	14

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/ Prioritäten

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gliedert sich wie folgt:

Leitung

Stab der Senatorin
Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kabinetts-, Bundes- und EU-Angelegenheiten, Verbindungsstelle
Landesbeauftragter für Psychiatrie
Landesdrogenbeauftragte
Patientenbeauftragte

Abteilung Zentrales

Steuerungsdienst
Recht
Personal
Finanzen
Infrastruktur

Abteilung I – Gesundheit

Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gesundheitsinformationssysteme, Statistikstelle
Psychiatrie, Sucht und Gesundheitsvorsorge
Krankenversicherung, Kammerrecht, Prüfung in der Sozialversicherung, Gesundheits-, Sozial- und Veterinärberufe
Krankenhauswesen, Notfallvorsorge und Gesundheitswirtschaft
Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD), Prävention, Gesundheitsförderung, Familienplanung, Transplantationsmedizin, Infektionsschutz, Umwelthygiene, Arzneimittel, Medizinprodukte
Grundsatz- und Gremienangelegenheiten, Aufgabensteuerung, Öffentlichkeitsarbeit und Angelegenheiten der Krebsregistrierung

Abteilung II – Pflege

Zukunft der Pflege und Digitalisierung
Pflegeberufe und Fachkräftesicherung in der Pflege
Verträge für Pflegeeinrichtungen, Vertragsangelegenheiten des SH-Trägers nach SGB XII und SGB XI,
Steuerung und Qualitätssicherung der ambulanten Hilfe zur Pflege, Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Förderung und Finanzierung stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen einschließlich
Bauplanung, Landesbehörde für Investitionsentgelte von Pflegeeinrichtungen
Soziale Pflegeversicherung SGB XI, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, Bundesheimrecht und Nachfolgerecht,
Landespflegeplanung, Pflegestrukturen und hospizliche Versorgung

Abteilung III – Frauen und Gleichstellung

Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungspolitik und Bundesratskoordinierung
Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt
Frauen in besonderen Konflikt-und Lebenslagen
Geschäftsstelle Gleichstellung

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung unterstehen:

Nachgeordnete Behörden/ Sonderbehörden:

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin Berlin (GerMed), Turmstraße 21, Haus L, 10559 Berlin

Nicht rechtsfähige Einheiten:

Sondervermögen:

Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin (KMV), Olbendorfer Weg 70, 13403 Berlin

Nicht rechtsfähige Anstalten:

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR), Brodauer Straße 16-22, 12621 Berlin

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Juristische Personen des öffentlichen Rechts:

Körperschaften des öffentlichen Rechts:

Ärztekammer Berlin
Zahnärztekammer Berlin
Tierärztekammer Berlin
Apothekerkammer Berlin
Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Die sich aus den fachpolitischen Prioritätensetzungen ergebenden politikfeld- bzw. maßnahmenbezogenen ausgabeseitigen Schwerpunktsetzungen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel, ggf. Teilansatz*)	Ansatz **2020** €	Ansatz **2021** €
Gesundheit	**216.230.300**	**230.506.800**
Drogen- und Suchthilfe	3.707.000	2.145.000
(0920/54029) ab 2021 bei 68406	581.000	-
(0920/54690)	145.000	144.000
(0920/68495)	1.941.000	1.941.000
(0920/89360)	1.040.000	60.000
Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG – i.V.m. dem Landeskrankenhausgesetz – LKG – (0920/MG 03)	129.896.300	139.598.800
Zuschuss an Einrichtungen des Maßregelvollzugs (0920/68268)	59.890.000	60.384.000
Zuwendungen im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms (IGP) (0920/68431)	22.737.000	28.379.000
Pflege	**14.307.000**	**21.811.000**
Ausbau der Infrastruktur (Pflege) (0930/54053)	272.000	257.000
Fachkräftesicherung Pflege/ Ausbildungsoffensive	8.674.000	15.793.000
(0930/54010, Nr. 6)*	250.000	250.000
(0930/63430)	3.459.000	6.918.000
(0930/68148)	1.100.000	2.500.000
(0930/68406, Nr. 7)*	340.000	400.000
(0930/68450)	2.900.000	5.100.000
(0930/89320)	625.000	625.000
Innovation in der Pflege/ Nachhaltigkeit der Zukunftsprogramme	681.000	554.000
(0930/54010, Nr. 1, 2, 4 und 5)*	381.000	254.000
(0930/68406, Nr. 8 und 10)*	300.000	300.000
*Nachrichtlich: Anteil Altenhilfe im Rahmen des Integrierten Sozialprogramms (ISP 1150/ 68406) * ab 2021 bei 0920 / 68431*	4.680.000	5.207.000

* Teilansatz

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel, ggf. Teilansatz*)	Ansatz **2020** €	Ansatz **2021** €
Frauen und Gleichstellung	**28.853.000**	**30.707.000**
Projektförderungen in den Bereichen Beratungs- und Hilfsangebote, Maßnahmen gegen Gewalt, Frauenzentren	16.652.000	17.832.000
(0950/68406)	16.262.000	17.433.000
(0950/68447)	390.000	399.000
Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	11.178.000	11.852.000
(0950/68332)	3.079.000	3.138.000
(0950/68418)	5.971.000	6.586.000
(0950/68459)	300.000	300.000
(0950/68495)	1.828.000	1.828.000
Förderung von Frauen in Forschung und Lehre (0950/68500)	1.023.000	1.023.000
Insgesamt	**259.390.300**	**283.024.800**

* Teilansatz

Nach titel- und maßnahmenscharfer Prüfung ist jede im Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Ausgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
	Einnahmen				
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**1.198.400**	**1.198.400**	**927.400**	**1.689.809,26**
11	Verwaltungseinnahmen	1.101.000	1.101.000	833.000	1.595.403,58
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	94.400	94.400	94.400	94.405,68
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	3.000	3.000	---	---
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**7.541.600**	**7.591.900**	**7.379.800**	**6.293.508,72**
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	2.638.300	2.673.900	2.378.600	1.698.264,08
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	586.300	601.000	686.200	491.619,81
27	Zuschüsse von der EU	3.769.000	3.769.000	3.769.000	3.577.994,32
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	548.000	548.000	546.000	525.630,51
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**---**	**---**	**1.000**	**21.653.659,44**
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	---	---	---	21.650.000,00
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	---	---	1.000	3.659,44
∑	**Summe Einnahmen**	**8.740.000**	**8.790.300**	**8.308.200**	**29.636.977,42**

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
	Ausgaben				
4	**Personalausgaben**	**29.689.300**	**31.475.700**	**27.214.700**	**24.326.840,98**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	19.300	19.300	18.300	708,10
42	Bezüge und Nebenleistungen	29.013.500	30.794.500	26.746.100	23.751.316,24
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	575.700	581.100	448.300	495.074,33
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	80.800	80.800	2.000	79.742,31
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**17.453.300**	**21.908.400**	**14.020.700**	**7.507.458,56**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	17.453.300	21.908.400	14.020.700	7.507.458,56
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**150.949.200**	**167.568.800**	**129.240.900**	**125.373.451,28**
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	3.847.000	7.320.000	363.000	323.694,12
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	5.239.000	5.679.000	4.529.000	4.721.617,60
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	141.863.200	154.569.800	124.348.900	120.328.139,56
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**133.237.000**	**144.073.000**	**82.278.000**	**91.542.972,56**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	2.010.000	143.000	218.000	304.051,56
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	131.227.000	143.930.000	82.060.000	91.238.921,00
∑	**Summe Ausgaben**	**331.328.800**	**365.025.900**	**252.754.300**	**248.750.723,38**

Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Funktionenübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2020	Ansatz / € 2021	Ansatz / € 2019	Ist / € 2018
	Einnahmen				
0	**Allgemeine Dienste**	**148.000**	**148.000**	**147.000**	**98.572,79**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	148.000	148.000	147.000	98.572,79
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**4.237.400**	**4.237.400**	**4.066.400**	**4.307.227,08**
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	21.000	21.000	20.000	57.820,63
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	445.400	445.400	275.400	645.441,95
25	Arbeitsmarktpolitik	3.771.000	3.771.000	3.771.000	3.603.964,50
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**4.354.600**	**4.404.900**	**4.094.800**	**25.231.177,55**
31	Gesundheitswesen	4.354.600	4.404.900	4.094.800	25.231.177,55
∑	**Summe Einnahmen**	**8.740.000**	**8.790.300**	**8.308.200**	**29.636.977,42**
	Ausgaben				
0	**Allgemeine Dienste**	**32.143.500**	**37.947.800**	**24.495.000**	**21.971.748,40**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	32.143.500	37.947.800	24.495.000	21.971.748,40
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**4.548.000**	**6.748.000**	**1.023.000**	**1.023.000,00**
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3.525.000	5.725.000	---	---
13	Hochschulen	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**42.795.400**	**49.724.000**	**32.090.500**	**29.740.761,98**
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	5.219.000	5.352.000	3.143.000	2.836.029,09
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	19.354.900	21.091.900	17.410.100	16.300.439,93
25	Arbeitsmarktpolitik	14.219.000	16.293.000	11.419.000	10.574.605,71
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	4.002.500	6.987.100	118.400	29.687,25
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**251.550.600**	**270.310.800**	**194.771.600**	**195.657.571,00**
31	Gesundheitswesen	251.550.600	270.310.800	194.771.600	195.657.571,00
8	**Finanzwirtschaft**	**291.300**	**295.300**	**374.200**	**357.642,00**
86	Sonstiges	291.300	295.300	374.200	357.642,00
∑	**Summe Ausgaben**	**331.328.800**	**365.025.900**	**252.754.300**	**248.750.723,38**

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Kapitel	MG	Sachverhalt
0900	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0920	MG 03	Förderung nach dem KHG i.V.m. dem LKG
0920	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0921	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0922	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
0922	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0950	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK

D. Gender Budgeting

Gender Budgeting und damit die Frage nach einer geschlechtergerechten Verteilung finanzieller Ressourcen wird in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als wichtiger Teilstrang des Genderprozesses aber auch des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens betrachtet und hat den Charakter einer ministeriellen Regelaufgabe angenommen.

Zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Haushaltspolitik gehört, dass die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel nachweisbar effizient und zielgenau eingesetzt werden. Eine Dimension dieser Vorgabe ist ein auch gleichstellungsgerechter Mitteleinsatz. Die gleichermaßen verfolgten haushalts- wie genderpolitischer Zielsetzungen stehen insoweit nicht im Widerspruch, sondern ergänzen einander.

Präzisierung gleichstellungspolitischer Zielstellungen

Für die erforderliche titelbezogene Präzisierung der genderpolitischen Zielsetzungen wurden
die genderrelevanten Titel des Einzelplans 09 unter den folgenden Aspekten betrachtet:

- Empfänger/innen
- Zweck
- Zielgruppe
- Gleichstellungspolitische Relevanz
- Steuerbarkeit
- Für die Bestimmung des gleichstellungspolitischen Ziels heranzuziehende Fachkonzepte
- Gleichstellungspolitische Zielpräzisierung des Titels
- GB-Informationen/ Datenlage
- Gleichstellungspolitische Steuerungsbedarfe

Darstellung im Haushaltsplan

Das Ergebnis dieser Betrachtung wird im Einzelplan 09 für die genderrelevanten Titel in den jeweiligen Titelerläuterungen in konzentrierter Form wiedergegeben, indem die geschlechtsdifferenzierten Nutzungsdaten – das „Ist“ der Vorjahre samt der rechnerischen Ressourcenverteilung in € dargestellt werden.

Die mit dem Haushaltsplan 2020/ 21 vorgelegten Daten tragen damit zur gewünschten Transparenz in Bezug auf die geschlechterdifferenzierte Inanspruchnahme öffentlich geförderter Dienstleistungen und Angebote bei.

Ausweis geschlechtsdifferenzierter Daten im Haushaltsplan der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung im Überblick (beim Titel erläutert):

Kapitel	Titel	Verbale Bezeichnung
0920	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
	68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden
	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus Zuwendungen
	68495	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014 – 2020)
0930	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
0950	68332	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung
	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
	68418	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung
	68447	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte
	68459	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen
	68500	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre

E. Produktdarstellung

Ziel der erweiterten Kameralistik ist es, neben den kameralen Haushaltsansätzen auch den inhaltlich-fachlichen Bezug zu den damit erbrachten Leistungen (Produkte) und deren Kosten herzustellen. Die Produktdarstellung enthält die Kosten- und soweit verfügbar Mengendaten bzw. Kennzahlen zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen externen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel direkt zugeordnet werden konnten. Es werden jeweils die Istkosten der Geschäftsjahre 2017 und 2018 dargestellt. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und in der Regel nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Die Zinsausgaben werden nicht direkt in der KLR abgebildet, sondern finden ihre Entsprechung in den gebuchten kalkulatorischen Zinsen. Der kalkulatorische Zinssatz wird im Rahmen der Anlagenbuchhaltung auf Anlagegüter erhoben. Über die Umlagen der Gemeinkosten fließen die Kosten der politisch-administrativen Bereiche sowie der Leitungsbereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein. Die Kosten der internen Servicebereiche werden über interne Produktverrechnungen dargestellt. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Die IST-Erträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-Plan (KEA-Plan) definierten Ertragsartenbereich „801“ der zentral erwirtschafteten Erträge sowie den Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

In Umsetzung des E-Government-Gesetzes wurde ab dem Doppelhaushalt 2018/19 der neue Einzelplan 25 für die verfahrensunabhängige IKT-Infrastruktur eingerichtet. Damit werden die bisher dezentral veranschlagten Ausgaben der Maßnahmegruppe 31 grundsätzlich in EPl 25 veranschlagt.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0920, 0921, 0930, 0950

Zusammenfassende Übersicht 68 - SenGPG

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	15	Personalkosten	11.402.635	10.139.615	+12,46
Kostenträgergruppen	39	Sachkosten	3.469.306	2.350.121	+47,62
Kostenträger	58	Transferkosten	54.347.406	41.861.363	+29,83
davon		Verrechnungskosten	2.773.782	1.994.652	+39,06
Produkte	16	kalkulatorische Kosten	1.488.317	1.402.588	+6,11
MGF	40	Gemeinkosten	11.927.591	10.959.333	+8,84
Projekte	2	**Summe Verwaltungskosten**	85.409.036	68.707.672	+24,31
		Transfers	161.419.124	148.990.493	+8,34
		Gesamtsumme	246.828.160	217.698.165	+13,38

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/ Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Politisch-Administrativen Bereiches und der Abteilung Zentrales der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Der Politisch-Administrative Bereich gliedert sich in die Bereiche:
Hausleitung einschließlich Stab der Senatorin (Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
Landesbeauftragter für Psychiatrie, Landesdrogenbeauftragte und Patientenbeauftragte, Staatssekretäre/innen sowie Kabinetts-, Bundes- und EU-Angelegenheiten und Verbindungsstelle.

Die Abteilung Zentrales gliedert sich in die Bereiche:
Abteilungskoordination, Steuerungsdienst, Grundsatz, Geschäftsprozessoptimierung und Büroleitung
Recht (Rechtsangelegenheiten, Datenschutz, Antikorruptionsbeauftragte/r),
Personal (Personalangelegenheiten und Beschwerdestelle AGG),
Finanzen (Zentrale Haushaltsangelegenheiten, Finanzservice; operatives Controlling, zentrale Koordinierung KLR; Zuwendungs- und Haushaltsrecht, Zuwendungsprüfung; Prüfdienst der Krankenhausinvestitionsförderung; Personalwirtschaft und Organisation),
Infrastruktur (Informationstechnik; IT-Management; Web Redaktion; Informationssicherheit; Interner Haushaltsservice für die Hausleitung und Abt. Z, Haushaltsangelegenheiten des Kapitels 0900; Dienstgebäudeangelegenheiten; Beschaffungen; zentraler Vergabeservice).

Der Bereich Infrastruktur der Abteilung Zentrales hat neben den ureigenen Aufgaben für die Bereiche Gesundheit, Pflege sowie Frauen und Gleichstellung ressortübergreifend auf der Grundlage einer Servicevereinbarung auch den IT-Betrieb für die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales am Standort Oranienstr. 106, für das Institut für gerichtliche und soziale Medizin einschließlich dem Leichenschauhaus sowie für das Krankenhaus des Maßregelvollzugs und das Gemeinsame Krebsregister (teilweise) übernommen.

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	64	30	65	34	60	35
Relativer Anteil	68 %	32 %	66 %	34 %	63 %	37 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)			
nach VZÄ weiblich:	4.817,47 €	Differenz	413,45 €
nach VZÄ männlich:	5.230,92 €		

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0900 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 50 Jahre und bei den Männern rd. 52 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11979	**011**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

28107	**011**	**Ersatz von Personalausgaben**	**146.000**	**146.000**	**146.000**	**98.572,79**

Einnahmen aus dem Ersatz von Personalkosten im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des Krankenhauses des Maßregelvollzuges (KMV).

Die Veranschlagung erfolgt entsprechend der aktualisierten Servicevereinbarung mit dem KMV, nach der für die Inanspruchnahme von Leistungen jährlich die Personal-Ist-Kosten von zwei Stellen der Entgeltgruppe 11 TV-L erstattet werden, auf Basis der entsprechenden Durchschnittssätze.

		Gesamteinnahmen	**147.000**	**147.000**	**147.000**	**98.572,79**
		Prozentuale Veränderung	**—**	**—**		
		Ausgaben				
42100	**011**	**Amtsbezüge**	**170.000**	**175.000**	**166.000**	**154.388,80**
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.493.000**	**2.607.000**	**2.625.000**	**2.180.558,74**
42260	**011**	**Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42701	**290**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**53.500**	**53.500**	**53.500**	**24.522,19**

Zahlungen aufgrund eines Dienstvertrages oder einer ähnlichen Vereinbarung mit Einzelpersonen, z. B. Honorare für Dozenten/Dozentinnen zur Durchführung von internen Fortbildungsveranstaltungen sowie für Maßnahmen zur Verbesserung des Webauftritts.

42735 (neu)	**011**	**Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen**	**1.000**	**1.000**		
42760	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**3.620.000**	**3.950.000**	**2.963.000**	**2.636.853,43**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**867.000**	**879.000**	**743.000**	**808.992,43**
42830	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)**	**147.000**	**151.000**	**146.000**	**101.540,54**

Personalmittel für den Einsatz von Dienstkräften im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des KMV.

42860	**011**	**Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**-14,80**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**122.000**	**125.000**	**107.000**	**114.453,63**

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte auf Grund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
44304	**011**	**Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**85.000**	**90.000**	**85.000**	**46.628,27**

Ausgaben für Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin in Abhängigkeit von der Festlegung der Umlagehöhe. Die Höhe der Beitragsvorschüsse wird gemäß § 164 Abs. 1 SGB VII in Verbindung mit der Satzung der Unfallkasse Berlin entsprechend der Unfallversicherungsleistung des vorletzten Jahres festgelegt.

44379	**011**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**44.200**	**32.100**	**25.100**	**30.746,59**

Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung von Dienstkräften (d. h., betriebsärztliche Betreuungsleistungen und zweijährige Überprüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen) sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bildschirmarbeitsbrillen (inkl. Kostenübernahmen der arbeitsmedizinischen Sehtests).

45300	**011**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
45903	**011**	**Prämien für besondere Leistungen**	**79.800**	**79.800**	**1.000**	**79.742,31**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**181.000**	**181.000**	**181.000**	**157.448,86**

	2020	2021
1. Bücher, Zeitschriften und Loseblattsammlungen	84.000 €	84.000 €
2. Büromaterialien, Papier und Vordrucke	79.560 €	79.560 €
3. Portoausgaben	15.240 €	15.240 €
4. Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.200 €	2.200 €
	181.000 €	181.000 €

Die Ausgaben für die TK-Carriergebühren werden ab 2020 im Kapitel 2509 beim Titel 51160 nachgewiesen.

51135 (neu)	**011**	**Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**68.300**	**69.600**	**60.900**	**204.801,46**

Ausgaben für die Beschaffung von Büromöbeln, Arbeitsplatzausstattungen und für zentrale Aufgaben (z. B. Ausstattung der Besprechungsräume, Gesundheitsmanagement, Sicherheitsaufgaben, Erste-Hilfe-Ausstattung, etc.).

51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**612.000**	**655.000**	**521.000**	**522.000,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.

Berücksichtigt sind zusätzliche Ausgaben für die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen (2020).

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**77.100**	**78.600**	**68.600**	**47.294,15**

Ausgaben für die Anmietung von Multifunktions- und Telefaxgeräten.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**1.678.000**	**1.678.000**	**1.533.000**	**1.532.717,72**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.

51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**18.400**	**18.400**	**16.700**	**18.141,59**

Ausgaben für die nutzerspezifischen Betriebs- und Nebenkosten und für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**46.700**	**46.700**	**45.700**	**37.761,84**

Für die Erstattung von Teilnehmenden Gebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins, für die von der Abteilung Zentrales organisierten Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung und für spezielle Schulungsveranstaltungen der Beschäftigtenvertretungen.

Ausgaben für Schulungsmaßnahmen zur Vertiefung der Kenntnisse im Vergabe- und Zuwendungsrecht, Fortbildungsmaßnahmen der Beschäftigtenvertretungen und für die sonstige Aus- und Fortbildung (u.a. Finanzierung von Seminaren im Rahmen von K +).

52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**2.000**	**2.100**	**1.900**	**109,50**

Ausgaben für Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren im Bereich der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

52703	**011**	**Dienstreisen**	**11.200**	**11.500**	**10.900**	**7.627,29**

Ausgaben für Dienstreisen (außerhalb des Landes Berlin) und für Umweltmarken, Fahrscheine und Wegstreckenentschädigungen (innerhalb des Landes Berlin).

52905	**011**	**Repräsentation**			**5.800**	**7.773,73**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52906 (neu)	**011**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**6.000**	**6.200**		

Ausgaben für Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege der Hausleitung.

Die Ausgaben wurden bis 2019 beim Titel 52905 nachgewiesen.

53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**7.700**	**7.900**	**7.500**	**5.687,85**

Ausgaben für allgemeine Veröffentlichungen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Patientenbeauftragten

Informationsmaterial zu Beratungsthemen, Serviceleistungen und Ansprechpartnern. Nachdruck und ggf. Aktualisierung von Broschüren.

53111 (neu)	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**3.100**	**3.200**		

Ausgaben für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen.

Die Ausgaben wurden bis 2019 beim Titel 54079 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54002	**011**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**37.800**	**38.500**	**27.000**	**29.400,18**

Ausgaben für Maßnahmen des Personalmanagements und des Gesundheitsmanagements

	2020	2021
1. Inanspruchnahme der Sozialberatung der Berliner Justiz	16.000 €	16.000 €
2. Ermittlung der psychischen Belastungen (Arbeitsfähigkeitsindex - Work Ability Index, WAI) gem. § 5 ArbschG	6.000 €	6.000 €
3. Workshops zu Teamentwicklung, Führungskultur und Kommunikation/Wertschätzung	3.000 €	3.000 €
4. Führungskräfte-Einzelcoaching	3.000 €	3.000 €
5. gesundheitsförderliche Maßnahmen	2.300 €	3.000 €
6. Familienservice-Angebote zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	7.500 €	7.500 €
	37.800 €	38.500 €

54003	**011**	**Geschäftsprozessoptimierung**	**1.100.000**	**650.000**	**125.000**	**120.425,00**

Deckungsvermerk:
Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 51135 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Government-Gesetz (EGovG Bln).

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat am 30.05.2016 das EGovG Bln beschlossen. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Verwaltungsverfahren und -strukturen aller Verwaltungsebenen und -bereiche der Berliner Verwaltung auf E-Government umzustellen (Art. 1 § 2 Abs. 1). Im Vorfeld der Digitalisierung sollen alle Verwaltungsabläufe dokumentiert, analysiert und optimiert werden (vgl. Art. 1 § 10 Abs. 1). Das Gesetz setzt hierfür eine Frist bis zum 01.01.2020 (Art. 10 Abs. 4). Ziel ist die vollständige Digitalisierung der Berliner Verwaltung.

Mehr für GPM-Maßnahmen für TOP100-Prozesse der Bezirke in den Politikfeldern Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie kundenorientierte Prozesse der SenGPG und nachgeordneter Behörden:

	2020	2021
1. Einschulungsuntersuchungen	70.000 €	-
2. Ermittlung Rattenbefall	70.000 €	-
3. Neugeborenen-Hörscreening	80.000 €	-
4. Hilfe stationäre Pflege – SHP	100.000 €	-
5. kundenorientiertes Datenmanagement	100.000 €	-
6. Aufbau/ Unterstützung Multiprojektmanagement	30.000 €	50.000 €
7. GPM-Maßnahmen für prioritäre Prozesse Abt. I, II, III SenGPG	100.000 €	200.000 €
8. GPM-Maßnahmen für prioritäre Prozesse in nachgeordneten Einrichtungen	50.000 €	100.000 €
9. IT-Zukunftsprojekt ÖGD	500.000 €	-
10. Erst-/Zuzugskontakte Personensorgeberechtigte mit Säuglingen	-	100.000 €
11. Ermittlungsbericht über meldepflichtige Krankheiten, Untersuchungen, sonstige Maßnahmen	-	50.000 €
12. Erstbesuche bei entwicklungsgefährdeten (Risikokindern) und auffälligen oder behinderten Kindern	-	50.000 €
13. Hilfe zur Pflege in vollstationären Einrichtungen – SHP	-	100.000 €
	1.100.000 €	650.000 €

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**96.300**	**29.400**	**28.200**	**27.701,42**

Ausgaben für die Erstellung des hausinternen Pressespiegels in digitaler Form und für die Durchführung von Umzügen und Transporten.

Ausgaben (Beratungskosten) in 2020 im Zusammenhang mit den erhöhten Anforderungen für die weitere Implementierung und Umsetzung der seit 25.05.2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der SenGPG gem. Art. 38 Abs. 2 DSGVO/§ 5 Abs. 2 BlnDSG sowie ggf. für Aufgaben gem. Art. 37 Abs. 6 DSGVO/ § 4 Abs. 5 BlnDSG.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54053	**290**	**Veranstaltungen**	**16.000**	**15.600**	**64.900**	**5.165,06**

Ausgaben für Veranstaltungen der Patientenbeauftragten (Fortsetzung des Dialogforums, Veranstaltungsreihe mit Bürgerbeteiligung und Expertenforen zu Schwerpunktthemen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege sowie des PatientenForums Berlin, Veranstaltungsreihe mit Informations-, Diskussions- und Qualifizierungsangeboten für Patientinnen und Patienten, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Berlin) und für die jährlich stattfindende Leitungsklausur mit der Hausleitung, den Abteilungsleitungen und den Referatsleitungen.

54077 (neu)	**011**	**Steuern, Abgaben**	**1.000**	**1.000**		

Ausgaben für die Abführung des Umsatzsteueranteils an das Finanzamt für Körperschaften nach § 2b UStG.

54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**8.700**	**8.700**	**8.700**	**7.096,65**

Ausgaben für die Raummiete hinsichtlich der Personal- und der Frauenvollversammlung, für die Tätigkeit der Beschäftigtenvertretung, für allgemeine Verbrauchsmittel und für den Mitgliedsbeitrag für den Verein „Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung“.

Mehr auf Grund der gestiegenen Beschäftigtenzahl und auf Grund der sehr stark angestiegenen Marktpreise für die Anmietung von Räumen.

Die Ausgaben für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen werden ab 2020 beim Titel 53111 nachgewiesen.

54606	**011**	**Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**—**

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/ Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/ Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/ Experten.

68406 (neu)	**290**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**474.000**	**—**		

Pauschale zusätzliche Vorsorge für den Einzelplan, die ausschließlich für Tarifsteigerungen bei Zuwendungsempfangenden, die den TdL-Tarifabschluss 2019 analog anwenden, vorgesehen ist.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51135 (neu)	**011**	**Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln**	**488.000**	**938.000**		

Deckungsvermerk:
Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 54003 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz.

Digitalisierungsmaßnahmen für TOP100-Prozesse der Bezirke in den Politikfeldern Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie kundenorientierte Prozesse der SenGPG und nachgeordneter Einrichtungen:

	2020	2021
1. Einschulungsuntersuchungen	150.000 €	200.000 €
2. Ermittlung Rattenbefall	50.000 €	-
3. Digitalisierung optimierter prioritärer Prozesse der Abt. I, II, III SenGPG inkl. nachgeordneter Einrichtungen	288.000 €	288.000 €
4. Neugeborenen-Hörscreening	-	100.000 €
5. Umsetzungsstufe 1 des kundenorientierten Datenmanagements	-	300.000 €
6. Unterstützung Multiprojektmanagement	-	50.000 €
	488.000 €	938.000 €

51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**1.049.000**	**1.219.000**	**78.300**	**84.632,05**

Mehr für die Ausgaben für die verfahrensabhängigen IKT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren:

	2020	2021
a) Konsolidierung von bestehenden Lösungen und Kleinanwendungen:		
1. Konsolidierung TP-Tool für Stellennachbesetzung	100.000 €	150.000 €
2. Notfallmelder/Stiller Alarm - Ersatz durch ITDZ—Standardanwendung	25.000 €	25.000 €
3. Ablösung von Standard-SW-Lösungen für das Raumbuch und die IT-Dokumentation (Einführung CMDB)	100.000 €	220.000 €
4. Ablösung von Standard SW-Lösung für Beschaffungsplanung und -controlling	178.000 €	63.000 €
5. Konsolidierung der BibliotheksDB und Migration der Anwendung zum ITDZ	75.000 €	50.000 €
6. Ablösung nichtarchitekturkonforme SW für Zuwendungsprüfung	100.000 €	100.000 €
b) Maßnahmen zur Umsetzung der Vorgaben der IKT-Architektur:		
8. Entwicklungs- und Hostingkosten Mitarbeitenden-Portal auf Basis eines landeseinheitlichen Angebots – Betrieb im ITDZ	200.000 €	200.000 €
9. organisatorische und datenschutzrechtliche Begleitung der Einführung besonderes Behördenpostfach	20.000 €	20.000 €
10. DE-Mail-Zugang	1.000 €	1.000 €
11. Dezentrale Maßnahmen zur Herstellung der e-Akte Readiness in der SenGPG gem Leitfaden der zentralen IKT-Steuerung	100.000 €	100.000 €
c) Bereitstellung und Betrieb von Querschnittsanwendungen /-verfahren:		
12. Cloud-Plattform zum datenschutzkonformen Dateiaustausch	12.000 €	12.000 €
13. Bereitstellung Postbuch in Rahmen e- Akte-Readiness	100.000 €	150.000 €
14. Konzeption und Bereitstellung einer architekturkonformen Lösung für ein Datawarehouse	-	90.000 €
d) Fortsetzung des Betriebes bereits vorhandener und strategiekonformer Lösungen:		
15. Juris	12.800 €	12.800 €
16. Beck-Online	22.000 €	22.000 €
17. PMGBox	1.500 €	1.500 €
18. S/MIME-Zertifikate	1.000 €	1.000 €
	1.048.300 €	1.218.300 €
rd.	1.049.000 €	1.219.000 €

Summe Maßnahmegruppe 32	**1.537.000**	**2.157.000**	**78.300**	**84.632,05**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Gesamtausgaben	**13.669.900**	**13.807.000**	**9.704.700**	**8.994.196,48**
		Prozentuale Veränderung	**40,9 %**	**1,0 %**		
		Abschluss Kapitel 0900				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.000	1.000	1.000	—
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	146.000	146.000	146.000	98.572,79
		Gesamteinnahmen	**147.000**	**147.000**	**147.000**	**98.572,79**
411-462		Personalausgaben	7.686.500	8.147.400	6.918.600	6.178.412,13
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.509.400	5.659.600	2.786.100	2.815.784,35
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	474.000	—	—	—
		Gesamtausgaben	**13.669.900**	**13.807.000**	**9.704.700**	**8.994.196,48**
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-13.522.900**	**-13.660.000**	**-9.557.700**	**-8.895.623,69**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

a) bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 –Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),

b) um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind

c) Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merksatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	62.000	63.000	85.000	92.515,68
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	227.000	230.000	279.000	263.973,03
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	1.300	1.300	9.200	1.153,29
		Gesamtausgaben	291.300	295.300	374.200	357.642,00
		Prozentuale Veränderung	-22,2 %	1,4 %		

		Abschluss Kapitel 0909				
411-462		Personalausgaben	291.300	295.300	374.200	357.642,00
		Gesamtausgaben	291.300	295.300	374.200	357.642,00
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-291.300	-295.300	-374.200	-357.642,00

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Zusammenhang mit den der Abteilung I – Gesundheit – der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung obliegenden Aufgaben, sofern diese nicht zentral bei Kapitel 0900 nachgewiesen werden:

- Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie
- Gesundheits- und Sozialinformationssysteme
- Sozialstatistisches Berichtswesen
- Daten zur Kindergesundheit, Interventionsberichterstattung, §90a SGB V-Landesgremium
- Angelegenheiten von Krebsregistern
- Psychiatrische Versorgung einschl. Maßregelvollzug
- Landesbeauftragter für Psychiatrie
- Biomedizin
- Gesundheitsplanung und -vorsorge
- Familienplanung
- Drogen- und Suchthilfe
- Landesdrogenbeauftragte
- Aufsicht in der Krankenversicherung
- Kammerrecht, Aufsicht über die Heilberufskammern
- Prüfung in der Sozialversicherung
- Gesundheits-, Sozial- und Veterinärberufe
- Krankenhausplanung und -förderung
- Gesundheitswirtschaft
- Genehmigung von Krankenhausbudgets, Landesbasisfallwert und Ausgleichsfonds
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Infektionsschutz
- Umweltbezogener Gesundheitsschutz
- Krankenhausaufsicht und Krankenhaushygiene
- Bestattungswesen
- Notfallvorsorge, Katastrophenschutz und Zivilschutz
- Notfall- und Katastrophenmedizin
- Arzneimittel-, Apotheken- und Betäubungsmittelwesen
- Medizinproduktesicherheit

Überlassung landeseigener Grundstücke, Gebäude oder Räume unter Wert:

Fachbereich/LuV/SE (Institution/Adresse)	**Grundstücks-fläche** (m^2)	**Nutzfläche im Gebäude** (m^2)	**a) vereinbarte Jahresmiete** (€) **b) ortsübliche Jahresmiete** (€)	**Rechts- o. a. Grundlage**
„Tannenhof“, Mozartstraße 32-36, 12307 Berlin genutzt von einem freien Träger	18.425	2.323	a) entgeltfrei* b) 77.770,00	Ausnahmegenehmigung SenFin nach § 63 Abs. 4 u. 5 LHO vom 03.10.1989

*) Der Nutzer ist stattdessen eigentümerähnlich gestellt, d.h. verpflichtet, für sämtliche Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten mindestens in Höhe der ortsüblichen Miete aufzukommen, die üblicherweise vom Vermieter getragen werden; sie übersteigen zum Teil die ortsübliche Miete.

B. Gender Budgeting

Die Ausgaben des Kapitels sind unter Berücksichtigung der konzeptionellen Weiterentwicklungen der AG Gender-Budget hinsichtlich ihrer Genderrelevanz eingehend untersucht worden. Die Erhebung von Gender-Daten der zweiten Nutzerebene findet danach bei allen Titeln der Hauptgruppe 6 mit Steuerbarkeit statt. Dies sind:

68406 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
68431 Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden
68490 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Die geschlechtsspezifischen Daten sind bei den Erläuterungen der jeweiligen Titel nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	82	34	82	35	80	40
Relativer Anteil	71 %	29 %	70 %	30 %	67 %	33 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)		
nach VZÄ weiblich:	5.111,75 €	Differenz 439,34 €
nach VZÄ männlich:	5.551,09 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch nehmen. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11150	**314**	**Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**729,00**

	2020	2021
1. Bescheinigungen über absolvierte Weiterbildungen im öffentlichen Gesundheitswesen (2019: 150 €)	150 €	150 €
2. Zulassung von Gelbfieberimpfstätten (2019: 560 €)	560 €	560 €
	710 €	710 €

Die Gebührenberechnung zu 1. erfolgte nach dem Verwaltungsaufwand unter gleichzeitiger Berücksichtigung des überwiegenden öffentlichen Interesses an einer qualifizierten personellen Ausstattung der Berliner Gesundheits- und Veterinärämter und der damit verbundenen Möglichkeit, diese weiterhin als anerkannte Weiterbildungsstellen nutzen zu können.

Bei der Bildung der Gebühr zu 2. wurden der Aufwand der Verwaltung für die Überprüfung der persönlichen Voraussetzungen und das Vorhandensein der notwendigen technischen Einrichtungen in der Praxis sowie der aus der Genehmigung für den Antragsteller voraussichtlich erwachsende wirtschaftliche Vorteil berücksichtigt.

11921	**311**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**205.000**	**205.000**	**125.000**	**431.700,85**

Rückzahlungen von Zuwendungen sind schwer prognostizierbar, Schätzung aufgrund des „Ist“ der Vorjahre.

11932	**312**	**Rückzahlungen der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
11934	**312**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**10.465,72**

	2020	2021
1. bei Fördermaßnahmen nach dem Landeskrankenhausgesetz (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
2. von der Zentralen Stelle bei der Charité-Universitätsmedizin Berlin gemäß Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
	6.000 €	6.000 €

11948	**312**	**Abführung von Zinsen der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
11949	**312**	**Abführung von Zinsen von Krankenhäusern nichtöffentlicher Träger**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
11979	**311**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen, insbes. Erstattung von Ausgaben für Dienstreisen vom Bund oder durch Zahlung von Nutzungsentgelten im Rahmen genehmigter Nebentätigkeiten von Mitarbeiter/innen der Abteilung.

13112 (neu)	**311**	**Wertersatz für Nutzungsrechte an Grundstücken des Verwaltungsvermögens**	**3.000**	**3.000**		

Für die Nutzung einer Teilfläche des Grundstückes Mozartstraße 32-36 für Baustelleneinrichtung und Leitungsverlegung im Rahmen des Bauvorhabens Dresdner Bahn wird eine Entschädigung für das Land Berlin gem. der geschlossenen Nutzungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der DB Netz Aktiengesellschaft erwartet.

23190	**314**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**80.000,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68490.

Einnahmen werden erwartet für die Finanzierung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
23211	**314**	**Ersatz von Ausgaben durch die Länder**	**93.300**	**95.900**	**96.600**	**89.741,40**

Die Gemeinkosten des Gemeinsamen Krebsregisters, die dem Land Berlin für Aufsichtsaufgaben sowie Personal-, Haushalts- und Organisationsstellen entstehen, werden auf der Grundlage des Staatsvertrages und durch Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 07.03.2011 durch die beteiligten Länder pauschal in der Höhe des Entgeltes für 2 Stellen der E 9 TV - L ersetzt. Der Anteil der einzelnen Länder entspricht dabei ihrem Bevölkerungsanteil an der Gesamtbevölkerung der beteiligten Länder (vgl. Erläuterungen zu Titel 42831).

23601	**314**	**Ersatz von Ausgaben durch Sozialversicherungsträger**	**130.000**	**130.000**	**150.000**	**14.722,91**

Erstattung der Kosten für die Prüfung der Kassenärztlichen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Arbeitsgemeinschaften der Krankenkassen und ihrer Verbände nach § 274 SGB V (vgl. Erläuterungen zu Titel 52501, 52703).

26101	**314**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben**	**12.300**	**13.000**	**7.200**	**3.344,79**

Erstattungen nach § 6 des Gesetzes zur Errichtung eines gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch.

26107	**314**	**Erstattung von Personalausgaben durch Unternehmen**	**574.000**	**588.000**	**679.000**	**488.275,02**

Personalkostenerstattung des Unfallkrankenhauses Berlin für den Einsatz von Beschäftigten des ehemaligen Berliner Betriebes für zentrale gesundheitliche Aufgaben (vgl. Erläuterungen zu Titel 42831).

27295	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.941.000**	**1.941.000**	**1.941.000**	**1.667.105,46**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68495.

Einnahmen aus dem Europäischen Strukturfonds ESF für Projekte der Qualifizierung, Beschäftigung und sozialpädagogischen Unterstützung von Drogenabhängigen/Suchtmittelgefährdeten.

28101	**314**	**Ersatz von Ausgaben**	**—**	**—**	**—**	**24.832,08**
28290	**314**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**402.225,64**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42290, 54690 und 68490.

Einnahmen werden erwartet für die Finanzierung von Maßnahmen gegen Glücksspielsucht (Fachbeirat/Geschäftsstelle, Prävention und Hilfen) von der Deutschen Klassenlotterie Berlin.

28291 (neu)	**314**	**Durchlaufspenden**	**1.000**	**1.000**		

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68491.

Einnahmen aus Spenden werden erwartet für die Unterstützung der Arbeit der Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung.

33190 (neu)	**314**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**—**	**—**		**21.650.000,00**
34201	**312**	**Zuschüsse für Investitionen**				

Siehe Maßnahmegruppe 03

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 03		**Förderung nach dem KHG i. V. m. dem LKG**				

Diese Maßnahmegruppe beinhaltet die Einnahmen für die Förderung nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) – in Verbindung mit dem Landeskrankenhausgesetz (LKG). Weitere Einnahmen für diesen Bereich sind bei Titel 11934 (Rückzahlungen überzahlter Beträge) nachgewiesen.

11932	**312**	**Rückzahlungen der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückforderungen von Fördermitteln nebst Zinsen bei Fördermaßnahmen nach dem Landeskrankenhausgesetz (LKG) im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung.

Rückforderungen und Rückzahlungen sind schwer prognostizierbar. Das zu erwartende Finanzvolumen verringert sich wegen der Umstellung auf Investitionspauschalen.

11948	**312**	**Abführung von Zinsen der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**	**1.000**	**1.000**	**8.000**	**—**

Einnahmen aus der Verzinsung gemäß § 16 der Verordnung über das Verfahren der Förderung von Krankenhausinvestitionen nach dem Landeskrankenhausgesetz (Krankenhausförderungs-Verordnung – KhföVO) vorübergehend nicht benötigter Fördermittel nach § 12 Landeskrankenhausgesetz (LKG).

Die Veranschlagung der Höhe der Zinseinnahmen erfolgt in Abhängigkeit zur Veranschlagung der maßgeblichen Ausgabetitel (Investitionsvolumen) des Vorjahres.

11949	**312**	**Abführung von Zinsen von Krankenhäusern nichtöffentlicher Träger**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**314,43**

Einnahmen aus der Verzinsung gemäß § 19 der Verordnung über das Verfahren der Förderung von Krankenhausinvestitionen nach dem Landeskrankenhausgesetz (Krankenhausförderungs-Verordnung – KhföVO) vorübergehend nicht benötigter Fördermittel nach § 12 Landeskrankenhausgesetz (LKG).

Die Veranschlagung der Höhe der Zinseinnahmen erfolgt in Abhängigkeit zur Veranschlagung der maßgeblichen Ausgabetitel (Investitionsvolumen) des Vorjahres.

34201	**312**	**Zuschüsse für Investitionen**	**—**	**—**	**1.000**	**3.659,44**
		Summe Maßnahmegruppe 03	**3.000**	**3.000**	**12.000**	**3.973,87**
		Gesamteinnahmen	**3.670.600**	**3.687.900**	**3.718.800**	**24.867.116,74**
		Prozentuale Veränderung	**-1,3 %**	**0,5 %**		

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Ausgaben				
41201	**311**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**18.300**	**18.300**	**18.300**	**708,10**

Entschädigungen nach § 5 des Gesetzes zur Errichtung eines gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und § 13 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**2.782.000**	**3.005.000**	**2.666.000**	**2.444.224,91**
42290	**314**	**Bezüge der Beamtinnen/Beamten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**46.000**	**47.000**	**41.100**	**41.420,01**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42701	**311**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**—**
42722	**011**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**305.000**	**314.000**	**278.000**	**95.201,61**

Entgelt für 3 Ärztinnen/Ärzte zur Weiterbildung und 1 Apotheker/in zur Weiterbildung.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**5.853.000**	**6.461.000**	**5.101.000**	**5.058.883,07**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**63.500**	**57.727,73**
42831	**314**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)**	**683.000**	**700.000**	**777.000**	**616.189,64**

Personalmittel für den Einsatz von Dienstkräften

	2020	2021
1. im Zusammenhang mit der Fach- und Dienstaufsicht über das Gemeinsame Krebsregister (2019: 96.600 €) (vgl. Erläuterungen zu Titel 23211).....	93.300 €	95.900 €
2. beim Unfallkrankenhaus Berlin (2019: 680.000 €) (vgl. Erläuterungen zu Titel 26107).....	589.000 €	604.000 €
	682.300 €	699.900 €
	rd. 683.000 €	rd. 700.000 €

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**135.000**	**139.000**	**137.000**	**126.645,53**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**4.700**	**4.800**	**4.600**	**173,55**

	2020	2021
1. Geschäftsbedarf für die Arbeitsgruppe Katastrophenschutz (Krisenstab) (2019: 800 €).....	800 €	800 €
2. Vordrucke für die Bescheinigung der Übernahme einer Kostenpauschale im Rahmen des Notfallfonds für Geburten nicht krankenversicherter Migrantinnen (2019: 300 €).....	300 €	300 €
3. Vordrucke für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (2019: 3.500 €).....	3.600 €	3.700 €
	4.700 €	4.800 €

51136	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**2.100**	**2.200**	**2.000**	**977,25**

Für die Ausstattung des Krisenstabs.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**129.000**	**131.000**	**119.000**	**72.000,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für das Dienstgebäude Alt-Friedrichsfelde 60 (Sanitätsmittellager).

51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**117.000**	**117.000**	**178.000**	**116.068,56**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für das Dienstgebäude Alt-Friedrichsfelde 60 (Sanitätsmittellager).

51925	**311**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**2.200**	**2.200**	**2.100**	**—**

Für das Dienstgebäude Alt-Friedrichsfelde 60 (Sanitätsmittellager).

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**10.000**	**10.000**	**7.000**	**7.142,48**

Teilnehmergebühren für die dienstliche Aus- und Fortbildung der

	2020	2021
1. Mitarbeiter/innen der Abteilung (ohne Kassenprüfer/innen) (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
2. Kassenprüfer/innen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23601) (2019: 2.000 €)	5.000 €	5.000 €
	10.000 €	10.000 €

52536	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**11.500**	**17.500**	**29.500**	**2.237,00**

	2020	2021
1. Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten sowie Kosten von Vergleichen und für Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Sozialstreit-, Verfassungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren (2019: 9.500 €).....	9.500 €	9.500 €
2. Externe Unterstützung bei Klageverfahren zur Krankenhausplanung	2.000 €	8.000 €
	11.500 €	17.500 €

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
52610	**311**	**Gutachten**	**385.000**	**130.000**	**101.000**	**33.000,00**

	2020	2021
1. Evaluation des Psychiatrieentwicklungsprogramms (PEP) und Fortschreibung des Landespsychiatrieplans	250.000 €	-
2. Evaluation PsychKG	50.000 €	-
3. Expertisen im Bereich Drogen	-	-
4. Epidemiologischer Suchtsurvey	-	45.000 €
5. Evaluation Drugchecking	-	34.500 €
6. Expertisen zur Suchtprävention	35.000 €	-
7. Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm	50.000 €	50.000 €
	385.000 €	129.500 €
		rd. 130.000 €

Zu 2.: Ausgaben für die Evaluierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

Zu 3.: entfällt, Ausgaben werden künftig bei 4. und 5. nachgewiesen.

Zu 4.: Im Rahmen des Epidemiologischen Suchtsurvey 2021 zum Gebrauch und Missbrauch psychoaktiver Substanzen bei Erwachsenen in Deutschland ist für das Land Berlin eine Stichprobenaufstockung erforderlich, um repräsentative Daten bezüglich der Risikogruppen drogengefährdeter Jugendlicher und Erwachsener sowie neuer Missbrauchsformen auf Landesebene zu erhalten. Die Daten werden auf Bundesebene alle drei Jahre erhoben. Die nächste Datenerhebung, an der sich das Land Berlin beteiligen könnte, kann im Jahre 2021 erfolgen.

Zu 6.: Ausgaben für die Beauftragung eines wissenschaftlichen Instituts mit der Erstellung einer Expertise zur Suchtprävention im Land Berlin.

52703	**011**	**Dienstreisen**	**26.400**	**26.400**	**25.800**	**21.270,05**

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts der

	2020	2021
1. Mitarbeiter/innen der Abteilung (ohne Kassenprüfer/innen) (2019: 23.800 €)	24.400 €	24.400 €
2. Kassenprüfer/innen (vgl. Erläuterungen zum Titel 23601) (2019: 2.000 €)	2.000 €	2.000 €
	26.400 €	26.400 €

53101	**314**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**82.000**	**110.000**	**94.300**	**147.178,21**

	2020	2021
1. Gesundheitsberichte (2019: 4.500 €)	10.000 €	11.371 €
2. Berichte im Rahmen der Präventionsberichterstattung (2019: 4.500 €)	6.500 €	6.500 €
3. Veröffentlichungen und Informationen zur psychiatrischen Versorgung in Berlin (2019: 15.800 €)	8.500 €	15.800 €
4. Informationsmaterial zu Drogenmissbrauch, Tabak- und Alkoholproblematik	-	20.000 €
5. Dokumentation der Landesgesundheitskonferenz (2019: 4.380 €)	4.599 €	4.829 €
6. Informationsblätter und Handlungsleitfäden zur Kindergesundheit und zum Kinderschutz (2019: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
7. Broschüre „Arbeitsplatz Öffentlicher Gesundheitsdienst“ (2019: 2.500 €)	-	-
8. Flyer des Gesunde Städte-Netzwerks Regionalverbund Berlin	2.000 €	2.000 €
9. Veröffentlichungen zur Steigerung der Organspendebereitschaft (2019: 16.000 €)	16.000 €	16.000 €
10. Fachmaterialien zu Gesundheitsaufgaben, Umweltbezogenem Gesundheitsschutz und Infektionsschutz (2019: 3.500 €)	3.500 €	3.500 €
	81.099 €	110.000 €
	rd. 82.000 €	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53111	**311**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**8.200**	**8.200**	**8.000**	**10.244,00**

Ausschreibung von Stellenanzeigen in einschlägigen Fachzeitschriften und Internetportalen zur Gewinnung ressortspezifischer Qualifikationen (z. B. Ärztinnen und Ärzte, Apotheker/innen u. a.).

54004	**314**	**Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge**	**1.393.000**	**1.393.000**	**3.658.000**	**232.216,67**

	2020	2021
1. Materielle Vorsorge für den gesundheitlichen Bevölkerungsschutz (2019: 369.000 €)	229.000 €	229.000 €
2. Lager- und Bewirtschaftungskosten für antivirale Arzneimittel	13.000 €	13.000 €
3. Kosten für die Sicherung der Impfstoffversorgung der Berliner Bevölkerung im Fall einer Influenza-Pandemie im Wege des Joint-Procurement-Agreement (JPA) Bereitstellungsgebühr (geschätzt)	1.151.000 €	1.151.000 €
	1.393.000 €	1.393.000 €

54010	**314**	**Dienstleistungen**	**1.273.000**	**1.569.000**	**2.108.000**	**580.406,54**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 200.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 400.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 400.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**—**
Davon fällig 2021	**600.000**	

	2020	2021
1. Umsetzungskosten nach Datenschutz- und Digitalisierungsvorgaben im Rahmen einer kombinierten Business Impact Analyse und Schutzbedarfsfeststellung	64.900 €	65.000 €
2. Umsetzungskostenkosten nach Datenschutz- und Digitalisierungsvorgaben (nicht IKT bezogen)	50.000 €	50.000 €
3. Auswertung von Statistiken und Sachberichten aus dem psychiatrischen Hilfesystem (2019: 15.000 €)	5.000 €	15.000 €
4. Drogenkontrolluntersuchungen und andere Dienstleistungen im Bereich der Drogen- und Suchthilfe (2019: 242.000 €)	82.000 €	82.000 €
5. Entwicklung und Datenpflege einer Datenbank „Sucht, Drogen, Rat und Hilfe	127.100 €	2.000 €
6. Modellprojekt Naloxon	100.000 €	100.000 €
7. Evaluation im integrierten Gesundheitsprogramm	40.000 €	40.000 €
8. Landeskonzept Drogen und Sucht	-	90.000 €
9. Dienstleistungen in den Bereichen Infektions- und Katastrophenschutz (2019: 23.000 €)	36.000 €	23.000 €
10. Einlegeblatt zum Mutterpass (2019: 3.000 €)	3.000 €	3.000 €
11. Maßnahmen zur Begleitung Fast Track City Initiative zur Beendigung von Aids und Öffentlichkeitskampagne) (2019: 20.000 €)	50.000 €	150.000 €
12. Sentinel-Untersuchungen zur Durchimpfung der Berliner Bevölkerung (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
13. Ausgaben für eine Koordinierungsstelle Verbundweiterbildung Hygienefachärzte	40.000 €	40.000 €
14. Durchführung einer Kommunikationskampagne Krankenhaushygiene	150.000 €	200.000 €
15. Durchführung eines best-practice Workshop und Fokusgruppendiskussion zur Krankenhaushygiene	50.000	-
16. Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Masern-Röteln-Elimination (2019: 50.000)	100.000 €	100.000 €
17. Durchführung einer Werbekampagne zur Spendengewinnung für den Notfallfonds der Clearingstelle	50.000 €	80.000 €
18. Dienstleistungen für die Geschäftsstelle Landesrahmenvereinbarung (LRV)	80.000 €	84.000 €
19. Evaluation im Rahmen des Aktionsprogramm Gesundheit (APG)	40.000 €	40.000 €
20. Dienstleistungen für das Programm „Berlin bewegt sich“	200.000 €	400.000 €
	1.273.000 €	1.569.000 €

Die bisher bei diesem Titel veranschlagten Ausgaben für die Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen werden ab 2020 bei 68406 nachgewiesen.

Mehr aufgrund neuer Ausgaben zu Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 13, 14, 15, 17 und 20 sowie höherer Ausgaben zu Nr. 11 und 16.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für den Abschluss von Verträgen zu 6, 16 und 20.
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zu Nr. 20 sind bis zur Vorlage eines Konzeptes gesperrt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
54029	**314**	**Leistungen an die Fachstelle für Suchtprävention**	**581.000**	**—**	**581.000**	**548.064,02**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
bis 31.12.2019 eingegangene Verpflichtungen	530.999 €	0 €	0 €
VE Plan 2019	-	-	-

Ausgaben zum Betrieb der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, zur Entwicklung und Durchführung suchtpräventiver Maßnahmen auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages.

Ausgaben werden ab 2021 bei 68406 nachgewiesen.

54053	**314**	**Veranstaltungen**	**372.000**	**357.000**	**93.300**	**76.562,41**

	2020	2021
1. Sitzungen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V und seiner Arbeitsgruppen (2019: 10.000 €)	1.540 €	1.617 €
2. Sitzungen im Zusammenhang mit der Präventionsberichterstattung (2019: 100 €)	300 €	300 €
3. Veranstaltungen zur Optimierung der psychiatrischen Versorgung (2019: 4.000 €)	7.000 €	7.000 €
4. Foren zur Drogenpolitik (2019: 4.000 €)	7.000 €	7.000 €
5. Gesundheitsberufetag (2019: 40.000 €)	40.000 €	40.000 €
6. Durchführung von Fachausschüssen, Workshops u. Ä. zum Krankenhausplan (2019: 1000 €)	1.000 €	1.000 €
7. Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Einführung des Interdisziplinären Versorgungsnachweises IVENA (2019: 1.050 €)	1.500 €	1.500 €
8. Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
9. Veranstaltungen im Rahmen der Landesgesundheitskonferenz (2019: 22.700 €)	23.147 €	24.333 €
10. Beteiligung an Jahresveranstaltungen des ÖGD (2019: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
11. Veranstaltungen des Gesunde Städte-Netzwerks (2019: -)	4.000 €	4.000 €
12. Veranstaltungen zu Kindergesundheit und Kinderschutz (2019: 2.000 €)	2.000 €	2.000 €
13. Veranstaltung zum Fachkongreß 11th IAS Conference on HIV Science	-	150.000 €
14. Veranstaltungen zum Thema Organ- und Gewebespenden (2019: 2.000 €)	2.000 €	2.000 €
15. Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Infektionsschutz (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
16. Veranstaltungen zur Einführung der elektronischen Patientenakte.	100.000 €	100.000 €
17. Ausrichtung der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) in Berlin im Jahr 2020.	175.000 €	9.000 €
	371.514 €	356.750 €
	rd. 372.000 €	rd. 357.000 €

Mehr insbesondere wegen neuer Ausgaben zu Nr. 13, 16 und 17 und höherer Ausgaben zu Nr. 2, 3, 4, 7 und 9.

54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.100**	**2.100**	**2.000**	**631,01**

	2020	2021
1. Ausgaben für Mieten für Fahrzeuge, für Kränze, Blumenspenden, Nachrufe und Verbrauchsmaterialien (2019: 1.000 €)	1.100 €	1.100 €
2. Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Dienst- und Schutzkleidung für den Katastrophenschutz, Versorgung im Einsatzfall (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	2.100 €	2.100 €

54690	**314**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**145.000**	**144.000**	**150.000**	**102.276,49** **R 196.437,30**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben für Fachbeirat/Geschäftsstelle und Prävention von Glücksspielsucht. Die Auftragsvergabe erfolgt auf der Basis des Zweiten Landesgesetzes über das öffentliche Glücksspiel.

63107	**311**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**21.000**	**22.000**	**20.000**	**19.573,73**

Anteil des Landes Berlin an der Führung des Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (Staatsvertrag aus 2002, zuletzt geändert 2011). Der Anteil errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
63201	**311**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**367.000**	**380.000**	**343.000**	**304.120,39**

Anteil des Landes Berlin

		2020	2021
1.	an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf (2019: 230.000 €).....	250.000 €	260.000 €
2.	an der Geschäftsstelle Nationaler Impfplan am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2019: 6.000 €).....	6.500 €	6.700 €
3.	an der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) (Staatsvertrag vom 30.06.1994, zuletzt geändert durch Abkommen vom 21.09.2012) (2019: 91.000 €).....	94.000 €	96.200 €
4.	gemäß Vereinbarung über die Finanzierung des Kinderkrebsregisters beim Institut für medizinische Statistik und Dokumentation des Klinikums der Johannes Gutenberg Universität Mainz vom 9./10. Juni 1999 (2019: 16.000 €).....	16.500 €	17.100 €
		367.000 €	380.000 €

Der Anteil zu 1. errechnet sich nach der Anzahl der Einwohner und der Lehrgangsteilnehmer, die Anteile zu 2. bis 4. errechnen sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

Mehr insbesondere wegen höherer Ausgaben zu 1. und 3.

67101	**314**	**Ersatz von Ausgaben**	**5.239.000**	**5.679.000**	**4.529.000**	**3.544.049,28**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 400.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 800.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**1.689.000**	**4.500.000**
Davon fällig 2021	**563.000**	
Davon fällig 2022	**563.000**	**1.500.000**
Davon fällig 2023	**563.000**	**1.500.000**
Davon fällig 2024	**—**	**1.500.000**

		2020	2021
1.	Datenanforderung für die Gesundheitsberichterstattung Berlins (2019: 6.000 €)	100.000 €	100.000 €
2.	Datenanforderung von Akteuren im Gesundheitswesen für die Gesundheitsberichterstattung Berlins	162.450 €	149.000 €
3.	Datenanforderung vom GeWINO der AOK Nordost für die Gesundheitsberichtserstattung Berlins	50.000 €	50.000 €
4.	Datenanforderungen vom Robert-Koch-Institut für die Gesundheitsberichterstattung.....	30.000 €	30.000 €
5.	nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden (2019: 800 €)	7.000 €	7.000 €
6.	Zusätzliche InEk-Datenlieferungen	70 €	70 €
7.	an Krankenhäuser und Hilfsorganisationen für die staatliche Daseinsvorsorge im Rahmen des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes (2019: 1.130.000 €).....	700.000 €	700.000 €
8.	für Initiativgruppenvertreter im „Gesunde-Städte-Netzwerk“ (Reisekosten) (2019: 1.500 €)	1.500 €	1.500 €
9.	Notfallfonds für Geburten nichtkrankenversicherter Migrantinnen (2019: 100.000 €)	120.000 €	120.000 €
10.	Regionale Kinderschutzambulanzen in Berlin (2019: 250.000 €)	562.500 €	562.000 €
11.	Babylotsen-Systeme in Berliner Geburtskliniken – Frühe Hilfen.....	1.500.000 €	1.500.000 €
12.	für Sozialpädiatrische Zentren, Förderung nach § 30 SGB IX i. V. m. § 9 Abs. 1 FrühV (2019: 1.338.400 €).....	1.403.920 €	1.457.220 €
13.	für das Neugeborenen-Screening (2019: 200.000 €).....	200.000 €	200.000 €
14.	für das Fachnetzwerk „Umweltmedizinisches Informationsforum“ (UmInfo) – Verwaltungsinterner Zugang zu den Intranetbereichen des ÖGD (2019: 1.560 €)	1.560 €	1.560 €
15.	Einrichtung einer Verbund-Weiterbildung zur Gewinnung von Hygienefachärzten.....	400.000 €	800.000 €
		5.239.000 €	5.678.850 €
		5.239.000 €	rd. 5.679.000 €

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Die Ausgaben zu 7. enthalten zusätzliche Ausgaben für personelle, materielle und organisatorische Vorsorgemaßnahmen, insbesondere Verstärkung der Sanitätsmittelbevorratung, Vorsorge für Ressourcenengpässe im Bereich Medizintechnik und Personalkostenersatz für Übungen sowie Aus- und Fortbildung.

Mehr insbesondere wegen höherer Ausgaben zu 1, 5, 9, 10, und 12 und neuer Ausgaben zu 2, 3, 4, und 15. Die Ausgaben zu Nr. 15 sind bis zur Vorlage eines Konzeptes gesperrt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für den Abschluss von Verträgen zu 10 und 11.

67112	**312**	**Ersatz von Personalaufwendungen**	**—**	**—**	**—**	**1.177.568,32**
68266	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH -Nutzungsentgelte-**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68268	**312**	**Zuschuss an Einrichtungen des Maßregelvollzugs**	**59.890.000**	**60.384.000**	**58.427.000**	**58.673.000,00**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	59.890.000 €	60.384.000 €	61.030.000 €
VE Plan 2019	4.579.000 €	-	-

Im Krankenhaus des Maßregelvollzugs – Krankenhausbetrieb des Landes Berlin – werden die freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. gemäß §§ 63, 64 und 67h des Strafgesetzbuches (StGB), die Unterbringung gemäß § 126 a der Strafprozessordnung (StPO) und die Unterbringung in der Jugendforensik gemäß § 7 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) i. V. m. §§ 136, 137 des Strafvollzugsgesetzes (StVollzG) durchgeführt. Rechtsgrundlage des Krankenhauses des Maßregelvollzugs ist § 31 i. V. m. § 32 des Landeskrankenhausgesetzes (LKG).

Patientenzahlen:

	Ausgaben pro Belegungstag 2018 in €	Belegungstage 2018	geplante Belegungstage 2019	geplante Belegungstage 2020	geplante Belegungstage 2021
Patienten nach § 63 StGB	255,01	97.876	94.700	92.700	91.700
Patienten nach § 64 StGB	232,62	44.884	46.000	48.000	49.000
Patienten nach § 126 a StGB	266,77	30.299	22.000	32.000	32.000
Patienten § 63 in Wohngemeinschaften	187,28	58.013	60.000	60.000	60.000
Patienten § 64 in Wohngemeinschaften	164,02	6.775	7.500	7.500	7.500
Patienten in der Jugendforensik	400,88	7.814	8.000	8.000	8.000
Gesamt		245.661	248.200	248.200	248.200
Durchschnittliche Patientenzahl		673	680	680	680

*Die Zahlen für das Jahr 2019 entsprechen dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2018/2019 vom 26.06.2017.

Zusätzlich wurden im Jahr 2018 von der Forensisch-Psychiatrischen Ambulanz des KMV durchschnittlich 40 bereits gerichtlich entlassene Patienten betreut. Für Personal- und Sachkosten musste das KMV hierfür 241.812 € aufwenden.

Gewichteter Durchschnittspflegesatz 2018 (Gesamtkosten /Belegungstage): 239,49 €
Gesamtkosten 2018 einschließlich Ambulanz (Aufwendungen ohne Gebäudeabschreibungen -vorläufiges Ergebnis): 58.833.845 €

Gender-Budget: Die eingestellten Mittel dienen keinem gleichstellungsorientiertem Aufgabenziel und sind somit nicht genderrelevant.

68335 (neu)	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger -Schließung oder Umstellung-**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
68336	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger -Nutzungsentgelte und Lasten aus Investitionsdarlehen-**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68406	**314**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**12.385.000**	**13.754.000**	**9.081.000**	**8.857.674,42**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 200.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 400.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	209.000	-	-
VE Plan 2019	413.000 €		

		2020	2021
1.	Woche der seelischen Gesundheit (2019: 7.500 €)	7.970 €	8.130 €
2.	Förderung von Tabea e. V. (2019: 45.460 €)	42.000 €	47.557 €
3.	Zuwendungen im Bereich Gesundheitswirtschaft (2019: 300.000 €)	300.000 €	330.000 €
4.	Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung/ Anonymer Krankenschein (2019: 1.500.000 €)	2.360.810 €	2.601.437 €
5.	Aktionsprogramm Gesundheit (2019: 1.536.810 €)	1.253.000 €	1.382.322 €
6.	Berlin bewegt sich	200.000 €	400.000 €
7.	Kooperationsprojekt gesundheitsziele.de (2019: 1.280 €)	1.280 €	1.280 €
8.	Sicherstellung der sprachlichen Verständigung im Gesundheitsbereich mit nicht deutschsprachigen Zuwanderern (2019: 1.656.280 €)	1.300.000 €	1.300.000 €
9.	Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (2019: 4.532.830 €)	4.775.000 €	4.930.000 €
10.	Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion (2019: 300.000 €)	300.000 €	300.000 €
11.	Gesundheitliche Beratung von Prostituierten nach § 10 Prostituiertenschutzgesetz (2019: 200.000 €)	204.560 €	209.224 €
12.	Projekt „Soziallagenbezogene Suchtprävention in Lebenswelten“ und Leistungen für Suchtpräventionen	280.000 €	884.050 €
13.	Vorbereitung und Durchführung eines Projekts Drugchecking (2019:120.000 €)	120.000 €	120.000 €
14.	Suchtprävention in der Partyszene (2019: 100.000 €)	200.000 €	200.000 €
15.	Medizinische Versorgung Obdachloser inkl. Krankenwohnung	1.040.000 €	1.040.000 €
		12.384.620 €	13.752.563 €

Die Ausgaben zu 4. wurden bisher bei Titel 54010 nachgewiesen.

Die Ausgaben zu Nr. 5 werden ab 2020 in Höhe von 500.000 € bei 68431 ausgewiesen.

Die Ausgaben zu Nr. 12 sind bis 2020 in Höhe von 581.000 € bei 54029 nachgewiesen.

Die Ausgaben zu Nr. 15 sind bis 2019 in Höhe von 720.000 € im Kapitel 1150, Titel 68406 für Modellprojekte für Wohnungslose Menschen nachgewiesen worden.

Mehr insbesondere wegen neuer Ausgaben zu 6 und 15 und höherer Ausgaben zu 4 und 14. Die Ausgaben zu Nr. 6 sind bis zur Vorlage eines Konzepts gesperrt.

In den Ansätzen ist für Tarif- und Sachkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Gender-Budget:

Zu 5:
Eine zahlenmäßige Darstellung erfolgt nur für die Projekte zur Testkampagne HIV/AIDS, Syphilis und Hepatitiden.

	2016			2017			2018		
	W	M	Trans*	W	M	Trans*	W	M	Trans*
Absolut	644	5.697	63	481	6.601	86	519	7.503	176
Relativ	10,1 %	88,9%	1,0%	6,7%	92,1%	1,2%	6,3%	91,5%	2,2%
Ressourcen (in Tsd. €)	36,4	322,4	3,5	32,1	441,0	5,7	31,4	454,2	10,7

Unter der Bezeichnung „Trans*“ sind alle unterschiedlichen Formen zusammengefasst.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Zielgruppe:	Empfängerinnen und Empfänger sowie Angehörige von Leistungen der im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit geförderten Maßnahmen (insbesondere vulnerable Gruppen sowie Zielgruppen in den relevanten Lebenswelten), Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.
Zielsetzung:	Die geförderten Maßnahmen unterscheiden sich deutlich hinsichtlich der Zielgruppen und sind z.T. auch geschlechtsbezogen unterschiedlich betroffen. Während bei den Projekten der Testkampagne Männer den überwiegenden Fokus der Zielgruppe bilden, kann bei Projekten, die sich an Kinder und Jugendliche wenden von einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis ausgegangen werden. Bei Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern muss davon ausgegangen werden, dass der Anteil von Frauen über dem Durchschnitt liegt. Während für Projekte mit geschlechtsbezogener gesundheitlicher Problemlage eine Änderung der oben beschriebenen Verhältnisse nicht anzustreben ist und Zahlen mit Genderbezug nicht zu Steuerungszwecken geeignet sind, wird bei Empfängern und Empfängerinnen der Förderung von Maßnahmen in Lebenswelten (z.B. Kita, Schule, Pflegeheim, Stadtteilzentren etc.) sowie bei der Zielgruppe der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ein ausgewogenen Geschlechterverhältnis angestrebt.
Steuerungsmaßnahmen:	Im Rahmen des Programms nicht möglich

Zu 8.
Der Gemeindedolmetscherdienst bemüht sich stets, bei Anforderung durch die Leistungserbringer das Geschlecht der Patient/-innen bzw. Klient/-innen zu berücksichtigen. Dies gelingt bei besonders seltenen oder besonders intensiv nachgefragten Sprachen nicht immer. Stichproben weisen darauf hin, dass Sprachmittlung häufiger für Frauen mit Migrationshintergrund nachgefragt wird.

Zu 9.

	2016		2017		2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	31.285	7.780	29.782	7.878	30.961	8.617
Relativ	80,07 %	19,93 %	79,08 %	20,92 %	78,23 %	21,77 %
Ressourcen (in Tsd. €)	2.416,06	601,37	2.361,52	624,72	2.767,76	770,22

Zielgruppe:	Frauen (Paare), die Beratung nach § 219 Strafgesetzbuch (StGB), §§ 3, 5 und 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) im Schwangerschaftskonflikt benötigen. Alle Frauen, Männer, Mädchen, Jungen, die Beratung gemäß § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) in Anspruch nehmen
Zielsetzung:	Aufgeklärtheit und Informiertheit der Zielgruppe in allen mit einer Schwangerschaft zusammenhängenden biologischen, medizinischen, sozialen, ethischen und rechtlichen Fragen sowie Vermittlung von wirtschaftlichen und sonstigen Hilfen während der Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes
Steuerungsmaßnahmen:	Förderung nachfrageorientierter Beratungsangebote

Der geringere Männeranteil ergibt sich aus dem Schwerpunkt der Schwangerschaftskonfliktberatung. Eine höhere Inanspruchnahme durch männliche Personen bei Beratungen nach § 2 SchKG wird angestrebt. Für die künftigen Jahre ist eine steigende Inanspruchnahme insgesamt zu erwarten.

Für die übrigen eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor; sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68431	**314**	**Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden**	**22.737.000**	**28.379.000**	**19.785.000**	**18.432.449,05**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**145.882.000**	**117.503.000**		
		Davon fällig 2021	**28.379.000**			
		Davon fällig 2022	**28.943.000**	**28.943.000**		
		Davon fällig 2023	**29.520.000**	**29.520.000**		
		Davon fällig 2024	**29.520.000**	**29.520.000**		
		Davon fällig 2025	**29.520.000**	**29.520.000**		

Übertragbarkeitsvermerk
Die Ausgaben sind bis zur Höhe von 2 % der Vertragssumme im Jahr 2020 übertragbar.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des zwischen der damaligen Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales und den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in Berlin abgeschlossenen Rahmenfördervertrages vom 04.11.2015 und der ersten Änderung zum Rahmenfördervertrag vom 10.06.2016. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 5 Jahre (01.01.2016 bis 31.12.2020).

Die 3 Handlungsfelder „Besondere gesundheitliche Bedarfslagen“, „HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitiden“ und „Verbundsystem Drogen“ beinhalten wichtige Präventions-, Informations- sowie Beratungs- und Betreuungsangebote.

Mehr insbesondere wegen erhöhten Mietkosten aufgrund gestiegener Mietpreise und tarifbedingten Personalkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern.

Ab 2020 werden Ausgaben i. H. v. 500.000 € aus dem Aktionsprogramm Gesundheit (0920/68406, Er. Nr. 5) beim Integrierten Gesundheitsprogramm (IGP) nachgewiesen.

Ab 2021 werden die Projekte des Handlungsfeldes Altenhilfe des Integrierten Sozialprogramms (ISP), die bisher im Kapitel 1150, Titel 68406 veranschlagt waren beim IGP nachgewiesen (2021: 5.207.000 €).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für den Abschluss eines neuen Rahmenfördervertrages für den Zeitraum 2021 bis 2025.

Gender Budget:
Im Integrierten Gesundheitsprogramm werden rd. 100 Projekte gefördert, deren Zielgruppen – je nach gesundheitlicher Problemlage – geschlechtsbezogen sehr unterschiedlich betroffen sind (z. B. sind rund 3/4 aller Alkohol missbrauchenden Menschen männlichen Geschlechts, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises betreffen hingegen zu 2/3 Frauen). Insofern sind genderbezogene Zielsetzungen nicht für das IGP als Ganzes formulierbar.

<u>Handlungsfeld Besondere gesundheitliche Bedarfslagen</u>

	2016		2017		2018	
	W	M	W	M	W	M
Angebote, die sich an Frauen und Männer wenden						
Absolut	26.391	26.370	23.339	17.788	26.921	22.991
Relativ	50 %	50 %	57 %	43 %	54 %	46 %
Ressourcen (in Tsd. €)	1.035,7	1.035,7	1.496,5	1.129	1.415,2	1.205,5
Angebote, die sich an Frauen wenden						
Absolut	9.594	-	5.087	-	10.037	...
Relativ	100 %	-	100 %	-	100 %	...
Ressourcen (in Tsd. €)	458,5	-	292,6	-	293,1	...
Angebote, die sich an Männer wenden						
Absolut	-	5.647	-	6.399	...	6.634
Relativ	-	100 %	-	100 %	...	100 %
Ressourcen (in Tsd. €)	-	208,9	-	212,9	...	212,9

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Zielgruppe:	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen der im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms geförderten Maßnahmen im Handlungsfeld „Besondere Gesundheitliche Bedarfslagen“ sowie deren Angehörige; Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sowie Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen
Zielsetzung:	Folgendes Geschlechterverhältnis wird als angemessen angestrebt: Für die Angebote, die sich an Frauen und Männer wenden, wird das derzeitige Geschlechtsverhältnis als angemessen angesehen und soll daher in den Folgejahren beibehalten werden.
Steuerungsmaßnahmen:	entfällt

Handlungsfeld HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitiden

	2016			2017			2018		
	W	M	Trans*	W	M	Trans*	W	M	Trans*
Projekte mit den Arbeitsbereichen Beratung, Koordination und Versorgung									
Absolut	4.141	15.681	368	5.443	16.046	297	3.440	22.687	540
Relativ	20,5%	77,7%	1,8%	25,0%	73,6%	1,4%	12,9%	85,1%	2,0%
Ressourcen (in Tsd. €)	380,2	1.439,7	33,8	473,5	1.395,9	25,8	323,8	2.135,5	50,8
Projekte mit dem Arbeitsschwerpunkt „Präventive Vor-Ort-Arbeit“									
Absolut	90.474	712.362	25.146	129.124	649.452	32.707	144.561	633.233	76.969
Relativ	10,9 %	86,1 %	3,0 %	15,9 %	80,1%	4,0 %	16,9%	74,1%	9,0%
Ressourcen (in Tsd. €)	42,1	331,2	11,7	62,0	311,8	15,7	86,6	379,5	46,1

Unter der Bezeichnung „Trans*“ sind alle unterschiedlichen Formen zusammengefasst.

Zielgruppe:	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen der im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms geförderten Maßnahmen im Handlungsfeld HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen und/oder Hepatitiden sowie deren Angehörige; außerdem Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sowie Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen
Zielsetzung:	Folgendes Geschlechterverhältnis wird als angemessen angestrebt: Für 2020: Beibehalten des bestehenden Verhältnisses Für 2021: Beibehalten des bestehenden Verhältnisses
Steuerungsmaßnahmen:	entfällt

Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht

	2016		2017		2018	
	W	M	W	M	W	M
Angebote, die sich an Frauen und Männer wenden						
Absolut	4.029	11.186	3.997	8.177	3.812	8.473
Relativ	26,48 %	73,52 %	32,83 %	67,17 %	31,03 %	68,97 %
Ressourcen (in Tsd. €)	1.576,96	4.378,33	2.067,90	4.198,46	2.186,22	4.866,11
Angebote, die sich an Frauen wenden						
Absolut	675	-	202	-	395	-
Relativ	100 %	-	100 %	-	100 %	-
Ressourcen (in Tsd. €)	791,42	-	599,10	-	613,36	-
Angebote, die sich an Männer wenden						
Absolut	-	50	-	41	-	45
Relativ	-	100 %	-	100 %	-	100 %
Ressourcen (in Tsd. €)	-	230,06	-	263,87	-	266,50

Zielgruppe:	Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen der im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms geförderten Maßnahmen im Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht sowie deren Angehörige; Multiplikatoren und Multiplikator innen sowie Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Zielsetzung:	Folgendes Geschlechterverhältnis wird als angemessen angestrebt: Ein Geschlechterverhältnis von 30 % Frauen und 70 % Männern entspricht der Verteilung der Drogenabhängigen in der Bevölkerung. Insgesamt erreichen die Angebote (unter Einbeziehung der frauenspezifischen Angebote und des männerspezifischen Angebotes) fast genau 30 % Frauen und 70 % Männer, so dass eine Änderung nicht geboten ist.
Steuerungsmaßnahmen:	entfällt

Präventionsangebot Mitmachparcours Prevents wendet sich an Mädchen und Jungen (Schulklassen/Jugendgruppen u. a.)

	2016		2017		2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	9.961	9.868	9.589	10.077	9.962	9.711
Relativ	50,23 %	49,77 %	48,76 %	51,24 %	50,64 %	49,36 %
Ressourcen (in Tsd. €)	69,34	68,69	66,36	69,73	70,29	68,52

Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 19 Jahren aber auch deren Eltern, Lehrer und andere Multiplikatoren
Zielsetzung:	Die angestrebte Wissensvermittlung zu den jeweiligen Themen sowie die Entwicklung bzw. Förderung konsumkritischer Haltungen und die Motivation zum Nichtrauchen und Nichtkiffen, zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, Glücksspielen und Computern sowie allgemein zum gesundheitsfördernden Verhalten richtet sich an beide Geschlechter gleichermaßen. Ein Geschlechterverhältnis von 50 % Mädchen und 50 % Jungen wird angestrebt und fast erreicht.
Steuerungsmaßnahmen:	entfällt

68490	**314**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**509.000**	**509.000**	**509.000**	**371.180,29** **R 22.003,91**

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

	2020	2021
1. Ausgaben für Suchthilfemaßnahmen bezogen auf Glücksspielsucht (2019: 208.900 €)	209.000 €	208.900 €
2. Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion (2019: 300.000 €)	300.000 €	300.000 €
	509.000 €	508.900 €
	rd. 509.000 €	rd. 509.000 €

zu 1.
Die Zuwendungsgewährung erfolgt auf der Basis des Zweiten Landesgesetzes über das öffentliche Glücksspiel.

Gender-Budget:
zu 1.

	2016		2017		2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	303	689	346	697	296	666
Relativ	32 %	68 %	33 %	67 %	31 %	69 %
Ressourcen (in Tsd. €)	99,6	211,7	106,3	215,9	104,3	232,1

Das Projekt wird auch aus Titel 68431 gefördert, die Angaben werden komplett hier abgebildet.

Zielgruppe:	Menschen, die glücksspielsuchtgefährdet oder glücksspielsüchtig sind sowie deren Angehörige
Zielsetzung:	Gleichberechtigte Partizipation an einem glücksspielspezifischen Beratungs- und Betreuungsangebot für Männer und Frauen, die von Glücksspielsucht gefährdet oder direkt bzw. indirekt (als Angehörige) von Glücksspielsucht betroffen sind; besondere Berücksichtigung des glücksspieltypisch höheren Anteils an männlichen Betroffenen.
Steuerungsmaßnahmen:	Derzeit kein unmittelbar gleichstellungsrelevanter Steuerungsbedarf. Der höhere Männeranteil spiegelt die besonderen geschlechtsspezifischen Bedarfe von männlichen Betroffenen wider.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Für die zu 2. eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor; sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

68491 (neu)	**314**	**Durchlaufspenden an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**1.000**	**1.000**		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28291. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben aufgrund eingegangener Spenden für die Arbeit der Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen.

68495	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.941.000**	**1.941.000**	**1.941.000**	**1.336.758,86**

Deckungsvermerk:
Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den ESF mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den ESFE der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295. Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	-	-	-
VE Plan 2019	1.941.000 €	1.941.000 €	1.941.000 €

Zuwendungen aus Zuschüssen des Europäischen Strukturfonds (ESF) für Maßnahmen und Projekte der beruflichen Reintegration (Qualifizierung, Beschäftigung und sozialpädagogische Unterstützung Drogenabhängiger/ Suchtmittelgefährdeter).

Die Kofinanzierung erfolgt aus:
- Kapitel 0920 Titel 68431 (35,8 %)
- Mitteln der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Jobcenter (19 %)
- Mitteln der Bezirksämter/Entgelten für Leistungen gem. § 75 SGB XII (32,2 %)
- Eigenmitteln der Träger (13 %).

Gender-Budget:

	2016		2017	
	W	M	W	M
Absolut	62	148	140	283
Relativ	29,52 %	70,48 %	33,10 %	66,90 %
Ressourcen (in Tsd. €)	58,6	139,9	485,7	981,6

68499	**314**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus Erbschaften**	**—**	**—**	**—**	**12.076,78**
68550	**314**	**Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben**	**3.044.000**	**3.076.000**	**2.960.000**	**2.899.729,27**

	2020	2021
1. Forensisch-Therapeutische Ambulanz (2019: 519.170 €)	564.000 €	580.000 €
2. Zentrale Stelle bei der Charité-Universitätsmedizin Berlin gemäß Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes zur Sicherung der Wahrnehmung der Kinderfrüherkennungsuntersuchungen (2019: 439.980 €)	480.000 €	496.000 €
3. Vorhalteleistungen der integrierten Organisationseinheiten des ehem. BBGes (2019: 2.000.000 €)	2.000.000 €	2.000.000 €
	3.044.000 €	3.076.000 €

Mehr wegen gestiegener Kosten zu 1. und 2.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68567	**314**	**Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen**	**486.000**	**529.000**	**337.000**	**314.746,25**

Zuschuss Berlins für die Unterhaltung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz. Nach dem Staatsvertrag vom 14. Oktober 1970 in der Fassung vom 20. Dezember 2001 werden die bundeseinheitlichen schriftlichen Prüfungsfragen der Ärzte, Apotheker, psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten von dem Institut erarbeitet und ausgewertet. Die Länder tragen die jeweils nicht gedeckten Finanzkosten. Die Aufteilung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel.

68574	**314**	**Anteil Berlins an der Stiftung Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen**			**92.000**	**86.415,08**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68579	**312**	**Mitgliedsbeiträge**	**6.900**	**7.000**	**5.300**	**6.540,92**

	2020	2021
1. Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger psychiatrischer Krankenhäuser (BAG Psychiatrie) (2019: 70 €)	350 €	350 €
2. Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (2019: 2.550 €)	2.678 €	2.812 €
3. Aktionsbündnis Patientensicherheit	1.200 €	1.200 €
4. Gesunde-Städte-Netzwerk (2019: 1.500 €)	1.500 €	1.500 €
5. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (2019: 1.090 €)	1.090 €	1.090 €
	6.818 €	6.952 €
	rd. 6.900 €	rd. 7.000 €

68625	**314**	**Zuschuss an das Klinische Krebsregister**	**532.000**	**549.000**	**593.000**	**195.806,13**

Der Titel beinhaltet den Zuschuss zum laufenden Betrieb und den Landesanteil an der Landesauswertungsstelle des Klinischen Krebsregisters Berlin-Brandenburg.

81279 (neu)	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**2.000.000**	**—**

Ausstattung von Berliner Parkanlagen mit Sportgeräten zur gesundheitlichen Prävention unter dem Programm „Berlin bewegt sich“.

89102	**312**	**Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**		
		Siehe Maßnahmegruppe 03		
89130 (neu)	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz II an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**		
		Siehe Maßnahmegruppe 03		
89162 (neu)	**312**	**KMV, Erneuerung der Heizungsleitungen, Olbendorfer Weg 70**		**775.000**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**775.000**
		Davon fällig 2022	**—**	**775.000**

Die Erneuerung der Heizungsleitungen auf dem Gelände des Olbendorfer Wegs 70 ist aufgrund maroder Leitungen und Isolierungen notwendig. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 veranschlagt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89185 (neu)	**312**	**KMV, Erneuerung der Frischwasser- und Hydrantenleitungen, Olbendorfer Weg 70**		**1.500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**1.500.000**		

Die Sanierung der Frischwasser- und Hydrantenleitungen auf dem Gelände des Olbendorfer Wegs 70 ist aufgrund der Anbindung an das Berliner Trinkwassernetzes der Berliner Wasserbetriebe spätestens in 2022 notwendig. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO gesperrt.

89186 (neu)	**312**	**KMV, Sanierung des Hauses 5, Olbendorfer Weg 70**		**1.615.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**3.125.000**		
		Davon fällig 2022	**—**	**1.615.000**		
		Davon fällig 2023	**—**	**1.510.000**		

Die Sanierung des Hauses 5, Olbendorfer Weg 70, welches sich in einem baulichen Zustand der 1960er Jahre befindet ist notwendig um eine zeitgemäße Unterbringung und Behandlung der Patienten zu gewährleisten. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

89218	**312**	**Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89230 (neu)	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz II an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89280	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89360	**314**	**Zuschüsse an Einrichtungen der Suchthilfe und -prävention für Standardanpassungen (Investitionen)**	**1.040.000**	**60.000**	**360.000**	**262.900,00**
		Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 580.000,0 EUR gesperrt.				

Die Zuschüsse sind vorgesehen für folgende Maßnahmen:
- Einrichtung und Ausstattung eines weiteren Behandlungszentrums für die Durchführung von Diamorphinbehandlungen
- Einrichtung weiterer Drogenkonsumräume
- Umbau von Räumlichkeiten zur Nutzung als Krisenwohnung und Wohngemeinschaft für suchtkranke Menschen
- Standardanpassungen für Einrichtungen der Suchthilfe und Suchtprävention für dringend erforderliche kurzfristig auftretende Bedarfe (z. B. zur Erfüllung von hygienischen o. ä. Auflagen, im Rahmen von Umzügen, Dachreparaturen u. a.).

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
MG 03		**Förderung nach dem KHG i. V. m. dem LKG**				

Diese Maßnahmegruppe beinhaltet die Ausgaben für die Förderung nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) – in Verbindung mit dem Landeskrankenhausgesetz (LKG). Weitere Ausgaben für diesen Bereich sind bei Titel 54053 (Veranstaltungen) nachgewiesen.

68266	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH -Nutzungsentgelte-**	**53.300**	**54.800**	**48.600**	**47.375,28**

Zuschüsse für die Förderung von Nutzungsentgelten nach § 33 Landeskrankenhausgesetz (LKG) an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH und ihre geförderten Einrichtungen.

Gender-Budget: Für die eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor. Sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

68335 (neu)	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger -Schließung oder Umstellung-**		**1.000**		

Zur Schließung von Krankenhäusern werden gem. § 9 Abs. 2, Nr. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) Fördermittel gewährt.

Die nähere Förderung durch Landesrecht wird in § 14 Landeskrankenhausgesetz (LKG) geregelt.

68336	**312**	**Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger -Nutzungsentgelte und Lasten aus Investitionsdarlehen-**	**1.726.000**	**1.720.000**	**1.722.000**	**1.575.041,88**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	ab 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	35.620 €	35.620 €	-
VE Plan 2019	-	-	-

Zuschüsse für die Förderung von Nutzungsentgelten nach § 33 Landeskrankenhausgesetz (LKG) sowie von Lasten aus Investitionsdarlehen nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger und an ihre geförderten Einrichtungen.

	2020	2021
1. Förderung von Nutzungsentgelten (2019: 1.680.150 €)	1.688.850 €	1.692.590 €
2. Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen (2019: 41.000 €).....	36.330 €	27.180 €
	1.725.180 €	1.719.770 €
	rd. 1.726.000 €	rd. 1.720.000 €

Die Ansatzbildung zu 1. berücksichtigt teilweise mietvertraglich vereinbarte Index- bzw. Mietsteigerungen. Weniger insbesondere wegen des Wegfalls der Förderung bei einzelnen Objekten z. B. durch Trägerwechsel sowie in der Vergangenheit nicht erfolgter Mietsteigerungen.

Gender-Budget: Für die eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor. Sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89102	**312**	**Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**	**34.277.000**	**37.386.000**	**25.880.000**	**28.746.350,11**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89218.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 38.753.000,0 EUR gegenseitig deckungsfähig nur mit der Verpflichtungsermächtigung bei 89218.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 30.141.000,0 EUR gegenseitig deckungsfähig nur mit der Verpflichtungsermächtigung bei 89218.

Verpflichtungsermächtigung	**30.141.000**	**38.753.000**
Davon fällig 2021	**1.508.000**	
Davon fällig 2022	**1.508.000**	**1.938.000**
Davon fällig 2023	**1.508.000**	**1.938.000**
Davon fällig 2024	**1.508.000**	**1.938.000**
Davon fällig 2025	**24.109.000**	**1.938.000**
Davon fällig 2026		**31.001.000**

Pauschale Fördermittel gemäß §§ 10 und 11 Landeskrankenhausgesetz (LKG) für Investitionskosten im Sinne des § 2 Nummer 2 und für die Investitionskosten gleichstehende Kosten im Sinne des § 2 Nummer 3 a-e Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG).

Die Verpflichtungsermächtigungen in 2020 i. H. v. 30.141.000 € und in 2021 i. H. v. 38.753.000 € sind für den Erlass von Bewilligungsbescheiden an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH mit einer Geltungsdauer von 20 Jahren vorgesehen, um eine langfristige Finanzierungssicherheit – insbesondere für Förderzwecke gem. § 10 Absatz 1 LKG in Verbindung mit § 2 Nr. 3b KHG (Zinsen, Tilgung und Verwaltungskosten von Darlehen zur Finanzierung von Investitionskosten) – zu erreichen.
Die Fälligkeitsbeträge in 2025 und 2026 enthalten die jeweils zusammengefassten Jahresbeträge bis 2040 und 2041.

Gender Budget: Für die eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor. Sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

89130 (neu)	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz II an die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH**	**1.000**	**1.000**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89230.

Die Mittel sind notwendig für den Nachweis der geforderten Kofinanzierung des Landes Berlin zur Sicherung der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Strukturfonds II (2019 bis 2022) gemäß § 12a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Mai 2019 (BGBl. I S. 646) i. V. m. Teil 2 §§ 11-18 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) vom 17. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2350), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2394) geändert worden ist.

Sowohl die Landesmittel als auch die Einnahmen aus dem Strukturfonds sind zweckgebunden.

89218	**312**	**Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**	**72.739.000**	**79.336.000**	**54.120.000**	**61.253.649,89**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89102.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 82.236.000,0 EUR gegenseitig deckungsfähig nur mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 89102.
Deckungsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 63.961.000,0 EUR gegenseitig deckungsfähig nur mit der Verpflichtungsermächtigung bei 89102.

Verpflichtungsermächtigung	**63.961.000**	**82.236.000**
Davon fällig 2021	**3.199.000**	
Davon fällig 2022	**3.199.000**	**4.112.000**
Davon fällig 2023	**3.199.000**	**4.112.000**
Davon fällig 2024	**3.199.000**	**4.112.000**
Davon fällig 2025	**51.165.000**	**4.112.000**
Davon fällig 2026		**65.788.000**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Pauschale Fördermittel gemäß §§ 10 und 11 Landeskrankenhausgesetz (LKG) für Investitionskosten im Sinne des § 2 Nummer 2 und für die Investitionskosten gleichstehende Kosten im Sinne des § 2 Nummer 3 a-e Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG).

Die Verpflichtungsermächtigungen in 2020 i. H. v. 63.961.000 € und in 2021 i. H. v. 82.236.000 € sind für den Erlass von Bewilligungsbescheiden an die Krankenhäuser der nichtöffentlichen Träger mit einer Geltungsdauer von 20 Jahren vorgesehen, um eine langfristige Finanzierungssicherheit – insbesondere für Förderzwecke gem. § 10 Absatz 1 LKG in Verbindung mit § 2 Nr. 3b KHG (Zinsen, Tilgung und Verwaltungskosten von Darlehen zur Finanzierung von Investitionskosten) – zu erreichen.

Die Fälligkeitsbeträge in 2025 und 2026 enthalten die jeweils zusammengefassten Jahresbeträge bis 2040 und 2041.

Gender Budget: Für die eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor. Sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

89230 (neu)	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz II an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**	**16.100.000**	**16.100.000**		

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89130.

Die Mittel sind notwendig für den Nachweis der geforderten Kofinanzierung des Landes Berlin zur Sicherung der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Strukturfonds II (2019 bis 2022) gemäß § 12a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Mai 2019 (BGBl. I S. 646) i. V. m. Teil 2 §§ 11-18 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) vom 17. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2350), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2394) geändert worden ist.

Die Landesmittel und die Einnahmen aus dem Strukturfonds sind zweckgebunden.

89280	**312**	**Zuschüsse für Investitionen nach dem Krankenhausstrukturgesetz an Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger**	**5.000.000**	**5.000.000**	**500.000**	**—**

Erforderliche Kofinanzierung des Landes Berlin für die Mittel aus dem Strukturfonds gemäß § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 6. Mai 2019 (BGBl. I S. 646) i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 2 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) vom 17. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2394) für die Finanzierung der Maßnahme „Konzentration der akutstationären Versorgungskapazitäten des Franziskus-Krankenhauses und des St. Joseph Krankenhauses Berlin Tempelhof auf dem Standort des St. Joseph Krankenhauses Berlin Tempelhof“.

Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Die Bundesmittel in Höhe von 21.650.000 € wurden 2018 bei Titel 331 90 vereinnahmt.

Finanzierung:

Ansatz 2020	5.000.000 €
Ansatz 2021	5.000.000 €
Restkosten ab 2022	2.005.000 €
	12.005.000 €

Gender-Budget: Für die eingestellten Haushaltsmittel liegt keine Genderrelevanz vor. Sie zielen weder auf ein bestimmtes gleichstellungsorientiertes Geschlechterverhältnis ab, noch sind sie dahingehend aussteuerbar.

Summe Maßnahmegruppe 03	**129.896.300**	**139.598.800**	**82.270.600**	**91.622.417,16**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51136	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.912,41**

IT-Geschäftsbedarf für die Integrierte Gesundheits- und Sozialberichterstattung.

51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**20.500**	**21.000**	**6.500**	**71.203,88**

	2020	2021
1. Beschaffung spezieller Softwaretools und Bibliotheken für die Gesundheits- und Sozialinformationssysteme (2019: 2.000 €)	16.000 €	16.500 €
2. Hardwareausstattung für die Nutzung des Katastrophenschutzportals Digitale Daten im Katastrophenschutz (DiDaKat) (2019: 4.500 €)	4.500 €	4.500 €
	20.500 €	21.000 €

Mehr in 2020 wegen zusätzlicher Kosten für Regiograph neueste Version (ab 7.500 €), für DUVA 4 CS Support (2.000 €), für die Barrierefreiheitserstellung von Berichten aus der Gesundheitsberichterstattung (4.500 €), für die Veröffentlichung kleinerer Berichte (in 2018 vier Berichte) Kosten i. H. v. 2.000 €.

51185	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**3.075.000**	**7.075.000**	**115.000**	**55.766,08**

	2020	2021
1. Weiterentwicklung, Einrichtung und Hosting ITDZ von IT-Anwendungen für Querschnittsprozesse in I SL 1	-	467.000 €
2. Umsetzung IT-Zukunftsprojekt für einen ÖGD	-	1.400.000 €
3. Weiterentwicklung, Einrichtung und Hosting ITDZ für die IT-Fachverfahren Prüfbericht Access und Wirtschaftsprüfung	-	200.000 €
4. Weiterentwicklung, Einrichtung und Hosting ITDZ für die IT-Fachverfahren Belegungsmeldung, Auswertungen INEK/AfS, Krankenhausdaten und Krankenhausförder-DB	-	200.000 €
5. Errichtung und Hosting ITDZ für IT-Fachverfahren zur outputorientierten Steuerung des ÖGD	-	400.000 €
6. Software Assurance für den Betrieb der SQL-Server-Infrastruktur	1.800 €	1.800 €
7. Einrichtung und Hosting ITDZ für IT-Fachverfahren GBE	400.000 €	1.000.000 €
8. Weiterentwicklung, Einrichtung und Hosting ITDZ für das IT-Fachverfahren Einschulungsuntersuchung (ESU)	500.000 €	650.000 €
9. Weiterentwicklung, Einrichtung und Hosting ITDZ für das IT-Fachverfahren AdrVerw	-	150.000 €
10. Umsetzungskosten EU-DSGVO, E-Gov, Digitalisierungsstrategie, Notfall-Leitlinie	33.400 €	31.200 €
11. Software für die Modellierung von Abfragen und Ausgaben der IGP-Sachberichte	1.000 €	1.000 €
12. Prüfsoftware der Kassenprüfer/innen im Prüfdienst der Berliner Krankenkassen	800 €	800 €
13. Entwicklung einer Software für Übungsbeobachtungen und – auswertungen der Krankenhauskatastrophenschutzübungen	17.000 €	55.000 €
14. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der KH-Planung- Herstellung der Barrierefreiheit Krankenhausplan	2.000 €	7.000 €
15. Betrieb und Weiterentwicklung des Interdisziplinären Versorgungsnachweises (IVENA) eHealth	98.200 €	65.200 €
16. Umsetzung EGovG – Aufrechterhaltung des lfd. IT-Betriebs der verfahrensabhängigen IKT in den bezirklichen Gesundheitsämtern	2.000.000 €	2.000.000 €
17. Umsetzung EGovG – Anpassung verfahrensabhängige IKT zum Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin – KMV	-	96.000 €
18. Umsetzung EGovG – Anpassung verfahrensabhängige IKT Gemeinsames Krebsregister – GKR	-	100.000 €
19. Umsetzung EGovG – Anpassung verfahrensabhängige IKT zum Landesinstitut für Gerichtliche und soziale Medizin – GerMed	-	50.000 €
20. Umsetzung EGovG – Anpassung verfahrensabhängige IKT Landesamt für Gesundheit und Soziales – LaGeSo (gesundheitlicher Teil)	20.800 €	200.000 €
	3.075.000 €	7.075.000 €

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52536	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	20.000	20.600	8.200	9.286,87

Ausgaben für Fortbildungen der Mitarbeiter/innen im Bereich Gesundheitsinformationssysteme

	Summe Maßnahmegruppe 32	3.116.500	7.117.600	130.700	139.169,24
	Gesamtausgaben	257.587.200	280.594.100	197.637.100	198.647.624,01
	Prozentuale Veränderung	30,3 %	8,9 %		

Abschluss Kapitel 0920

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	219.000	219.000	144.000	443.210,00
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.451.600	3.468.900	3.573.800	2.770.247,30
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	—	—	1.000	21.653.659,44
	Gesamteinnahmen	3.670.600	3.687.900	3.718.800	24.867.116,74
411-462	Personalausgaben	9.831.300	10.693.300	9.089.900	8.441.000,60
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	7.660.700	11.142.000	7.294.300	2.089.617,48
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	108.938.200	116.985.800	100.392.900	97.854.105,93
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	131.157.000	141.773.000	80.860.000	90.262.900,00
	Gesamtausgaben	257.587.200	280.594.100	197.637.100	198.647.624,01
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-253.916.600	-276.906.200	-193.918.300	-173.780.507,27

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Titel 68268
Wirtschaftsplan des Krankenhauses des Maßregelvollzugs

		Betrag / €			vorläufiges Ergebnis
		2020	2021	2019	2018
Aktiva		35.258.247	33.258.247	37.958.247	40.604.247
I.	Anlagevermögen (Summe)	30.458.247	28.458.247	33.158.247	35.804.247
I. a)	Sachanlagen	30.458.247	28.458.247	33.158.247	35.804.247
I. b)	Finanzanlagen				
II.	Umlaufvermögen (Summe)	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0
II. c)	Forderungen	4.000.000	4.000.000	4.500.000	4.500.000
II. d)	liquide Mittel	800.000	800.000	300.000	300.000
III.	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Passiva		35.258.247	33.258.247	37.958.247	40.604.247
I.	Eigenkapital (Summe)	0	0	0	0
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	0	0	0	0
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0
II.	Sonderposten für Zuschüsse	30.458.247	28.458.247	33.158.247	35.804.247
III.	Fremdkapital (Summe)	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000
III. a)	Rückstellungen	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.950.000	2.950.000	2.950.000	2.950.000
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erfolgsrechnung (GuV)					
Erträge (Summe)		64.060.000	63.924.000	62.833.000	62.033.700
I.	Betriebsertrag (Summe)	4.170.000	3.540.000	4.406.000	4.425.700
I. a)	Umsatzerlöse (Gebühren, Beiträge)	750.000	750.000	1.000.000	1.000.000
I. b)	Mieten und Pachten	0	0	0	0
I. c)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0
I. d)	Sonstige Betriebserträge	3.420.000	2.790.000	3.406.000	3.425.700
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	0
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0
II. c)	Zinserträge				
II. d)	Sonstige betriebsfremde Erträge	0	0	0	0
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68268)	59.890.000	60.384.000	58.427.000	57.608.000
Aufwendungen (Summe)		64.060.000	63.924.000	62.833.000	62.033.700
I.	Personalaufwand	33.325.000	33.730.000	32.475.000	31.835.000
II.	Sachaufwand	21.770.000	21.843.000	21.635.000	21.520.000
III.	Abschreibungen	2.780.000	2.150.000	2.756.000	2.775.700
IV.	sonstiger Aufwand (Summe)	6.185.000	6.201.000	5.967.000	5.903.000
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)		0	0	0
IV. b)	Zuwendung und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben				
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.185.000	6.201.000	5.967.000	5.903.000
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)		0	0	0	0
nachrichtlich:					
Investives Volumen Projektförderung		150.000	150.000	110.000	110.000

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

nachrichtlich:

Planstelle/Stellenübersicht									
	Anzahl								
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstenstkräfte)		
	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019
Beamtinnen und Beamte									
A13S	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Summe	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Tarifbeschäftigte									
SR	1,00	1,00	1,00						
Ä4	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
Ä3	5,00	5,00	5,00	0	0	0	0	0	0
Ä2	30,50 [2]	30,50	28,50	0	0	0	0	0	0
Ä1	14,25	14,25	14,25	0	0	0	0	0	0
E15	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
E14	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
E13	17,25	17,25	17,25	0	0	0	0	0	0
E12	3,00 [5]	3,00	2,00	0	0	0	0	0	0
E11	4,00 [4]	4,00	3,00	0	0	0	0	0	0
E10	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
E9	64,00 [3]	64,00	62,00	0	0	0	0	0	0
E8	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
E6	12,00 [6]	12,00	9,50	0	0	0	0	0	0
E5	1,00 [6]	1,00	4,50	0	0	0	0	0	0
E2	4,00 [1]	4,00	5,00	0	0	0	0	0	0
KR11a	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
KR10a	1,00	1,00	1,00	0	0	0	0	0	0
KR9d	2,00	2,00	2,00	0	0	0	0	0	0
KR9c	19,00	19,00	19,00	0	0	0	0	0	0
KR9b	23,75	23,75	23,75	0	0	0	0	0	0
KR9a	64,00	64,00	64,00	0	0	0	0	0	0
KR7a	311,25	311,25	311,25	0	0	0	0	0	0
Summe	**583,00**	**583,00**	**579,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] 1 Stelle fällt ersatzlos weg
[2] 2 zusätzliche Facharztstellen
[3] 2 zusätzliche Stellen Sozialarbeit
[4] 1 zusätzliche Stelle IT-Betreuung
[5] 1 zusätzliche Stelle IT-Betreuung
[6] kostenneutrale Umwandlung von 3,5 Stellen E5 in 2,5 Stellen E6 Die Umwandlung ist aus arbeitsrechtlichen Gründen notwendig

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001007 Strukturorientierte Gesundheitspolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	7	Personalkosten	5.056.616	4.534.633	+11,51
Kostenträger	20	Sachkosten	1.110.675	742.493	+49,59
davon		Transferkosten	24.397.547	15.635.284	+56,04
Produkte	1	Verrechnungskosten	1.200.022	878.370	+36,62
MGF	18	kalkulatorische Kosten	752.101	673.380	+11,69
Projekte	1	Gemeinkosten	5.240.409	4.885.152	+7,27
		Summe Verwaltungskosten	37.757.370	27.349.311	+38,06
		Transfers	94.636.434	83.009.545	+14,01
		Gesamtsumme	132.393.804	110.358.856	+19,97

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004778	2018	4.032.407	91.622.417	95.654.824
Sicherung der bedarfsgerechten stationären Infrastruktur	2017	3.365.811	79.978.792	83.344.603

Das operative Ziel beinhaltet folgende Aufgabenbereiche für die Hauptverwaltung:

Genehmigung des Landesbasisfallwertes, des Ausgleichsfonds, der krankenhausindividuellen Budgetvereinbarungen sowie Schiedsstellenbeschlüssen; Ausübung der Rechtsaufsicht über die Schiedsstelle nach § 18 a KHG

Krankenhausrecht
Begleitung bundesrechtlicher Änderungen im Krankenhaus (KH)-, insbesondere im Finanzierungs- und Krankenhausentgeltrecht; Erarbeitung und Aktualisierung rechtlicher Regelungen zum allgemeinen Krankenhausrecht und Krankenhausförderungsrecht; Ausgestaltung der Grundsätze des Förder- und Förderungsverfahrensrechts; Analyse der Auswirkungen des Krankenhausentgelt- und Pflegesatzrechts (Fallpauschalen / DRG) des Bundes auf die Krankenhäuser im Land Berlin; krankenhausübergreifende Entwicklungen; EU-Krankenhausrecht; Trägerwechsel von Krankenhäusern
Fachcontrolling von Krankenhäusern der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH im Rahmen des Beteiligungscontrollings des Landes Berlin
insbesondere Weiterentwicklung eines Kennzahlensystems; Erhebung, Aufarbeitung und Interpretation von Controlling-Daten; Aufbau eines Benchmarkings; Ableitung strategischer Handlungsempfehlungen aus den Ergebnissen des Fachcontrollings; Verfolgung von Zielbildern

Beratungs- und Unterstützungsleistungen für kuratorial geführte Krankenhäuser mit Beteiligung des Landes Berlin

Krankenhausplanung und Qualitätssicherung im Krankenhaus
insbesondere Erhebung, Aufarbeitung und Interpretation von Daten zum klinischen Versorgungsangebot und zu Qualitätssicherungsmaßnahmen unter Nutzung verschiedener Datenquellen (z.B. DRG-Daten nach § 21 Abs. 3 Nr. 3 KHEntgG, Daten der Krankenhaus-Statistik-Verordnung, Daten zur Demografie, Daten zur externen Qualitätssicherung); Erstellung und Umsetzung des Krankenhausplans; Erarbeitung von speziellen klinischen Versorgungskonzepten (z.B. als Grundlage für den Abschluss ergänzender Vereinbarungen nach § 109 Abs. 1 Satz 5 SGB V zwischen Kosten- und Krankenhausträgern); Qualitätssicherung im Krankenhaus, insbesondere im Zusammenhang mit § 137 SGB V; stationäre Rehabilitation; Aufgaben in Verbindung mit der Teilnahme von Krankenhäusern an der ambulanten Versorgung nach § 116 b (alt) SGB V.

Konzeptionen und Strukturentwicklungen für Krankenhäuser des Krankenhausplans baulich, medizinisch

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Krankenhausbauplanung
Aufstellung von Investitionsplanung; Bearbeiten von Grundsatzangelegenheiten der Bauplanung für Krankenhäuser; Erarbeitung und Fortschreibung von Standards; fachliche Begleitung und Prüfung von Planungen geförderter Krankenhausbaumaßnahmen nach § 12 LKG; Begleitung bei den Realisierungen; Zielplanungen von Krankenhäusern, Standortuntersuchungen; Sicherung krankenhausrelevanter Bedingungen bei ressortübergreifenden Planungsaufgaben des Landes Berlin (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Landschaftsplan)

Krankenhausförderung
insbesondere Ermittlung und Koordinierung des jährlichen und mittelfristigen Finanzierungsbedarfs im Rahmen aller Krankenhausförderungsansprüche nach KHG / LKG; Durchführung der Krankenhausförderung, insbesondere Pauschal- und Einzelförderung, Förderung von Nutzungsentgelten, Schließungsförderung; Controlling der Förderung; Krankenhausfinanzierungsprogramm nach Art. 14 GSG incl. Vorbereitung der, Veränderungen von Ansprüchen nach § 59 LHO, Verwendung von Erbschaftsmitteln (Zuwendungsrecht nach § 23 und 44 LHO

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79128	2018	3.421.591	91.622.417	95.044.008
Sicherung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Krankenhausversorgungsstrukturen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	2.709.347	79.978.792	82.688.139

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	71,79	74,93
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.177.638,23	632.818,50
IST - Erträge in €	3.973,87	42.055,11
Kostendeckungsgrad in %	0,12	1,55

- Krankenhausrecht
Begleitung bundesrechtlicher Änderungen im KH-, insbesondere im Finanzierungs- und Krankenhausentgeltrecht; Erarbeitung und Aktualisierung rechtlicher Regelungen zum allgemeinen Krankenhausrecht und Krankenhausförderungsrecht; Ausgestaltung der Grundsätze des Förder- und Förderungsverfahrensrechts; Analyse der Auswirkungen des Krankenhausentgelt- und Pflegesatzrechts (Fallpauschalen / DRG) des Bundes auf die Krankenhäuser im Land Berlin; krankenhausübergreifende Entwicklungen; EU-Krankenhausrecht; Trägerwechsel von Krankenhäusern

- Fachcontrolling von Krankenhäusern der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH im Rahmen des Beteiligungscontrollings des Landes Berlin
insbesondere Weiterentwicklung eines Kennzahlensystems; Erhebung, Aufarbeitung und Interpretation von Controlling-Daten; Aufbau eines Benchmarkings; Ableitung strategischer Handlungsempfehlungen aus den Ergebnissen des Fachcontrollings; Verfolgung von Zielbildern

- Beratungs- und Unterstützungsleistungen für kuratorial geführte Krankenhäuser mit Beteiligung des Landes Berlin

- Krankenhausplanung und Qualitätssicherung im Krankenhaus
insbesondere Erhebung, Aufarbeitung und Interpretation von Daten zum klinischen Versorgungsangebot und zu Qualitätssicherungsmaßnahmen unter Nutzung verschiedener Datenquellen (z.B. DRG-Daten nach § 21 Abs. 3 Nr. 3 KHEntgG, Daten der Krankenhaus-Statistik-Verordnung, Daten zur Demografie, Daten zur externen Qualitätssicherung); Erstellung und Umsetzung des Krankenhausplans; Erarbeitung von speziellen klinischen Versorgungskonzepten (z.B. als Grundlage für den Abschluss ergänzender Vereinbarungen nach § 109 Abs. 1 Satz 5 SGB V zwischen Kosten- und Krankenhausträgern); Qualitätssicherung im Krankenhaus, insbesondere im Zusammenhang mit § 137 SGB V; stationäre Rehabilitation; Aufgaben in Verbindung mit der Teilnahme von Krankenhäusern an der ambulanten Versorgung nach § 116 b (alt) SGB V

- Konzeptionen und Strukturentwicklungen für Krankenhäuser des Krankenhausplans baulich, medizinisch

- Krankenhausbauplanung
Aufstellung von Investitionsplanung; Bearbeiten von Grundsatzangelegenheiten der Bauplanung für Krankenhäuser; fachliche Begleitung und Prüfung von Planungen geförderter Krankenhausbaumaßnahmen nach § 12 LKG; Begleitung bei den Realisierungen; Sicherung krankenhausrelevanter Bedingungen bei ressortübergreifenden Planungsaufgaben des Landes Berlin (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Landschaftsplan)

- Krankenhausförderung
insbesondere Ermittlung und Koordinierung des jährlichen und mittelfristigen Finanzierungsbedarfs im Rahmen aller Krankenhausförderungsansprüche nach KHG / LKG; Durchführung der Krankenhausförderung, insbesondere Pauschalförderung, Förderung von Nutzungsentgelten, Schließungsförderung; Controlling der Förderung; Krankenhausfinanzierungsprogramm nach Art. 14 GSG incl. Vorbereitung der Veränderungen von Ansprüchen nach § 59

Fachspezifische Informationen

1

Duale Krankenhausfinanzierung

Seit der Einführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) im Juni 1972 werden deutsche Krankenhäuser dual finanziert. Die Länder fördern Investitionskosten von Krankenhäusern, während die Krankenkassen die laufenden Betriebskosten einschließlich der Instandhaltungskosten im Rahmen der Krankenhausvergütung finanzieren. Die gesetzliche Grundlage dafür ist:
„§ 4 KHG Wirtschaftliche Sicherung von Krankenhäusern
Krankenhäuser werden dadurch wirtschaftlich gesichert, dass
1. ihre Investitionskosten im Wege öffentlicher Förderung übernommen werden und sie
2. leistungsgerechte Erlöse aus den Pflegesätzen, die (…) auch Investitionskosten enthalten können, sowie Vergütungen für vor- und nachstationäre Behandlung und für ambulantes Operieren erhalten.“

Öffentliche Förderung von Investitionskosten

Gemäß § 9 Absatz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) fördern die Länder auf Antrag des Krankenhausträgers Investitionskosten. Die Fördermittel sind nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und des Landesrechts so zu bemessen, dass sie die förderfähigen und unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze notwendigen Investitionskosten decken. Das Nähere zur Förderung wird nach § 11 Satz 1 KHG durch Landesrecht bestimmt.
Teil 3 des Landeskrankenhausgesetzes (LKG) enthält in §§ 8 bis 17 LKG die landesrechtlichen Regelungen zur Krankenhausförderung. Nach § 8 Absatz 1 Satz 1 LKG werden notwendige Investitionskosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert, soweit und solange Krankenhäuser in den Krankenhausplan aufgenommen sind. Die für das Gesundheitswesen zuständige Senatsverwaltung entscheidet über die Bewilligung von Fördermitteln durch schriftlichen Bescheid.
Zum 1. Juli 2015 ist die bis dahin bestehende Unterscheidung zwischen der Einzelförderung von größeren Investitionsmaßnahmen und der pauschalen Förderung von kurzfristigen Anlagegütern und kleinen baulichen Maßnahmen aufgehoben worden. Notwendige Investitionskosten von Krankenhäusern werden seitdem grundsätzlich nach § 10 Absatz 1 LKG unter Berücksichtigung der im Landeshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel durch feste jährliche Pauschalbeträge gefördert. Dabei unterliegt die Verwendung der Fördermittel der Zweckbindung, d.h. der Einsatz der Fördermittel ist nur für Investitionen zulässig, die für das Betreiben eines Krankenhauses benötigt sind.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Korrespondierende Kostenanteile folgender Titel:	2018	2017
67112 Ersatz von Personalaufwendungen (Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsplätze)	1.177.568,32	632.818,50
68266 Zuschüsse nach dem LKG an Vivantes für Tageskliniken	47.376,28	47.375,28
68336 Zuschüsse nach dem LKG an Krankenhäuser für Tageskliniken	1.575.041,88	1.677.628,69
89102 Investitionspauschale für Vivantes	28.746.350,00	25.665.133,08
89218 Investitionspauschale für Krankenhäuser	61.253.649,89	53.937.866,92

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004782	2018	23.526.357	607.927	24.134.284
Ausbau der Gesundheitsförderung und Prävention	2017	15.660.862	719.932	16.380.794

Das operative Ziel beinhaltet folgende Aufgabenbereiche für die Hauptverwaltung:

Entwicklung von Gesundheitszielen und strukturbildenden Maßnahmen
Gesundheit ist das Ergebnis einer gelungenen Balance zwischen Gesundheitsbelastungen und Gesundheitsressourcen. Durch die Stärkung von Gemeinschaftsinitiativen, die Förderung sozialer Netzwerke, die Schaffung gesundheitsgerechter Lebens- und Arbeitswelten sowie die Befähigung definierter Zielgruppen zu gesundheitsförderlichem Handeln wirken Gesundheitsförderung und Prävention darauf hin, diese Balance (wieder)herzustellen.

Dabei ist die Bildung von Gesundheitszielen für das Land Berlin auf der Grundlage der Landesgesundheitsberichterstattung eine notwendige Voraussetzung für die Weiterentwicklung der o.g. Strukturen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80263	2018	19.563.447	0	19.563.447
Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrierten Gesundheitsprogramms (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	13.260.898	56.225	13.317.123

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,78	12,07
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	18.411.949,11	12.768.625,31
IST - Erträge in €	149.527,06	72.504,77
Kostendeckungsgrad in %	0,76	0,55

Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrierten Gesundheitsprogramms in Berlin
in den Handlungsfeldern:
o "HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen sowie Hepatitiden"
o "Drogen und Sucht"
o "Besondere gesundheitliche Bedarfslagen"

- Haushaltsplanung und Finanzcontrolling
- Berücksichtigung von Konzepten und Ansätzen zu Gender Mainstreaming, zur interkulturellen Öffnung und zur Förderung freiwilliger sozialer Arbeit sowie weiterer Querschnittsziele laut Rahmenfördervertrag
- Entwicklung gesamtstädtischer inhaltlicher Planungen und gesundheitspolitischer Rahmenvorgaben
- Steuerung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrierten Gesundheitsprogramms als unverzichtbarer Teil des Gesundheitsnetzwerks für Berlin durch ein Kooperationsgremium (paritätisch durch Vertreter des Landes Berlin und der Wohlfahrtsverbände besetzt)
- Begleitung der fachlichen Umsetzung des Programms durch handlungsfeldbezogene Projektgruppen

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Fachspezifische Informationen

Mit dem Integrierten Gesundheitsprogramm (IGP) fördert das Land Berlin wichtige gesundheitsbezogene Projekte an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen sozialen Sicherungssystemen. Fünf Jahre lang werden jährlich rund 13,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um rund 100 Projekte im Bereich der gesundheitlichen Prävention, Beratung und Versorgung finanziell zu sichern und deren Angebote bedarfsgerecht anzupassen.

Für das Jahr 2018 hat das Abgeordnetenhaus von Berlin den für das IGP zur Verfügung stehenden Betrag auf über 19 Millionen Euro erhöht. Darunter fallen beispielsweise Anpassungen der Gehälter der in den Projekten beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem sollen neue Projekte gefördert und einige bestehende Projekte ausgebaut werden.

Für die Laufzeit 2016 – 2020 wurde mit dem Rahmenfördervertrag auch eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des IGP mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Berlin geschlossen.

Handlungsfelder des Integrierten Gesundheitsprogramms
Ziel der Projektförderung ist die Förderung von Gesundheit, die Vermeidung von Krankheiten und die Stärkung der Rechte von Patientinnen und Patienten. Die Projektförderung konzentriert sich auf die Überwindung von Strukturbrüchen und den Ausgleich sozialer Nachteile. Auf Basis dieser Schwerpunktsetzung wurden die folgenden Handlungsfelder für das Integrierte Gesundheitsprogramm festgelegt:

- Besondere gesundheitliche Bedarfslagen
- HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitiden
- Verbundsystem Drogen und Sucht

Besondere gesundheitliche Bedarfslagen
Die im Rahmen des Handlungsfeldes ‘Besondere gesundheitliche Bedarfslagen’ geförderten Projekte beraten und unterstützen bei chronischen Erkrankungen, bieten Hilfestellung bei psychischen Erkrankungen sowie in schwierigen und krisenhaften Lebenssituationen und informieren über spezifische gesundheitsbezogene Fragestellungen. Einzelne Projekte widmen sich gezielt Menschen mit Migrationshintergrund, sozial benachteiligten Menschen, Aspekten der Frauen- und Männergesundheit oder der Bewältigung gesundheitlicher Folgen von häuslicher und sexueller Gewalt.

HIV, Aids, sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitiden
Über das Integrierte Gesundheitsprogramm werden in diesem Handlungsfeld derzeit zwölf Projekte gefördert, die folgende Leistungen abdecken:

- Prävention (primär und sekundär)
- Beratung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit HIV/Aids und deren Angehörigen; dies umfasst auch ergänzende medizinische und pflegerische Versorgung
- Inhaltlich-konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung von Leistungsbereichen und Angeboten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Rahmen eines transparenten Dokumentationssystems
- Vertretung der Interessen von Klienten gegenüber Dritten

Verbundsystem Drogen und Sucht
Das Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht ist mit über 50 geförderten Projekten das größte Handlungsfeld im Integrierten Gesundheitsprogramm. Es deckt folgende Leistungsbereiche ab:

- ambulante Grundversorgung (Drogenberatungsstellen, niedrigschwellige Kontaktangebote, ergänzende gesamtstädtische Angebote und Drogenkonsumräume)
- komplementäre Versorgung (Wohnangebote für spezielle Zielgruppen)
- Integration (Angebote der Qualifizierung, Beschäftigung und Tagesstrukturierung sowie Spezialangebote zur Unterstützung ambulanter Therapie für besondere Zielgruppen)
- Selbsthilfearbeit
- Prävention/Frühintervention

Die ambulante Grundversorgung wird von sechs integrierten regionalen Suchthilfediensten geleistet. Diese Kontaktstellen bieten Suchtberatung und Betreuung für Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige. Die regionale Grundversorgung wird durch die gesamtstädtischen Angebote ergänzt. Die Organisation der Angebote als Verbundsystem trägt den spezifischen Anforderungen und Bedarfslagen der Zielgruppen Rechnung.

Kooperationspartner und für die Anträge auf Förderung zuständige Behörde
Die Umsetzung und fachliche Weiterentwicklung des IGP erfolgt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Berlin. Über die konkrete Ausgestaltung des Programms berät ein Kooperationsgremium. Die Vergabe der Fördergelder wird durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales in Auftragswirtschaft vorgenommen.

Psychosoziale und gesundheitsförderliche Angebote für Geflüchtete
Einige aus dem IGP geförderte Projekte machen spezifische Angebote für Geflüchtete z.B. in den Bereichen HIV/Aids, Suchtmittelmissbrauch, Drogenkonsum, LSBTTIQ*, gesundheitliche Unterstützung für (traumatisierte) Frauen, Unterstützung in der Schwangerschaft.

Korrespondierender Titel: 68431 Zuschüsse für das Integrierte Gesundheitsprogramm

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001008 Weiterentwicklung der zielgruppenorientierten Gesundheitspolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	1.588.884	1.277.849	+24,34
Kostenträger	4	Sachkosten	820.943	771.921	+6,35
davon		Transferkosten	7.964.511	4.733.626	+68,25
Produkte	0	Verrechnungskosten	147.920	67.199	+120,12
MGF	4	kalkulatorische Kosten	149.309	114.306	+30,62
Projekte	0	Gemeinkosten	1.719.285	1.496.864	+14,86
		Summe Verwaltungskosten	12.390.851	8.461.766	+46,43
		Transfers	60.295.267	57.393.673	+5,06
		Gesamtsumme	72.686.118	65.855.438	+10,37

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004774	2018	8.959.481	115.747	9.075.228
Sicherung der Versorgung bestimmter Zielgruppen	2017	5.793.912	48.730	5.842.642

Das operative Ziel beinhaltet folgende Aufgabenbereiche für die Hauptverwaltung:

Wahrnehmung ministerieller Planungsaufgaben, struktursteuernde und qualitätssichernde Maßnahmen, Weiterentwicklung von Rechtsgrundlagen zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung besonderer Zielgruppen der Bevölkerung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79131	2018	8.834.693	115.747	8.950.440
Sicherung der Versorgung bestimmter Zielgruppen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	5.659.281	48.730	5.708.011

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	12,31	8,67
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	7.600.214,33	4.726.995,36
IST - Erträge in €	44.758,24	69.915,86
Kostendeckungsgrad in %	0,51	1,24

Wahrnehmung ministerieller Planungsaufgaben, struktursteuernde und qualitätssichernde Maßnahmen, Weiterentwicklung von Rechtsgrundlagen zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung besonderer Zielgruppen der Bevölkerung, insbesondere

Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen:
Arbeit an Konzepten sowie Begleitung von Maßnahmen und Projekten der Krankheitsfrüherkennung und Rehabilitation zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen, z.B. in Bezug auf das Neugeborenen-Screening und die sozialpädiatrische Versorgungsstruktur einschließlich der interdisziplinären Früherkennung/Frühförderung gemäß SGB IX und Frühförderungsverordnung

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Sicherstellung der Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfe-Änderungsgesetz (SFHÄndG):
Sicherstellung eines pluralen Beratungsangebots einschließlich der Anerkennung und Förderung von Beratungsstellen gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz; Landesrechtliche Regelung zur Umsetzung des SFHÄndG, Regelung des Kostenersatzes bei Schwangerschaftsabbrüchen

Frauen- und Männergesundheit:
Initiierung, Begleitung und Förderung von Programmen und Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung / Prävention und speziellen Versorgungsfragen bei Frauen und Männern; Mitarbeit im Netzwerk Frauengesundheit Berlin, Mitarbeit an Konzepten zur Verbesserung der Versorgungssituation von häuslicher und sexueller Gewalt betroffener Frauen und Männer

Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker:
Arbeit an besonderen Strukturfragen der ambulanten Versorgung chronisch Kranker, Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung an Brustkrebs erkrankter Frauen und der Beratung zur Früherkennung durch Mammographie-Screening in Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung und weiteren Akteuren im Berliner Gesundheitswesen

Verbesserung der Versorgung von Menschen mit HIV/Aids und/oder chronischer Hepatitis C

Verbesserung der Versorgung von Migranten in besonderen Bedarfslagen

Fachspezifische Informationen

Korrespondierende Kostenanteile folgender Titel:	2018	2017
53101 Veröffentlichungen/Dokumentationen zum Transplantationsgesetz	15.588,19 €	15.588,19 €
67101 Notfallfonds für Geburten nicht versicherter Unionsbürgerinnen (Erstattung der Kostenpauschale an Kliniken)	1.553.389,12 €	1.448.297,77 €
68406 Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen - Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, (Bescheiderteilung im LAGeSo) - Sterbe- und Trauerbegleitung für Schüler - Aktionsprogramme Gesundheit Höhere Ausgaben durch Tarifanpassung der Beschäftigten der Zuwendungsempfänger und Erhöhung der Sachausgaben,	6.058.703,78 €	3.826.002,13 €
68490 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen - Förderung der assistierten Reproduktionsmedizin	115.747,05 €	8.730,29 €

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004781	2018	892.146	59.156.162	60.048.308
Weiterentwicklung des psychiatrischen Versorgungssystems	2017	872.004	56.145.321	57.017.325

Zielsetzung:
Aufrechterhaltung und Optimierung des psychiatrischen Hilfe-, Versorgungs- und Behandlungssystems unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse psychisch kranker Menschen

Das operative Ziel beinhaltet nur den Kostenträger 79130 „Weiterentwicklung des psychiatrischen Versorgungssystems“.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79130	2018	892.146	59.156.162	60.048.308
Weiterentwicklung des psychiatrischen Versorgungssystems (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	872.004	56.145.321	57.017.325

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	82,61	86,58
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	-2.244,79	210,70
IST - Erträge in €	635,58	12,47
Kostendeckungsgrad in %	0,07	0,00

Weiterentwicklung des psychiatrischen Versorgungssystems:
Wahrnehmung ministerieller Aufgaben zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung psychisch erkrankter, einschließlich abhängigkeitskranker und seelisch behinderter Menschen im Land Berlin; Planung, Steuerung und Koordination von Strukturentwicklung und Qualitätssicherung der Versorgung im klinisch stationären/teilstationären/ambulanten sowie im komplementären Bereich; Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen für die Versorgung der Zielgruppen.

Sicherstellung der forensisch-psychiatrischen Versorgung:
Grundsätzliche rechtliche und konzeptionelle Entwicklung, Planung und Struktur des MRV; Sicherstellung der forensisch-psychiatrischen Versorgung, Fachaufsicht über das Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV), länderspezifische und übergreifende Angelegenheiten der Vollstreckung u. des Vollzuges
Inkl. Fachaufsicht über die Wirtschaftsführung des Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV)

Fachspezifische Informationen

	2018	2017	2016	2015
Anzahl „Pflegetage“ im Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV) gesamt	245.629	246.784	248.033	247.760
davon extern Untergebrachte	65.165	65.242	65.492	65.945
Jugendforensik	7.815	7.961	8.331	8.040
Anzahl Berechnungs-/Belegungstage im klinischen Bereich der Psychiatrie (Fachbereich Psychiatrie ohne KMV, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatische Medizin)	noch keine Daten verfügbar	1.058.982	1.038.250	1.003.549
davon Vollstationär	---	843.468	827.770	803.040
davon Teilstationär	---	215.514	210.480	200.509

Korrespondierende Titel:	2018	2017
68268 Zuschuss an Einrichtungen des Maßregelvollzugs	58.673.000,00	55.662.641,12
68550 Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben	482.679,96	482.679,96

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0921 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin. Dieses nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Gerichtliche Gutachter- und Sektionstätigkeit nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
- Erstellen psychiatrischer und psychologischer Gutachten für die Gerichte
- Durchführung forensisch-toxikologischer Untersuchungen
- Erstellen toxikologischer Gutachten für die Gerichte

Weiterhin obliegt dem Landesinstitut die Zuständigkeit für das Leichenschauhaus mit den Bereichen Leichentransport und -verwahrung und Obduktionsassistenz.

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	28	23	30	24	29	25
Relativer Anteil	55 %	45 %	56 %	44 %	54 %	46 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)		
nach VZÄ weiblich:	4.315,01 €	Differenz 834,37 €
nach VZÄ männlich:	5.149,38 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11150	**314**	**Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz**	**500.000**	**500.000**	**475.000**	**501.975,50**

Gebühren nach der Gesundheits- und Pflegewesengebührenordnung (GesPflGebO) für die gesetzlich vorgeschriebene 2. Leichenschau in den Berliner Krematorien, im Leichenschauhaus sowie im Centrum für Anatomie, Bescheinigungen für die Überführung von Verstorbenen ins Ausland, ferner Gebühren für Leichenliegezeiten.

11902	**314**	**Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**773,00**

Abzuführende Nutzungsentgelte aus der für die Nebentätigkeit erzielten Vergütung (Nutzung des Sektionssaals für Privatobduktionen sowie für die Durchführung von Schulungen für Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Recht zu den erforderlichen Maßnahmen bei der Vornahme der äußeren Leichenschau).

11903	**314**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**4.145,70**

Für gerichtliche Verrichtungen für andere Bundesländer (auswärtige Gutachten) nach dem Justizvollzugsentschädigungsgesetz - JVEG -.

11934	**314**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**6.119,33**

Rückzahlungen externer Firmen (Gutschriften)

11979	**314**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**4.059,83**

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 € im Einzelfall.

		Gesamteinnahmen	**508.000**	**508.000**	**483.000**	**517.073,36**
		Prozentuale Veränderung	**5,2 %**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**314**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**479.000**	**494.000**	**420.000**	**429.387,97**
42722	**314**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**269.000**	**277.000**	**246.000**	**198.145,79**

Entgelte für:

3 Ärztinnen/Ärzte zur Weiterbildung
2 Berufsanerkennungspraktikantinnen/-praktikanten Medizinische/r Sektions-/Präparationsassistent/in

42801	**314**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.926.000**	**2.967.000**	**2.560.000**	**2.654.341,27**
44100	**314**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**27.100**	**27.900**	**9.000**	**25.510,16**
44379	**314**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften (z. B. Untersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze) und für notwendige Hilfsmittel (z. B. Kostenerstattung für Bildschirmarbeitsbrillen) für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht.

51101	**314**	**Geschäftsbedarf**	**11.300**	**11.600**	**11.000**	**13.068,14**

Beschaffung von allgemeinem Geschäftsbedarf (u. a. Büromaterial, Porto/Postwertzeichen, Fachliteratur) und Rundfunkbeitrag GerMed.

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51140	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**22.500**	**22.900**	**22.000**	**20.591,52**

Ausgaben für die Instandhaltung und Erneuerung des Sektionsinstrumentariums, Erneuerung von Labor- und Bürogeräten, notwendige Ersatzbeschaffungen für die Forensische Pathologie, Toxikologie und Histologie (spezielle Labor- und Fotogeräte), ergonomische Büromöbelausstattung.

51168	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**314**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**314**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**30.600**	**31.300**	**30.000**	**17.481,14**

Kraftfahrzeugsteuer, Inspektionen, Treibstoff, Reparaturen, Bereifung und weitere Verbrauchsmaterialien für drei Leichentransportfahrzeuge.

51408	**314**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**5.000**	**5.000**	**2.600**	**3.564,57**

Ersatz- und Neubeschaffung von Schutzbekleidung und Arbeitsschuhen für die im GerMed Beschäftigten sowie Wäschereiverbrauchsmittel und Fremdreinigungskosten.

51426	**314**	**Verbrauchsmittel für medizinische Zwecke**	**48.000**	**49.000**	**47.000**	**44.879,93**

Für die Beschaffung von medizinischem Verbrauchsmaterial und Desinfektionsmitteln für den Bereich Forensische Pathologie.

51479	**314**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**50.000**	**51.000**	**47.000**	**52.517,10**

Für die Beschaffung von Desinfektions- und Verbrauchsmitteln einschließlich Chemikalien für den toxikologischen und histologischen Laborbereich.

51701	**314**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**—**

Reinigung von Desinfektionsmatten; Entsorgung von Laborabfällen und Asservaten; Mietkosten für Sammelgefäße und Container.

51715	**314**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**225.000**	**231.000**	**234.000**	**228.885,12**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

		Verpflichtungsermächtigung	**693.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**231.000.000**			
		Davon fällig 2022	**231.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**231.000.000**	**—**		

Betriebs- und Nebenkosten für die Häuser L, O und P am Standort Turmstr. 21, 10559 Berlin (Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit - GSZM -).

51803	**314**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**4.800**	**4.900**	**4.700**	**4.547,81**

Mietkosten für 2 Trinkwasserautomaten incl. Austausch von CO2-Patronen.

Bisher wurden bei diesem Titel auch die Kosten für zwei Multifunktionsgeräte veranschlagt; diese werden ab 2020 bei Kapitel 2561 Titel 51813 nachgewiesen.

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
51820	**314**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**249.841,08**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**750.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**250.000**			
		Davon fällig 2022	**250.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**250.000**	**—**		

Mietzahlungen für die Häuser L, O und P am Standort Turmstr. 21, 10559 Berlin (Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit - GSZM -).

51910	**314**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.228,46**

Unabdingbare Reparaturen/Renovierungen im GerMed, insbesondere Haus O (Leichenschauhaus/forensische Toxikologie) z. B. Sektionstische, Einrichtung und Mobiliar sowie Leuchtmittel, die nicht im Zuständigkeitsbereich der BIM GmbH liegen.

51925	**314**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**28.900**	**14.100**	**13.000**	**49.605,38**

Nutzerspezifische Nebenkosten für Anlagen und Beschaffungen des GerMed
(u. a. Wartung, Beschaffung und Instandsetzung der nutzerspezifischen Anlagen wie z. B. Laborabzüge Toxikologie, Überfallmeldeanlage Haus O - Leichenschauhaus -, Desinfektionsmatten, Madenfallen, elektrische Fliegenfänger, spezielle Desinfektionsmittel, Seifen etc. für die Forensische Pathologie, Histologie und Toxikologie).

2020: Einbau von zwei Brandschutztüren im Haus L (Archiv und Serverraum).

52501	**314**	**Aus- und Fortbildung**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**190,00**

Fachspezifische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in und außerhalb Berlins (insbesondere für die Bereiche Forensische Pathologie, Toxikologie und Psychiatrie), die nicht über die Verwaltungsakademie Berlin angeboten werden.

Die Nutzung komplexer Analysensysteme, wie sie im Bereich der Forensischen Toxikologie seit einigen Jahren angewendet werden, erfordert eine kontinuierliche Fortbildung zu hard- und softwarebezogenen Themen und eine Teilnahme an Schulungsmaßnahmen durch entsprechende Fachbeschäftigte. Diese Fachveranstaltungen sind kostenintensiver als allgemeine sonstige Fortbildungsveranstaltungen.

52536	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	**314**	**Gutachten**	**17.800**	**18.200**	**16.000**	**18.026,43**

Kosten für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung des GerMed.

52703	**314**	**Dienstreisen**	**4.100**	**4.200**	**4.000**	**6.948,76**

Dienstreisen für die Beschäftigten des GerMed (insbesondere der Forensischen Toxikologie, Pathologie und Psychiatrie)

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**314**	**Dienstleistungen**	**125.000**	**149.000**	**152.000**	**68.187,17**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Ausgaben für Laktat- und Glukoseuntersuchungen in Zusammenhang mit Obduktionen, Ringversuche für die Qualitätssicherung der Arbeit in der forensischen Toxikologie (2019: 5.500 €)	5.550 €	5.550 €
2.	Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten (Neu ab 2020)	30.000 €	30.000 €
3.	Wartungsvertrag für Chromatographieeinheit mit Massenspektrometer TSQGC-2008 (2019: 20.040 €)	20.700 €	21.300 €
4.	Akkreditierung (2019: 21.800 €)	5.000 €	10.000 €
5.	Sonstige Dienstleistungen Externer (u. a. Einsatz Servicetechniker/ Reparaturen Spezialgeräte ohne Wartungsverträge (2019: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
6.	Wartungsvertrag mit Massenspektrometer (LC-QTOF) (2019: 43.300 €)……..	43.300 €	44.599 €
7.	Wartungsvertrag für Chromatographieeinheit mit Massenspektrometer ab 2021 (Ersatz für Trace MS Massenspektrometer)	0 €	15.000 €
		124.550 €	146.449 €
	rd.	125.000 €	147.000 €

54079	**314**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**126,74**

Ausgaben für die Klimaschutzabgabe GerMed, Veröffentlichungen/Ausschreibungen im Amtsblatt, Kranzspenden, Mieten für Tagungsräume.

81179	**314**	**Fahrzeuge**	**—**	**100.000**	**—**	**—**

Ersatzbeschaffung eines Leichentransportfahrzeuges

81279	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**—**	**15.000**	**212.000**	**294.068,22**

Gefriertrocknungsanlage ..... 15.000 €

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51168	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**—**	**4.000**	**—**	**—**
51185	**314**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**58.600**	**36.900**	**29.800**	**40.507,22**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

		2020	2021
1.	Betrieb und Pflege der Institutsdatenbank GerMed (2019: 29.800 €).....	29.800 €	31.300 €
2.	Notwendige Maskenanpassungen/zusätzliche Programmierarbeiten in der Institutsdatenbank nach erfolgter Umstellung auf Windows 10, die nicht durch bestehenden Supportvertrag abgedeckt sind.....	16.743 €	5.581 €
3.	Update Software Forensische Toxikologie	12.000 €	
		58.543 €	36.881 €
	rd.	58.600 €	36.900 €

52536	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**—**

Schulungen für die Beschäftigten des GerMed (Institutsdatenbank ambucare)

	Summe Maßnahmegruppe 32	**60.100**	**42.400**	**31.300**	**40.507,22**
	Gesamtausgaben	**4.591.200**	**4.772.700**	**4.318.400**	**4.421.649,98**
	Prozentuale Veränderung	**6,3 %**	**4,0 %**		

Abschluss Kapitel 0921

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**508.000**	**508.000**	**483.000**	**517.073,36**
	Gesamteinnahmen	**508.000**	**508.000**	**483.000**	**517.073,36**
411-462	**Personalausgaben**	**3.702.100**	**3.766.900**	**3.236.000**	**3.307.385,19**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**889.100**	**890.800**	**870.400**	**820.196,57**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**—**	**115.000**	**212.000**	**294.068,22**
	Gesamtausgaben	**4.591.200**	**4.772.700**	**4.318.400**	**4.421.649,98**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-4.083.200**	**-4.264.700**	**-3.835.400**	**-3.904.576,62**

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
000747 Gerichtsmedizin

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	243.117	291.150	-16,50
Kostenträger	3	Sachkosten	1.773	0	+0,00
davon		Transferkosten	0	0	+0,00
Produkte	3	Verrechnungskosten	144.653	443	+32.524,36
MGF	0	kalkulatorische Kosten	13.561	13.290	+2,04
Projekte	0	Gemeinkosten	199.066	232.426	-14,35
		Summe Verwaltungskosten	602.171	537.309	+12,07
		Transfers	0	0	+0,00
		Gesamtsumme	602.171	537.309	+12,07

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
003643	2018	356.250	0	356.250
Somatik	2017	447.553	0	447.553

Die Produktgruppe Somatik umfasst neben der unten abgebildeten 2. Leichenschau die Produkte

- Gerichtliche Obduktion: Gerichtliche Leichenöffnung mit entsprechender schriftlichen Befundung im Auftrag der Staatsanwaltschaft (Exhumierungen [bei richterlicher Anordnung der Obduktion], Untersuchungen und Begutachtungen von Knochenfunden [für die Zuordnung menschlicher / tierischer Knochen, Feststellung auf Hinweise für Fremdverschulden], Sofortobduktion [bei Verdacht auf Tötungsdelikte], Routineobduktion [nach richterlicher Anordnung])

- Forensich-Somatischen Gutachten (bei Fragen zu Reisefähigkeit, Verhandlungsfähigkeit, Haftfähigkeit, Verletzungsfolgen einschließlich Kunstfehlern)

- Fund- und Tatortuntersuchungen: Untersuchung von Leichen bei Verdacht auf nicht natürlichen Tod am Fundort. Rekonstruktion von Tathergängen bei mutmaßlichen Gewaltdelikten (Rekonstruktion von Tathergängen bei mutmaßlichen Gewaltdelikten, Gerichtsärztliche Untersuchung von Leichen am Fundort)

- Mündliche Gutachten im Gerichtstermin bezogen auf die Somatik (Gutachten bei Fragen zu Reisefähigkeit, Verhandlungsfähigkeit, Haftfähigkeit, Kunstfehlern, Gutachtenerstellung im Rahmen von kurzfristig angeordneten Hausbesuchen im Bereich Somatik)

- Geschädigten-/Beschuldigtenuntersuchung: gerichtsärztliche Untersuchung von Betroffenen im Rahmen von Körperverletzungen, Misshandlungen, Vergewaltigungen u. ä. (Entnahmen von Haar-, Speichel- und Blutproben, gerichtsärztliche Untersuchung bei Vergewaltigungsopfern oder Tatverdächtigen, gerichtsärztliche Untersuchung bei Misshandlungsverletzungen, gerichtsärztliche Untersuchung von Geschädigten oder Beschuldigten auf Verletzungen einschließlich der Beurteilung von Folgen)

- Sonstige Maßnahmen in Leichensachen: Erhebung von Identifizierungsmaßnahmen, zusätzliche Untersuchungen sowie Befunderhebung und Dokumentation an Leichen (Entnahmen von Organmaterial ohne Obduktion, Leichenblutentnahmen, Fotodokumentation, Befundung von Abstrichmaterial, Erhebung von Zahnstatus und weiteren Identifizierungsmerkmalen, Organpräparationen, Röntgenuntersuchungen, Feingewebliche Untersuchungen)

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
73518	2018	356.250	0	356.250
2. Leichenschau	2017	447.553	0	447.553

	2018	2017
Menge: Anzahl der besichtigten Leichen	15.155	14.632
Kosten je ME in €	23,51	30,59
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	59,16	83,30
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	472.269,00	427.939,00
Kostendeckungsgrad in %	132,57	95,62

Zweite ärztliche Untersuchung eines Leichnams vor der Einäscherung in einem Krematorium

Fachspezifische Informationen

Die Rechtsmediziner des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin Berlin sind Ärzte des zuständigen gerichtsmedizinischen Instituts nach § 20 Abs. 1 Bestattungsgesetz. Ihnen obliegt die Pflicht der zweiten Leichenschau für Verstorbene, die in einem der Berliner Krematorien kremiert werden sollen und für Verstorbene, die zum Zweck der Kremierung in ein Land außerhalb des Bundesgebietes überführt werden sollen, in dem eine zweite Leichenschau nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Ohne die zweite Leichenschau ist eine Kremierung nicht zulässig.

Die gestiegene Anzahl der im Jahr 2018 durchgeführten 2. Leichenschauen in Berlin gegenüber 2017 (Zuwachs 3,57 %) ist auf die gestiegene Anzahl in Berlin Verstorbener zurückzuführen. Dies bildet sich auch in der gestiegenen Anzahl der im Leichenschauhaus eingebrachten Leichen (Zuwachs 10,72 %), sowie der gestiegenen Anzahl gerichtlich angeordneter Obduktionen (Zuwachs 8,91 %), ab.

Gemeinsames Krebsregister

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Gemeinsame Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen wird als nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes Berlin geführt.

Grundlage für die Errichtung, den Betrieb und die Finanzierung des Gemeinsamen Krebsregisters bildet der Staatsvertrag über das Gemeinsame Krebsregister vom 20./24. November 1997, zuletzt geändert durch den Zweiten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages vom 29. März, 3./5./10./25. April und 2. Mai 2017 in Verbindung mit den Gesetzen zum Staatsvertrag der beteiligten Länder und dem Krebsregistergesetz.

Zur Krebsbekämpfung, insbesondere zur Verbesserung der Datengrundlage für die Krebsepidemiologie, werden fortlaufend personenbezogene Daten über das Auftreten von Krebserkrankungen erhoben, gespeichert und für gesundheitspolitische Maßnahmen sowie für wissenschaftliche Forschungszwecke der beteiligten Länder ausgewertet. Darüber hinaus werden Krebsregisterdaten für Forschungsvorhaben Dritter, vornehmlich anonymisiert, bereitgestellt sowie regelmäßig Berichte über die Entwicklung der Krebserkrankungen veröffentlicht.

B. Gender Budgeting

Die Erhebung von Gender-Daten findet bei allen Titeln der Hauptgruppe 6 mit Steuerbarkeit statt. Im Gemeinsamen Krebsregister sind solche Titel nicht vorhanden.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	20	3	20	3	18	5
Relativer Anteil	87 %	13 %	87 %	13 %	78 %	22 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)		
nach VZÄ weiblich:	4.026,23 €	Differenz 852,75 €
nach VZÄ männlich:	4878,98 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11150	**314**	**Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucher-schutz**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**278,28**

Erhebung von Gebühren für Auswertungen des Krebsregisterdatenbestandes

Die Berechnung der Gebühren erfolgte auf Basis der Stundensätze für die Entgeltgruppe der mit der Auswertung beschäftigten Arbeitnehmer und des sonstigen Aufwandes des Gemeinsamen Krebsregisters. Weitere Berechnungskriterien sind die Anzahl der mit der Auswertung betreuten Arbeitnehmer und die zeitliche Dauer bzw. der Umfang der Auswertung.

11979	**314**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**14,86**

Ersatz von Fernmeldegebühren

23204	**314**	**Anteil der Länder an den Ausgaben**	**2.115.000**	**2.148.000**	**1.832.000**	**1.513.799,77**

Die Kosten des Gemeinsamen Krebsregisters werden von den beteiligten Ländern anteilig zu ihrer Bevölkerungszahl getragen. Die Einnahmen entsprechen dem Anteil der fünf anderen Länder (Gesamtkosten abzüglich des Berliner Anteils).

Erläuterung 2020

Personalkosten (Hgr. 4)	1.879.000 €
Sachmittelkosten (Hgr. 5, 6).....	828.500 €
Investive Ausgaben (Hgr. 8).....	10.000 €
Einnahmen (Hgr. 1).....	-2.000 €
	2.715.500 €

Bundesland	Bevölkerung absolut*	Anteil in Prozent	Kostenanteil 2020
Berlin	3.575.000	22,13	600.940,15 €
Brandenburg	2.495.000	15,44	419.273,20 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.611.000	9,97	270.735,35 €
Sachsen	4.082.000	25,26	685.935,30 €
Sachsen-Anhalt	2.236.000	13,84	375.825,20 €
Thüringen	2.158.000	13,36	362.790,80 €
Summe	**16.157.000**	**100**	**2.715.500,00 €**

* Destatis Datenreport 2018

Einnahmen ohne Berlin		2.114.559,85 €
	rd.	2.115.000,00 €

Erläuterung 2021

Personalkosten (Hgr. 4)	1.928.000 €
Sachmittelkosten (Hgr. 5, 6).....	803.600 €
Investive Ausgaben (Hgr. 8).....	28.000 €
Einnahmen (Hgr. 1).....	-2.000 €
	2.757.600 €

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018

Bundesland	Bevölkerung absolut*	Anteil in Prozent	Kostenanteil 2019
Berlin	3.575.000	22,13	610.256,88 €
Brandenburg	2.495.000	15,44	425.773,44 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.611.000	9,97	274.932,72 €
Sachsen	4.082.000	25,26	696.569,76 €
Sachsen-Anhalt	2.236.000	13,84	381.651,84 €
Thüringen	2.158.000	13,36	368.415,36 €
Summe	**16.157.000**	**100**	**2.757.600,00 €**

* Destatis Datenreport 2018

Einnahmen ohne Berlin 2.147.343,12 €
rd. 2.148.000,00 €

Gesamteinnahmen	**2.117.000**	**2.150.000**	**1.834.000**	**1.514.092,91**
Prozentuale Veränderung	**15,4 %**	**1,6 %**		

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Ausgaben				
42701 (neu)	**314**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**		
42760	**314**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**147,50**
42801	**314**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.875.000**	**1.924.000**	**1.607.000**	**1.340.260,16**
42860	**314**	**Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
44379	**314**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**3.300**	**56,00**

Insbesondere Kosten für augenärztliche Untersuchungen sowie notwendige Hilfsmittel (z. B. Bildschirmarbeitsbrillen) für Beschäftigte im Rahmen der Fürsorgepflicht.

51101	**314**	**Geschäftsbedarf**	**7.500**	**7.700**	**7.300**	**5.596,38**

		2020	2021
1.	Büro- und Verbrauchsmaterialien (2019: 1.000 €)	1.200 €	1.400 €
2.	Bücher und Zeitschriften (2019: 880 €)	880 €	880 €
3.	Fernmeldegebühren (2019: 1.980 €)	1.980 €	1.980 €
4.	Postgebühren (2019: 3.000 €)	3.000 €	3.000 €
5.	Rundfunkbeitrag (2019: 440 €)	440 €	440 €
		7.500 €	7.700 €

51111 (neu)	**314**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**1.900**	**2.000**	**3.500**	**4.702,86**

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln

51143 (neu)	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51160 (neu)	**012**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168 (neu)	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	**314**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	**314**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**58.300**	**59.500**	**52.800**	**48.579,80**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für das Dienstgebäude Brodauer Str. 16/22

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51803	**314**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**1.800**	**1.900**	**1.800**	**1.622,18**

	2020	2021
1. Miete für Multifunktionsgerät Vertrauensstelle (2019: 960 €).....	960 €	960 €
2. Miete für Multifunktionsgerät Registerstelle (2019: 800 €).....	800 €	900 €
	1.760 €	1.860 €
rd.	1.800 €	1.900 €

51820	**314**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**118.000**	**118.000**	**118.000**	**117.996,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für das Dienstgebäude Brodauer Str. 16/22 lt. Nutzungsvereinbarung.

51925	**314**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**1.100**	**1.100**	**1.000**	**—**

Ausgaben für die nutzerspezifischen Betriebs- und Nebenkosten und für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen (z. B. Wartung und Reparatur der Klimaanlage für die Serverräume im Dienstgebäude Brodauer Str. 16/22

52511 (neu)	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52536	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52610	**314**	**Gutachten**	**3.000**	**2.000**	**1.900**	**2.232,88**

	2020	2021
1. Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung durch externe Firma (2019: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
2. Vorsorgeuntersuchung der Augen und des Sehvermögens (Sehtest) (2019: 900 €)	1.000 €	1.000 €
3. Prüfung der ortsbeweglichen elektrischen Betriebsmittel (2019: 0 €).....	1.000 €	-
	3.000 €	2.000 €

52703	**314**	**Dienstreisen**	**3.100**	**3.200**	**3.000**	**892,45**

Dienstreisen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinsamen Krebsregisters.

53101	**314**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**13.500**	**8.200**	**8.000**	**10.880,95**

Veröffentlichungen im wechselnden Rhythmus entsprechend des mit dem Verwaltungsausschuss abgestimmten Veröffentlichungskonzeptes des GKR

	2020	2021
1. 6 landesspezifische Einzelberichte in 2-jährigem Rhythmus (2019: 0 €).....	12.800 €	0 €
2. Gesamtjahresbericht des GKR im 4-jährigem Rhythmus (2019: 8.000 €).....	0 €	0 €
3. Schwerpunktbericht im 4-jährigem Rhythmus (2019: 0 €).....	0 €	8.000 €
3. Landesdatenblätter Krebs im 4-jährigem Rhythmus (2019: 0 €)	400 €	0 €
4. Sonstiges	300 €	200 €
	13.500 €	8.200 €

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53111	**314**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**4.800**	**1.700**	**1.500**	**4.450,60**

Ausgaben für Stellenausschreibungen in einschlägigen Fachzeitschriften und Internetportalen für Stellennachbesetzungen von ausscheidenden Beschäftigten.

54010	**314**	**Dienstleistungen**	**422.000**	**422.000**	**432.000**	**303.818,27**

	2020	2021
1. Aufwandsentschädigungen für Krebsmeldungen lt. Aufwandsentschädigungsrichtlinie vom 1. April 2008, die an die meldenden Ärzte zu entrichten sind (2019: 420.000 €)	420.000 €	420.000 €
2. Sonstige Dienstleistungen	2.000 €	2.000 €
	422.000 €	422.000 €

54053 (neu)	**314**	**Veranstaltungen**	**—**	**—**		**3.056,93**

54079	**314**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**615,23**

	2020	2021
1. Allgemeine Verbrauchsmittel (2019: 300 €)	300 €	400 €
2. Veranstaltungen (2019: 400 €)	800 €	800 €
	1.100 €	1.200 €

68579	**314**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**450,00**

Mitgliedschaft in der International Agency for Research on Cancer (IARC)/International Association on Cancer Registries (IACR) und in der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V. (GEKID).

81259 (neu)	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**
		Siehe Maßnahmegruppe 32
81289 (neu)	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT**
		Siehe Maßnahmegruppe 31

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IKT (einschl. Telekommunikation)**				

Art	Preis in €	Menge	Istausgaben MG 31 2018 in €	Max. Veranschlagung in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810 €	22	35.448	17.820	61.600	61.800
Fremdleistung IT	1.430 €					
Summe IT	---	22	35.448	17.820	61.600	61.800
Eigenleistung TK	90 €	42	0	3780	0	0
Fremdleistung TK ITDZ	180 €					
Summe TK	---	42	0	3780	0	0
Gesamt	---	---	35.448	21.600	61.600	61.800

*) Das GKR verfügt über eine eigene Telefonanlage. Die Gebühren und das Aufkommen der Telekommunikation werden im Titel 51101 nachgewiesen.

51111 (neu)	**314**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT**	**1.000**	**1.000**	**1.200**	**113,86**

		2020	2021
1.	Toner für Faxgeräte (2019: 80 €)	80 €	80 €
2.	Toner für Farbdrucker (2019: 700 €)	500 €	500 €
3.	Toner für Laserdrucker (2019: 350 €)	350 €	350 €
4.	CDs / DVDs inkl. Hüllen und Ergonomiebedarf (z. B. Gelmousepads) (2019: 70 €)	70 €	70 €
		1.000 €	1.000 €

Die Ausgaben wurden bisher bei 2556/51111, MG 31 nachgewiesen.

51143 (neu)	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT**	**3.600**	**1.800**	**6.500**	**16.602,46**

Wurde bislang bei 2556/51143 MG 31 nachgewiesen.

Ersatzbeschaffungen für MAN-Hardware und Notebooks.

51160 (neu)	**012**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT**	**50.000**	**40.000**	**19.500**	**8.748,83**

Wurde bislang bei 2556/51160 MG 31 nachgewiesen.

		2020	2021
1.	Lizenzen, Wartung u.Updates für Netzwerk- und Anwendungssoftware (2019: 8.400 €)	11.200 €	11.200 €
2.	Datafactory Streetcode (2019: 2.100 €)	2.100 €	2.100 €
3.	Software Telefonbuch (2019: 160 €)	160 €	160 €
4.	Internetzugang zum Berliner Landesnetz	16.500 €	16.500 €
5.	Ausgaben für die IT-Sicherheit	20.000 €	10.000 €
		49.960 €	39.960 €
		rd. 50.000 €	rd. 40.000 €

Die Ausgaben zu Nr. 5 wurden bisher bei 0922/54010 nachgewiesen.

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
52511 (neu)	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IKT**	**7.000**	**3.000**	**2.000**	

Wurde bislang bei 2556/52511 MG 31 nachgewiesen.

Aus- und Fortbildung der Informatiker/innen und Programmierer/innen des Gemeinsamen Krebsregisters. Entsprechende Kurse werden nicht über die Verwaltungsakademie angeboten oder sind auch an der Verwaltungsakademie kostenpflichtig.

Es fallen höhere Kosten aufgrund von marktüblichen Preiserhöhungen für Fortbildungen an. In 2020 erhöhen sich die Kosten, da spezielle Fortbildungen für die Erneuerung des Sicherheitskonzepts notwendig werden.

81289 (neu)	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT**		**16.000**	**6.000**	**9.983,34**

Wurde bislang bei 2556/81289 MG 31 nachgewiesen.

Ersatzbeschaffung des MAN-Server und MAN-Switche aufgrund gestiegener Anforderungen durch die Vorgaben der IKT-Architekturrichtlinie des Landes Berlins.

		Summe Maßnahmegruppe 31	**61.600**	**61.800**	**35.200**	**35.448,49**

Gemeinsames Krebsregister

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT**				
51168 (neu)	**314**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT**	**4.800**	**3.300**		

Ersatzbeschaffung für GKR-interne Hardware. Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Hardware durch die IKT-Architekturrichtlinie, Preissteigerungen beim ITDZ und die Ausstattung von zusätzlichen Mitarbeitern.

51185	**314**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**	**122.000**	**122.000**	**61.400**	**72.660,24**

		2020	2021
1.	Lizenzen, Wartung und Updates für Netzwerk- und Anwendungssoftware	13.050 €	13.050 €
2.	Wartung, Support und Anpassungen für Spezialsoftware Registerstelle	6.250 €	6.250 €
3.	Wartung, Support und Anpassungen für Spezialsoftware Vertrauensstelle	50.000 €	50.000 €
4.	Kosten OSCI/eBPF	2.500 €	2.500 €
5.	Softwareumstellung Fachverfahren	50.000 €	50.000 €
		121.800 €	121.800 €
	rd.	122.000 €	122.000 €

52536	**314**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**1.952,00**

Spezielle Fortbildungen für das Datenbanksystem „Oracle“ und SQL-Server der Informatiker/innen und Programmierer/innen des Gemeinsamen Krebsregisters. Entsprechende Kurse werden nicht über die Verwaltungsakademie angeboten oder sind auch an der Verwaltungsakademie kostenpflichtig.

81259 (neu)	**314**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**	**10.000**	**12.000**		

Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Hardware durch die IKT-Architekturrichtlinie sowie Preissteigerungen für die Ersatzbeschaffungen des Servers der Vertrauensstelle und der GKR-Switche.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**139.800**	**140.300**	**64.400**	**74.612,24**
	Gesamtausgaben	**2.717.500**	**2.759.600**	**2.344.700**	**1.955.418,92**
	Prozentuale Veränderung	**15,9 %**	**1,5 %**		

Abschluss Kapitel 0922

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**293,14**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**2.115.000**	**2.148.000**	**1.832.000**	**1.513.799,77**
	Gesamteinnahmen	**2.117.000**	**2.150.000**	**1.834.000**	**1.514.092,91**
411-462	**Personalausgaben**	**1.879.000**	**1.928.000**	**1.612.300**	**1.340.463,66**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**827.500**	**802.600**	**725.400**	**604.521,92**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**450,00**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**10.000**	**28.000**	**6.000**	**9.983,34**
	Gesamtausgaben	**2.717.500**	**2.759.600**	**2.344.700**	**1.955.418,92**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-600.500**	**-609.600**	**-510.700**	**-441.326,01**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung II (Pflege) der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Die Abteilung Pflege gliedert sich wie folgt:

Zukunft der Pflege und Digitalisierung
Pflegeberufe
Verträge für Einrichtungen des Sozialwesens, Vertragsangelegenheiten des Sozialhilfeträgers nach SGB XII und SGB XI, Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Förderung und Finanzierung stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen einschließlich Bauplanung, Landesbehörde für Investitionsentgelte von Pflegeinrichtungen
Soziale Pflegeversicherung SGB XI, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, einschließlich Steuerung und Qualitätsmanagement, Bundesheimrecht und Nachfolgerecht, Landespflegeplanung, Pflege- und Altenhilfestrukturen

B. Gender Budgeting

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei dem Titel 68406 vor.

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil			22	7	24	7
Relativer Anteil			76 %	24 %	77 %	23 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Die Beschäftigten der Abteilung Pflege wurden im auswertungsrelevanten Jahr 2016 noch im Rahmen der Analyse der Abteilung Soziales der damaligen Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (Kapitel 1150) erfasst. Aussagen zum Kapitel 0930 sind damit erst ab dem Jahr 2017 möglich.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)		
nach VZÄ weiblich:	5.004,19 €	Differenz 361,39 €
nach VZÄ männlich:	5.365,58 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der männlichen Beschäftigten ist höher als das der weiblichen Beschäftigten, da insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch nehmen. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0930 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 45 Jahre und bei den Männern rd. 48 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11152 (neu)	**011**	**Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften**	**1.000**	**1.000**		
Gebühren für Schiedsstellenverfahren gemäß § 36 PflBG						
11921	**219**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**57.820,63**
Erstattung von in Vorjahren gewährten Zuwendungen nebst Zinsen.						
11934	**253**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**25.310,25**
Erstattung von nach Landespflegeeinrichtungsgesetz (LPflegEG) gewährten Fördermitteln nebst Zinsen, ferner sonstige Rückzahlungen						
28101 (neu)	**219**	**Ersatz von Ausgaben**	**1.000**	**1.000**		
Ersatz von Ausgaben der Schiedsstelle gemäß § 36 PflBG						
		Gesamteinnahmen	**23.000**	**23.000**	**21.000**	**83.130,88**
		Prozentuale Veränderung	**9,5 %**	**—**		
		Ausgaben				
41201 (neu)	**011**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**1.000**	**1.000**		
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**1.368.000**	**1.559.000**	**2.250.000**	**823.422,83**
42701 (neu)	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**		
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.841.000**	**1.869.000**	**1.245.000**	**1.383.827,14**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**129.000**	**133.000**	**—**	**—**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**137.000**	**141.000**	**53.300**	**129.040,55**
52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**8.000**	**8.300**	**5.000**	**2.924,87**
Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive teambildender Maßnahmen innerhalb Berlins und Schulung von Ersthelfern sowie Dienstreisen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes.						
52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**39.700**	**40.500**	**38.900**	**5.294,17**
Gebühren für Schiedsstellenverfahren gemäß § 76 SGB XI, § 80 Abs. 1 SGB XII und § 36 PflBG sowie für Gerichtskosten vor der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit.						
52703	**011**	**Dienstreisen**	**10.200**	**10.500**	**9.000**	**4.297,64**
Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für länderübergreifende Fachgremien und Fachveranstaltungen.						
52905	**011**	**Repräsentation**			**2.000**	**117,80**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
52906 (neu)	**011**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**2.100**	**2.200**		
Für Repräsentationsverpflichtungen (Arbeits- und Netzwerktreffen, Empfang von Delegationen).						

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**76.500**	**78.100**	**75.000**	**130.267,06**

Für Herstellung und Veröffentlichung von Informationsmaterialien und -medien zum Themenfeld Alter, Pflegebedürftigkeit und Sterben sowie für Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation von Veranstaltungen.
Gem. § 15 EGovG sind alle informationstechnischen Angebote der Berliner Verwaltung allgemein und barrierefrei zugänglich zu gestalten. Im Ansatz wurden entsprechende Mittel hierfür berücksichtigt.

Mehr aufgrund von steigender Nachfrage von Broschüre und Informationsmaterialien.

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**—**

Für die Ausschreibung von Lieferungen und Leistungen sowie für amtliche Bekanntmachungen.

54010	**314**	**Dienstleistungen**	**1.141.000**	**1.514.000**	**1.176.000**	**120.737,77**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 500.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**
Davon fällig 2021	**500.000**	
Davon fällig 2022	**500.000**	**500.000**
Davon fällig 2023	**—**	**500.000**

Nr.	Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2019 b) 2020 c) 2021 €
1	Externe Durchführung von wissenschaftlichen Evaluationen und Untersuchungen zur Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen	a) 40.000 b) 60.000 c) 60.000
2	Dialogprozess „Pflege 2030“	a) 100.000 b) 241.000 c) 154.000
3	Vorsorgefonds gesundheitliche Versorgung hochaltriger Menschen - Umsetzung 80plus - Rahmenstrategie	a) 200.000 b) 150.000 c) 150.000
4	Steuerung Transferausgaben und Leistungsqualität der ambulanten Hilfe zur Pflege einschl. Eindämmung des Leistungsmissbrauchs	a) 40.000 b) 40.000 c) 40.000
5	Beratungsleistungen im Rahmen der Erarbeitung der Pflegeeinrichtungsverordnung	a) 0 b) 40.000 c) 0
6	Fachkräftesicherung in der Pflege	a) 250.000 b) 250.000 c) 250.000
7	Datenbedarfe Berichterstattung Pflege	a) 0 b) 60.000 c) 60.000
8	Initiative „Pflege 4.0 - Made in Berlin“ - Begleitung	a) 0 b) 100.000 c) 100.000
9	Präventive Hausbesuche	a) 0 b) 200.000 c) 200.000
10	Maßnahmen zur Erweiterung der landeseigenen Pflegeinfrastruktur	a) 0 b) 0 c) 500.000
	Summe 2019	1.176.000
	Summe 2020	1.141.000
	Summe 2021	1.514.000

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Zu 1.:
Aufgrund der prognostizierten steigenden Zahlen an Pflegebedürftigen in Berlin insgesamt und bezogen auf bestimmte Personengruppen (z.B. Menschen mit demenziellen Erkrankungen, Menschen mit Migrationshintergrund) sind Impulse für die Qualität in der Pflege zu setzen und dadurch die Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen zu beeinflussen. Um passgenaue Lösungen zu finden, bedarf es wissenschaftlicher Evaluationen und Forschungen durch Externe.

Zu 2.:
Der Dialog „Pflege 2030“ ist ein gesamtstädtisches Bürgerbeteiligungsverfahren mit dem Ziel der Weiterentwicklung der pflegepolitischen Strategie des Landes Berlin unter Berücksichtigung der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern wird schwerpunktmäßig im Jahr 2020 geführt. Hierzu werden unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten, sowie ein online-Beteiligungsverfahren angeboten. Im Jahr 2021 werden eine fachöffentliche Tagung durchgeführt und Maßnahmen der Weiterentwicklung der pflegepolitischen Strategie initiiert.

Zu 3.:
Im Land Berlin steigt die Zahl der ab 80-Jährigen von derzeit rund 203.000 auf 263.000 im Jahr 2030. Um die gesundheitliche und pflegerische Versorgung noch besser an den besonderen Bedarfslagen hochaltriger Menschen auszurichten, wurde in Berlin der Prozess 80^{plus} initiiert, an dessen Ende die Erarbeitung der 80^{plus}-Rahmenstrategie stand. Mit den einge stellten Mitteln werden konkrete Vorhaben aus der 80^{plus}-Rahmenstrategie umgesetzt bzw. evaluiert.

Zu 4.:
Unterstützung und Begleitung durch eine externe Rechtsanwaltskanzlei zur juristischen Absicherung der Verfahrens- und Vorgehensweisen bei der Eindämmung des Leistungsmissbrauches und der Abrechnungsmanipulation in der Pflege, einschl. der Erarbeitung und Weiterentwicklung administrativer und berlinweit gültiger Anwendungsinstrumente des Verwaltungsverfahrensrechts zur Realisierung der Rückübertragung unberechtigt gezahlter Transfermittel an Pflegedienste bzw. Leistungsempfänger/innen.

Zu 5.:
Zur Ermittlung von angemessenen Baukostenwerten für die Novellierung der Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung ist die Beauftragung von Beratungsdienstleistungen im Jahr 2020 notwendig.

Zu 6.:
Die Förderung von Vernetzung, Austausch und Kooperation der verschiedenen Beteiligten der Berliner Pflegelandschaft soll durch das Projekt nachhaltig vorangebracht werden. Das Wissen der Praxis wird dadurch unmittelbar für die Erarbeitung von Handlungsstrategien zur Fachkräftesicherung genutzt, damit Maßnahmen der Komplexität des Problems gerecht werden und letztlich von den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sowohl getragen als auch umgesetzt werden.

Die Ausgaben wurden bisher beim Titel 68406 nachgewiesen.

Zu 7.:
Für die Schaffung und Bereitstellung von Planungsgrundlagen zur Entwicklung nachhaltiger und bedarfsorientierter Altenhilfe- und Pflegestrukturen in den Wohnquartieren Berlins werden Daten aus der amtlichen Statistik sowie externer Datenquellen benötigt. Laut Staatsvertrag über die Errichtung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) erhebt das AfS für Sonderaufbereitungen und -lieferungen von Daten aus der amtlichen Statistik Entgelte. Darüber hinaus bestehende Datenlücken sollen in Zusammenarbeit mit externen Anbietern geprüft und ggf. bearbeitet werden, da wichtige Daten zur konkreten, zielgerichteten und perspektivischen Altenhilfe- und Pflegeplanung in Berlin fehlen.

Zu 8.:
Die Initiative „Pflege 4.0 – Made in Berlin“ verfolgt das Ziel, die Digitalisierung für die Pflege aktiv mitzugestalten und gute sowie bewährte Lösungen in Berlin voranzubringen. Für das Veranstaltungsmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung des hohen Abstimmungs- und Kommunikationsaufwands durch die unabdingbare Beteiligung relevanter Akteurinnen und Akteure aus Pflegepraxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wird ein externer Dienstleister benötigt.

Zu 9.:
Präventive Hausbesuche tragen zu einem längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit bei und können durch frühzeitige Hilfen den Eintritt von Pflegebedürftigkeit vermeiden oder hinauszögern. Während der Erprobungsphase in 2020 und 2021 wird die Umsetzung präventiver Hausbesuche in zwei bis drei ausgewählten Berliner Bezirken realisiert und begleitend evaluiert. In den darauffolgenden Jahren ist der Transfer auf weitere bezirkliche Standorte geplant.

Zu 10.:
Ziel der Maßnahmen ist die Erweiterung der landeseigenen Pflegeinfrastruktur. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, die Pflege als Kernbestandteil der Daseinsvorsorge zu begreifen und damit auch neue kommunale Pflegeeinrichtungen zu schaffen und vor allem kommunal zu gestalten. Damit soll erreicht werden, dass das Land Berlin selbst mit kommunalen Einrichtungen die Möglichkeit hat, an einer zukunftsorientierten Versorgungslandschaft unter den Gesichtspunkten der Quartiersentwicklung und des Sozialraumbezuges aktiv in der konkreten Umsetzung mitwirken zu können. Im Rahmen der Umsetzung werden u.a. rechtliche Beratungsdienstleistungen benötigt. Diese betreffen z.B. wettbewerbs-, vergabe-, vertrags-, bau- und sozialrechtliche Fragestellungen. Weiterhin sollen Fragen der Festlegung einer zukunftsfähigen Infrastruktur inkl. der Kapazitätsdimensionen und der konzeptionellen Orientierung sowie die Rahmenbedingungen der späteren Refinanzierung geklärt werden.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zu Nr. 10 sind gesperrt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu pflegepolitisch relevanten Themen: Alter, Pflege und Sterben, Altenhilfe und Vernetzung von pflegerischen Versorgungsstrukturen im Sozialraum, Demenz, hospizlicher- und palliativer Versorgung, Digitalisierung in der Pflege, Veranstaltungen des Dialogprozesses „Pflege 2030“, Steuerung der ambulanten Hilfe zur Pflege sowie jährliche Sonderveranstaltung des Landespflegeausschusses gem. § 7 Abs. 3 i. V. m. § 12 Abs. 2 LPflegeA.

Mehr wegen gestiegener Veranstaltungszahlen.

63430 (neu)	**290**	**Zuführungen an das Sondervermögen für den Ausbildungsfonds Pflegeberufe**	**3.459.000**	**6.918.000**		

Landesanteil am Finanzierungsbedarf des Ausgleichsfonds zur Finanzierung der beruflichen Ausbildung in der Pflege nach § 33 Abs. 1 Nr. 3 PflBG

Gender Budget: Aufgrund der Neuauflage des Ausgleichsfonds können noch keine genderrelevanten Daten erhoben werden.

68148 (neu)	**253**	**Zuschüsse für einkommensorientierte Förderung**	**1.100.000**	**2.500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**4.200.000**	**4.200.000**		
		Davon fällig 2021	**1.400.000**			
		Davon fällig 2022	**1.400.000**	**1.400.000**		
		Davon fällig 2023	**1.400.000**	**1.400.000**		
		Davon fällig 2024	**—**	**1.400.000**		

Ein Instrument zur Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs ist die Weiterqualifizierung von Pflegehilfskräften zu Pflegefachkräften. Die Vollzeit-Weiterqualifizierung von Pflegehilfskräften zu Pflegefachkräften ist mit Gehaltseinbußen verbunden, die ausgeglichen werden sollen.
Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um mehrjährige Zuwendungsbescheide im Haushaltsjahr 2020 zu erlassen.

Gender Budget: Es handelt sich um eine neue Maßnahme, zu der noch keine genderrelevanten Daten erhoben werden.

68406	**219**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**5.219.000**	**5.352.000**	**3.143.000**	**2.836.029,09**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**50.000**			
		Davon fällig 2022	**—**	**50.000**		

Nr.	Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2019 b) 2020 c) 2021 €
1	Förderungen von Angeboten und Modellvorhaben gemäß §§ 45 c und d SGB XI	a) 1.929.000 b) 2.360.000 c) 2.533.000
2	Projekt „Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege“	a) 264.000 b) 780.000 c) 780.000
3	Förderung der Gerontopsychiatrisch-Geriatrischen Verbünde (GGV)	a) 180.000 b) 250.000 c) 250.000
4	Koordination der Hilfen für Familien mit versorgungsintensiven Kindern in Krisensituationen (VK KiJu)	a) 700.00 b) 700.00 c) 700.00
5	Vereinbarkeit Pflege und Beruf	a) 0 b) 170.000 c) 170.000
6	Maßnahmen zur Stärkung regionaler ambulanter Hospiz- und Palliativversorgung	a) 0 b) 129.000 c) 29.000
7	Schulabschlussprogramm im Rahmen der Ausbildungsoffensive Pflegeberufe	a) 0 b) 340.000 c) 400.000
8	Vorsorgefonds gesundheitliche Versorgung hochaltriger Menschen - Umsetzung 80plus -Rahmenstrategie	a) 0 b) 100.000 c) 100.000

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Nr.	Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2019 b) 2020 c) 2021 €
9	Initiative „Pflege 4.0 - Made in Berlin“ - Umsetzung	a) 0 b) 190.000 c) 190.000
10	Zusatzqualifikation für digitale Kompetenzen in der Weiterbildung für Pflege- und Gesundheitsberufe	a) 0 b) 200.000 c) 200.000
	Summe 2019	3.143.000
	Summe 2020	5.219.000
	Summe 2021	5.352.000

Zu 1.:

		2020	2021
1.	Förderung des Auf- und Ausbaus von Angeboten und Modellvorhaben gemäß §§ 45 c und d SGB XI (Kontaktstellen Pflegeengagement, Angebote zur Unterstützung im Alltag)	2.220.000 €	2.363.000 €
2.	Auf- und Ausbau von regionalen Netzwerken gemäß § 45 c Abs. 9 SGB XI	20.000 €	20.000 €
3.	Förderung des Auf- und Ausbaus von Angeboten und Modellvorhaben gemäß § 45 c Abs. 6 SGB XI zur Kofinanzierung zusätzlicher Fördermittel	120.000 €	150.000 €
		2.360.000 €	2.533.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen zu Nr. 1.3 werden benötigt, um analog der Förderung des Bundesversicherungsamts zweijährige Zuwendungsbescheide zu erlassen.

Angaben zum Gender Budget

	Ist 2015		Ist 2016		Ist 2017	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	1.463	1.460	1.460	881	1.519	900
Relativ	62%	62%	62%	38%	63%	37%
Ressourcen (in €)	997.873	988.189	988.189	605.665	1.047.413	620.587

Zielgruppe	Pflegebedürftige aller Altersgruppen;
Zielsetzung	Der gesetzliche Anspruch auf Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI besteht gleichermaßen für Männer und Frauen. Die höhere Zahl der Nutzerinnen entspricht der Bevölkerungsstruktur im höheren Lebensalter. Es liegt somit eine bedarfsgerechte Förderung von Männern und Frauen vor. Bei den in diesem Zusammenhang freiwillig tätigen Ehrenamtlichen überwiegt der Anteil von Frauen. Dies entspricht der bundesweiten Engagementstruktur. Ziel ist es, den Anteil der Ehrenamtlichen weiter zu erhöhen.
Steuerungsmaßnahmen	Gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Information zu den Angeboten zur Unterstützung im Alltag sowie zur Werbung von Ehrenamtlichen

Zu 2.:
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit unterschiedlichen Muttersprachen „bauen Brücken“ zwischen Einrichtungen der Pflege und pflegebedürftigen Menschen mit Migrationshintergrund.

Zu 3.:
Ausbau und Förderung der nachhaltigen sektorenübergreifenden Vernetzung der Gerontopsychiatrisch-Geriatrischen Verbünde (GGV) in den Bereichen Struktur/Organisation, Vernetzung und Weiterentwicklung von Ansätzen und Instrumenten zur Schnittstellenverbesserung unter Einbindung der Bezirksämter.

Zu 4.:
Mittel für die modellhafte Erprobung einer benötigten und bislang nicht finanzierten Fallkoordination für Familien mit versorgungsintensiven Kindern in extremen Belastungssituationen, für die und mit denen - auch im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe - der notwendige, von Akteuren mit unterschiedlichen Handlungslogiken gestaltete Hilfemix an sozialen, pädagogischen, gesundheitlichen und pflegerischen Leistungen etabliert bzw. optimiert werden muss.

Zu 5.:
Beratungsprojekt zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf im betrieblichen Kontext.

Zu 6.:
Förderung zum Ausbau der ambulanten und stationären Palliativ- und Hospizstrukturen.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			

Zu 7.:
Ziel: Erlangung des notwendigen Schulabschlusses, um die Pflegehelferausbildung beginnen und erfolgreich abschließen zu können. Zielgruppe: Erwachsene ohne Schulabschluss und Berufsausbildung. Laufzeit eines Projektdurchgangs: 2 Jahre. Durch das Projekt soll die Durchlässigkeit gewährleistet werden.

Zu 8.:
Um die ambulante geriatrische Versorgung in Berlin zu verbessern, ist mit Hilfe eines Förderprogramms der Ausbau der mobilen geriatrischen Rehabilitation geplant.

Zu 9.:
Aufbauend auf den Ergebnissen der Initiative „Pflege 4.0 – Made in Berlin“ ist ab 2020 die Umsetzung konkreter Maßnahmen vorgesehen, die die Förderung und Weiterentwicklung bestehender guter Praxisansätze oder überzeugender innovativer Ansätze beinhalten wird.

Zu 10.:
Zur Schließung der „digitalen Kompetenzlücken“ in Pflege- und Gesundheitsberufen ist die Entwicklung von Zusatzqualifikationen im Rahmen der beruflichen Weiterbildung vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung in der Arbeitswelt dringend erforderlich. Hierfür sind geeignete Lern- und Lehrarrangements zu entwickeln und zu implementieren.

68450	**128**	**Förderung der Berufsausbildung**	**2.900.000**	**5.100.000**		**—**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 2.600.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 4.900.000,0 EUR gesperrt.

Nr.	Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2019 b) 2020 c) 2021 €
1	Übernahme Anschubkosten der Pflegeschulen	a) 0 b) 300.000 c) 200.000
2	Refinanzierung der Mietkosten der Pflegeschulen	a) 0 b) 2.600.000 c) 4.900.000
	Summe 2019	0
	Summe 2020	2.900.000
	Summe 2021	5.100.000

Zur Sicherung der Ausbildungsplätze und einer qualitativ hochwertigen Ausbildung bedürfen die Pflegeschulen bei der Implementierung der beruflichen Pflegeausbildung der Unterstützung.

Zu 1.:
Mit dem Ziel der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung wird ein Projekt zur Implementierung der Pflegeausbildung, u.a. zur Erarbeitung von Curricula und Konzepten zur Fortbildung von Lehrkräften, aufgelegt, welches die Schulen während des Umsetzungsprozesses begleitet.
Weiter ist es erforderlich die Pflegeschulen und die Träger der praktischen Ausbildung in ihrer Verantwortung für die Durchführung der praktischen Ausbildung einschließlich der Organisation und der Koordination bei mehreren an der praktischen Ausbildung beteiligten Einrichtungen zu unterstützen. Andernfalls können sie nicht den Anforderungen an eine übergreifende Zusammenarbeit nach dem PflBG entsprechen. Hierzu ist der Aufbau von Kooperationsstrukturen nötig, die im Rahmen eines Projektes entstehen sollen.

Zu 2.:
Nach der Pflegeberufereform sind die Mietkosten der Pflegeschulen weder aus dem Ausgleichsfonds, noch über die Krankenhausfinanzierung refinanzierbar. Da nach dem PflBG auch kein Schulgeld erhoben werden darf, werden die Mietkosten vom Land Berlin refinanziert.

Gender Budget: Die eingestellten Mittel dienen keinem gleichstellungsorientiertem Aufgabenziel und sind somit nicht genderrelevant.

89342	**235**	**Pauschalförderung nach dem Landesfördergesetz**	**1.445.000**	**1.532.000**	**1.200.000**	**976.021,00**

Pauschalförderung nach § 6 LPflegEG für Kurzzeit- und Tagespflegeplätze. Es besteht ein Rechtsanspruch der Einrichtungen auf Förderung.
Mehr wegen stetig steigender Zahlen an Einrichtungen und Plätzen.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
89360 (neu)	**128**	**Zuschüsse an Altenpflegeschulen für Investitionen**	**625.000**	**625.000**		

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.

Das PflBG führt durch das Verbot der Erhebung eines Schulgeldes zusammen mit den Regelungen des KHG, welches Pflegeschulen, die mit einem Krankenhaus verbunden sind eine Investitionsförderung gewährt, zu einer unterschiedlichen Behandlung zwischen den ehemaligen Gesundheits- und Krankenpflegeschulen und den ehemaligen Altenpflegeschulen. Die ehemaligen Altenpflegeschulen sind im Land Berlin im Regelfall Ersatzschulen nach dem Schulrecht und weisen keine Verbindung zu Krankenhäusern auf. Eine Förderung bzw. eine Refinanzierung der Investitionskosten ist damit nicht möglich. Mit den eingestellten Mitteln soll eine ähnliche Behandlung zwischen unverbundenen und den verbundenen Pflegeschulen erreicht werden. Damit soll sichergestellt werden, dass jede Schule trotz des Verbotes eines Schulgeldes in die Lage versetzt wird, die Investitionskosten refinanzieren zu können und damit nicht in ggf. finanzielle Schwierigkeiten zu geraten.

	Gesamtausgaben	**19.538.700**	**27.421.500**	**9.228.700**	**6.423.279,33**
	Prozentuale Veränderung	**111,7 %**	**40,3 %**		

Abschluss Kapitel 0930

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**22.000**	**22.000**	**21.000**	**83.130,88**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**—**	**—**
	Gesamteinnahmen	**23.000**	**23.000**	**21.000**	**83.130,88**
411-462	**Personalausgaben**	**3.477.000**	**3.704.000**	**3.548.300**	**2.336.290,52**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.313.700**	**1.690.500**	**1.337.400**	**274.938,72**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**12.678.000**	**19.870.000**	**3.143.000**	**2.836.029,09**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**2.070.000**	**2.157.000**	**1.200.000**	**976.021,00**
	Gesamtausgaben	**19.538.700**	**27.421.500**	**9.228.700**	**6.423.279,33**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-19.515.700**	**-27.398.500**	**-9.207.700**	**-6.340.148,45**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
000943 Zielgruppenorientierte Sozialpolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	707.314	691.818	+2,24
Kostenträger	3	Sachkosten	152.173	276.650	-44,99
davon		Transferkosten	0	500	-100,00
Produkte	0	Verrechnungskosten	9.081	0	+0,00
MGF	3	kalkulatorische Kosten	133.816	170.208	-21,38
Projekte	0	Gemeinkosten	972.199	811.112	+19,86
		Summe Verwaltungskosten	1.974.583	1.950.289	+1,25
		Transfers	976.021	936.542	+4,22
		Gesamtsumme	2.950.604	2.886.831	+2,21

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004464	2018	1.770.775	976.021	2.746.796
Förderung und Sicherstellung der Angebote für Pflegebedürftige und gesetzlich Betreute	2017	1.699.183	936.542	2.635.725

Wenn professionelle Pflege erforderlich wird, soll diese erreichbar und bezahlbar sein.
Das Land Berlin regt deshalb Initiativen an oder unterstützt Initiativen, die
- pflegebedürftige Menschen als Verbraucher stärken
- pflegende Angehörige stützen und entlasten
- pflegende Organisationen bestärken, ihre Pflegequalität zu sichern und weiterzuentwickeln
- die pflegerische Infrastruktur stärken und Defizite verhindern
- das Zusammenspiel verschiedener Angebote stärken
- durch ihre Arbeit einen Beitrag zur Umsetzung der Grundsätze “ambulant vor stationär” und “Rehabilitation vor Pflege” leisten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79214	2018	1.770.775	976.021	2.746.796
Förderung und Sicherstellung der Angebote für Pflegebedürftige und gesetzlich Betreute (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.699.183	936.542	2.635.725

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	93,09	91,30
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	500,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

· Grundsatzangelegenheiten der hospizlichen Versorgung
· Grundsatzangelegenheiten des Förder- und Finanzierungsrechts von Pflegeeinrichtungen
· Grundsatzangelegenheiten der Kurzzeitpflege, der teilstationären und der ambulanten Versorgung
· Landespflegeplanung zur vollstationären Langzeitpflege, Tages- und Kurzzeitpflege
· Rahmenkonzepte und Qualitätsvorgaben für die Pflege und Betreuung
· Einzelförderung von Pflegeeinrichtungen
· Pauschalförderung von Pflegeeinrichtungen
· Zuwendungen für stationäre Hospize und Pflegeeinrichtungen
· Rechtliche Vorgaben und Fortentwicklung des Betreuungsrechts; Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen
· Vergabe von Zuwendungen im ambulanten und teilstationären Bereich
· Grundsatzangelegenheiten des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (PflEG) einschließlich Anerkennung und Förderung des Auf- und Ausbaus niedrigschwelliger Betreuungsangebote sowie Modellvorhaben

Fachspezifische Informationen

Über den Kostenträger wurden Teil-Kosten aus Folgenden Titeln finanziert:

Titel	2018	2017
53101 Veröffentlichungen und Dokumentationen	126.346,01€	129.233,53 €
- Broschüren zur Pflege		
- Kampagnen für Pflegestützpunkte		
54010 Dienstleistungen	19.000,00 €	145.662,66 €
- Studien zur Sensibilisierung für Belange von Menschen mit Demenz		
- Studien zur Versorgung von Pflegebedürftigen besonderer Bevölkerungsgruppen		
- Gutachten für Modellprojekte zu Lotsinnen in der Pflege		
- Studie zur Situation von pflegenden Kindern und Jugendlichen		
54053 Veranstaltungen	6.796,80 €	1.411,02 €
- Fachtagungen		
- Hospizforum		
- Landespflegeausschuss		
89342 Pauschalförderung nach Landesfördergesetz	976.021,00 €	936.542,17 €
- Anzahl der Einrichtungen der Tagespflege/Plätze	108/2.164 Plätze	96/1.900 Plätze

Die Differenz zu den Verwaltungskosten ergibt sich aus den Personal- und Umlagekosten der eigenen Verwaltung.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel
000944 Strukturorientierte Sozialpolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	774.231	591.649	+30,86
Kostenträger	5	Sachkosten	26.696	0	+0,00
davon		Transferkosten	2.834.971	1.740.571	+62,88
Produkte	2	Verrechnungskosten	124.932	92.515	+35,04
MGF	3	kalkulatorische Kosten	88.077	86.307	+2,05
Projekte	0	Gemeinkosten	986.852	659.874	+49,55
		Summe Verwaltungskosten	4.835.761	3.170.916	+52,50
		Transfers	0	0	+0,00
		Gesamtsumme	4.835.761	3.170.916	+52,50

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005174	2018	3.288.262	0	3.288.262
Planung, fachliche Begleitung und Förderung von zielgruppenübergreifenden bzw. vertragsfinanzierten sozialen Angeboten, Projekten und Einrichtungen	2017	2.055.066	0	2.055.066

Die inhaltliche Beschreibung des strategischen und operativen Ziels sowie der Kostenträger beinhaltet noch Themengebiete, die dem Ressort Soziales im Einzelplan 11 zugeordnet sind, da die Kostenträger nach der Bildung des neuen Ressorts Pflege im Jahr 2017 zunächst ohne inhaltliche Änderungen zu übernehmen waren. Aus Gründen der Kostentransparenz über den Vergleichszeitraum 2017/18 wurden neue Strukturen und Kostenträger für das Ressort Pflege erst zum Jahr 2019 angelegt.
Alle dargestellten Kosten beziehen sich ausschließlich auf den Einzelplan 09, Kapitel 0930 – Pflege.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79222	2018	1.058.601	0	1.058.601
Planung, fachliche Begleitung und Förderung von zielgruppenübergreifenden bzw. vertragsfinanzierten sozialen Angeboten, Projekten und Einrichtungen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	186.166	0	186.166

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	21,89	5,87
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	839.719,82	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

· Angelegenheiten des bürgerschaftlichen Engagements, der Selbst- und Nachbarschaftshilfe, der Stadtteilzentren und der ehrenamtlichen Dienste
· Rahmenregelungen
· Einzelvereinbarungen und Zustimmungen
· Angelegenheiten der Wohlfahrtspflege
· Fachliche Begleitung und Förderung von Institutionen mit überregionalem Wirkungskreis
· Vertragskoordinierung, -gestaltung, -umsetzung und -controlling, einschl. Erstellung Fachplanung, Vorgabe von Rahmenregelungen, Fachaufsicht

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

· Koordinierung und Vergabe von Mitteln aus Sonderfinanzierungsformen
· Stiftungen und Nachlässe mit sozialer Zweckbestimmung aus den östlichen Bezirken
- Rechtliche Vorgaben und Fortentwicklung Betreuungsrechts, Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen

Fachspezifische Informationen
Über den Kostenträger wurden Teil-Kosten aus Folgenden Titeln finanziert:

Titel	2018	2017
53101 Veröffentlichungen und Dokumentationen	3.921,09€	0,00 €
54010 Dienstleistungen	1.642,40 €	0,00 €
54053 Veranstaltungen	480,72 €	0,00 €
68406 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	839.719,00 €	0,00 €

Es handelt sich um neue Projekte ab dem Jahr 2018 zur modellhaften Erprobung der Versorgungskoordination für Familien mit versorgungsintensiven Kindern in besonderen Belastungssituationen sowie Übernahme des Modellprojektes „Interkulturelle Brückenbauerinnen in der Pflege“.

Bei den im Jahr 2017 angefallenen Verwaltungskosten handelt es sich ausschließlich um Personal- und Umlagekosten der eigenen Verwaltung, die Differenz der dargestellten Sachkosten zu den Verwaltungskosten im Jahr 2018 ebenfalls.

Die Beschreibung des Kostenträgers beinhaltet Angebote des Ressorts Soziales im EPl. 11, die dargestellten Kosten beziehen sich jedoch nur auf die hier beschriebenen Sachverhalte im Ressort Pflege.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80559	2018	2.229.661	0	2.229.661
Zuwendungsangelegenheiten im Rahmen der §§ 45 c und d SGB XI - Soziale Pflegeversicherung	2017	1.868.899	0	1.868.899

	2018	2017
Menge: Anzahl der Maßnahmen	702	648
Kosten je ME in €	3.176,15	2.884,10
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	46,11	58,94
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.995.251,46	1.740.570,92
IST - Erträge in €	25.310,25	0,00
Kostendeckungsgrad in %	1,14	0,00

Förderung des Auf- und Ausbaus niedrigschwelliger Betreuungsangebote für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf, Förderung von Modellprojekten zur wirksamen Vernetzung sowie Förderung von ehrenamtlichen Strukturen und Selbsthilfe. Buchung von Transferkosten in Auftragswirtschaft durch das LAGeSo.

Fachspezifische Informationen

Förderung des Auf- und Ausbaus von Angeboten zur Unterstützung im Alltag für pflegebedürftige Menschen gem. § 45 c und d SGB XI, Förderung von Modellprojekten zur wirksamen Vernetzung sowie Förderung von ehrenamtlichen Strukturen und Selbsthilfe.

Bespielhafte Angebote sind die „Haltestellen Diakonie“ als Betreuungsgruppen für Demenzkranke sowie Besuchsdienste und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige verschiedener Träger.

Alle Zuwendungen wurden in Auftragswirtschaft durch das LAGeSo aus dem Titel 68406 – Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen gezahlt. Die Differenz zu den Verwaltungskosten ergibt sich aus den Personal- und Umlagekosten der eigenen Verwaltung.

Die Beschreibung des Kostenträgers beinhaltet Angebote des Ressorts Soziales im EPl. 11, die hier dargestellten Kosten beziehen sich ausschließlich auf die hier beschriebenen Sachverhalte im Ressort Pflege.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung III (Frauen und Gleichstellung) der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.
Die Abteilung „Frauen und Gleichstellung“ gliedert sich wie folgt:

Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungspolitik
Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt
Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen
Geschäftsstelle Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

B. Gender Budgeting

Die für Frauen zuständige Fachabteilung setzt ausschließlich frauenspezifische Förderprogramme um. Die Erhebung der Daten wird den Zuwendungsempfängern als Auflage im Zuwendungsbescheid aufgegeben bzw. ergibt sich bei den ESF-geförderten Projekten auch aus den lt. Förderbedingungen notwendigen Angaben im IT-Begleitsystem.

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei Folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68332	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung
68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
68418	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung
68447	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte
68459	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen
68500	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2016		2017		2018	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	27	3	29	3	34	1
Relativer Anteil	90 %	10 %	91 %	9 %	97 %	3 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2019)	
nach VZÄ weiblich:	5.195,81 €
nach VZÄ männlich:	0,00 €

In der Abteilung Frauen und Gleichstellung sind im Januar 2019 ausschließlich weibliche Dienstkräfte beschäftigt.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
		Einnahmen				
11921	**235**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**350.000**	**350.000**	**180.000**	**551.036,27**

Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln, die im Zusammenhang mit den Titeln 68332, 68406, 68418, 68447, 68459 und 68495 stehen.

11934	**253**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**659,93**

Zinsen aus nichtverbrauchten ESF-Mitteln.

11979	**235**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Erstattung von Fernmeldegebühren.

12401	**235**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**94.400**	**94.400**	**94.400**	**94.405,68**

Erwartete Mieteinnahmen vom Verein „BORA e. V.“

27295	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.910.888,86**

Zweckbindungsvermerk:
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 68495.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin für 2020 und 2021 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm der Förderperiode 2014 – 2020:

Programm/Maßnahme	EU-Mittel a) 2020 b) 2021	Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen und Existenzgründungskurse	a) 428.000 € b) 428.000 €	68495	68418 Erläuterungsnummer 16
Frauenspezifische berufliche Qualifizierung und Orientierung	a) 1.400.000 € b) 1.400.000 €	68495	68418 Erläuterungsnummer 17
Summe 2020	1.828.000 €		
Summe 2021	1.828.000 €		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

		Gesamteinnahmen	**2.274.400**	**2.274.400**	**2.104.400**	**2.556.990,74**
		Prozentuale Veränderung	**8,1 %**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**371.000**	**454.000**	**497.000**	**307.472,36**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.950.000**	**1.978.000**	**1.469.000**	**1.606.042,05**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**479.000**	**486.000**	**451.000**	**431.292,16**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**22.100**	**22.800**	**18.400**	**20.840,31**
51185 (neu)	**235**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT** Siehe Maßnahmegruppe 32				

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51715 (neu)	**235**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**24.800**	**24.800**		

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die voraussichtlich anfallenden Betriebs- und Nebenkosten für eine neu erworbene Liegenschaft zur Nutzung als Frauenhaus.

51820 (neu)	**235**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**38.100**	**38.100**		

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die voraussichtlich anfallenden Mietkosten für eine neu erworbene Liegenschaft zur Nutzung als Frauenhaus.

51925 (neu)	**235**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**2.000**	**2.000**		

Ausgaben für die voraussichtlichen nutzerspezifischen Nebenkosten für eine neu erworbene Liegenschaft zur Nutzung als Frauenhaus.

52501 (neu)	**235**	**Aus- und Fortbildung**	**1.000**	**1.100**		

Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen der Abteilung Frauen und Gleichstellung z. B. zum Datenschutz oder zur Barrierefreiheit

52703	**235**	**Dienstreisen**	**4.600**	**4.700**	**4.500**	**5.288,84**

Notwendige Dienstreisen vor allem für Teilnahmen an Konferenzen und Fachtagungen nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes.

52905	**235**	**Repräsentation**			**1.000**	**2.030,76**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52906 (neu)	**235**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**1.100**	**1.200**		

Für Repräsentationsverpflichtungen (Arbeits- und Netzwerktreffen, Empfang von Delegationen)

53101	**235**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**27.200**	**27.800**	**26.600**	**30.737,60**

Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, Broschüren u. ä. zu frauenpolitisch aktuellen Themen unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
54010	**235**	**Dienstleistungen**	**1.053.000**	**1.072.000**	**904.000**	**710.253,62**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**578.000**		
		Davon fällig 2021	**100.000**			
		Davon fällig 2022	**50.000**	**578.000**		
		Davon fällig 2023	**50.000**	**—**		
		Davon fällig 2024	**50.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
a)	bis 31.12.2019 eingegangene Verpflichtungen	578.000	578.000	0

Maßnahme	Haushaltsjahr € a) 2019 b) 2020 c) 2021
1. Assessment-Center im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000
2. Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister (Zentraleinheit) zur Umsetzung der Förderprogramme „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen" und "Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen, Existenzgründungskurse" sowie „Fraueninfrastrukturstellen" und Hinführung von Mädchen und jungen Frauen zu MINT-Berufen	a) 578.000 b) 578.000 c) 578.000
3. Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm: Durchführung von Studien, Erhebungen und Veranstaltungen, Weiterentwicklung der Kampagne „Leitbild Gleichstellung“ im Land Berlin einschließlich Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Gender Mainstreaming	a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000
4. Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister für Prüfdienstleistungen	a) 25.000 b) 50.000 c) 50.000
5. Dienstleistungsvertrag zur computergestützten Datenerfassung im Anti-Gewalt-Bereich	a) 0 b) 124.000 c) 143.000
Summe 2019	904.000
Summe 2020	1.053.000
Summe 2021	1.072.000

54053	**235**	**Veranstaltungen**	**100.000**	**100.000**	**70.000**	**153.400,87**

Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu frauenpolitisch relevanten Themen: Frauen in Führungspositionen, geschlechtergerechte Bezahlung, Anti-Gewalt-Arbeit, Girls und Boys Day, Kampagne „Gleichstellung gewinnt“ zum Thema: Stärkung von Frauen in der Privatwirtschaft

54079	**235**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.100**	**1.200**	**1.000**	**687,83**

Ausgaben z. B. für Gerichts- und ähnliche Kosten, Sitzungsgelder /Entschädigungen, Ausschreibungen /Bekanntmachungen

68123	**235**	**Ehrungen, Preise**	**5.000**	**5.000**	**3.000**	**3.000,00**

Jährliche Verleihung des Frauenpreises an eine verdienstvolle Berliner Frau zum 8. März.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68332	**253**	**Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung**	**3.079.000**	**3.138.000**	**2.422.000**	**2.301.269,60**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.422.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**2.422.000**			

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zum Erlass zweijähriger Zuwendungsbescheide benötigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2019 €	für 2020 €	ab 2021 €
a)	bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	2.422.000	2.422.000	0

Die Mittel werden in Frauenprojekten zur Stärkung der Infrastruktur eingesetzt.

Gender-Analyse der Beschäftigungsstruktur:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	63	0	63	0	63	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	2.097,9	0	2.251,2	0	2.313,1	0

Zielsetzung:	Stärkung der Fraueninfrastruktur
Steuerungsmaßnahmen:	Sachberichte und Evaluierung

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68406	**235**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**16.262.000**	**17.433.000**	**14.819.000**	**14.041.372,84**
		Verpflichtungsermächtigung	**35.219.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**17.433.000**			
		Davon fällig 2022	**17.786.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um im Haushaltsjahr 2020 zweijährige Zuwendungsbescheide zu erlassen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2019 €	für 2020 €	ab 2021 €
a)	bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	10.450.000	10.450.000	0

A - Beratungs- und Hilfeangebote für ausländische Frauen

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist 2018
1	Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. / KIDÖP	121.220	121.220	121.220	112.572
2	TIO e.V. / Treff- und Informationsort für Frauen aus der Türkei	137.030	137.030	137.030	146.448
3	Türkischer Frauenverein Berlin e. V. / Türkischer Frauenverein	119.933	119.933	119.933	117.628
4	DRK Kreisverband Berlin / BACIM	151.080	151.080	151.080	143.525
5	AWO Kreisverband Mitte e. V / Frauenladen	157.151	157.151	157.151	136.636
6	AWO Kreisverband Süd-Ost e. V. / Frauenladen	181.573	181.573	181.573	198.228
7	Diakonisches Werk Oberspree e. V. / UGRAK	139.278	139.278	139.278	126.026
8	Ev. Kirchenkreis Spandau / HINBUN	183.551	183.551	183.551	175.609
9	Elisi Evi e. V. Elisi Evi	110.569	110.569	110.569	108.225
10	Elisi Evi. e. V. Meslek Ev	113.183	113.183	113.183	116.365
11	IAF e.V. - Verband binationaler Familien und Partnerschaften / IAF	158.859	158.859	158.859	153.116
12	S.U.S.I. e. V. / S.U.S.I.	140.078	140.078	140.078	139.457
13	Club Asiaticus e.V. / Vinaphunu	105.352	105.352	105.352	130.803
14	Ban-Ying e. V. / Koordinations- und Beratungsstelle	196.919	196.919	196.919	195.889
15	Ban-Ying e. V. / Zufluchtswohnung gefährdeter ausländischer Frauen	133.779	133.779	133.779	131.608
16	ONA e. V. / Zufluchtswohnung für Frauen aus Osteuropa	152.900	152.900	152.900	139.158
17	Papatya e. V. Online	29.077	29.077	29.077	26.010
	Beratung / Zwangsverheiratung				
18	IN VIA e. V./Kontakt- und Beratungsstelle für Frauen aus Mittel- und Osteuropa	49.924	49.924	49.924	48.883
19	Mariposa Frauenberatung / AWO Kreisverband Berlin-Spree Wuhle e. V.	55.710	55.710	55.710	42.607
	Gesamt A	**2.437.166**	**2.437.166**	**2.437.166**	**2.388.793**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

B - Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen / Frauenhäuser / Beratungsstellen / Zufluchtswohnungen

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist 2018
20	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelles Frauenhaus	438.923	438.923	388.992	438.923
21	Frauen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen e. V. / 2. Berliner Frauenhaus einschließlich 5 Notplätzen	678.866	678.866	658.858	678.866
22	Hestia e. V. / 3. Berliner Frauenhaus	831.590	831.590	831.459	831.590
23	Cocon e. V. 4. Berliner Frauenhaus	832.377	832.377	797.142	832.377
24	Caritasverband Berlin e. V. / Frauenhaus	538.043	538.043	538.898	538.043
25	BORA e. V. /Frauenhaus BORA	709.506	709.506	708.421	709.506
26	Weitere Zufluchtswohnungen und Frauenhausplätze	1.189.160	2.014.160	458.730	0
27	Interkulturelle Initiative e. V./ Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle und Wohnprojekt	228.378	228.378	387.630	228.378
	Sozialdienst katholischer Frauen e. V. /Ankommen Anker/ 2. Stufe Wohnungen Umschichtung von 27 und weitere Wohnungen	190.000	190.000	0	95.430
28	Sozialdienst katholischer Frauen e. V. / Fachberatungs- und Interventionsstelle Frauentreffpunkt	337.894	337.894	342.068	337.894
29	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e. V. Fachberatungs- und Interventionsstelle FRAUENRAUM	336.158	336.158	323.110	336.158
30	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e. V./ Fachberatungs- und Interventionsstelle TARA	288.307	288.307	289.054	288.307
31	BORA e.V. / Frauenberatungs- und Interventionsstelle BORA	289.167	289.167	278.255	289.167
32	Caritas Neu Raum –Wohnen nach dem Frauenhaus, Caritasverband für das Erzbistum Berlin	236.548	236.548	203.258	236.548
33	Weiterentwicklung des Unterstützungssystems, einschließlich MUT-Stelle	357.787	357.787	232.134	40.000
34	Zufluchtswohnungen für Frauen in Not- und Krisensituationen einschließlich qualifizierter Kinderbetreuung bei Frauenzimmer e. V. und ZUFF e. V. sowie Wohnraumvermittlung bei Hestia e. V., Angebot zur Wohnraumentwicklung für Obdachlose Frauen	1.578.755	1.578.755	1.439.039	1.498.755
35	Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V. / Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen LARA	454.384	454.384	457.702	454.384
36	BIG e. V./BIG Koordinierung	306.057	306.057	287.698	306.057
37	BIG e. V./Hotline bei häuslicher Gewalt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt einschließlich nächtlicher Anlaufstelle mit Schutzunterbringung	425.321	425.321	419.681	425.321
38	Frauenkrisentelefon e.V. / Frauenkrisentelefon	109.517	109.517	103.811	109.517
39	Wildwasser e. V. / Frauenberatungsstelle Wildwasser zusätzliche Stelle wegen erheblich gestiegenem Beratungsbedarfs	216.389	216.389	253.051	216.389
40	Hydra e. V. / Hydra Treffpunkt und Beratung für Prostituierte	354.724	354.724	354.724	290.827
41	Eulalia Eigensinn e. V.	51.104	51.104	52.449	51.104
42	SOLWODI Fachberatungsstelle / Solidarität mit Frauen in Not	107.763	107.763	107.763	101.444
43	Verstetigung der Maßnahmen aus dem Masterplan Integration und Sicherheit: niedrigschwellige Beratungsangebote, besondere Maßnahmen für schwangere Flüchtlingsfrauen, zusätzliche Plätze für besonders schutzbedürftige Flüchtlingsfrauen, Täterarbeit, Sprachmittlung, Fortbildungsangebote für Sicherheitspersonal, Ehrenamtliche und Mitarbeiterinnen in Flüchtlingsunterkünften, Infomaterialien	758.434	758.434	758.434	525.350
	Gesamt B	**11.845.152**	**12.670.152**	**10.740.152**	**9.900.335**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

C - Zuschüsse an Frauenzentren mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung, stadtteilbezogener und stadtteilübergreifender Projekte und Frauenverbände

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist 2018
44	Frauen in der Lebensmitte e. V. / Raupe und Schmetterling	163.323	163.323	163.323	198.915
45	FFBIZ / Frauenforschungs-, Bildungs- und Informationszentrum e. V. Archiv	132.251	132.251	132.251	150.473
46	Netzwerk behinderter Frauen e. V. / Büro zur Verbesserung der Lebenssituation behinderter Frauen	116.538	116.538	116.538	100.251
47	Frauenzentrum Kreuzberg e. V. / Frauenzentrum Schokoladenfabrik	205.313	205.313	205.313	205.672
48	EWA e.V. / Frauenzentrum	217.180	217.180	217.180	208.641
49	FRIEDA e. V. / Frauenzentrum	246.542	246.542	246.542	251.712
50	PAULA PANKE e. V. / Frauenzentrum	198.791	198.791	198.791	198.127
51	MATILDE e. V. Frauenzentrum	124.141	124.141	124.141	162.531
52	LILA OFFENSIVE e. V. /Frauen Kreise	85.890	85.890	85.890	83.270
53	Ökumenisches Frauenzentrum EVAS ARCHE e. V. / Frauenzentrum	93.100	93.100	93.100	96.114
54	Landesfrauenrat Berlin e. V.	43.204	43.204	43.204	53.853
55	Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen für Veranstaltungen	15.000	15.000	15.000	42.686
	Zwischensumme	1.641.273	1.641.273	1.641.273	1.752.245
	Gesamtsumme A, B, C	**15.923.591**	**16.748.591**	**14.818.591**	**14.397.785**
	Vorsorge für Tarif- und Sachkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern für die Maßnahmen unter A, B, C	**338.409**	**684.409**		
	Titel gesamt gerundet	**16.262.000**	**17.433.000**	**14.819.000**	**14.397.785**

In dem Ansatz ist eine Tarif- und Sachkostenvorsorge berücksichtigt

Gender-Analyse der Beschäftigungsstruktur:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	189.090	398	189.400	404	198.512	416
Relativ	99 %	1 %	99 %	1 %	99 %	1 %
Ressourcen (in Tsd. €)	115,6		132,8		140,2	

Zielgruppe:	Ausländische Frauen, von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, Frauen in anderen schwierigen Lebenssituationen, Frauen mit besonderem Förderbedarf zur Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Gewährung von Schutz, Unterstützung und Beratung, Qualifizierung
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68418	**253**	**Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung**	**5.971.000**	**6.586.000**	**4.957.000**	**4.749.444,59**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2022	**1.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2023	**1.000.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2019 €	für 2020 €	ab 2021 €
a)	bis 31.12.2019 eingegangene Verpflichtungen	0	1.000.000	1.000.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die ESF-kofinanzierten Projekte Zuwendungsbescheide über die gesamte Maßnahmelaufzeit erhalten können.

Zuschüsse zur Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen

	Träger/Projekt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist 2018
1	Berliner Frauenbund 1945 e. V. – Kobra	481.500	481.500	481.500	532.938
2	FrauenComputerZentrum Berlin e. V./Frauen-Computer-Zentrum Berlin.....	456.500	456.500	456.500	457.613
3	tech teachers e. V. (ehemals: Wirkstoff e. V.)/ berIT	194.900	194.900	194.900	209.841
4	Marie e. V./Weiterbildung und Beratung in Marzahn.....	258.600	258.600	258.600	258.562
5	Berufsfortbildungswerk des DGB (bfw)/ Handwerklich, technische und ökologische Berufe für Frauen und Management im Berliner Handwerk.....	144.500	144.500	144.500	144.441
6	Goldrausch e.V./Kontour.....	185.400	185.400	185.400	185.320
7	InPäD e. V..... Beratung/Konzeptionsentwicklung und wirtschaftsnahe Netzwerkarbeit	126.600	126.600	126.600	125.525
8	LIFE e. V./Ökothek.....	174.100	174.100	174.100	174.075
9	LIFE e. V./Ökotechnisches Beratungs- und Bildungszentrum (ÖTZ).....	237.200	237.200	237.200	237.181
10	Initiativgemeinschaft außeruniversitärer Forschungseinrichtungen - Ladies Network	10.610	10.610	10.610	10.600
11	Projekte zur Integration geflüchteter Frauen.....	283.242	283.242	283.242	344.034
12	Frau und Beruf e.V. Beratungsstelle zur beruflichen Integration von Frauen	81.300	81.300	81.300	84.223
13	Raupe und Schmetterling - Frauen in der Lebensmitte – Beratungsstelle.....	148.300	148.300	148.300	149.938
14	Treff- und Informationsort für türkische Frauen e. V. TIO Weiterbildungsberatung.....	48.300	48.300	48.300	51.092

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

	Träger/Projekt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist 2018
15	Anlaufstellen / Netzwerke für Alleinerziehende in allen Berliner Bezirken ..... Ab 2021 zusätzliche Beratungsstellen	1.197.000	1.697.000	297.000	46.633
16	Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen/Existenzgründungskurse einschließlich ESF-Kofinanzierung, jeweils 50 %	856.000	856.000	856.000	1.181.187
17	Maßnahmen zur frauenspezifischen beruflichen Orientierung/Qualifizierung einschließlich ESF-Kofinanzierung jeweils 50 %	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.470.234
	Gesamt	7.684.052	8.184.052	6.784.052	6.663.437
	Mittel für Tarif- und Sachkostenvorsorge.....	114.948	229.948		
	davon Landesmittel.....	**5.971.000**	**6.586.000**	**4.956.052**	**4.749.445**
	ESF Mittel Nr. 16 und 17	1.828.000	1.828.000	1.828.000	1.913.992

Die ESF-Mittel werden beim Titel 68495 nachgewiesen.

Für Tarif- und Sachkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Gender-Analyse der Beschäftigungsstruktur:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	44.690	0	44.750	0	44.812	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	3.483,1	0	4.390,1	0	4.794,5	0

Zielgruppe:	Frauen mit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Verbesserung der Qualifikation und Erschließung neuer Berufs- und Beschäftigungsfelder
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68447	**235**	**Weiterförderung besonderer sozialer Projekte**	**390.000**	**399.000**	**381.000**	**377.646,57**
		Verpflichtungsermächtigung	**762.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**381.000**			
		Davon fällig 2022	**381.000**	**—**		

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um im Haushaltsjahr 2020 zweijährige Zuwendungsbescheide zu erlassen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2019 €	für 2020 €	ab 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	381.000	381.000	0

Zuschüsse zur Weiterfinanzierung von Frauenselbsthilfeprojekten

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Ist 2018 €
1	2	3	4	5	6
1	Verein zur Entwicklung und Bewahrung von Frauenliebe e. V./Kontakt- und Informationsstelle Spinnboden.....	91.000	91.000	91.000	81.880
2	Frau und Beruf e. V./ Frauencafé Mira Martha.....	41.500	41.500	41.500	40.989
3	Verein zur Entwicklung neuer Lebensqualitäten e. V./BEGINE.....	67.000	67.000	67.000	66.110
4	Alpha Nova weibliche Visionen in Kultur, Politik und Kunst e. V. / alpha nova - kulturwerkstatt & galerie futura..	77.500	77.500	77.500	85.771
5	Beraberce e. V. / Beraberce.....	88.000	88.000	88.000	87.164
6	Xochicuicatl e. V. / Xochicuicatl.....	16.000	16.000	16.000	15.733
	Vorsorge Tarif- und Sachkosten.....	9.000	18.000		
	Summe.....	**390.000**	**399.000**	**381.000**	**377.647**
	rd......	**390.000**	**399.000**		

Für Tarif- und Sachkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	20.400	184	20.510	180	20.600	182
Relativ	99 %	1 %	99 %	1 %	99 %	1 %
Ressourcen (in Tsd. €)	310,0		351,1		377,6	

Zielgruppe:	Frauenprojekte mit besonderer Zielrichtung
Zielsetzung:	Selbsthilfe, Unterstützung des Ehrenamts
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
68459	**253**	**Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen**	**300.000**	**300.000**	**271.000**	**273.140,34**
		Verpflichtungsermächtigung	**70.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**35.000**			
		Davon fällig 2022	**35.000**	**—**		

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um für die Maßnahme „Girls Day Akademien“ schuljahresübergreifende Bescheide zu erlassen.

Orientierungsangebote für Mädchen für technische Berufe einschließlich Girls’Day-Koordinierung, Girls’Day-Akademien, Enter Technik und Jobwerkstatt Mädchen.

Für Tarif- und Sachkostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	3.560	0	3.590	0	3.610	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	230,5	0	234,9	0	273,1	0

Zielgruppe:	Schülerinnen, junge Frauen vor dem Berufseintritt
Zielsetzung:	Orientierungsangebote um Mädchen und junge Frauen für technische Beruf zu interessieren
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68495	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.913.992,32**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2021	**1.000.000**			
		Davon fällig 2022	**1.000.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2019 €	für 2020 €	ab 2022
a)	bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.000.000	1.000.000	0

Deckungsvermerk:
Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den ESF mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den ESF der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit ESF-förderfähige Projekte Zuwendungsbescheide über die gesamte Projektlaufzeit erhalten können.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderperiode: 2014 - 2020 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel a) 2020 b) 2021 c) 2022 €	Landesmittel veranschlagt beim Titel 68418
Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen und Existenzgründungskurse	a) 428.000 b) 428.000 c) 428.000	Erläuterungsnummer 16
Frauenspezifische berufliche Qualifizierung und Orientierung	a) 1.400.000 b) 1.400.000 c) 1.400.000	Erläuterungsnummer 17
Summe 2020	1.828.000	
Summe 2021	1.828.000	
Summe 2022	1.828.000	

Zu den Ausführungen zum Gender Budget siehe Titel 68418.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68500	**133**	**Förderung der Frauen in Forschung und Lehre**	**1.023.000**	**1.023.000**	**1.023.000**	**1.023.000,00**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**5.115.000**	**—**
Davon fällig 2021	**1.023.000**	
Davon fällig 2022	**1.023.000**	**—**
Davon fällig 2023	**1.023.000**	**—**
Davon fällig 2024	**1.023.000**	**—**
Davon fällig 2025	**1.023.000**	**—**

Die Verpflichtungsermächtigungen werden bei einer Programmverlängerung benötigt um Bewilligungsbescheide für die gesamte Laufzeit der Maßnahmen zu erlassen.

Bereitstellung der Kofinanzierung für das „Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“.

Finanzierung des Programms:

Landesmittel der für Frauen und Gleichstellung zuständigen Senatsverwaltung	1.023.000 €
Landesmittel der für Wissenschaft zuständigen Senatsverwaltung (Kapitel 0330, Titel 68521)	1.900.000 €
Beteiligung der Hochschulen	875.000 €

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	192	0	204	0	212	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in T €)	1.023,0	0	1.023,0	0	1.023,0	0

Zielgruppe:	Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen an Berliner Hochschulen
Zielsetzung:	Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren und Führungspositionen in den Hochschulen, Verankerung von Gender in Forschung und Lehre
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IKT (einschl. Telekommunikation)**				
51185 (neu)	**235**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT**		**450.000**		
		Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.				
		Ausgaben zur Umsetzung des E-Government-Gesetzes für Fachverfahren.				
		Summe Maßnahmegruppe 32	**—**	**450.000**	**—**	
		Gesamtausgaben	**32.933.000**	**35.375.700**	**29.146.500**	**27.950.912,66**
		Prozentuale Veränderung	**13,0 %**	**7,4 %**		

Abschluss Kapitel 0950

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**446.400**	**446.400**	**276.400**	**646.101,88**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.828.000**	**1.910.888,86**
	Gesamteinnahmen	**2.274.400**	**2.274.400**	**2.104.400**	**2.556.990,74**
411-462	**Personalausgaben**	**2.822.100**	**2.940.800**	**2.435.400**	**2.365.646,88**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.252.900**	**1.722.900**	**1.007.100**	**902.399,52**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**28.858.000**	**30.712.000**	**25.704.000**	**24.682.866,26**
	Gesamtausgaben	**32.933.000**	**35.375.700**	**29.146.500**	**27.950.912,66**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-30.658.600**	**-33.101.300**	**-27.042.100**	**-25.393.921,92**

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

000984 Politikfeldbezogene Frauenpolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	1.403.686	1.310.079	+7,15
Kostenträger	8	Sachkosten	518.160	385.221	+34,51
davon		Transferkosten	19.149.926	18.005.606	+6,36
Produkte	4	Verrechnungskosten	329.056	365.660	-10,01
MGF	4	kalkulatorische Kosten	94.885	105.144	-9,76
Projekte	0	Gemeinkosten	1.223.501	1.182.081	+3,50
		Summe Verwaltungskosten	22.719.215	21.353.792	+6,39
		Transfers	5.511.402	5.303.197	+3,93
		Gesamtsumme	28.230.617	26.656.989	+5,90

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004664	2018	11.191.879	0	11.191.879
Erhöhung der Integrität, Sicherheit und Mobilität von Frauen in der öffentlichen Sphäre und im sozialen Nahraum	2017	9.945.033	0	9.945.033

Mit dem Beitritt zur Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt) und deren Ratifizierung am 12.10.2017 hat sich Deutschland dazu verpflichtet, Frauen und Kinder besser vor Gewalt zu schützen. Das Land Berlin ist damit gefordert das bestehende Hilfesystem zu analysieren und zu überprüfen, ob es im Hinblick auf die Anforderungen der Konvention ausreichenden Schutz für betroffene Frauen bietet damit insgesamt ein angemessenes System von Prävention und Hilfen verfügbar ist.
Mit Stichtag vom 1.1.2018 werden 6 Frauenhäuser mit insgesamt 301 Plätzen für Frauen und Kinder über Zuwendungsmitel gefördert. Damit verbunden ist ein jeweils spezifisches Hilfe- und Unterstützungssystem.
Daneben werden 45 Zufluchtswohnungen (Stand Oktober 2018) und 46-Zweite Stufe Wohnungen (Wohnen nach dem Frauenhaus) vorgehalten. Gegenüber 2016 ist das ein Zuwachs von 23 Wohnungen. Die höheren Ausgaben sind auch darauf zurückzuführen, dass für die Mitarbeiterinnen der von der Abteilung Frauen und Gleichstellung geförderten Projekte eine Tarifangleichung umgesetzt wurde.
Die ursprünglich bei der Senatsverwaltung für Finanzen etatisierten Mittel aus dem Masterplan Integration und Sicherheit sind zur Umsetzung von Maßnahmen für geflüchtete Frauen seit 2018 im Haushalt der Abteilung Frauen und Gleichstellung verstetigt.
Wegen zusätzlichem Beratungsbedarf im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Prostituiertenschutzgesetzes am 01.07.2017 und der Sexualstrafrechtsreform vom 23.09.2016 wurden die Förderungen bei den Trägern Hydra e. V. und LARA e. V. erweitert und die erfolgreiche Kampagne „Nein heißt Nein“ entwickelt und umgesetzt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77946	2018	10.686.314	0	10.686.314
Förderprogramme im Anti-Gewalt-Bereich	2017	9.679.296	0	9.679.296

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

	2018	2017
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	3.579	3.007
Kosten je ME in €	2.985,84	3.218,92
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	37,85	36,31
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	10.221.087,10	9.233.169,98
IST - Erträge in €	94.405,68	94.405,68
Kostendeckungsgrad in %	0,88	0,98

Förder- und Schutzmaßnahmen für die Gewalt und Menschenhandel betroffene und bedrohte Frauen

Fachspezifische Informationen

Förder- und Schutzmaßnahmen für von Gewalt und Menschenhandel betroffene Frauen und deren Kinder
Der Kostenträger beinhaltet Zuwendungen (Transfers) für Projekte z. B.

- Frauenhäuser
- Zufluchtswohnungen
- Zweite-Stufe-Wohnungen (Wohnen nach dem Frauenhaus)
- Wohnungsvermittlung für betroffene Frauen und deren Kinder
- Interventions- und Fachberatungsstellen mit besonderer Zielsetzung im Anti-Gewalt-Bereich
- besondere Schutz- und Beratungsangebote für Flüchtlingsfrauen

Die Nutzerinnen werden von den Trägern / Projekten erfasst und der Fachverwaltung regelmäßig mitgeteilt.

Die Kosten korrespondieren mit Teilansätzen beim Kapitel 0950, Titel 68406 A und B.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004665	2018	6.108.563	4.488.402	10.596.965
Verbesserung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt und der materiellen Eigenständigkeit von Frauen	2017	5.798.361	4.280.197	10.078.558

Bildungs- und Berufslaufbahnen sind heute weniger gradlinig. Neue Qualifikationsanforderungen in der Arbeitswelt und die Berücksichtigung von Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf bedürfen neben Neu- und Umorientierung auch Veränderungen der Rahmenbedingungen der Arbeit für Frauen, die neben ihrer Erwerbstätigkeit immer noch überwiegend die Sorgearbeit leisten. Der Fachkräftemangel bedeutet eine besondere Herausforderung aber auch Chancen für Frauen.
Der Berliner Senat fördert daher eine Vielfalt an Weiter-, Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Qualifizierungsprojekten, die deren Lebensverlaufsperspektiven berücksichtigen:

- wenn Frauen nach Eltern- und / oder Pflegezeit in den Beruf zurückkehren möchten
- wenn sie sich im Beruf neu orientieren wollen
- wenn sie eine Qualifizierung oder die richtige Bewerbungsstrategie suchen
- wenn sich Frauen mit Migrationshintergrund beruflich neu ausrichten möchten oder müssen
- wenn Flüchtlingsfrauen vorbereitende Maßnahmen (Spracherwerb mit qualifizierter Kinderbetreuung) zur Integration in den Arbeitsmarkt wahrnehmen
- damit Mädchen und junge Frauen an Mint-Berufe herangeführt werden.

Die in Berlin vorhandene Beratungs- und Qualifizierungsstruktur für Frauen bietet individuelle und professionelle Unterstützung. Die über Zuwendungen geförderten Träger unterliegen hohen Qualitätsanforderungen und sind überwiegend zertifiziert.

Daneben werden frauenpolitisch relevante Grundsatzpositionen z. B. zum Teilzeitbefristungsgesetz, zur Beseitigung der Entgeltungleichheit, zur Vermeidung prekärer Beschäftigung, zur eigenständigen Existenzsicherung auch für Alleinerziehende erarbeitet.

Die Anlaufstellen / Netzwerke für Alleinerziehende wurden 2018 neu in die Förderung aufgenommen und es wird eine Erweiterung von bisher 3 Bezirken auf alle Berliner Bezirke angestrebt.

Es werden Veranstaltungskonzepte entwickelt, umgesetzt oder unterstützt:

- Gleichstellung gewinnt
- Girlsday / Boysday
- Equal Pay Day

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77950	2018	5.634.062	4.488.402	10.122.464
Förderprogramme für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2017	5.199.356	4.280.197	9.479.553

	2018	2017
Menge: Anzahl der Nutzerinnen von Kursen und Beratungen	41.993	41.500
Kosten je ME in €	134,17	125,29
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	35,86	35,56
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	4.749.444,59	4.390.911,46
IST - Erträge in €	659,93	11.063,05
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,21

Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung

Fachspezifische Informationen

Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Träger bzw. deren Projekte. Die Nutzerinnen werden jährlich von den Trägern / Projekten mitgeteilt und zusätzlich im KES-System und in Eureka 2.0 erfasst. Die Kosten korrespondieren mit den Ansätzen beim Kapitel 0950 Titel 68418, 68459, 68495 und 27295. Der Kostenanstieg ist auf Mittel zur Tarifangleichung und die neue Maßnahme: Anlaufstellen / Netzwerke für Alleinerziehende zurückzuführen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004666	2018	5.031.680	0	5.031.680
Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen	2017	5.280.995	0	5.280.995

Zielgruppe: Frauen in schwierigen Lebenslagen (Alter, nach Trennung, Behinderung, sexuelle Orientierung, Ausländerin oder Frau mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Alleinerziehende)
Über Projektförderungen bei unterschiedlichen Trägern erhalten Frauen Informationen, Beratung (auch muttersprachlich) und Unterstützung in unterschiedlichen Lebensbereichen: Wohnen, materielle Sicherheit, Alter, Gesundheit und Kultur.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77954	2018	4.515.425	0	4.515.425
Sozialkulturelle Förderprogramme	2017	4.666.980	0	4.666.980

	2018	2017
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	22.920	23.310
Kosten je ME in €	197,01	200,21
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	15,99	17,51
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	4.163.561,46	4.373.882,28
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Soziokulturelle Förderprogramme zur Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger beinhaltet Zuwendungen (Transferkosten) für besondere Beratungs- und Programmangebote. Geförderte Projekte sind u. a.:

- Frauenzentren und Frauenläden wie Paula Panke e. V., TIO e. V. oder das Frauenzentrum Kreuzberg e. V.
- Beraberce e. V.
- Xochicuicatl e. V.
- Netzwerk behinderter Frauen e. V.
- Alpha Nova weibliche Visionen in Kultur, Politik und Kunst e. V.

Die Nutzerinnen werden von den Trägern / Projekten erfasst und der Fachverwaltung einmal jährlich mitgeteilt. Die Kosten korrespondieren mit Teilansätzen beim Kapitel 0950, Titel 68406 A und C sowie dem Ansatz des Titel 68447. Der Kostenanstieg ist auf Mittel zur Tarifangleichung zurückzuführen.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001038 Politikfeldübergreifende Frauen-und Gleichstellungspolitik

Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	767.444	732.370	+4,79
Kostenträger	6	Sachkosten	259.854	173.836	+49,48
davon		Transferkosten	0	0	+0,00
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	6	kalkulatorische Kosten	49.661	56.137	-11,54
Projekte	0	Gemeinkosten	651.587	612.782	+6,33
		Summe Verwaltungskosten	1.728.546	1.575.125	+9,74
		Transfers	0	0	+0,00
		Gesamtsumme	1.728.546	1.575.125	+9,74

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005186	2018	1.728.546	0	1.728.546
Weiterentwicklung und Koordinierung der Gleichstellungspolitik im Land Berlin	2017	1.575.125	0	1.575.125

Sicherung und Weiterentwicklung der Chancengleichheit in allen Rechtsgebieten und Lebensbereichen Es werden vor allem gleichstellungsrechtliche Grundsatzpositionen erarbeitet und auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene abgestimmt. Der Kostenanstieg 2018 gegenüber 2017 ist auf die Nachbesetzung von freien Stellen zurückzuführen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77934	2018	277.310	0	277.310
Politikfeldübergreifende Informations- und Aufklärungsarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	258.254	0	258.254

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	16,04	16,40
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Allgemeine Aufklärungs- und Informationsschriften, Durchführung von Veranstaltungen, Kongressen, Aktionen und Beteiligung an den Aktivitäten Dritter

Fachspezifische Informationen

Hier werden die Kosten z. B. für die Vergabe des Frauenpreises, den LGG-Jahrestag, die Durchführung des Girls Day / Boys Day, Veranstaltungen zum Equal Pay Day oder zum Internationalen Anti-Gewalt Tag (Aktion: Gewalt kommt nicht in die Tüte) sowie die neue Kampagne: Gleichstellung gewinnt, abgebildet. Außerdem wurden Informationsmaterialien auch in leichter Sprache und in mehreren Sprachen für Flüchtlingsfrauen erstellt.

Die Kosten korrespondieren mit Teilansätzen beim Kapitel 0950, Titel 53101, 54010, 54053 und 68123.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77937	2018	335.815	0	335.815
Landesgleichstellungsgesetz und LGG-Bericht (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	300.697	0	300.697

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	19,43	19,09
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratungen und Beanstandungen gemäß § 18, Abs. 2 LGG, Erstellen des LGG-Berichts, Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Fachspezifische Informationen

Arbeitsschwerpunkte waren die Umsetzung der Ausführungsvorschriften zum Landesgleichstellungsgesetz und die Erarbeitung des 13. Berichts zum Landesgleichstellungsgesetz einschließlich Gremienbericht und Ausführungen zur Umsetzung der Leistungsgewährungsverordnung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77940	2018	423.404	0	423.404
Sicherung und Weiterentwicklung der allgemeinen und rechtlichen Grundlagen der Chancengleichheit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	338.937	0	338.937

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	24,49	21,52
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Information und Beratung, Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Fachspezifische Informationen

Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Erarbeitung von Anträgen und Voten für die jährlich stattfindende Gleichstellungs- und Frauenministerinnenkonferenz (GFMK).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80098	2018	268.792	0	268.792
Umsetzung "Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm" (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	266.127	0	266.127

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	15,55	16,90
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung des vom Senat beschlossenen GPR

Fachspezifische Informationen

Neben der Berichterstattung und Umsetzung des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms erfolgt auch dessen Weiterentwicklung z. B. über Konsultationsgespräche mit den Bezirks- und Senatsverwaltungen. Weitere Schwerpunkte waren die Umsetzung der Leitbildkampagne: Gleichstellung weiterdenken und deren Einsatz auf Veranstaltungen. Für Geflüchtete gibt es als besonderes Vernetzungsangebot die Kampagne: Womens Welcome Bridge.

Die Kosten korrespondieren mit einem Teilansatz beim Kapitel 0950, Titel 54010.

**Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung**

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 0909 – Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Verfahrensabhängige / verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

Die in Vorbereitung der Umsetzung des E-Government-Gesetzes vorgesehene differenzierte Darstellung der Stellen in verfahrensabhängige und verfahrensunabhängige IKT konnte noch nicht vorgenommen werden.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,000	
Service							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	4,000		4,000		3,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,500		1,500		1,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	8,500		8,500		9,500	
Amtsrätin/-rat	A12	8,000		8,000		7,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	11,000		11,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,250		2,250		3,250	
Regierungsinspektor/in	A9	1,500		1,500		2,500	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		2,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		1,000		0,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	0,250		0,250		1,250	
Zwischensumme:		46,000		47,000		49,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,000		55,000		57,000	
Summe:		54,000		55,000		57,000	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,500		1,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,000		7,000		7,000	
Zwischensumme:		11,500		12,000		11,500	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	5,000		6,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	9,750		10,750		6,250	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	5,000		6,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,250		1,250		1,400	
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		39,500		43,000		30,150	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)							
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500	0,500 *(0132)*	0,500	0,500 *(0132)*	0,000	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		51,500		55,500		41,650	
Summe:		51,500		55,500		41,650	

Stellenvermerke

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Geschäftsstelle der Beschäftigtenvertretung							
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		13,000		13,000		13,000	
Summe:		13,000		13,000		13,000	

Stellenvermerke

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		3,000	
Summe:		2,000		2,000		3,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Medizinisch-technische/r Assistent/in	E9	0,000		0,000		0,750	
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,750	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Medizinisch-technische/r Assistent/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-pädagoge	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,750		0,750		0,750	
Tarifbeschäftigte/r (Köchin/Koch)	E5	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		5,750		5,750		6,750	
Teilsumme (Teilplan A):		5,750		5,750		7,500	
Summe:		5,750		5,750		7,500	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	3,000		3,000		6,000	
Medizinaldirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Pharmaziedirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	6,000		6,000		4,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberpharmazierätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	12,000		14,000		11,000	
Medizinalrätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	7,000		7,000		4,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		5,000	
Amtsrätin/-rat	A12	11,000		11,000		8,000	
Sozialamtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		6,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Regierungsinspektor/in	A9	2,000		2,000		2,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		62,000		64,000		60,500	
(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen werden (nachrichtlich) ohne Betrag ausgewiesen - Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV)							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000	1,000 *(0030)*	1,000	1,000 *(0030)*	1,000	1,000 *(0030)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		63,000		65,000		61,500	
Summe:		63,000		65,000		61,500	

Stellenvermerke

0030 Stelle wird nach Ausscheiden d. Stelleninhaberin/-inhabers als Stelle für Tarifbeschäftigte im Wirtschaftsplan des Krankenhauses des Maßregelvollzugs nachgewiesen.

42290 Bezüge der Beamtinnen und Beamten aus zweckgebundenen Einnahmen

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)

Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000	1,000 *(0072)*	1,000	1,000 *(0072)*	1,000	1,000 *(0072)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0072 Stelle fällt mit Beendigung der Fremdfinanzierung weg.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Fachärztin/Facharzt	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		4,000		3,000	
Ärztin/Arzt	E14	2,000		2,000		2,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	11,500		13,500		9,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	19,000	6,000 *(2128)*	21,000	5,000 *(2128)*	17,000	6,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	7,000		7,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E12	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	9,500		11,000		11,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	8,500		8,500		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		2,500	
Zwischensumme:		68,500		75,500		63,000	
Teilsumme (Teilplan A):		68,500		75,500		63,000	
Summe:		68,500		75,500		63,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Gesundheit -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0101)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	

Stellenvermerke

0101 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2019 weg.

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung)							
Medizinisch-technische/r Assistent/in	E9	9,000	9,000 *(0002)*	9,000	9,000 *(0002)*	11,000	11,000 *(0002)*
Zwischensumme:		9,000		9,000		11,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,000		9,000		11,000	
Summe:		9,000		9,000		11,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin	B3	1,000	1,000 *(0207)*	1,000	1,000 *(0207)*	0,000	
Direktor/in des Landesinstituts für gerichtliche und soziale Medizin	B2	0,000		0,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Pharmaziedirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	

Stellenvermerke

0207 Vorbehaltlich einer entsprechenden Änderung des Landesbesoldungsgesetzes

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Ärztin/Arzt	AT1	1,000		1,000		1,000	
Fachärztin/Facharzt	E15	8,500		8,500		8,500	
Apothekerin/Apotheker	E14	1,000		1,000		1,000	
Ärztin/Arzt	E14	1,000		1,000		1,000	
Medizinisch-technische/r Assistent/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Präparationstechnische/r Assistent/in	E9	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Assistent/in	E9	3,000		3,000		3,000	
Medizinisch-technische/r Assistent/in	E8	0,750		0,750		0,750	
Präparationstechnische/r Assistent/in	E8	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		2,000	
Laborant/in	E5	1,000		1,000		1,000	
Fahrer/in	E4	11,000	7,000 *(2128)*	11,000	7,000 *(2128)*	11,000	10,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E4	5,000	1,000 *(0408)* 1,000 *(2128)*	5,000	1,000 *(0408)* 1,000 *(2128)*	4,000	
Tarifbeschäftigte/r (Wäscheausbesserin/ -ausbesserer)	E3	0,800		0,800		0,800	
Zwischensumme:		45,550		45,550		44,550	
Teilsumme (Teilplan A):		45,550		45,550		44,550	
Summe:		45,550		45,550		44,550	

Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

noch Titel 42801

Stellenvermerke

0408 Stelle ist ausschließlich mit einer/einem Schwerstbehinderten zu besetzen.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Gemeinsames Krebsregister

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,000	2,000 *(2128)*	6,000	2,000 *(2128)*	5,000	3,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E11	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	9,000		9,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	6,000		6,000		7,000	
Zwischensumme:		29,000		29,000		26,000	
Teilsumme (Teilplan B):		29,000		29,000		26,000	
Summe:		29,000		29,000		26,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		0,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	4,000		4,000		4,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		3,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	5,000		5,000		6,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	7,000		7,000		4,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		6,000		5,000	
Amtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		5,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		3,500	
Zwischensumme:		35,000		37,000		33,500	
Teilsumme (Teilplan A):		35,000		37,000		33,500	
Summe:		35,000		37,000		33,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		19,000		19,000		17,000	
Teilsumme (Teilplan A):		19,000		19,000		17,000	
Summe:		19,000		19,000		17,000	

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Pflege -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000	2,000 *(0103)*	2,000	2,000 *(0103)*	0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		0,000	
Summe:		2,000		2,000		0,000	

Stellenvermerke

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Sozialdirektor/in	A15	1,025		1,025		1,025	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		2,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		1,700	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,800	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		14,025		15,025		13,525	
Teilsumme (Teilplan A):		14,025		15,025		13,525	
Summe:		14,025		15,025		13,525	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	5,500		5,500		2,500	1,000 *(0102)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,250	1,250 *(2128)*	3,250	1,250 *(2128)*	3,250	0,500 *(0102)* 1,750 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		17,750		17,750		14,750	
Teilsumme (Teilplan A):		17,750		17,750		14,750	
Summe:		17,750		17,750		14,750	

Stellenvermerke

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,250		1,250		1,250	0,250 *(0102)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	1,000 *(2128)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	1,300 *(0102)*
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0103)*	1,000	1,000 *(0101)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		8,250		8,250		8,250	
Teilsumme (Teilplan A):		8,250		8,250		8,250	
Summe:		8,250		8,250		8,250	

Stellenvermerke

0101 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2019 weg.

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Stellenübersicht

Einzelplan 09

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	**B5**	**B4**	**B3**	**B2**
0900	2021	2,000	-	1,000	-	1,000
	2020	2,000	-	1,000	-	1,000
	2019	2,000	-	1,000	-	1,000
0909	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0920	2021	-	1,000	-	-	3,000
	2020	-	1,000	-	-	3,000
	2019	-	1,000	-	-	2,000
0921	2021	-	-	-	1,000	-
	2020	-	-	-	1,000	-
	2019	-	-	-	-	1,000
0922	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0930	2021	-	-	1,000	-	-
	2020	-	-	1,000	-	-
	2019	-	-	-	1,000	-
0950	2021	-	-	1,000	-	-
	2020	-	-	1,000	-	-
	2019	-	-	1,000	-	-
Summe	2021	2,000	1,000	3,000	1,000	4,000
	2020	2,000	1,000	3,000	1,000	4,000
	2019	2,000	1,000	2,000	1,000	4,000

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-	**Einzelplan 09**
Teilsumme	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**	jahr	
4,000	4,000	5,000	5,000	1,500	2021	**0900**
4,000	4,000	5,000	5,000	1,500	2020	
4,000	3,000	5,000	5,000	1,500	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0909**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
4,000	3,000	9,000	17,000	7,000	2021	**0920**
4,000	3,000	9,000	15,000	7,000	2020	
3,000	6,000	7,000	14,000	5,500	2019	
1,000	-	3,000	2,000	-	2021	**0921**
1,000	-	3,000	2,000	-	2020	
1,000	-	3,000	2,000	-	2019	
-	-	-	-	-	2021	**0922**
-	-	-	-	-	2020	
-	-	-	-	-	2019	
1,000	4,000	3,000	5,000	7,000	2021	**0930**
1,000	4,000	2,000	5,000	7,000	2020	
1,000	4,000	2,000	6,500	4,500	2019	
1,000	1,000	2,025	2,000	2,000	2021	**0950**
1,000	1,000	2,025	1,000	2,000	2020	
1,000	1,000	2,025	1,000	1,700	2019	
11,000	12,000	22,025	31,000	17,500	2021	**Summe**
11,000	12,000	21,025	28,000	17,500	2020	
10,000	14,000	19,025	28,500	13,200	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	**A12**	**A11**	**A10**	**A9**
0900	2021	9,500	8,000	12,000	2,250	1,500
	2020	9,500	8,000	12,000	2,250	1,500
	2019	9,500	8,000	12,000	3,250	2,500
0909	2021	-	1,000	1,000	-	-
	2020	-	1,000	1,000	-	-
	2019	-	1,000	1,000	-	-
0920	2021	5,000	11,000	4,000	2,000	2,000
	2020	5,000	11,000	4,000	2,000	2,000
	2019	6,000	9,000	6,000	2,000	2,000
0921	2021	-	1,000	-	-	-
	2020	-	1,000	-	-	-
	2019	-	1,000	-	-	-
0922	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0930	2021	6,000	4,000	3,000	4,000	-
	2020	5,000	4,000	3,000	4,000	-
	2019	5,000	5,000	2,000	3,500	-
0950	2021	1,000	1,000	1,000	1,000	-
	2020	1,000	1,000	1,000	1,000	-
	2019	1,000	-	1,800	1,000	-
Summe	2021	21,500	26,000	21,000	9,250	3,500
	2020	20,500	26,000	21,000	9,250	3,500
	2019	21,500	24,000	22,800	9,750	4,500

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	**Einzelplan 09**
A9S	**A8**	**A7**	**Teilsumme**			
1,000	1,000	0,250	51,000		2021	**0900**
1,000	-	0,250	50,000		2020	
2,000	-	1,250	53,000		2019	
-	-	-	2,000		2021	**0909**
-	-	-	2,000		2020	
-	1,000	-	3,000		2019	
-	-	1,000	61,000		2021	**0920**
-	-	1,000	59,000		2020	
-	-	1,000	58,500		2019	
-	-	-	6,000		2021	**0921**
-	-	-	6,000		2020	
-	-	-	6,000		2019	
-	-	-	-		2021	**0922**
-	-	-	-		2020	
-	-	-	-		2019	
-	-	-	36,000		2021	**0930**
-	-	-	34,000		2020	
-	-	-	32,500		2019	
1,000	1,000	1,000	14,025		2021	**0950**
1,000	1,000	1,000	13,025		2020	
1,000	1,000	1,000	12,525		2019	
2,000	2,000	2,250	170,025		2021	**Summe**
2,000	1,000	2,250	164,025		2020	
3,000	2,000	3,250	165,525		2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
0900	2021	3,000	9,000	1,500	3,000	14,250
	2020	2,500	8,000	1,500	3,000	13,250
	2019	1,500	5,000	1,500	3,000	9,250
0909	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0920	2021	6,000	15,500	21,000	7,500	12,000
	2020	5,000	13,500	19,000	7,000	10,500
	2019	5,000	11,500	17,000	5,000	12,000
0921	2021	8,500	2,000	-	-	-
	2020	8,500	2,000	-	-	-
	2019	8,500	2,000	-	-	-
0922	2021	2,000	2,000	6,000	-	4,000
	2020	2,000	2,000	6,000	-	4,000
	2019	2,000	-	5,000	-	3,000
0930	2021	1,000	4,000	3,000	4,000	4,000
	2020	1,000	4,000	3,000	4,000	4,000
	2019	-	3,000	3,000	3,000	5,000
0950	2021	1,000	5,500	3,250	-	3,000
	2020	1,000	5,500	3,250	-	3,000
	2019	1,000	2,500	3,250	-	2,000
Summe	2021	21,500	38,000	34,750	14,500	37,250
	2020	20,000	35,000	32,750	14,000	34,750
	2019	18,000	24,000	29,750	11,000	31,250

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-jahr	Einzelplan 09
E10	**E9**	**E8**	**E6**	**E5**		
2,500	14,000	1,000	4,000	1,000	2021	**0900**
2,000	13,000	1,000	4,000	1,000	2020	
-	13,000	2,000	3,000	1,000	2019	
-	4,000	0,750	-	1,000	2021	**0909**
-	4,000	0,750	-	1,000	2020	
-	5,750	0,750	-	1,000	2019	
2,000	8,500	1,000	2,000	-	2021	**0920**
2,000	8,500	1,000	2,000	-	2020	
2,000	7,000	1,000	2,500	-	2019	
-	6,500	7,750	2,000	1,000	2021	**0921**
-	6,500	7,750	2,000	1,000	2020	
-	6,500	7,750	2,000	1,000	2019	
-	9,000	-	6,000	-	2021	**0922**
-	9,000	-	6,000	-	2020	
-	9,000	-	7,000	-	2019	
-	2,000	1,000	-	-	2021	**0930**
-	2,000	1,000	-	-	2020	
-	2,000	1,000	-	-	2019	
2,000	1,000	1,000	-	-	2021	**0950**
2,000	1,000	1,000	-	-	2020	
2,000	2,000	1,000	-	-	2019	
6,500	45,000	12,500	14,000	3,000	2021	**Summe**
6,000	44,000	12,500	14,000	3,000	2020	
4,000	45,250	13,500	14,500	3,000	2019	

Stellenübersicht
2020/2021

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E4	E3	Teilsumme	AT1	Teilsumme
0900	2021	1,250	1,000	55,500	-	-
	2020	1,250	1,000	51,500	-	-
	2019	1,400	1,000	41,650	-	-
0909	2021	-	-	5,750	-	-
	2020	-	-	5,750	-	-
	2019	-	-	7,500	-	-
0920	2021	-	-	75,500	-	-
	2020	-	-	68,500	-	-
	2019	-	-	63,000	-	-
0921	2021	16,000	0,800	44,550	1,000	1,000
	2020	16,000	0,800	44,550	1,000	1,000
	2019	15,000	0,800	43,550	1,000	1,000
0922	2021	-	-	29,000	-	-
	2020	-	-	29,000	-	-
	2019	-	-	26,000	-	-
0930	2021	-	-	19,000	-	-
	2020	-	-	19,000	-	-
	2019	-	-	17,000	-	-
0950	2021	-	-	16,750	1,000	1,000
	2020	-	-	16,750	1,000	1,000
	2019	-	-	13,750	1,000	1,000
Summe	2021	17,250	1,800	246,050	2,000	2,000
	2020	17,250	1,800	235,050	2,000	2,000
	2019	16,400	1,800	212,450	2,000	2,000

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt			Haus-halts-jahr	Einzelplan 09
55,000	55,500	110,500			2021	**0900**
54,000	51,500	105,500			2020	
57,000	41,650	98,650			2019	
2,000	5,750	7,750			2021	**0909**
2,000	5,750	7,750			2020	
3,000	7,500	10,500			2019	
65,000	75,500	140,500			2021	**0920**
63,000	68,500	131,500			2020	
61,500	63,000	124,500			2019	
7,000	45,550	52,550			2021	**0921**
7,000	45,550	52,550			2020	
7,000	44,550	51,550			2019	
-	29,000	29,000			2021	**0922**
-	29,000	29,000			2020	
-	26,000	26,000			2019	
37,000	19,000	56,000			2021	**0930**
35,000	19,000	54,000			2020	
33,500	17,000	50,500			2019	
15,025	17,750	32,775			2021	**0950**
14,025	17,750	31,775			2020	
13,525	14,750	28,275			2019	
181,025	248,050	429,075			2021	**Summe**
175,025	237,050	412,075			2020	
175,525	214,450	389,975			2019	